Decus et Tutamen. Virg. 5. Æneid.
Pracht und Macht!
Die Durchläuchtige Welt.

Der
Durchl: Welt
Anderer Theil.
Oder
Kurtzgefaßte Genealogiſche/Hiſtoriſche Politiſche Beſchreibung/ ſämtlicher Grafen des Heil. Röm. Reichs.

In Vorſtellung
Dero Nahmen/Geburts-Zeit/Regierung/ Bedienung/ Kinder/ Geſchwiſter und Anverwandten/ Länder und Herrſchafften/ Prætenſionen, Wapen und deren Urſprung/Titul/Religion, Reſidencen, mit Beyfügung der berühmteſten und bewehrteſten alten und neuen Scribenten &c.

Der Politiſchen Jugend zum Nutzen/ und denen Reiſenden zur Bequemligkeit abgefaſſet

Von einem der ſolche Wiſſenſchafften
Sehr Hoch Schätzet

HAMBURG, in Verlegung Benjamin Schillers, Buchhändler im Dom/ 1701.

V.
Grafen
Und
Herrn
Des Heil.
Röm. Reichs.

Vor Zeiten waren der ſämtlichen Reichs-Grafen und Herrn nur zwey Bäncke oder Collegia, nemlich das Wetterauiſche und Schwäbiſche/ deren jedes auf denen Reichs-Tagen curiatim, oder/nach dem gantzen Collegio zu rechnen/ nur ein beſonders Votum ausmachte/ alſo beyderſeits und ingeſamt zwey Stimmen führeten; Als aber Anno 1640. ſich die Fränckiſchen Grafen auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg beklagten/welchergeſtalt ihre Vorfahren das Jus ſeſſionis & ſuffragii durch Verabſäumung fallen laſſen/ wurde Jhnen auf ſolch bittlich Vorſtellen das Recht eines eigenen voti curiati wieder eingeräumet/ und alſo die dritte und Fränckiſche Banck eingeführet. Dieſe Vergünſtigung veranlaßte bald hernach die Weſtphäliſchen und Nieder-Sächſiſchen Grafen zu gleichem Verlangen/ abſonderlich weil ſie ſich mit denen Wetterauiſchen wegen des Directorii und andern nicht wohl vergleichen konten/ wie Sie denn auch in ihren Anſuchen gar glücklich geweſen/und auf jüngſtem Regenſpurgiſchen Reichs-Tage 1654. alſofort einen eigenen Sitz und Stimme erhalten haben/ daß ſolchem nach nunmehro vier Reichs-Gräfl. Collegia, als das Wetterauiſche/Schwäbiſche/ (welche beyde in dem Rang abwechſeln/) Fränckiſche und Weſtphäliſche/ die man insgemein Bäncke nennet/gezehlet werden.

Die

Die
Wetterauiſche Banck.

Wovon allbereit verloſchen die Hoch-Gräfl. Häuſer von Königſtein/Pyrmont/Gleichen/Hohnſtein/ Frey-Herrn von Pleſſen/ und Grafen von Haag/ jetzo aber noch befindlich:

Die Grafen von

1. Berg.
2. Criechingen.
3. Falckenſtein / wovon nur noch Fräulein übrig.
4. Frey-Herrn von Fleckenſtein.
5. Hanau.
6. Hazfeld.
7. Iſenburg.
8. Leiningen
9. Manßfeld.
10. Naſſau.
11. Ortenburg.
12. Rhein-und Wild-Grafen.
13. Reuſſen.
14. Sayn und Witgenſtein.
15. Frey-Herrn von Schönburg.
16. Schwartzburg.
17. Solms.
18. Stolberg.
19. Waldeck.

Deren Nahmen / zu Behauptung eines unverfänglichen Rangs / nach Alphabetiſcher Ordnung geſtellet ſind.

I.

Grafen von Berg.

OSWALDUS, der eintzige von dieſem Stamme.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS, Graf von Berg/ ein Sohn *Friderici*, und *Franciſcæ* de Ravenel, einer Tochter Euſtachii Herrens von *Rantigny* †.

MAGDALENA, † 1689. eine Tochter Claudii Franciſci von *Cuſance*, Grafens von *Chambliete*, und Erneſtinæ von *Withem*.

Gemahlin.

MARIA LEOPOLDINA CATHARINA, eine Tochter Johannis Grafens von Rietberg/ vermählet 1687. noch unbeerbt.

Seine Fr. Schweſter.

MARIA CLARA, Printz Maximiliani von Hohen-Zollern in Sigmaringen Gemahlin / und von 1689. den 13. Auguſti Wittwe.

Dieſes Gräffliche Hauß ſtammet her von dem uhralten und berühmten Niederländiſchen Geſchlecht derer von Waſſenaer/ ſo ſich mit vielen vornehmen Familien verknüpffet / und hatte unter ſelben im Ausgang des XIV. Sec. Otto, ein Sohn Joh. II. van *Polanen* en van der *Leke*, das Glücke/ daß er durch ſeine Gemahlin Sophia, Friderici van's Heerenberg einzigen Tochter und Erbin/ die Herrſchafft Heerenberg oder Bergen in der Graffſchafft Zutphen überkommen / und alſo der Stamm-Vater der Gräfl. Familie von Berg worden iſt / wiewohl nicht er / ſondern ſein Enckel OSWALDUS I. Wilhelmi Sohn/ durch Gnade Käyſers Friderici III. 1473. zum Reichs-Grafen von Berg erkláhret. Ermeldten Osvvaldi I. Ur-Enckel Wilhelmus III. Osvvaldi II. Sohn / hat ſich im Niederländiſchen Kriege gar berühmt gemacht / nicht weniger auch ſeine vier Söhne Hermannus, Osvvaldus, ſo den 27. Jan. 1586. vor Stavero geblieben/ Fridericus und Henricus, die beyden Letztern führten nach einander das Gouvernement über die Provintz Geldern/ und thaten ſonſten dem Könige in Spanien in gedachtem Kriege gute Dienſte. Hermannus aber brachte durch Heyrath mit Maria Mancia von Witthem / Johannis Herren von Beerſele / und Margarethæ Merodiæ Marggräfin zu Bergen op Zoom Tochter/ das Land Bergen op Zoom an ſich/ welches vom Käyſer Carolo V. 1533. mit dem Titul der Marggraffſchafft begnadiget. Nun hatte er zwar mit dieſer Gemahlin ein eintzige Tochter Maria Eliſabet, welche an ſeines Herrn Bruders Friderici Sohn Albertum vermählet. Weil ſie aber Anno 1633. unbeerbt geſtorben / fiel ihr Mütterliches Erbtheil / nemlich die Marggraffſchafft

Bergen op Zoom / an ihrer Mutter Schweſter Tochter / oder ihres Hn. Vaters Brudern Henrici Tochter Mariam, (denn Hermannus und Henricus hatten zwo Schweſtern/) welche Eitel Friderico Fürſten von Hohen-Zollern beygeleget worden / nach deſſen Tode 1662. ſolche endlich durch ſeine eintzige Tochter und Erbin Henrietta Franciſca an Fridericum Mauritium de la Tour Comte d' Auvergne durch Erbſchafft gebracht. Ob nun wohl dieſer Familie die Reichs-Gräfl. Freyheit anfänglich wenig zu ſtatten kommen/ ſo hat doch Albertus, Graf Friderici Gouverneurs in Geldern Sohn/und Vater des jetztregierenden Grafens Anno 1653. auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg ſein altes Recht wieder geſuchet und erhalten/daß er im Wetterauiſchen Collegio als ein freyer Reichs-Graf aufgenommen worden/ nachdem er bewieſen hatte / daß die Grafſchafft Bergen von denen Provintzen Geldern und Zutphen/ vor mehr als 400 Jahren abgeſondert/ und dem Reiche unmittelbahr unterworffen geweſen.

Die Gräfl. Güter.

Sind meiſt in Geldern und Zutphen / und unter andern aus dem Titul zu erkennen/ als:

1. Die Grafſchafft Bergen in Zutphen / ſonſt Baronie van den Berge / allwo die Reſidentz-Stadt s'Heerenberge , ſamt ſechs Dorffſchafften: Gendringen / Etten/ Zedden / Netterden / Dydam und Weſtervoert.

2. Die

2. Die Baronie van Wiſch hat die Stadt Burg und einige Dörffer.

3. Die Herrſchafft Boxmeer ohnweit Gennep/ woſelbſt Boxmeer und andere kleine Oerter.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Berg.

JSt ein rohter Löwe mit einer güldenen Zunge/ Bewehrung und Crone/ im ſilbernen Felde/ welches mit einem ſchwartzen Rand (darauf 11. gül-

güldene Beſans oder Pfenninge gepräget /) umher eingefaſſet iſt. Der Schild iſt mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

OSWALDUS, Graf von Bergen zu Walheim/ Boxmeer / und Chambliete / Frey-Herr in Byland/Wiſch/Perruner/ Herr zu Dixmüden/ Erb-Kämmerer des Hertzogthums Geldern und Graffſchafft Zutphen.

Religion.

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidence.

Iſt *Des Heerenberg*, in der Graffſchafft Zutphen/ unweit Dotekum.

Scribenten.

Joh. Iſaci Pontani hiſtoriæ Gelricæ lib. 14. cum Chorographica deſcriptione Ducatus Geldriæ & Comitatus Zutphaniæ. *Hardervic.* 1639. fol. cum fig.

Henrici Aquilii Compendium Chronici Geldriæ, cum obſervationibus Petri Scriverii. *Lugd. Bat.* 1609. 4to.

II. Gra-

II.

Grafen von Crie-chingen.

MAXIMILIANUS ERNESTUS, ſuccedirte ſeinem Hn. Bruder Franciſco Erneſto, Erb-Marſchall des Hertzogthums Luxemburg 1686.

Seine Eltern waren:

FRANCISCUS ERNESTUS, Graf von Criechingen / ein Sohn Lotharii, Grafens von Criechingen / und Annæ Magdalenæ, Gräfin zu Hanau. †

MARIA ELISABET, eine Tochter Hugonis, Grafens von Montfort.

Sein Geſchwiſter.

1. *Franciſcus Erneſtus*, Chur-Bäyeriſcher Cammer-Herr und Raht / complimentirte als Geſandter den König in Franckreich und Dauphin 1682. wegen der Gebuhrt des Hertzogs von Bourgogne, † 1686. 28. Novemb. ſeine Gemahlin ſo jetzo den Grafen von *Riviera* geheyrahtet / war Maria Adelheid Thereſia, Johannis Maximiliani Grafens von Preyſing und Mariæ Veronicæ, Truchſeßin von Trauchburg Tochter / vermählet 1682.

2. *Franciſcus Carolus*, Chur-Bäyeriſcher Obriſt-Wacht-Meiſter / † vor Ofen 1684. im Octob.

3. *Maximilianus* } Zwillinge † in ihrer Jugend.
4. *Philippus Wilhelmus* }

5. *Maria Franciſca*, lebt wenige Jahre.

6. *Antonia*. † unvermählt.

7. *Anna Magdalena Adelheidis*, † 1691. hatte zum Gemahl Joſephum Albertum, Frey-Herrn von Freyberg und Eiſenberg / Herrn in Juſtingen.

Von der Puttingiſchen Linie lebt noch Graf Georgii II.

Tochter:

ANNA DOROTHEA, Graf *Edzard Ferdinand* von Oſt-Frießland 22. Jul. 1665. vermählet/nach deſſen Tode 1. Jan. 1668. Wittwe. Lebt zu Norden.

Der Stamm-Vater dieſer Gräfl. Familie iſt Johannes, Frey-Herr von Criechingen / deſſen Sohn Johannes II. hat mit ſeiner Gemahlin Irmgardis, Arnoldi Herrns in Puttingen Tochter / die Herrſchafft Puttingen bey Lutzenburg / und dieſes Enckel Johannes IV. mit der Gemahlin Margaretha, Friderici Frey-Herrns von Beaucourt Tochter / das Schloß Beaucourt überkommen / wiewol ſelbiger dargegen die Herrſchafft Puttingen verlohren / welche ihm Käyſer Maximilianus I. weil er ſich ſeiner Princeßin Margarethæ wegen der Lutzenburgiſchen Erbfolge widerſetzet / genommen / und dem Grafen

von

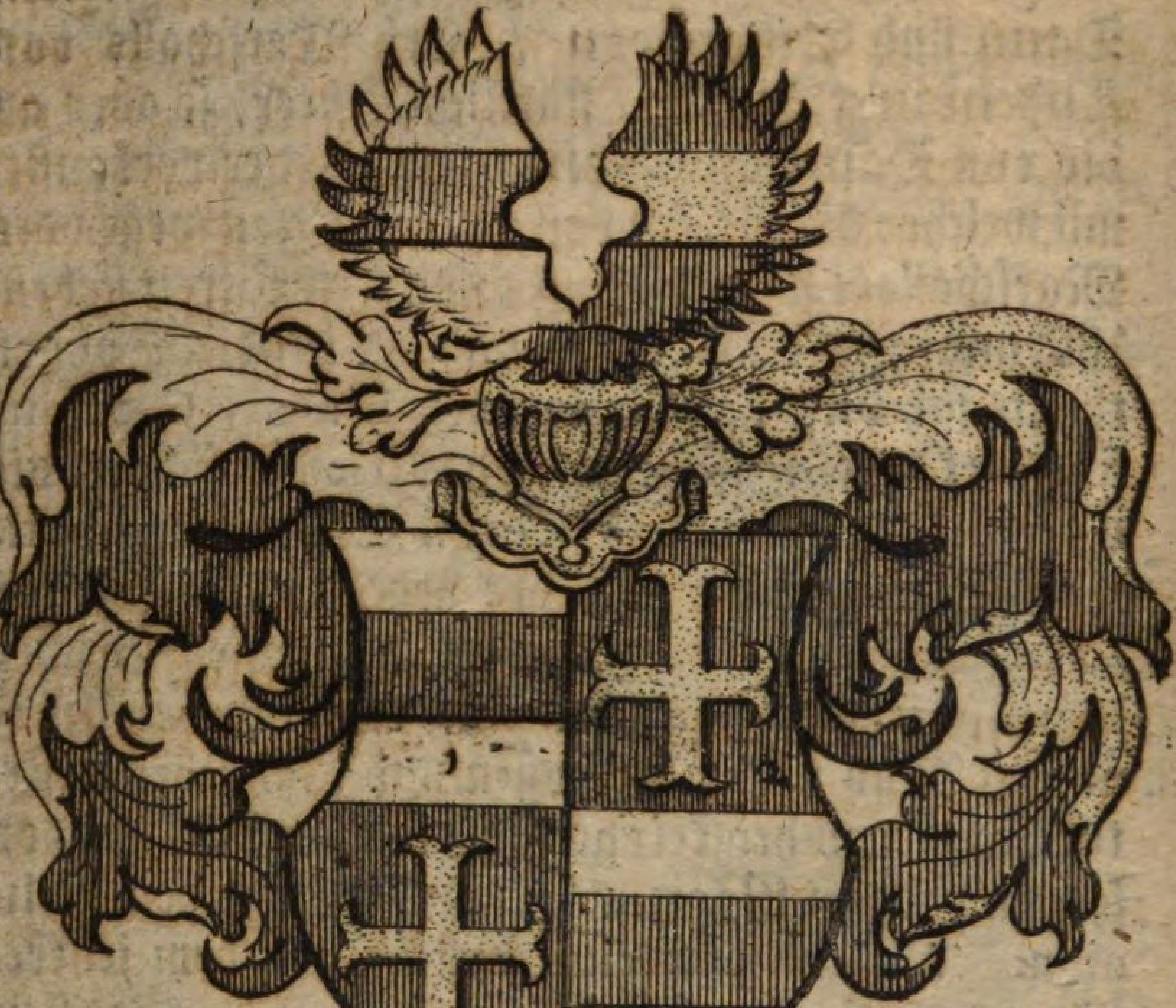
von Bitſch gegeben/der ſie nachgehends dem Marggrafen von Baden um 30000. Goldgülden verkaufft/und bemühete ſich ſein Sohn Johannes V. vergebens ſolches Land wieder an ſich zu bringen/ jedoch haben jetzo die Grafen von Criechingen wieder einen Theil von der Herrſchafft Puttingen im Beſitz. Dieſer Johannes V. bekam mit ſeiner Gemahlin Irmgardis, Johannis Frey-Herrns von Rollingen/ Daun und Sibenhorn / Erb-Marſchalls von Luzenburg Tochter / ſtattliche Güter / ſo aber an die von Daun und Rollingen wieder verkaufft/ mit welchen die Grafen von Criechingen wegen des Marſchallats Luzenburg annoch im Streit ſtehen. Und mit jetztgedachten Johannis V. beyden Söhnen theilte ſich dieſe Familie in zwey Linien; Georgius fing die Puttingiſche an/und Wirichius führete die Criechingiſche fort. Georgii Sohn Georgius II. ward Evangeliſch / aber der Letzte aus dieſer Linie Johannes Ludovicus, weil er ſeinen jüngſten Bruder Erneſtum Caſimirum, bey einer entſtandenen Uneinigkeit Anno 1665. erſchoſſen/und deßhalben in ſteter Schwermühtigkeit gelebet / wandte ſich kurtz vor ſeinen Tode zu Metz 1681. zur Päbſtlichen Religion. Wirichii poſteritæt beſtehet auf dem jetztregierenden Grafen Maximilian Erneſt. Sonſten iſt dieſem Hauſe zu Anfang dieſes Seculi Anno 1617. vom Käyſer Matthia die Reichs-Gräfl. Würde beygeleget worden.

Die Gräfl Güter.

Die Herrſchafften Criechingen oder Creange/ Puttingen und Dorſtweiler in Auſtraſien oder Weſtreich an den Lothringiſchen Gräntzen / nebſt

dem Schloſſe Beaucourt und ſeinen Zugehörigen/ ſo Meziſch Lehn / nicht weniger die Herrſchafften Teintron/ Lanois und Leſenich / ſo unter Frantzöſiſcher Gewalt.

Wapen.



Das Wapen

Der Grafen von Criechingen.

JSt vierfeldig: Jm 1. und 4. Quartier iſt ein rohter Balcke in ſilbernem Felde / als das Ge-

ſchlechts-

ſchlechts-Wapen derer von Criechingen oder Creange in Auſtraſſen. Im 2. und 3. erſcheinet ein güldenes Ancker-Creutz im rohtem Felde / wegen der Rollingiſchen Anverwandſchafft / indem Graf Johannes der V. im vorigen Seculo Irmengarden / eine Tochter und Erbin Johannis, eines Frey-Herrn von Rollingen / Daun und Sibenhorn / auch Luzenburgiſchen Marſchallen / zur Ehe gehabt. Der Schild iſt mit einem offenen Helm gezieret / darauf 2. Flügel ſtehen: Zur Rechten ein ſilberner / mit einem rohten Balcken überzogen; Zur Lincken ein rohter / mit einem güldenen Balcken. Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht / zur Lincken gold und roht.

Titul.

MAXIMILIANUS ERNESTUS, des Heil Römiſchen Reiches Graf zu Criechingen / Puttingen und Dorſtweiler / Erb-Marſchall des Hertzogthums Luxemburg.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz.

Iſt Criechingen in Weſterreich.

III.
Grafen von Falckenſtein.

(Deren letzter)

VVILHELMUS VVIRICHIUS, Anno 1682. im Auguſt. auf dem Schloß Broich/ und mit ihm ſein gantzes Männliches Geſchlecht verſtorben.

Seine Eltern waren:

JOHANN ADOLPH, Graf zu Falckenſtein. †

MARIA, Gräfin von Naſſau. †

Gemahlinnen:

I. ELISABETA CHRISTIANI, Grafen von Waldeck Tochter. Von welcher gebohren:

1. *Anna Eliſabet*, erſt Georg. Wilh. Grafens von Leiningen in Heidesheim Gemahlin 26. Mart. 1658. und nach deſſen Tode Georg Friderici Rhein-Grafen in Kirburg 1673. †

2. Charlotta Auguſta, an Herrn Sibbelium, Reformirten Prediger zu Möllen an der Rur/ verheyrahtet.

3. Amalia

3. Amalia Sibylla.

4. Chriſtina Louiſa, Graf Emico Chriſtiani zu Leiningen/ Dagsburg/ Gemahlin/ 17. Jul. 1664.

II. AGNES CATHARINA, Gräfin von Limburg und Styrum/ Theodorici Herrn von Linden Wittwe.

Deſſen eintziger Bruder

Emico, welcher Anno 1642. zu Cölln am Rhein im Duel ums Leben gekommen.

Dieſes Gräfl. Hauß ſtammet her von Wirichio von Daun/ Herrn in Oberſtein/ deſſen Gemahlin Irmgardis, eine Tochter Philippi Herrns in Falckenſtein und Münzenberg/ und Margarethæ einer Gräfin von Sponheim/ ihm die halbe Herrſchafft Falckenſtein/ als ein noch unmittelbahres Reichs-Lehn zugebracht. Nach der Zeit aber iſt von denen Käyſern Friderico III. 1458. und Maximiliano I. 1495. denen Hertzogen von Lothringen die Afterlehn dieſer Herrſchafft überlaſſen worden. Wie denn Wirichius II. des Stamm-Vaters Trinepos, dieſe Herrſchafft zuerſt als ein Lothringiſches Lehn beſeſſen hat. Sein Sohn Melchior hatte zur Gemahlin Margaretham, Wilhelmi Grafens von Virnenberg und Herrns in Falckenſtein Tochter/ mit welcher er die andere Helffte Falckenſteins/ und folglich von Renato, Hertzog in Lothringen/ die Lehn über die gantze Herrſchafft Anno 1487. empfangen. Aus des Melchioris Enckeln vom Sohne Wirichio III. ſind drey unterſchiedliche Linien entſproſſen: Philippus der Erſtgebohrne/ ward

ein

ein Stamm-Herr der Broichiſchen / Johannes der Falckenſteiniſchen / und Sebaſtianus der Oberſteiniſchen / Johannis Sohn Emico beſchloß ſeine Linie mit ſeinem Tode 1627. nachdem ſeine Schweſter Sidonia an Axelium Leuenhaupt Grafen von Rasburg aus Schwediſchem Geblühte vermählet / deſſen Sohnes Stenonis Tochter / Eliſabet Amalia, hernach Graf Philipp. Theodoricum von Manderſcheid zum Gemahl bekommen. Ob nun wohl erwehnter Emico ſeinen Vetter Franciſcum Chriſtophorum aus der Oberſteiniſchen Linie, und nach ihm deſſen Bruder Lotharium im Teſtament zum gäntzlichen Erben eingeſetzet / ſo iſt doch ſolches Erbtheil nicht lange bey dieſen geblieben / ſondern nach Beyder Abſterben 1636. auf Wilhelm Wirichium und Emiconem II. aus der Broichiſchen Linie, als den übrigen Aſt des Falckenſteiniſchen Hauſes / verfallen. Und dieſem reichte zwar der Hertzog in Lothringen Carolus 1642. das Lehn / nahm aber ſolches in folgendem Jahre mit gewaffneter Hand wieder weg / bey welcher Gelegenheit die Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt mit ihrer Prætenſion ſo weit gekommen / daß ihnen die Graffſchafft Falckenſtein von Lothringen 1646. iſt zuerkannt worden. Zwar erhielt dieſer Wilhelmus Wirichius bey dem Oßnabrüggiſchen Friedens-Schluß / daß ihm das Seinige ſolte wieder erſtattet werden / inzwiſchen aber fuhr der Graf von Manderſcheid zu / und zwang die Unterthanen ihm zu huldigen. Und weil ſolchergeſtalt der Graf von Falckenſtein mit ſeiner abermahligen Proteſtation nichts ausrichtete / verkauffte er 1667. dem Hertzog in Lothringen Carolo die Graffſchafft Falckenſtein mit allen Rechten und Zugehörigen.

Doch

Doch da nach der Zeit gantz Lothringen in Frantzöſiſche Hände gerieth / ſuchten die Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt bey der Königlichen Cammer zu Metz ihr habendes Recht auf die Graffſchafft Falckenſtein / welche ihnen auch 22. Nov. 1681. zugeſprochen und darauf übergeben.

Die Gräfl. Güter waren:

Die Graffſchafften Falckenſtein und Oberſtein nebſt der Herrſchafft Raspolts-Kirchen/ wiewohl die Graffſchafft Oberſtein vom König in Franckreich eingezogen / aber denen Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt Anno 1681. reſtituiret worden.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Falckenſtein

JSt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein dreyfaches rohtes Gitter in güldenem Felde / wegen der Dauniſchen Abkunfft / indem Wirich von Daun Herr von Oberſtein dieſer Grafen Stamm-Vater und Anherr geweſen. Im 2. und 3. zeiget ſich ein ſilbernes Rad von 6. Speichen im blauen Felde / als das Geſchlechts-Wapen derer von Falckenſtein ; welche Herrſchafft Irmengard / eine Tochter und Erbin Philipps, Herrn zu Falckenſtein und Müntzenberg / dem obgedachten Wirich von Daun an ſtatt des Brautſchatzes zugebracht / ſo 1642. zu einer Graffſchafft iſt gemacht worden. Auf dem Schilde ſtehen 2. offene Helme ; der zur Rechten iſt mit einer ſchwartzen Mütze / mit ſilbernem Auffſchlag bedecket / darauf eine ſilberne Kugel ſtehet / aus welcher drey ſchwartze Federn hervor gehen ; der andere Helm zur Lincken zeiget das Falckenſteiniſche Rad. Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und ſchwartz / zur Lincken ſilber und blau.

Titul.

WILHELM WIRICHIUS von Daun, Graf zu Falckenſtein und Limburg / Herr in Broich / Oberſtein und Raspolts-Kirchen / &c.

Reli-

Religion

Reformirt.

Reſidence

WAr das Schloß Broich / ein Jülichiſches Lehn nahe bey Duisburg / im Hertzogtsum Cleve / welches nachhin an Graf Carol. Aug. zu Leiningen Dagsburg kommen.

IV.

Frey-Herrn von Fleckenſtein.

HENRICUS JACOBUS.

Seine Eltern waren:

JACOBUS, Frey-Herr von Fleckenſtein / ein Sohn Friderici, Frey-Herrn von Fleckenſtein / und Urſulæ Freyin von Windeck.

MARIA CLEOPHES BOECKIA von Erlenburg / vormahls Wittwe Alexandri von Rulſt.

Ge-

Gemahlin.

SUSANNA MARIA von Landsberg/

Mit welcher gezeuget:

1. Maria Dorothea, vermählet mit Wolffgang Heinrich von Gölnitz/ Hertzogl. Wirtembergiſchen Juſtitz-Raht / nach deſſen Abſterben 8. Sept. 1682. Wittwe.

2. *Maria Magdalena*, Philippi Chriſtoph. Geiling von Altheim Gemahlin/ † 1690.

3. Fridericus Jacob. vermählet mit Maria Catharina von Rathſamhauſen/ wovon gebohren/ Eleonora Sabina 1689.

4. *Sidonia Juliana.*
5. *Welffgang Heinrich.* } † in der Jugend.
6. *Suſanna Maria.*

Den Urſprung dieſes Geſchlechts wollen einige herführen vom Henrico von Fleckenſtein / welcher bereits 942. auf dem Turnier zu Rotenburg ſich befunden / von deſſen poſteritæt man doch wenig Nachricht hat/ biß zu Ausgang des XIII. Seculi, allwo die beyden Brüder Rudolphus und Henricus ſich in zwey Linien getheilet. Aus Rudolphi Nachkommen hat nicht allein Henricus A. 1389. mit ſeiner Gemahlin Eliſabet, Johannis Grafens von Kaldingen und Herrns von Dachſtul Tochter/ die Herrſchafft Dachſtul an ſich gebracht/ ſondern auch Fridericus II. Henrici I. Enckels Friderici I. Sohn iſt vom Käyſer Friderico III. Anno 1467. als Frey-Herr erklähret worden. Dieſe Linie hat gewäh-

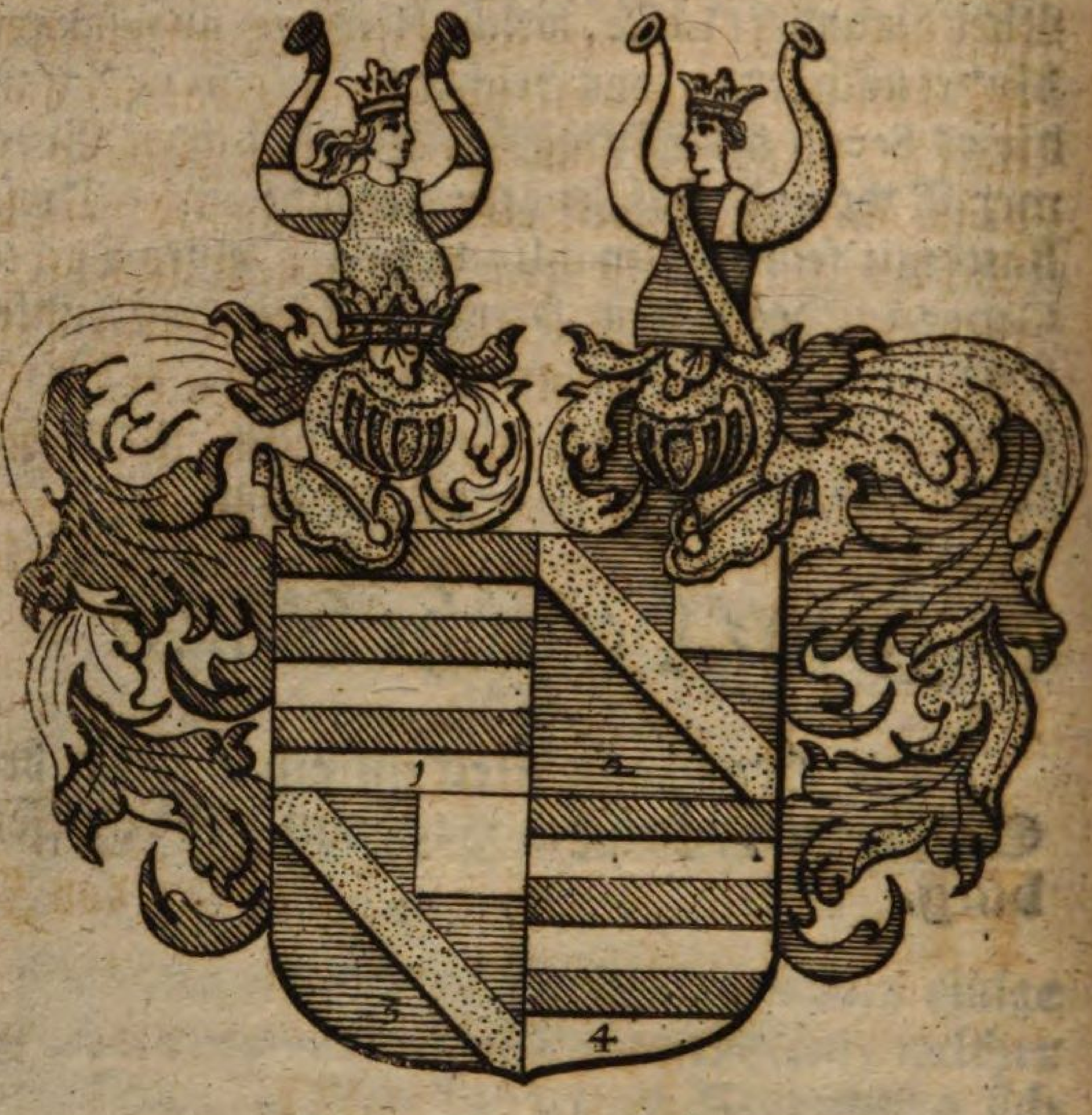
gewähret biß 1644. da ſie mit Georgio abgeſtorben / der aber noch vor ſeinem Tode die Herrſchafft Dachſtul an den Chur-Fürſten von Trier verkaufft. Aber die andere Linie, welche Henricus angefangen / blühet noch jetzo / von welcher Fridericus zu Anfang dieſes Seculi als Marggräfl. Durlachiſcher Geheimer Raht und Hof-Richter bekandt iſt. Dieſer hatte mit ſeiner Gemahlin Urſula, einer Tochter Georgii, des letzten Herrns von Windeck / unterſchiedliche Söhne gezeuget / von welchen aber der eintzige Jacobus, als des jetztlebenden Frey-Herrns Hn. Vater das Geſchlecht fortgepflantzet hat.

Frey-Herrliche Güter.

Die Herrſchafft Fleckenſtein / nebſt dem Schloß Sulz / zwiſchen Hagenau und Weiſſenburg.

Wapen.

Wapen.



Das Wapen
Der Frey=Herrn von Fleckenſtein

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt ſechs=mahl von Grün und Silber Balckenweiſe geſtreifft/als das Stamm=Wapen derer von Fleckenſtein in Nieder=Elſaß. Das 2. und 3. Quartier zeigt ein güldenes Band im blauen Felde ſamt einer ledigen ſilbernen Vierung in der lincken Ecke / wegen der Windeckiſchen Erbſchafft/ dazu im vorigen Seculo Fridrich von Fleckenſtein gelangt / als er

Urſulam,

Urſulam, eine Tochter Georgens des letztern Herrn von Windeck zur Ehe genommen. Auf dem Schilde ſtehen 2. offene Helme / der zur Rechten iſt gekrönt / und trägt eine halbe in Gold gekleidete und gekrönte Jungfrau / mit fliegenden Haaren / die an ſtatt der Arme 2. (nach Art der erſten Feldung) mit grün und ſilber geſtreiffte Büffels-Hörner hat. Auf dem andern Helm zur Lincken ſteht auch dergleichen gekrönte Jungfer mit aufgewickeltem Haar / aber die Kleidung derſelben iſt nach Art des 2. Feldes eingerichtet / und das rechte Büffels-Horn iſt ſilbern / das lincke gülden. Die Helmdecken ſind an der rechten Seite / ſilber und grün / an der lincken / blau und gold.

Titul.

HENRICUS JACOBUS, Frey-Herr von Fleckenſtein / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

DAs Schloß Fleckenſtein in Unter-Elſaß / ſo der Gen. Monclar 21. April 1680. eingenommen.

Scri-

Scribenten

Bernhard Hertzogs Chronicon Alſatiæ, Straßburg/ 1592. fol.

Martini Zeileri Topographia Alſatiæ, Franckf. 1654. fol.

V.
Fürſt und Grafen von Hanau.

PHILIPPUS REINHARD, Erb-Marſchall und Ober-Land-Voigt des Hoch-Stiffts Straßburg/ gebohren 2. Auguſt. 1664. kam zur Regierung nach ſeines Hn. Vatern Bruders Friderici Caſimiri Abſterben 30. Mart. 1685 da er vorher im Januar. von Selbem adoptiret worden.

Er wurde im Monat Nov. 1696. von Ihro Käyſerl. Majeſt. in den Fürſten-Stand erhoben.

Seine Eltern.

JOH. REINHARD, Graf von Hanau/ geb. 13. Jan. 1628. † 25. Apr. 1666. ein Sohn Philipp Wolffgangi/ Grafens von Hanau/ † 14. Febr. 1641. und Johannettæ, Graf Lud. Eberhardi von Oettingen Tochter.

ANNA

ANNA MAGDALENA, geb. 1640. verm. 18. Oct. 1659. Christian I. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld Tochter. Lebt jetzo als Wittwe zu Bobenhauſen in der Wetterau.

Gemahlin:

MAGDALENA CLAUDIA, geb. 16. Sept. 1668. vermählt 17/27. Febr. 1689. eine Tochter Christian. II. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld/

Wovon gebohren:

1. Todt-Gebohrnes 1691.
2. geb. 30. Jun. † 30. Dec. 1695.
3.

Geſchwiſter.

1. Johanna Magdalena, geb. 18. Dec. 1660. Graf Joh. Carol. Augusti von Leiningen in Heidesheim Gemahlin 1685.
2. Louiſa Sophia, geb. 11. Apr. 1662. Frid. Ludovici, Grafen von Naſſau-Ottweiler Gemahlin im Octob. 1697.
3. Franciſca Albertina, geb. 1. May 1663.
4. JOH. REINHARD, geb. 31. Jul. 1665. hat zu ſeinem Antheil die Graffſchafft Lichtenberg in Unter-Elſaß bekommen/ und reſidiret zu Bußweiler.

Gem. Dorothea Friderica, Marggraf *Joh. Friderici* von Brandenburg und ſeiner erſten Gem. *Johannæ Eliſabet* Marggraf von Baden-Durlach Tochter/ vermählet 30/ 20. Aug. 1699. von welcher gebohren

Eine Tochter/ 2. May/ 1700.

Die richtigſte Geſchlechts-Ordnung dieſes Hauſes wird hergeleitet von Henrico Grafen von Hanau/ welcher zu Ausgang des XII. Jahr-Hunderts gelebet. Und hieſiges Geſchlecht iſt vor andern in vortheilhafften Vermählungen glücklich geweſen/ wie denn Reinhard I. Henrici Enckel mit ſeiner Gemahlin Adelheid von Münzenberg / die halbe Herrſchafft Münzenberg/ und Reinhardi Ur-ur-Enckels Sohn Ulricus VI. mit Eliſabet von Ziegenhain die Anwartung auf die Graffſchafft Ziegenhain / überkommen/ wiewohl ſeine Tochter Eliſabet, weil er keinen Männlichen Erben verlaſſen / ihrem Gemahl dem Grafen Alberto von Hohenlohe / ſolches Recht zugebracht. Indeß hatte gemeldten Ulrici VI. Herr Bruder Reinhard II. zwey Söhne/Reinhardum III. und Philippum. welche ihre Familie in die Münzenbergiſche und Lichtenbergiſche Linie getheilet. Dieſes Reinhardi III. Ur-ur-Enckel Philippus II. ſo 1561. verſtorben/vermehrete ſeine Münzenbergiſche Erb-Portion mit einem Theil der Graffſchafft Reineck/und zeugte mit ſeiner Gemahlin Helena, Pfaltz-Grafens Johannis Toch-

ter/

ter/Philippum Ludovicum, einen Vater von Magdalena Gräfin von Waldeck zweyer Söhne / nemlich Philippi Ludovici II. und Alberti; Jener nahm ſeinen Sitz zu Hanau/und vermählete ſich 1596. mit Catharina, Printz Wilhelms von Oranien Tochter/ von welcher er zwar einen reichen Ehe-Segen erhalten / worunter Amalia Eliſabet Land-Grafens Wilhelmi von Heſſen Gemahlin worden / die Söhne aber ſturben alle in ihrer Jugend / biß auf den eintzigen Philippum Mauritium, geb. 1605. der auch ebenfalß von Anno 1627. mit Sibylla Chriſtina, Fürſt Johann Georg. I. von Anhalt Tochter unterſchiedliche Erben erzielet / davon Philipp. Ludovicus III. ſeines Herrn Vaters Todt 3. Aug. 1638. nur allein überlebet / jedennoch Selbigem bald 12. Nov. 1641. nachgefolget iſt. Solchem nach fiel dieſe Erbſchafft auf Alberti Nachkommen/welcher zu Schwartzenfels gewohnet und daſelbſt 1636. geſtorben / obwohl ſein einig überbliebener Sohn Joh. Erneſt, ſo ihm Irmgardis, Gräfin von Iſenburg / nebſt zwey andern und vier Fräulein gebohren / ſich deren kaum 2. Monat erfreuet / da er 12. Jan. 1642. ſeinen Vorfahren in der Sterblichkeit folgen müſſen / wodurch alſo die Müntzenbergiſchen Lande / vermöge des 1610. errichteten Erb-Vertrags / mit den Lichtenbergiſchen verknüpffet. Belangend nun die Lichtenbergiſche Linie, ſo hat vorerwehnter Graf Philippus mit ſeiner Gemahlin Anna, Ludovici Herrns in Lichtenberg Tochter / die halbe Herrſchafft Lichtenberg / nebſt dem Erb-Marſchallat des Biſtthums Straßburg erlanget / die andere Helffte aber / nebſt der Ober-Land-Vogtey angeregten Biſchoffthums bekam Simon,

Wekerus Graf in Zweybrück / mit Eliſabet, Ludovici in Lichtenberg andern Tochter. Hiernechſt begabs ſich / daß Simonis Wekeri Enckel Jacobus, letzter Graf in Zweybrück / Herr in Lichtenberg / Ochſenſtein und Bitſch / eine eintzige Tochter und Erbin Margaretham Ludovicam hinterließ / welche Philippus V. in Lichtenberg / Graf von Hanau / Philippi Ur-ur-Enckel heyrahtete / und dadurch einen Theil der Grafſchafft Zweybrück / die Herrſchafften Ochſenſtein und Bitſch / wie auch die andere Helffte Lichtenbergs / nebſt der Straßburgiſchen Erb-Vogtey erhielt / wiewohl die Herrſchafft Ochſenſtein vor einiger Zeit dem Biſchoff zu Straßburg verſetzet / die Grafſchafft Bitſch vom Hertzog von Lothringen eingezogen / und nachgehends 1679. an Franckreich kommen. Dieſes Philippi V. Sohn war Joh. Reinhard. I. welcher mit ſeinem Hn. Vetter Philippo Ludovico von Münzenberg vorangeführten Erb-Vergleich 1610. geſchloſſen / und von Eliſabeth Gräfin von Hohenlohe Philippum Wolffgangum erzeuget / der wiederum von ſeiner erſten Gemahlin Johannetta, Gräfin von Oettingen / drey Söhne nachgelaſſen / nemlich: (1) Frider. Caſimirum, geb. 4. Auguſt. 1623. ſo Joh. Erneſti von Münzenberg Erbtheil 1642. überkommen / hernach 13. May 1647. ſich mit deſſen Anverwandten Philipp. Mauritii Wittwe / Sibylla Chriſtina von Anhalt vermählet / und am 30. Mart. ſt. nov. 1685. geſtorben / da ihm ſeine Gemahlin 11. Febr. 1686. bald gefolget. (2) Johann Philippum, ſo zu Bodenhauſen reſidiret / vermählt mit der vorigen Schweſter Suſanna Margaretha, Fürſt Johann Georg. I. zu Anhalt Tochter / ſtarb 28. Decemb. 1669.

1669. (3) Johann Reinhardus II. des jetzigen Grafen von Hanau Herrn Vater.

Sonſt gehören dieſe Grafen zum Ober-Rheiniſchen Crayß.

Die Gräffliche Herrſchafften und Güter.

1. Die Graffſchafft oder Fürſtenthum Hanau/ woſelbſt die Städte und Schlöſſer Hanau/ Steinheim / Schlüchter / Bobenhauſen/ Herrſchafft Münzenberg ꝛc.
2. Ein Theil von denen Graffſchafften Reineck und Zweybrücken.
3. Die Graffſchafft Lichtenberg / welche in der Theilung Graf Joh. Reinharden zugefallen / wiewohl das feſte Schloß Lichtenberg von 1678. in Frantzöſiſchen Händen / hiernechſt die Reſidentz-Stadt Bußweiler/ Hain/ nebſt den Aemtern Weſthoff/ Wolfſheim/ Brumpt/ Werdt/ Hatten ꝛc. in Nieder-Elſaß / wie auch Pfaffenhofen / Lichtenau / Wilſtedt Molzhofen/ Windecken ꝛc.
4. Die Herrſchafft Ochſenſtein / ſo zwar nun dem Biſchoff von Straßburg verſetzet.

Prætendiret

Auf die Graffſchafft Bitſch in Weſterreich/ an den Zweybrückiſchen Gräntzen / ſo die Frantzoſen als ein Lothringiſches Lehn 1679. eingenommen/ ingleichen das Schloß Lichtenberg / und was ſonſt hievon entriſſen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hanau.

Jſt zweymahl geſpalten/einmahl getheilt/und alſo ſechsfeldig/ mit einem Mittelſchildgen. 1. Kommen darinn vor drey rohte Sparren im güldenen Felde/ wegen der Graffſchafft Hanau/ ſo Anfangs zwar einen Löwen geführt/ aber Käyſer Albrecht von Oeſterreich ſol Anno 1298. in der Schlacht/ da er ſeinem Gegner Graf Adolpheu

von

von Naſſau erlegt/ deſſen Fähndrich Graf Reinharden von Hanau genöhtiget haben/ den Löwen in ſeinem Schilde zum Andencken ſolches blutigen Treffens in rohte Sparren zu verwandeln. 2. Drey güldene Balcken in rohtem Felde / wegen der Graffſchafft Reineck / davon ein Theil nach des letzten Grafen Philips Tode Anno 1559. an die Grafen von Hanau gekommen iſt. 3. Ein rohter Löwe/ mit blauer Zung und Klauen in güldenem Felde/ wegen der Graffſchafft Zweybrück/ ſo Graf Philipp von Hanau Anno 1570. mit ſeiner Gemahlin Margaretha Louiſa, einer Tochter Jacobi, des letzten Grafen von Zweybrück/ erheyrathet hat. 4. Ein roht und Gold getheiltes Feld / wegen der Herrſchafft Müntzenberg / deren Helffte Adelheit, eine Tochter Ulrichs, des letzten Herrn von Müntzenberg Anno 1236. Graf Reinharden von Hanau zum Braut-Schatz mitgebracht. 5. Ein ſchwartzer Löwe im ſilbernen Felde/ mit einer breiten rohten Einfaſſung/ wegen der Herrſchafft Lichtenberg in Nieder-Elſaß / welche theils Anno 1558. durch Vermählung Graf Philips von Hanau/ mit Anna, einer Erbin von Lichtenberg / theils auch durch die vorgedachte Zweybrückiſche Succeſſion auf die Grafen von Hanau gebracht iſt. 6. Zween ſilberne Balcken im rohten Felde / wegen der Herrſchafft Ochſenſtein / ſo nach des letzten Beſitzers Georgii Tode Anno 1459. an Zweybrück / und folgends an die Grafen von Hanau gefallen. 7. Das Mittel-Schildgen iſt roht / mit einem güldenen Rand umbher eingefaſt / wegen der Herrſchafft Bitſch; So auch aus der Zweybrückiſchen Erbſchafft herſtammet. Auf dieſem gantzen Schilde ſtehen 4 offene Helme / und überdem an

jeglicher Seiten noch einer/ ſo daß in allen ſechſe ſeyn. Der I. iſt der Hanauiſche / und zeigt einen halben weiſſen Schwan/mit ausgebreiteten Flügeln. Der 2. iſt der Zweybrückiſche / und hat einen halben rohten Löwen auf ſich/zwiſchen 2. Bündlein Pfauen-Federn. 3. Der Münzenbergiſche / iſt bedeckt mit einer rohten Mütze (mit Hermelin aufgeſchlagen / (darauf ein Pfauen-Schwantz ſtehet/ begleitet von 2. Fähnlein / die (nach Art der 4ten Feldung des Wapen-Schildes /) roht- und Gold getheilet ſind. 4. Der Reineckiſche iſt gekrönt/und zeigt einen weiſſen Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. 5. (zur rechten Seiten des Schildes) Der Lichtenbergiſche/worauf ein weiſſer Schwanen-Kopff/ mit dem Halß biß an die Bruſt / zu ſehen. Der 6. endlich (zur Lincken des Schildes) iſt der Ochſenſteiniſche / und hat einen halben Mann ohne Armen auf ſich / deſſen Kleid und Mütze roht iſt / mit 2. ſilbernen Balcken / wie die ſechſte Feldung des Wapen-Schildes.

Fürſtlicher Titul.

PHILIPPUS REINHARDUS, des Heil. Römiſchen Reichs-Fürſt zu Hanau/Graf zu Reineck und Zweybrücken/Herr zu Münzenberg/Lichtenberg und Ochſenſtein / Erb-Marſchall und Ober-Land-Vogt des hohen Stiffts Straßburg.

Gräfl. Titul.

JOHANN REINHARD, Graf zu Hanau, Reineck und Zweybrücken.

Religion

Iſt Evangeliſch / gleichwol haben in der Stadt Hanau die Reformirten auch die Freyheit ihrer Religion / welche ihnen durch Philippi Ludovici Grafens in Hanau Münzenberg Gemahlin Catharina, Princeßin von Oranien / zu wege gebracht.

Reſidence

Iſt Hanau und Bußweiler.

Scribenten.

Joh. Appelius de morte Philippi Ludovici Comitis Hanovienſis. *Londini* 1612. 4to. Angl.

Philippi. Paræi Oratio pro Muſis Hanovicis inſtaurandis. *Hanov.* 1640. 4to.

Actus und Einweihung der Evangeliſchen Kirchen in der alten Stadt Hanau durch Chur-Fürſt Joh. Georg. II. zu Sachſen. Hanau 1658. 4to.

VI.
Grafen von Hatzfeld und Gleichen.

Theilen ſich in zwo Linien.

I. Die Trachenbergiſche.

FRANCISCUS, Capitular-Herr zu Mayntz/ Trier und Würtzburg / geb. 1676. folgete ſeinem Herrn Vater in der Regierung.

Deſſen Eltern:

HENRICUS, Graf von Hatzfeld/ ſtarb zu Racoz in Pohlen im Aug. 1683. ein Sohn Hermanni, Grafens von Hatzfeld und Gleichen/ und Mariæ Catharinæ von Dalburg.

CATHARINA ELISABET, Philippi Ervvini, Frey-Herrn von Schönborn/ und Mariæ Urſulæ, Greiffenclauin von Vollrat/ Tochter / des jetzigen Chur-Fürſten von Mayntz Biſchoffs von Bamberg Frau Schweſter.

Geſchwiſter.

1. Maria Anna, geb. im Sept. 1671. verm. mit Joh. Otto, Graf von Dernbach 1696. nun Wittwe.
2. *Lucia*, geb. 1672. †1692.
3. Thereſia, geb. 1673.

4. Sophia

4. *Sophia*, geb. 1675. † 1690.
5. *Melchior*, geb. 1677. † 1679.
6. Henricus Joſephus, geb. 1678. Domherr zu Mayntz und Cölln.
7. Eleonora, geb. 1679.
8. Catharina Eliſabet, geb. 1680.
9. Antonius, Sebaſtianus, Xaverus, Lotharius, geb. 1682. Domherr zu Würtzburg.

II. Die Roſenbergiſche.

SEBASTIANUS, ein Bruder Henrici, Graf von Hatzfeld und Gleichen/ geb. 24 Jan. 1654.

Seine Eltern waren:

HERMANNUS, Graf zu Hatzfeld und Gleichen/ geb. 1638. 12. Jul. † 1677. im Octob. ein Sohn Sebaſtiani, Grafens von Hatzfeld und Luciæ von Seckingen.

MARIA CATHARINA, Wolffgangi Dieterici, Camerarii von Worms/ Frey-Herrns von Dalburg/ und Magdalena von Cronberg/ Tochter.

Gemahlin.

ANNA ELISABET von Keſſelſtadt/ des Chur-Fürſten von Trier Schweſter Tochter/ verm. 28. Aug. 1685.

Wovon gebohren:

1. Anna Antonia, geb. 18. Octob. 1687.
2. *Johann Gottfried*, geb. 1688. † 1689.
3. Johann Hugo, geb. 15. Aug. 1691.
4. Carolus Caſpar, geb. 15. Aug. 1691.
5. Maria Catharina, geb. 3. Sept. 1692.
6. Lotharius Franciſcus, geb. 29. Octob. 1695.

Seine Fr. Schweſtern.

1. Lucia, Graf Chriſtiani von Hohenlohe in Schillingsfürſt Gemahlin 18. Febr. 1658. nach deſſen Tode 1. Jun. 1675. Wittwe.
2. *Maria Eleonora*, mit Graf Ludovico Guſtavo von Hohenloh/ Chriſtiani Hn. Bruder/ im gleichen Tag und Jahre verm. 18. Febr. 1658. † 1668.
3. *Catharina*, ſtarb unverheyrathet 5. April. 1690.
4. Eliſabet, des Frey-Herrens Voigt von Honoldſtein Wittwe.
5. Anna, Philippi Adami, Frey-Herrn Klüppels von Elckershauſen Gemahlin.

Dieſe Grafen ſeynd von vielen Seculis her berühmt geweſen/ doch hat man die genauſte Nachricht von Eberhardo, welcher allbereits 1296. denen zu Schweinfurt gehaltenen Tourniren beygewohnet hat/ deſſen Nachkommen ſind ſonderlich in dieſem Seculo zu hohen Würden und groſſen Reichthum gelangt/

langt / denn Sebaſtianus Graf von Hatzfeld zeugete mit ſeiner Gemahlin Lucia von Seckingen drey Söhne / Franciſcum geb. 1591. Melchiorem geb. 10. Octob. 1593. und Hermannum geb. 12. Jul. 1603. Franciſcus ward Biſchoff zu Würtzburg / und Hertzog in Francken / 1631. Biſchoff zu Bamberg 1633. und ſtarb 30. Jan. 1642. Seine beyden Herrn Brüder aber erwehleten den Krieg / worinnen vornemlich Melchior, als Käyſerl. General-Feld-Marſchall ſich durch ſeine Tapfferkeit beym Käyſer Ferdinando II. ſo beliebt gemacht / daß er ſie in den Grafen-Standt erhoben. Und da faſt eben um dieſe Zeit die Grafen von Gleichen in Johanne Ludovico abgeſtorben / hat Chur-Fürſt Anshelmus Caſimir zu Mayntz 30. Jul. 1639. jetztbeſagte Gräfliche Gebrüdere / nebſt ihren Nachkommen / mit etlichen vermanneten Lehn-Stücken beliehen / dahero die Grafen von Hatzfeld ſich nicht allein des Tituls der Grafen von Gleichen / ſondern auch des Sitzes und Stimme auf Reichs-Tagen ſich 1641. und 1654. bedienen wollen / welchen doch das Sächſiſche Haus alſobald widerſprochen / und angeführet / daß ſie wegen der Thüringiſchen Herrſchafften nicht anders als Landſaſſen zu erkennen wären / deſſen ungeachtet ſie dennoch (jedoch mit Vorbehalt des Sächſiſchen Rechts /) vielleicht durch Vorſchub des Mayntziſchen Directorii, die Admiſſion bey dem Wetterauiſchen Collegio erhalten haben; Ingleichen als 1632. die Roſenbergiſche Linie verloſchen / und ihre Güter in Francken und Wetterau an das Stifft Würtzburg zurück gefallen / ſind denen Grafen von Hatzfeld ſolche insgeſamt von ſelbigen wieder zur Lehn gegeben. Endlich ſtarb Melchior,

chior, Graf von Hatzfeld und Gleichen 9. Jan. 1658. unverheyrathet auf ſeinem Schloß Trachenberg in Schleſien / nachdem er das Jahr vorhero in Pohlen die Käyſerlichen Hülffs-Völcker wider Schweden commandiret / und viel Proben eines Helden-Gemühts abgeleget hatte. Aber ſein Herr Bruder Hermannus, welcher im Oct. 1677. abgelebet / zeugete neun Kinder mit ſeiner Gemahlin Maria Catharina, Wolffgang Dieterici, Camerarii von Worms / Frey-Herrns von Dalburg Tochter / unter welchen vier Söhne: Franciſcus, Melchior, Henricus und Sebaſtianus. Franſiſcus ward Canonicus zu Mayntz / Trier und Würtzburg / und verblich 11. Febr. 1685. Melchior kam im Niederländiſchen Kriege um; Henricus vermählete ſich mit Catharina Eliſabet, Philippi Ervvini, Frey-Herrns von Schönborn Tochter / deſſen Herr Sohn jetzo regieret; Henrici Herr Bruder Sebaſtianus lebet noch. Jener unterhält die Trachenbergiſche / dieſer aber die Roſenbergiſche Linie.

Die Gräfl. Herrſchafften und Güter.

1. In der Wetterau das Schloß Wildenberg und Cruttorff mit ihren Länderenen.
2. In Francken die Herrſchafft Roſenberg / allwo die Stadt Stetten / und gleich dabey das Schloß Halderberg das Schloß Waldenhofen mit den beyliegenden Dorffe.
3. In Thüringen einen Theil von der Graffſchafft Gleichen / hiernechſt die Herrſchafft Blanckenhain

hain und Cranichfeld. Der Flecken Wandersleben/das Gerichte zu Hochheim.

4. In Schleſien die freye Herrſchafft Trachenberg/ ſo vor dieſem denen von Schaffgotſch gehöret/deren Helffte/ welche bißhero die Barons Neſſelrod beſeſſen/ auch Anno 1698. eingelöſet werden ſollen.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Hatzfeld

JSt einmahl geſpalten / zweymal getheilt / und alſo ſechsfeldig. 1. Iſt zu ſehen ein ſchwartzer Adler / mit einem ſilbernen halben Mond auf der Bruſt / im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Trachenberg/in Schleſien; Welche / nachdem ſie den Grafen Schaffgotſch genommen / aus Käyſerl. Gnade guten Theils den Grafen von Haßfeld zugewand iſt. 2. Ein ſilberner Löwe / mit einer rohten Zunge und güldenen Crone/ im blauen Felde / wegen der Grafſchafft Gleichen in Thüringen; Dero dem Ertz Stifft Mayntz verfallene Lehn-Güter Chur-Fürſt Anshelmus Caſimirus Anno 1639. dem Grafen von Hatzfeld verliehen hat. 3. Zwey ſchwartze in einander geflochtene Krampen/im güldenen Felde/ und gleich darunter 5. Drey rohte Roſen (2. 1.) in ſilbernem Felde; Zuſammen das Geſchlechts-Wapen derer von Hatzfeld aus Heſſen bürtig. 4. Eine rohte Roſe im ſilbernen Felde/ und gerade darunter 6. Ein getheiltes Feld / oben Silber mit 2. rohten Pfählen; Unten aber roht mit 2. ſilbernen Pfählen / beydes zuſammen wegen der Herrſchafft Roſenberg in Francken/mit welcher die Grafen von Hatzfeld nach Abgang der Roſenbergiſchen Familie Anno 1632. von dem Stiffte Würtzburg ſind belehnet worden. Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. iſt der Trachenbergiſche Adler zu ſehen; Auf dem 2. der Gleichiſche Löwe/ aus deſſen güldener Crone drey Federn (eine ſilberne/zwiſchen zween blauen) hervor gehen; Und endlich auf dem 3. als dem Hatzfeld-Roſenbergiſchen

ſchen Helm/ein halber Mann ohne Arme/in ſchwar-tzer Kleidung / auf deſſen weiſſen Halß-Kragen eine rohte Roſe ſtehet/auf dem Haupt eine ſchwartze Mü-tze mit einem ſilbernen Auffſchlag / zwiſchen zween Schwanen-Hälſen/davon der zur Rechten roht / der zur Lincken aber ſilber iſt.

Titul.

FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hatzfeld und Gleichen/ Herr der Herrſchaff-ten Trachenberg / Blanckenhain/ Cranichfeld/ Wildenberg/ Cruttorff/ Schöenſtein / Halde-berg/Stetten und Roſenberg.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Trachenberg in Schleſien.

Scribenten.

Laurentii Peckenſteinii Gleichiſche Chronica, wor-innen der Wolgebohrnen und Edlen Grafen von Gleichen/Spigelberg und Pyrmont/ Herrn zu Tonna/uhralte Ankunfft rc. von Anno Chriſti 450. angezogen / und in ein Chronicon verfaſſet iſt. Jena 1607. fol.

Philippi Fehnte Spirenſis, Calathiſcus Roſarum Gen-tilitiarum Franciſco Hazfeldiæ Comiti, Epiſcopo Bamberg. & Würzburg. oblatus, 1638. Metricè.

VII. Gra-

VII.

Grafen von Iſenburg

Theilen ſich in Zwo Linien.

I. Die Offenbachiſche.

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 4. Dec. 1655. das Haupt der gantzen Familie.

Seine Eltern waren.

JOHANNES LUDOVICUS, geb. 14. Febr. 1622. † den 23. Febr. 1685. ein Sohn Wolffgangi Henrici und Mariæ Magdalenæ, Johannis Ludovici Grafens von Naſſau Tochter.

LOUISE, Ludovici Henrici, Fürſtens von Naſſau Dillenburg / und Catharinæ Gräſin von Sayn Tochter † 1666.

Gemahlin.

CHARLOTTA AMALIA, Friderici Ludovici, Pfaltz-Grafens von Zweybrück Tochter / geb. 14. May 1653. verm. 4. Jul. 1678. leben annoch ohne Kinder.

Ge-

Geſchwiſter.

Von der erſten Gemahlin *Maria Juliana Albertina*, Grafens *Alberti* von Hanau Müntzenberg Tochter / hat Graf *Joh. Ludovicus* keine Kinder gezeuget / die andere Gemahlin aber *Louiſe* iſt eine Mutter worden XI. Grafen und Fräulein / Deren Nahmen:

1. *Maria Catharina*, geb. 20. April 1647. † 14. Mart. 1679.
2. *Henr. Ludovicus*, gebohren und geſtorben 26. May 1648.
3. *Philippina Louiſe*, geb. 9. Jul. 1649. † 5. Febr. 1685.
4. *Sophia Eliſabet*, geb. 10. Jul. 1650. ihres Hn. Vetters Joh. Caſimiri zu Budingen Gemahlin 1683. † 3. Sept. 1692.
5. Charlotta Amalia, geb. 21. Auguſt. 1651. Graf Georg. VVilh. von Witgenſtein in Berleburg dritte Gemahlin 1674. jetzo von 1684. im May / Wittwe.
6. *Carl. Ludov.* geb. 27. Jul. 1653. † 5. Dec. 1675.
7. *Erneſtina*, gebohren und geſtorben 13. Aug. 1654.
8. JOH. PHILIPP. jetztregierender Herr / geb. 4. Dec. 1655.
9. VVILHELM. MAURITIUS, geb. 24. Jul. 1657. Reſidiret zu Birnſtein.

Gemahlin. Anna Amalia, ſeines Hn. Vetters Graf *Joh. Erneſt* von Budingen Tochter / geb. 13. Octob. 1653. verm. 3. Nov. 1679. wel-

che

cheihm in 17. Jahren 16. Kinder / und dreymahl Zwillinge gebohren/nahmentlich:

(1) Charlotta Louiſe, geb. 31. Jul. 1680.

(2 und 3) Zwillinge *Ludov. Erneſt.* und *Ludov. Chriſtian.* geb. 18. Jul. 1681. davon der ander gleich nach der Tauffe / der erſte aber 14. Febr. 1682. geſtorben.

(4) VVilhelmina Magdalena, geb. 13. Nov. 1682.

(5) Chriſtiana, geb. 13. Dec. 1683.

(6) Erneſtina, geb. 28. Jan. 1685.

(7) VVolffgangus Erneſt, geb. 26. Mart. 1686.

(8) Friderica Amalia, geb. 12. May 1687.

(9) VVilhelm Mauritius, geb. 13. Jul. 1688.

(10 und 11) Zwillinge *Adolphus* und *Eleonora*, geb. 25. Jun. 1689. ſturben gleich darnach.

(12 und 13) Zwillinge *Albertina* und *Charlotta Henrietta*, geb. 30. Aug. 1690. davon die erſte † 27. Jul. und die andere 23. May 1691.

(14) Anna Sophia, geb. 10. Sept. 1691.

(15) *Philippina*, geb. 20. Dec 1693. † 29. Dec. 1694.

(16) Johann Philipp. geb. 19. Dec. 1696.

10. *Wilhelmina Juliana*, geb. 8. Sept. 1658. † 26. April 1675.

11. Chriſtina, geb. 25. Dec. 1660.

Nach Abſterben der andern Gemahlin 1666. hat Graf Joh. Ludov. ſich des Gräfl. Witgenſtein-Berleburgiſchen Rahts und Secretarii Rilgens Tochter

ter an die lincke Hand trauen laſſen / ſo bey ſeinem Leben nur bloß Madame, nach deſſen Tode aber Madame von Eiſenburg genennet / welcher Nahme auch denen aus dieſer Ehe gezeugten Kindern / ſo von Käyſerl. Majeſt. geadelt worden / zu führen verwilliget iſt.

II. Die Budingiſche.

JOHANNES CASIMIRUS, Graf von Jſenburg und Budingen / geb. 1660. 10. Jul. † 1693. 23. Sept.

Seine Eltern waren:

JOHANNES ERNESTUS, geb. 1625. † 8. Octob. 1673. ein Sohn VVolffgangi Erneſti und Julianæ Ludovici, Grafens von Witgenſtein Tochter.

MARIA CHARLOTTA, eine Gräfin von Erpach. † 7. 17. Jun. 1693. in 62. Jahre.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABET, ſeines Hn. Vetters Graf *Joh. Ludov.* zu Offenbach Tochter / geb. 10. Jul. 1650. vermählt 1683. † 3. Sept. 1692. im Kindbette / wovon:

1. *Erneſt. Ludov.* geb. 28. Febr. 1684. † 14. Mart. 1685.
2. JOHANN ERNEST. geb. 3. Apr. 1685.
3. Philipp. Erneſt. geb. 23. Apr. 1686.

4. Erneſt,

4. Erneſt Caſimir. geb. 12. May. 1687.
5. *Erneſtina Charlotta*, geb. 17. Jul. † 8. Dec. 1688.
6. *Wilhelm. Erneſt.* geb. 22. Oct. 1689. † 14. Jun. 1698.
7. Albertina Erneſtina, geb. 25. Aug. 1692.

Geſchwiſter.

1. *Georg. Erneſt.* geb. 10. Jul. 1651. † 16. Mart. 1652.
2. *Joh. Ludov.* geb. 5. April 1652. † 5. Apr. 1654
3. Anna Amalia, geb. 13. Oct. 1653. ihres Herrn Vetters VVilhel. Mauritii in Offenbach Gemahlin 3. Nov. 1679.
4 *Philipp. Erneſt.* geb. 28. April 1655. † als Rector Magnificentiſſimus zu Marpurg / 22. Sept. 1672.
5 *Eliſabet Juliana*, geb. 8. Jul. † 16. Sept. 1656.
6. *Fridericus Wilh.* geb. 27. Jan. 1658. blieb vor Philipsburg 21. Jun. 1676.
7. *Wolffgang. Erneſt.* geb. 15. Mart. 1659. † bey der Belagerung Stade 20. Jun. 1679.
8. FERDINAND MAXIMILIAN, geb. 24. Dec. 1661. Reſidirt zu Wechtersbach.

Gem. Albertina Maria, Graf Georg. VVilh. zu Witgenſtein-Berleburg Tochter / geb. 29. Jan. 1663. verm. 1. Jul. 1685.

Wovon gebohren:

(1) *Wilhelmina Erneſtina*, 8. Jul. † 1. Sept. 1686.

(2) Ma-

(2) Maria Charlotta, geb. 13. Jul. 1687.
(3) *Frid. Wilhelm.* 5. Jul. † 15. Octob. 1688.
(4) Amalia Albertina, 13. Dec. 1689.
(5) Albertina VVilhelmina geb. 4. Apr.

9. GEORG ALBERTUS, geb. 1664. Reſidiret zu Meerholtz.

Gem. Amalia Henrietta, ebenfals Graf Georg Wilh. zu Witgenſtein-Berleburg Tochter/ geb. 14. Febr. 1664. verm. im Jun. 1691.

Wovon gebohren:

(1) Charlotta Amalia, geb. im Aug. 1693.
(2) Ein junger Herr geb. 20. May 1695.

10. Louiſe Albertina, geb. im Aug. 1665.

11. CARL AUGUST, zu Marienborn/ geb. 17. Jan. 1667.

Gem. Anna Belgica Fiorentina, Graf Carl Ottens von Solms in Laubach Tochter/ geb. 9. Sept. 1663. verm. 5. May 1690.

Wovon gebohren:

(1) Erneſtus Carolus, geb. im Apr. 1691.
(2) *Philippus*, geb. 17. Febr. und † 19. Oct. 1694.
(3) Eliſabet Charlotta, geb. 7. Nov. 1695.
(4) Eine Gräfin geb. 25. Mart 1697.

Dieſe Familie hat den Nahmen von dem bekandten Schloß Iſenburg in der Wetterau / die Vorfahren aber ſind von Henrico, Grafen dieſes Namens/ welcher 1290. verſtorben/ noch nicht erörtert. Selbiger hat drey Söhne nachgelaſſen: Gerlacum, Lu-

Ludovicum und Eberhardum, die beyden letzten theilten ſich in zwo Linien: Ludovicus ward ein Stamm-Vater der Ober-Iſenburgiſchen oder Budingiſchen / und Eberhardus der Nieder-Iſenburgiſchen / davon die letztere biß auf Salentini V. zuvor Chur-Fürſtens zu Cöln / wie auch Biſchoffs zu Paderborn / und Antoniæ Wilhelminæ Gräfin von Aremberg Sohn Erneſtum, Gouverneur der Provintzen Artois und Namur / Königs Philippi IV. in Spanien General-Feld-Zeugmeiſter und Ober-Schatzmeiſter / geblühet / welcher 1584. gebohren / und als der eintzige in dieſer Linie Anno 1664. 30. May unbeerbt geſtorben / ob er wol zweymahl / als erſtlich mit Charlotten Princeßin von Aremberg / und hernach mit Anna Maria Gräfin von Hohen-Zollern ſich vermählet. Sein Allodial-Erbe war Philippus, Hertzog von Aremberg / Graf von Beaumont / aber die Herrſchafft Grenſaw und andere Trieriſche Lehn / welche mit Adelheid der Erbin von Grenſaw an Valentinum II. Grafen in Nieder-Iſenburg zu Ausgang des XIV. Seculi gekommen / ſolten die Grafen von Wied vermöge der Mit-Belehnung haben / daß aber der Chur-Fürſt von Trier durch ein hinfelliges Lehn eingezogen hat. Ludovicus in Ober-Iſenburg bekam mit ſeiner Gemahlin Hedvvig einen Theil der Herrſchafft Budingen / und ſeine Nachkommen brachten das übrige nach und nach vollends an ſich / biß Dietherus Graf in Ober-Iſenburg nicht allein die Herrſchafften Budingen vom Käyſer Friderico III. 1442. mit dem Titul einer Graffſchafft bezieren laſſen / ſondern auch mit ſeiner Gemahlin Eliſabet Gräfin von Solms einige Güter von dem Dreyeichiſchen

ſchen

ſchen Gebiete und in der Wetterau erhalten hatte. Seine beyden Enckel vom Sohne Ludovico, Philippus und Johannes, theileten ſich die Kelſterbachiſche und Birſteiniſche Linie.

Philippi in Kelſterbach Sohn Antonius, hatte ſich zum andernmahl eines gemeinen Acker-Mannes Tochter von Gelenhaar Catharinam Gumpelin Anno 1551 antrauen laſſen/und mit ihr drey Töchter und einen Sohn gezeuget/welche aber von denen Grafen von aller Erbſchafft ausgeſchloſſen worden. Indeß verkauffte Antonii rechtmäßiger Sohn Henricus, der letzte in dieſer Linie, welcher 1601. ohne Erben verſtorben/die Dreyeichiſchen Güter denen Land-Grafen von Heſſen vor 356177. Gülden/ und ob wohl auf beſchehene Proteſtation der andern Linie durch Urtheil der Speyeriſchen Cammer Anno 1610 die Reſtitution erfolgen ſolte/hat dennoch nach der Zeit Käyſer Ferdinandus II. wegen Beſchuldigung beleidigter Majeſtät dieſem Grafen die gantze Graffſchafft Iſenburg genommen / und Georgio Land-Grafen von Heſſen-Darmſtadt Anno 1635 übergeben / worauf die Grafen ſich endlich mit dem Land-Grafen Anno 1642 auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg gütlich verglichen / ſo auch folglich vom Käyſer bekräfftiget/daß die Graffſchafft Iſenburg denen Grafen wiedergegeben / vom Land-Grafen aber vierthalb Dörffer nebſt der Anwartung und Titul vorbehalten wurden.

Johannis in Birſtein Enckel VVolffgangus Erneſtus, theilte die Güter Anno 1628. fünff Jahr vor ſeinem Tode unter ſeine ſechs Söhne / welche er mit der erſten Gemahlin Anna von Gleichen und der

dritten Juliana, einer Witgenſteiniſchen Gräfin/ gezeuget hatte/doch die meiſten ſtarben ohne Erben/ daß alſo nur zwey übrig blieben / als der älteſte VVolffgangus Henricus aus der erſten/und Johannes Erneſtus aus der dritten Ehe / von welchen die Offenbachiſche und Budingiſche Linie entſtanden ſind.

VVolffgangus Henricus in Offenbach/ſo 1635 verſtorben/zeugete mit ſeiner Gemahlin Maria Magdalena von Naſſau/ nebſt 5 Töchtern/ 6 Söhne/ von welchen Ftidericus Adolphus in ſeiner Kindheit / und der älteſte VVolffgangus Erneſtus 1642. ohne Erben geſtorben / unter den übrigen aber erhub ſich Anno 1652 ein hefftiger Streit / indem die Jüngern das Recht der Erſt-Geburt in ihren Hauſe nicht erkennen / ſondern die Güter unter ſich gleich theilen wolten / worin endlich der Todt Richter wurde/ da Carolus Ludovicus der Jüngſte unvermählet 1662/ Chriſtianus unererbt 25. Febr. 1664/ und VVolffgangus Henricus gleichfalß unverheyrahtet 17 Octob. 1672 das Leben endigte: Daß alſo Johannes Ludovicus der älteſte unter ihnen allein bey dem völligen Beſitz blieben. Dieſer iſt des jetzt-regierenden Grafens aus dieſer Linie, Johanni Philippi Herr Vater / von welchen bereits iſt gedacht worden.

Johannes Erneſtus in Budingen / iſt mit ſeinen Deſcendenten ſchon angeführet / im übrigen gehören dieſe Grafen mit zum Ober-Rheiniſchen Cräyß.

Die

Die Gräfl. Herrſchafften.

1. Ober-Jſenburg/oder eigentlich die Graffſchafft Budingen/gräntzet an die Graffſchafft Hanau. Die beſten Oerter darinnen ſind Budingen/ Offenbach und Renneburg.

2. Das Dreyeichiſche Gebiete/ (lat. ditio Triquernatis,) nicht weit von Franckfurt/welches in ſich begreifft die Dörffer Langen/ Meerfeld/ Egelsbach/ Nauheim/ Gimsheim/ und Kelſterbach.

Wapen

Das Wapen
Der Grafen von Iſenbug

JSt ein ſilberner Schild mit zweyen ſchwartzen Balcken; auf dem Helm ſtehen zwey ſchwartze Flügel/deren jeder mit 7. güldenen Lindenblättern beſtreuet iſt. Die Helmdecken ſind ſilber und ſchwartz.

Titul.

N. N. Graf zu Iſenburg und Budingen ꝛc.

Religion

Iſt Reformirt.

Reſidenz

Iſt Budingen und Birnſtein / ingleichen Wechtersbach / Meerholtz / und Marienborn.

VIII.
Grafen von Leiningen und Dagsburg.

Theilen ſich in zwey Linien.

I. Die

I. Die Hartenburgiſche.

JOHANN FRIDERICUS, geb. 18. Mart. 1661.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS EMICO, Graf von Leiningen und Dagsburg / geb. 9. Februar. 1621. † im Auguſto 1698. ein Sohn *Johann Philippi*, und *Eliſabeta*, Grafen Emiconis von Leiningen Tochter.

SIBYLLA, Chriſtiani Grafen von Waldeck / und Eliſabetæ Grafen von Naſſau Tochter / verm. 1644.

Gemahlin.

DOROTHEA FRIDERICA, Grafen Friderich von Alcfeld / Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers Tochter / geb. 16. Decemb. 1661. verm. 1685. wovon gebohren:

(1.) *Fridericus*, 1687. † 1688.
(2.) Carolus Fridericus, 1689.
(3.) Johannes, 3. Apr. 1691.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Eliſabet, geb. 10. Mart. 1648. Graf Friderici von Ahlefeld / Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers andere Gemahlin 1668. Lebt als Wittwe zu Hamburg.

2. *Emico XIII.* geb. 6. Februar. 1649. Reſidirte zu Bockenheim auf der Emichsburg † 13. Decemb. 1648.

I. Gem. *Charlotta Sophia*, Marggraf Caroli Magni zu Baden Tochter/verm. 1676. † im Januar. 1678. welche gebohren:

Carol. Frideric. † gleich hernach.

II. Gem. Eliſabet Chriſtina, geb. 17. Oct. 1656. verm. 7. Nov. 1678. eine Tochter Pfaltzgraf *Frider. Ludov.* zu Zweybrück Landsberg. Jetzo iſt ſie Graf Chriſtoph Friderich von Dona andere Gemahlin 22. Decembr. 1692. Dero Kinder:

(1.) Friderica,

(2.) *Eliſabet.* †

(3.) *Emichia.* †

3. Chriſtiana Magdalena. gebohr. 2. Octob. 1650. Graf Chriſtiani zu Sayn und Witgenſtein in Homburg Gemahlin.

4. *Dorothea Sibylla*, geb. 6. Febr. 1652. † 1658.

5. Charlorta Louiſa, geb. 2. Oct. 1653. Grafen Friderich Wilhelm von Witgenſtein-Valendar Gemahlin 1661. Nun Wittwe von 1685.

6. Sophia Juliana, geb. im Nov. 1654. des Herrn de Bellin Gemahlin.

7. Fridericus Emico, geb. 24. Aug. 1658. † zarter Jugend,

8. Maria

8. Maria Polyxena, geb. 7. Feb. 1662. Gra Joh. Erneſt. von Naſſau-Weilburg Gemahlin 3 April 1683.

Reſidence

Iſt Hartenburg ohnweit Worms.

II. Die Dagsburgiſche.

Iſt wieder in zwey Linien getheilt.

(1) Die Heidesheimiſche.

JOHANN CAROLUS AUGUSTUS, Graf in Leiningen und Dagsburg/ geb. 17. Mart. 1662/

Seine Eltern waren:

GEORGIUS VVILHELMUS, Graf in Leiningen und Dagsburg/ geb. 1638. 8. Mart. ſtarb 19 Jul. 1672 ein Sohn Emiconis XII. und Chriſtinæ, Alberti Ottonis Grafen von Solms Tochter.

ANNA ELISABET, VVILHELMI WIRICHII, Grafens von Falckenſtein Tochter/verm. 26 Mart. 1658 und nach ſeinem Tode Georgii Friderici, Rhein-Grafens in Kirburg andere Gemahlin/ 1673 ſtarb vor einigen Jahren.

Gemahlin.

JOHANNA MAGDALENA, geb. 18 Dec. 1660. Johannis Reinhardi, Grafens von Hanau Tochter / verm. 1685. welche Ihm den 4 Jul. 1695. einen jungen Herrn gebohren.

Sein Geſchwiſter.

1. VVilhelmina Eliſabet, geb. 13 April 1659 Graf Ludov. von Solms in Hohen-Solms andere Gemahlin 1691.

2. *Georg. Wilh. Emico*, geb. 27. Oct. 1660. † 17. Febr. 1662.

3. Polyxena Juliana, geb. 19. May 1663.

4. *Chriſtian. Georg. Ludov.* geb. 28. Dec. 1665 † 23. Jan. 1666.

Reſidence

Iſt das Schloß Broich / welches er nebſt einem Drittheil hierzu gehöriger Güter durch Erbſchafft ſeiner Frau Mutter einer Gräfin von Falckenſtein überkommen / und 14. Sept. 1684. von dem Chur-Fürſten von Pfaltz als Hertzog von Bergen damit beliehen.

(2.) Die Dagsburgiſche.

EMICO CHRISTIANUS, Graf in Leiningen und Dagsburg / geb. 29. Mart. 1642. Reſidirte vor dem Frantzöſiſchen Kriege

zu

zu Güntersblum / nachhin aber hat Er ſich zu Franckfurt am Mayn aufgehalten. Iſt Reformirter Religion.

Seine Eltern wareu:

EMICO der XII. Graf von Leiningen und Dagsburg / gebohr. 12. Junii 1612. † 1658 ein Sohn Ludovici und Mariæ Catharinæ, Caroli Ludovici Grafen von Sultz Tochter.

DOROTHEA, Chriſtiani, Grafens von Waldeck Tochter.

Gemahlin.

CHRISTINA LOUISE, Wilhelm VVirichii Grafens von Falckenſtein Tochter / vermählet 17. Jul. 1664. mit welcher gezeuget.

1. Eliſabet Dorothea VVilhelmina, geb. 11 Jul. 1665. Graf Mauritii Hermanni von Limburg-Styrum Gemahlin 9. Octob. 1692.
2. Dorothea Catharina Charlotta, gebohren 17. Auguſt. 1666.
3. *Wilhelm. Johann.* geb. 24. April 1668. † 3. Septemb. 1671.
4. Chriſtiana Helena Juliana, gebohren 5. Jun. 1669.
5. *Frider. Emico* geb. 22. Sept. 1670. †
6. *Frider. Wilh.* geb. 24. Oct. 1671. †
7. Dorothea Polyxena. geb, 12. Mart. 1673.

8. Chriſtina Louiſe. geb. 20. April 1674.

9. *Anna Auguſta*, geb. 25. Jul. 1675. † 24. Jul. 1676.

10. Friderica Auguſta Sophia, gebohr. 27. Jun. 1678.

11. Chriſtiana Philippina. geb. 16. April. 1681.

12. Charlotta Amalia, geb, 4. July 1682.

13. Carolus Fridericus, geb. 29. Aug. 1683.

Geſchwiſter.

1. *JOHANN LUDOVICUS*, geb. 26. Feb. 1643. † 2. Mart. 1687.

Gem. Sophia Sibylla, Graf *Joh. Ludov.* von Leiningen-Weſterburg Tochter/ nach ſeinem Tode an Landgraf Friderich zu Heſſen-Homburg vermählet 1692. Von welcher gebohren:

1. Carolus Ludovicus, 25. Octob. 1679. kam auff die Fürſtl. Academie zu Wolffenbüttel im Decemb. 1696. von der er ſich 1698. nach Franckreich begeben.

2. *Carolus* 12. Septemb. 1683. † 15. Febr. 1684.

3. Emico Leopoldus, im Nov. 1685.

2. Alexandrina Juliana, (1) Landgraf Georgii III. von Heſſen-Itter andere Gemahlin 21. Jul. 1667. (2) Caroli, Land-Graf von Heſſen-Wandfried andere Gemahlin 4. Jun. 1678.

3. Johanna Polyxena, Graf Georg Eberhard von Limburg Gemahlin 9. Sept. 1679.

Die

Die Grafen von Leiningen ſind noch in zwey unterſchiedene Linien abgetheilet/ nemlich in die Dagsburgiſche und Weſterburgiſche/ deren Letztere aus der Erſten entſproſſen. Die richtigſte Stamm-Ordnung dieſes Hochgräfl. Geſchlechts fänget an von Scheiffardo, welcher dem zu Trier Anno 1019. gehaltenen Turnier beygewohnet und Margaretham, Rudolphi, Magni, Marggrafens von Baden Tochter zur Gemahlin hatte. Unter ſeinen Nachkommen haben Friderici III. zwey Söhne/ Fridericus IV. von der erſten Gemahlin Eliſabet von Aſpremont, und Goffredus von der Zweiten Johanna von Dagsburg/ Ihr Geſchlecht in die Leiningiſche und Dagsburgiſche Linien getheilet.

Friderici IV. in Leiningen Männliche poſteritæt iſt mit Heſſone II. welche vom Käyſer Frid. II. mit dem Titul eines Landgrafen von Leiningen/ und Fürſten des H. Römiſchen Reichs begnadiget/ und ſeinem Bruder Friderico 1448. abgeſtorben/aber ihre Schweſter Margaretha brachte die Succesſion an ihren Gemahl Reinhardum in Weſterburg ungeachtet der Grafen von Dagsburg harten Wiederſetzung/ welcher Reinhard mit den jetzigen Grafen von Wied eines Stammes geweſen.

Goffredus in Dagsburg hatte zwey Söhne/ Fridericum und Emiconem; jener brachte mit ſeiner Gemahlin die Grafſchafft Rixingen an ſich/ welche nachgehends bey Abgang der männlichen Erben durch Vermählung an Falckenſtein/ Zweybrück/ und endlich mit Amalia, Simonis Weckeri Grafens von Zweybrück Tochter/ an Philippum Grafen von Leiningen-Weſterburg gefallen iſt. Dieſer

aber / nemlich Emico V. iſt ein Erhalter geweſen der Dagsburgiſchen Linie.

Sein Enckel Emico VII. bekam zwar durch ſeine Gemahlin Anna, Huberti Herrns d' Autel und Aſpremont Tochter / die Herrſchafft Aſpremont / ſelbige aber muſte in dieſem Seculo denen Grafen von Aſpremont wieder eingeräumet werden. Endlich entſtunden aus Emiconis IV. beyden Söhnen / Johanne Philippo und Emicone X. zwey Linien, die Hartenburgiſche und Dagsburgiſche oder Falckenburgiſche.

Johann Philipp, Urheber der Hartenburgiſchen / verließ von ſeinem Sohne Emicone XI. zwey Enckel / Johann Philippum und Fridericum, von welchen jener allein Männliche Erben hinterlaſſen / nemlich Adolphum Chriſtianum den jüngſten / der 1645 in der Schlacht bey Marienthal umkam; Nechſt dieſem Johannem Philippum den mittelſten / der auf dem Schloß Emichsburg zu Bockenheim reſidirte 1666. ſtarb / und Frider. Emiconem in Hartenburg jetzt regierenden Grafen.

Emico X. erhielt die Dagsburgiſche Linie. und hatte zwey Söhne / Johann Ludovicus in Heidesheim / und Philippum Georgium in Dagsburg deſſen Stamm 5. 15. April 1688. in ſeinem Sohn Johanne Caſimiro, geb. 11. May 1619. der Käyſerlichen Cammer zu Speyer Præſide abgeſtorben iſt.

Johannis Ludovici zu Heidesheim / und Mariæ Catharinæ von Sultz Sohn war Emico XII. welcher zwey Gemahlinnen hatte. (1) Chriſtinam, Gräfin von Solms. (2) Dorotheam von Waldeck. Mit

der

der erſten hat er gezeuget Georgium Wilhelm in Heidesheim / deſſen Herr Sohn jetzo regieret; mit der andern Emiconem Chriſtianum in Dagsburg / der noch lebet / deſſen Herr Bruder Johannes Ludovicus 1687. dieſer Zeitlichkeit entzogen.

Die Gräfl. Güter.

Die Grafſchafft Dagsburg in Elſaß / denn Falckenburg / Hartenburg / Bockenheim / Güntersblum / Heidesheim / Oberſtein / Broich / Burgel und andere / die aber auch den Frantzöſiſchen Kriegs-Drangſalen unterworffen geweſen.

Prætenſion.

Auff die Herrſchafft / jetzo Grafſchafft Aſpremont / unweit Mez / welche Graf Emico VII. mit ſeiner Gemahlin Anna, eine Tochter Huberti Herrn von Antel und Aſpremont überkommen / wo wieder ſich aber bald die Herren von Aſpremont geſetzet / und endlich Carolus II. Herr von Aſpremont / Hertzogs Carl von Lothringen Schwieger-Vater Vermöge eines Pariſiſchen Parlament-Spruchs erhalten / von dem es nun auf die Grafen von Reckheim gelanget.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Leiningen-Dagsburg.

JSt vielfeldig / mit einem Mittelſchildgen. Jm 1. und 4. Quartier ſind zu ſehen drey ſilberne Geyer oder Adler (2. 1.) im blauen Felde / ſamt einem darüber ſchwebenden rothen Turnier-Kragen (Lambel) mit 3. abhangenden

Lätzen/

Lätzen / als das Leiningiſche Stamm-Wapen. Im 2. und 3. Quartier zeiget ſich ein ſchwartzer / mit 8. güldenen (Strahlen-weiſe gelegten) Lilien-Stäben überzogener Löwe / im ſilbernen Felde / ſo mit einem rohten Rand umher eingefaſt iſt / wegen der Grafſchafft Dagsburg an den Grängen von Lothringen / welche Graf Fridrich III. mit ſeiner Gemahlin Johanna eingeheyrathet hat. Auf dem Mittelſchildgen 5. ſiehet man ein ſilbernes Creutz / im rothen Felde / wegen der Herrſchafft Aſpremont unweit Metz gelegen / welche Graf Emico VII. mit ſeiner Gemahlin Anna, eine Tochter Huberti von Autel und Aſpremont / zum Braut-Schatz bekommen. Drey offene Helme ſtehen auf dieſem Schilde. 1. Der Leiningiſche / welcher einen grünen mit ſilbernen Blumen gezieretenn Baum träget. 2. Der Dagsburgiſche / darauf zwey ſchwartze mit ſilbernen Hertzen beſtreuete Flügel ſtehen ; und 3. der Aſpremontiſche / ſo gekrönt iſt / und ein sechseckigtes / mit Pfauen-Federn geziertes / Schirmbret trägt / worauf das ſilberne Creutz im rothen Felde zu ſehen iſt.

Titul.

N. N. Graf zu Leiningen / und Dagsburg / Herr zu Aſpremont / Oberſtein / Broich Burgel und Reipolſtkirchen ꝛc.

Reli-

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind bereits gemeldet.

IX. Grafen von Leiningen-Weſterburg.

Theilen ſich in zwey Linien.

I. Die Leiningiſche.

(1.) Die Grünſtädtiſche.

PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 1652. hielte Anfangs die Frantzöſiſche Parthey / und wurde Catholiſch zu Paris 1671. in Abſicht / diejenigen Güter wieder an ſich zu bringen / welche vormahs Graf Reinhardus den Chur-Fürſten zu Pfaltz Friderico dem Sieghafften / wegen ihm geleiſteter Hülffe / wider die Grafen von Dagsburg / hat überlaſſen müſſen. Nachhin ging er in Käyſerl. Kriegs-Dienſte als General-Major / und ward im Febr. 1697. zum General-Lieutenant in Siebenbürgen ernennet.

Seine

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS EBERHARDUS, Graf von Leiningen / Herr in Weſterburg / ward Papiſtiſch / und ſtarb im Anfang 1688. ein Sohn Philippi II. und Agathæ Catharinæ, Eberhardi Herrns in Limburg Tochter.

CHARLOTTA, Wilhelmi Ludovici Grafens von Naſſau-Saarbrück Tochter / ward von ihrem Gemahl verſtoſſen / und † 13. Nov. 1687.

Gemahlin.

LOUISE GABRIELIDE, eine Tochter des Marquis de Ruze, vermählt zu Pariß 1671. wovon gebohren:

(1) *Johannes Carolus*, Capitaine unter der Frantzöſiſchen Cavallerie / geb. 1674. † im Jun. 1700.

(2) Charlotta Amalia.

(3) Maria Anna.

Louiſe und Sophia ſind todt.

Sein Geſchwiſter.

1. Louiſe Charlotta, geb. 1655. vermählt mit Fridrich Wilh. Rhein-Grafen in Greeweiler 25. Jun. 1684.

2. *Leopoldus Fridericus*	1656	Seind alle geſtorben.
3. *Agatha Juliana*	1657	
4. *Wilhelmus Fridericus*	1659	

(2) Die

(2) Die Ober-Brunniſche unterhielt: Deſſen Hr. Vetter.

JOHANN LUDOVICUS, Graf Ludovici Emiconis, und Eſter von Eberſtein Sohn/ † 28. April 1665.

Gemahlin: Chriſtina Sibylla, Gräfin von Wied/ Wovon gebohren:

1. Eſther Juliana, geb. 1656.
2. Sophia Sibylla, (1) Graf Joh. Ludov. von Leiningen-Dagsburg. (2) Landgrafs zu Heſſen-Homburg Friderici, dritte Gemahlin 1692.

II. Die Weſterburgiſche.

GEORG. VVILHELM. geb. 13. Febr. 1619. † im Nov. 1695.

Seine Eltern waren:

CHRISTOPHORUS, Graf in Leiningen-Weſterburg/ ein Sohn Georgii und Margarethæ, Graf Reinhard von Iſenburg Tochter. †

VVALBURGIS, Gräfin von Wied.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABET, Graf Simonis von der Lippe Tochter/ verm. 7. May 1644. † 1688. mit welcher Er 19. Kinder gezeuget/ deren Nahmen:

1. *Wil-*

1. *Wilhelm Chriſtian*, geb. 5. Februar. 1645. † 24. May 1646.

2. *Simon Philippus*, geb. 4 April 1646. † 26. May 1670.

3. *Johanna Walpurgis*, geb. 3. Jun. 1647. Hertzogs Auguſti zu Sachſen / Adminiſtratoris des Ertz-Stifft Magdeburg andere Gemahl in 29. Januar. 1672. † 4. Novemb. 1687.

4. *FRIDERICUS WILHELMUS*, geb. 8. Sept. 1648. erſt Marſchall am Fürſtlichen Sachſen-Halliſchen Hofe / hernach Obriſter und Commendant zu Caſſel. † 28 Decemb. 1688.

Gem. *Soph. Thereſia*, Johann Albertus, Grafens zu Ronow und Biberſtein Tochter / geb. 10 May 1660. vermählet zu Oppurg / 10. Nov. 1676 † im May 1694. Wovon gebohren.

(1) *Sophia Eliſabet Eleonora* 1. Nov. 1677. † im Mart. 1678.

(2) JOH. WILHELM. FRIDERICUS, 3. Mart. 1681.

5. Maria Chriſtina, geb. 28. Januar. 1650. Henrici III. Graf Reuß der Jüngern Linie zu Lobenſtein Gemahlin 22. Oct. 1673. eine geſegnete Mutter 14. Kinder.

6. Sophia Magdalena, geb. 13. Mart. 1651. Ottonis Ludovici, Frey-Herrns von Schönburg-Hartenſtein Gemahlin 12. Jan. 1668. welchem Sie 16. Kinder gebohren.

7. *Carolus Ludovicus*, gebohren 28. Septemb. † 16. Octob. 1652.

8. *Eli-*

8. *Eliſabet Eleonora*, gebohren 4. † 24. Octob. 1653.

9. *JOHANN ANTON*. geb. 13. Jan. 1655. des Käyſerlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar *Præſident*, war 1690. verlobt mit *Magdalena Sophia* Gräfin von Oettingen/ Graf Joh. Ludov. von Hohenlohe Wittwe/ die aber vor der Vermählung ſtarb/doch ihren Bräutigam zum Erben ihrer gäntzlichen Verlaſſenſchafft einſetzte. † zu Wetzlar 2. Aug. 1698.

Gem. Charlotta Louiſe, Graf Fridr. Wilhelm. Witgenſtein-Valendar Tochter/ 13. Febr. 1692. wovon gebohren:

(1) Georg. Fridericus 5. 15. Febr. 1693.
(2) Sophia Charlotta, 22. Febr. 1695.

10. Chriſtoph. Chriſtian, geb. 11. Mart. 1656.

Gem. Eliſabet Juliana, Graf Jodoci Hermanni, von der Lippe-Biſterfeld Tochter/ verm. 1678. Eine Mutter von dreyen Söhnen:

(1) Georg. Hermannus, geb.

(2) Simon, geb.

(3) Carolus, geb.

11. *Henr. Adolph*. geb. 17 Aug. 1657. † 21. April 1658.

12. Johanna Eliſabet, geb. 27. Jan. 1659. (1) Graf Georg Hermann Reinhards von Wied Gemahlin 1676. (2) Theodoro Adolpho, Grafen von Metternich in Beilſtein/ verm. 1692. Nun Wittwe.

13. *Anna*

13. *Anna Auguſta*, geb. 8. April 1660. †

14. *Georg. Ludov.* geb. 23 Jan. † 5 Febr. 1662.

15. Angelica Catharina, geb. 24 April 1663. vermählt an Carol. Fridericum, Grafen von Waſaburg / deſſen Herr Vater Guſtavus Graf von Waſaburg / Königs Guſtavi Adolphi in Schweden natürlicher Sohn geweſen.

16. Henr. Frider. Erneſt. geb. 1. Febr. 1665.

Gem. Albertina Eliſabet, Graf Ludovici Alberti von Sayn und Witgenſtein Toch. wovon gebohren:

(1) Albertina Amalia.
(2) Wilhelmina Louiſe Friderica.

17. Georg. geb. 23. Mart. 1666.

I. Gem. *Anna Eliſabet*, Wilhelmina Gräfin von Tecklenburg / Graf Philippi Conrad von Bentheim in Steinfurt Wittwe / † unbeerbt 1694.

II. Anna Magdalena, Frey-Herrn Franciſci Wilh. von Bodenhauſen Tochter verm. 23. Jul. 1697.

18. Juliana Eleonora, geb. 14. Dec. 1667. Graf Franciſci Ferdinand. von Metternich in Winneburg und Beilſtein Gemahlin.

19. *Margaretha Sybilla*, geb. und † 1669.

Der Anfang der Weſterburgiſchen Linie wird ins gemein hergeführet von Siegfrido I. Herrn von

Run-

Kunckel im Aůsgang des XII. Seculi deſſen jůngſter Sohn Siegfridus II des Herrn-Vaters Geſchlecht/ Henricus aber der Mittlere/ die Grafen von Weſterburg fortgepflantzet hat.

Dieſes Henrici Enckel Reinhardus, heyrathete Friderici VII. Grafens in Leiningen Tochter/ Margaretham und nachdem ihr Herr Bruder Heſſo II. Landgraf in Leiningen/ als der letzte in ſeiner Familie 1467. ohne Erben geſtorben war/ nahm Reinhardus wegen ſeiner Gemahlin die Graffſchafft Leiningen mit Gewalt in Beſitz/ bey welcher Er ſich zwar durch Hůlffe Friderici des Sieghafften/ Chur-Fůrſtens zu Pfaltz ſchůtzete/ muſte aber nachmahls dieſem/ ſolches Beyſtandes halber/ die Helffte der Gůter/ beſtehend in 17. Dörffern/ überlaſſen. Immittelſt hat Reinhardi Sohn Luno den Nahmen Leiningen mit Weſterburg vereiniget/ und ſich einen Grafen von Leiningen-Weſterburg zu ſchreiben angefangen.

Dieſes ſein Enckel Luno II. von ſeinem Sohn Reinhardo II. hatte drey Söhne/ mit welchen eben ſo viel Linien entſtanden ſind/ nemlich Philippus I. in alt und neu Leiningen/ Reinhardus in Weſterburg und Schadeck/ und Georgius in Schaumburg und Cleeberg/ doch ſtarb Reinhardi Geſchlecht bald ab/ deſſen Verlaſſenſchafft an ſeiner Herrn Brůder Georgii und Philippi Söhne verfallen/ nachdem vorher Philippus I. in alt und neu Leiningen mit ſeiner Gemahlin Amalia, Gräfin von Zweybrůck und Bitſch/ unterſchiedliche Oerter/ als Rauſchenburg/ Oberbrun ꝛc. zum Heyrahts-Gut bekommen hatte: Wiewol dir drey Enckel von Ludovico ſei-

ſeinem Sohne die Güter wiederum getheilet/ da Philippus II. der Käyſerlichen Cammer zu Speyr Præſes, die Graffſchafft Rixingen und Mörsberg/ Johannes Caſimirus der älteſte/ alt und neu Leiningen/ und Ludovicus Emico, Forbach/ Rauſchenburg/ und Oberbrunn zum Antheil überkommen.

Aber Johann Caſimirus ſtarb ohne Kinder/ und hinterließ den Herrn Brüdern ſeine Erbſchafft/ wovon Philippus II. an Pfaltzgraf Adolph Johann zu Zweybrück/ und den Grafen von Alefeld die Graffſchafft Rixingen/ die Herrſchafft Mörsberg/ nebſt dem Lothringiſchen Lehn Forbach/ für 121500. Thaler verkauffet/ und Anno 1666. verſtorben. Ob nun wol Phiiippi II. Sohn Ludovicus Eberhardus das Glück hatte/ daß ſein Vetter Johann Ludovicus, ein Sohn Ludovici Emiconis, in Oberbrunn Anno 1665. 28. April ohne männigliche Erben ſtarb/ und alſo die Erbfolge auf Jhn fallen ſollen/ muſte doch nach der Zeit alles Graf Joh. Ludovici beyden Töchtern wieder eingeräumet werden/ inmaſſen 12. Jan. 1691. die Herrſchafft Oberbrunn mit den Zugehörigen von dem Königlichen Frantzöſiſchen Gerichte zu Briſach dem jetzt-regierenden Grafen abgeſprochen/ und Johannes Ludovici beyden Töchtern/ Eſther Julianæ und Sophiæ Sibillæ, zu erkant worden.

Die Fortpflantzung der Weſterburgiſchen Linie hat beruhet auf Georgio Lunonis II. dritten Sohne und Herrn in Schaumburg/ Cleeberg und Weſterburg/ deſſen jüngſter Sohn Chriſtophorus mit ſeiner andern Gemahlin Walburgis, Gräfin von

Wied/

Wied/ den jetz-regierenden Grafen Georgium Wilhelmum gezeuget hat. Sie gehören zum Ober-Rheiniſchen Creyß.

Die Gräfliche Weſterburgiſche Güter.

Die Graffſchafft Weſterburg/ Rixingen/ Moersberg/ Forbach/ die Herrſchafften Alt- und Neu-Leiningen/ Turckheim/ Schadeck/ Schaumburg/ Cleeberg/ Rauſchenburg/ Oberbrunn 2c. ſo aber durch Frantzöſiſche Gewalt und andere Fälle ſehr verringert.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Leiningen-Weſterburg.

JSt vierfeldig / mit einem Mittelſchilde. Das 1. und 4. Quartier hält das vorhin beſchriebene Leiningiſche Stamm-Wapen in ſich. Das 2. und 3. aber zeigt ein güldenes Creutz / in rothem Felde / deſſen jede Ecke mit 5. güldenen Creutzlein ausgefüllet; wegen der Herrſchafft Weſterburg in der Wetterau / deren ehemahliger Beſitzer Reinhard, Anno 1467. ſeiner Gemahlin / Margaretha von Leiningen / ihres ohne Kinder verſtorbenen Bruders hinterlaſſener Güter ſich bemächtiget / und alſo den Leiningiſchen Nahmen mit dem Weſterburgiſchen vereiniget hat. Auf dem Mittelſchilde 5. iſt ein blaues Creutz in güldenen Felde zu ſehen; woher aber ſolches rühre / iſt unbekandt. Der Schild iſt mit 3. offenen Helmen geziert: Auf dem 1. ſtehet der Leiningiſche grüne Baum mit ſilbernen Blumen; Auff dem 2. zwey rothe Flügel / wegen der Herrſchafft Weſterburg; Auf dem 3. ein Pfauen-Schwantz.

Titul.

N.N. Graf in Leiningen / Herr in Weſterburg / Oberbrunn / Rauſchenburg und Forbach / ꝛc.

Religion

Jſt Evangeliſch / auſſer daß einige der Päbſtlichen Lehre zugethan.

Scribent.

Chriſtian Weiſe de lectione Novellarum, nec non Genealogia Comitum Leiningenſium. Weiſſenfels 1677. 4to. & Coburgi 1696. 8vo.

X.

Grafen von Mansfeld.

Theilen ſich in Zwo Linien.

I. Die Bornſtädtiſche oder Catholiſche.

CAROLUS FRANCISCUS, geb. 1679.

Deſſen Eltern:

FRANCISCUS MAXIMILIANUS, geb. zu Win 22. Nov. 1639. Jhro Käyſerl. Majeſt. würcklicher Cammer-Herr/Geheimter Raht/und der Käyſerin Ober-Hofmeiſter/ Ritter des güldenen Vlieſſes/ 1681. † zu Wien 2/12. Sept. 1692. ein Sohn Graf Brunonis II. Käyſerl. Ober-Stallmeiſters / und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Törringen.

MA-

MARIA ELISABET, Graf Carl Leonhards von Harrach / und Mariæ Franciſcæ, Gräfin von Eggenberg Tochter/ vermählt 25. Nov. 1663.

Geſchwiſter.

1. *Franciſcus Joſeph Weneeslaus*, geb. 28. Sept. 1666. † 1667.
2. Ein junger Herr todt gebohren 27. April. 1668.
3. *Maria Margaretha Franciſca*, geb. 5. Jul. 1669. † 1672.
4. *Franciſcus Hojerus Wenceslaus*, geb. 20. Jul. 1670. † 1676.
5. *Henricus Franciſcus Auguſtus*, geb. 28. Aug. 1672. † 1674.
6. *Maria Claudia Anna Franciſca Dominica*, geb. 6. Dec. 1674. † 1676.
7. Maria Anna, geb. 1681.

Seines Herrn Vaters Franciſci Maximil. Geſchwiſter und nächſte Anverwandten:

1. HENRICUS FRANCISCUS, Fürſt von Fondi, Graf von Mansfeld/ Käyſerl. Majeſt. Geheimter Raht / Cammer-Herr / Hof-Marſchall/ General-Haus-und Feld-Zeugmeiſter / Gouverneur zu Comorra, Ritter des güldnen Vlieſſes 1686. und Grand d'Eſpagne. Die General- Haus- und Feld-Zeugmeiſter Charge hat er 1698. abgeleget.

I. Gem. *Maria Louiſe*, Graf Caroli von Aſpremont Tochter / und Hertzogs Carl von Lothringen Wittwe / vermählet 1679. † zu Madrit 13/23 Octob. 1692. wovon gebohren:

1. Maria Anna 1680. Graf Sigismund von Auerſperg Gemahlin 1695.

2. Maria Eleonora, 1682. mit Wilhelm. Florent. Wild- und Rhein-Grafen zu Neufville, verm. 28. Sept. 1699.

II. Gem. *Franciſca* Joh. Weichard Graf von Auerſperg Tochter/verm. 1694. † im Febr. 1698.

2. *Franciſcus Bruno*, † in der Jugend.

3. *Franciſca*, Graf Georg Achatii von Loſenſtein ehemahligen Käyſerl. Ober-Stallmeiſters Gemahlin/iſt vor einigen Jahren geſtorben.

Seines Groß-Herr-Vaters Bruders Philippi II. Käyſerl. Feld-Marſchalls und Gouverneurs zu Raab Kinder † 8. April 1657. von Margaretha Catharina von Lobkovviz:

1. *FERDINAND HOJERUS*, †

2. *Carolus*, †

3. *Georg. Albert.* geb. 1644. welcher zur Evangeliſchen Religion 1. Advent 1687. öffentlich getreten / zu Artern ſich aufgehalten / und † 1697.

Gem. *Barbara Mugdalena*, Graf Davids von Mansfeld von der Hinter-Ortiſchen Linie Tochter / Graf Joh. Georg. III. zu Eißleben Frau

Frau Mutter/geb. 12. Jan. 1618 verm. im Aug. 1696. † 1697.

4. *Maximilian. Philipp.* Käyſerl. Obriſt-Wachtmeiſter. † 1664.

5. Maria Clara, lebt im Cloſter in Böhmen.

6. Polyxena Suſanna, Graf Maximilians von Hodiz zu Roßwald in Mähren Gemahlin.]

7. Franciſca Margaretha, vermählt N. Frey-Herrn von Zedliz-Polekenhan in Schleſien.

8. Anna Charlotta (1) Carl Henrichs Frey-Herrn von Zierotin, in Schleſien. (2) Philippi Franciſci Grafen von Gallaſch Lands-Haupt-Manns zu Neuſs Gemahlin.

II. Die Eißlebiſche oder Evangeliſche.

JOHANN GEORG. III. geb. 22. Jul. 1640. Reſidirt zu Artern.

Seine Eltern waren:

JOHANN GEORG II. geb. 10. May 1593. † 19. Febr. 1647. ein Sohn Graf Juſti, des Blinden/ und Annæ von Könitz.

BARBARA MAGDALENA, Graf Davids von Mansfeld und Julianæ Gräfin von Reuß Tochter/ geb. 12. Jan. 1618. verm. 1. Nov. 1637. nach deſſen Tode (2) Anton von Werther 1654. (3) Joh. Andreæ Schvvabio, Ba-

 ron

ron von Lichtenberg 1680. (4) Georg Albert Graf von Mansfeld im Aug. 1696. † 1697.

Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, Otto Albrechts, Frey-Herrns von Schönburg/ und Erneſtinæ Gräfin von Reuß Tochter/ verm. 20. Oct. 1667. welche Ehe aber mit keinem Erben geſegnet.

Geſchwiſter.

1. Magdalena, geb. 16. Aug. 1638.
2. *Anna Juliana*, geb. 1641. † in der Kindheit.
3. *Johann Günther* † 1644.
4. *Barbara Maria* † 5. Jan. 1644.
5. *Anna Juliana*, geb. 18. Jun. 1646. † 1660.

Der erſte Graf von Mansfeld war Hojerus I. welcher dem Käyſer Henrico V. viel treue Dienſte erwieſen und ſolche in der Schlacht beym Welphsholtz unweit Mansfeld wider Lotharium Saxonem 11. Febr. 1115. mit ſeinem Tode bekräfftiget. Deſſen Unter-Enckel Burchardus I. verließ von ſeiner Gemahlin Eliſabet Gräfin von Schwartzburg zwey Töchter/ deren erſte Gertrud an ſeines Bruders Sohn Burchard II. vermählet/ und eine Mutter worden Hermanni, dann Ruperti, nachmahls Ertz-Biſchoff zu Magdeburg/ ſo 1268. verſtorben/ wie auch Henrici und Buſſonis. Die andere Tochter des Grafens Burchardi I. Sophia verheyrathete ſich an Burchardum IV. Edlen Herrn zu Querfurt und Burg-

Burggrafen zu Magdeburg / eines uhralten Geſchlechts / wovon ſchon Anno 850. Bruno unter ſolchem Titul berühmt geweſen. Und in dieſem fürnehmen Geſchlechte iſt der Nahme und Güter der Grafen von Mansfeld fortgepflantzet / nachdem jetztgemeldtes Buſſonis I. Söhne Buſſo und Rupertus ohne Erben verloſchen / auch kurtz zuvor Hermannus und Henricus, wegen Mangel männlicher Nachfolger / ihr Antheil an ihren Vetter Burchard V. Graf Burchard IV. Sohn Anno 1264. verkauffet hatten. Nach der Zeit ſind die Gräflichen Lande guten theils erweitert; Burchardus VI. erhandelte das Schloß und Amt Seeburg von Conrad von Werningerode / nebſt dem Schloß und Amt Bornſtädt von Erica von Gattersleben / und verließ ſelbe bey ſeinem Abſterben Anno 1311. ſeinem Sohne Burchardo VII. wozu dieſer noch das Schloß Schraplau Kauffweiſe gebracht / unter deſſen 9. Söhnen allein der älteſte Gebhardus II. ſein Geſchlecht erhalten. Selbiger war ebenfals ein glücklicher Vater von 6 Söhnen / deren ander-gebohrner Buſſo IV. fünff Jahr nach des Vaters Tode / ſo ſich 1382. ereignet / die Graffſchafft Arnſtein von denen Grafen von Reinſtein gekauffet. Buſſonis V. drey Söhne / Guntherus II. Albert. IV. und Volrath I. theilten ſich wieder in vier Linien: Guntherus II. hatte Mörungen vom Henrico Grafen von Hohenſtein durch Kauff überkommen / ſtarb 1412. deſſen Enckel Gebhardus VI. die Herrſchafft Heldrungen Anno 1484. durch Verkauffung Graf Johannis von Hohenſtein angeſchaffet / wiewohl ſein Geſchlecht in Ihn 1492. aufgehöret. Ingleichen hat ſich Volrathi I. Linie in ſei-

nen Söhnen Buſſone VII. und Volratho II. noch vorher geendiget. Der mittlere Sohn aber Buſſonis IV. nemlich Albertus IV. hat ſeinen Stamm biß jetzo hinaus geführet Deſſen Sohn Gunthers III. gab Anno 1446. die Graffſchafft Mansfeld unter den Schutz des Ertz-Biſchoffs zu Magdeburg / und ſeine zwey Söhne Albertus V. und Erneſtus I. theilten ſich in zwo Linien.

Erneſtus I. fing die Hinter-Oertiſche (Ulteriorem) an/ und ſeine Söhne Gebhardus VII. und Albertus VI. wurden Evangeliſch. Gebhardi poſteritæt währete nicht lange/ hergegen Alberti Männliches Geſchlecht iſt erſt Anno 1666. 20, Dec. mit Chriſtiano Friderico abgeſtorben. Albertus V. welcher Anno 1484. abgelebt / war ein Stamm-Vater der Vorder-Oertiſchen (Citerioris) Linie, mit deſſen Enckeln von ſeinem Sohne Erneſto II. viel neue Linien entſtanden ſind / als mit Philippo I. die Bornſtädtiſche / mit Johanne Georgio I. die Eißlebiſche / mit Petro Erneſto die Heldrungiſche / mit Johanne Alberto die Arnſteiniſche / und mit Johanne Hojero II. die Arteriſche. Doch die drey letzten ſind bald abgangen/ unter welchen Petrus Erneſtus vom Käyſer Maximiliano I. wegen ſeiner Tapfferkeit in den Fürſten-Stand erhoben / auch ſo weit gebracht/ daß Er vom Käyſer Carolo V und ſeinem Sohne Philippo II Könige in Spanien zum Gouverneur in den Niederlanden ernennet worden/ welche hohe Reichs-Würde hernach Käyſer Rudolph II. an ſeinem Sohne Carolo beſtätiget / der aber in Ungarn zu Comorren 14. Aug 1595 frühzeitig ſein Leben beſchloſſen Merckwürdig iſt/ daß als von vorgemeldten Herrn Brüdern / der Seel.

Herr

Herr Doct. Luther/ zu Schlichtung einiger Streitigkeiten und anderer Berahtſchlagung/ nach Eißleben beruffen / er daſelbſt 18 Febr. 1546. verſtorben.

Philippus I. in Bornſtädt hatte von ſeinem Sohne Brunone XI. Enckel / unter welchen Joachim Friederich geb. 29. Apr. 1581. dem Könige in Schweden Carolo IX. zu Felde gedienet hat. Er ſtarb den 19. April 1623. aber Wolffgangus Bruno II. und Philippus II. ſtiffteten neue Linien. Wolffgangus war Anfangs Chur-Sächſiſcher General-Lieutenant/ nachmahls Käyſerl. Raht und Feld-Marſchall/ deſſen Sohn Carl Adam geb. 1629. ſtarb 20. Mart. 1662. zu Horneburg im Hertzogthum Bremen.

Bruno II. Käyſerl. Ober-Stallmeiſter / ward Catholiſch / deſſen Enckel iſt der jetzt-regierende Graf aus der Bornſtädtiſchen Linie Philippi II. Käyſerl. Raths und Feld-Marſchalls Sohn. Ferdinandus Hojerus iſt auch noch am Leben.

Johannes Georgius I. in Eißleben/ hatte viel Kinder/ unter welchen der eintzige Juſtus, der im dritten Jahr ſeines Alters ſein Geſicht verlohren / von ſeiner Gemahlin/ Anna von Könitz, zwey einige Erben verlaſſen/ nemlich Johannem Georgium II. einen Vater Joh. Georgii III. welcher jetzo regieret.

Gräfl. Mansfeldiſche Lande.

1. Die Stadt nebſt dem Ober- und Unter-Amt Eißleben/ ſo nunmehr unter Chur-Sächſiſcher Sequeſtration, wohin deßfals ein Ober-Auffſeher geſetzet/ der nicht allein über Eißleben/ ſondern über

ber die gantze Graffſchafft Mansfeld Sächſi-
ſcher Hoheit die Inſpection hat.

2. Die Stadt Mansfeld ſtehet unter dem Chur-Brandeuburgiſchen Ober-Auffſeher Amte.

3. Das Amt Cloſter Mansfeld Magdeburgiſcher Hoheit.

4. Das Städtlein Artern Chur-Sächſiſcher Hoheit.

5. Die Herrſchafft Bornſtädt gehört dem Fürſt von Fundi.

6. Das Amt Frideburg / Magdeburgiſcher Hoheit nebſt dem Flecken Gerbſtedt.

7. Das Hauß Arnſtein bey Endorff.

8. Das Amt Burgkörner Magdeb. Hoheit.

9. Das Amt Helmsdorff Magdeb. Hoheit.

10. Das Städtlein Hechtſtädt Churſächſ. Hoheit.

11. Das Amt Benſtädt Magdeb. Hoheit.

12. Das Amt Schochewiz Magdeb. Hoheit.

Davon iſt annoch nebſt einigen vorigen verpfändet und wegkommen.

13. Die Herrſchafft nunmehr Fürſtenthum Querfurt an Sachſen-Weiſſenfelß.

14. Die Herrſchafft Heldrungen / auch Weiſſenfelſiſch.

15. Das Amt Seeburg denen von Hahn / Magdeburg. Hoheit.

16. Das Amt Rammelburg nebſt dem Flecken Wippra dem von Stammer, Chur-Sächſ. Hoheit.

17. Das

17. Das Amt Endorff denen Frey-Herrn von Kniggen, Chur-Sächſ. Hoheit.

18. Das Amt und Flecken Schraplau denen von Haken und Bülau, Chur-Sächſ. Hoheit.

19. Das Amt Leinungen denen von Eberſtein Sächſ. Hoheit.

20. Die Aemter Polleben und Helffta denen von Pfuhl. Magdeburgiſcher Hoheit.

21. Das Amt und Städlein Leimbach Magdeb. Hoheit den Schencken von Flechtingen,

22. Das Amt Walbeck dem von Elz,

23. Vockſtedt denen von Burgsdorff, Chur-Sächſ. Hoheit.

24. Erdborn Magdeburgiſcher Hoheit denen von Steinhorſt.

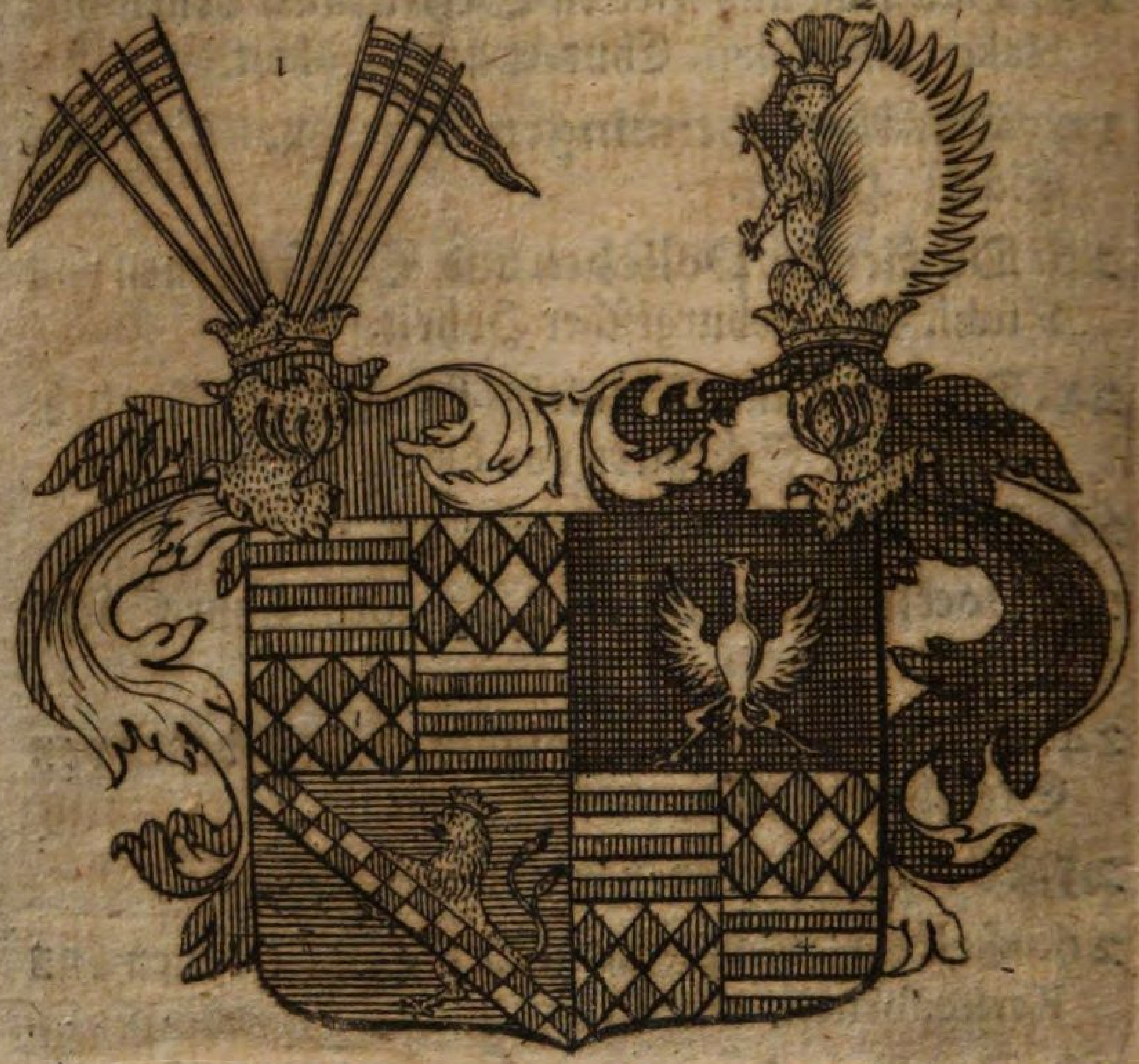
25. Wederſtedt denen von Hardenberg.

26. Helbra Magdeburgiſcher Hoheit denen von Kerſtenbruch.

27. Das Amt Hoerzelda Chur-Sächſ. Hoheit.

28. Das Amt Hedersleben Magdeb. Hoheit.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Mansfeld.

JSt vierfeldig; Das 1. und 4. Quartier iſt wiederum quadrirt, und beſtehet Theils aus 6. ſilbernen und rothen Balcken als dem Stamm-Wapen der Edlen Herrn von Querfurt / davon die jetzigen Grafen zu Mansfeld entſprungen ſind / Theils aus 6. rothen Rauten (3. 3.) im ſilbernen Felde / welche das Mansfeldiſche Geſchlechts-Wapen iſt.

Das

Das 2. Quartier zeiget einen ſilbernen Adler mit güldenen Schnabel und Füſſen / im ſchwartzen Felde wegen der Graffſchafft Arnſtein am Hartz / welche Graff Buſſo von Mansfeld Anno 1387. von Ulrichen von Reinſtein an ſich gekaufft. Im 3 Quartier iſt zu ſehen ein güldener gekrönter Löwe mit einer rothen Zunge / in blauem Felde / und mit einem roth- und ſilbernen Schachbande von 2. Reihen überzogen / wegen der Herrſchafft Heldrungen / ſo Graf Johann von Hohenſtein Anno 1484 ſeinem Stief-Vater Graf Gebhard, von Mansfeld verhandelt hat. Auff dieſem Schilde ſtehen 2. offene und gekrönte Helme. Der 1. als der Mansfeld-Qverfurtiſche trägt 8. Fähnlein an güldenen Lantzen / auff jeglicher Seiten vier / welche ſechsmahl von ſilber und roth Balcken-Weiſe geſtreifft ſind. Auff dem 2. Arnſtein-Heldrungiſchen Helm ſitzet zwiſchen einem ſchwartzen und einem ſilbernen Flügel ein güldener gekrönter Löwe / aus deſſen Crone eine ſilberne / rothe und güldene Feder hervorgehet Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roth; Zur Lincken ſilber und ſchwartz.

Titul

Der Bornſtätiſchen Linie.

HENRICUS FRANCISCUS Fürſt zu Fundi, Graf und Herr zu Mansfeld / Edler Herr zu Heldrungen Seeburg und Schraplau / Herr der Herrſchfften Doberſchütz Neuhaus und Arnſtein / Ihro Käyſerl. Majeſt. würcklicher Geheimer Rath / Cammer Herr / Oberhoff-Marſchall / Gouverneur zu Commorra, und Ritter des güldenen Vlieſſes &c.

Der Eißlebiſchen Linie.

JOHANN GEORG Graf zu Mansfeld / Edler Herr zu Heldrungen / Seeburg und Schraplau / Herr zu Arnſtein ꝛc.

Religion

Iſt zum Theil Römiſch-Catholiſch und Evangeliſch.

Reſidence

Artern.

Scribenten

Cyriaci Spangenbergs Mansfeldiſche Chronica, insonderheit von der Graffſchafft Mansfeld und den alten und erſten teutſchen Königen und Fürſten der Schwaben und Marckmannen / Cheruſken / Francken und Sachſen ꝛc. Und was ſich in Fried- und Kriegs-Läufften in Sachſen, Thüringen am Hartz zugetragen ꝛc. Eißleben 1571. fol.

Ejusd. Hiſtoria von Ankunfft Stifftung und andern Sachen des Cloſters Mansfeld. Eißleben. 1575. 8vo.

Ejusd. Querfurtiſche Chronica, Erfurt. 1590. 4to.

Caſpars Schneiders kurtze Beſchreibung der löblichen alten Herrſchafft und Stadt Querfurt. Halle 1654.

Eques aurei Velleris ad vitam & res geſtas PETRI ER-

ERNESTI Principis & Comitis Mansfeldiæ, Luxemburg. 1605. 4to.

Georg Shereri Oratio de Virtutibus Heroicis factisque D. Caroli Principis & Com. Mansfeldenſis, *Viennæ Auſtr.* 1596. 4to.

Nicol. Gabitmannus de vita & geſtis Principis Caroli Mansfeldenſis, Franckfurt 1601. 4to.

Acta Mansfeldica, oder Ritterliche Thaten Graf Ernſten von Mansfeld/1624. 4to, 2 Theil.

XI.

Grafen von Naſſau.

Theilen ſich in drey Linien.

I. Die Saarbrückiſche.

Dieſe wiederum in drey:

1. Die Ottweileriſche.

FRIDERICUS LUDOVICUS, geb 3. Nov. 1651 Nachdem Er eine Zeitlang denen Holländern zu Felde gedienet gieng Er in Dennemarck 1678. und letzlich in Franckreich.

Seine

Seine Eltern.

JOHANNES LUDOVICUS, Graf von Naſſau ꝛc. geb 23 May 1625. † 9. Febr. 1690. war General-Wachtmeiſter unter den Ober-Rheiniſchen Creiß-Völckern ein Sohn Wilhelm Ludovici und Annæ Amaliæ, eine Tochter Georgii Friderici, Marggraffs von Baden.

DOROTHEA CATHARINA, Pfaltz-Graf Chriſtians zu Biſchweiler Tochter/geb. 1634. verm. 1649.

Gemahlin.

I. CHRISTIANA, geb. 11. April 1659. verm. 1659. † 1695. zu Ottweiler/ eine Tochter Graf Friderichs von Ahlefeld Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers/und Margarethæ Dorotheæ, Gräfin von Rantzau/ wovon gebohren:

1. *Dorothea Friderica*, 4. Dec. 1681. † im Sept. 1691.
2. *Maria Charlotta*, 7. Jan 1684. † im Jul. 1689.
3. Chriſtiana, 2. Sept. 1685.
4. Louiſa, 17 Oct 1686.
5. Sophia Amalia, 8. Oct. 1688.
6. Charlotta, 3. Dec. 1690.

Nach dieſen noch 4. andere.

II. LO-

II. LOUISE SOPHIA, Graf Philipp Reinhard von Hanau Tochter geb. 11. Apr. 1662, verm. im Oct. 1697.

Geſchwiſter.

1. *Chriſtian. Ludovic.* geb. und † 1650.
2. Anna Catharina, geb. 10. Febr. 1653. Joh. Philippi, Rhein-Grafens in Daun Gemahlin, 30. Nov. 1671. Nun Wittwe.
3. Walradus, geb. 7. Nov. 1656. General-Major der Herren Staaten in Holland.
4. *Carol. Siegfried.* geb. 1659. † 1677.
5. *Ludovicus*, geb. 26. Febr. 1661. in Holländiſchen Dienſten † 29. Dec. 1699.

   Gem. Amalia Louiſa, Graf Wilhelm Adrians von Horn in Batenburg und Annæ von Naſſau Tochter, verm. 18. Apr. 1694.
6. Louiſa, geb. 27. Octob. 1662.
7. *Mauritius*, geb. 17. Sept. 1664. † 26. Jul. 1666.

Reſidenz.

Iſt Ortweiler in Weſterreich.

2. Die Saarbrückiſche.

LUDOVICUS CRATO, Graf von Naſſau, geb. 1663. ſtehet in Frantzöſiſchen Dien-

Dienſten/und agirte 1694. in Flandern als Feld-Marſchall. Der König ſol ihm die Grafſchafft Bitſch geſchencket haben. Iſt noch unverheyrahtet. Anno 1695. bekam er noch ein Teutſches Regiment vom Könige.

Seine Eltern waren:

GUSTAVUS ADOLPHUS, geb. 27. Mart. 1632. ward im vorigen Frantzöſiſchen Kriege aller ſeiner Güter beraubet / und nach Metz gefangen geführet / endlichen aber wieder loß gelaſſen/ worauff Er als General-Wachtmeiſter wider Franckreich gedienet / und Anno 1677, 9. Oct. nach empfangener Wunde / bey Kochersberg/ ſeinen Geiſt auffgegeben / ein Sohn Wilmi Ludovici, Anna Amaliæ, Georgii Friderici, Marggrafens von Baden / Tochter.

ELEONORA CLARA, Graf Cratonis von Hohenloe in Neuenſtein Tochter/ verm. 1662.

Geſchwiſter.

1. Carolus Ludovicus geb. 1665. Iſt unter den Fränckiſchen Crayß-Völckern.
2. Sophia Amalia geb. 16. Sept. 1666. Graf Alberti Wolffgang von Hohenloe in Langenburg Gem. 22. Aug. 1686.
3. Guſtavus Adolphus, geb. 1667. kam auff der Jagt ums Leben 1683.
4. Sophia Eleonora, geb. 8. Mart. 1669.

5. So-

5. Sophia Johanna Dorothea, geb. 22. Jul. 1670.

Reſidence.

Iſt ſonſt Saarbrück im Weſterreich.

3. Die Uſingiſche.

VOLRADUS, ward Fürſt von Naſſau / 4. Aug. 1688. Graf von Saarbrück und Saarwerden ꝛc. Holländiſcher Feld-Marſchall / Gouverneur zu Bergen op Zoom und Hertzogenbuſch / geb. 24. Febr. 1635.

Seine Eltern:

WILHELMUS LUDOVICUS, geb. 18. Dec. 1590 ſtarb 22. Aug. 1640. ein Sohn Ludovici und Annæ Mariæ, eine Tochter Wilhelmi Land-Grafens in Heſſen.

ANNA AMALIA, geb. 9. Jul. 1595. Georgii Friderici, Marg-Grafens von Baaden Tochter / verm. 1615. †

Gemahlinnen:

I. *CATHARINA FRANCISCA ISABELLA Maria de Croy*, Euſtachii Grafens de Roeux Tochter / vermählt zu Franckfurt im Febr. 1678. Sie ſtarb daſelbſt im May 1686. Wovon gebohren:

1. VVilhelmina Henrietta, 12. April 1679.

2. VVilhelmus Henricus, 2. May 1684.

3. Maria Albertina, 20 May 1686.

II. MAGDALENA ELISABET, Graf Ferdinandi Caroli von Löwenſtein und Wertheim/Tochter verm. 1688.

Reſidence

Iſt Uſingen im Weſterreich.

II. Die Idſteiniſche.

GEORG. AUGUST. SAMUEL. Fürſt von Naſſau/ geb. 26. Febr. 1665. hat zugleich mit ſeinem Herrn Vetter 1688. die Fürſtl. Würde erhalten.

Seine Eltern waren:

JOHANNES, Graf von Naſſau/ geb. 24. Nov. 1603. † 1668. ein Sohn Ludovici und Annæ Mariæ, Wilhelmi Landgrafens von Heſſen Tochter.

ANNA, eine Tochter Phil. Georgii Grafens in Leiningen-Dagsburg/ verm. 1646. ſtarb 1668.

HENRIETTA DOROTHEA, geb. 14. Febr. 1672. Alberti Erneſti Fürſten von Oettingen Tochter/ verm. im Sept. 1688. wovon gebohren:

1. *Frider. Erneſt.* 27. Aug. 1689. ſtarb bald hernach.

2. Chriſtina Louiſe 5. April 1691.

Sein halb-bürtig Geſchwiſter von Graf Johannis erſter

Gem. *Sibylla Magdalena*, Marggraf Georg Frider. zu Baden-Durlach Tochter/ geb. 21. Jul. 1605. verm. zu Saarbrücken/ 6. Jun. 1629. † zu Straßburg 24. Dec. 1644.

1. *Anna Ottilia*, geb. 1630. ſtarb 1632. zu Straßburg.

2. *Guſt. Adolph.* geb. 14. Febr. 1632. blieb bey S. Gothard 1. Aug. 1664.

3. *Ludov. Frider.* geb. 2. Nov. 1633. † 21. Sept. 1656. zu Elbingen von der den 12. ejusd. bey Dantzig empfangenen Wunde.

4. *Bernhardina Sophia* geb. 1634. † 1642. zu Straßburg.

5. *Johannes* geb. 5. Febr. 1638. † 3. Octob. 1658.

6. *Sabina Juliana* geb. und † 1639.

7. Zwillinge beyderley Geſchlechts todt gebohren/ 1641.

8. Ein junger Herr todt gebohren 1643.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

9. *Carolus* geb. 9. Nov. 1649. † 26. Octob. 1651.

10. *Chri-*

10. *Chriſtina Eliſabet* geb. 1651. †
11. *Eleonora Louiſe* geb. 1653. †
12. *Erneſtina* geb. 1654. † 1655.
13. *Georg Wilhelm.* geb. 1656. † 21 Jul. 1657.
14. Johanna geb. 14. Sept. 1657. Graff Chriſtian Ludov. von Waldeck andere Gemahlin.
15. *Sibylla Charlotta* geb. 19. Decemb. 1658. † 15 Decemb. 1660.
16. Dorothea Amalia geb. 1661. Graf Ludov. Frider. von Wied in Dierdorff Gemahlin.
17. *Philipp. Ludov.* geb 1. Octob. 1662. † 31. Aug. 1664.

III. Die Weilburgiſche.

JOHANNES ERNESTUS, geb. 13. Jun. 1664 Heſſen-Caſſeliſcher General-Major / und nunmehr bey Chur-Pfaltz Obriſter über die Guarde / General-Lieutenant / auch Oberſter-Hoffmeiſter der Chur-Fürſtin. 1697. Hat bißher die angetragene Fürſtliche Würde nicht annehmen wollen.

Seine Eltern waren.

FRIDERICUS, Graf von Naſſau geb. 15 April 1640. ſtarb 1675. im Sept. ein Sohn Erneſti Caſimiri und Annæ Mariæ Gräfin von Witgenſtein.

ELI-

ELISABET CHRISTIANA, eine Tochter Erneſti, Grafens von Sayn und Witgenſtein / verm. im Jun. 1663.

Gemahlin.

MARIA POLYXENA, Graf Frider. Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg Tochter / geb. 7. Febr. 1662. verm. 3. April 1683.

Deren Kinder:

1. FRID. LUDOVICUS, geb. 28. Dec. 1684.
2. Carol. Auguſt. geb. 17. Febr. 1685.
3. *Maria Polyxena*, geb. 20. Nov. 1686. † 11. Mart. 1687.
4. *Johanna Louiſe*, geb. 19. Nov. 1687. † 13. Febr. 1688.
5. Carol. Erneſt. geb. 8. Jun. 1689.
6. *Henricus Ludovicus*, geb. 29. Aug. 1690. † 27. Jul. 1691.
7. Magdalena Henrietta, geb. 11. Sept. 1691.

Durch des Glückes Fügung finden ſich jetzo Königliche / Fürſtliche und Gräfl. Perſohnen in dem Hauſe Naſſau / und dieſe alle erkennen Henricum den Reichen vor ihren Stamm-Herrn. Seine zwey Söhne theilten die Familie, denn von dem jüngern Sohne Otto in Dillenburg ſtammen alle Fürſten her / und vom VValramo in Weilburg alle Grafen. Von jenem iſt bereits an ſeinem Orte gedacht worden; Von dieſem aber iſt jetzo

zu

zu mercken/ wie Walramus, Henrici des Reichen älteſter Sohn die halbe Grafſchafft Naſſau/ und die Graffſchafften Weisbaden Weilburg Idſtein von ſeinem Herrn Vater geerbet/ und im übrigen vom Käyſer Rudolpho I. groſſe Gnade und Würde erlanget hat. Einer von ſeinen Söhnen Ditherus ward Anno 1300. Ertz-Biſchoff zu Trier/ der andere aber Adolphus iſt Anno 1292. gar zur Käyſerlichen Würde erhoben worden/ doch er verlohr wiederumb 1298. das Reich und Leben/ da ſich hiernechſt ſeine beyden Enckel von ſeinem Sohne Gerlaco, Adolphus in Weisbaden und Idſtein/ und Johannes in Weilburg in ſogenandte Linien getheilet. Weil aber Adolphi poſteritæt 1605. mit Johanne Ludovico abgeſtorben/ſo iſt alles an die Weilburgiſche verfallen.

Johannes in Weilburg bekam mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück/ die Graffſchafft Saarbrück/ ward auch vom Käyſer Carolo IV. 1366. zum Gefürſteten Grafen/ nach Meldung des Diplomatis, ernennet. Weil aber ſeine Nachkommen ſich dieſer Würde nicht ſonderlich theilhafftig gemacht/ und faſt wieder verlöſchen laſſen/ als haben die heutigen Grafen ſolche von neuen wieder geſuchet und zum Theil erhalten. Mit dieſes Johannis beyden Enckeln/ Johanne und Philippo, von ſeinem Sohne Philippo gezeuget/ entſtunden abermahl 2. Linien.

Johannes in Saarbrück hatte einen Sohn Johannem Ludovicum, welchem ſeine andere Gemahlin Catharina, Johannis Grafens von Moers und Saarwerden eintzige Tochter/ die halbe Graffſchafft Saarwer-

werden zugebracht / wiewohl dieſe Linie bald mit ſeinem Sohne Johanne abſtarb / nachdem von Ihm Anno 1571. zu Erben eingeſetzet /

Philippi in Weilburg Enckels Söhne / Albertus und Philippus. Dieſer hinterließ nur eine eintzige Tochter; dahero Alberti Sohn Ludovicus, die Verlaſſenſchafft ſeines Vetters Johannis Ludovici in Weißbaden und Idſtein geerbet / wovon allbereit gedacht worden. Dieſes Ludovici in Saarbrück / Weilburg Weißbaden und Idſtein Söhne / machten nachgehends wieder 3. unterſchiedliche Linien, nemlich Wilhelmus Ludovicus die Saarbrückiſche / Johannes die Idſteiniſche oder Weißbadiſche / und Erneſtus Caſimirns die Weilburgiſche.

VVilhelm Ludovici in Saarbrück drey Söhne / Johannes Ludovicus, Guſtavus Adolphus und Volradus, welche Er mit Anna Amalia von Baden gezeuget hatte / richteten fernerweitige neue Linien auf / als:

Johan. Ludovicus die Ottweileriſche } Ihre
Guſtav. Adolphus die Saarbrückiſche } Hrn.

Söhne Frider. Ludovicus und Ludov. Crato regieren jetziger Zeit.

Volradus die Uſingiſche / der noch biß dato lebet.

Johannis in Idſtein oder Weißbaden Hr. Sohn Georg Auguſtus Samuel unterhält jetzo ſein Geſchlecht / Erneſtus Caſimirus in Weilburg hatte einen eintzigen Sohn Fridericum. der ein Vater iſt jetzt-regierenden Herrns Johannis Erneſti.

Sonſten gehört die Saarbrückiſche Linie zum Ober-Rheiniſchen Cräyß / die übrigen aber zum Weſtphäliſchen.

Gräfl. Naſſauiſche Lande.

1. Die Graffſchafften Saarbrück und Saar werden in Weſterreich an den Lothringiſchen Gräntzen / Bockenheim / Wiebersweiler / die Vogtey Herbißheim / die Herrſchafften Lahr und Mahlberg / das Amt und Veſtung Homburg / die Luſt-Palais Philippsbrunn und Neukirchen / ſo insgeſammt bey vorigem Kriege der Frantzöſiſchen Gewalt unterwürfig gemacht / und zum Theil verwüſtet.
2. In der Wetterau die Graffſchafft Naſſau / Weilburg / Idſtein / Wißbaden / Uſingen / Gleichberg / Mehrenberg / Wehen / Burg-Schwalbach / Kirberg / Kirchheim / Stauf / Ottweiler / 2c.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen Der Grafen von Naſſau.

Jſt zweymahl geſpalten / einmahl getheilet / mit einem geſpaltenen Schildes-Fuß / und alſo achtfeldig: 1. iſt zu ſehen ein ſilberner Löwe mit einer rohten Zunge und güldenen Crone / in einem blauen mit ſilbernen Creutzlein beſtreueten Felde / wegen der Graffſchafft Saarbrück ſo Graff Johann von Naſſau mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter

Johannis, Grafens von Saarbrück / erheurahtet hat. 2. Ein ſilberner zweyköpfigter Adler / mit güldenen Schnabel und Füſſen / im ſchwartzen Felde / wegen der Grafſchafft Saarwerden; Welche / nachdem der letzte Graf Johann Jacob, Anno 1527. mit Tode abgangen / durch deſſen Muhme Catharina, Graf Ludwigs von Naſſau Gemahlin / an dieſes Geſchlecht gekommen. 3. Ein ſchwartzer Balcke im güldenen Felde / wegen der Grafſchafft Mörs; So zugleich mit der Grafſchafft Saarwerden den Naſſauiſchen heimgefallen. 4. Zwey rohte Leoparden / im güldenen Felde / wegen der Grafſchafft Weilnau; 5. Ein güldener roht gezüngelter Löwe / im blauen Felde / das mit güldenen Schindeln (billets) beſtreuet iſt / als das Naſſauiſche Geſchlechts-Wapen. 6. Ein güldenes Andreas-Creutz / in grünem Felde / von 12 kleinen güldenen Creutzlein (je 3. in jeglicher Ecken) begleitet / wegen der Herrſchafft Mehrenberg. 7. Ein ſchwartzer Löwe / im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Mahlberg; Und endlich 8. ein rohter Balcke / im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Lahr; So alle beyde mit der Grafſchafft an die Naſſauer gekommen ſind.

Auf dieſem Schilde ſtehen ſieben offene Helme: 1. Der Mehrenbergiſche / mit einem güldenen und rohten Wulſt / darauf ein viereckigtes Schirm-Brett mit rohten Quäſten / und dem Mehrenbergiſchen Wapen der ſechſten Feldung zu ſehen iſt. 2. Der Saarwerden-Mörſiſche iſt gekrönt / und trägt einen güldenen Wolffs- oder Hunde-Kopff / mit einem Halsband / darauf ſilberne Stacheln und Ringe ſind. 3. Der Saarbrückiſche / hat zwey ſilber- und ſchwartz,

ſchwartz-getheilte Flügel. 4. Der Naſſauiſche/ worauf ein güldener gekrönter Löwe/ zwiſchen zwey blauen mit güldenen Schindeln beſtreueten Büffels-Hörnern ſitzet. 5. Der Weilnauiſche / mit zwey ſchwartzen Flügeln / darauf in einer güldenen Rundung zwey rohte Leoparden zu ſehen ſind. 6. Der Lahriſche zeigt einen halben Mann / deſſen Kleid gülden/ mit einem rohten Balcken überzogen/ der hohe Hut aber iſt roht / mit einem ſilbernen Auffſchlag/ an ſtatt der Arme hat er ein paar güldene Büffels-Hörner/ mit rohten Balcken. 7. Der Mahlbergiſche / trägt ein ſechseckigtes güldenes Schirm-Brett mit ſchwartzen Quäſten / worauf ein ſchwartzer Löwe gebildet iſt.

Titul.

VOn GOttes Gnaden N. N. Graf zu Naſſau-Saarbrücken und Saarwerden / Herr zu Lahr/ Wißbaden und Idſtein/ ꝛc.

Religion.

Iſt Reformirt und meiſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Saarbrück / Ottweiler/ Idſtein / Weilburg/ Uſingen/ ꝛc.

Scribenten.

Joh. Textoris Naſſauiſche Chronica, in welcher des uhralten Stammes und Hauſes Naſſau/ Printzen und Grafen Genealogia, Leben/ Heyraht/ Kinder/ Thaten/ Abſterben/ nebſt einer kurtzen General-Beſchreibung der Graffſchafft Naſſau/ ꝛc. beſchrieben/ Herborn 1617. 4to.

Naſſauiſcher Lorber-Crantz/ das iſt Abbildung aller Victorien Mauritii von Naſſau/ Leiden 1617. fol.

Genealogia Com. Naſſaviæ, in quâ origo, incrementa & res geſtæ ab iis ab Anno 682. usque ad 1616. explanantur, *Lugd. Batav.* 1616. fol. cum fig.

Joh. Orlers Genealogia Illuſtriſſ. Com. Næſſoviæ, *Lugd. Batav.* 1660.

La Genealogie des Illuſtres Comtes de Naſſau, Amſt. fol.

Genealogie & Lauriers des Comtes de Naſſau, à Leide 1615. fol.

XII.
Die Grafen von Ortenburg.

GEORG PHILIPPUS, geb. 1655. 10. Sept.

Seine

1001

Seine Eltern waren:

GEORGIUS REINHARDUS, geb. 28. Auguſt. 1608. † 4. Sept. 1666. Ein Sohn Georgii, und Annæ Mariæ, Gräfin von Leiningen-Dagsburg Tochter.

ESTHER DOROTHEA, eine Tochter Alberti Ludovici, Frey-Herrens von Criechingen/Puttingen.

Seine Gemahlin.

AMALIA REGINA, Graf Maximiliani Eraſmi von Sinzendorff Tochter/ verm. in Nürnberg 1. Jun. 1685.

Wovon gebohren:

1. Johann Georg, 1686.
2. *Albert. Frider.* 1687. † 1688.

Die Genealogie dieſer Grafen wird insgemein fortgeführet von Friderico Grafen von Spanheim und Ortenburg/ welcher im XI. Seculo gelebet. Seine Gemahlin war Richardis Henrici Hertzogs in Kärnthen Tochter/ welche ihm ſchöne Güter/ ſonderlich die Grafſchafft Lavant zugebracht. Sein Enckel Engelbertus II. war Marggraf von Iſtrien/ und zeugete mit ſeiner Gemahlin Hedvvig, Henrici von Eppenſtein und Hertzog in Kärnthen Tochter/ unter andern Henricum, welchen ſein Hr. Groß-Vater zum Erben einſetzte/ und er alſo Hertzog in Kärnthen ward. Er verließ keine Kinder/ darum kam

kam ſeine Verlaſſenſchafft an ſeinen Herrn Bruder Engelbertum III. welchen Käyſer Conradus III. Anno 1147. im Hertzogthum Kärnthen beſtätiget. Deſſen Söhne ſtiffteten zwo Linien, Ulricus die Kärnthiſche/und Rapato die Bäyeriſche.

Ulrici in Kärnthen Nachkommen behielten das Hertzogthum Kärnthen nicht lange. Denn als Ulricus III. 1268. ohne Erben ſtarb/ fiel es an Ottocarum König in Böhmen/ ohne daß ſeines Hrn. Vatern Bruders Hermanni Söhne etwas davon bekommen hätten. Und nachdem auch Hermanni Geſchlecht mit Friderico, Grafen in Ortenburg und Sternberg 1420. abgeſtorben war/ ſuccedirten die Grafen von Cilley/ und nach Abgang dieſer Familie, aus welcher Ulricus der Letzte Anno 1456. umkommen/ gelangte es durch Vermächtniß an Käyſer Fridericum III. Da denn hernachmahls deſſen Unter Enckel Ferdinandus I. mit der Graffſchafft Ortenburg Gabrielem Salamancam, einen Spanier/ Frey-Herrn in Freyenſtein und Carlſpach Anno 1524. beliehen/ nach deſſen Tode 1540. Sie von dem Hauſe Oeſterreich an die Widmannen Venetianiſche von Adel verkaufet/ die ſolche fernerweit denen Fürſten Portia Kauf-Weiſe überlaſſen.

Rapato, der Bäyeriſchen Linie Urheber/ hatte zwey Söhne/ Henricum und Rapatonem II. Dieſer ward Marggraff in Cräynburg und Pfaltz-Graf in Bäyern/ doch mit ſeinem Söhnen Hartmanno und Rapatone IV. ging ſeine Familie aus/ und die Güter kamen an Ottonem Hertzog in Bäyern.

Henrici Sohn Rapato III. verkauffte Anno 1272. ſeine meiſten Güter Ludovico Hertzog in Bäyern/

aber

aber ſein Enckel Henricus IV. brachte mit ſeiner Gemahlin Agnete, Gräfin von Hals / unterſchiedliche Herrſchafften an ſich. Henrici IV. Sohn war Georgius I. deſſen Enckels Söhne Ulricus, Wilhelmus und Chriſtophorus ſich in 3. Linien vertheilet.

Wilhelmi und Chriſtophori Geſchlecht ſtarb bald ab / doch dieſer bekam mit ſeiner Gemahlin Anna, die Herrſchafft Neydeck.

Ulricus, welchen ſeine Gemahlin Veronica, eine Tochter Johannis Frey-Herrns von Aichberg / die Herrſchafft Seldenau zugebracht / war glücklicher / geſtalt ſeine Familie biß auf den jetzt-regierenden Grafen beſtändig fortgepflantzet.

Im übrigen ſind dieſe Grafen / ohngeachtet der von dem Hauß Bäyern Ihnen ſtreitig gemachten Reichs-Immedietät / vor unmittelbare Reichs-Stände Anno 1573. durch einen Spruch vom 4. Mart. erkläret / und gehören zum Bäyeriſchen Cräyß.

Gräffliche Ortenburgiſche Lande.

Die Herrſchafften Seldenau und Neydeck / nebſt dem Städlein Alt-Ortenburg / bey Vilßhofen in Bäyern / etc.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Ortenburg

Iſt vierfäldig; In 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein ſilbernes Band mit Zinnen und Gegenzinnen/ im rohten Felde/ wegen der Grafſchafft Ortenburg in Bäyern/ ſo vor dieſen Artenberg geheiſſen. Im 2. und 3. Quartier zeiget ſich ein rohter mit der Spitzen über ſich gekehrter und etwas

krumm gezogen Triangel / im ſilbernen Felde; Auf dem Triangel iſt ein ſilberner / zu beeden Seiten aber zween rohte Flügel zu ſehen / wegen der Grafſchafft Ortenburg in Kärnthen / deren Urheber Graf Friderich von Ortenburg in Bäyern geweſen iſt / nachdem Er ſich in Cärnthen begeben / und daſelbſt Richardin, eine Tochter Henrichs Hertzogs von Kärnthen / aus dem Geſchlecht der Grafen von Muertzthal / geheurahtet hat.

Auf dem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt ein paar ſchwartzer zuſammen gefügter Flügel/mit güldenen Blättern beſträuet. Der 2. einen Pfauen, mit ausgebreitetem Schwantze. Der 3. einen güldenen Stern/zwiſchen einem ſilbernen und rohten Flügel.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und ſchwärtz; zur Lincken ſilber und roht.

Titul.

VOn Gottes Gnaden / GEORG PHILIPP, Graf in Ortenburg / des älteren Geſchlechts (zum Unterſcheid der Kärnthiſchen Linie) Herr zu Seldenau / Neydeck und Eggelheim / etc.

Religion.

Iſt Evangeliſch / worinnen dem jetzigen Grafen / ungeachtet der Herr Vater Römiſch Catholiſch geweſen / die Frau Mutter erzogen.

Reſidence.

Iſt zu Alt-Ortenburg in Bäyern.

Scribenten

Wigulei Hund Bäyeriſches Stamm-Buch / von denen abgeſtorbenen Fürſten / Pfaltz-Marck-Land- und Burg-Grafen / Grafen / Land- und Frey-Herrn / auch anderen Adelichen Turnier-Geſchlechten des Fürſtenthums Bäyern. Ingolſt. 1598. fol. 2. Theil.

Epithaphia quorundam Comitum ex antiquiſſimæ Ortenburgenſium familiâ oriundorum, eorumque Conjugum quorum quædam *Patavii* ad Danubium, quædam *Mattighofii*, quædam *Ortenburgi*, unicum verò *Veronæ* in Italia templis extant. *Norimb.* 1589. 4to.

Michael Reder Oratio funebris in Obitum Dn. Leonhardi. Com. in Ortenburg. *Hamb.* 1589. 8vo.

XIII.

Die Wild- und Rhein-Grafen

Theilen ſich in 3 Linien.

I. Die

I. Die Neufvillyſche.

FRIDERICUS CAROLUS, Wild-und Rhein-Graf ꝛc. Ihro Königlichen Majeſt. in Spanien Krieges-Rath/ Brigadier und Obriſter über ein Teutſches Regiment † zu Brüſſel 18. 28. Dec. 1696. und überließ ſeinem Hn. Bruder die Regirung.

Seine Eltern waren:

CAROLUS FLORENTINUS, Holländiſcher General über die Infanterie/ † 4. Sept. 1676. an der vor Maſtrich den 14. Aug. empfangenen Wunde/ ein Sohn *Frid. Magni*, Gouverneurs in Maſtrich † 1673. 25. Jan. und *Margareta* einer Baronesſin von Tournebeuf.

MARIA GABRIELIS LALANA eine Tochter Alberti Franciſci, Grafens von Hochſtraten/ und Frey-Herrens von Leuze welche Ihren Gemahl zur Catholiſchen Religion verleitet.

Gemahlin.

N. N. Philippi Antonii Printzens von Rubempré Grafens von Vertain Groß Jägermeiſters in Braband Tochter verm. 1689. nun Wittbe.

Geſchwiſter.

1. WILHELM FLORENTINUS, geb. 12. Mart. 1670. Ihr. Majeſt. des Röm. Käyſers General-

neral Major/ des Römiſchen Königs Cammer-Herr/ Obriſter über ein Regiment zu Fuß und der Trabanten Guarde Hauptmann.

Gem. Maria Eleonora, geb. 1682. Henrici Franciſci Fürſten von Fondi / Grafen von Mansfeld/ und ſeiner erſten Gemahlin *Mariæ Louiſæ*, Gräfin von Aſpermont / Tochter verm. 28. Sept. 1699.

2. Henricus Gabriel Joſephus, Coadjutor der Probſtey zu S. Servatii zu Maſtrich/ geb. 21. Jun. 1674.

3. Maria Margaretha Franciſca, in dem Carmeliter Cloſter zu Hochſtraten / ſo ihre Frau Mutter geſtifftet.

4. Albertina Iſabella, Graf Philip. Carol. Frid. Spinoſæ Grafens von Brouay Gemahlin.

5. Clara Eleonora Charlotta des Marquis d' Ainſe, aus dem Hauſe Merode Gemahlin / 3. April 1687.

II. Die Grumbachiſche.

LEOPOLDUS PHILIPPUS WILHELMUS, Wild und Rhein-Graf / geb. 26. Decemb. 1642. Reſidirt zu Grumbach.

Deſſen Eltern:

ADOLPHUS, geb. 1614. † 1668. Ein Sohn *Johannis*, † 1630. und Annæ Julianæ, *Erneſti* Grafens von Mansfeld Tochter.

ANNA

ANNA JULIANA, geb. 1622. Wolffgangi Friderici, Wild-und Rhein-Grafen in Daun Tochter.

Gemahlin:

FRIDERICA JULIANA, Graf Georg. Frider. zu Kirburg/ und Annæ Eliſabetæ, Gräfin von Stolberg Tochter / geb. 9. Oct. 1651, verm. 23. Sept. 1673.

Wovon gebohren:

1. Friderica Agatha Eliſabet, geb. 1674. 25. May.
2. CAROL. LUDOV. PHILIPP. geb. 27. May 1678.
3. *Erneſt. Chriſtianus*, geb. 6 May 1682 † 9 Febr. 1683

Geſchwiſter.

1. Georg. Frider. geb. 1641. iſt wegen Mangel der Sprache zur Regierung untůchtig.
2. Fridericus Wilh. geb. 11. Oct. 1644. Reſidirt zu Greeweiler/ und vor der Frantzöſiſchen Verwůſtung zu Rheingrafenſtein.

Gemahlin:

Louiſe Charlotta, geb. 1655. Graf Lud. Eberhards von Leiningen-Weſterburg Tochter / vermåhlt 25. Jun. 1684. wovon:

1. Ju-

1. *Juliana Charlotta Wilhelmina,* geb. 5. Jul. 1685. † 5. Jun. 1687.

2. JOH. CAROL. LUDOV. geb. 20. Jun. 1686.

3. *Charlotta Friderica,* geb. 10. Jul. † 11. Aug. 1687.

4. *Dorothea Eliſabet* und } Zwillinge/geb. 4.
5. *Fridcr. Wilhelmus.* } Dec. 1688.
{ die erſte † 9. Aug. und
der andere † 16. Sept. 1689. }

6. Otto Fridericus, geb. 6. Jan. ſt. n. 1692

3. *Maria Magdalena*, geb. 20. Oct. 1645 †

4. *Eliſabet*, geb. 4 Nov. 1646 †

5. *Joh Georgius*, geb. 1647. † unvermählet im Oct. 1687

6. *Chriſtina Amalia*, geb. 30 Nov. 1648 †

7. Juliana, geb. 1 Febr. 1650 an Rudolph Wilh. Herrn von Stubenberg vermählt / 4 Jul. 1670 und nach deſſen Tode 28 Jan. 1677 Wittwe.

8. *Dorothea Sophia*, geb. 24 April 1651 †

9. Anna Amalia, geb. 9 Dec. 1652

10. Anna Dorothea, geb. 31 Mart. 1654

11. Eleonora Chriſtina, geb. 4 May 1656

12. *Johann Adolph*, geb. 26 Nov. 1657 † in zarter Jugend.

13. Anna Eliſabet, geb. 13 Jul. 1660

14. *Adolph Henr.* geb. 19 Oct. 1663 †

Einer

Seiner Gemahlin Fr. Fridericæ Julianæ, Grafens Georg. Frider. in Kirburg Tochter, welcher ohne Männliche Erben 3 Aug. 1681. verſtarb.

Geſchwiſter:

1. *Maria Agatha*, geb. im April 1641 Graf Hermanni Franciſci in Manderſcheid und Keil Gemahlin, 24 Aug. 1663 † 17 Dec. 1691.

2. Anna Eliſabet, geb. im Aug. 1642 Graf *Ernest. Caſimir* von Criechingen Gemahlin 1660 und nach deſſen unglücklichem Entleiben von ſeinem eigenen Bruder Graf Joh. Lud. 1665 Wittwe.

III. Die Dauniſche.

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 1645. † 1697.

Seine Eltern waren:

JOHANN LUDOVICUS, geb. 1620. † zu Wi n 6 Nov. 1673. Ein Sohn *Wolffgangi Friderici*, und *Eliſabet*, *Alberti* Grafens von Solms Tochter.

ELISABET, eine Tochter Joh. Georgens, Wild- und Rhein-Grafens Neufvilliſcher Linie.

Seine

Seine Gemahlin.

ANNA CATHARINA, Graf Joh. Ludov. von Naſſau in Ottweiler Tochter/ verm. 30. Nov. 1671. wovon

1. *Ludov, Philipp.* geb. 23. Nov. 1672. † im Aug. 1686.

2. *Sophia Dorothea*, geb. 28. Jun. 1674. † im Aug. 1686.

3. CAROLUS geb. 21. Sept. 1675. jetzt regierender Herr.

4. *Chriſtian*, geb. 11. Nov. 1677. †

5. Philipp Magnus geb. 14. Febr. 1679.

6 Chriſtian Otto geb. 14. Apr. 1680.

7. *Mauritius* geb. und † 1683.

8. Walradus geb. 26. Apr. 1686.

9. Louiſe Philippina geb. 22 Jun. 1687.

10. *Joh. Lodv.* geb. 7/17 Febr. 1692 † 1694.

Geſchwiſter

1. *Frider. Wilhelm* blieb in Lothringen

2. *Henr. Ludov.* † in ſeiner Kindheit

3. *Anna Sibylla Florentina* geb. 1648 Graf Philipp. Gottfrid. von Caſtel Gemahlin 1670 nach deſſen Tode 10. Jun. 1681. Wittwe † 12 Mart. 1685.

4. *Leopold. Wilhelm* ſtarb im 18 Jahr ſeines Alters.

Halb-

Halb-Geſchwiſter.

Von Graf Joh. Ludovici. andern Gemahlin Eva Dorothea, Gräfin von Hohenloe/ † 5 Febr. 1678.

5. Eleonora Sophia Dorothea, geb. 1653. Henr. Caſimir. Erb-Schenckens von Limpurg in Suntheim Gemahlin/ 23 Feb. 1668. nach deſſen Tode 1676. 13 May/ Wittwe.

6. Dorothea Walpurgis geb. 2 Aug. 1654

7. *Carol. Ludovicus* † in der 7 Woche ſeines Alters.

8. *Wolffgang Philipp.* † im 13 Jahr.

9. *Juliana,* †

10. Johanna Philippina, geb. 6 Aug. 1667

Dieſes waren vor Zeiten 2. unterſchiedene Häuſer; Und zwar die Wild-Grafen hatten ihren Urſprung von Ottone, Pfaltz-Grafen in Wittelsbach und Schieren. Sein Enckel Gerhardus führete Kriege im Gelobten Lande/ und Geberhardi beyde Enckel/ Emico in Kirburg/ und Godofredus in Daun theilten ſich in zwey Linien.

Aber der Rhein-Grafen Geſchlecht wollen die Geſchicht-Schreiber herführen vom Adelhelmo, welcher um das Jahr 670. ſoll gelebet haben. Aus dieſen nun heurathet Johannes I. Rhein-Graf/ welcher Anno 1338. verſtorben/ Hedvvig, Conradi Wild-Grafens in Daun/ Tochter und Erbin/ und brachte alſo die Erbfolge auf ſeine Familie. Sein Enckel Johannes III. hatte gleiches Glück/ denn Er bekam zur Gemahlin

mahlin Adelheiden, des letzten Wild-Grafens Gerhardi in Kirburg Tochter / und weil ihre eintzige Schweſter Elſa, Graf Friderici in Vinſtingen Gemahlin / von allen Prætenſionen abgeſtanden / alſo bekam der Rhein-Graf Joh. III die volle Verlaſſenſchafft / weswegen Er auch den Titul und Wapen derer Wild-Grafen angenommen.

Hierauf theilten ſich dieſe Wild- und Rhein-Grafen zu Anfang des XVI. Seculi, mit Johannes VI. beyden Söhnen Philippo und Johanne VII. in die Dauniſche und Mörchingiſche Linien.

Johannes VII. in Möerchingen hatte 2. Söhne / Johannem VIII. und Thomam, von welchen die Moerchingiſche und Kirburgiſche Linien abſtammen / wiewohl beyde vor wenig Jahren bald nach einander abgeſtorben ſind / dieſe zwar Anno 1681. 3. Auguſt. mit Georgio Friderico, jene aber mit Johanne X. Anno 1688. 6. 16. Nov.

Die Dauniſche Linie ſtifftete Philippus, welche mit deſſen Enckeln Friderico, Johanne Chriſtophoro, und Adolpho Henrico in die Neufvilliſche / Grumbachiſche und Dauniſche / iſt getheilet worden / welche alle noch heute zu Tage floriren.

Sie gehören zum Ober-Rheiniſchen Cräyß / und ſind Erb-Marſchalle der Rheiniſchen Pfaltz.

Rheingräfliche Lande.

Die Herrſchafften und Aemter Kirburg / Treneck / Wildenburg / Moerchingen / Vinſtingen / Almantz / Dimringen / Flohenheim /

heim/ Wilſtein/ Rotzlar / Rhein-Grafen-ſtein an der Nahe/ ꝛc.

Die halbe Graffſchafft Salm / Neufville/ Grumbach / Daun / Püttlingen/ ꝛc.

Wapen

Das Wapen
Der Wild- und Rhein-Grafen.

JSt vier-feldig/ mit einem Mittelſchilde: In dem 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein aufgerichteter

ſil

ſilberner Leopard / in ſchwartzem Felde; als das Ge-
ſchlechts-Wapen der Wild-Grafen / die von Otten Wittelſpach herſtammen ſollen. In dem 2. und 3. Quartier iſt ein rohter Löwe / mit einer blauen Crone im güldenen Felde zu ſehen / als das Stamm-Wapen der Rhein-Grafen; unter welchen Johannes I. (der Anno 1338. geſtorben /) und nach ihm ſein Enckel Johannes III. durch Heyraht ſich mit denen obgedachten Wild-Grafen befreundet / und alſo dieſe beyde Familien vereiniget haben. Der Mittelſchildt iſt geſpalten. Zur Rechten ſiehet man 3. güldene Löwen (2. 1.) in rohten Felde / wegen der Graffſchafft Kirburg; Welche Graf Johannes III. mit ſeiner Gemahlin Adelheid erheyrahtet. Die andere Feldung zur Lincken iſt getheilet: Oben erſcheinen zwey ſilberne / mit denen Rücken an einander ſtoſſende Salmen oder Lachſe / im rohten Felde / das mit ſilbernen Creutzlein beſtreuet iſt / wegen der Graffſchafft Salm / deſſen Helffte Graf Johannis V. (der Anno 1491 geſtorben) mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Gräfin von Salm / zum Brautſchatz bekommen hat: Unten iſt ein ſilberner Balcke im blauen Feld / wegen der Herrſchafft Dinſtingen / ſo ebenfalß durch Heyraht dieſem Hauſe zugefallen iſt.

Auf ſolchem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Kirburgiſche iſt gekrönt / und hat ein paar ſchwartze Flügel auf ſich / darin die drey güldenen Löwen des Mittelſchildes zu ſehen ſind. Den 2. decket ein ſchwartzer Hut oder Mütze / mit einem rohten Auffſchlag / und ſtehen zwey ſilberne Bändlein Federn darauf. Der 3.

iſt

iſt wiederum gekrönt/und trägt einen blauen Hunds-Kopff ſamt dem Halſe / mit einem ſilbernen Balcken überzogen / und von hinten mit vier Pfauen-Federn beſetzet / wegen der Herrſchafft Vinſtingen.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht; zur Lincken ſilber und blau.

Titul.

VOn GOttes Gnaden N.N. Rhein- und Wild-Graf zu Daun und Kirburg/Graf zu Salm/ Ober-Herr zu Vinſtingen/ Frey-Herr von Tournebus und Praet/ Herr von Woeſtyne,/ Doclen/ Halteren/ Bevcren/ Kneſtelaere und Onleden/ Moulines/ Fonteine/ Haelbout/ Cociel/ Lignesoles/ Ogeville/ Puligni/ Cemtrey/ etc.

Religion

Die Neufvilliſche Linie iſt Römiſch-Catholiſch/ die andern beyden aber Proteſtirende.

Reſidencen

Sind ſchon im Vorhergehenden angeführet.

XIV.

XIV.
Die Grafen Reuſſen von Plauen.

Theilen ſich in 2 Haupt-Linien.
(Die Altere und Jüngere.)

I.
Die Altere Linie.

Dieſe wiederum in zwey:
(Ober-und Unter-Graitz.)

I. Die Ober-Graitziſche.

HENRICUS VI geb. 7. Aug. 1649. Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr / Geheimer Kriegs-Raht / General Feld-Zeugmeiſter / und endlich General Feld-Marſchall / nach Abſterben des Herrn von Schöning 28. Aug. 1696. † zu Segedin / 11/21. Octob. an der in der Schlacht bey Zenta / 1/11. Sept. 1697. empfangenen Wunden.

Seine Eltern waren:

HENRICUS I. der Aeltere / geb 3 Maj 1627 Käyſerl. Raht / Gen. Major und Johanniter-

ter-Ritter/† 8 Mart. 1681. *Henr.* IV. in Ober-Graitz/ und *Juliana Eliſabet*, Wild-und Rhein Gräfin Sohn.

SIBYLLA MAGDALENA, Burg-Graf Georgii von Kirchberg und Farnerode Tochter/ vermählt 10. Aug. 1648. † 24 Febr. 1667.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *AMALIA JULIANA*, Graf Henr. V. Aelterer Linie, in Unter-Graitz Tochter/ geb. 4. Octob. 1636 verm. 15. Jun. 1674 Ferdinandi, des letztern Hn. von Biberſtein zu Forſt Wittwe † 1689. 25. Decemb. zu Dölau/ wovon gebohren:

Ferdinandina Charlotta, zu Amſterdam 13 Jun. 1675. Frantz Galli, Freyherrn von Rackeniz Gemahlin 1697.

II. HENRIETTA AMALIA, Henrici, Frey-Herrn von Frieſen/ und Mariæ Margarethæ, Baroneſſin von Lützelburg Tochter/ verm. den 8. May 1691 zu Leipzig/ wovon:

1. HENRICUS I. geb. 29 Dec. 1693.
2. Johanna Margaretha, geb. 1695.
3. Henricus II. geb. 18 Febr. 1696.

Geſchwiſter.

1. *Eliſabet Dorothea*, geb. 15 April 1651 † 19 Mart. 1665.

2. *Magdalena Chriſtiana*, geb. 3. Aug. 1652.

 Hertzogs

Hertzogs Philipp. Ludovici von Hollſtein-Sunderburg-Wieſenburg dritte Gemahlin 1688. 26 Jul. nach deſſen Tode 1689. Wittwe † im Dec. 1697

3. *Henricus* VII. geb. 10. Dec. 1653. † 23 Jun. 1676.

4. Margaretha Sophia, geb. 7. Jan. 1655

5. *Maria Juliana* , geb. 4 Febr. 1656. † 1686.

6. *Henricus* VIII. geb. 31 Jan. 1957. † 21 Jan. 1675.

7. *Henr.* IX. geb. 12. Aug. 1658. † 5 Jan. 1678.

8. *Henr.* X. geb. 7. Aug. 1659 † 30 Jan. 1675

9. *Henr.* XI. geb. 4 Oct. 1665. † 1668.

10. *Henrica Charlotta* , 29 Nov. 1666 † 1668.

Halb-Geſchwiſter.

Von Graf Henrichs I. des Aeltern andern Gemahlin / Sibylla Juliana, Graf Chriſtian Günthers zu Schwartzburg Tochter / geb. 20 Jul. 1646. verm. 2. Apr. 1668. von 1681. Wittwe † zu Ilſeburg an den Maſern 5. 15 April 1698

11. *Henricus* XII. geb. 17 Jun. 1669. † 7 Oct. 1678

12. *Sophia Juliana*, geb. 25 Dec. 1670. Jhres Herrn Vettern Henr. VIII. des Jüngern in Herſperg Gemahlin 1688 † 23 Aug. 1696

13. *Clara Dorothea Henrietta*, geb. 24 Decemb. 1671 † 6 May 1698

14. *Johanna Charlotta*, geb. 12 Oct. 1672 † 22 April 1698

15. *Eliſabet Dorothea*, geb. 9 Sept. 1673 † 4 May 1668

16. *Henricus* XV. geb. 2 Jan. 1676 † 29 Sept. 1690

17. *Chriſtiana Eleonora*, geb. 13 Mart. 1677 † 7 May 1698

18. *Henricus* XVI. geb. zu Arnſtadt 3 Nov. 1678. Begab ſich auf dieſ Fürſtliche Ritter-Academie nach Wolffenbüttel im Dec. 1696 verließ ſelbige wegen unverhofften Abſterben deſſen Frau Mutter am 7 / 17 April 1698 und ſtarb mit allen ſeinen Geſchwiſtern 23 April 1698 Mitternachts üm 12 Uhr vor dem Heil. Oſter-Tage.

II. Die Unter-Graitziſche.

Gehet wieder in 3. Neben-Linien.

Als

(Die Burgiſche/ Unter-Graitziſche und Rothenthaliſche)

(I.) Die Burgiſche.

HENRICH II. war des gantzen Stammen Aelteſter/ geb. 8. Jun. 1634. † 5. Octob. 1697.

Seine Eltern:

HENRICH V. des Burgiſchen Aſtes Stamm-Herr/ geb. 4. Dec. 1602. † 20. Nov. 1697. Ein Sohn *Henr. V.* der åltern Linie, und *Maria* Baroneſſin von Schönburg.

ANNA MARIA, Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter † 1651.

Gemahlin.

ELISABET SIBYLLA, Henr. II. des åltern zum Hoff/ und Magdalenæ Freyin von Putbus jüngſte Tochter/ geb. 15. Sept, 1627. verm. 1655. wovon

1. *Anna Magdalena*, geb 26. Jul. 1656. † 2. Febr. 1657.
2. *Henrich*, geb. und † 6. Nov. 1657.
3. Eva Amalia, geb. 23. Jun. 1667.

Geſchwiſter.

1. *Anna Mria*, geb. 6. Oct. 1631. † 1651/
2. *Henr. I.* geb. 7. Nov. 1632. † 1659.
3. *Henr. III.* geb. 5. Apr. 1635. † 3. Jun. 1636.

4. *Ama-*

4. *Amalia Juliana*, geb. 4. Oct. 1636. Henr. VI. in Ober-Graitz Gemahlin 15. Jun. 1666. † 1688.

5. *Henr. IV.* in Unter-Graitz/ geb. 5. Aug. 1638. † 11. Febr. 1675. wovon mehr Meldung folget.

6. *Eliſabet Chriſtina*, geb. 5. Nov. 1639. † 10. Aug. 1644.

7. *Henr. V.* in Rothenthal/ geb. 19. Apr. 1645. † 12. Feb. 1698. wovon hiernechſt.

(2.) Die Unter-Gräitzziſche.

HENRICUS XIII. geb. 29. Sept. 1672. auf dem Schloſſe Oppurg. Lebte an dem Hochfürſtlichen Hofe zu Braunſchweig/ reſi- dirt jetzo zu Graitz.

Gem. SOPHIA ELISABET Graf Erneſti zu Stolberg-Wernigerode Tochter/ geb. 16. Febr. 1676. vermählt 14. Aug. 1697. wovon:

1. Auguſta Erneſtina Sophia, geb. 14 Jun. 1698.
2. Ein Fräulein/ geb. 20 Sept. 1699.

Deſſen Eltern:

HENRICH IV. geb 5. Aug. 1638. General-Major und Gouverneur zu Braunſchweig im Mart. 1674 † 21 Febr. 1675 zu Hechingen in Schwaben.

ANNA DOROTHEA, Wilhelm des letzten Hn. von Ruppa aus Schleſien Tochter/ verm. 1 Nov. 1671 † 17 Jun. 1698.

Sein Hr. Bruder.

HENR. XIV. geb. 14. Jan. 1674 † 20. Jun. 1682. zu Lüneburg auf der Ritter-Schule.

(3) Die Rothenthaliſche.

HENRICH V. geb. 19. Apr. 1645. Obriſter unter den Staaten von Holland/ 1676 General-Major 1684 hiernechſt Käyſerlicher General-Feld-Wachmeiſter † 12 Febr. 1698

Gemahlinnen.

I. ANGELIQUE, d' Eſmiers, Alexandri Marquis d' Olbreuze in Poictou, und Jacobinæ Pouſſart de Vaudre Tochter/ der Hertzogin zu Zell Frau Schweſter verm. 17 Febr. 1678 zu Zell/ † 1688 unbeerbet.

II. CHRISTIANA, Graf Chriſtiani von Wittgenſtein-Homburg Tochter/ verm. im Jun. 1697

II. Die Jüngere Linie.

Theilet ſich wiederum in drey Neben-Linien.

(Der Geriſche Schleiz- und Lobenſteiniſche.)

I. Die Geriſche.

HENRICH XVIII. geb. 1677. 21. Mart.

Deſſen Eltern:

HENRICH IV. geb. 13. May 1650. † 23 Mart. 1686 ein Sohn Graf *Henr. II.* und *Catharina Eliſabet*, Graf Chriſtian Günthers zu Schwartzburg-Armſtadt Tochter.

ANNA DOROTHEA; Graf *Anton Günthers* zu Schwartzburg Sondershauſen/und *Mariæ Magdalenæ*, Pfaltz-Gräfin in Birckenfeld Tochter/ geb. 1645. 18 Aug. verm. 19 Jun. 1672 Wittwe.

Seine Hrn. Brüder.

1. *Henr.* XIII. geb. 18 May 1673 † 13 Jun. 1674
2. *Henr.* XIV. geb. 25 Aug. † 29 Oct. 1674
3. *Henr.* XVI. geb. 19 Mart. 1676 † 24 Nov. 1677

4. *Henr.* XX. geb. 4 Nov. 1678 † 21 Aug. 1689

5. Henr. XXII geb. 2. Mart. 1680. Iſt auf der Wolffenbüttelſchen Rittter-Academie vom Jun. 1697

6. Henr. XXV. geb. 27. Aug. 1687

7. Henr. XXVII. geb. 11 Jan. 1683

II. Die Schleiziſche.

HENRICH XI. geb. 12. April 1669. Reſidirt zu Schleiz.

Seine Eltern waren:

HENRICH I. Jüngerer Linie Reuß geb. 26 Mart. 1639 † 18 Mart. 1692. Ein Sohn *Henr.* III. zu Schleiz und *Juliana Eliſabet.* Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

ESTHER, Graf *Julii III.* in Hardeck/ Glatz/ und Machland/ und *Suſanna*, auch Gräfin von Hardeck Tochter/ geb. 6. Dec. ſt. n. 1634. vermählt zu Wien 9. Febr. 1662. † 21. Sept. 1676.

Gemahlin.

JOHANNA DOROTHEA, Graf Sigismundi, Richardi von Tattenbach und Suſannæ Eleonoræ, Freyin von Pröſing Tochter/ verm. 1. Sept. 1692. wovon

Hen-

Henrich I. geb. 10/20. Mart. 1695.

Geſchwiſter:

1. *Maria Catharina*, geb. 2. May / † 13. Jun. 1663.
2. *Magdalena Juliana*, geb. 16. Jul. 1664. † 29. Jun. 1665.
3. *Eva Maria*, geb. 4. Aug. 1666. † 12. Jul. 1667.
4. Amalia Agnes, geb. 11. Aug. 1667. Graf Balthaſar Erdmann von Promnitz Gemahlin / 11. Aug. 1682.
5. *Henr. XII.* geb. 8. April † 11. Jul. 1670.
6. *Sophia Magdalena*, geb. 28. Aug. † 12. Nov. 1671.
7. *Suſanna Maria*, geb. 5. Jun. 1673. † 1675. 13. May.

Halb-Geſchwiſter:

I. Von Graf Henr. I. andern Gemahlin.

MAXIMILIANA, Graf Philipps von Hardeck (Graf Julii III. jüngſten Hrn Bruders) und Evæ Mariæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter / ge-

 bohren

bohren auf dem Hauſe Dorn in Oeſterreich 16. Mart. 1644. vermählt zu Regenſpurg 22. Oct. 1677. † 27. Aug 1678

8. *Henr.* XIIX. geb. 22. † 24. Aug. 1678. zu Regenſpurg.

II. Von der dritten Gemahlin.

ANNA ELISABET, Rudolphi Grafens von Sinzendorff/ und Evæ Suſannæ, auch Gräfin von Sinzendorff Tochter/ geb. zu Preßburg in Ungarn 12. May 1659. vermählt 22. May 1680 † 8 Oct. 1683.

9. Henrich XXIV. geb. 26. Jul. 1681. befand ſich vom Febr 1696. auf der Hochfürſtl. Academie zu Wolffenbüttel. Er verließ ſelbige 1. April 1698. in Willens Holland / Engelland / und Franckreich/ zu ſehen. Hat ſeinen Sitz zu Coſtriz erwehlet.

10. *Eva Eliſabet*, geb. 10. Aug. 1682. † 1683. 1. Septemb.

11. *Eva*, geb. und † 25. Sept. 1683.

III. Die Lobenſteiniſche.

Gehet wieder in drey Neben-Linien.

(1) Lo-

(I.) Lobenſtein.

HENRICH III. geb. 16. Sept. 1648 jetzo des gantzen Stammes Aelteſter.

Deſſen Eltern:

HENRICH X. geb. 9. Sept. 1621. † 25. Jan. 1671. Ein Sohn *Henrici Poſthumi* und *Magdalena*. Graf Albrechts zu Schwartzburg Rudolſtadt Tochter.

MARIA SIBYLLA, Henr. IV. in Ober-Graitz Tochter/ gebohren 4. Aug. 1625. verm. 24. Octob. 1647. † 17. May 1675.

Gemahlin.

MARIA CHRISTIANA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Weſterburg und Sophiæ Eliſabet, Gräfin von der Lippe Tochter/ geb. 28. Jan. 1650. verm. 22. Oct. 1673. wovon gebohren:

1. Heinrich XV. 24. Sept. 1674.
2. Sophia Maria, 11. Nov. 1675.
3. Henr. XVII. 13. Dec. 1676.
4. Chriſtiana Eliſabet, 16 Jan. 1678.
5. Henr. XXI. 13 Mart. 1679.
6. XXIII. 21 Oct. 1680
7. Henr. XXVI. 15 Dec. 1681
8. *Henr.* XXVIII. 28 Febr. † 8 Jul. 1683

9. Wilhelmina Chriſtiana, 16 May 1684
10. Antonia Sophia Magdalena, geb. 22 Aug. 1685
11. Johanna Auguſta, 8 Oct. 1686
12. *Amalia Juliana*, 4 Sept. 1688 † 10 Nov. 1689
13. Amalia Eleonora, 29 Dec. 1689
14. Anna Sophia, 1691

Geſchwiſter.

1. *Henrich V* geb. 18 May 1650. Capitain in Holländiſchen Kriegs-Dienſten / † 1672 30 Dec.
2. *Henr. VI.* geb. 20 Mart. † 3 Aug. 1651

(2) Herſperg.

3. HINRICH VIII. geb. 20. May 1675. Reſidiret zu Herſperg.
   I. Gem. *ELISABET SOPHIA*, Franciſci Wilcken, Frey-Herrn von Bodenhauſen Tochter 1679. † 1687. ohne Kinder.
   II. *SOPHIA JULIANA*, Henr. I. des ältern in Ober-Graitz Tochter / geb. 25. Dec. 1670. verm. 1688. † unbeerbt 23. Aug. 1696.
4. Magdalena Dorothea, geb. 29. Aug. 1653.
5. Henrietta Juliana, geb. 30. Nov. 1654. Graf Joh. Albert von Ronow zum Hoff vermählet 27. Oct. 1686.

6. *Erneſtina*

6. *Erneſtina Sophia*, geb. 21. April † 25. Jul. 1656.

7. *Amalia Chriſtiana*, geb. 15. Sept. 1658. † 7. Febr. 1659.

8. *Eleonora* } Zwillinge / geb. 7. Sept.
9. Friderica Sibylla }

1661. deren erſte *Eleonora*, Graf Joh. Georg von Solms in Barrut 1688. verm. Wittwe. † 16. Aug. 1696.

(3) Ebersdorff.

10. HENRICUS X. geb. 29. Nov. 1662. Reſidirt zu Ebersdorff.

Gem. Erdmuth Benigna, Graf Joh. Frider. von Solms Laubach Tochter / geb. 10 April 1670 vermählet 29 Nov. 1694.

Wovon gebohren:

1. Benigna Maria, geb. 13. Dec. 1695
2. *Friderica Wilhelmina*, geb. 1696. † 13. May 1698.
3. *Charlotta Louiſe*, geb. 25. Jan. † 21. May 16, 8.

Dieſes Hochgräfliche Hauß/ ſo eines von den älteſten in Teutſchland/ wird am bekandteſten hergeleitet von Eckeberto, Grafen zu Oſterroda/ Schwartzenberg/ Gleißberg/ und Herrn in Plauen/ welcher in der Mitte des X. Seculi gelebet hat. Sein Unter-Enckel Henricus III. der Reiche/ war Vogt zu Weida/ Plauen/ Graiz/ und Gera/ welche Vogteyen ſeine 4. Söhne nachgehends unter ſich getheilet. Sie hatten mit ihrem Hn. Vater gleichen Nahmen/ wie denn von der Zeit an das gantze Geſchlecht den Nahmen Henrich angenommen und beſtändig behalten hat. Doch von dieſen 4. Linien ſind nachgehends 3. abſtorben/ als die Graiziſche Anno 1236. die Weydiſche 1525. welche die Stadt Hoff von denen Grafen von Orlamund gekaufft/ und 1373. Friderico, Burg-Grafen zu Nürnberg wieder verkaufft hatte/ und die Geriſche 1550. daß alſo alles an die Plauiſche Linie der Burg-Grafen von Meiſſen verfiel.

Henrici in Plauen/ Henrici des Reichen andern Sohns/ beyde Enckel/ Henricus der Aeltere und Henricus der Jüngere/ theilten ſich in zwey Linien:

Des Aelteren poſteritæt ward vom Käyſer Sigismundo Anno 1426. als Burg-Grafen zu Meiſſen/ in den Reichs-Fürſten-Stand erhoben. Doch der Letzte in dieſer Linie ſtarb 22. Jan. 1572.

Der Jüngere mit dem Beynahmen Ruzzo oder Reuſſ, Voigt in Plauen/ Herr zu Ronnenburg/ iſt der Stamm-Vater aller heutigen Grafen Reuſſen/ welchen Nahmen er bekommen/ weil er in dem

hei-

heiligen Heerzuge ins Gelobte Land unter Käyſer Frider. II. ohngefehr Anno 1228. von den Saracenen gefangen / und an einen Reußiſchen Kauffmann verkauffet worden/ woſelbſt Er 12 Jahr als Sclave gehalten/ und nach endlicher Befreyung Anno 1240 an dem Käyſerl. Hofe angelanget. Sein Enckel im dritten Grad war Heinrich Reuſſ der Jüngere/ deſſen zwey Söhne Ihre Familie in die Aeltere und Jüngere getheilet/ und biß jetzo glücklich fortgepflantzet haben.

Die ältere Linie ward mit Ihres Stamm-Herrn Henrici des Aeltern/ beyden Enckeln Henrico IV. und Henrico V. im Anfang dieſes Seculi, in die Ober- und Unter-Graiziſche getheilet.

Die jüngere Linie hat in der Mitte des vorigen Seculi angefangen Henricus der Jüngere. Sein Sohn Henricus Poſthumus hatte viel Kinder/ unter welchen Henricus II. die Geriſche / Henricus III. die Salburgiſche/ Henricus IX. die Schlaiziſche und Henricus X. die Lobenſteiniſche Linien geſtiftet haben / welche noch heut zu Tage in guter Blüthe ſtehen / wovon zwar die vorige Schlaiziſche / nach unvermähltem Abſterben Henrici IX. 9. Januar. 1666. eingangen/ und an Henricum I. in Salburg gefallen / in welcher ihr Nahme nunmehr fortgeführet wird. Gehöret übrigens zum Ober-Sächſiſchen Cräyß.

Gräfl.

Gräfl. Reußiſche Lande.

1. Die Aeltere Linie hat Graitz / Burg / Dölau / Rothenthal ꝛc.

2. Die Jüngere Linie hat die Herrſchafften: Gera / Schleiz / nebſt Cöſtriz / Löhma / hiernechſt Lobenſtein / welche Graf Henrich Poſthumus von denen Vizthumen wieder eingelöſet / Salburg / Heiſperg / Ebersdorff.

3. Die Herrſchafft Ober- und Nieder-Cranichfeld Chur-Mäyntziſches Lehn / wovon die Ober-Herrſchafft nebſt der dazu incorporirten Herrſchafft Schauenforſt / von Graf Henr. Poſthumo, an Dorotheen Marien, Fürſtin zu Anhalt / Hertzogs Johann zu Weimar Wittwe / für 83000. Gülden Anno 1615. 10. April wieder käuflich verhandelt / und jetzo dem Fürſtl. Sächſiſchen Hauſe Gotha zuſtehet.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen Reuſſen von Plauen

Iſt vierfeldig: In dem 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein güldener Löwe / mit einer rothen Zunge und Crone / im ſchwartzen Felde / als das Geſchlecht Wapen der Reuſſen. Im 2. und 3. ein güldener Kranich / im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Kranichfeld / ſo dieſe Grafen an ſich gekaufft Auf dem Schilde ſtehen 2 offene Helme: Der 1. hat ei-

nen

nen Hunde-Kopff ſamt dem Halſe auf ſich/ deſſen Hindertheil ſchwartz/ das Vordertheil aber ſilbern iſt. Auff dem andern ſtehet ein Kranich/ der von Gold/Silber und roht/eins umbs ander/achtmahl Straſſenweiſe geſtreifft iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und ſchwartz; Zur Lincken gold und roth.

Titul.

N. N. Aelterer (Jüngerer) Linie Reuſs, Graf und Herr von Plauen/Herr zu Graiz/ Cranichfeld / Gera / Schleiz und Lobenſtein/ etc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

SInd Burg/Rothenthal/ Graiz Gera auf dem Schloß Oſterſtein / Schleiz/ Côſtritz/ Lobenſtein/Hersperg/Ebersdorff.

Scribenten.

Petri Becklers illuſtre Stemma Ruthenicum, oder Gräfl. Reuß-Plauiſche Stamm-Tafel/ Schleiz. 1684. fol.

M. Joh. Caſpar Zopfens ReußiſcheHerauiſche Stadt und Land-Chronica. Leipz. 1672. 8vo.

XV.

XV.

Die Grafen von Sayn und Witgenſtein.

Theilen ſich in 3 Linien.
(Berleburg/ Sayn und Witgenſtein.)

I. Die Berleburgiſche Linie

Gehet wieder in 2. Neben-Linien;
(Berleburg und Homburg.)

(1.) Die Berleburgiſche.

CASIMIRUS, geb. 1687. im Jan.
Reſidence iſt Berleburg.

Seine Eltern.

LUDOVICUS, FRANCISCUS, geb. 17. April 1660. † 12/2. Dec. 1694. Ein Sohn *Georg Wilhelmi*, † im May 1684. und *Amalia Margareta*, Gräfin von Machaut, † 19. Febr. 1669.

SO-

SOPHIA HEDWIG, Graf Caſimiri von der Lippe im Brake Tochter/ geb. 20 Febr. 1669 verm. im Nov. 1685

Geſchwiſter.

1. Maria Amalia geb. 1688

2. Sophia Florentina geb. 1689

4. Charlotta Henrietta geb. 30 Jan. 1691.

Seines Hrn. Vaters Lud. Franciſci Geſchwiſter.

1. Juliana Margaretha geb. 26 May 1659

2. *Henricus Mauritius* geb. 19 Jul. † 6 Aug. 1661

3. Albertina Maria geb. 29. Jan. 1663. Graf Ferdinand Maximilian in Iſenburg-Budingen Gemahlin/ 1. Jul. 1685.

4. Amalia Henrietta, geb. 14 Febr. 1664 Graf Georg Albert in Iſenburg-Budingen Gemahlin/ im Jun. 1691

5. Charlotta geb. 8 Dec. 1665

6. Wilhelmina Philippina geb. 8 Febr. 1669.

Halb-Geſchwiſter

Von Georg. Wilh. andern Gem.

Sophia Eliſabet, Graf Friderich von Wied Tochter/ geb. 8 Nov. 1651 verm. 1670 † 1 Mart. 1673.

7. *Fri-*

7. *Friderich Georg*. geb. 5 Febr. † 19 Mart. 1671

8. *Sophia Eliſabet*, geb. 4 Jan. † 15 Auguſt. 1672

9. Sophia Eliſabet geb. 24 Febr. 1673

Von Georg. Wilh. dritten Gem.

Charlotta Amalia, Grafens Joh. Lud in Iſenburg Tochter/geb. 21. Aug. 1651. verm. 1674. jetzo Wittwe.

10. *Loniſa Juliana*, geb. 9. April 1675. † 1677. 4. Decemb.

11. *Johannetta*, geb. 24. Mart. 1677. † 1678. 20. April.

12. Ferdinanda, 24. Nov. 1678.

13. Concordia.

14. Friderica Wilhelmina.

(2.) Homburgiſche.

VVILHELMUS FRIDERICUS, † und ward zu Nemerick beygeſetzt im Dec. 1698.

Seine Eltern:

ERNESTUS, geb. 29 Mart. 1599. † 10 Mart. 1649. Ein Sohn Georgii, des Stiffters dieſer Linie, und Eliſabet, Gräfin von Naſſau-Saarbrück.

ELI-

ELISABET, Graf Ludvvigs von Witgenſtein Tochter/vermählt 1635 † 1641

Gemahlin.

MARIA MAGDALENA, Graf Joh. von Witgenſtein/und Annæ Auguſtæ, Gräfin von Waldeck Tochter/ geb. 15 Oct. 1641. wovon gebohren:

1. Carol. Frider. 1674
2. Sophia Eliſabet Wilhelmina.
3. Carol Erneſt. 1677
4. *Fridericus Magnus*, 1679 † 1682

Sein Herr Bruder.

GEORG LUDOV. † 1661

Halb-Geſchwiſter.

Von Graf Erneſti andern Gemahlin *CHRISTIANA*, Graf Chriſtians von Waldeck Tochter / verm. 1642 †

2. *Philipp. Erneſt.* blieb in Holland im Duell mit dem Obriſten Ripperda.
3. *CatharinaEliſabet*, Graf Ludov. Erneſt von Löwenſtein und Wertheim Gemahlin/ 10 Jun. 1661. † 13. Dec. 1671.
4. *Anna Amalia*, Graf Caſimirs von Lippe Gemahlin 28 May 1662 † 1685. 17 Mart.

5. *Eli-*

5. *Eliſabet Chriſtiana*, Graf Frider. von Naſſau-Weilburg Gemahlin/im Jun. 1663 †

6 CHRISTIANUS, geb.

Gem. Chriſtiana Magdalena, geb. 2 Oct. 1650 Graf Frider. Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg Tochter/ wovon noch übrig:

1. Chriſtiana Henr. V. Graf Reuß in Rothenthal Gemahlin im Jun. 1697. nun Wittwe.

2. Fridericus, geb 1679

3. Charlotta Louiſe.

7. Carolus Otto, lebet unverheyrahtet.

II. Die Sayniſche Linie.

CAROLUS LUDOVICUS.

Seine Eltern:

LUDOVICUS ALBERTUS. † ein Sohn Wilhelmi, Urhebers dieſer Linie geb. 14 May 1569 † 29 Oct. 1623 und Annæ Ottiliæ Gräfin von Naſſau-Saarbrück/ vermählet 18 Nov. 1609 †

JOHANNETTA MARIA Gräfin von von Wied/ ſind beyde Todt.

Ge-

Gemahlinnen.

I. *CONCORDIA*, Graf Johannis von Witgenſtein Tochter / geb. 1648 / erſtlich Graf *Ludov Günther* von Schwartzburg in Ebeleben 30 Sept. 1669 Gemahlin / nach deſſen Tode 20 Jul 1681. Sie ſich mit Ihm vermählet / †

Wovon gebohren:

1. *Fridericus Magnus* } Zwillinge. † gleich
2. *Charlotta* } nach der Geburt.

II. CHARLOTTA, Graf Guſtavi von Witgenſtein Tochter / verm. 1689 im Jul.

Von welcher gebohren:

1. Carolus Wilhelm, Guſtavus, geb. im Mart. 1691.
2. Charlotta Sophia, geb. 8 Jun. 1692

Geſchwiſter.

1. Charlotta Eleonora, Graf Gratonis Adolphi Ottonis, Grafen von Cronberg andere Gemahlin 1687 im May ward Witwe im Mart. 1692
2. Albertina Eliſabet mit Graf Henr. Frider. Erneſto von Leiningen Weſterburg vermählet.

Seines Herrn Vaters Brüder Kinder.

Johannetta, Erneſti, und Louiſæ Julianæ, Gräfin von Erpach Tochter / (1) Johan-

nis,

nis, Land-Grafen von Heſſen-Breubach/(2) Johann Georgens, Hertzogen von Sachſen-Eiſenach Gem. Nun Wittwe.

Von Graf Chriſtian, ſo † zu Wien 1675.

1. CAROLUS LUDOVICUS, vormahls Chur-Pfältziſcher Stallmeiſter/Obriſter zu Fuß und Gouverneur zu Franckenthal/ anitzo General-Wachtmeiſter unter den Hertzogen von Braunſchweig-Lüneburg.

Gemahlin Anna Metta, aus dem bekandten Hollſteiniſchen Adelichen Geſchlechte von Brockdorff/verm. 1683.

Welche gebohren:

1. PHILIPPUM WILHELMUM, 1688.
2. Chriſtianus, ſein Herr Bruder iſt gleichfalß in Fürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Dienſten.
3. Anna Catharina, hat die Catholiſche Religion angenommen.
4. Anna Magdalena, Canoniſſin zu Herfort.
5. Philippina Eliſabet.

III. Die Witgenſteiniſche Linie.

GUSTAVUS, geb. 15. Octob. 1633. Reſidiret zu Clettenberg.

Seine Eltern:

JOHANNES, geb. 14. Octob. Statthalter zu Halberſtadt und Minden † 2 April 1657. Ein Sohn Ludovici, Urhebers dieſer neuen Linie, und Julianæ Gräſin von Solms.

ANNA AUGUSTA, Graf Chriſtians von Waldeck, Tochter/ † 27 May 1658 nachdem ſie 18 Kinder verlaſſen.

Gemahlin.

ANNA HELENA de la Place, Graf Franciſci de Machaut, Herrn in Verriere und Berliere Tochter/ verm. 1657. Eine Mutter 13. Kinder:

1. HENR. ALBERT. geb. im Nov 1657.

Gemahlin.

ELISABET CHARLOTTA, Graf Jodoci Hermanni von der Lippe Biſterfeld Tochter/ geb. 21 Mart. 1675 verm. 23 Octob. 1694

2. *Carol. Frider.* geb. 1659 † an der vor Ofen empfangenen Wunde zu Wien / 25 May 1686

3. Charlotta, Graf Carol. Ludov von Sayn andere Gemahlin 1689

4. Auguſtus, geb. 1662

5. Amalia.

6. *Joh. Ludov.* † im 11 Jahr.

Anna

7. Anna Sophia.

8. Henrietta.

9. *Wilh. Otto*, † in der Kindheit.

10. Magdalena Louiſe.

11. *Mauritius*, † im 3 Jahr.

12. *Leopoldus*
13. *Ferdinandus*, } Zwillinge / † im 2 Monaht.

Sein Geſchwiſter.

1. *Ludovicus Chriſtian*. † im Jun. 1681

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Eliſabet Margaretha*, Gräfin von Solms/

II. Anna Eliſabet Vyghin, welcher ihres Herkommens halber / Graf Guſtav das ausgeſetzte Witthum nicht geſtatten wollen.

2. *Georg Wilhelm*. Iſt Anno 1657. im Waſſer umkommen.

3. *Maria Salome*, † in der Jugend.

4. *Auguſta*, geb. 12 April 1633. Graf Anton von Oldenburg Gemahlin / † 15 May 1666

5. *Eliſabet Juliana*, geb. 4 Oct. 1634. Graf Jodoci Hermanni von der Lippe in Biſterfeld Gemahlin 10 Oct. 1654 †

6. Anna Sophia, geb. 2 Nov. 1635. lebt noch unvermählt.

7. *Otto*, geb. 1639. iſt im vorigen Türcken-Kriege geblieben / und hat drey uneblige Kinder

 nach.

nachgelaſſen / ſo den Nahmen von Schwar-
tzenſtein angenommen:

1. Charlotta, an Caſpar Henr. von Uder einen Thüringiſchen von Adel verheyrahtet.

2. Auguſtus.

3. Chriſtianus.

8. Chriſtiana Louiſa, geb. 23 Aug. 1640. Canoniſſin zu Hervord.

9. Maria Magdalena, geb. 15 Oct. 1641 Graf Wilhelm. Frider. von Sayn in Homburg/ Gemahlin.

10. *Eliſabet Charlotta*, geb. 29. Jul. 1644. † 1661. eines ſchleunigen Todes.

11. Chriſtina, geb. 21 Aug. 1645. noch unverm.

12. *FRIDERICUS WILHELM.* Reſidirte zu Valendar † 1685

Deſſen Gemahlin:

Charlotta Louiſa, geb. 2 Oct. 1653 verm. 1671 Graf Frid. Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg Tochter/ wovon gebohren:

1. Anna Auguſta 1673.

2. Chriſtiana Louiſe 1674 Joh. Anton. Graf von Leiningen-Weſterburg Gemahlin 13 Febr. 1692

3. *Charlotta*, 1677 † in der zarten Kindheit.

6. Concordia, 1679
7. Carolus Henricus, 1681
8. Charlotta, 1682

13. *Concordia*, geb. 1648 (1) Graf Lud. Günthers von Schwartzburg-Ebeleben / 30 Sept 1669. (2) Graf Caroli Ludov. in Sayn Gemahlin. †

14. Louiſe Philippina, geb. 8 Jan. 1652. Iſt noch unvermählet.

Die ordentliche Stamm-Ordnung dieſer Grafen findet man von Johanne Grafen von Spanheim / welcher ſeiner Frau Mutter Adelheidis, Bruders Henrici M. Grafens zu Sayn / Verlaſſenſchafft Anno 1246. geerbet. Seine Söhne theilten ſich: denn von Henrico ſtammen die Grafen von Spanheim / und von Godofredo die Grafen von Sayn her. Dieſer bekam mit ſeiner Gemahlin Jutta die Herrſchafft Homburg / welche nachmahls in der Theilung an ſeinen Jüngern Sohn Engelbrechtum, die Graffſchafft Sayn aber an den älteren Johannem gekommen iſt / deren Geſchlechter lange Zeit geblühet.

Johannis Grafens in Sayn Poſteritæt ſtarb mit Henrico Anno 1606. ab / und die Güter fielen an Engelbrechti Nachkommen.

Engelbrechti Enckel Salentinus, heyrathete Sigfridi Grafens von Witgenſtein eintzige Tochter und Erbin Eliſabetam, mit welcher Er den Titul und die Graffſchafft Witgenſtein / auff ſeine Familie gebracht hat.

Sein Ur-Enckel / Wilhelmus, bekam mit ſeiner

Gemahlin Johanneta, Gräfin von Iſenburg die Herrſchafft Neumögen / und Wilhelmi Sohn Ludovicus erhielt die Anwartſchafft auff die Grafſchafft Sayn / wie denn ſein Sohn Wilhelmus Anno 1606. nach des letzten Grafens Henrici Todt / den völligen Beſitz ſothaner Grafſchafft erhalten hat. Doch Er muſte / Vermöge des väterlichen Teſtaments / mit ſeinen Hn Brüdern Georgio und Ludovico die Güter und das Geſchlecht in drey Linien theilen / nemlich in die Berleburgiſche / Sayniſche und Witgenſteiniſche.

Georgii in Berleburg Söhne / zanckten ſich lange um die Erbſchafft / biß ſie ſich endlich ſo verglichen / daß Ludovicus Caſimirus Berleburg / Erneſtus die Herrſchafft Homburg und Bernhardus die Herrſchafft Neumögen behielten / von welchen der Letztere Anno 1675. 13. Dec. ohne Erben verſtorben / aber Ludovici Caſimiri Enckel und Erneſti Sohn regieren jetzo.

Wilhelmus in Sayn zeugete mit ſeiner andern Gemahlin Anna Ottilia, Gräfin von Naſſau / Wilhelmum Philippum. † 1646. Ludovicum Albertum und Chriſtianum; und mit der erſten Anna Eliſabeta, Gräfin von Sayn Erneſtum. deſſen eintziger Sohn Ludovicus in ſeiner Unmündigkeit 6. Jul. 1636. geſtorben. Solchen nach / wolten ſich ſeine Hn. Vettern / Ludovics Albertuus und Chriſtianus der Erbſchafft anmaſſen / allein der Chur-Fürſt von Trier / nahm Sayn / Rheinbrüel / und andere mehr / hinweg / und das übrige behielten Ludovici beyde Schweſteren Erneſtina und Johannetta deren erſte an Graf Salentin

lentin Ernſt von Manderſcheid / die andere an Hertzog Joh. Georg. Sachſen-Eiſenach vermählet.

Ludovici in Witgenſtein Sohn Johannes, war am Chur-Brandenburgiſchen Hofe in groſſen Anſehen / geſtalt Er auch die beyden Aempter Lohra und Klettenberg / welche durch den Weſtphäliſchen Friden an Chur-Brandenburg / unter dem Stifft und Fürſtenthum Halberſtadt / übergeben waren / zu Lehn bekommen hat / weßwegen ſich dieſe Linie nunmehro auch Grafen von Honſtein ſchreibet. Dieſer Johannes iſt ein Vater des itzt regierenden Grafens.

Im übrigen gehört Witgenſtein zum Ober-Rheiniſchen / Sayn zum Weſtphäliſchen / die Grafſchafft Honſtein zum Ober-Sächſiſchen Cräyß.

Gräfl. Lande und Güter.

1. Die Graffſchaff Sayn am Rhein-Strohm ohnweit Coblentz.
2. Die Graffſchafft Witgenſtein in Heſſen / nahe bey Marpurg / woſelbſt Berleburg / Witgenſtein / das Amt Rüſchſtein / Vogtey Elſolff.
3. Die Graffſchafft Ziſchenau / die Herrſchafft Neumögen / nebſt dem Schloß Bruch / die Herrſchafften Homburg und Vallendar / ꝛc.

4. Die Heerſchafften und Aempter Lohra und Klettenberg in der Graffſchafft Honſtein / wo mit Sie Chur-Brandenburg 1651 beliehen. Und gehört zur Graffſchafft Klettenberg die Stadt Elrich/Sachſa/Bleicheroda. Unter das Amt Klettenberg die Flecken und Dörffer Klettenberg/ Mackenroda / Branderoda / Groſſen Wechſungen/Kleinen Wechſungen/Rehmſtedt / Schiedungen / Haferungen/Librechteroda / Immenroda / Tettenborn / Oberſachs-Werffen / Salza/ Libenroda / Krazzungen / Trebra / Heſſeroda / Bizeingen/ Steinſee/ und noch 10 Adeliche Dörffer. Zum Amt Lohra: Ober-und Nieder Gebra / Oberdorff/ Mittel dorff/Puſtleben/Elende/Groſſen und Kleinen Bern/ Heienroda nebſt 7. Adel. Dörffern.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Sayn und Witgenſtein.

JSt vierfeldig mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. Quartier ſind zwey ſchwartze Pfähle/ im ſilbernen Felde/ wegen der Graffſchafft Witgenſtein an den Heßiſchen Gräntzen/ welche Graff Sa-

lentinus von Sayn mit ſeiner Gemahlin Eliſabet, einer Tochter und Erbin Siegfrieds von Witgenſtein überkommen hat. Im 2 Quartier zeiget ſich ein ſilbernes Caſtel mit zwey Thürmen in rohtem Felde / wegen der Herrſchafft Homburg / welche Jutta von Homburg ihrem Ehe-Herrn / Graf Gottfrieden von Sayn / mitgebracht. Das 3. Quartier iſt ſchwartz / mit einer ſilbernen Straſſe aus dem lincken Winckel / darauf drey ſchwartze Wilde-Schweins-Köpffe zu ſehen ſind / wegen der Herrſchafft Freysburg / ſo auch durch Heyraht auf die Sayniſchen geerbet. Auf dem Mittelſchilde endlich 5. zeiget ſich ein aufgerichteter güldener Leopard / mit einem doppelten Schwantz / in ſchwartzem Felde / als das Sayniſche Geſchlechts-Wapen.

Drey offene Helme ſtehen auf dieſem Schilde. Der 1. als der Sayniſche iſt gekrönt / und trägt einen güldenen krumgebogenen hohen Hut / oder ein güldenes Horn Der 2. als der Witgenſteiniſche / iſt mit einer ſchwartzen mit ſilber aufgeſchlagenen Mütze bedeckt / worauf 5. Strauß-Federn (3. ſilberne und 2. ſchwartze eins ums ander) ſtehen. Auf dem 3. als dem Homburgiſchen ſtehet das vorbeſchriebene zweythürmigte ſilberne Caſtel der zweyten Feldung. Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul.

N.N. Graf zu Sayn / Witgenſtein und Honſtein / Herr zu Homburg / Vallendar / Neumogen / Lohra und Klettenberg / etc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Berleburg / Klettenberg / Vallendar / etc.

XVI.

Die Frey-Herrn von Schönburg.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien. (Als Waldenburg und Penik.)

I. Die Waldenburgiſche.

OTTO LUDOVICUS, geb. 1643. 16. Septemb. Iſt vor jetzo das Haupt der Familie.

Deſſen Eltern:

OTTO ALBERTUS, geb. 2. Jul. 1601. † 15. Jun. 1681. ein Sohn Hugonis II. des Stiffters dieſer Linie, und Catharinæ, Ottonis Wild- und Rhein-Grafens Tochtrr.

ERNESTINA, vermählt 20. Octob. 1639. † 23. Februar. 1650. Eine Tochter Henrici Poſthumi, des Jüngern Graf Reuſſens.

Gemahlin.

SOPHIA MAGDALENA, Graf Georg Wihelms von Leiningen Weſterburg und und Sophiæ Eliſabet, Gräfin von der Lippe Tochter / geb. 23. Mart. 1651. verm. 1668. 12. Jan. Von welcher:

1. *Sophia Magdalena*, geb. 7 Sept. 1669. † 10. Nov. 1686.
2. Maria Eliſabet, geb. 13. Jan. 1670. Ihres Herrn Vetters Frey-Herrn Auguſt Erneſt, zu Schönburg Rochsburg Gemahlin/ 1692.
3. *Otto Wilhelmus*, geb. 8. May † 19. Aug. 1671.
4. Johanna Auguſta Charlotta, geb. 26. Apr. 1672.
5. Georgius Albertus, geb. 25. May 1673.

Gem. Sophia Sabina, Graf Georg Herman von Wied Tochter geb. 10. Nov. 1677. verm. 1697.

6. Fri-

6. *Friderica Chriſtiana*, geb. 27. Sept. † 4. Oct. 1674.

7. *Anna Juliana*, geb. 23. Sept. 1675. †

8. Chriſtiana Thereſia, geb. 17. Oct. 1676.

9. Erneſta Eleonora, geb. 2. Nov. 1677.

10. Otto Wilh. geb. 14. Nov. 1678. Iſt in Königlichen Polniſchen Kriegs Dienſten.

11. Ludovicus Fridericus, geb. 4. Nov. 1681.

12. Chriſtianus Henricus, geb. 13. Nov. 1682.

13. Maria Chriſtiana, geb. 21 Nov. 1683.

14. Louiſa Albertina, geb. 9. Mart. 1686.

15. Amalia Antonia Auguſta, geb. 12. Nov. 1690.

Geſchwiſter.

1. *Catharina Magdalena*, geb. 1640. † 1659.

2. *Hugo Henricus*, geb. und † 1641.

3. Erneſtina, geb. 1642. Graf Frid. Sigmund. von Solms Gemahlin. Nun Wittwe.

4. *Juliana Sophia*, geb. 1644. † 26. Januar. 1645.

5. *Juliana Maria*, geb. 8. Dec. 1645. Ihres Herrn Vettern Chriſtiani Erneſti zu Remiſſau Gemahlin 1682. † 1683.

6. *Erneſtus Sigismundus*, geb. 1647. † 1648.

7. *Agnes Eliſabet*, geb. 4. April † 27. Auguſt. 1648.

8. Sophia Eleonora, geb. 16. Dec. 1649. verm.

20 Oct. 1667. Johanni Georgio III. Grafen von Mansfeld.

II. Die Penikiſche.

Gehet in 2. Neben-Linien.
(Remiſſau und Penike.)

I. Remiſſau.

Dieſe hat wieder 2. Aeſte.

(1) Remiſſau.

CHRISTIANUS ERNESTUS, geb. 9 Oct. 1655

Seine Eltern:

GODOFREDUS ERNESTUS, geb. 16. Febr. 1623 ſtifftete dieſe Linie, und † 3 Dec. 1679. Ein Sohn VVolffgangi Erneſti und Amaliæ Veronicæ, Gräfin von Papenheim.

AGNES, ſeines Hn. Vettern Chriſtiani von Penike Tochter/† 1687. 24 Mart.

Gemahlinnen:

I. *JULIANA MARIA*, ſeines Hn. Vettern Ottonis Alberti von Waldenburg Tochter/† 1683. Von welcher:

1. Otto

1. Otto Erneſtus, geb. 27. Apr. 1683
2. *Erneſtina Beata*, geb. und † 1684

II. URSULA LUDOMILIA, Baronneſſin von Reußwitz verm. 6 April 1686 Dero Kinder:

1. Chriſtian Erneſtus, geb. 3 Mart. 1687
2. Beata Eleonora, geb. 29 April 1688
3. Godofredus Erneſtus, geb. 1689
4. VVolffg. Erneſt geb. 1696

Geſchwiſter.

1. *Wolffgangus Erneſtus*, geb. 26 Mart. † 1657
2. *Philippus Erneſtus*, geb. 5 Jun 1658 †
3. *Guſtavus Erneſtus*, geb. 9 Jul. † 7 Sept. 1659
4. *Agnes Amalia*, geb. 1664 † 25 Dec. 1690

(2) Rochsburg.

5. AUGUSTUS ERNESTUS, geb. 26 Jul. 1666. Reſidirt ſonſt allhier. Iſt in Chur-Sächſiſchen Kriegs-Dienſten zu Pferde.

Gem. Maria Eliſabet, Frey-Herrn Otto Ludov. zu Waldenburg ſeines Herrn Vettern Tochter geb. 13 Jan. 1670 verm. 1692 Wovon:

1. *Auguſt. Ludov.* geb. 4. Aug. 1693 † 6 Nov. 1694

2. Sophia

2. Sophia Agnes VVilhelmina, geb. 9 Aug. 1694

3. *Ludovicus Erneſtus*, geb. 19 Sept. 1695 † 19 Jan. 1696

4. *Louiſe Auguſta*, geb. 8 Oct. 1696 † bald hernach.

6. Chriſtina Eliſabet, geb. 1667

7. Juliana Maria, geb. 7 April 1668

8. Magdalena Sophia, geb. 1670

II. Penike.

Dieſe wiederum in zwey Aeſte.

(Wechſelburg und Penike.)

(1) Die Wechſelburgiſche.

SAMUEL HENRICUS, geb. 26. Sept. 1642. Reſidirt zu Wechſelburg.

Seine Eltern:

VVOLFGANGUS HENRICUS, geb. 7. Nov. 1605. † 5. Dec. 1657. Ein Sohn VVolffgangi und Annæ, Henrici, V. Graf Reuſſens Tochter.

JUDITHA EVA, vermählt 1636. 3. Jul. Eine Tochter Henrici III. des älteren Graf Reuſſens.

Ge-

Gemahlin:

ELISABET MAGDALENA, SOPHIA, ſeines Herrn Vetter/ Joh. Caſpers in Penike Tochter / geb. 1642. verm. 14. Februar. 1675.

Wovon gebohren:

1. Maximiliana Eleonora Sophia 15. Mart. 1676. Joh. VVilh. Graf von Ronov Gem. 1698.
2. Carolus Henricus, 22. April 1677.
3. Sigismundus Henricus, 7. Dec. 1678.
4. Franciſcus Henricus, 15. May 1682.

(2) Die Penikiſche.

WOLFGANGUS HENRICUS, geb, 14. Jul. 1648. Reſidirt zu Penike/ und iſt Samuel Henrici in Wechſelburg Herr Bruder.

Gemahlin.

JULIANA CATHARINA, ſeines Herrn Vettern Joh. Caſpers Tochter / geb. 1643. verm. 24. Jun. 1669. wovon zur Welt gebracht:

1. Henrietta Sophia, geb. 11. May 1670.
2. *Johann Caſper*, geb. 26. Dec. 1671. † 11. Oct. 1690.
3. VVolffgang Henricus, geb. 13. Dec. 1672.

4. Mag-

4. Magdalena Eleonora, geb. 24. Febr. 1674.

5. *Julius Henricus*, geb. 6. Februar. 1675. † 1691.

6. *Chriſtina Judith*, geb. und † 1676.

7. *Amalia Juliana*, geb. 17. Jan. † 20. Jul. 1677.

8. Auguſtus Sigfried, geb. 24 Nov. 1678.

9. *Erdmuht Louiſa*, geb. 13. Dec. 1679. † 17 Jun. 1680.

10. Conſtantinus, geb. 24 Jun. 1681

11 *Maria Chriſtiana*, geb. und † 1682

12. Fridericus Edmann, } Zwillinge / geb 20
13. Franciſcus Carolus, } Dec. 1683

Deren Geſchwiſter.

1. *Wolffgang Henricus*, geb. 27. May 1637 † 17 May 1638.

2. Anna Judith, geb. 24. Jun. 1641 des Obriſten Luzelburgers Gemahlin.

3. Eva Suſanna, geb. 9. Sept. 1644.

Die Herrn von Schönburg hält man eines ſehr alten Geſchlechts / wie Sie denn etliche von Caroli Magni Zeiten / andere aber von denen alten Böhmiſchen Hertzogen / wiewol ohne genugſahme Sicherheit / herführen wollen. Immittelſt / iſt wol bekandt / daß Erneſtus, Herr von Schönburg / Glaucha / Hartenſtein / Waldenburg Lichtenſtein und Penik / ſo gebohren 1486. † 1534 der allgemeine Stamm-Vater aller heutigen Frey-Herrn

Herrn von Schönburg iſt Seine Söhne Georgius Hugo und Wolgangus theilten ſich in die Glauchiſche Waldenburgiſche und Penikiſche Linien von welchen die erſte mit Georgii in Glaucha Sohne Auguſto 3 Oct. 1610 abgeſtorben.

Hugo in Waldenburg hatte drey Söhne / Georgium, Hugonem II. und Vitum, welche zwar die Waldenburgiſche / Hartenſteiniſche und Lichtenſteiniſche Linien ſtiffteten / aber die Erſte und Letzte ſturben nach der Zeit ab / jene zwar An 1644. 29 Dec. mit Georgii Sohne Hugone III. und dieſe Anno 1648. 22 Octob. mit Viti Enckel Johanne Erneſto daß alſo nur die Hartenburgiſche Linie heut'zu Tage übrig blieben / in welcher Hugonis II Enckel Otto Ludovicus jetzo regieret.

Wolffgangi in Penik Enckel Godofredus Erneſtus und Wolffgangus theilten ſich in die Remiſſauiſche und Penikiſche Linien, deren Söhne jetzo regieren. Doch Wolffgangi Henrici in Penike Söhne Samuel Henricus in Wechſelburg und Wolffgangus Henricus in Penike haben zwey beſondere Linien angefangen / leben beyde noch / und gehören alle zum Ober-Sächſiſchen Cräyß.

Güter und Herrſchafften.

Dieſe liegen zwiſchen dem Vogtlande und dem Ertz-Gebürge / als die Herrſchafften Glaucha Waldenburg / Hartenſtein / nebſt der Stadt Leisnick die Aemter Lichtenſtein / Meran / Penike / Remſen / Rochsburg und Wechſelburg.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Frey-Herrn von Schönburg.

Jſt viermahl von roth und ſilber/ Bandweiſe geſtreifft. Auf dem gekrönten offenen Helm ſtehen zwey eben ſo geſtreiffte Flügel; und die Helm-Decken ſind ſilber und roth.

Titul.

Titul.

NN. Frey-Herr von Schönburg/ Herr zu Glaucha Waldenburg/ und Lichtenſtein/ etc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen.

SInd wie gemeldet/ Waldenburg/ Remiſſau oder Remſen/ Rochsburg/ Wechſelburg/ Penick ꝛc.

XVII.

Die Grafen von Schwartzburg.

Theilen ſich in zwo Linien.

(Arnſtadt und Rudelſtadt.)

I. Die Arnſtädtiſche.

In zwey Neben-Linien.

(Sondershauſen und Arnſtadt.)

(1) Die

(1) Die Sonderhauſiſche.

CHRISTIAN WILHELM, geb. 16 Jan. 1647. ward von Ihro Käyſerl. May. im Oct, 1697 in den Fürſten-Stand erhoben.

Seine Eltern:

ANTON GUNTHER, geb. 9 Januarij 1620 † im Aug. 1666 Ein Sohn Chriſtiani Güntheri I. und Annæ Sibyllæ, ſeines Herrn Vettern Alberti Grafens von Schwartzburg Tochter.

MARIA MAGDALENA, Georg Wilhelms, Pfaltz-Grafens in Birckenfeld Tochter geb. 29 Jul. 1622 verm. 29 Oct. 1644 † 27 Oct. 1689

Gemahlinnen.

I. *ANTONIA SIBYLLA*, eine Tochter Alberti Friderici, Grafens von Barby und Sophiæ Urſulæ, Gräfin von Oldenburg / verm. 22 Auguſt 1673. † 2 May 1684. Von welcher gezeuget:

1. *Antonius Albertus* geb. 25 Sept. 1674 † 16 Jul. 1680
2. *Auguſtus Wilhelmus* geb. 4 April 1676 † 13 Dec 1690
3. Güntherus geb 13 Aug 1678.
4. Magdalena Sophia, geb 17 Febr 1680
5. Chriſtiana Amalia Antonia, geb. 13 Mart. 1681
6. Louiſa Albertina, geb. 29 Jun. 1682.

II. WIL-

II. WILHELMINA CHRISTIANA, Johannis Erneſti Hertzogs von Sachſen-Weimar Tochter/geb 26 Nov. 1658 verm. 25 Septemb 1684. wovon gebohren:

7 Johanna Auguſta, 17 Sept 1686

8. Chriſtiana VVilhelmina, 19 Febr. 1688.

9. Henricus, 8 Nov. 1689

10. Auguſtus, 27 April 1691

11. Erneſtina Henrietta, geb. 1692

12. Rudolphus, geb. 21 Aug. 1695

(2) Die Arnſtädtiſche.

ANTON GUNTHER, gebohren 10 Oct 1653 Graff Chriſtiani Wilhelmi zu Sondershauſen Herr Bruder.

Gemahlin.

AUGUSTA DOROTHEA, Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolffenbüttel Tochter/geb. 16 Dec. 1666 verm. 6 Aug. 1684 wovon noch kein Ehe-Segen erfolget.

Geſchwiſter.

1. Anna Dorothea, geb 18 Aug. 1645 erſt Canoniſſin zu Qvedlimburg 30 Sept 1659 hernach mit Henr. IV. Graf Reuſſen den Jüngern zu Gera verm 9 Jun. 1672.

2. Clara Juliana, geb. 1648 1 May.

3. Eleonora Sophia, geb. 14 Sept. 1650. De-

canissin

caniſſin zu Quedlimburg 26 Jun. 1676. und zuvor Canoniſſin 21 Aug. 1672.

4. Maria Magdalena, geb. 29 Jul. 1655 Canoniſſin zu Quedlimburg 26 Jun 1676

5. Johanna Eliſabet, geb 1661

Ihres Herrn Vaters Geſchwiſter.

Graf *CHRISTIAN GUNTHERS I.* Kinder/ welcher geb 11 May. 1578. † 25 Nov. 1642

1. *Anna Juliana*, geb 20 Sept 1613. † 28 Nov 1652.

2. *Joh. Günther*, geb. 10 April 1615 † 11 Mart 1616

3 *CHRISTIAN GUNTHER* II. zu Arnſtadt geb. 1 Apr 1616. † 10 Septemb 1666

Gem. *Sophia Dorothea*, Graf Georg zu Mörsburg und Beffort Tochter verm. 1645 † 11 April 1685. Wovon:

(1) *Sibylla Juliana*, geb. 20 Jul 1646 Henr. I. des Aeltern Graf Reuß andere Gemahlin 2 April 1668 nach deſſen Tode 8. Mart 1681 Wittwe † 5 April 1698

(2) Sophia Dorothea, geb. 8 Jun. 1647 Graf Ernſt zu Stollberg-Wernigerode Gemahlin 10 Jun. 1672

(3) *Clara*

(3) *Clara Sabina*, geb 4 Jul. 1648. † zu Ilſeburg unvermählt 10 Jun. 1689.

(4) *Chriſtina Elisabet*, geb. 6 April 1651 † 2 Jan. 1670

(5) *Eleonora Catharina*, geb. 4 Mart. 1653 † 31 Jul. 1685

(6) *Johann Günther*, geb. 30 Jul. 1654 † zu Tübingen im dem Collegio Illuſtri 29 Aug. 1669

4. *Catharina Eliſabet*, geb. 1617. 28 Aug. Graf Henr. IV. des Jüngern Reuß zu Gera Wittwe/verm. 23 Nov. 1631

5. *Eleonora Sophia*, geb. 16 Dec. 1618 †

6. *LUDOVICUS GUNTHER* zu Ebeleben geb. 2 Mart. 1621 † 20 Jul. 1681. zu Arnſtadt.

Gem. *Concordia*, Graf Joh. zu Sayn und Witgenſtein Tochter geb. 1648. verm. 30 Sept. 1669. Nach ſeinem Tode Graf Carl Ludov. in Sayn Gemahlin † Wovon gebohren:

1. *Anna Auguſta*, geb. 19 Sept. 1671 † 7 Febr. 1688

2. *Concordia*, geb. 19 Sept. 1672. † 22 Jul. 1687

7. *Sophia Eliſabet*, geb. 16 Febr. 1622. † unvermählt 30 Sept. 1677.

8. *Clara Sabina*, geb. 26 April 1623. † 14 Jan. 1654.

II. Die Rudelſtädtiſche.

ALBERTUS ANTONIUS, geb 2 Mart. 1641.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS GUNTHERUS, geb. 27. Jun. 1581. † 4 Nov. 1646. Ein Sohn Alberti und Julianæ, Gräfin von Naſſau-Dillenburg.

AMALIA, eine Tochter Grafens Anton von Oldenburg † zu Ausgang des 1670. Jahrs.

Seine Gemahlin.

AMALIA JULIANA, eine Tochter Albert Friderichs, Grafens von Barby und Sophiæ Urſulæ, Gräfin von Oldenburg / vermählt 7 Jun. 1665.

Wovon zur Welt gebohren:

1. LUDOVICUS FRIDERICUS, geb. 1667. 15 Oct.

Gemahlin.

Anna Sophia, Hertzog Friderichs zu Sachſen-Gotha Tochter / geb. 22 Dec. 1670 verm. 15 Oct. 1691. Iſt eine Mutter:

(1) Fride-

(1) Friderici Antonii, geb. 14 Aug. 1692.

(2) *Amaliæ Magdalenæ,* } Zwillinge / geb.
(3) *Sophiæ Louiſæ,* } und † im Jun. 1693.

(4) Sophiæ Julianæ, geb. 16 Oct. 1694

(5) Wilhelm. Ludovici, geb. 15 Febr. 1696

(6) Chriſtinæ Dorotheæ, geb. 14 Febr. 1697

(7) Alberti Antonii, geb. 16 Jun. 1698

2. *Albertina Antonia,* gebohren 15 † 17 Sept. 1668

Der eigentliche Urſprung dieſes Hochgräflichen Hauſes / da es ſich in das weite Alterthum erſtrecket / iſt nicht gar zu gewiß erörtert. Sicherer aber fänget man das Stamm-Regiſter an von Gunthero, Grafen von Schwartzburg / welcher dem Käyſer Philippo wider Hartmannum Land-Grafen in Thüringen und Heſſen gute Dienſte gethan / und Anno 1212 verſtorben. Sein Ur-Enckel im 4 Grad Guntherus hatte zwar das Glück / daß ihm die Käyſerliche Würde wider Carolum IV. Anno 1349. 1 Jan.

1 Jan. angetragen wurde/aber er ſtarb bald hernach durch Gifft/welchen Ihm ſein treuloſer Leib-Medicus beygebracht hatte.

Deſſen Unter-Enckels Sohn Henricus hatte viel Kinder / unter welchen Guntherus der Mittlere/ das Geſchlecht fortgepflantzet hat / wie denn von ſeinem Enckel Gunthero in Arnſtadt und Sondershauſen die heutigen Grafen von Schwartzburg herſtammen.

Seine Söhne / Joh. Guntherus und Albertus, theilten ſich in die Arnſtädtiſche und Rudelſtädtiſche Linien.

Johannis Güntheri in Arnſtadt beyde Enckel/Chriſtian Günther II. in Arnſtadt / und Anthon Gunther in Sondershauſen / hinterlieſſen viel Kinder/doch von jenem ſind nur noch drey Töchter übrig/aber deſſen ſein Sohn regieret jetzo.

Alberti in Rudelſtadt Enckel / iſt der jetztregierende Graf. Sonſten gehören ſie insgeſamt zum Ober-Sächſiſchen Crāyß.

Die Titulatur der vier Grafen des Heil Römiſchen Reichs beruhet ſo wol auf der Obſervanz, als auch dem vom Käyſer *Maximiliano* I. Anno 1518. bey der Reichß-Verſammlung zu Augsburg ertheilten Diplomate, welchen zwar das Chur- und Fürſtliche Hauß Sachſen als Land-Grafen in Thüringen / wiederſprochen.

Gräfl.

Gräfliche Lande und Herrſchafften.

1. Die Herrſchafft Sondershauſen/ nebſt der Stadt und Aemter Franckenhauſen/ Kelbra/ Heringen / Strausberg/ Ebeleben/ Schernberg/ Ceula/ Schlottheim/ Clingen/ etc.

2. Die Herrſchafft Arnſtadt/ die Aemter Greuſſen/ Gehren/ Ilm/ Sega/ Königſee/ Paulinzell.

3. Die Herrſchafft Rudelſtadt/ die Herrſchafft Ehrenſtein/ ſo Sie nach Abgang der Grafen von Gleichen 1630. erhalten/ die Herrſchafft Leutenberg/ welche im vorigen Seculo nach Abſterben Philippi des letztern Herrn von Leuterberg/ ſo des Heil. Röm. Reichs Erb-Stall-Meiſter geweſen/ an Sie kommen/ dahero Sie noch die rohte Streugabel und Kamm im Wapen führen. Die Herrſchafft Käfernburg/ davon ihnen ein Theil Anno 1385. als der letzte Graf Gunther von Käfernburg/ auf der Reiſe nach dem Heil. Grabe/ verſtorben/ heimgefallen.

Das Amt Planckenberg/ Schwartzburg/ etc,

Das Schlüſſelholtz/ und ein Theil vom Thüringer Walde/ etc.

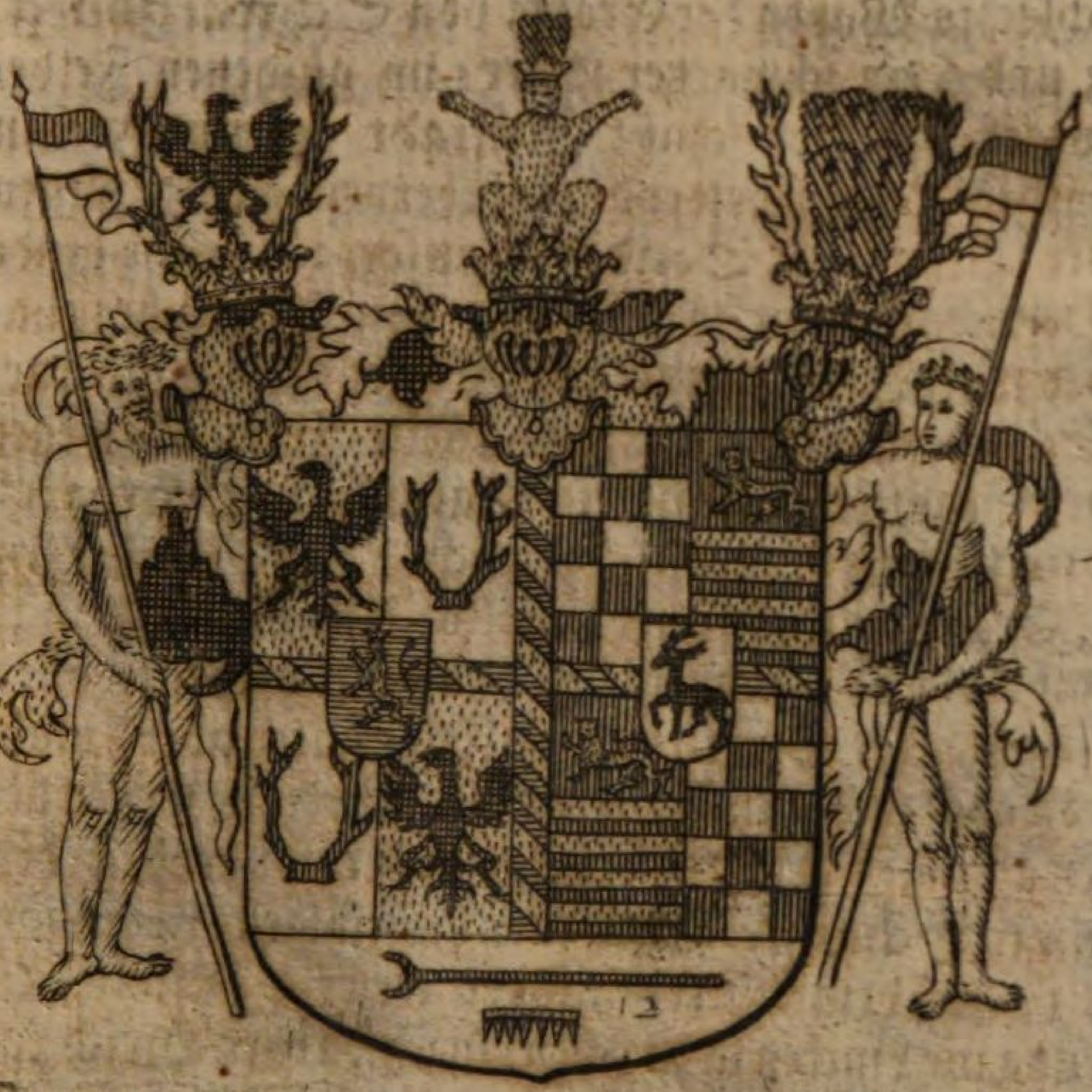
Prætenſiones.

1. Die Herrſchafften und Aemter Lohra und Clettenberg in der Grafſchafft Hohnſtein/ welche/

vermöge der Anno 1433. zwiſchen denen Grafen von Hohnſtein / Schwartzburg und Stolberg errichteten Erb-Verbrüderungen / nach Abgang des letztern Grafen von Hohenſtein / Erneſti, Anno 1563. Ihnen heimgefallen / ſo aber an das Chur-Hauß Brandenburg durch den Weſtphäliſchen Frieden gelanget / von dem hernach die Grafen von Witgenſtein / wie kurtz zu vor gemeldet / damit beliehen / wofür Sie nach öffters geſuchten Æquivalent allein Anno 1674. die Vertröſtung erhalten / daß bey etwa eröffneten Reichs-Lehn die Erſetzung erfolgen ſolte.

2. Den Sitz und Stimme im Fürſten Rath auf Reichs-Tagen / womit Käyſer Maximilian II. Anno 1576. das Gräfl. Hauß begnadiget / welches nachgehends von Käyſern zu Käyſern bekräfftiget / auch der würcklichen Introduction halber / offtmahlige Anregung gethan worden / mit beygefügter Proteſtation, daß die unter denen Wetterauiſchen Grafen genommene Stelle / Ihnen an ihrer Gerechtſamkeit nicht ſchädlich ſeyn ſolte / wowider doch jedesmahl das Chur- und Fürſtliche Sächſiſche Hauß geſprochen / und ſothane Käyſerliche Begnadigung zu ihrer Würckung nicht gelangen laſſen. Welcher Anforderung nunmehr durch erlangte Fürſtliche Reichs-Würde ohne Zweiffel wird abgeholffen ſeyn.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Schwartzburg

JSt vermittelſt eines von gold und blau Band-weiſe geſtreifften Creutzes in 4. groſſe Quartier getheilt/ deren jegliches wiederum geſpalten iſt/ welches Creutz/ weil es erſt nach A. 1518. ins Wapen kommen/ man dafür hält/ als wenn es den Titul der Vier Grafen des Heil. Röm. Reichs bezeichnen ſolle.

ſolle. 2. Auff dem Mittel-Schildgen der vierförderſten Feldungen zur Rechten iſt ein güldener gekrönter Löwe im blauen Felde zu ſehen / als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Schwartzburg. 3 und 6 ein ſchwartzer Adler / im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Arnſtadt. 4. und 5. Ein rothes Hirſch-Geweyde / in ſilbernem Felde / wegen der Herrſchafft Sondershauſen: Welche beyde Herrſchafften dieſen Grafen / von Alters her / haben zugehöret. 7. und 10. Ein roth und ſilberner Schach-Schild / oder gewürffelte Feldung / wegen der Graffſchafft Honſtein / darauff die Schwartzburgiſchen Prætenſion gemacht / nachdem der letzte Graff von Honſtein Erneſtus VII. Anno 1593. mit Tode abgegangen. 8, und 9. iſt getheilt / oben ein güldener Löwe in rothem Felde unten aber 8 mahl von gold und roth Balckenweiſe geſtreifft / wegen der Graffſchafft Lauterberg / und inſonderheit des Amts Scharzfels / aus eben derſelbigen Prætenſion 11. Auff dem Mittelſchildgen dieſer 4 hintern Feldung zur Lincken iſt zu ſehen ein ſchwartzer Hirſch im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Klettenberg / ſo auch zur Honſteiniſchen Succeſſion gehöret. 12 In dem ſilbernen Schildes-Fuß zeiget ſich eine rothe Streu-Gabel / und ein güldener Kamm / als das Geſchlechts Wapen der Grafen von Käfernburg woraus das Hauß Schwartzburg entſproſſen / und ſonderlich wegen der Herrſchafft Leutenberg / dahero ſehr zu zweifeln daß es das Amt ehmahligen Reichs Erb-Stallmeiſters bedeuten ſolle.

Drey offene gekrönte Helme ſtehen auff dieſem Wapen: 1. Der Mittelſte / als der Schwartzburgiſche /

ſche / trägt einen güldenen gekrönten ſitzenden Löwen / aus deſſen Crone ein Pfauen-Schwantz hervor gehet. 2 Der zur Rechten / als der Arnſtadt-Sondershauſiſche / zeigt einen ſchwartzen Adler zwiſchen einem rothen Hirſch-Geweihe. 3. Der zur Lincken, als der Honſteiniſche / hat einen Pfauen-Schwantz auf ſich zwiſchen einem ſilbernen und einem rohten Hirſch-Horn.

Schildhalter ſind / zur Rechten ein Wilder Mann / und zur Lincken eine Wilde Frau / deren jegliches eine Stange mit einem roth- und ſilber-getheilten Fähnlein trägt. Die Helmdecken zur Rechten gold und Schwartz / zur Lincken ſilber und roht.

Das Wapen das in den Fürſten-Stamm erhabenen Hn. Chriſtian Wilhelms haben Ihro Käyſerl. Majeſt. mit einem Mittel-Schilde und 3. Helmen vermehret. Beſagter Mittelſchild enthält im güldenen Felde den ſchwartzen zweyköpfigten Reichs-Adler / auf deſſen Bruſt ein Fürſten-Hut zu ſehen. Der 1. Helm trägt einen geharniſchten Mann / mit einem Schwerd in der Hand; der 2 iſt mit einem Küſſen bedeckt / auf dem ein Fürſten-Hut mit einem Reichs-Apfel beſtehet / ruhet; auf dem dritten præſentiret ſich der doppelte Reichs-Adler / mit bloſſer Bruſt.

Titul.

CHRISTIAN WILHELM des Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Schwartzburg / der Vier Grafen des Reichs / Graf zu Schwartzburg und Hohnſtein Herr zu Arnſtadt / Sondershauſen / Leutenberg / Lohra und Klettenberg.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

SInd Sondershauſen / Arnſtadt und Rudelſtadt.

Scribenten

Laurentii Peckenſtein, Gräfliche Schwartzburgiſche Chronica, darinnen der Grafen Ankunfft/ Nahmen-Urſprung/Ausbreitung/ Reiſen und Ritterliche Thaten von A. C. 450. biß jetzige Zeit/ ſamt völliger Deducirung der Gräfl. Genealogie, von Anfang her angezogen/ und in ein beſonderes Volumen gebracht. Vid. Ejusd. Theatr. Saxon. part. I. Jenæ, 1680 fol.

Ahasveri Fritſchii, de Antiqua origine dignitate & præeminentia, Juribns ac Privilegiis Comit. Schvvarzburgenſium, Gaudium Decumanum terræ Schvvarzburg. Rudolphipol. lin. d. 15. Oct. 1667. à Deo factum per recens nat. Com. Ludov. Fridericum, brevi poſt oratione genethliaca celebratum á Joh. Mich. Schvvimmer, Rudelſt. 1667. 4to.

Jeremiæ Wittichii, Geographiâ metrica Thuringii Arnſtadii Imperii Com. Shvvarzburgicorum, ibidem ſubjectorum oppidorum, oppidi ædificiorum elegantia & vario cultu ſplendidisſimi, &c. Erfurt 1660. fol.

Kurtze jedoch beſtåndige Deduction der Herren Grafen zu Schwartzburg und Stolberg / wegen der beyden Hohnſteiniſchen Herrſchafften Lohra und Klettenberg / 1671. 4to.

XVIII. Die Grafen von Solms.

Theilet ſich in 2. Haupt-Linien. Braunfels und Licha.

I. Die Braunfelſiſche.

Breitete ſich in denen Söhnen Conradi wieder in drey Aeſte: Braunfels / Greiffenſtein und Hungen. Von welchem der Letztere im Dec. 1678. mit Graf Mauritio geb. 21. Nov. 1622. Käyſerl. General Wachtmeiſtern ausdorrete; Deſſen hinterbliebene Wittwe Florentina, Joh. Wolfards Herrn zu Brederode Tochter † 3. 13. Febr. 1698. an ihrem Geburts Tage in 74. Jahre.

Woron gebohren:

Reinhard Wolfard, † 1675. im Haag im 19. Jahre ſeines Alters.

(1) Die Braunfelſiſche.

HENRICH Beygenahmet *TRAJECTINUS*, geb. 1636. † 30. Jul. 1693 Obriſter des Leib-Regiments zu Fuß des Königs von Engelland/General-Lieutenant der Holländiſchen Armee / an der in dem blutigen Treffen bey Thienen/ des vorigen Tags empfangenen Wunde / und endigte hiemit dieſe Linie. Er war Gouverneur zu Nimegen / und ehemals Commendator der Balley Utrecht unter dem Teutſchen Ritter-Orden/ wovon er hernach den Zunahmen behalten.

Seine Eltern:

JOHANN ALBRECHT, † 1648. Ein Sohn *Johann Albrechts*, † im Haag 1623. und Eliſabet, Gräfin von Sayn und Witgenſtein.

ANNA ELISABET, Gräfin von Falckenſtein.

Gemahlin.

CHARLOTTA HENRIETTA, geb. 4 Jan. 1667 verm. 25 Sept. 1683 Carl Ottens, Grafen von Solms in Laubach / und Amœnæ Eliſabetæ, Gräfin von Bentheim Tochter / nun Wittwe.

Seine Frau-Schweſter

AMALIA, mit dem Frey-Herrn von Lottum / eines Hoch-Adel. Cleviſchen Geſchlechts / verm.

(2) Der Greiffenſteiniſche.

WILHELM MORITZ, geb. 1651.

Seine Eltern waren:

VVILHELM, † ein Sohn Wilhelmi und Amaliæ, Gräfin von Naſſau.

JOHANNA SIBYLLA, Verwandtin aus dem Solm-Lichenſchen Hauſe.

Gemahlin.

MAGDALENA SOPHIA, geb. 24. April 1660. verm. 1679 im Jan. Land-Graf Chriſtof Wilhelms von Heſſen-Bingenheim/und Sophiæ Eleonoræ, Land-Graf Georgs I. zu Darmſtadt Tochter.

Von welcher

1. *Wilhelm Friderich*, geb. 20 April † 23 Aug. 1680
2. *Carl Ludwig*, geb. 20 Oct. 1681 † 7 Febr. 1682
3. WILHELM HEINRICH, geb. 8 Nov. 1682

4. Sophia Sibylla, geb. 29 Jun. 1684
5. *Maria Erneſtina*, geb. 26 Jul. 1685 † 28 Nov. 1687
6. *Magdalena Eliſabet*, geb. 25 Jul. † 24 Oct. 1686.
7. *Albertina Amalia*, geb. 6 April 1688. † 14 Mart. 1689
8. *Leopold Carl*, geb. 27 Dec. 1689 † 2 April 1690.
9. Chriſtiana Charlotta, geb. 11 Nov. 1690
10. Friderica Wilhelmina, geb. im Febr. 1696

Seine voll-bürtige Schweſtern.

1. Louiſa Walpurgis, geb. 1639 verm. 18 May 1687 mit Moritz, Frey-Herrn von Knip-hauſen
2. Chriſtina Sibylla, Ferdinand Maximilians, Grafens von Oettingen in Baldern / Gemahlin / nun Wittwe.
3. Charlotra Erneſtina, geb. 1646 verm. mit Graf Albrecht von Löwenſtein und Wertheim / nun Wittwe.

Sein halb-bürtig Geſchwiſter.

1. *Friderich Magnus*, war in Holländiſchen Kriegs-Dienſten / und in der Belagerung vor Maſtrich 1676 ſchwerlich verwundet / daran Er auch den 5 Aug. erblaſſet.
2. *Sophia Amalia*, †

3. Eleonora Sophia, und
4. Anna Johanna, leben noch beyde unvermählet.

II. Die Lichiſche/

Wurde wiederum/ durch des Stamm-Vaters Johannis Söhne/ in zwey Aeſte zergliedert/ als den

Lichiſchen und Laubachiſchen.

(1) Der Lichiſche/

Breitet ſich wiederum aus in

(a) Den Lichiſchen.

HERMANN ADOLPH MORIZ, geb. 12. Sept. 1646.

Seine Eltern waren:

LUDVVIG CHRISTOPH, geb. 6. Oct. 1618 Ein Sohn Erneſti und Amaliæ Gräfin von Mansfeld.

AMOENA AMALIA, Hermanns, Grafens von Wied Tochter. †

Seine

Seine Gemahlin.

ANNA MARIA, eine Tochter Graf Johann Auguſts von Solms-Rödelheim/ und Eleonoræ Barbaræ Mariæ Johann Philips, Grafens von Scharffenberg Tochter. Lebet noch unbeerbt.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johanna Eliſabet*, geb. 21 Jun. 1644. verm. mit dem Frey-Herrn Waldenheim/ † 1683.
2. *Erneſt. Auguſt.* geb. 14 Aug. 1645. †
3. *Carl Ludwig*, geb. 23 Apr. 1648 † 1686 31. Mart.

Seines Vaters Bruder Philippi Sohn.

PHILIPP ADAM Graf zu Solms ꝛc. Erb-Herr zu Neuhauß/ Oelniz/ und Warglick/ Kayſerl. Rath und Obriſter hinterließ von Eliſabet Raſchien von Rieſenburg/ die eintzige Tochter und Erbin

Joſephinam, welche 20 Febr. 1689. mit Sigismund Wilhelm, Grafen von Königs Eck in Rotenfelß/ anjetzo Käyſerl. Extraord. Envoyé in Dennemarck/ getrauet worden.

(b) Den Hohen-Solmiſchen.

LUDWIG, geb.

Deſſen

Deſſen Eltern:

PHILIP REINHARD, † Sohn Philipp Reinhards und Eliſabetæ, Gräfin von Wied.

CATHARINA ELEONORA, eine Tochter Johann Georgs, Frey-Herrns von Tſchernembl.

Deſſen Gemahlinnen:

I. LOUISA, † 8. Nov. 1689. Eine Tochter Chriſtian Albrechts, Grafens von Dohna / und Sophiæ Theodoræ, aus dem Hauſe Brederoda.

Von welcher

1. *Philipp Chriſtian*, geb. 22 Nov. 1670 † 10 Mart 1671
2. *Chriſtian Ludwig*, geb. 17 Oct. 1671. blieb als Capitain 1690 unter Seiner Engeliſch. Maj. VVilhelm, bey Limmerick in Irrland.
3. *Sophia Eleonora*, geb. 18 Sept. 1672 † 13 Aug. 1673
4. *Eliſabet Sophia*, geb. 22 Aug. 1673. † 29 Nov. 1675
5. Florentina Maria, geb. 24 Aug. 1674
6. MORITZ FRIDERICH, geb. 31 Auguſt. 1675
7. Theodora Sophia, geb. 25 Sept. 1676

8 Lud-

8. Ludvvig Carl, geb. 7 Nov. 1677

9. Amalia, geb. 13 Oct. 1678

10. *Albertina Maria*, geb. 25 Nov. 1679 † 23 Nov. 1681

11. *Charlotta Wilhelmina Sophia*, geb. 1680. 30 Nov. † 25 Jul. 1681

12. Fridrich VVilhelm, geb. 13 Febr. 1682

13. *Erneſtus Florus*, geb. 31 April 1683 † 14 May 1686

14. *Friderica Charlotta*, geb. 18 Jul. und † 28 Dec. 1684

15. *Heinrich Wolfard*, geb. 22 Jul. 1686 † im ſelbigen Jahre.

16. *Charlotta Theodora*, geb. 5 † 26 Nov. 1687

II. WILHELMINA ELISABETA, Graf Georg VVilhelms von Leiningen-Dagsburg Tochter/geb. 13 April 1659 verm. im May 1691. die ihm einen jungen Herrn gebohren/8 Febr. 1694

Sein Geſchwiſter.

Johann Heinrich Chriſtian, geb. 20 Jul. 1644 ward Papiſtiſch/hiernechſt von ſeinem Hn. Vettern VVilhelm, Greiffenſteiniſcher Linie wegen angefangener Uneinigkeit 7 Nov. 1668 erſchoſſen.

Maria Sabina, Fridrichs, Grafens von Wied/ 1683 Gemahlin/† 19 Jan. 1685

Seine

Seine halb-bürtige Brüder.

Von

Anna Amalia, ſeines Verwandten Graf VVilhelms in Greiffenſtein Tochter Graf Philip Reinhards erſten Gemahlin.

Heinrich Wilhelm, † in einer Schlacht / wider die Portugieſen 1665

Johann Ludwig, verblich in ſeiner zarten Jugend.

(2) Der Laubachiſche.

Iſt wiederum in drey Zweige fortgeſproſſen

Den Laubach- Sonnewald- und Barrutiſchen.

(*a*) Der Laubachiſche.

CARL OTTO, geb. 22. Aug. 1633 † 6 Aug. 1676. der letzte ſeiner Stamm-Linie.

Seine Eltern waren:

ALBRECHT OTTO, geb. 20 Jun. 1610 durch einen unglücklichen Schuß auff der Jagt 1656. des Lebens beraubet / ein Sohn *Albrecht Ottens* von einem Canonen-Schuß 1610. getödtet.

CA-

CATHARINA JULIANA, geb. 1. Apr. 1604. verm. 11 Sept 1631 Graf Philip Ludov. zu Hanau Tochter †

AMOENA ELISABET, Gräfin von Bentheim 1654. im Febr. verm.

Wovon

1. Catharina Amalia, geb. 26. Sept 1654. verm. 1680. mit Philip, Land-Grafen in Heſſen-Caſſel.
2. } Zwillinge/ † gleich nach der Geburt/ 1655
3. }
4. Eliſabet Wilhelmina, geb. 12 Febr. 1657
5. Ein todt-gebohrnes Fräulein
6. Anna Belgica Florentina, geb. 9 Sept. 1663. mit Carl Auguſt Grafen von Iſenburg in Büdingen/ 5 May 1690 vermählet.
7. Charlotta Henrietta geb. den 4 Jan. 1667 vermählet 5 Sept 1683. mit ihrem Vetter Henrico Trajectino, von Solms-Braunfelß/ nun Wittwe.

Seine Fr. Schweſter.

ELISABET ALBERTINA, Wilhelmo Fürſten von Anhalt in Hatzgeroda 1671. 25 Jul. vermählet / † 2 Jan. 1693 unbeerbt.

(b) Der

(b) Der Sonnewaldiſche

Gehet wieder in zwey.

(*) Pouch.

OTTO HENRICUS, geb. 1625.

Seine Eltern:

GEORG FRIDERICH, geb. 1625. † 26 Jul. 1688. Ein Sohn Henrich VVilhelms und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Oettingen.

PRAXEDIS, Ludwig Eberhards Grafens von Hohenloh in Pfädelbach Tochter, vermählt 1648. †

Gemahlin.

CHARLOTTA, von Croſeck, verm. 1689. Von welcher

1. *Sophia Hedwig*, geb. 28 Febr. 1690 † 11 Aug. 1691
2. FRIDERICH EBERHARD, geb. 17 May 1691
3. Carolus Chriſtianus, geb. 17 Sept. 1692
4. *Henrietta*, geb. 9 Jul. 1694 † 27 May 1696
5. Erneſtina Eliſabet, geb. 15 Dec. 1695

Ge-

Geſchwiſter:

1. *Wilhelm Ludwig*, geb. 1649 † 1669
2. *Georg Friderich*, geb. und † 1650
3. *Johann Friderich*, geb. 1651 † 1655
4. *Johann Georg*, geb. 1653 † 1679
5. *Charlotta Sophia*, geb 1656 † 1657
6. *Georg Friderich*, geb. 1658 † 1659
7 *Erdmuht Gottlieb*, geb. 1659 † 1669
8. *Louiſa Praxedis*, geb. 1660 † 1661

(**) Sonnewalde.

HEINRICH WILHELM, geb. 1668.

Seine Eltern.

GEORG FRIDERICH, davon in voriger Linie gemeldet.

ANNA SOPHIA, geb. 13. Sept. 1640. Eine Tochter Chriſtian, Fürſtens von Anhalt in Bernburg / und Eleonoræ Sophiæ, Hertzog Johannis zu Holſtein-Sundeburg / Tochter. Verm. 1664

Gemahlin.

JOHANNA, Henrichs III. Frey-Herrns von Frieſen Tochter / verm. 1691 13 Dec. † 6 Oct. 1694

Wovon

Wovon gebohren:

VVilhelmina Chriſtiana, 1692

Louiſa, 1693

Geſchwiſter.

1. *Friderica Chriſtiana*, geb. 1665 † 1666
2. *Carl Gottlieb*, geb 1666 † 1669
3. *Charlotta Sophia*, geb. 1669 † 1670
4. *Urſinus*, geb. und † 1671
5. Sophia Albertina, geb. 1672 im Octob. mit Carl Friderich, Printzen von Anhalt Bernburg 25 Jun 1692 vermählt.
6. Ein todtgebohrner Herr / 1673

(c) Barrut.

Theilet ſich wiederum in 3. Linien.

Rödelheim / Wildenfels und Barrut.

(1) Rödelheim.

JOHANN CARL EBERHARD, geb. 4 Jul. 1657 war General-Major und Obriſter zu Pferde in Savoyen.

Deſſen

Deſſen Eltern:

JOHANN AUGUST, geb 1623. † 1680. Ein Sohn Johann Georgens, † zu Prag 4 Febr. 1632 an der Peſt / und Annæ Mariæ, Gräfin von Erpach.

ELEONORA BARBARA MARIA, Johann Philips, Grafens Cratz von Scharffenberg Tochter / vermählt zu Regensburg 1653

Geſchwiſter.

1. *Johann Auguſt* geb. 10 April 1655 †
2. Sophia Eliſabet, Ein Zwilling mit dem regierenden Herrn.
3. *Johann Georg*. geb. 12 Sept. 1658 †
4. Anna Maria mit ihrem Hrn. Vetter Hermann Adolph. Moritz, in Licha vermählt
5. Eleonora Magdalena noch unvermählet
6. Ludvvig, geb 28 Sept. 1664. Chur-Brandenburgiſcher Obriſter. Deſſen Gemahlin.

   Charlotta Sibylla, geb. 1672 verm. zu Hamburg / 12 Jan. 1696 Graf Friderichs von Ahlefeld / Königlichen Dähniſchen Groß-Cantzlers Tochter / wovon:

   1. Fridericus Auguſtus Carolus, geb. 9 Octobr. 1696
   2. Ein Fräulein / geb. 1698

7 Ludo-

7. Ludovicus Henricus, geb. 25 Aug. 1667 Königlicher Engliſcher Obriſter und Capitaine der Teutſchen Garde in Londen.

Gem. Wilhelmina Chriſtina, Wilhelm Henr. Frey-Herrn von Limpurg Tochter / geb. 24 Sept. 1679 verm. 1695. wovon:

1. *Dorothea Charlotta Sophia Maria*, geb. 12 Dec. 1696 †

2. Ein Fräulein / geb. im Jun. 1698.

8. *Philipp. Frider.* geb. 17 Sept. 1668 †

9. *Wilhelm Fridericus*, geb. 15 Nov. 1669 Käyſerlicher Obriſter zu Pferde / vor Peter-Waradein 12 Sept. 1694 erſchoſſen.

(2) Wildenfelß.

FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 26 Mart. 1671. Käyſerl. Reichs-Hof-Raht / ward Evangeliſcher Cammer-Gerichts-Præſes zu Wetzlar im Sept. 1698. Reſidiret ſonſt zu Laubach.

Deſſen Eltern:

JOHANN FRIDERICUS, geb 19 Febr. 1625 † 9/19. Dec. 1696. Ein Sohn Graf Johann Georg und Annæ Mariæ Gräfin von Erpach.

BENIGNA, Graf Sigismund Sigfrids von Promnitz und Catharinæ Eliſabet, von Schoenburg Tochter

Geſchwiſter

1. *Joh, Sigismund*, geb. 30 Dec. 1668 † 19 Dec. 1678
2. Erdmuth Benigna, geb. 10 April 1670. verm. 29 Nov. 1694. mit Henr. X. Grafen Reuß der Jüngern Linien:
3. *Louiſe Bibiana*, geb. 28 April 1672 † 27 Aug. 1694
4. Carolus Otto, geb. 13 Sept. 1673
5. Henricus Wilhelm. geb. 16 May 1675
6. Magdalena Wilhelmina, geb. 1 Jan. 1678

(3) Barrut.

FRIDERICH SIGMUND, geb. 1627. † 1696.

Seine Eltern:

JOHANN GEORG, geb. 19. Nov. 1591. † zu Prag an der Peſt/ 4 Febr. 1632

ANNA MARIA, Gräfin von Erpach/ Graf Frider. Magni Tochter / verm. 28 May 1620 †

ER-

ERNESTA, eine Gemahlin Otto Albrechts, Frey-Herrns von Schönburg / und Erneſtæ von Reußen/ von welcher:

1. *Otto Albrecht*, geb. 1 Sept. 1667 † 1. Febr. 1669

2. *Eleonora Maria*, geb. 12 Sept. 1668 † 31 Mart. 1671

3. FRIDERICH SIGMUND, geb. 6 Aug. 1669

Deſſen Gemahlin:

Amalia Chriſtiana, Freyin von Lützelburg/ Erb-Frau in Imlingen / Niedergurck und Dobergaſt/verm. 19 April 1692. Wovon:

1. Gotlob Alexander, geb. 1697

4. Johann Chriſtian, geb. 8 Octob. 1670

Gem. Conſtantina Helena, Graf Eliæ Andreæ Henckels Tochter 1697

5. *Sophia Juliana*, geb. 5 Mart. 1672 † 11 Jul. 1687

6. *Agnes Chriſtiana*, geb. 2. Mart. 1673 † 27 April 1674

7. *Dorothea Erneſtina*, geb. 14 Mart. 1674 † 17 Aug. 1679

8. *Eleonora Chriſtina*, geb. 9 Aug. 1675 † 1 Febr. 1676

9. Erdmuth Amalia, geb. 6 Jun. 1677

10. Hedvvig Charlotta, geb. 24 Oct. 1678

11 *Johann Wilhelm*, geb. 3 Dec. 1679 † 31 Jan. 1681.

12. *Auguſt Erneſt*, geb. 21 Oct. 1681 † 16 Jul. 1690

Deſſen Geſchwiſter.

Sophia Eliſabet, mit Johann VVolffgang, Frey-Herrn von Schellendorff/ verm. †

Sophia Maria, (1) Georg Ernſts, Frey-Herrns von Schönburg/ (2) Georg Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach / Gemahlin † 6 April 1688

Anna Maria, † im ledigen Stande.

Eleonora, Heinrich Joachims von Schulenburg/ Gemahlin.

Johann Ludwig, geb. 14 Jun. 1621 † 1631

JOHANN GEORG, geb. 1629 † 12 Oct. 1690 Reſidirt zugleich zu Barrut.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Sophia Eleonora*, Georg Ariberds, Fürſtens von Anhalt/ und Johannæ Eliſabetæ von Großeck Tochter / † ſamt dem Kinde in der Geburt 1677.

II. Eleonora, Hinrichs X. des jüngern Graf Reuſſens in Lobenſtein Tochter / verm. 1688. die ihm gebohren:

Sophiam Eleonoram, geb. und † 1689. 25 Jun.

Johann Georg, geb. 1690 † 21 Dec. im ſelbigen Jahr.

Dieſes

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß erkennet mit denen Hoch-Fürſtlichen und Gräflichen Familien von Naſſau einerley Stamm-Quelle / maſſen dann aus dem erſten Theil dieſes Wercleins / in der 4ten Abtheilung klärlich zu erſehen / daß Eberhard Graf von Naſſau / welchen man den Reichen und Großthätigen beygenannt / unter andern Gräfl. Kindern / Philipp nach ſich gelaſſen / der das Schloß Solms an dem Fluß gleiches Namens erbauet / und mit Catharina von Hanau erzeuget Ottonem, ſo ſich zum erſten einen Grafen von Solms genannt. Dieſer war ein Vater Wilhelms, welcher ſich / nach der Geſchicht-Schreiber Bericht / in dem Turnier zu Magdeburg 935. befunden / und nach ſich gelaſſen Eitel-krafft, welcher um das Jahr 946. den Braunfelſiſchen Stamm errichtet / und zum Sohn gehabt Arnold, welcher erzielet Philipp, ſo ein Vater war Heinrichs, von welchem erzeuget Marquard und Heinrich II. Der Letztere hat zwar eine neue Linie errichtet / die aber in ſeinem Enckel Johanne, 1410. wieder ausgeblühet. Marquard aber ſetzte ſeinen Stamm fort / deſſen Sohn Heinrich hinterließ Bernhard, welcher mit Juſtina von der Lippe Ottonem erzielte; Dieſer erlangte durch ſeine Gemahlin Agnes, Philipps Grafens von Falckenſtein und Müntzenberg Tochter / einen guten Antheil der Müntzenbergiſchen Herrſchafft ſamt dem Titul: Nach deren tödtlichen Hintritt / ſo ſich ums Jahr 1409. ereignet / haben deren Söhne Bernhard und Johann die väterlichen Güter unter ſich getheilet. Jenem fiel durch das Loß zu Braunfelß / Greiffenſtein / Hungen und Wolffersheim: Dieſem aber Lich und Laubach / und haben ihr Geſchlecht in 2. Ae-

ſte/ dem Braunfelſiſchen und Lichiſchen einge⸗theilet.

Bernhards, der Braunfelſiſchen Linie Stamm⸗Vaters Enckel Otto, mit dem Vater gleiches Na⸗mens/ zeugete mit Margaretha, Fürſt Wilhelms von Henneberg Tochter/ Philippum, welcher als Senior ſeiner Familie bey der aufgerichteten Erb⸗Ver⸗einigung ſeines Geſchlechts 1578. geweſen/ und 11. Febr. 1581. abgelebet/ einen eintzigen Sohn Conrad geb. 1540. nach ſich laſſend/ der zwar ſeine Familie durch Eliſabet von Naſſau mit vierzehen Sproſſen vermehret/ von welchen aber nur 3. Söh⸗ne/ Johann Albrecht, VVilhelm und Reinhard ihre Stamm-Linie fortgepflantzet/ und in ſo viel Zwei⸗ge/ nemlich den Braunfelſiſchen/ Greiffen⸗ſteiniſchen/ und Hungenſchen ausgebreitet.

Den Letzten betreffend/ hat bemeldter Reinhard, geb. 1573. † 1630. errichtet/ und mit unter⸗ſchiedlichen Zweigen zu beäſten getrachtet/ Allein/ deſſen beyde Söhne erſterer Ehe mit VValpurgis Grä⸗fin von Falckenſtein/ Friderich und Otto, erblaſſe⸗ten ſonder Erben; Jener blieb am Blattern 25. Aug. 1628. Dieſen riß die Peſt hin 26. Jul. 1635. Die Kinder zweiter Ehe von Eliſabet Rheingräfin waren Moritz, Philipp und Conrad. Die letzten Zwey verfuhren Todes ſonder Kinder; Der Erſte aber hatte zwar einen einigen Sohn/ Reinhard VVolfard, von Florentina Johann VVolfards Herrns vor Brederoda Tochter erzeuget/ muſte aber ſelbi⸗gen 3. Jahr vor ſeinem Tode/ 1675. im 19. Jahr ſeines Alters/ zu Grabe tragen/ und alſo hiedurch ſeiner Familie Endſchafft ſehen.

Johann

Johann Albrecht hingegen / Fridrichs V. Chur-Fürſtens von der Pfaltz Ober-Hoffmeiſter / welchem Er auch in ſeinem Exilio als ein treuer Gefärte gefolget / und 1623. zu Grafenhaag dieſes Zeitliche verlaſſen / hat durch doppelte Vermählung ſeinen Stamm fortgeſetzet / und 2. Söhne / Conrad Ludvvig und Johann Albrecht hinterlaſſen. Jener blühet 1635. ſonder Erben ab: Dieſer ließ nach ſich einen eintzigen Sohn Heinrich, (*Trajectinus* dahero beygenannet / weil er die Baley Utrecht als teutſcher Ritter commandiret) der ſeine Stamm-Linie Anno 1693. beſchloſſen.

VVilhelm, zu Greiffenſtein geb. 1570. obgedachten Conrads und Eliſabet von Naſſau / Sohn / hat mit ſeiner Gemahlin Amalia von Naſſau / unter andern Kindern drey Söhne / nemlich Johann Conrad, VVilhelm und Ludvvig, erzielet. Der Aelteſte vermählet ſich zwar / ſeine Erben aber waren von kurtzem Alter / und muſte Er alſo Erbloß dieſem Leben gute Nacht geben. Ludvvig vermählte ſich gleichfals / deſſen Eh-Bett aber war auch Unfruchtbar; Beruhet alſo die Fortſtammung auf VVilhelm, welcher durch ſeine doppelte Vermählung zwar verſchiedene männliche Erben gezeuget / die aber auſſer dem Weiblichen Geſchlecht / biß auf einen Sohn VVilhelm Moritz, ſo ſeine Stamm-Linie anjetzo im flor erhält / wieder abgeblühet.

Der Lichiſche Aſt hat ſich in unterſchiedliche Neben-Aeſte ausgebreitet / jedoch ſich hiedurch nicht geſchwächet / ſondern vielmehr durch unterſchiedliche Güter bereichert / denn gleich ihr Anheber Johannes hat durch Vermählung mit Eliſabet Catharinen von

Cronberg/ Rödelheim erhalten/ deſſen Enckel Philipp Cunonis Sohn/ Sonnenwald in Nieder-Laußnitz/ von denen von Minckwitz erkauffet; Die Herrſchafft Pouch haben Sie durch Gnade Friderichs, Chur-Fürſten von Sachſen/ erlanget: Die erſte Zergliederung dieſes Stammes hat ſich in deſſen Söhnen/ Reinhard und Otto ereignet/ und iſt von jenem der Lichiſche/ von dieſen aber der Laubachiſche entſproſſen. Reinhards Söhne Ernſt und Herman Adolph haben ihren Stamm-Zweig wieder in zwey Linien, die Lichiſche und Hohen-Solmiſche/ geſpalten. Ernſt war ein Vater 3. Söhne Georg Eberhards, Philipps und Ernſts; Der Aelteſte hat in Holländiſchen Dienſten groſſen Ruhm erworben/ ſtarb aber Erbloß. Philippi Sohn/ gleiches Nahmens/ hat ſich zwar vermählet/ jedoch auſſer einer einigen Tochter/ ſo Eingangs benennet/ ſeine Stamm-Linie nicht vermehret/ hingegen ſolche ſeinem jüngſten Bruder Erneſten zu bepflantzen übergeben/ welche deſſen Enckel Hermann Adolph Moritz, wiewohl ohne Kinder/ anjetzo noch unterſtützet.

Hermann Adolph, Reinhards zweyter Sohn/ iſt der Urſprung des Hohen-Solmiſchen Zweiges/ deſſen Sohn Philipp Reinhards mit Eliſabet, Gräfin von Wied/ zwar 5. Söhne und eine Tochter Mariam Eleonoram, welche gebohren 1623. und mit Ernſt Land-Grafen zu Heſſen/ in Rheinfels 1647. vermählet/ und 1689. geſtorben/ gezeuget. Unter den Söhnen hat Philipp Reinhard weil ſeine Brüder meiſtens Ehloß gelebet/ durch eine zweyfache Vermählung den Stamm fortgeſetzet. Aus der erſten

ſten Ehe mit Anna Amalia, ſeines Herrn Vettern VVilhelms in Greiffenſtein Tochter / ſind erzielet worden / Heinrich VVilhelm und Johann Ludvvig, Der Letztere war von kurtzem Alter; Der Aelteſte aber blieb in einer Schlacht wider die Portugieſen in Spaniſchen Dienſten; Derowegen die Erbfolge auf Catharinæ Eleonoræ, Freyin von Tſchernembl Kinder / Johann Heinrich, Chriſtian und Ludvvig gekommen. Jener wurde von ſeinem Vetter VVilhelm von Solms Greiffenſtein / 5 Nov. 1686. erſchoſſen / dahero ſein Herr Bruder Ludvvig jetztregierender Herr in denen Land-väterlichen Gütern ſuccediret / und in ſeinen dreyen Eingangs benahmten Herrn Söhnen / den Stamm in ſchöner Blühte ſiehet.

Den Laubachiſchen Aſt hat Otto, Reinhards Bruder errichtet/deſſen 2 Enckel/Johann Georg und Otto, Friderici Magni Söhne geweſen: Dieſer wohnte in Sonnenwalde / erhielte aus einem gewiſſen Contract, nach Ableben Anarchs Friderichs, Frey Herrns von Wildenfelß / des letzten ſeiner Familie, die Herrſchafft Wildenfelß im Voigtland / welche aber bald hernach / als Friderich Albrecht, Ottonis Sohn / Erbloß 1615 ausblühete / an die ſämtliche Familie gekommen. Johann Georg war ein eyfriger Gerechtigkeit und Fried-liebender Herr / verließ / unter andern wohlerzogenen Kindern / folgende drey Söhre / Albrecht Otten, Heinrich VVilhelm und Johann Georg, ſo ihre Stamm-Linie wiederum in 3 Aeſte / den Laubachiſchen / Sonnenwaldiſchen und Barrutiſchen vertheilten / allein der erſte ging in Albrecht Ottens, von ſeinem Sohne

gleiches Nahmens/ Enckel Carl Otten, weil er nur einige Fräulein nach ſich gelaſſen / Anno 1676 völlig aus.

In dem Sonnenwaldiſchen Zweige iſt Heinrich VVilhelm der erſte Stamm-Aſt geweſen / hat zwar unterſchiedliche Kinder nach ſich gelaſſen / die aber alle unbeerbet erblaſſet / und alſo Georg Friderich den Stamm fortgeſetzet / welcher wiederum von 2 Gemahlinnen 16 Kinder erzielet / die gleichfalß biß auf Otto und Heinrich VVilhelm, ſo ihre Linie wieder in zwey Aeſte / den Pouchiſchen und Sonnenwaldiſchen eingetheilt/ Erbloß verblichen.

Den Barrutiſchen Aſt hat Johann Georg, der jüngſte Sohn ſeines Vaters / von gleichen Nahmen errichtet/ und ſtehet derſelbige in ſeinen Söhnen und Enckeln / durch eine dreyfache Zergliederung (denn Johann Auguſt den Rödelheimiſchen / Johann Friderich den Wildenfelſiſchen / und Fridrich Sigmund den Barrutiſchen angefangen /) annoch in ſchönſter Blühte. Sie gehören meiſtentheils/ auſſer den Laußnitziſchen und Voigtländiſchen Gütern/ zum Ober-Rheiniſchen Cräyß.

Die ſämtlichen Gräfl. Güter.

Die Grafſchafft Solms in der Wetterau/ die Herrſchafften Braunfelß und Greiffenſtein / das Schloß und Städtlein Hungen/ wie auch Wilfersheim / das Amt Pouch mit dero Zubehör/ Lich/ Laubach/ Sonnenwald / Rödelheim/ die Herrſchafft Wildenfelß unfern Zwickau im Voigtlande / ſamt Schönkirchen und Ronneberg/ ꝛc.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Solms.

JSt einmahl getheilt / dreymahl geſpalten / und alſo achtfeldig. Jm 1 und 4 Quartier zeiget ſich ein blauer Löwe mit einer rohten Zunge / im güldenem Felde / als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Solms. Das 2 und 3 Quartier iſt

von roht und gold getheilt / wegen der Herrſchafft Müntzenberg / davon Graf Otto von Solms / ein Theil mit ſeiner Gemahlin Agnes, eine Tochter Graf Philipps von Falckenſtein und Müntzenberg / erheurathet hat. Im 5 und 8 Quartier ſiehet man eine ſchwartze Roſe im güldenem Felde / wegen der Herrſchafft Wildenfels im Voigtlande / welche nach abſterben ihres letztern Beſitzers Anno 1600 als ein Sächſiſches Lehn / den Grafen von Solms verliehen iſt. Endlich befindet ſich im 6 und 7 Quartier ein ſilberner Löwe im ſchwartzen Felde, wegen der Herrſchafft Sonnenwalde / welche Graf Philip, von Solms Anno 1537 von denen von Minckwitz gekaufft.

Auff dieſem Schilde ſtehen vier offene Helme: Der 1. als der Müntzenbergiſche / iſt mit einer rohten (mit Hermelin auffgeſchlagenen) Mütze bedeckt / und träget einen Pfauen-Schwantz / der von zwey roth- und gold-getheilten Fähnlein begleitet wird. Auff dem 2 als dem Solmiſchen ſitzt ein blauer Löwe / zwiſchen zwey roht- und gold-getheilten Flügeln. Der 3 als der Sonnenwaldiſche / iſt gekrönt / und hat einen halben ſilbernen Löwen auff ſich. Auff dem 4 endlich / als dem Wildenfelſiſchen / iſt die ſchwartze Roſe der fünfften und achten Feldung zu ſehen.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht zur Lincken ſilber und ſchwartz.

Titul.

Der ſämtlichen Gräflichen Linien iſt einerley

N. N. Des Heil. Römiſchen Reichs-Graf zu Solms und Braunfelß / und Herr zu Müntzenberg / Wildenfelß und Sonnenwald / etc.

Religion

DIe Lichiſche und Barrutiſche ſind Evangeliſch / Die Braunfelß-Greiffenſtein und Hohen-Solmiſche aber Reformirt.

Reſidencen

SInd Greiffenſtein / Lich / Hohen-Solms Laubach / Pouch / Sonnenwald / Rödelheim / Wildenfelß / Barrut etc.

Scribenten.

Alb. Ottonis Bilgenii, Laubacenſis Solmeji, Genealogia Comitum Solmenſium, *Gieſſæ* 1621 4to. Teutſch Franckfurt. 1622 4to.

XIX.
Die Grafen von Stollberg.

Theilen ſich in zwey Linien
Die
Aeltere oder Wernigerodiſche.
und
Jüngere oder Stollbergiſche.

I. Die Aeltere/

Gehet wiederum in zwey

I. Wernigerode.

ERNST, geb. 25. Mart. 1650.

Seine Eltern waren:

HEINRICH ERNST, geb. 20. Jul. 1593. † 4 Apr. 1672 Ein Sohn Chriſtophori und Hedvvigs Gräfin von Reinſtein und Blankenburg.

ANNA ELISABET, Graf Henr. Volraths zu Stolberg Tochter / geb. 6 Aug. 1624 vermählt 2 May 1649

Ge-

Gemahlin.

SOPHIA DOROTHEA, Graf Chriſtian Günthers von Schwartzburg in Arnſtadt/ und Sophiæ Dorotheæ, aus dem Hauſe Sachſen Mörſeburg Tochter/ verm. 10 Jun. 1672.

Wovon gebohren:

1. *Heinrich Chriſtian*, geb. 23 Nov. 1673 † 14 Mart. 1683
2. Sophia Eliſabet, geb. 6 Febr. 1676. Graf Henr. XIII. Reuſſ ältoſter Unter-Gräitziſcher Linie Gemahlin 14 Aug. 1697
3. *Emanuel Ernſt*, geb. 31 Aug. 1678. † 17. Jul. 1680
4. *Albertina Charlotta*, geb. 26 Jul. 1679 † 25 Jul. 1680

II. Geudern.

LUDWIG CHRISTIAN, geb. 8 Sept. 1652

Seine Eltern:

Sind vorbenante.

Gemahlinnen.

I. SOPHIA DOROTHEA, geb. 26 Sept. 1658. verm. im Oct. 1680 † 23 Jul. 1681 in der Geburt/ war Hertzog Friderichs,

derichs, von Würtemberg in Neuſtadt/ und Claræ Auguſtæ, Hertzogin zu Braunſchweig-Lüneburg Wolffenbüttel Tochter

II. CHRISTINA, geb. 14 Aug. 1663 verm. 14. May 1683 Guſtav Adolphs, Hertzogs von Mecklenburg Güſtrow und Magdalenæ Sibyliæ, aus dem Hauſe Holſtein/ Tochter.

Von welcher 16 Kinder erzielet:

1 } Zwillinge / geb. und † 17 Jan. 1684. wo-
2 } von der Sohn *Guſtav Adolph.* geheiſſen.

3. *Guſtav. Ernſt* geb. 10 Mart. 1685 † 4 Jun. 1689

4. Friderica Charlotta geb. 3 Apr. 1686

5 Amalia Auguſta, geb, 11 May 1687

6. *Chriſtiana Louiſa* geb. 6 April 1688 † 11 Aug. 1691

7. *Albertina Antonia* } Zwillinge/ geb. } der
8. *Carl Ludwig* } 15 Apr. 1689 } erſte
ſtarb 18 Aug. 1689 der ander † 6 Aug. 1691

9. *Guſtava Magdalena* geb. 6 Apr. 1690 † 22 Mart 1691

10. CHRISTIAN ERNEST, geb. 2 April 1691

11. Chriſtina Eleonora, geb. 12 Sept. 1692

12. Friderich Carl, geb. 11 Oct. 1693

13. Erneſtina Wilhelmina, geb. 29 Januar. 1695.

14. *Fri-*

14. *Friderica Luiſa*, geb. 20 Jan. 1696 † 24 April 1697

15. *Ludovicus Adolph*, geb. 16 Jun. h 4. pomer. 1697, † 6 Jan. 1698.

16. Henricus, Auguſtus, ſein Zwillings-Bruder / geb. 17 Jun. h. 10. antemer. 1697

Ihre Schweſter war

ANNA ELEONORA, geb. 26 Mart. 1651. Emanuel, Fürſtens von Anhalt in Köthen / Gemahlin 1670. und ſelbiges Jahres noch Wittwe / † 27 Jan. 1690

II. Die Jüngere / oder Stollbergiſche.

CHRISTOPH LUDWIG, geb. 18 Jun. 1634. Reſidirte vormahls zu Ortenberg / jetzt zu Stollberg.

Seine Eltern:

JOHANN MARTIN, geb. 4 Nov. 1594. † 22 May 1669. zweyter Sohn obbenandten Chriſtophs.

ANNA ELISABET, Graf Juſti von Barby Tochter verm. 1633. † 16 Jan. 1651

Ge-

Gemahlin.

LOUISA CHRISTINA, geb, 5 Febr 1636 verm. 29 Oct. 1665 Land-Grafen Georgs II. zu Heſſen-Darm-Stadt/und Sophiæ Eleonoræ, Hertzogin zu Sachſen Tochter † 11. Nov. 1697

Von welcher gebohren:

1. *GEORG* 14 Nov. 1666 † 17 Febr 1698
2. *Carl*, 25 Jan. 1668 † 2 May 1685.
3. Sophia Eleonora, geb. 6 Aug. 1669
4. *Joh. Ludwig*, 6. Nov. 1670 † 1685 13 May
5. Chriſtoph. Friderich, 18 Sept. 1672
6. Louiſa Chriſtina 21 Jan. 1675
7. Juſt. Chriſtian, 24 Oct. 1676
8. *Agnes Eliſabet*, geb. 14. † 17 Dec. 1680

Geſchwiſter.

1. *Sophia Hedwig* geb. und † 17 Jul. 1635
2. *Heinrich Günther*, geb. 1637 † 1656 28 Octob.
3. *Friderich Wilhelm*, geb. 7 Febr. 1639 † 23 Aug. 1684 ſonder Erben.

Deſſen Gemahlin:

Chriſtina Eleonora, verm. 1674 † zu Dreß-den 21. Sept. 1696. Heinrichs III. Frey-Herrns

Herrns von Frieſen / und Mariæ Margarethæ von Lützelburg/Tochter.

Die Ur-Ahnen dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechtes ſind eines ſehr berühmten alten Adels / und vor langen Zeiten unter denen Land-Herrn mit geweſen/ aus welchen die Sachſen ihre Hertzoge im Kriege erkieſet/unter deren Nachkömmlingen war bey etlichen eine ſolche Macht und Anſehen / daß ſie ſich nach Anzeige alter Archivs-Urkunden von Gottes Gnaden geſchrieben.

Ihre Güter hat durch Heuraht vermehret Graf Botho mit der Grafſchafft Werningeroda / deſſen Ur-Enckel / gleiches Nahmens / hat durch Vermählung mit Anna, Philipps Grafens von Epp- und Königſtein Tochter / nach Abſterben dero ſämtlichen Brüder / vermöge eines Geſchlecht-Vertrags und Teſtaments ihres letzt-erblaſten Bruders Eberhards deroſelben gäntzliche Erbſchafft ſeinen Landen einverleibet; Dieſe beſtund theils in einem groſſen Theil der Müntzenbergiſchen Herrſchafften/als Butzbach/Grünningen/ Ziegenberg/ Crantzberg/ der Helffte Müntzenberg/ die Helffte vom Rohdheim/Lichen/ Königſtein / und die Helffte von dem Schloß Wibel; Theils der Grafſchafft Rutſchefort / welche obbemeldter Annæ Mutter Louiſa Marcana, von ihrer Groß-Mutter Agnes, Johannis des Letztern von Rutſchefort Tochter und Erbin erlanget. Letzt-benandter Botho hatte zwar mit ſeiner Gemahlin Anna von Eppſtein 13 Kinder/unter welchen aber nur 4 Söhne VVolffgang, Ludvvig, Heinrich und Chriſtoph, ihr männliches Alter erreichet/

chet/ wovon allein VVolffgang und Heinrich den Stamm fortgeſetzet/ und denſelben in 2. Linien vertheilet; Die Erſte verblühete ſo fort mit VVolffgangs Enckel VVolffgang Georg 1631. Heinrichs Geſchlecht aber/ der vor Annehmung der Augſpurgiſchen Confeſſion, Decanus in dem Stiffts-Capitul zu Cölln geweſen/ beſtehet annoch: Deſſen Söhne Ludvvig Georg und Chriſtoph unterſchieden ſich wieder in 2 Linien, doch ging die Erſte gleich wiederum mit ſeinem eintzigen Sohne Heinrich Volraht aus.

Chriſtoph, Heinrichs jüngſter Sohn/ iſt der gemeine Stamm-Vater der heutigen annoch blühenden Linien, nach deſſen Ableben 1638. Heinrich Ernſt und Johann Martin ihr Geſchlecht in 2 Aeſte/ als den Aeltern oder Werningerodiſchen und Jüngern oder Stollbergiſchen ausgebreitet/ und ſtehen beyde in Dero Hoch-Gräflichen Söhnen und Enckeln annoch in ſchönſter Blühte. Sie gehören zu dem Ober-Sächſiſchen Cräyß.

Die ſämtliche
Gräfl. Länder und Güter.

1. Die Stadt Stollberg/ nebſt den Dörffern Ufftrungen/ Rottleberoda/ Stempeda/ ſo verſetzt/ und Rodißhayn.

2. Das Amt Hayn/ woſelbſt die Dörffer Hayn Straßberg/ Schwenda.

3. Das Amt Wolffsberg/ allwo: Wolffsberg/ Breitenbach/ Dietersdorff.

4. Das Amt Hohenſtein/ worinn: Neuſtadt unter Hohnſtein/ Wiegersdorff/ A[illegible]enroda/ Nieder-

derſachswerfen / Harzungen / Oſterode / Steyerthal / Rüdigesdorff / Petersdorff / Buchholtz / Hermansacker ſo der Stadt Northauſen verſetzt.

5. Das Amt Roſſa worzu: Roßla / Bennungen / Roſpelwenda / Breitungen / Dieticheroda.

6. Die Graffſchafft und Stadt Werningeroda und Jlſenburg.

7. Die Aemter Geudern / Ranſtedt / das Amt Schwartzau im Hennebergiſchen; im Stollbergiſchen den Hohnſteiniſchen Forſt / das Amt Queſtenberg / worinn die Dörffer Queſtenberg / Wickerode Hainrode und Drebsdorff.

Prætenſiones.

1. Auf die Graffſchafften Königſtein und Eppſtein in der Wetterau / welche Graf Botho mit ſeiner Gemahlin Anna, Gräfin von Eppſtein und Königſtein / Graf Philipps Tochter / erheurahtet / und vom Käyſer Carl V. auf dem Reichs-Tage zu Worms beſtätiget / deren Beſitz aber nur biß nach Abſterben Bothonis beyder Söhne Ludvvigs 1577 / und Chriſtoph 1581. bey dem Stollbergiſchen Hauſe geblieben / da der Chur-Fürſt zu Mayntz / VVolffgang von Dahlburg / aus Vorwand einer vom Käyſer Maximiliano II. erlangten Expectanz auf dem Fall / da Graf Chriſtoph ſonder Erben verſterben würde / ſelbiger ſich angemaſſet / und Dero Bruders Heinrichs Söhne /

Lud-

Ludvvig Georg, und Chriſtoph davon ausgeſchloſſen/ auch biß jetzo behalten.

2. Die Graff- und Herrſchafften Rutſchefort und Breuberg/ ſo ebenfals Graf Botho mit ſeiner Gemahlin Anna überkommen; Deſſen Sohns Ludvvigs Tochter Anna aber hat ſolche ihrem Gemahl Ludvvig, Grafen von Löwenſtein 1567. zugebracht: Wowider zwar dieſes Hoch-Gräfliche Hauß/ weil es dieſe Abalienirung wider die Geſchlechts-Verträge geſchehen zu ſeyn erachtete/ bey der Käyſerlichen Kammer einen Proceſs bißhero geführet.

3. Die Graffſchafft Hohnſtein/ wie auch die beyden Herrſchafften Lohra und Klettenberg/ vermöge der Erb-Verbrüderung/ welche ſie ſamt Schwartzburg mit erſt bemeldter Hohnſteiniſchen Familie 1433. aufgerichtet: Dahero Sie zwar nach deren gäntzlichen Verblühung/ nebſt denen hochgedachten Grafen zu Schwartzburg dieſe Güter ſich zueignen wollen/ ſie ſind aber durch des Halberſtädtiſchen Capituls Oppoſition anfänglich/ hernach aber von Chur-Brandenburg/ als jetzigen Beſitzer des Halberſtädtiſchen/ von deren Beſitz depoſsidiret worden.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Stollberg.

JSt viermahl geſpalten / hernach aber in ungleiche Feldungen getheilt / die zuſammen zwölff Quartier ausmachen / mit einem Mittelſchildgen auff den 4 letzten Feldungen. 1. Erſcheinet ein ſchwartzer Hirſch im güldenen Felde / als das

das Geſchlechts Wapen der Grafen von Stollberg welches ſeinen Urſprung haben ſoll von einem groſſen ſchwartzen Hirſch / den ein edler Römer Otto de Columna Anno 566 auff dem Hartz gefangen / und dem Käyſer Juſtino / geſchencket hat; dafür er das Schloß Stollberg zur Vergeltung bekommen. 2. Zeiget ſich ein ſchwartzer Löw / im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Königſtein / unweit Franckfurt am Mayn / welche Graf Botho von Stollberg mit ſeiner Gemahlin Anna (nachdem der letzte unter dero Brüdern / Eberhard von Königſtein / Anno 1535 ohne Kinder verſtorben) erheurahtet hat. 3. Ein rohter Adler / mit blauen Schnabel und Füſſen / in güldenem Felde / wegen der Graffſchafft Rutſchefort; ſo zugleich mit der Königſteiniſchen Succeſſion den Stollbergiſchen zugefallen. 4. Zwey rohte mit den Köpffen und Schwäntzen einander zugekehrte Fiſche / oder Forellen / im ſilbernen Felde / wegen der Graffſchafft Werningerode; ſo die Grafen von Stollberg allbereit ſeit Anno 1329 im Beſitz gehabt. 5. Drey rohte Sparren im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Eppſtein; auch aus der Königſteiniſchen Succeſſion. 6. Ein roht-und ſilberner Schachbalcke von drey Reihen / in güldenem Felde / wegen der Graffſchafft Marck; daraus des vorgedachten Grafens Botho von Stollberg ſeine Schwieger-Mutter Louiſa entſproſſen geweſen. 7. Ein roht-und gold-getheiltes Feld / wegen der Herrſchafft Müntzenberg; derer Theil durch die Herren von Eppſtein an die von Königſtein / und folgends auf die Grafen von Stollberg gekommen. 8. Fünff güldene / und fünff

rohte

rohte Balcken/eins ums ander/wegen der Herrſchafft Aigmont/ welche ſamt der Graffſchafft Rocheſort den Stollbergiſchen zugefallen. Die übrigen 4 Quartier/mit ihrem Mittelſchildgen/ſind das Honſteiniſche Wapen / das allbereit in dem Wapen der Grafen von Schwartzburg beſchrieben iſt; Als nemlich: 9. Klettenberg / 10. und 13. Honſtein/ 11. und 12. Lauterberg/ worauf die Grafen von Stollberg / wegen ehmahliger Erb-Verbrüderung/ einen Anſpruch haben.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Stollbergiſche / iſt gekrönt / und trägt einen Pfauen-Schwantz / der von 2 ſilbernen Strauß-Federn begleitet iſt. Der 2. als der Honſteiniſche ꝛc. iſt mit einer rohten mit Hermelin aufgeſchlagenen Mütze bedeckt / und hat ein ſilbernes und ein rohtes Hirſch-Horn auf ſich / dazwiſchen eine güldene Kugel (oder güldener Pfenning) ſteht / mit einem daraus hervorgehenden Pfauen-Schwantz. Der 3. als der Rocheforttiſche / iſt wiederum gekrönt / und trägt einen Pfauen-Schwantz / worauf ein rohter Adler zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und ſchwartz; in der Mitte ſilber und roht ; und endlich zur Lincken gold und roht.

Titul

Der ſämtlichen Linien iſt einerley.

N. N. Des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Stollberg / Königſtein / Rutſchefort / Werningeroda und Honſtein / Herr zu Eppſtein / Müntzenberg / Breuberg / Aigmont / Lohra und Klettenberg / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch / welche Graf Heinrich zuerſt angenommen.

Reſidencen

SInd Ilſenburg / Geudern und Stollberg.

Scribent.

Matth. Gothi Inclytæ Familiæ Stolbergicæ Fragmentum, *Lipſ.* 1620. 8vo.

XX.
Der Graf von Waldeck.

CHRISTIAN LUDWIG, geb. 1635. 25. Jun. Käyſerl. Raht und ehmahliger Obriſter zu Fuß.

Seine Eltern waren:

PHILIPP, † 1645. in der Schlacht bey Thabor in Böhmen / ein Sohn Chriſtians, † 1638.

ANNA CATHARINA, Gräfin von Witgenſtein. †

Gemahlinnen.

I. *ANNA ELISABET*, verm. 1658. † 1676. Graf Georg Fridrichs von Rappolſtein / und Eliſabetæ Charlottæ, Gräfin von Solms Tochter / wovon

1. *Eliſabet Charlotta*, geb. 1659. † 1660.

2. Dorothea Eliſabet, geb. 1661. Graf Rudolphs von der Lippe in Brake / 4. Nov. 1691. Gemahlin.

3. *Friderich*, geb. 2 Jun. 1663 † 28. April 1686.

4. *Heinrich Volrath*, geb. 2 April 1665. † in Morea vor Negropont 1688. im Auguſto.

5. Charlotta Sophia, geb. 1667. 28. Jan.

6. *Alexandrina Henrietta*, geb. und † 1668

7. Chriſtiana Magdalena, geb 30. Jul. 1669

8 Eleonora Catharina, geb. 5. Aug. 1670

9. Eberhardina Louiſa, geb 9. Aug. 1671.

10. *FRIDRICH LUDWIG*, geb. 18. Jul. 1672 war in Holländiſchen Kriegs-Dienſten † 3. Mart. 1694.

11 *Philipp Ernſt*, geb 26 April 1673. hatte bey Celebrirung des Våterlichen Geburts-Tages 25 Jun 1695. das Unglück / daß durch Zerſpringung eines Stückes / welches er loß-brandt / ihm der rechte Arm abgeſchlagen wurde / wodurch ſein Tod 27. ejusd. befördert.

12 *Wilhelm Auguſt*, geb. 12. Sept. 1675 † 20. Aug. 1676.

13. Anton Ulrich, geb. 27. Nov. 1676.

14. *Maria Henrietta*, eine Zwilling Schweſter / † 8. Jul. 1678.

II. JOHANNA, Johannis, Grafens von Naſſau-Idſtein / und Annæ Gräfin von Leiningen Tochter / von welcher

15 Erneſt. Auguſtus, Fridericus Caſimirus, geb. 11. Oct. 1681.

16. Henricus Georg. geb. 23 May 1683.

17. Chri-

17. Chriſtina Eleonora Louiſe, geb. 11. April 1685.

18. Sophia Wilhelmina, geb. 6. Jun. 1686.

19. Carolus Chriſtian Ludovicus, geb. 25. Dec. 1687.

20. *Joſias*, geb. 29. Aug. 1689. † 7. Nov. 1693

21. *Henricus Volrath*, geb. 20. May † 22. Jul. 1691.

22. Henrietta Albertina, geb. 26. Jan. 1695.

23. Joſias, geb. 20. Aug. 1696.

24. Charlotta Florentina, geb. 8. Jan. 1697.

Sein Hr. Bruder war

JOSIAS, † in Candien 8. Aug. 1669. an der am 16 Jul. empfangenen Wunde am Schenckel/ als Braunſchweig-Lüneburgiſcher General-Major.

Deſſen Gemahlin.

WILHELMINA, Graf Wilhelmi von Naſſau-Siegen Tochter/ reſidirt auf den Schloſſe Kühlenburg in Holland/ wovon

1. *Eleonora Louiſa*, geb. und † 1661

2. *Wilhelm Philipp*, geb. und † 1662.

3. *Charlotta Dorothea*, geb. 1663. † 1664.

4. *Charlotta Johanna*, geb. 1664. verm. 1 Dec. 1690. zu Maſtrich mit Hertzog Johann Ernſt zu Sachſen-Saalfeld / † 1699. 1. Febr. zu Hildburghauſen / als ſie bey ſelbigem Hofe eine Viſite ablegen wolte.

5. *Sophia Wilhelmina*, geb. 1666. †

6 *Maximilian Friderich*, geb. und † 1667.

7. *Wilhelm. Guſtav.* geb. 1668 † 1669.

Woher dieſes Hochgräfl. Hauß ſeinen Urſprung nehme / iſt droben in Beſchreibung der Hochfürſtl. Waldeckiſchen Linie mit mehren zu erſehen. Allhier iſt nur zu bemercken / daß Joſias, Volrahts und Anaſtaſiæ Gräfin von Schwartzburg Sohn / der gemeine Stamm-Vater der zweyen Linien, nemlich der Iſenbergiſchen und Wildungiſchen geweſen. Von der Letztern / als welche in den Fürſten-Stand erhoben / iſt anbemerckten Orte deren Fort- und Abblühung zu leſen: Die Iſenbergiſche Linie aber hat Chriſtian, Joſiæ älteſter Sohn / durch ſeine zwey Söhne / Philipp und Johann, fortgepflantzet / welche auch annoch in Philipps Sohn und Enckeln / (dann Johann gieng ohne männliche Erben ab /) ſich in ſchönſter Blühte befinden.

Gräfliche Güter.

1. Der meiſte Theil von der Graffſchafft Waldeck woſelbſt Waldeck / Corbach und Wildungen.

2. Die

2. Die Graffſchafft Pyrmont.

3. Die Graffſchafft Iſenberg unweit Franckfurt am Mayn.

Prætenſion

Vermöge ſeiner erſten Gemahlin / hat jetzt-regierender Graf Chriſtian Ludvvig die geſammte Hand an denen Bambergiſchen Rappoltſteiniſchen Lehnſchafften / wie auch das Erb-Recht an denen Rappoltſteiniſchen übrigen Erb-Lehn und Allodial-Stücken überkommen / durch die Frantzöſiſche Reunion aber dieſelben wieder verlohren / als welche von dieſer Cron an Pfaltz-Graf Chriſtian beym Rhein / ſeiner Gemahlin halber / die auch eine Rappoltſteiniſche Tochter iſt / übergeben worden.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Waldeck

JSt zweymahl geſpalten / und eben ſo vielmahl getheilt / und alſo neunfeldig. Jm 1. und 9. Quartier zeiget ſich ein rohtes Ancker-Creutz im ſilbernen Felde wegen der Graffſchafft Pyrmont in Weſtphalen; Welche von den Grafen von Gleichen Anno 1630. an die Grafen von Waldeck gekom-

kommen. Im 2. und 8. Quartier ſiehet man 3. rohte Schildgen (2. 1.) im ſilbern Felde / wegen der Graffſchafft Rappoltſtein darauf die Grafen von Waldeck Prætenſion gemacht / nachdem Graf Chriſtian Ludvvig von Waldeck 1658. eine Tochter des letzten Grafen von Rappoltſtein zur Ehe genommen. Im 3. und 7 Quartier ſtehen 3. ſchwartze abgeriſſene und mit gold gekrönte Adelers-Köpffe (2. 1.) in ſilbernem Felde / wegen der Herrſchafft Hoheneck; Deßgleichen im 4. und 6. Quartier ein rohter gold-gekrönter Löwe / im ſilbern Felde / welches mit blauen Ziegeln beſtreuet iſt / wegen der Herrſchafft Geroldseck unweit Zabern alle beyde aus vorgemeldter Rappoltſteiniſchen Prætenſion. Endlich iſt auf dem 5. Quartier oder Mittelſchilde ein acht-eckigter ſchwartzer Stern im güldenen Felde zu ſehen / als das Waldeckiſche Geſchlechts-Wapen.

Auf dieſem Schilde ſtehen fünff offene Helme. Der 1. als der Hoheneckiſche iſt gekrönt / und hat ein paar ſchwartzer Flügel auf ſich / worauf 3. ſilberne Pilgrims Stäbe gebildet ſind. Der 2. als der Pyrmontiſche iſt gleichfals gekrönt / und trägt einen hohen güldenen oben gekrönten und mit Pfauen Federn gezierten Hut / durch welchen ein rohter Arm / des vorgedachten Ancker-Creutzes der 1. und 9. Feldung quer durchgeſtochen iſt. Der 3. als der Waldeckiſche iſt auch gekrönt / und hat 2. güldene Flügel auf ſich / in deren jeglichen ein ſchwartzer Stern zu ſehen. Der 4. als der Rappoltſteiniſche / trägt einen halben Mann ohne Arme in ſilberner Kleidung / worauf die drey rohte Schildlein der 2. und 8. Fel-

dung erſcheinen und mit einer ſilbernen roht-aufgeſchlagenen Mütze auf dem Haupte / worauf vorne eine ſchwartze mit gold getüpfelte Faſanen-Feder ſteht. Der 5. endlich als der Geroldseckiſche iſt mit einer rohten mit ſilber aufgeſchlagenen Mütze bedeckt / aus welcher ein Pfauen-Schwantz hervor geget.

Die Helmdecken ſind zur rechten ſilber und ſchwartz; In der Mitte gold und ſchwartz; Und zur Lincken ſilber und roht.

Titul.

CHRISTIAN LUDWIG, des Heil. Römiſch. Reichs Graf zu Waldeck und Pyrmont / Herr zu Tonna / etc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Iſenberg.

Scribenten.

Sind droben bey dem Fürſtl. Hauſe bemercket.

II. Die

(II.)

Die Schwäbiſche Banck.

Dieſem Hochgräflichen Reichs-Collegio ſind durch tödtlichen Abgang entriſſen worden: **Die Grafen von Helffenſtein** in Rudolpho 20. Septemb. 1627. **Die Grafen von Tübingen** in beyden Brüdern Georg Eberhard 1630. und Conrad Wilhelm 1631. **Die Grafen von Geroldseck** in Jacobo 26. Jun. 1634. **Die Grafen von Eberſtein** in Caſimiro 1660. Deren Nahmen die Grafen von **Wolckenſtein** nachhin wieder angenommen.

Jetzo blühen hieſelbſt annoch:

Die Grafen von

1. Cronberg.
2. Frey-Herrn von Freyberg.
3. Fugger.
4. Fürſtenberg.
5. Grafenegg.
6. Hohenembs.
7. Königseck.
8. Maxelrain.
9. Montfort.
10. Oettingen.
11. Papenheim.
12. Rechberg.
13. Schlick.
14. Sintzendorff.
15. Sultz.
16. Tilly.
17. Traun.
18. Trautmansdorff.
19. Truchſes von Waldpurg.
20. Waldſtein.
21. Weiſſenwolff.
22. Windiſchgrätz.
23. Wolckenſtein.
24. Wolfſtein.

Welche abermahl nach Alphabetiſcher Ordnung/ allen Rangſtreit vorzubeugen/ abgefaſſet.

I.

Die Grafen von Cronberg

CRATO ADOLPH OTTO, der Letzte dieſes Stammes / war der Röm. Käyſerl. Majeſt. Raht und Cammer-Herr † im Mart. 1692 auf ſeinem Schloſſe zu Poritſchen in Böhmen ſonder Erben.

Deſſen Eltern:

ADAMUS PHILIPPUS, Ein Sohn Johannis Georgii, † 1608. und Annæ Margarethæ, Camerariæ de Worms B. de Dahlberg.

MARIA SIDONIA, Philippi Franciſci, Grafens von Falckenſtein Tochter.

Gemahlinnen:

I. *MARIA FRANCISCA*, Graf Martin Franciſci von Oettingen in Baldern Tochter / † 1686

II. CHARLOTTA ELEONORA, Graf Alberti von Witgenſtein Tochter / vermählet 1687 im May

Hat drey Schweſtern gehabt / unter welchen die

1 N.N. erſtlich vermählet mit Joachimo de Lenoncourt, Marquis de Marolles, Gouverneur von Diedenhofen im Luxenburgiſchen / hernach mit dem Grafen de Bousnel.

2. MAGDALENA ISABELLA, verm. mit Graf Emanuel Maximilian, von Schönberg.

3. *DIANA*, verm. mit dem Reichs-Frey-Herrn Philippo von Sötern / dem letzten ſeines Stammes / dem Sie 3 Töchter gebohren / worunter die älteſte dem Grafen von Oettingen in Katzenſtein verheyrahtet / iſt aber vor kurtzen geſtorben.

Deſſen Vetter:

JOHANN NICOLAUS / Graf von Cronberg / iſt zum Theil deſſen Erbe worden / und lebt auſſer Ehe

Das Schloß Cronberg oder Cronenburg auf einen Berg / ſo die Jnwohner der daſigen gegend Veldberg nennen / zwey Meilen von Franckfurth am Mayn belegen / und wegen ſeines Alterthums und ſchönen Baues berühmt / hat dieſer Hochgräfflichen Familie den Namen mitgetheilet: ſelbige hat auch noch in ihrem Ritterſtande ſich nicht nur unter denen Hochadel. Rheiniſchen Geſchlechtern ſchon vor vielen Jahrhunderten Preißwürdig hervor gethan / ſondern ſich auch mit denen älteſten Hochgräflichen Häuſern Hanau / Weinsberg / Iſenburg / Solms / Erpach / Falckenſtein und Oettin-

Oettingen verknüpffet / und ſich dadurch nicht in geringes Anſehen und Reichthum geſetzt Die erſte Zierde hat dieſem hohen Stamme zugebracht Rudolph von Cronberg / geheimer Rath und Cantzler des Königreichs Franckreich / ſo Anno 866 floriret, deſſen Schweſter Judith, welche Käyſer Ludvvig der Fromme zu ſeiner zweyten Gemahlin erkieſet und mit ihr Carolum Calvum, erzeuget

Von berührten Rudolpho biß auf Hartmudum I von Cronberg ſind die Hiſtorici in Erzehlung der herabſteigenden Stamm-Glieder wegen Ungewißheit der Geſchlechts-Stuffen nicht einig / ſondern es nehmen die meiſten der neueſten Scribenten die rechtmäßige Folge und Ordnung vom erſt-gedachten Hartmud her / der vermählet war mit Agnete Gräfin von Hanau / und um das Jahr 1266 gelebet. Bey deſſen Lebzeiten ſoll / nach des berühmten Hn. Speners Bericht / noch ein anderer Aſt dieſes Geſchlechts / welchem Er Franco zum Urheber gibt / geblühet haben / ob ſchon noch unbewuſt / in welchem Grad der Verwandſchafft Er bemeldten Hardmudum berühret; und ſtammet aus ſelbigem Eliſabeta von Cronberg her / die ihrem Gemahl / Johann Graf von Solms / Rödelheim zugebracht / wie auch Walther de Cronberg, Meiſter des Teutſchen Ordens in der Zahl der 35ſte / ſo Anno 1527 an ſtatt Alberti Marggrafen von Brandenburg erwehlet / und 1543 4 April erblichen / womit nach und nach dieſer Stamm gäntzlich erloſchen biß auf Annam, Philippi von Cronberg / der letzten dieſer Linie, und Catharinæ de Pack Tochter / welche Hartmudus X. von etlichen der VIII. benennet / im

im 8ten Grad von Hartmudo I. zur Ehe gehabt/ der ein tapffer Vertheidiger Lutheri geweſen/ und kurtz hernach in Vergeſellſchafftung Franciſci von Sickingen/ 1523 mit Richard Biſchoff von Trier/ deſſen Vaſal Er war/ ſeiner Lehn aber ſich frey⸗willig begab, in ſolchen unglücklichen Krieg ver⸗fallen/ daß ihm Philipp Land⸗Graf von Heſſen/ ſo Richardo beyſtund/ das Schloß und Stadt Cron⸗burg abgenommen/ ſo ihm aber 1541 unter ge⸗wiſſen Bedingungen wider zugeſtellet worden/ wor⸗auf Er 1549. geſtorben/ und wird vor einen gemei⸗nen Stamm⸗Vater der jetzigen Hn. Grafen/ und noch übrigen Hn. von Cronberg gehalten. Denn von ſeinen 3 Söhnen/ Philipp, Walther und Hart-mud dem XI. drey Linien entſproſſen/ unter welchen die zwey erſtern ihren Hoch⸗Adelichen Ritter⸗Stamm behalten/ des Hartmudi Nachkommen aber/ welcher zur Gemahlin hatte Barbara von Sickingen/ erſterſagten Franciſci von ſeinem Sohne Suicardo Enckelin/ zu höhern Glück und Würde gelanget; worzu nicht wenig geholffen Johann Schvveikard, deſſen Sohn/ welcher unter andern hohen Würden 1604. zum Ertz⸗Biſchoff und Chur⸗Fürſten von Mayntz erwehlet/ und den 17 Sept 1627. verſtor⸗ben: Maſſen Er bey Käyſer Ferdinando II. erlanget/ daß deſſen ältern Herrn Bruders/ Joh. Georgens Sohn/ Adam Philipp erſtlich in den Frey⸗Herrn/ hernach aber in des Heil. Röm. Reichs⸗Grafen⸗Stand erhöhet wurde.

Herrſchafften und Güter.

1. Die Graffſchafft Cronberg in der Wetterau.

2. Die

2. Die freye Herrſchafft Geroldseck am Swartz-wald / ſo dem Reiche heimgefallen.

3. Die Herrſchafft Poritſchen und Flerchingen in Böhmen.

4. Die Herrſchafft Borbey und Abenheim.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Cronberg.

Iſt vierfeldig / mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein rohter Balcke im güldenem Felde / wegen der Herrſchafft Geroldseck am Hartz; womit Käyſer Ferdinandus II. (nachdem der letzte Beſitzer derſelben / Jacobus, Anno 1634. verſtorben / Adam Philippen von Cronberg belehnet hat. Das 2. Quartier iſt getheilet; oben zeiget ſich eine güldene Crone / in rothem Felde; unten 2. Reihen ſilberne und blaue Eiſenhütlein: welche beyderley Figuren auch in dem 3. Quartier vorkommen / aber ſo / daß die Eiſenhütlein oben ſtehen / die Crone unten. Diß iſt das Geſchlechts-Wapen derer von Cronberg oder Cronenburg. Auf dem Mittelſchilde 5. befindet ſich ein ſchwartzer zweyköpffigter Adler in güldenem Felde / als ein Käyſerliches Gnaden-Zeichen.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt einen ſchwartzen zugeſpitzten Tann-Apffel: Der 2. zwey ausgebreitete Flügel / davon der zur Rechten oben roht / unten aber mit zwey Reihen ſilbernen und blauen Eiſenhütlein gezeichnet iſt; der zur Lincken hat die Eiſenhütlein oben / und iſt unten roht.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht / zur Lincken ſilber und blau.

Titul.

CRATO ADOLPH OTTO, Graf von Cronberg/ Hohen-Geroldseck und Falckenſtein/ Herr zu Poritſchen/ Borbey/ Flerchingen und Abenheim/ der Käyſerl. Majeſt. Raht und Cammer-Herr/ rc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Cronberg oder Poritſchen.

Scribent

Georg Helvvichii Genealogie des uhralten Adel-Ritterlichen Geſchlechts derer von Cronberg von Anno 1620. biß 1625. Mayntz. 1625. fol.

II. Die

II.

Die Frey-Herrn von Freyberg.

JOSEPHUS ALBERTUS, Chur-Bäyriſcher Raht- und Cammer-Herr.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS ERNESTUS, ein Sohn Caſparis, Frey-Herrns von Freyberg/ und Annæ Reginæ von Rechberg.

ELISABET BARBARA, Freyin Loesſchin von Hilgartshauſen.

Gemahlin.

ANNA MAGDALENA ADELHEID, Graf Franciſci Erneſti von Criechingen und Mariæ Eliſabet von Montfort Tochter/ † 1691. Von Ihr ſind erzielet.

1. Ferdinandus Chriſtophorus, Joſeph, Franciſcus de Paula.
2. Maximilianus Felix.
3. Maria Violanta.
4. Maria Febronia Thereſia.

5. Maria

5. Maria Adelheid Barbara.

6. Johannes Chriſtophorus Xaverius.

Geſchwiſter.

Maria Urſula mit Graf Joachim Gottfried von Grafeneg 1665 vermählt/ † 1679 10 Octob.

2. Anna Eleonora mit Wolffgang Bernhard Grafen von Muggenthal 1669 verm.

3. *Maria Barbara* vermählt mit Franciſco Joſepho Frey-Herrn von Paumgarten / Johannis Wigulæi Vice Domini zu Straubingen Sohn † 6 April 1689.

4. Maria Catharina eine Nonne in dem Cloſter zum Holtz.

5. Maria Claudia mit Georg. Chriſtoph. Schad. Frey-Herrn von Mittelbibrach 1680 verm.

6. Maria Franciſci Marquardi Frey-Herrns von Stein zum rechten Stein 1685 Gemahlin.

Seines Hrn. Vaters Bruder war

JOH. CHRISTOPH, Probſt zu Elwangen/ und hernach Biſchoff zu Augsburg 18 Aug. 1665 † 1 April 1690

Das Uralte Schloß Friberg in Cur-Walen. zwey Meilen über Cur unweit dem Rhein gelegen/ hat dieſer Freyherrlichen Familie, ehemahls den Nahmen beygeleget. Derſelben erſter Stamm-Vater war Thaman à Friberg welcher nach einiger Mei-

Meinung aus dem edlen Römiſchen Geſchlecht der Curiorum entſproſſen / und mit andern Röm. Familien aus der Stadt Rom / wegen erlittener Verfolgung / ſich nach Teutſchland begeben / auch daſelbſt erſtbemeldtes Schloß ums Jahr 809 erbauet / alwo er eine Zeitlang mit ſeiner Gemahlin Anna, Freyin von in Brandis / ruhig gelebet: Wie Er aber mit einem ſeiner Benachbarten / nemlich dem Baron von Sax in Streit verfallen / und darüber geſtorben / hiernechſt ſeine andere Gemahlin Margaretha als Wittwe viel Verdruß von Ihm leiden müſſen / hat Sie endlich angeregtes Schloß mit aller Zubehör verkauffet und in Schwaben bey Rohtenthal einige neue Güter angeſchaffet, ſo nunmehr in die Clöſter Ochſenhauſen und Heppach / wie auch derer Herrn von Stein Beſitz gebracht / welchen letztern auch das Hauß Untermedingen von erwehnter Margaretha auch Friberg benennet / zu Theil worden iſt

Angeregtes Schloß hat ſie ihren älteſten Sohne Thaman von Friberg eingeräumet / der ſich mit dem Frey-Fräulein Anna von Kirchberg ſo ihm zum Heyraths-Gut Pfaffenhofen / und das unfern belegene Schloß Neuhauſen zubrachte / vermählet.

Der andere Sohn Henricus von Freyberg / hatte ſich die Baroneſſin Margaretham von Alten-Steißlingen zur Gemahlin erwehlet / womit er dieſe Herrſchafft erhalten. Selbige verlieſſen viel Söhne / ſo nicht allein Neu-Steißlingen erbauet / ſondern auch theils durch heyrathen verſchiedene Herrſchafften / als das Schloß und Herrſchafft Aſch / Angelberg / Heimerdingen und Mülingen / theils

durch Anerkauffung / die Herrſchafft Stauffeneck im Würtembergiſchen / wie auch Vorbach in Lothringen / ihrem Stamm-Hauſe einverleibet. Deren Nachkommen haben ſich weiter in unterſchiedliche Aeſte/als in den Aichſtädtiſchen / Aſchiſchen / Löwenfelſiſchen / Angelbergiſchen / Kirchheimiſchen / Wolffsbergiſchen / Oepfingiſchen / Juſtingiſchen / Eiſenbergiſchen / ꝛc. eingetheilet / ſo meiſtens ihren Urſprung Herrn Chriſtophoro und ſeiner Gemahlin Cæciliæ Marſchallin von Papenheim zu dancken haben / als Urhebern des Aſchiſchen Haupt-Stammes. Dero Unter-Enckels Sohn war Burchardus, von welchen im 10 Grad abſtammet Caſpar, als der Groß-Vater des jetzt-regierenden Herrn Joſeph Alberti.

Frey-Herrliche Güter waren ehemahls und noch jetzt meiſtentheils:

Freyberg / Rohtenthal / Niedingen / Neuhauſen / Alten-Steißlingen / Neuen-Steißlingen / Aſch / Angelberg / Heimerdingen / die Herrſchafften Ronau / Stauffeneck und Vorbach / Item einige Neudlingiſche Güter / desgleichen die Herrſchafften Oepfingen und Juſtingen / welcher dieſe Hoch-Freyherrliche Familie im 30-jährigen Teutſchen Kriege verluſtig gegangen / indem der Obriſte Adam Heinrich Keller, vermöge ſeiner Gemahlin Roſimunda, geb. Gräfin von Ortenburg / und hinterlaſſener Wittwe Johannis Bicardi, vermeinten Rechts / den grö-

gröſten Theil derſelben eingenommen; Endlich hat ſie Joh. Chriſtoph Biſchoff zu Augſpurg/ Frey-Herr von Freyberg aus ſeinen Mitteln vor einiger Zeit wieder eingelöſet / und ſeinem Herrn Bruder Albert Ernſt und deſſen Erben übergeben.

Wapen.

Das Wapen
Der Frey-Herrn von Freyberg.

Jſt vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier iſt getheilt oben ſilber / unten drey güldene Pfenninge (2. 1.)

(2.1) im blauen Felde als das Geſchlechts-Wapen derer von Freyberg. Im 2. Quartier zeiget ſich ein knorrigter ſilberner Aſt/ Bandweiſe gelegt/ im blauen Felde/ wegen der Herrſchafft Juſtingen in in Schwaben. Im 3. Quartier ſiehet man ein ſchwartz und ſilbernes Band/im güldenen Felde/wegen der Herrſchafft Oepfingen.

Auf dem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. als der Freybergiſche iſt gekrönt / und trägt fünff ſilberne Strauß-Federn. Der 2. als der Juſtingiſche hat einen ſilbernen Schwanen-Kopff auf ſich/durch deſſen Halß ein güldener Balcke gehet/ mit zwey aufrecht ſtehenden güldenen Stäben an beyden Enden/ſo mit Golde gekrönt/und mit Pfauen-Federn gezieret ſind.

Die Helmdecken ſind beyderſeits ſilber und blau.

Titul.

JOSEPH ALBRECHT, Frey-Herr von Freyberg und Eiſenberg/ Herr zu Juſtingen/ ꝛc. Chur-Fürſtl. Bäyriſcher Raht und Cammer-Herr.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz.

Iſt Juſtingen.

Scribenten

Mart. Zeilers Topographia Sveviæ, mit Kupffern/ Frf. 1653. fol.

Mart. Cruſii Annales Svevici, it. Paraſipomenon rer. Svevicarum liber, in qvo exponuntur Sveviæ regiones, Principatus, Comitatus, Nobilitas, Wirtenbergicæ & aliæ Sveviæ urbes, monaſteria, arces & pagi &c. *Frf.* 1595. fol.

III.

Die Grafen Fugger.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien.

(Raimundiſche und Antoniſche.)

I. Die Raimundiſche.

Wiederum in zwey

(Pfirtiſche und Weiſſenhorniſche.)

(I.) Pfirtiſche oder Johann-Jacobiſche.

Thei-

Theilete ſich wiederum in 4. Neben-Linien:

Die Severiniſche/ Alexiſche/ Conſtantiniſche und Trajaniſche;

Wovon die andere und vierdte gäntzlich abgeſtorben / und von der Severiniſchen lebt nur annoch Graf Caroli Tochter / welcher geb. 5. Febr. 1597. †

MARIA JOHANNA, geb. 11. Jan. 1636. erſtlich des Frey-Herrn von Löſch / hernach Grafens Franciſci Sebaſtiani von Taxis Gemahlin/ daß alſo nur noch übrig:

Die Conſtantiniſche.

Welche abermahl in 3. Linien gehet.

(1) Die Bennoniſche.

VITUS ADAMUS FUGGER, geb. 21. Aug. 1637.

Seine Eltern waren:

FRANTZ BENNO, geb. 4, Sept. 1603. † Ein Sohn Conſtantini.

ENGELBURG, Frey-Fräulein von Fränckingen. †

Seine Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Seines Hn. Vettern Joh. Friderichs Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Concordia, geb. 13. Febr. 1633. (1) des Grafen von Preyſing/(2) Ferdinandi Frey-Herrns von Pouch / Chur-Bäyeriſchen Feld-Marſchalls/Gemahlin.

2. Maria Eleonora, geb. 25. Jan. 1635. Graf Horatii von Artzt/ Gemahlin.

3. Mauritius Fugger, geb. 8. Mart. 1639.

(2) Die Conſtantiniſche.

FRIDERICUS FERDINANDUS FUGGER, geb. 15. Nov. 1630. Beſitzer der Herrſchafft Simendingen.

Seine Eltern waren:

CONSTANTINUS FUGGER. Conſtantini I. Sohn/geb. 10. Oct. 1604. †.

ANNA ELISABET, von Fronhofen.

Seine I. Gemahlin.

MARIA FRANCISCA, Frey-Fräulein von Stein/ zum Rechten Stein/ † 1693.

Wovon

Wovon gebohren:

1. Anna Franciſca, 1665. mit Jacobo, Frey-Herrn von Bernhauſen zum Klingenſtein, vermählt:

2. Maximiliana Renata 1667.

3. Raimundus Joſephus Antonius 1671.

Seine 2. Gemahlin.

Spättin von Zwyfalten.

Geſchwiſter.

1. Maria Eliſabet, geb. 6. Octob. 1632. Henrici Theophili, Frey-Herrns von Fräncking, Gemahlin.

2. *Johann Conſtantinus*, geb. 9. Oct. 1633. † 13. Nov. 1634.

3. Carolus Conſtantinus Fugger, geb. 7. May 1640. verm. mit Maria Concordia, Frey-Fräulein von Ulm in Erpach, von welcher er erzielet:

Maximilianus Conſtantinus Antonius, geb. 26. Jun. 1672.

(3) Iohann Friderichs Linie.

JOHANN PARIS FUGGER, Chur-Bäyriſcher Cammer-Herr, geb. 1643. 18. Sept. Lebt auſſer Ehe, und iſt ein Sohn Johann Friderichs, geb. 14. Oct. 1609.

Geſchwiſter.

1. Maria Anna Thereſia, geb. 19. Jun. 1641. Lebt noch unvermählt.

2. *Ferdinand Franciſcus de Paula*, geb. 12. Oct. 1642. † 13. April 1643.

3. Adamus Conſtantinus Fugger, geb. 1645. Ein Beſitzer der Herrſchafft Adelshofen / hat 1672. geehliget ein Frey-Fräulein von Fräncking / wovon

(1) Maria Adelheid, geb. 7. Jan. 1673.

(2) Ferdinandus Carolus Antonius Felix, geb. 12. April 1674. Thum-Herr zu Regenſpurg.

(3) *Maximilianus Joſeph*, geb. 26. April 1675. †

(4) *Maria Anna Eleonora*, geb. 7. Auguſt. 1676. †

(5) Maximilian Joſeph, geb. 10. Octob. 1677.

4. Maria Catharina, Jhres Hn. Vetters Viti Adami Gemahlin.

5. Maria Eliſabet des Hn. von Moriomont Gemahlin.

(II.) Die Weiſſenhorniſche oder Georgiſche.

AL-

ALBERTUS FUGGER, geb. 12. Nov. 1624. Graf in Kirchberg und Weiſſenhorn / ꝛc. † 10. Nov. 1692.

Seine Eltern:

HUGO, geb. 7. Nov. 1589. † Philippi Eduardi Sohn.

MARIA JULIANA, Frey-Fräulein Vöhlin von Frickenhauſen †

Gemahlin.

I. MARIA FRANCISCA, geb. 8. Aug. 1629. † 12. Jul. 1673. ſeines Hn. Vettern Otto Heinrichs und Mariæ Eliſabet, Gräfin Truchſeßin von Waldpurg Tochter / von welcher gezeuget:

1. *Paris Georgius Fugger*, geb. 22. Jun. 1651. † ohne Kinder den 4. Jan. 1689. verm. mit

   Anna Eleonora, Johannis Georgii, Grafens von Königseck in Aulendorff / und Eleonoræ Gräfin von Hohenembs/Tochter.

2. *Hugo Otto*, geb. 28. Aug. † 6. Septemb. 1652.
3. *Ferdinandus Sigismundus*, geb. 24. Febr. 1654. † 20. Febr. 1655.
4. *Johann Eduard*, geb. 15. Mart. † 5. April 1655.
5. *Ferdinandus Euſebius*, geb. 7. † 23. May 1656.

6. *Itta Maria Eleonora*, geb. 22. May 1657. † 16. Dec. 1658.

7. *Maria Eliſabet Chriſtina*, geb. 13. May 1658. † 7. Mart. 1659.

8. Maria Victoria, geb. 14. May 1659.

9. *Victor Leopold Antonius*, geb. 14. Jun. 1660. † 24. Jul. 1670.

10. Franciſcus Sigismund Joſeph, geb. 1661. 13. Nov. deſſen Gemahlin Maria Anna Thereſia, eine Gräfin von Muggenthal/welche ihm 1695. einen Sohn gebohren:

11. *Otto Herman Ignatius*, geb. 4. Febr. 1663. † 25. Jul. 1670.

12. *Franciſcus Ferdinandus Antonius*, geb. 5. April † 3. Nov. 1664.

13. Anna Johanna Franciſca, geb. 5. Aug. 1665. Canoniſſin zu Buchau.

14. Tiberius Albrecht, geb. 31. Aug. 1666. Ritter des Teutſchen Ordens.

15. Margaretha Eliſabet Juliana, geb. 5. Jan. 1668.

16. *Itta Magdalena Thereſia*, geb. 25. Aug. 1669. † 8. Mart. 1671.

17. *Chriſtoph Anton Dominicus*, geb. und † 5. April 1671.

18. Bonaventura, geb. 12. Jul. 1673. bey deſſen Geburt dieſe ſonſt glückſelige Mutter ihr Leben eingebüſſet.

II. MA-

II *MARIA DOROTHEA*, Joh. Reinhards Frey-Herrn von Schauenburg Tochter / Johann Friderichs von Bödigheim Wittwe / verm. 5. Aug. 1674. † 1691. 18. Sept.

Von welcher

19. *Johann Leopold Albrecht*, geb. 15. Jul. 1675. † 16. Aug. 1676.

20. *Eva Thereſia Antonia Franciſca*, geb. und † 28. Mart. 1678.

21. *Maria Eleonora Franciſca*, geb. 30. Jan. † 2. Febr 1679.

22. Albrecht Anton, geb. 1683.

Bruder und Vetter.

(1) *Carl Philipp*, Graf Alberti älteſter Bruder geb. 17. Oct. 1622. † 1654. 27. Sept. hat mit ſeiner Gemahlin Margaretha Urſula. Gräfin von Papenheim / erzeuget.

Hugonem Fridericum, geb. 8. Jun. 1649. † 4. Jun. 1690 ſo vermählt mit Mária Thereſia, ſeines Hn. Vettern Joh. Franciſci, und Mariæ Cordulæ, Frey-Fräulein Vöhlin von Frickenhauſen Tochter.

Von welcher

1. *Maria Joſepha Antonia*, geb. 22. Mart. 1675. † 2. Dec. 1680.

2. *Chriſtoph Sigmund Ignatius*, geb. 17. Apr. † 25. Aug. 1677.

3. *Joſeph. Friderich Rudolph*, geb. 1680. 24. Nov. † 9. Jan. 1681.

(2) *HENRICH RAIMUND*. in Gemünd geb. 2. Oct. 1611 † Ein Sohn Antonii, welcher Alberti Groß-Vaters/ nemlich Philip Eduard Bruder geweſen.

Gemahlin.

MARIA CHRISTINA, Gräfin von Lichtenſtein wovon gebohren:

1. Maria Barbara Claudia 17. Aug. 1637 verm. mit Friderich Gottlieb, Frey-Herrn von Branck.

2. *Maria Claudia*, geb. 28. Jul. † 10. 1638.

3. *Maria Clara*, geb. 10. Oct. 1639 †

4. *Maria Eleonora*, geb. 6. Dec. 1640 † 1. Dec. 1641.

5. *Maria Franciſca*, geb. 2. Mart. 1643. † 1. Nov. 1641.

6. Maria Iſabella Leopoldina, geb. 31. Jul. 1645. Frantz Leo Frey-Herrn von Rechberg Gemahlin.

7. *Antonius Ferdinand Rudolph* geb. 12. Nov. 1646. †

8. *Anna Maria Itha*, geb. 31. Jul. 1650. † 20. Mart. 1651.

9. Maria Cœcilia Urſula, geb. 6. Nov. 1652

10. *Maria Johanna Felicitas*, geb. 20. Apr. 1654. 12. Apr. 1655.

II. Die

II. Die Antoniſche.

Theilet ſich der Zeit in zwey Linien, in dem mit Ablebung Nicolai Graf Georgii Sohn / die Marx-Fuggeriſche oder Norndorfiſche verloſchen.

Dieſe ſind die { Hans / Jacob } Fuggeriſche.

(1.) Die Hans-Fuggeriſche oder Kirchheimiſche.

So wieder zweyſtämmig:

(1) Die Stettenfelſiſche.

Graf FRANCISCUS ERNESTUS FUGGER, geb. 18. Sept. 1648. der Käyſerl. Majeſt. wie auch des Chur-Fürſten von Pfaltz / geheimer Raht / und Gouverneur des Hertzogthums Neuburg.

Deſſen Eltern:

CHRISTOPH RUDOLPH. Johann Ernſts Sohn geb. 8. Febr. 1615. †

MARIA ANNA VVALPURGIS, Gräfin von Montfort, verm. 4. Febr. 1646. †.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Graf Friderichs Wilhelms von Oettingen in Katzenſtein/ und Roſinæ Suſannæ von Trubeneck Tochter/ verm. 31. Jul. 1679.

Wovon gebohren:

1. Maria Agnes Magdalena, 21. Jun. 1680.
2. Anton Ernſt geb. 15. May. 1681.
3. Franciſcus Ignatius, 2. Jul. 1682.
4. Joſeph Wilhelm 6. Jul. 1683. Dom-Herr zu Cölln
5. *Joh. Frantz*, geb. und † 4 Aug. 1684.
6. Philipp Wolffgang 1 Nov. 1685.
7. Ein Sohn/ todtgeb. 9. Jan. 1687.
8. Ludovicus Xaverius 18 Mart. 1688.
9. Maria Anna Franciſca 15. Jan. 1690.

Geſchwiſter.

1. *Fridericus Ferdinand* geb. 27. Dec. 1646. † 12. Mart. 1647.
2. *Fraciſcus Ern eſt*, geb. 18 Sept. 1648. †.
3. Maria Margaretha Johanna geb. 30. Jun. 1650. Frantz Frey-Herrns von Schwendi Wittwe.

Halb-Geſchwiſter von Maria Johanna Gräfin von Rechberg verm. 1659.

4. Maria Anna geb. 1659. verm. mit Frantz Paris Grafen von Speuer.

5. Anton

5. Anton Joſeph Sigismund geb. 28 Sept. 1661. Dohm-Herr zu Ellwangen.

6. Maria Thereſia Dorothea, eine Staats-Dame der nunmehr verwitbeten Königin in Pohlen.

7. Maria Joſepha Catharina, Canoniſſin zu Buchau.

(2) Die Kirchheimiſche.

Hat ſich wieder durch die Söhne Ottonis Henrici in drey Aeſte ausgebreitet.

(a) Der Kirchheimiſche Aſt.

BONAVENTURA FUGGER, dieſes Stammes Aelteſter / geb. 30. Jan. 1619. Chur-Fürſtl. Bäyeriſcher Cammer-Herr und Ober-Pfleger zu Landsberg. † 12. Dec. 1693.

Seine Eltern waren:

OTTO HEINRICH FUGGER, Chriſtophs und Mariæ, Gräfin von Schwartzberg Sohn/geb. 11. Jan. 1592. † 1644

MARIA ELISABET, Graf Frobenii Truchſes von Waldpurg Tochter vermählet 1618 †

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Frey-Fräulein von Mercy verm. 1649.

Wovon gebohren:

1. *Maria Anna Thereſia* 1650. †
2. *Johann Baptiſt*, 1652. †
3. Maria Eliſabet Claudia 1653. Canoniſſin zu Buchau.
4. Maria Catharina Thereſia 1654.
5. JOHANN MAXIMILIAN JOSEPH, geb. 7. Oct. 1661.

   Gemahlin MARIA FELICITAS, Gräfin von Ladron/ſeines Hn. Vetters Frantz Joachims in Wellenburg Wittwe verm. 23. Jun. 1686.
6. Frantz Wilibald 1665.
7. Maria Anna Adelheit.

(b) Der Wörthiſche Aſt.

MARQUARD EUSTACHIUS, FUGGER, geb. 13. Sept. 1661.

Deſſen Eltern:

SEBASTIAN FUGGER geb. 7 Dec. 1620 erſtbenannten Hn. Bonaventuræ älteſter Bruder † 20. Jul. 1677.

CLAUDIA, Hundpißin von Waltrams verm. 1656. Ge-

Gemahlin.

ANNA FELICITAS, ſeines Hn. Vatters Bruder Joh. Ottonis einige Tochter. vermählt 18. Jul. 1689. lebt ohne Kinder.

Geſchwiſter

1. Maria Thereſia, geb 30. Decemb 1657 Sigismundi Joſephi, ihres Hrn. Vettern in Babenhauſen Gemahlin nun Wittwe
2. Maria Anna geb. 16. Mart 1659 zweyte Gemahlin Joh. Mariæ Truchſeßen / Grafens von Wolfegg im Waldſee 20 Febr 1684
3. *Frantz Euchſtachius* geb. 18 † 26 May. 1660
4. *Maria Claudia Eliſabet* geb 4. Febr. 1663. †
5. Philipp Joſeph Euſtachius geb. 4. May 1665
6. Euſtachius Maria, Graf Függer in Dutenſtein / geb. 8. Sept. 1665. Obriſt. Lieutenant unter den Schwäbiſchen Kreiß Völckern.
7. *Frantz Anton Euſtachius* geb. 7. Oct. 1666. † 18. April 1670.
8. Maria Claudia Franciſca Waldpurgis, geb. 11 Jan. 1668. Innigo Lamoraldi Grafens von Thurn und Taxis Chur-Fürſtl. Bayeriſchen General Feld-Marſchals Lieutenant Gemahlin.
9. *Maria Magdalena Chriſtina* geb. 26. Jan. 1669. † 3 Aug. 1670.
10. *Franciſcus Euſtachius*, geb. 11 May † 20 Aug. 1670.

(o) Der

(c) Der Grünbachiſche Aſt.

PAUL FUGGER, Graf Bonaventuræ jüngſter Bruder / geb. 1.1. Dec. 1637. ehmahliger Pfaltz-Neuburgiſcher / nun Chur-Fürſtl. Bäyeriſcher Ober-Hof-Marſchall.

Gemahlinnen.

I. MARIA CLAUDIA, Huſzmännin / Frey-Fräulein von Nomedy / verm. 1665. † Wovon:

1. *Joh. Anton Joſeph*, geb. 19. Febr. 1669. †
2. Maria Adelheidis Joſepha, geb. 15. Mart. 1670.
3. Maria Anna Judith, geb. im Mart. 1671.
4. *Maria Anna Roſina*, geb. 12. Mart. 1672. †
5. *Maria Roſa Dorothea*, geb. 9. Apr. 1673. †
6. MAXIMILIAN PARIS JOSEPH, geb. 15 Apr. 1674 des Römiſchen Königes Cammer-Herr.
7. Maria Catharina, geb. 3 April. 1675.
8. Maria Clara Franciſca geb. 4. Apr. 1676.
9. Maria Margaretha, geb. 4. April 1677.
10. *Eliſabet Roſa Dominica*, geb. 16. Mart. 1678. †
11. *Maria Eliſabet Philippina*, geb. 5. Nov. † 12. Nov. 1679.
12. Joſeph Pius, geb. 1680.
13. Ein Fräulein / geb. 1681.

II. ANNA

II. ANNA CATHARINA, de S. Germain d'Aglié, Marggräfin von St. Germain, Graf Maximilian Ferdinand von Töring in Seefeld Wittwe/verm. 1685. ohne Erben.

(II.) Die Jacob-Fuggereſche oder Wöllenburgiſche.

Hat wieder zwey Aeſte.

(Babenhauſen und Waſſerburg.)

(1) Der Babenhauſiſche.

SIGMUND JOSEPH FUGGER, geb. 15. Aug. 1654. † 30. Jan. 1696.

Seine Eltern:

JOHANN FRANTZ, ein Sohn Johannis, geb. 5. Apr. 1613. †

MARIA CORDULA, Frey-Fräulein Vöhlin von Frickenhauſen. †

Gemahlin.

MARIA THERESIA, ſeines Herrn Vetters Sebaſtians Tochter/ mit der Er zwar viel Kinder/ doch von ſehr kurtzem Leben gezeuget.

Ge-

Geſchwiſter

1. *Ferdinandus Dominicus*, †

2. *Maria Anna Eliſabet*, †

3. Maria Cordula, geb. 2. Jun. 1640. Eine Nonne in dem Cloſter Mündelheim.

4. Maria Thereſia, geb. 11. Aug. 1655. verm. mit Hugo Friderich ihrem Herrn Vetter in Weiſſenhorn/ nun aber/ wie oben gemeldet/ Wittwe.

5. *Johann Rudolph Fugger*, geb. 9. Apr. 1657. † 14. Febr. 1693.

Gemahlin:

Johanna Catharina, Truchſeßin/ Paris Jacobs Grafens in Zeil/ und Amaliæ Luciæ, Gräfin von Berg Tochter/verm. im Febr. 1679. wovon

1. *Johann Jacob*, geb. und † 1679.
2. Maria Catharina, geb. 1680. im Sept.
3. Maria Amalia, geb. 1682. im Apr.
4. Rupertus, geb. 17. Jul. 1673.
5. *Maria Franciſca*, geb. 5. Mart. 1685. † 2. May 1686.
6. *Johann Chriſtoph Rudolph*, geb. 1686. 21. Apr. † 18. Jan. 1688.
7. Maria Thereſia, geb. 3. Oct. 1687.
8. Alexander Sigismund, geb. 1691.

(2) Die

(2) Die Waſſerburgiſche.

ANTON JOSEPH FUGGER, geb. 26. Jan. 1656. † im Jan. 1694.

Seine Eltern:

LEOPOLDUS, ein Sohn Hieronymi, geb. 15. Nov. 1620. † 14. Aug. 1662.

MARIA JOHANNA FUGGERIN, Graf Joh. Erneſti Kirchheimiſcher Linie Tochter, verm. 25. Nov. 1651.

Gemahlin.

MARIA ANNA, Baroneſſin von Neuhauß, eines Freyherrlichen Geſchlechts in Bäyern, verm. 1681. wovon gebohren:

1. Maximilian Franciſcus Ægidius,
2. Maria Violanta Thereſia.

Geſchwiſter.

1. *Franz Joachim*, Graf Fugger in Wöllenburg, geb. 11. Mart. 1658. † 1685.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Maria Franciſca Euſebia*, Johann Euſebii, Graf Fuggers in Kirchheim, und Mariæ Eleonoræ von Fürſtenberg einige Tochter, † ohne Kinder.

II. Maria Eliſabet Felicitas, Franciſci Benedicti, Graf von Ladron Tochter, nunmehro Wittwe,

we / die Ihm eine Tochter / Nahmens Thereſia gebohren / welche aber ihren Vater bald nachgefolget.

2. Maria Thereſia, Maximilian Wilhelms, Grafens von Maxelrain Gemahlin.

Ob ſchon ſich dieſes Hoch-Gräfl. Hauß nicht eines allzuhohen und uralten Anfangs zu rühmen / indem ihr erſter Stamm-Vater Johann Fugger nur aus dem Dorffe Graben bürtig / durch Heuraht eines Rahts-Herrn Tochter das Bürger-Recht Anno 1370. in Augsſpurg gewonnen / und der Leinwand- und Garn-Handelung obgelegen: So hat ſie doch binnen kurtzer Zeit ſo wol das Glück als auch ihr groſſer durch die Handelung erhaltener Reichthum dermaſſen erhoben daß ſie ſchwerlich heutiges Tages einer andern Familie ihres Standes weichet.

Seine 2. Söhn / Andreas und Jacobus, welche beyde durch die Handlung ihren Reichthum vermehret / haben das Geſchlecht fortgepflantzet: Unter welchen des erſten Stamm / der in ſeinem Wapen-Schild eine güldene Ziege im blauen Felde gebrauchte / mit der Zeit ausgeſtorben.

Des Jacobi Geſchlecht hingegen iſt dasjenige / ſo noch heut zu Tage in viel Aeſte ausgetheilet in höchſter Blüte ſtehet.

Seiner Söhne waren 4. Marcus, Ulrich, Georg, und Jacob. Marcus erwehlete den geiſtl. Stand / wurde auch vom Pabſt zum Canonico des Augſpurgiſchen Stiffts erkläret / ſtarb aber 1478. ehe er noch von dem Capitul eingeführet worden; Deſſen Brüder Ulrich, Georg und Jacob, ſo die Väterliche

Hand-

Handlung fortſetzten / haben ihre Güter dadurch mehr und mehr vergröſſert; abſonderlich Jacob, welcher ungemeines Glück mit Berg-Wercken gehabt / und ſo reich worden / daß er Käyſer Maximiliano I. nicht nur groſſe Geld-Summen vorgeſchoſſen / ſondern auch viel wichtige Herrſchafften / Schlöſſer und Güter; als / 1507. die Graffſchafft Kirchberg und Maurſtetten / die Herrſchafft Weiſſenhorn / Pfaffenhofen und Wullenſtetten / 1509. Schmiechen / und 1514. Bieberbach erkauffet: Dahero ihn auch höchſtbemeldter Käyſer zu ſeinem Raht aufgenommen / und ſamt ſeiner Familie geadelt; Pabſt Leo X. aber / hat ihn zum Equite aurato und Comite S. Palatii Lateranenſis ernennet. Er iſt der Urheber geweſen des dem Geſchlecht zum beſten aufgerichteten Fidei commiſſi, weil er keine Kinder erzielet.

Ulrich hatte zwar Söhne / aber keine männliche Enckel.

Georg aber hat mit ſeiner Gemahlin Regina von Imhoff den Stamm fortgepflantzet: Deſſen älteſter Sohn Marcus das geiſtliche Leben erwehlet / und Dom-Probſt zu Regenſpurg geweſen.

Reimund und Anton aber haben die zwey Haupt-Zweige / in welche noch dieſen Tag das Hoch-Gräfl. Haus grünet / gepfroffet; Sie waren beyde Käyſer Carl V. Rähte / ihr Adel ward in den Frey-Herrn Stand / nachgehends gar Anno 1530. auf dem Reichs-Tag zu Augſpurg in den Grafen-Stand erhaben / zu dem Ende ſie denn auch die Graffſchafft Weiſſenhorn und Kirchberg / welche ihr Vatter und deſſen Brüder nur Pfandweiſe beſeſſen / vom höchſt-

höchſterſagten Käyſer als ein Eigenthum zur Lehn empfangen / welche ſie hernach durch Ankauffung vieler andern erweitert. Raimund zwar hat die Döffer Winterbach / Dierlabingen und andere; Anton aber die Käyſerl. Vogtey Donawerden; das Städlein Babenhauſen die Schlöſſer und Dörffer Kirchheim / Eppishauſen / Ductenſtein / Ahlfingen / Stettenfels / Oberdorff / Mickhauſen / Waltenhauſen / Herbertshofen / Beyren / Rieſſendorff / Edelride / Wegebach / Ainöde / Kettenbach / Pleß / Gablingen / Glät und Ehingen mit ihrer Zubehör / an ſich gehandelt / und in ſeinem letzten Willen verordnet / daß alle zwiſchen der Donau / Jler / Lech und Alpen belegenen Güter / zu keiner Zeit ſolten alieniret werden.

Von dieſen zwey Stämmen / in welche ſich damahlen das Fuggeriſche Geſchlecht eintheilte / ſind wieder neue Aeſte herfür geſchoſſen / nemlich zwey von Raimundi Söhnen / Johann Jacob und Georg, Drey aber von Antons Nachkommen Marco Johanne und Jacobo. Von gedachten Raimundi poſterität hat Johann Jacob den Anfang zur Pfirtiſchen Linie gemacht; Er war ein groſſer Freund der Gelehrten / die Bibliothec ſeines Vaters hat er trefflich verbeſſert / die Geſchichte der Oeſterreichiſchen Familie in unſer Mutter-Sprache geſchrieben. Jn Vertheilung des väterlichen Erbes / hat er die Graffſchafft Pfirt / (welches Schloß er verneuert und befeſtiget /) die Herrſchafft Altkirchen und Jſſenheim / mit der Vogtey Senheim in Nieder-Elſaß zu ſeinem Antheil erhalten / welches alles von dem Hauſe Oeſterreich Raimundo ſtat eines Pfand-

Schillings überlaſſen wurde. Vor ſein Geld aber hat er an ſich gekaufft die Schlöſſer Bußnang und Weinfelden in Turgau; Hohen-Krechen in Hegau / und das Marck-Fleck Tauffkirchen in Bayern. Er iſt Bürgermeiſter in Augſpurg geweſen/ hernach Albrechts V. Hertzogs in Bayern Raht und Cammer-Præſident. Von ſeinen 2 Gemahlinnen hat er 21. Kinder gezeuget / von welchen ihn 18. überlebet: Deſſen erſtgebohrner Sohn Sigismund Friderich 24. Sept. 1542. gebohren / ſich dem Kloſter-Leben gewidmet hat / und iſt anfänglich Canonicus und Decanus der Stiffts-Kirchen zu Regenſpurg und Paſſau/hernach Præpoſitus zu Regenſpurg/ endlich gar 1598. zum Regenſpurgiſchen Biſchoff erwehlet/welche Würde ihm doch bald nach 2. Jahren 5. Nov. 1600. durch den Tod wieder entzogen worden.

Carolus hat ſeine tapffere Conduite unter Philippo II. König in Spanien in dem Niederländiſchen Kriege zur Gnüge erwieſen / aber keine Kinder von ſeinen 2 Gemahlinnen hinterlaſſen. Alexandro und Victorio Auguſto hat wieder das Kloſter-Leben gefallen. Maximilian iſt ein Teutſcher Ordens-Ritter und Commendeur zu Stórtzingen geweſen/ hat ſeine Tapffermühtige Seele in der See-Schlacht bey Corinth 1571. aufgegeben.

Joachim iſt zweyer Hertzoge in Bayern / Wilhelms V. und Maximilians Cammer-Herr / Raht und Statthalter von Straubingen geweſen / hat Magdalenen Gräfin von Helffenſtein/ wiewohl ohne Kinder im Eh-Bette gehabt.

Von

Von ſeinen übrigen Söhnen Severin, Alexio und Trajano ſahe er zwar viel Kinder / die doch nach der Zeit gantz abgeſtorben / auſſer Catharina Sidonia, einer Tochter Johann Albrechts in Adelshofen / ſo ein Sohn Alexii geweſen / welche mit Joh. Georg, Frey-Herrn von Saiboldsdorff / vermählet worden.

Von Severini Nachkommen blühet gleichfals nur noch ein Weiblicher Aſt / nemlich Maria Johanna, Carl Fuggers, Stadthalters von Landshut Tochter / ſelbe war erſtlich des Frey-Herrn von Löſch / jetzo Frantz Sebaſtians Grafen von Taxis Gemahlin. Sein letzter Sohn Conſtantin aber hat dieſen Mangel männiglicher Erben durch drey Söhne / Frantz Benno, Conſtantin und Johann Friderich erſetzet / welche ſeine Linie in 3 Aeſte zertheilet / nemlich: den Bennoniſchen / Conſtantiniſchen und Johann Friderichiſchen.

Gräfl. Güter.

Der Pfirtiſchen Linie.

Grafiſchafft Pfirt / Herrſchafft Altkirch / Jßenheim / Busnang / Weinfelden / Turgau / Hohenkrechen in Hechau / Tauff-Kirchen in Bayern Zinnenberg / Sinnendingen.

Titul.

VEIT ADAM FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg / Weiſſenhorn und Pfirt / Herr zu Altkirchen / Jſſenheim und Tauffkirchen.

Reſi-

Reſidencen

Sind Pfyrt/ Simendingen/ Zinnenberg und Adelshofen.

Der andern Linie, welche von dem Geſchlecht Raimundi herſproſſet und die Weiſſenhorniſche benennet wird/ hat den Anfang gegeben Georgius der nicht minder ſeinem Hn. Bruder Johann Jacob an ſonderlicher Neigung zum Studiren/ als an Gutthätigkeit gegen deren Liebhaber nachgefolget/ und ein unvergleichlicher Mathematicus geweſen.

Unter ſeinen Kindern/ deren er 14 beyderley Geſchlechts zehlete/ ſind vor andern 4 Söhne zu bemercken: *Philipp Eduard*, Octavian II. Anton und Raimund. Philipp. iſt 1606. mit Hinterlaſſung einer einigen Tochter geſtorben. Octavian II. iſt Käyſers Rudolphi II. Rath und Duum-vir in Augſpurg geweſen/ deſſen Sohn Chriſtophorus mit ſeiner Gemahlin Anna Catharina, ſeines Hn. Vetters Raimundi Tochter/ zwar einige Kinder gezeuget/ mit welchen aber ſeine Poſteritæt aufgehöret

Von Philipp Eduard und Anton iſt die Linie biß auf unſere Zeit fortgeſtammet.

Gräfl. Güter.

Der Weiſſenhorniſchen Linien.

Kirchberg/ Weiſſenhorn/ Mauerſtetten Pfapffenhofen/ Brandenburg Stetten/ Hauſen/Stetten am Kaltenmarck und Gmünd.

M Titul.

Titul.

ALBRECHT FUGGER, des H. Röm. Reichs Graf in Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr der Herrſchafften Maurſtetten / Pfaffenhofen / Brandenburg / Stetten / Hauſen / Stetten am Kaltenmarckt und Gmünde.

Reſidencen.

Sind Kirchberg / Weiſſenhorn und Gmünd.

Unter denen Linien, welche aus Antonii Geſchlecht hervor gegrünet / war die Norndorfiſche die vornehmſte / ſo Marcus erbauet. Dieſer war Käyſers Rudolphi II. Raht und Duum-vir zu Augſpurg / erzeugte mit Sibylla von Eberſtein nebſt einigen Fräulinnen 4 Söhne: Georg, Anton, Philipp und Albrecht.

Dieſer / der 1574. gebohren / hat von Veronica ſeiner Baſe viel Kinder beyderley Geſchlechts erzielet / unter welchen die meiſten in der Jugend verſtorben / auſſer Marcus, welcher das geiſtliche Leben beliebet / und Canonicus zu Paſſau worden / folglich ohne Erben verſchieden. Philipp hat mit ſeiner Verwandtin Barbara 2. Söhne gezeuget / *Marquard* und *Marx Philipp*, davon jener ohne Ehe-Segen von ſeiner Gemahlin Maria Chriſtina Gräfin von Oettingen 1655. im Aug. dieſes Zeitliche verlaſſen: Dieſer aber verlohr in denen Böhmiſchen Troublen unfern Rachonitz durch eine Stück-Kugel beyde Beine / und ſtarb bald hernach 31. Oct. 1620. Anton

war

war des Hertzogs von Bayern Maximiliani Ober-Stallmeiſter/und ließ hinter ſich 2. Söhne/*Maximilian* und *Frantzen.* Dieſer hat im vorigen Türcken-Kriege durch ſeine ſonderbahre Wiſſenſchafft in der Artillerie dem Käyſer gute Dienſte geleiſtet / und ſein Leben in der Schlacht bey St. Gotthard 1. Aug. 1664. verlohren. Jener verſchied 1669. nachdem ihm Jahrs zuvor ſein Sohn *Ferdinand Ignatius* in der Sterblichkeit vorgegangen; Seine Gemahlin Maria Franciſca, Gräfin von Törring iſt im Ausgang des 1671ſten Jahrs gefolget/und hinterließ 2 Töchter/von welchen Maria Thereſia mit dem Frey-Herrn von Fraunhofen / Maria Margaretha aber mit Conrad Sigismund, Grafen von Muggenthal vermählet. War alſo aus der Marx-Fuggeriſchen Linie an Männlichen Erben nur Graf *Nicolaus* noch übrig/ ein Sohn *Georgii* mit welchem aber noch vor wenigen Jahren dieſe gantze Linie verloſchen.

Folget alſo hierauf die Linie Johannis, ſo den Nahmen der Kirchheimiſchen führet. Derſelbe hatte auſſer ſeinen zwey Töchtern drey Söhne/*Marx, Chriſtoph* und *Jacob. Jacob* trat das Cloſter-Leben an / brachte es durch ſeine meriten ſo hoch / daß Er Anno 1604. Biſchoff zu Conſtantz / und durch ſolche Geiſtliche Würde des Heil. Röm. Reichs Fürſt wurde. *Marx*, ſo die Herrſchafft Kirchheim beſaß/empfing von ſeinem Sohn Johann, einen Enckel Joh. Euſebium, der hernach zu Speyer im Cammer-Gericht Præſes war/ 1672. erſtarb / nach ſich laſſend die eintzige Tochter / ſo Er mit Maria Dorothea von Fürſtenberg erzeuget / nemlich Mariam Franciſcam Euſebiam, welche mit ihren Hn. Vetter Frantz Joachim

achim in Wöllenburg vermählt. *Chriſtoph* der 3te Sohn / hat mit ſeiner Gemahlin Maria, Gräfin von Schwartzenberg / *Johann Ernſten*, und *Otto Heinrich* erzielet. Des erſten Nachkömmlinge haben die Stettenfelſiſche; des andern poſterität aber hat die Kirchheimiſche / ſo ſich wieder in drey Aeſte / die Kirchheimiſche / Wörthiſche und Grünbachiſche eingetheilet / fortgeſetzt.

Gräfl. Güter.

Der Stettenfelſichen Linie.

Kirchheim / Gläth / Hillgartsberg / Pollweyl / Weillerthal / Naßmünſter / Stettenfelß / Oberdorff und Elgau.

Titul

FRANTZ ERNST FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn Herr der Herrſchefften Gläth / Hillgartsberg / Pollweyll / Willerthal / Naßmünſter / Stettenfelß / Oberdorff und Elgau ꝛc.

Reſidence

Iſt Stettenfelß.

Gräfl. Güter.

Der Kirchheimiſchen Linie.

Die Herrſchafft Kirchheim / Grünenbach und Schmiehen.

Titul.

Titul

BONAVENTURA FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn Herr in Kirchheim / Grünenbach und Schmiehen / ꝛc.

Reſidence

Iſt Kirchheim:

Gräfl. Güter.

Der Wörthiſchen Linie.

Die Herrſchafft Wörth / Norendorff und Schmiehen.

Titul

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr des Amts Wörth / der Herrſchafften Norendorff und Schmiehen.

Reſidence

Iſt Wörth.

Gräfl. Güter.

Der Grünbachiſchen Linie.

Grünenbach und Nuckhauſen.

Titul.

PAUL FUGGER, des Heil Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr in Grünenbach und Muckhauſen.

Reſidence.

Iſt Grünenbach.

Endlich iſt noch übrig die Jacob-Fuggeriſche Linie als dritten Sohns Graf Antonii, ſo auch die Wöllenburgiſche genannt wird. Dieſer hat mit Maria, Georg Ilſungii Ober-Land-Voigts in Schwaben Tochter / drey Söhne gehabt / Georg Johann und Hieronymum.

Georg war der beyden Käyſer Rudolphi II. und Matthiæ, Königs Ferdinandi in Ungarn und Böhmen / wie auch der Ertz-Hertzogen Maximilians, Leopolds und Carls hochbetrauter Raht / Ober-Land-Vogt in Schwaben / Hauptmann der Grafſchafft Mitterburg / und Ritter des Spaniſchen Ordens von Calatrava, hatte zur Gemahlin Annen Marien, Johann Veits Frey-Herrns von Törring Tochter / Frobenii Truchſes in Waldpurg Wittwe / ſtarb aber ſonder Erben.

Johann und Hieronymus haben den Stamm fortgeſetzet: Jener hat durch Johann Frantz die Babenhauſiſche; Dieſer durch Leopold die Waſſerburgiſche Linie geſtifftet.

Gräfl.

Gräfl. Güter.

Der Babenhauſiſchen Linie.

Herrſchafft Babenhauſen / Kettershauſen / Niederalfingen / Haimortingen / Boog und Pleß.

Titul

SIGISMUND JOSEPH FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr in Babenhauſen / Kettershauſen / Niederalfingen / etc.

Reſidencen

Sind Babenhauſen und Haimertingen.

Gräfl. Güter.

Der Waſſerburgiſchen Linie.

Herrſchafft Waſſerburg / Wollenburg / Biberbach und Gablingen / etc.

Titul

ANTON JOSEPH FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr in Waſſerburg / Wöllenburg / Biberbach und Gablingen / etc.

Reſidence

Iſt Waſſerburg.

Prætenſion

Krafft der Severiniſchen Linie prætendiren ſie auf die Grafſchafft Helffenſtein und Gundelfingen/ weil bemeldter Graf Severin eine Gräfin dieſes mit Graf Rudolph 20. Sept. 1627. abgeſtorbenen Hauſes zur Ehe gehabt/ deren ſich die Grafen von Fürſtenberg durch gleiches Recht angemaſſet.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen Fugger.

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt geſpalten / und zeiget ſich darinn zur Rechten eine blaue Lilie im güldenen Felde zur Lincken eine güldene Lilie im blauen Felde / als das Geſchlechts-Wapen derer Fugger / die Anfangs Kaufleute zu Augſpurg geweſen / vom Käyſer Maximi I. aber Anno 1504. zu Frey-Herrn / und folgends zu Grafen ſind gemacht worden / denen Käyſer Frider, III. Anno 1473. dieſes Wapen geſchencket hat. Jn dem 2. Quartier ſiehet man eine ſchwartz gekleidete / und mit gold gekrönte Mohrin / mit fliegenden Haaren im ſilbern Felde / die in der Hand eine Biſchiffs-Mütze trägt / wegen der Graffſchafft Kirchberg / worauf Jacob Fugger Anno 1507. dem Käyſer Maximiliano I. eine gewiſſe Summa Geldes vorgeſtreckt / und dieſelbe dafür zu Pfande behalten / ſo auch nicht wieder eingelöſet worden. Jm 3. Quartier ſind zu ſehen drey in gerader Linie über einander liegende ſilberne Jäger-Hörner in rohter Feldung wegen der Graffſchafft Weiſſenhorn / ſo aus obgedachter Kirchbergiſchen Verpfändung an die Fugger gekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen 2. offene Helme. Der 1. als der Fuggeriſche iſt gekrönt / und hat ein blaues und ein güldenes Büffelhorn auf ſich / wo zwiſchen ein blau und gold geſpaltene Lilie ſtehet. Der 2. als der Kirchbergiſche trägt eine halbe ſchwartz-bekleidete Mohrin ohne Armen / mit einer Biſchoffs-Mütze auf dem Haupte / und rückwerts hangenden eingeflochtenen Haaren.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und blau; Zur Lincken ſilber und ſchwartz.

Religion

Iſt durchgehends Römiſch-Catholiſch.

Scribenten.

Jacob Balde, Enſisheimenſis S. J. Carmen Panegyricum Henrico Ottoni Fuggero Vellere aureô donato oblatum. *Monachii* 1636.

IV.

Die Grafen von Fürſtenberg.

Die Fürſtenbergiſche Familie breitet ſich aus in zwey Haupt-Linien: Die Heiligenbergiſche und Blumbergiſche: Von Jener/ als welche in den Reichs-Fürſten-Stand verſetzet/ iſt oben gehandelt. Dieſe aber die Blumbergiſche iſt wieder zweyäſtig/ die Blumbergiſche oder Mößkirchiſche/ und die Stulingiſche.

I. Die

I. Die Blumbergiſche oder Möſzkirchiſche.

FROBENIUS FERDINANDUS, geb. 1664. Käyſerl. Reichs-Hof-Raht ernennet 1688. und Con-Director des Schwäbiſchen Grafen-Collegii.

Deſſen Eltern:

FRANTZ CHRISTOPH, *Uratislai* und *Johannæ Eleonoræ* von Helffenſtein Sohn/geb. 27. May 1625. † 22. Sept. 1671.

MARIA THERESIA, Philipps Fürſtens von Aremberg und Hertzogs von Arſchot Tochter.

Gemahlin.

MARIA THERESIA FELICITAS Johann Ludvvigs Grafen von Sultz und Eugeniæ Mariæ, Gräfin von Manderſcheid Tochter/ verm. 5. Jun. 1690. leben noch ſonder Kinder.

Geſchwiſter.

1. Maria Thereſia, geb. 1660. Canoniſſin zu Buchau.
2. Carolus Ego, geb. 1665. Käyſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant: Wurde ſtatt Grafens von Oettingen Commendant zu Coſtnitz/Schwartzwalde und Kitzingerthal/ im Nov. 1693.

Gem. Maria Franciſca, Ferdinand Fürſten von Schwartzenberg / und Mariæ Annæ Gräfin von Sultz/Tochter/ verm. zu Wien 9. Febr. 1699.

3. Philipp Carl, geb. 1667. Päbſtl. Geheimer Cammer-Herr / Dohm-Herr zu Cölln / Straßburg und Saltzburg. Er überbrachte 1695. dem Päbſtlichen Nuncio Sebaſtiano Tanara den Cardinals-Hut nach Wien.

II. Die Stulingiſche.

ANTON MARIA FRIDERICH, geb. 2. Aug. 1661. hat ſich dem Geiſtl. Stand ergeben / und iſt Dohm-Herr zu Cölln und Aichſtädt.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN FRANTZ, Sohn Friderich Rudolphs und Maximilianæ von Pappenheim / Land-Grafens in Stulingen Tochter / war der Schwäbiſchen Catholiſchen Stände Obriſter zu Pferde. Fiel ſich Anno 1681. zu Straßburg beym Einzug des Königs in Franckreich zu tode.

MARIA

MARIA MAGDALENA, Frey-Fräulein von Bernhauſen.

Geſchwiſter.

1. PROSPER FERDINANDUS, geb. 1. Sept. 1662.

Gemahlin.

Anna Sophia, Leopold Wilhelms Grafens von Königs-Eck in Rotenfelß Tochter/ verm. zu Wien 30. Nov. 1690.

2. *LEOPOLD MARQUARD*, geb. 7. Jan. 1666 blieb vor Mayntz im Sept. 1689.

3. Iſabella Magdalena, Joh. Weickardi Michaelis Wenceslai Grafens von Sintzendorff Gemahlin 1686.

Weil ſchon oben unter denen Hochfürſtl. Häuſern das Alterthum/ der Urſprung/ und ihre erſte Eintheilung zur gnüge angeführet/ ſo iſt noch übrig vor jetzo von der Blumbergiſchen Fortſtammung/ ſo man auch die Kitzingerthaliſche nennet/ eine genauere Beſchreibung vorzuſtellen: wobey zu bemercken/ daß Graf Chriſtoph. in der Väterlichen Erbtheilung die in dem Kitzingerthal belegene Oerter/ nebſt Blumberg/ aus der Land-Graffſchafft Baar zu ſeinem Antheil erhalten. Welcher nach dem Er 1559. verſtorben/ zwey Söhne/ Nahmens Albrecht und Uratislaum hinterlaſſen/ die am Hof Käyſers Rudolphi II. meiſt zu Prag ſich auffgehalten/ und dadurch Gelegenheit bekommen ſich mit denen Groſſen ſolchen Königreichs zu ver-

verſchwägern. Uratislaus liebte den Eheloſen Stand: Albrecht hingegen freyete 1578. Iſabellam, Uratislai von Pernſtein Groß-Cantzlers Tochter/ welche Ihm drey Söhne/ Chriſtoph. Wratislaum und Emanuel, ſammt drey Töchtern/ Anna Polyxena, Franciſca Hippolyta und Eliſabet gebohren/ die letzte begab ſich zu Wien ins Cloſter/ die Erſte hingegen aber heurathete anfänglich Emanuel Geſvvald, Grafen von Compſa und Fürſten zu Venuſia, hernach Andream Matthæum Aquaviva, Fürſten von Caſerta im Königreich Neapolis.

Emanuel lebte zu Prag auſſer Ehe/ Wratislaus erzeugte zwar mit ſeinen drey Gemahlinnen unterſchiedliche Kinder/ ſo aber alle unbeerbt verſtorben nur allein Chriſtoph und Franciſca Hippolyta ſetzten die Böhmiſche Schwägerſchafft fort. Jener heurathete Dorotheam, Ottogari Holiczky von Sternberg Tochter; Dieſe war eine Gemahlin Leonis Buriani Berckæ, Grafen von Duba und Leippa: als nun dieſer ihr Gemahl 1627. dieſes Zeitliche verließ/ und ſeinem einigen Sohne Matthiæ Ferdinando Franciſco, ſo 1644. im 27ſten Jahr plötzlich ablebete/ eine reiche Erbſchafft hinterblieb/ nahm deſſen Mutter ſo fort auff denen Gütern Poſſeſſion und weil Sie Ihm ein Jahr hernach ins Ewige folgete/ hat ſie dieſe Lande durch ein Teſtament ihrem Bruders Chriſtophs Sohn Friderichen vermachet/ der doch nicht zur Succeſſion gelangt/ weil die Berckiſchen Agnaten ein Fidei-comiſſum wieder ihn auffgewieſen/ und liegen ſie bey der Cammer noch deswegen im Rechte.

Indeß hat Chriſtoph von Fürſtenberg mit ſeiner Ge-

Gemahlin Dorothea von Sternberg erzielet/Wratiſlaum und Friderich Rudolphum, welche die zwey noch heut zu Tage währenden Linien gepflantzet/ und mit neuen Herrſchafften/ vermehret. Denn Wratiſlaus, der zu ſeinem Antheil des Väterlichen Erbes Blumberg und andere Oerter in der Land-Grafſchafft Baar erhielte/vermehrte ſelbige durch zweyfache Schwägerſchafft mit den Helffenſteiniſchen Grafen beyder Linien, der von Mößkirchen und Wieſenſteig. Erſtlich mit der Herrſchafft Mößkirchen und Gundelfingen/dem Schloß Wildenſtein und Städtlein Haingen/ nebſt dem dritten Theil der Grafſchafft Wieſenſteig/und hat alſo ſeinem Stamm den Beynahmen der Mößkirchiſchen mitgetheilet. Mit ſeiner erſten Gemahlin Johanna Leonora, Gräſin von Helffenſtein-Mößkirchen/hat Er 3. Söhne und 1. Tochter/und ſo viel mit Franciſca Carolina, Gräſin von Helffenſtein-Wieſenſteig/ ſeiner andern Gemahlin gehabt.

Die Tochter erſter Ehe Maria Eleonora, wurde vermählt an Johann Euſebium, Grafen Fugger in Kirchheim / die andere Franciſca blieb auſſer Ehe. Franciſcus Chriſtoph der älteſte Sohn pflantzte ſein Geſchlecht fort / die übrigen verſturben in ihrer Jugend / oder traten in Geiſtlichen Stand. Unter den erſten waren Johann *M*aximilian erſter Ehe; Ferdinand Wilhelm und Rudolph *M*aximilian anderer Ehe. Frobenius *M*aria ander Sohn der erſten Ehe / wurde Anfangs Sub-Decanus der Cöllniſchen Stiffts-Kirchen / Canonicus zu Straßburg / und endlich des Käyſerlichen Reichs-Hof-Rahts Vice-Præſident, und leiſtete durch

man-

mancherley Geſandſchafften bey unterſchiedlichen Reichs-Ständen ſeinem Käyſer getreue Dienſte/ ſtarb 7. May 1685. Johann Martin Sohn der andern Ehe wurde zu Cölln und Straßburg Canonicus ſtarb 8 Sept. 1690. blieb alſo noch am Leben Frantz Chriſtoph der erſtgebohrne erſter Ehe/ welcher ſich allein unter ſeinen Brüdern vermählet mit Maria Thereſia, Philipp Printzens von Aremberg Tochter/ mit welcher Er 6. Kinder zeugete; Frantz Ernſt ſtarb 1665. in der Jugend/ 2. Jahr vor ſeines Vatern Todt. Der 2 Friderich Chriſtoph. geb. 1662. ſtudirte Anfangs zu Prag/ wurde 1677. *Magiſter Philoſophiæ*, vollführte die ſtudia zu Löven in Niederland/ und blieb endlich vor Ofen in Ungarn 18 Jul. 1684. Die annoch lebenden ſind droben bemercket.

Gräfliche Güter.

Der Blumbergiſche Linie.

Die Herrſchafft Mößkirchen/ Gundelfingen/ Schloß Wildenſtein/ Städlein Haingen/ dritte Theil der Graffſchafft Wieſenſtein/ und die Herrſchafft Hauſen.

Titul

FROBENIUS FERDINANDUS, des Heiligen Reichs Graf zu Fürſtenberg/ Heiligenberg und Werdenberg/ Land-Graf zu Baar/ Frey-Herr zu Gundelfingen/ Herr zu Hauſen/ im Kintzinger-Thal/ Wildenſtein und Mößkirchen/ etc.

Reſi-

Reſidenz.

Iſt Mößkirchen.

Friderich Rudolph, des Wratislai Bruder/ bekam zu ſeinem Antheil vom Väterlichen Erbe die übrigen in Kintzingerthal belegene Oerter/ die Er auch durch ſeine doppelte Vermählung mit neuen Gütern vermehrte: Seine erſte Gemahlin Maximiliana, Maximiliani, Grafens von Pappenheim und Land-Grafens in Stulingen Tochter/ gebahr ihm einen Sohn Maximilianum Franciscum, welchem ſein Mutterl. Groß-Vater/ aus Mangel männlicher Erben/ ſeine Güter vermachte/ durch welche Erbſchafft die Land-Graffſchafft Stulingen mit der Herrſchafft Höven und Städlein Engen an dieſe Linie kam/ und alſo dieſen Aſt der Stulingiſche Beynahme zugeleget worden. Die zweyte Gemahlin Anna Magdalena, Gräfin von Hanau/ gebahr ihm nur eine Tochter Maria Franciſca, ſo mit Hermanno Egone ihrem Herrn Vetter/ Heiligenbergiſcher Linie, vermählet. Obgedachter Maximilian Frantz, ſuccedirte ſeinem Vater/ der 1655. verſtorben/ und heurahtete Mariam Magdalenam Frey-Fräulein von Bernhauſen/ mit welcher Er 8. Söhne und 1. Tochter erzeuget/ ſtarb plötzlich 1681 zu Straßburg/ da Er beym damahligen Einzuge des Königs in Franckreich durch allzu groſſe Eyl die Treppe hinunter ſtürtzte. Deſſen älteſter Sohn Anton Maria Friderich das Kloſterleben erkieſet/ und von dem Väterlichen Erbe zu ſeinem Antheil erhalten Neuſtadt/ und den 6ten Theil der Land-Graffſchafft Baar. Der jüngſte Sohn Leopold Mar-

quard

quard blieb 1680. vor Mayntz / und ſetzet alſo den Stamm fort Proſper Ferdinandus.

Gräfliche Güter.

Die Stulingiſche Linie.

Die Land-Grafſchafften Baar und Stulingen / die Herrſchafften Höven / Liſchau / Trackau / Kornhauß und Neuſtadt.

Titul

PROSPER FERDINANDUS, des Heil. Röm. Reichs Grafen zu Fürſtenberg / Heiligen- und Werdenburg / Land-Graf zu Baar und Stulingen / Herr zu Höven / Hauſen / Liſchau / Trakkau und Kornhauß / etc.

Reſidencen

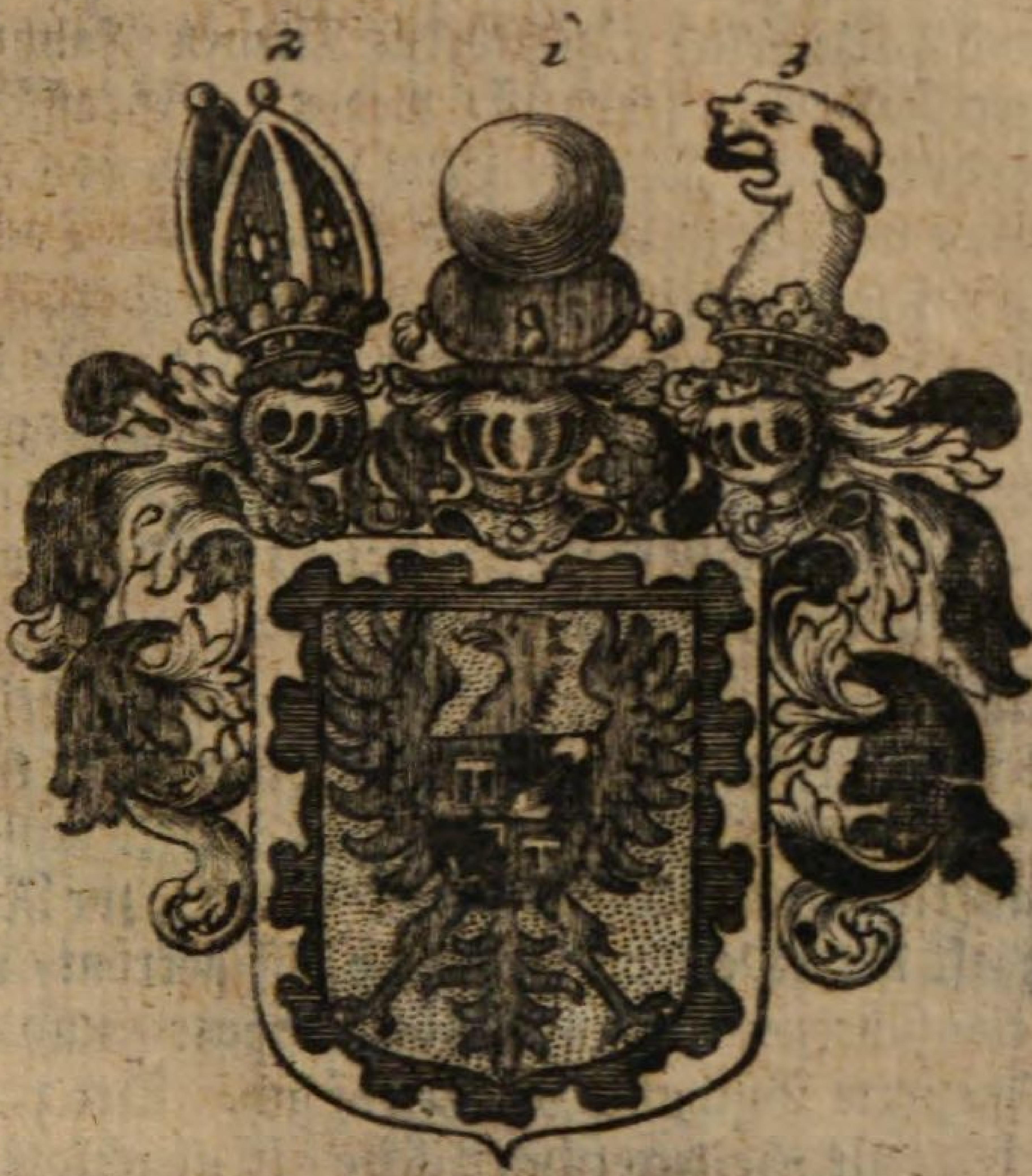
SInd Stulingen und Neuſtadt.

Prætenſion

Auf die Berckiſche Erbſchafft der Grafſchafften Duba und Lippa in Böhmen / vermöge des Teſtaments ihres Herrn Groß-Vaters Frauen Schweſter Franciſcæ Hippolytæ.

Wapen

Wapen.



Das Wapen Der Grafen von Fürſtenberg.

ZEigt einen rohten Adler / mit blauen Schnabel und Füſſen im güldenen Felde / welches mit einem ſilber- und blauen gewölckten Rand eingefaſſet iſt / als das Geſchlechts-Wapen derer von Fürſtenberg / davon jetzt gemeldter Rand aus dem alten Blumen-Eckiſchen Wapen her entſproſſen / als deſſen

ſen Geſchlechts Erbfolge durch Heurath an das Hauß Fürſtenberg gelanget. Der Adler hat aber auf der Bruſt einen vierfeldigen Schild / auf deſſen 1. und 4. Quartier eine ſilberne Kirchen-Fahne im rohten Felde / zu ſehen iſt / wegen der Graffſchafft Werdenberg; Welche Graf Friderich von Fürſtenberg mit ſeiner Gemahlin Anna, eine Tochter Chriſtoffs des letzten Grafen von Werdenberg / der Anno 1534 geſtorben / erheyrahtet hat. In dem 2. und 3. Quartier ſiehet man ein Schlangenweiſe geſchobenes ſchwartzes Band im ſilbernen Felde / wegen der Graffſchafft Heiligenberg / aus dem vorgemeldter Werdenbergiſchen Succeſſion.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. 1. der Mittelſte / als der Fürſtenbergiſche / trägt ein rohtes mit güldenen Quäſten geziertes Küſſen / darauf eine ſilberne Kugel ſtehet. Der 2. zur Rechten / als der Werdenbergiſche / iſt gekrönt / und hat eine ſilberne / mit roht aufgeſchlagene / und mit gold-gezierte Biſchoffs-Mütze auf ſich. Der 3. zur Lincken / als Heiligenbergiſche / iſt gleichfals gekrönt / und trägt einen ſilbernen Hunde-Kopff mit dem Halſe / auf deſſen lincken Ohr das Schlangenweiſe geſchobene ſchwartze Band der vorgedachten Heiligenbergiſchen Feldung zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht / in der Mitte gold und roht / und zur Lincken ſilber und ſchwartz.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

V.

V.

Die Grafen von Grafen-Egg.

CHRISTOPH JOACHIM BERNHARD, geb. 11. May 1670. Dom-Herr zu Aug- und Regenſpurg.

Seine Eltern:

JOACHIM GOTTFRIED, Graf von Graf-Egg/ ein Sohn Ernſti und Mariæ Magdalenæ, einer Tochter Otto Heinrichs, ſeines Herrn Vettern von Eglingen. † 30. Jul 1684.

MARIA URSULA, Frey-Fräulein von Freyberg † 10. Oct. 1679.

Geſchwiſter.

1. *Maria Anna*, geb. 16. Aug. 1666. vermählt 30. Oct 1689. mit Frey-Herrn Voget von Eltſpe/ Herrn in Waldmans-hauſen/ Ober-Hoff-Meiſtern bey Pfaltz-Graf Carl Philippen zu Neuburg. †

2. *Maria Magdalena*, geb 10. Sept. 1667. † im Oct. 1689.

3. *Maria Thereſia Catharina*, geb. 26. Mart. 1669. Gemahlin des Frey-Herrns Ferdinands von Bißing 12. Oct. 1688. †

4. *Ernſt*

4. *Ernſt Joſeph Franciſcus*. geb. 16. Aug. 1671. †

5. Maria Franciſca Antonia, geb. 18. Apr. 1673. vermählt 1697 mit Marquardo Ignatio, Frey-Herrn von Egelhof.

6. GODOFREDUS ANTON DOMINICUS, jetztregierender Herr / geb. 3. Auguſt. 1674.

Gem. MARIA ANNA, Graf Carl Philipp Guſtavi von Pappenheim Tochter / geb. 6. Jan. 1674.

7. *Friderich Albrecht Nicolaus*, geb. 6. Dec. 1675. † 1680.

8. *Maria Urſula*, geb. 4. April 1677. † 1687.

9. *Joh. Wilhelm Notger*, geb. 7. Jul. 1678 † ſelbigen Jahrs.

10. Maria Louiſa Antonia, geb. 18. Oct. 1679.

Dieſe Hoch-Gräfl. Familie hat ſchon von vielen Jahrhunderten her einen groſſen Ruhm durch ihre Tugendhaffte Vorfahren in Teutſchland erworben; dann im 8ten Seculo nach Chriſti Geburt/ums Jahr 714. ihr erſtbekannter Stamm-Vater Gervvig von Grafen-Egg in dem blutigen und ſcharffen Treffen/ ſo Carolus Martellus Königl. Frantzöſiſcher Ober-Hof-Meiſter wider Raginfredum tapffer gehalten/ mit geweſen ſeyn ſol. Von deſſen Poſterität hat Conrad, ſo ums Jahr 1290. gelebet / 2. Söhne Heinrich und Eberhard, Grafen von Grafen-Egg hinterlaſſen / welche um das Jahr 1309. florirten. Eberhard blieb unverheyrathet / Heinrich aber zeu-gete

gete Albrecht und Heinrich Graf von Grafen-Egg. Albrechts Söhne/ Albrecht und Egger behaupteten dieſen Titul/ welcher bey Heinrichs Nachkommen allgemählich verloſch/ ſo daß ſie ſich nur ſchlechthin von Grafen-Egg zu ſchreiben begunten/ geſtalt Ulrich, deſſen Sohn ein Vater Eberhardi, der einen Sohn gleiches Nahmens hatte / und welcher mit Urſula von Rottenſtein Wolffgang erzeugte / wie auch deſſen Söhne Ulrich und Wolffgang der Jüngere/ ſich nur allein des Frey-Herrn Tituls bedienet.

Bey Abſterbung Ulrichs Nachkommenſchafft/ hat Wolffgang der Jüngere 1451. mit ſeiner Gemahlin Anna von Suntheim erzielet Friderich/ welcher ſeine Herrſchafften Eglingen und Neßlingen mit der Hrrrſchafft Kaltenburg/ ſo er von Johann und Ulrich von Rietheim erkaufft/ vermehret/ ſtarb 1482/ oder wie andrere wollen 1492. und hinerließ ſeiner Gemahlin 3 Söhne Wolffgang, Sixtum und Ludvvigen. Der letzte ſtarb 1495. ohne Erben. Wolffgang war auſſer Ehe/ und verkauffte ſeinem Bruder Sixto das von dem Väterlichen Erbe ihm zu ertheilte Kaltenburg/ erhielt von zwo Gemahlinnen drey Söhne Joh. Ludvvig, Chriſtoph. und Friderich. Chriſtoph ſtarb ſonder Kinder. Joh. Ludvvig und Friderich pflantzten die Eglingiſche und Burgbergiſche Linie: Jener/ dem in der Väterl Erbtheilung Eglingen zu Antheil wurde/ hinterließ von ſeiner Gemahlin Praxedis von Kaltenthal/ einen Sohn Ludvvig von Eglingen und Oſterhofen/ ſo 1580. die Schuld der Natur bezahlte/ nachdem Er mit Clara von Sirgenſtein Otto Heinrich,

rich, Johann Ludvvig und Johann Ulrich erzeuget. Der Letzte war Rath des Biſchoffs von Aichſtädt/ und Amtmann zu Armberg. Der ander war Canonicus zu Aichſtädt und Augſpurg. Otto Heinrich, bekleidete bey den Pfaltz-Grafen von Neuburg die Charge eines Cammer-Herrns/ Raths und Provincial-Amtmanns zu Hochſtetten / vermählte ſich 1. mit Catharina Regina von Weitingen / die 1592. ſonder Kinder verſchied 2. mit Siguna Blaarerin von Wartenſee / von welcher Er auſſer denen / ſo das Cloſterleben erkieſet / gezeuget Johann Gottfried, Frey-Herrn in Grafen-Egg / Herrn in Eglingen und Oſterhofen / Pfaltz Neuburgiſchen Rath / Cammer-Herrn und Amtmann zu Neuburg / auch endlich Printz Philipp Wilhelms Ober-Hoffmeiſtern / welcher den Reichs-Abſchied 1641. mit unterſchrieben/ nach wenigen Jahren aber im Ehloſen Stande zu Neuburg ſein Leben und zugleich als der Letzte ſeine Linie beſchloſſen.

Friderich obengedachten Sixti jüngſter Sohn erhielt zum Antheil Burgberg/ dahero die Burgbergiſche Linie entſprungen / zeugte mit ſeiner Gemahlin Anna von Erolzheim / Friderichs und Dorotheæ von Haslang Tochter/unter andern Georgium, Abten zu Kempten / erwehlt 1559. † 1571. dann Ludvvigen, Decanum des Capitels zu Elwangen. Hiernechſt Ulrichen, dem Burgberg in der Theilung zufiel/ein Gemahl Cunigundæ von Stein / und Vater einer einigen Tochter / und endlich VVilhelmen. Dieſer ererbete Marſchalck-Zimmern/ (ſo nach der Zeit Würtemberg an ſich gekaufft/) und verwaltete das Richterliche Amt bey der Käyſerli-

chen

chen Cammer zu Rothweil / vermählte ſich Anfangs mit Veronica Turzonin, einem Hoch-Adelichen Ungariſchen Geſchlechte / die ihm einen reichen Braut-Schatz zubrachte; Hernach mit Felicitas von Rechberg / 3. mit Emerentia von Hauſen / Ferdinands von Laubenberg Wittwe. Seine andere Gemahlin gebahr ihm Ferdinand in Haſenweile und Marſchalck-Zimmern / der daſſelbige Richterliche Amt / als ſein Vater / bekleidete / und mit ſeiner Gemahlin Brigitta, Hundpißin von Waltrams / Friderichs Ilſungi von Trazberg Wittwe / nebſt der Tochter Anaſtaſia, ſo in die Knöringiſche Familie geheurahtet / einige Söhne / darunter Ludvvig und Hugo im Kriege geblieben / Philipp und Wilhelm aber ſind unter dem Teutſchen Ritter-Orden Commendatores, jener zu Birnſperge und Rotenburg / dieſer zu Franckfurt worden. Joachim wurde ein Mönch / hernach des Heiligen Römiſchen Reichs Fürſt und Abt zu Fulda 1644 / ſtarb 1671. Ernſt endlich ſatzte den Stamm fort / und erzeugte mit Maria Magdalena, ſeines Hn. Vettern Otto Heinrichs Tochter / 3. Töchter (1) Mariam Scholaſticam, Canoniſſin zu Fulda im Frauen-Cloſter † (2) Mariam Annam, Canoniſſin im Cloſter zu Dillingen / St. Dominici Ordens / und (3) Mariam, Gemahlin Frantz Antons, Frey-Herrns von Freyberg in Wellendingen und Bondorff / und einen einigen Sohn Joachim Gottfried, welcher den Gräflichen Titul / den ſeine Vorfahren ſonſten gebraucht / nach und nach aber negligiret / mit Bewilligung des Käyſers wieder angenommen; vermählte ſich zweymahl / 1. mit Maria Urſula, Frey-Fräulein von Freyberg / ſo ihm 11. Kinder gebohren / † 10. Oct. 1679. 2. mit Maria Anna Spatin von Zweyfalten

N

falten 10. Oct. 1680. welche ihm aber mit keinen Ehe-Segen erfreuet/ſondern indem er den 30. Jul. 1684. verblichen/überlebet.

Gehören zum Schwäbiſchen Cräyſe.

Gräfliche Güter.

Die alte Herr- und nachmahlige Grafſchafft Grafen-Egg/ im Schwäbiſchen Cräyſe/ Eglingen/ Möſslingen/ Kaltenburg/ Burgberg/ Omerhoven.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Grafen-Egg.

JSt eine ſilberne Raute im rohtem Felde. Auf dem Schilde ſtehet ein gekrönter offener Helm/ welcher zwiſchen 2. rohten Flügeln eine rohte mit gold-gezierte Biſchoffs-Mütze trägt. Auf jeden Flügel iſt die ſilberne Raute des Schildes zu ſehen/ welche auch zur lincken Seiten der Biſchoffs-Mütze herfürblicket/ zur Rechten aber ein güldenes Creutz.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul.

CHRISTOPH JOACHIM BERNHARD, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Grafen-Egg/ Herr zu Burgberg/ Nößlingen/ Kaltenburg/ Eglingen und Omerhoven.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz.

Iſt Eglingen/ unweit Nördlingen in Schwaben.

VI.
Die Grafen von Hohen-Embs.

Zergliedern ſich in zwey Linien.

I. Die Hohen-Emſiſche.

FRANTZ CARL ANTON, geb. 1. Aug. 1650.

Seine Eltern:

CARL FRIDERICH, Jacobi Hannibalis und Franciſcæ von Hohen-Zollern Sohn. † 20. Oct. 1675.

CORNELIA LUCIA, Petri Hertzogen von Altemps Tochter.

Gemahlin.

FRANCISCA Schmidlin von Lebenfeld / ſeines Ober-Pflegers Tochter / welche Er nach abgekühlter Hitze nicht lange behielt / und lebt ſie anjetzo zu Coſtnitz in mäßigen Zuſtande ſonder Kinder.

Ge-

Geſchwiſter.

1. *Maria Claudia*, †

2. Maria Catharina, Graf Maximilian VVunibalds Turchſeß von Waldpurg in Scheer Gemahlin.

3. *Anton Joſeph*, † 1674.

II. Die Vaudutziſche.

JACOB HANNIBAL, geb. 1653.

Seine Eltern waren:

FRANTZ VVILHELM, obgedachten Jacobi Hannibalis und Franciſcæ von Hohen-Zollern anderer Sohn. † 10. Sept. 1662.

ELEONORA, Uratislai, Grafens von Fürſtenberg Tochter. geb. 1620. †

Gemahlin.

ANNA AMALIA, Rudolphs Frey-Herrns von Schauenſtein und Ehrenſtein/ und Amaliæ von Molina Tochter.

Von welcher gebohren:

1. Joſeph Leopold.
2. Bartholomæus Hannibal.
3. Anna Amalia.

Geſchwiſter

1. *Maria Franciſca*, geb. 1650. Graf Johann Ferdinands Franciſci von Enckevört / Jhro K.yſerl. Majeſt. Cammer-Herrns Gemahlin. †

2. *Ferdinand Carl*, geb. 29. Dec. 1650. verm. mit Maria Jacobea Euſebia, Maximilian Wilibalds Truchſens von Waldburg / Grafens in Wolffsegg Tochter / † 1686. im Febr. ſonder Kinder. Käyſerl. Obriſt-Lieutenant zu Pferde.

3. Maria Anna, geb. 1652. Gemahlin Graf Joh. Georgs von Oppersdorff.

4 *Frantz Wilhelm* Käyſerl. Obriſt-Lieutenant zu Pferde / geb. 1654. † 27. Aug. 1691. da er in der Schlacht bey Salankemen tödtlich verwundt. Er hatte ſich kurtz vorher vermählt mit Maximiliana Joſepha, Maximiliani Fürſtens von Lichſtein Tochter / die Jhm nach ſeinen Tode 28. Mart. 1692. gebohren:

Frantz Wilhelm Maximilian Carl Antonium.

Dieſe Hoch-Gräfliche Familie führet ihren alten Adel her aus der Schweitz / welcher ſchon im 10. Jahr hunderte floriret: Denn die Hiſtorien bemercken / daß Georg von Embs / Herr in alten Embs / ſich Anno 942. bey dem Turnier zu Rotenburg / und noch ein ander mit Namen Embs / bey dem Halliſchen 1048. endlich Theodoricus, ſo vor einen Stamm-Vater jetziger Linien gehalten wird / in dem Cölniſchen 1179. eingefunden deſſen Nachkömmlinge bloß mit der Ritterlichen Würde vergnügt lebten / biß

biß auf den Anfang vorigen Seculi, um welche Zeit Marx Sittich, ein tapfferer und großmůtiger Mann/ ſo dem Kåyſer treue Dienſte wieder Franckreich geleiſtet/ und dahero ſein Geſchlecht durch ſeine preißwůrdige Conduite in den Frey-Herrn Stand erhaben. Er war ein Sohn Marquardi von Embs/ Ritterlichen Standes/ und Annæ von Landenberg: Deſſen Sohn Wolffgang Dietrich, den Er mit Helena von Freyberg erzeuget/ durch ſein ſonderbar Anſehen und ungemeine Klugheit/ ſeinen Stamm mit dem Grafen-Stand bekrönte: Durch welche Würde Er zur Gemahlin Claram Medicèam, Bernhardi Medicèi und Cœciliæ Serbellonæ Tochter/ erlangte/ deren zwey Brůder die Zier des ſelbigen Jahr-hunderts/ nemlich Johann Jacob, Marggraf zu Marignano/ durch ſeine preißwůrdige Tapfferkeit/ und Johann Angelus durch ſeine ungemeine Gelehrſamkeit zu den höchſten Gipffel der Ehren geſtiegen/ ja der Letztere gar die Påbſtliche Wůrde/ unter den Beynahmen Pii IV. überkommen.

Dieſer Wolffgang Dietrich ſtarb im 30ten Jahr ſeines Alters und hinterließ 3. Söhne: Marx Sittich, Jacob Hannibal und Gabriel. Gabriel blieb unbeerbt: Marx Sittich aber/ geb. 14. Sept. 1533. gieng wider der Mutter Willen im Krieg/ diente unter ſeiner Mutter Bruder Johann Jacobo, verliebte ſich zu Genua in ein gemein Weibes-Bild/ mit welcher Er Robert erzeugete. Auf Zureden ſeiner Mutter andern Bruder/ Pabſt Pii IV. verließ Er den weltlichen Stand/ und erkieſete das Mönchs-Leben/ wurde Anfangs 1561. Biſchoff und Caſano und ein Jahr hernach Cardinal. Nach Ablegung erſtgedachten Biß-

thums / Biſchoff von Conſtantz / ewiger Legat zu Avignon und Ancona / Ober-Prieſter zu S. Johann / ſtarb 1595. im Mart. Nachdem Er ſieben Päbſte in unverrückten Glücks-Stand überlebet / und ſeinen Sohn Robert, ſo wohl mit hohen Ehren-Aemtern / als vielen Gütern / abſonderlich / der Marggraffſchafft Gallara / verſehen / und in die Verwandſchafft der höchſten Röm. Familles geſetzet / indem Er Ihm Corneliam Urſinam, aus dem Hertzoglichen Geſchlecht Bracciani beygeleget / mit welcher erzeugt Johann Angelus, der erſte Hertzog zu Altemps und Galara / der in ſeiner erſten Ehe mit Maria Ceſia, Hertzogin von Aquaſparta / Petrum, Hertzogen von Altemps und Galara; mit der andern Margaretha Madrucia aber Marcum, ſo annoch am Leben / erzeuget. Petrus ſtarb 21. Mart. 1691. im 83ſten Jahr ſeines Alters / hatte gleichfals zwo Gemahlinnen: die erſte war Angelica Medicea, Coſmi Medices und Lucretiæ Cajetanæ Tochter; die andere Iſabella Lanti.. Jene gebahr ihm drey Töchter / davon die erſte Carl Ludvvig, Grafen Hohen-Embs ihren Vettern: die andere Hippolytum Lanti, einen Römiſchen Printzen / der Stieff-Mutter Bruder / heurathete: die dritte aber ging ins Cloſter. Die letzte Gemahlin brachte ihm unter andern Kindern Johannem Angelum, ſo Canonicus in der Stiffts-Kirchen Petri im Vatican geweſen / und 1681. geſtorben. Franciſcus aber der jetzige Hertzog zu Altemps und Galles, welcher Anaſtaſiam aus dem Hauſe Caffarelli zur Gemahlin hat / und Joſephus Maria, vorigen Johannis Angeli Brüder / leben noch.

Jacob

Jacob Hannibal, des Cardinals Marx Sittichs Bruder / nahm unter der Vormundſchafft ſeiner Mutter Bruder Johannis Jacobi dergeſtalt an Wiſſenſchafften zu / daß Er bey Mannbahren Alter von denen Påbſten Pio IV und V. zum Generaliſſimo über die Påbſtlichen Trouppen erwehlet wurde; und weil Er hierdurch Philippo II. König in Spanien in unterſchiedlichen Krieges-Zügen getreue Dienſte geleiſtet / wurde Er ſamt ſeinen Nachkommen mit der im Mayländiſchen gelegenen Graffſchafft Gallara belehnet. Vom Kåyſer Ferdinand aber unter die Reichs-Grafen Schwåbiſchen Cråyſes aufgenommen / zeugte mit Hortenſia, Borromea, Gilberti Grafens von Arona Tochter / Caſparn, Marx Sittich, und Wolffgang Dietrich. Der Letzte iſt auſſer Ehe den Studien gefolget. Marx Sittich war Anfang Præpoſitus des Capituls zu Conſtantz / Biſchoff zu Saltzburg / und ſtarb 1619. Caſpar vermehrte ſeine Famille mit Kindern und Gütern / dann Er kauffte von Carl Ludvvigen Grafen von Sultz / Anno 1614 vor 200000. Gold-Gülden die Herrſchafften Vaduz und Schellenberg Von ſeiner Gemahlin Eleonora, Frey-Fråulein von Walßberg zeugete Er unter andern Kindern Jacob Hannibal, deſſen Söhne Carl Friderich und Frantz Wilhelm, von ſeiner Gemahlin Franciſca von Hohen-Zollern / theilten die Teutſche Hoch-Gråfliche Linie in zwey Ståmme / den Hohen Emſiſchen und Vaduziſchen.

Jenen ſatzte fort Carl Friderich, deſſen Gemahlin Cornelia Lucia, ſeines Herrn Vettern Hertzogs Petri von Altems Tochter / die ihm 2. Söhne und ſo viel Töchter gebahr. Die åltеſte Maria Clau-

dia ſtarb in ihrer Jugend: Die andere Maria Catharina, war vermählet mit Maximilian Wunibald, Truchſeſſen von Waldpurg/ Grafen in Scheer/ lebt aber jetzt zu Conſtantz. Sein jüngſter Sohn Anton Joſeph, ſtarb in der Blüte ſeines Alters 1674. welchen der Vater 20. Oct. 1675. nachfolgete. Der Aeltere/ ſo ſelbigen ſuccedirte, heiſt Frantz Carl Anton, lebt nunmehro nach der Verſtoſſung ſeiner Gemahlin Franciſcæ Schmidlin von Lebenfeld auſſer Ehe.

Den Vaduzianiſchen Stamm hat Frantz Wilhelm durch Eleonoram, Wratislai Grafen von Fürſtenbergs Tochter fortgepflantzet/ mit welcher er drey Söhne und zwey Töchter erzeuget. Nach deſſen Hintritt 10. Sept. 1662. ſuccedirte ihm zwar ſein älteſter Sohn Ferdinand Carl, geb. 29. Dec. 1650. und verm. ſich mit Maria Jacobæa Euſebia, Maximiliani Wilibalds, Truchſeßen von Waldpurg/ Graf in Wolffegg Tochter/ ſtarb aber im Febr. 1686. ſonder Kinder/ und überließ ſeine Güter ſeinem andern Bruder Jacob Hannibal, ſo noch am Leben.

Gräfl. Güter.

Ems/ iſt zwar nur ein Marck-Fleck/ aber berühmt wegen ſeines Pallaſts und ſchönen Gärten. Die Schlöſſer Alt- und Neu-Hohen-Ems/ nicht weit davon. Vaduz/ Schloß und Herrſchafft. Die Herrſchafft Schellenberg/ Luſtenau and Dorenbeurn.

Reſi-

Reſidencen.

SInd Hohen-Embs und Vaduz.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hohen-Embs.

JSt ein güldener ſpringender Bock mit ſchwartzen Hörnern/ im blauen Felde.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener Helm / mit eben dergleichen halben Bock.

Die Helmdecken ſind gold und blau.

Titul.

FRANCISCUS CARL ANTON, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Hohen-Embs/ Gallara und Vaduz/ Frey-Herr von Schellenberg/ Herr von Lüſtenau und Dornbeurn.

VII.
Die Grafen von Königseck.

Breiten ſich aus in zwey Zweige.

I. Den Rotenfelſiſchen.

SIGISMUND WILHELM, geb. 26. Febr. 1663. der Röm. Käyſerl. wie auch Röm. Königl. Maj. Cammer-Herr / Reichs Hof-Raht/

Raht/ und Extraord. Envoyè am Königlichen Dähniſchen Hofe.

Seine Eltern:

LEOPOLD WILHELM, würckli-cher Käyſerlicher Geheimer Raht/ Reichs Vice-Cantzler und Ritter des güldenen Vlieſſes † zu Wien 5. 15. Febr. 1694. ein Sohn Hugonis, Mariæ Renatæ, von Hohen-Zollern.

MARIA POLYXENA, Johann Wilhelms Herr von Scharffenbergs / und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter. † 9. Sept. 1683.

Die ander Gemahlin MARIA ELEONORA Marggräfin von Pareſſa/des Grafen von Deſſana Wittwe verm. 1684. lebt jetzo zu Wien.

Gemahlin.

JOSEPHINA, Philipp Adams, Grafens von Solms-Licha/ und Eliſabetæ Raſchiniæ von Rieſenburg Tochter/verm. 20. Febr. 1689.

Geſchwiſter.

1. HUGO FRANCISCUS, geb. 7. May 1660. Canonicus der Ertz-und Hohen-Stiffter Cölln/ Saltzburg / Straßburg und Lüttig / Statthalter zu Cölln.

2. Albrecht Euſebius, geb. 4. Jan. 1669. vormahls Dom-Herr zu Paterborn und Breßlau.

Gem. Clara Philippina Felicitas, Graf Salentin Erneſt zu Manderſcheid-Blanckenheim Tochter geb. 17. Sept. 1667. verm. 1694. 31. Oct. wovon

(1) *Maria Catharina*, geb. 1695. † 1697.

(2) Carl Ferdinand, geb. 1. Oct. 1696.

(3) Franciscus, geb. 1698.

3. Franciſcus Anton Joſeph Ignatius Vincentius Ludovicus, geb. 16. May 1692. Maltheſer Ritter.

4. Chriſtianus Lotharius Joſephus Dominicus, geb. 17. May 1673. Dom-Herr zu Saltzburg und Paſſau.

5. Anna Sophia Euſebia Cajetana, geb. 23. Jul. 1674. verm. 30. Nov. 1690, mit Proſper Ferdinand von Fürſtenberg-Stulingen.

6. Carolus Fidelis, geb. 22. May 1675.

7. Maria Eliſabet, geb. 21. May 1677.

8. Johanna, geb. 13. Aug. 1679. Graf Franciſci Georgii von Manderſcheid-Blanckenheim Gemahlin / verm. 1698.

Seines

Seines Herrn Vaters Leopold Wilhelms Halb-Geſchwiſter.

Von

Charlotta Louiſa Gräfin von Sultz / Graf Hugonis andern Gemahlin:

1. Maria Catharina, Graf Carol Ferdinand von Manderſcheid-Geroldsſtein geweſenen Käyſerl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præſidenten Wittwe.

2. *Ignatius Euſebius Franciſcus*, Canonicus zu Cölln und Dechand zu Straßburg † 1681.

3. *Johann Euſebius*, hatte auch den geiſtlichen Stand erwehlet † 1661.

II. Den Aulendorffiſchen

FRANTZ ANTON, Dohm-Herr zu Saltzburg und Augſpurg.

Deſſen Eltern:

JOHANN GEORG, Georgii und Cunigundæ Truchſeßin Sohn. † 1666.

ELEONORA, Gräfin von Hohen-Embs.

Sein

Sein Hr. Bruder:

ANTON EUSEBIUS, Dero Käyſerlichen Majeſt. Geheimter Raht / † 1. Jun. 1692.

Gemahlinnen:

I. *DOROTHEA GENOVEVA*, Chriſtoph. Richards Frey-Herrns von Thun und Barbaræ Helenæ von Thun Tochter / verm. 1662. †

Wovon gebohren:

1. FRANTZ MAXIMILIAN , Land-Voigt in Schwaben / und regierender Herr zu Aulendorff.

Gemahlin.

MARIA ANTONIA, Graf Sigfrid Chriſtoph Breuners Tochter / verm. 22. Febr. 1693

2. Maria Anna, mit Frantz Anton Grafen von Hohen-Zollern in Sigmaringen / verm. 2. Febr. 1687.

II. *MARIA ANNA* , Mainradi Fürſtens von Hohen-Zollern / und Annæ Mariæ Gräfin von Törringen Tochter. †

III. *MARIA ANNA CATHARINA*, Johannis Grafens von Montfort / und Mariæ Catharinæ Gräfin von Sultz Tochter / verm. 1679. † 23. Nov. 1686.

IV. CHRI-

IV. CHRISTINA LUCIA, Graf Christians von Hohenloe in Schillings-Fürſt/ und Luciæ von Hatzfeld Tochter/ jetzo Wittwe/ verm. 1688.

Von welcher

Ein junger Herr geb. 8. Mart. 1690. †

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß rühmet zum Stamm-Vater einen alten teutſchen Helden/ Nahmens Cuno aus dem Hertzoglichen Stamm der Allemannier und Elſaſſer Gvelfer entſproſſen/ ſoll ſich 2. Meilen von Alſtorff geſetzet und um das Jahr 650. ein Schloß nach ſeinem Nahmen Königseck/ oder Cunonisegg erbauet haben. Sonſten will eine auf dem Königseckiſchen ſchönen Garten-Hauſe zu Gumpendorff unſern Wien befindliche Stamm-Tafel den Urſprung von einem Cadet, der alten Könige von Bayern herführen/ und ſolches mit einiger Gleichheit der Wapen behaupten/ welches man in ſeinem Werthe beruhen läſſet.

Im 13. Seculo hat Friderich, Herr von Königseck/ ein Sohn Eberhardi, ſo geſtorben 1203. ſich durch ſeine Tapfferkeit und kluge Conduite dermaſſen in Jacobi Königs von Aragonien Gunſt geſetzet/ daß er ihm eine Princeßin von Cardona zufreyete/ mit welcher er die nunmehro in Spanien blühende und von ihrem Wapen alſo benante Familie von Scutellis oder Sentellis aufgerichtet.

Hernach im 15. Jahrhundert ſoll einer von Ulrichs V. Herrn in Königseck/ und Eliſabetæ Gräfin von Sulgau Söhnen/ Marquard ſeines Vatern Bruder in Preuſſen gereiſet ſeyn/ von welchem einige

ge Scribenten melden/ daß er Groß-Meiſter des Teutſchen Ritter-Ordens/ und Regent von erſagten Preuſſen geweſen/ ſo 1440. abgelebet: Allein die Cronic dieſes Landes und Ordens gedencken deſſen gar nicht/ ſondern beglauben vielmehr/ daß um ſelbige Zeit Paul Pellnitz von Nußdorff/ von 1422 biß 1441. dieſe hohe Charge bedienet. Dem ſey aber wie ihm wolle/ ſo pflegen doch die meiſten Hiſtorici von dieſem Sohn Ulrichen, welcher mit einer edlen ſelbiger Provintz ſich vermählet/ derer von Königseck die noch heut zu Tage in Preuſſen übrig/ Urweſen herzuleiten.

Von einem andern Sohn Ulrichs V. mit dem Vater gleiches Nahmens/ ſtammen her die von Königseck in Schwaben/ ſelbiger zeugete mit Margaretha von Iſenburg einen Sohn Marquard, der im Anfang vorigen Seculi ſtarb/ und nach ſich ließ von Magdalena von Papenheim eine Tochter Urſulam, Burchards Frey-Herrns von Ellerbach Gemahlin/ nebſt einem Sohne Johann, Herrn in Aulendorff/ Marſtetten und Ebenweiler/ ſo ein Vater Johann Marquards, eines ſehr gelehrten Mannes/ und Cammer-Præſidentens zu Enſisheim/ der 1553 ohne Erzielung einiger Leibes-Erben/ mit Eliſabeta Gräfin von Fürſteuberg ſtarb: Ferner Johann Georgs ſo zu Feld-Kirchen 1528. im 21. Jahr ſeines Alters verblichen; wie auch Helenæ Graf Friderichs von Löwenſtein Gemahlin; und endlich Johann Jacobs, Frey-Herrns von Königseck in Aulendorff/ welcher von denen Grafen von Montfort die Herrſchaften Rotenfelß und Stauffen erkauffte/ und 1567. mit Hinterlaſſung 5. Söhne/ nemlich Ulrich, Marquard

quard, Berchtold, Georg und Hugo erblaſſete. Ulrich ging ins Cloſter. Marquard ward Raht und Ober-Hof-Meiſter in Bäyern/ wie auch Gouverneur von Ingolſtadt / ſtarb 1626. nach ſich laſſend von Juſtina Freyin von Stauffen / einen eintzigen Sohn Johann Wilhelm Grafen von Königseck / der aber 1663. Ehloß durch ſeinen Todt ſeine Stamm-Linie endigte. Berchtold ein Gemahl Cunigundæ, Gräfin von Zimmern / ſtarb gleichfalß ohne Kinder. Hugo kam 1584. in Niederlanden um. Georg endlich/ welchen 1622. eine Mörderiſche Hand des Lebens beraubete / iſt der Fortpflantzer der heutigen Familie. Mit der erſten Gemahlin Cunigunda Truchſeßin/ erzeugte er nebſt verſchiedenen Töchtern/ unter welchen Cunigunda Eliſabet, Veits Ernſts Khinigle Frey-Herrns von Ehrenburg/ Gemahlin worden/ 4. Söhne: Von denen Berchtold und Johann Jacob das Cloſter Leben ergriffen. Jener ward Theſaurarius zu Cölln / und Decanus des apituls zu St. Gereon, und legte 1664. die Sterblichkeit ab. Dieſer ward Diaconus Junior zu Cölln / und Cuſtos zu Saltzburg/ fand ſein Lebens-End 1663. Von denen übrigen ſtammen 2. Linien / die Rotenfelſiſche und Aulendorffiſche her.

Hugo in Rotenfels/ Käyſerl. Reichs-Hoff-Raht gab 1666. dieſem Leben gute Nacht/ hatte 3. Gemahlinnen / unter welchen die dritte Anna Amalia, eine Rhein-Gräfin / Wittwe Caſpar Bernhards von Rechberg / ihn Vaterloß ließ: Die andere aber Carola Ludovica G äfin von Sultz / gebahr ihm 2. Söhne und eine Tochter / Mariam Catharinam, eine Gemahlin Carl Ferdinands, Grafens von Mander-

derſcheid in Geroldſtein: Die beyden Söhne Ignatius Euſebius Franciſcus, und Johann Euſebius gingen ins Cloſter. Dieſer begrüſſete die Ewigkeit 1661. der Aeltere wurde Canonicus zu Cölln und Dechant zu Straßburg / und wanderte aus dieſer Jammer Welt 1681. Die erſte Gemahlin Maria Renata gebahr ihm Leopold Wilhelm, Grafen in Königseck und Rotenfelß / ꝛc. ſo Ritter des güldenen Flieſſes / Seiner Käyſerl. Majeſtät Geheimer Raht / und des Heil. Röm. Reichs Vice-Cantzler geweſen / zeugete mit der erſten Gemahlin Maria Polyxena, Johann Wilhelms, Herrns von Scherffenberg / und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter / die den 9. Sept. 1683. aus dieſem Leben eilte / unterſchiedliche Kinder / ſo alle im Anfang dieſer Linie bemercket. Seine andere Gemahlin Mariam Eleonoram Deliberam von St. Martin, Marggrafens von Parella aus Piemont / Tochter / Grafens von Deſſana Wittwe / verließ er den 5. Febr. 1694. ſonder Kinder.

Die Aulendorffiſche Linie pflantzte fort Johann Georg, Käyſerl. Raht / Ober-Director des Geheimen Rahts zu Inſprug / wie auch Ober-Cammer Herr des Ertz-Hertzogen Sigismund Frantzens. legte die Sterblichkeit ab 1666 nach dem er vorhero mit Eleonora Gräfin von Hohen-Embs / 22. Kinder erzielet / unter welchen aber nur 2. Söhne und 5. Töchter ihr männliches Alter erreichet Johanna Claudia eine Gemahlin Johann Frantz Deſiderati, Fürſtens von Naſſau-Siegen / ſtarb 1664. Maria Eliſabet Joh. Ludvvigs Grafens von Sultz Gemahlin gleichfalß todt. Maria Monica Joh. Ernſts Truchſeſſens von Waldpurg / Grafens in Trauchburg

burg Gemahlin Maria Catharina mit Paulo Sixto Grafen von Trautſon 1664 vermählt / geſegnete dieſes Zeitliche 11. Jan. 1680. Zu Madrit in Spanien / nachdem ſie 8. Monath vorher ihren Gemahl als Käyſerl. Ambaſſadeur am ſelbigen Hofe / nebſt 3 Kindern durch den Todt / voran geſchickt. Endlich Anna Eleonora, Graf Paris Georg Fuggers in Kirchberg Gemahlin / nun Wittwe. Von deſſen Söhnen ſind Frantz Anton , Canonicus zu Saltz- und Augſpurg / und deſſen Bruders Anton Euſebii Sohn / Frantz Maximilian, annoch im Leben.

Gräfliche Güter.

Die Graffſchafft Königseck / die Herrſchafft Aulendorff als ein alt Patrimonial-Stück des Geſchlechtes: Die Herrſchafften Rotenfelß und Stauffen / welche ſie im vorigen Seculo von den Grafen von Montfort erkaufft. Nechſt dieſen Ebenweiler / Wald und Marſtetten.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Königseck.

Beſtehet aus 21. rohten und güldenen von der lincken Seiten länglich herab-geſchobenen Rauten.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm / mit einem Buſch von ſieben rohten Strauß-Federn.

Die Helmdecken ſind gold und roht.

Titul

Titul

Der Rotenfelſiſchen Linie.

SIGMUND VVILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Königseck und Rotenfelß / Herr zu Aulendorff und Stauffen.

Der Aulendorfiſchen Linie.

FRANCISCUS MAXIMILIAN, Graf zu Kö⸗nigseck und Rotenfelß / Frey⸗Herr zu Au⸗lendorff / Herr zu Stauffen / Ebenweiler, und Wald.

Religion.

Iſt Römiſch⸗Catholiſch.

Reſidence

Iſt Rotenfelß und Aulendorff.

VIII.

Die Grafen von Hohen-Waldeck und Maxelrain.

Stammen fort in zwey Linien,

I. Heinrich Georgens Linie.

JOHANN VITUS, Chur-Fürſtl. Bäyeriſcher Cammer-Herr.

Seine Eltern waren:

HEINRICH GEORG, † 1640. Wolffgang Veits und Johannæ, Truchſeßin von Waldburg Sohn.

MARIA ELISABET, Gräfin von Preyſing. † 1669.

Gemahlinnen:

I. *CATHARINA CONSTANTIA*, Freyin von Spirring in Fronberg. †.

II. FRANCISCA CLARA, Gräfin von Lamberg / lebet ſonder Kinder.

Seine

Seine Schweſtern.

JOHANNA FRANCISCA, hinterlaſſene Wittwe Franciſci Frey-Herrns von Neuhauß.

ELISABET ADELHEID iſt im Kloſter.

II. Wolffgang Veits Linie.

MAXIMILIAN WILHELM.

Seine Eltern.

ROSINA, Gräfin von Preiſing / † 1676.

Gemahlin:

MARIA THERESIA, Graf Leopolds von Fugger Tochter / wovon:

1. Joh. Vitus Joſeph Marcus.
2. Johann Franciſcus Anton Leopold.
3. Maria Catharina Thereſia.

Geſchwiſter.

Johann Heinrich Frantz Dominicus, Dom-Herr zu Freyſingen.

Franciſca, vermählt mit Eobald von Kleiſt / Chur-Fürſtl. Bäyeriſchen Hof-Rahts Præſidenten.

Von dem Schloß Maxelrain unfern Aiblingen belegen / führet dieſe Hoch-Gräfl. Familie ihre Benennung her: Einige unter denen Genealogiſten ſetzen ihr Alterthum in das 12. Seculum, indem ſie gedencken / daß bey der Fundation des Cloſters Beybartin Anno 1130. in dem damahls errichteten Inſtrument / 2. von dieſer Familie nemlich Heinrich und Sibotho, Edle Männer von Maxelrain / ſich als Zeugen unterſchrieben.

Ferner habe Armenreich von Maxelrain dem X. Turnier zu Zürich 1165. Leonhard von Maxelrain aber dem XII. zu Nürnberg 1197. beygewohnet.

Weil aber dieſes vielen Dunckelheiten annoch unterworffen / ſo wird die gewiſſe Herleitung ſolcher Familie beſſer von Ottone fortgeführet. Selbiger lebte Mitten im 14 Jahrhundert / hatte 2. Gemahlinnen. (1) Annam Gräfin von Montfort. (2) Catharinam von Schenna / Tyroliſchen Herkommens / welche Letztere ihm Conrad und Wilhelm gebohren; Wilhelm erzielete mit Anna Marſchallin von Poxberg einige Söhne / unter welchen Ludvvig den Stamm fortſetzte / indem Er von Anna von Riedheim / Sigismund, der eine einige Tochter zeugete / und Veit Land-Pfleger von Aiblingen hinterließ. Dieſer hat durch ſeine Gemahlin Margareth, Wolffgang Herrn von Waldeck Tochter / und zum Theil Erbin / das Recht auf die Herrſchafft Waldeck / ſeiner Familie zugebracht / welches auch deſſen Sohn Wolffgang in der 1559. gehaltenen Transaction mit denen

nen Mit-Erben aus denen Familien von Hohenrain und Sandizell / ſich und ſeine Nachkommen verſichert / welche Bündniß nicht allein damahliger Bäyeriſcher Hertzog Albrecht V. als rechtmäßiger Land-Herr gebilliget / ſondern überdiß auch denen von Maxelrain das Jus Superioritatis zugeſtanden / doch mit dem Beding / daß nach gäntzlicher Abſterbung Männlicher Erben / die Waldeckiſchen Länder / ſamt den übrigen Reichs-Lehn / an Bäyern verfallen ſolten.

Nach Ablebung Wolffgangs, der zum erſten den Frey-Herrl. Titul gebrauchte / haben deſſen Söhne Wolffgang Dietrich und Wolffgang Wilhelm ſich in 2. Linien zertheilet / und durch väterliche Diſpoſition der Aeltere die Waldeckiſche / der Jüngere die Maxelrainiſche Güter / in Beſitz genommen.

Wolffgang Dietrich muſte wegen ſeiner Beſtändigkeit in der Evangeliſchen Lehre / viel von denen Wiederſachern leiden / durffte auch nach ſeinem Tode nicht in ſeiner Eltern Grab geleget / ſondern muſte nach Regenſpurg zu ſeiner Beerdigung gebracht werden. Deſſen zwey Söhne Ludvvig und Georg pflantzten den Stamm fort / wovon jener Wilhelmi Hertzogs in Bayern Cammer-Herr / ſich mit Barbara Scholaſtica von Sandizell / dieſer aber mit Maria von Degenberg vermählet / und weil beyde ſonder Kinder in einem Jahr verſtorben / iſt dieſe Linie 1608. damit verloſchen.

Wolffgang Wilhelm, Wolffgangs jüngſter Sohn / ſetzte die Maxelrainiſch Linie fort / war Chur-Fürſtl. Hof-Marſchall und Hauptmann in

Burckhauſen / legte ſich Ehelichen bey Johannam, Franciſci Perners Tochter / von Braunſchweigiſcher Herkunfft / welche Ihm / auſſer andern Kindern / Wolffgang Veit gebahr / den gemeinen Groß-Vater der heutigen beyden Familien, die noch in deſſen Enckeln Johann Veit, und Maximilian Wilhelm, biß jetzo floriren.

Gräfl. Güter.

Graffſchafft Hohen-Waldeck / Krafft welcher ſie auf dem Reichs-Tage auf der Grafen Banck ſitzen.

Herrſchafft Maxelrain / welcher wegen ſie Chur-Bäyriſche Landſaſſen ſind.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hohen-Waldeck und Maxelrain

JSt vermittelſt eines güldenen Tatzen-Creutzes in 4. Felder eingetheilt. Das 1. und 4. Quartier iſt aus dem rechten Winckel mit einem Wellen-ei ſe geſchobenen ſilber- und ſchwartzem Bande

durchſchnitten / als das Geſchlechts-Wapen derer von Maxelrain in Bäyern. Das 2 und 3. Quartier zeigt einen güldenen ſchwartz-bewehrten Löwen im ſchwartzen Felde. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man einen rohten Vogel mit ausgebreiteten Flügeln/und unter ihm zwey rohte Creutzweiſe über einander gelegte Höltzer / wegen der Herrſchafft Hohen-Waldeck / welche Vitus von Maxelrain mit ſeiner Gemahlin Margaretha , einer Tochter Wolffgangs von Waldeck/erheurahtet hat.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. 1. Der Mittelſte trägt einen ſchwartzen dreyfachen Hügel / worauf ein güldener gekrönter Vogel mit ausgebreiteten Flügeln ſtehet. Die andern beyden 2. und 3. haben einen halben güldenen Löwen auf ſich / zwiſchen zwey Flügeln / die nach Art der 1. und 4. Feldung gezeichnet ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und ſchwartz; in der Mitte ſilber und roht; zur Lincken aber gold und ſchwartz.

Titul

JOHANN VITUS , des Heil. Röm. Reichs Graf von Hohen-Waldeck und Maxelrain/ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſi-

Reſidence

Iſt Hohen-Waldeck und Marelrain.

Scribenten

Wigul. Hund Bayeriſcher Stamm-Baum / von den Fürſten / Pfaltz-Marck-Land-und B[illegible]g-Grafen/ Grafen / Land-und Frey-Herrn / auch Adelichen Geſchlechtern des Hertzogthums Bäyern. Ingolſtadt 1598. fol. 2. Theil.

IX.

Die Grafen von Monfort.

ANTON der Jüngere/geb. 26. Nov. 1670. des Röm. Königes Cämmerer.

Seine Eltern waren:

JOHANN, † 12. Sept. 1686. Hugonis und Johannæ Euphroſynæ, Truchſeßin von Waldpurg / Heinrichs, Grafens in Wolffs-Egg Tochter/Sohn.

MARIA CATHARINA, Carl Ludvvig Ernſts, Grafens von Sultz/ und Mariæ Eliſabetæ, Gräfin von Hohen-Zollern Tochter. † 2. Dec. 1686.

Gemahlin.

MARIA MAXIMILIANA, Graf Maximiliani von Thun, des Ertz-Biſchoffs von Saltzburg Bruders Tochter / verm. 17. May 1693. wovon

1. Maximiliana, geb. 31. May 1694.
2. Joſepha, geb. 25. Jun. 1696.

Geſchwiſter.

1. *Maria Anna Catharina*, Gemahlin Grafens Anton Euſebii von Königseck in Aulendorff 1679. † 23. Nov. 1686.
2. *Maria Cæcilia*, Canoniſſin zu Buchau / Cammer-Fräulein der Chur-Fürſtin von Bäyern † 10/20. Mart. 1697. zu Brüſſel.
3. Maria Thereſia, Canoniſſin zu Buchau.
4. Maria Iſabella Franciſca, geb. 26. Jan. 1668. verm. 5. Aug. 1685. mit Joh. Chriſtoph Truchſeß/ Grafen von Zeil in Zeil.

Seines Vaters Bruder.

ANTON der Aeltere / Chur-Bäyriſcher Kriegs-Raht / Feld-Marſchall Leutenant / und Gouverneur zu Ingolſtadt / geb. 14. Octob. 1635.

I. Gem.

I. Gem. *MARIA VICTORIA*, Gräfin von Spaur. † 16. May 1688.

Wovon gebohren:

1. Johanna Catharina Victoria.

2. Felicitas.

3. Violanta.

4. SEBASTIAN, 1684.

5, *Maria Antonia* } Zwillinge 1685.
6. *Maria Joſepha* } im Nov. †

7, *Maria Thereſia*, 14. Jan. 1687. †

8. } Zwey Zwillinge / geb. 13. May 1688.
9. } auch † im Sept.

II. Gem. MARIA ANNA CATHARINA, Graf Ernſt Emmerichs von Tilly Tochter / verm. 6. Jan. 1692.

Das Schloß Montfort im Rheinthal gelegen / gibt dieſer Hochgräflichen Familie ihre Benennung / und erkennet zum erſten bekanten Stamm-Vater Rudolphum Grafen von Montfort / der im Anfang des 13. Jahrhunderts ſoll gelebt / und mit ſeiner Gemahlin Eliſabet, Pfaltz-Gräfin von Tübingen / die ihm Bregenz zugebracht / einen Sohn Nahmens Hugo erzeuget haben / welcher von ſeiner Gemahlin Agnes aus dem Hauſe Helffenſtein / ſechs Söhne hinterlaſſen; Friderich, Biſchoffen zu Chur; Wilhelm, Abt zu St. Gallen; Heinrich, Thum-Probſt zu Chur; Wie auch Hugo, Rudolph und Ulrich, welche drey Letztere ſo viel Linien erbauet. Ulrich ſeine aber / dem Bregenz und Sigmaringen zuſtund / hat in deſſen Sohn Hugone † 1338. aufgehört.

Rudolph Herr in Feldkirchen und Töſters / hat durch ſeine Söhne Hugo und Ulrich, (der Dritte mit dem Vater gleiches Namens / Biſchoff zu Chur und Coſtnitz / wie auch Abt zu St Gallen † 1333.) 2. Zweige / den Töſterenſiſchen und Feldkirchiſchen / gepflantzet: Jener verblühete in Hugonis Enckel Friderich mit Namen ſo 1321. im Rhein ertranck; Dieſer gieng mit Rudolpho, Ulrichs Enckel / der 1390. ſonder Erben mit ſeiner Gemahlin Agnes Gräfin von Matſch verſchied / wieder zu Ende.

Rudolph ſelbſt aber / weil Er mit ſeinen Anverwandten nicht alzuwohl lebte / hatte die Unterthanen zu Feldkirchen mit vielen Privilegien begabet und Frey gemacht; Die Grafſchafft Montfort hingegen vor 16000. Fl. an das Hauß Oeſterreich Anno 1375. verkaufft.

Hugo Graf von Montfort / Herr in Tettnang / Bregenz und Schär / Rudolphs und Ulrichs älteſter Bruder / hat die Tettnangiſche Linie errichtet / und mit Veronica von Rappoltſtein 3. Söhne / Rudolph, Münch zů St. Gallen; Hugo Herrn in Schär / und VVilhelm Herrn in Tettnang und Bregentz / ſeiner Linie Stammhalter / erzeuget.

Seine dritte Gemahlin Urſula, Gräfin von Pfyrt gebahr ihm VVilhelm und Heinrich, Jener erhielt vom Väterlichen Erbtheil Bregenz / dieſer Tettnang / und theilten alſo ihr Geſchlecht in die Bregenziſche und Tettnangiſche Linie von welcher in Heinrichs Enckeln Hugo und Heinrich, wieder 2. neue Aeſte herfürgeſproſſen: Der Tettnangiſche

und

und Rotenfelſiſche: Dieſem behörte zu Arga; Jenem Prætigoja in Graubünden. Beyde Linien ſind in Ulrichs und Heinrichs Graf Hugonis Ur-Enckeln verloſchen / da kurtz zuvor Rotenfelß und Stauffen an die von Fugger / verkaufft worden / in den Reichs-Lehn aber haben die Anverwandte der Bregentziſchen Linie ſuccediret.

Deren Urheber iſt geweſen VVilhelm, ſo 2. Gemahlinnen hatte: Die erſte Urſula, Gräfin von Pettau: Die andere Margaretha, Gräfin von Hochberg / Wittwe des letztern Herrn in Pfannenberg; Deren 2. Söhne Conrad und Hugo, die Väterliche Güter unter ſich in die Bregenziſche an dem Bodenſee / und Pfannenbergiſche in Steyrmarck getheilet. Die Bregenziſchen Güter hat hernach Eliſabet, VVilhelmi Enckelin / an Sigmund von Oeſterreich 1450. verkaufft: Hugo, dem die Pfannenbergiſchen zugefallen / war ein Gemahl (1) Margarethæ, der letzten Gräfin von Pfannenberg. (2) Clementiæ, Gräfin von Tecklenburg / und (3) Annæ, Freyin von Neuhauß.

Aus der erſten Ehe kam Ulrich, welcher noch vor ſeinem Vater verſtorben / und von ſeiner Gemahlin Gueda Freyin von Stadegg / Hermannum hinterlaſſen / welchem ſeine Gemahlin Margaretha Gräfin von Cilly, Hermann und Johann gebohren. Hermann ehlichte Cœciliam von Lichtenſtein / ein Vater fünff Söhne: 1. Georgii, ſo die Familie fortgepflantzte. 2. Hugonis, ſo ein Gemahl Veronicæ, Gräfin von Sonnenberg / lebte ſonder Kinder / und verkauffte das übrige von Bregenz an Ertz-Hertzog Ferdi-

nand 1525. 3. Hermanni, ſtarb 1515. 4. Johannis, Dom-Herrns zu Görtz.

Georg der Stammhalter lebte in Steyrmarck auf den Pfannebergiſchen Gütern / heurahtete Catharinen, ein Pohlniſches Fräulein / † 1545. ließ nach ſich Jacob und Herman, welche die Tettnangiſchen Güter wieder an ſich zogen / und in denen Reichs-Lehnen nach dem Fidei commiſſo ihrer Vorfahren 1577. ſuccedirten / auch die alienirten Stücke durch Verkauffung ihrer in Steyr und Cärnthen belegenen Güter wieder auf die Nachkommen brachten / daß alſo der damahligen Grafen von Montfort Gebieht und Herrſchafft beſtunde in Tettnangen / zwiſchen Ravensburg und Lindau / und Argen am Bodenſee / weßwegen ſie auch zum Schwäbiſchen Crayß gezogen / und auf Reichs-Tagen Seſſionem und Votum haben.

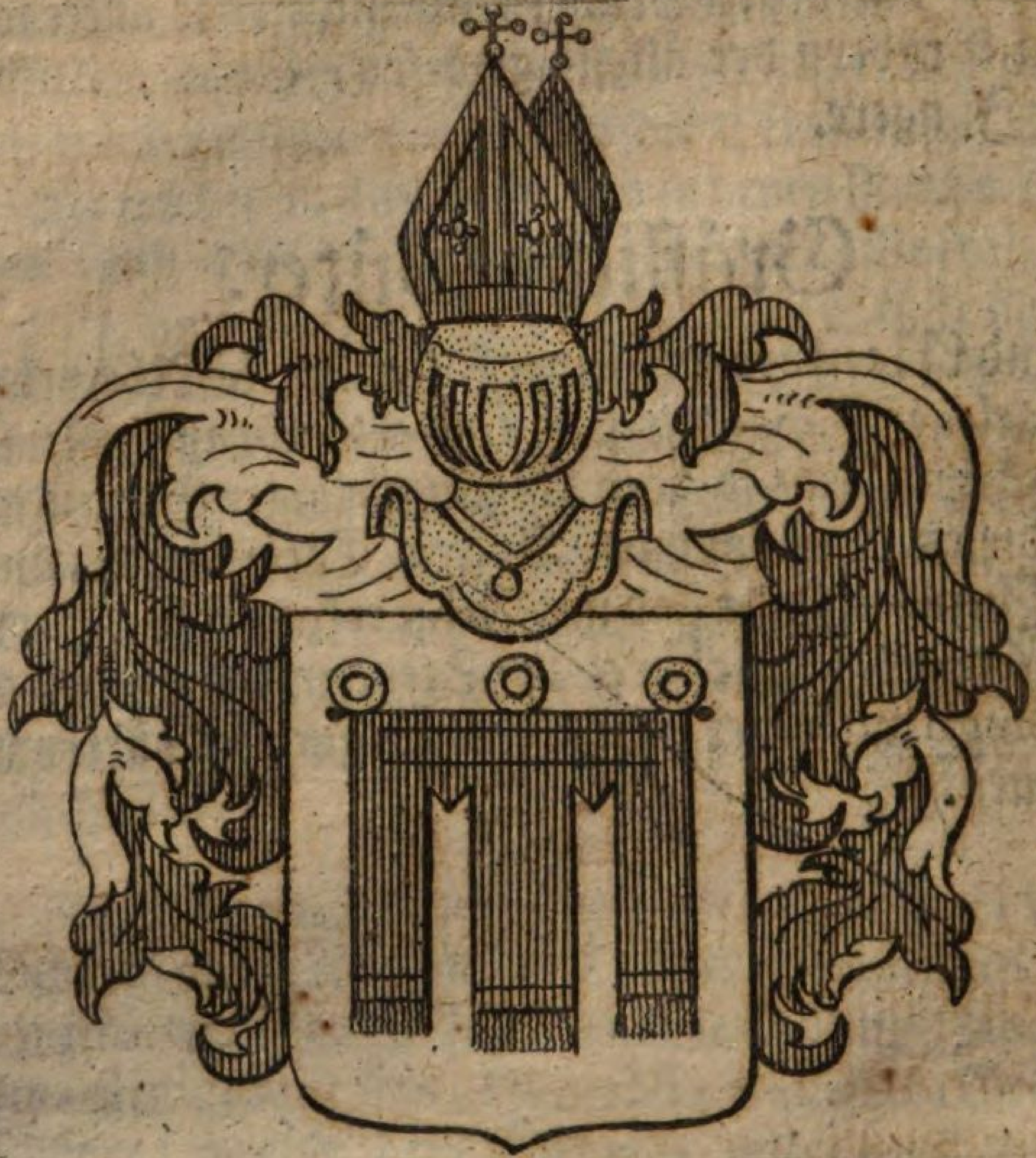
Herman erzielte mit ſeiner Gemahlin Sara von Scharffenberg eine eintzige Tochter Annam Mariam, Grafen Georgs von Loſenſtein Gemahlin. Jacobo hingegen gebahr ſeine Gemahlin Catharina Gräfin Fugger / verſchiedene Söhne / unter welchen nur Georg und Johann im Ehſtand lebten Der erſte ſtarb 1590. und hatte von ſeiner Gemahlin Anna Poppelia von Lobkowitz keine Kinder. Johanni brachte ſeine Gemahlin Sibylia Fugger / 3. Söhne / Hugo, Johann und Herman. Dieſer † in Italien 1641: Jener † 1625. beyde Eheloß. Hugo führte in ſein Ehbett Johannam Euphroſynam, Truchſeßin von Waldpurg / die ihm ſein Geſchlechte mit 9 Kindern / 4 Söhne und 5 Töchtern / vermehrte / † 1651.

† 1651. Unter den Töchtern lebt noch Maria Eliſabet, Frantz Ernſt Grafens von Criechingen Wittwe; Von denen Söhnen aber Anton der Aeltere/ und deſſen Bruders Johannis, ſo unter ſeinen Brüdern der älteſte geweſen/ Sohn/ Anton der Jüngere.

Gräfliche Güter.

Sind Monfort mit ſeiner Zubehör/ in Rheinthal gelegen/ Bregenz iſt eine alte Grafſchafft in Schwaben/ ſo nach Abgang ſelbiger Grafen an dieſes Hauß kommen/ Argen/ Tettnangen und Immenſtadt ſind mit Gelde erkaufft. Die Herrſchafft Pfanneberg in Steyermarck/ ſo Graf Hugo mit ſeiner Gemahlin Margaretha überkommen.

Wapen.



Das Wapen Der Grafen von Montfort.

JSt eine rohte Kirchen-Fahne / oben mit 3. gůlde-nen Ringen / im ſilbern Felde.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener Helm / der eine rohte Biſchoffs-Můtze trågt.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul.

Titul

ANTON der Jüngere / des Heil. Röm. Reichs Graf zu Montfort / Herr von Bregentz / zu Tettnangen / Argen und Immenſtadt Herr der Herrſchafft Pfannenberg in Steyermarck / ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidence

Iſt Montfort.

Scribenten.

Anonymi Geſta Simonis Comitis Montfortii, peculiari Chronico deſcripta typ. antiqv. 8.

Andreæ Artzet Soc. Jes. Genealogia Comitum Montfortiorum, *Tab. ær. incis.*

X. Die

X.

Die Grafen von Oettingen.

Dieſes Hochgräfl. Hauß breitet ſich aus in 2 Haupt-Linien.

Die Oettingiſche und Wallerſteiniſche

Und weil die erſte in den Reichs-Fürſten Stand erhoben/ folget nun die

Wallerſteiniſche.

Welche ſich wiederum in 3 Linien theilet.

I. Die Spielbergiſche.

FRANCISCUS ALBERTUS, geb 10. Nov. 1663 Man nennet ihn den Grafen in der Müntz / von ſeinem Logis, in welchem Er zu Oettingen reſidiret. Legte nach ſeines Hn. Bruders Johann Wilhelms Tode die Geiſtliche Würde als Saltzburgiſcher Dohm-Herr ab.

Deſſen

Deſſen Eltern:

JOHANN FRANCISCUS, Johann Albrechts und *Mariæ* Gertruden von Pappenheim Sohn. † 25. Nov. 1665.

LUDOVICA ROSALIA, Gräfin von Attimis.

Gemahlinn.

JOHANNA, Franciſci Frey-Herrn von Schwendi Tochter und Erbin/ verm. 26. Jun. 1689. wovon:

1. Maria Anna Catharina, geb. 21. Sept. 1693.
2. Maria Joſepha Thereſia, geb. 19. Sept. 1694.
3. JOSEPH Franciſcus Xaverius, geb. 12. Sept. 1695.
4. Franciſcus Anton, geb. 30. May 1697.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Sebaſtian*, geb. 20. Januar. 1655. † 13. Sept. 1675.
2. *Johann Wilhelm*, geb. 23. Decemb. 1655. † 1685. 16. Aug. dem nach ſeinen Tode ſeine Baſe.

Maria Anna Thereſia, VVolffgangs, Grafen von Oettingen Tochter / mit welcher er 1685. vermählt/ gebohren. Mariam

Mariam Joſepham Antoniam, 17. Januar. 1686.

3. *Maria Solome*, geb. und † 6. Oct. 1656.

4. *Joh. Chriſtoph*. geb. 13. Sept. 1657. † 24. Febr 1658.

5. *Anna Chriſtina*, geb. 4. Aug. 1659 † 26. Mart. 1665.

6. *Johann Leopold Ignatius*, geb. und † 29. Aug. 1660.

7. *Wolffgang Adam*, geb. 6. Sept. 1664. † 9. Jul. 1665.

8. *Johann Chriſtoph*. nach des Vatern Todt gebohren 24. und † 25. Jan. 1666.

II. Die Wallerſteiniſche.

WOLFGANG, geb. 1 Febr. 1629.

Käyſerl. würckl. Geheimer Raht und Cämmerer/ Reichs-Hof-Rahts Præſident, auch dero bey denen 1699. im Monat Jan. zu Carlowitz in Ungarn/ mit denen Türcken geſchloſſenen Friedens-Tractaten geweſener Plenipotentiarius primar. und itzo an die Ottomanniſche Pforte nach Conſtantinopel abgeſchickter Groß-Bottſchaffter

Seine Eltern waren:

ERNESTUS, Käyſerl. Reichs-Hof-Rahts Præſident, VVolffgangs und Johannæ von Molle, Sohn † 1670.

MA-

MARIA MAGDALENA, Graf Anton Fugger / und Barbaræ Gräfin von Montfort Tochter / geb. 8. Auguſt. 1606. †

Seine Gemahlin.

ANNA DOROTHEA, Johann Grafens von Wolckenſtein und Rodneck / und Felicitatis Gräfin von Spaur Tochter / davon

1. Maria Anna Thereſia, geb. 24. Aug. 1662. mit Joh. VVilhelm, ihren Hn. Vettern in Spilberg 1685. vermählt / aber noch ſelbiges Jahrs Wittwe.
2. Maria Erneſtina geb. 15 Sept. 1663. zweyte Gemahlin ihres Herrn Vetters Notger VVilhelms in Katzenſtein 7. Jul. 1692. nun von 1693. Wittwe.
3. Maria Magdalena Felicitas, geb. 17 May 1665.
4. Maria Sophia, geb. 29. May 1666. Chriſtoph. Frantzens, Truchſeßens in Trauchburg 22. Jan. 1690. Gem.
5. *Maria Joſepha*, geb. und † 1667.
6. Ernſt, geb. 1668.
7. *Maria Joſepha*, geb. und † 1669.
8. *Maria Franciſca*, geb. und † 1671.
9. Franciſcus Joſeph Ignatius. geb. 27. Nov. 1672 Dohm-Herr zu Saltzburg.
10. *Ignatius*, geb. 1674. †

11. De-

11. Dominicus Joſeph, geb. 3. Sept. 1676.

12. VVilhelm Joſeph Ignatius, geb. im Oct. 1677.

Geſchwiſter.

1. *Albrecht.* †

2. *Ferdinand* †

3. *Wilhelm*, Käyſerl. Geheimer Raht / und zuvor Cammer-Herr und Ober-Jägermeiſter / geb. 1. Aug. 1627. verm. 23 Aug. 1670. mit Octavia Eſther, Jacob Frantzens Frey-Herrns von Herbenſtein / und Julianæ Hageriæ von Altenſteig Tochter / † ohne Kinder 11. Dec. 1692. auf ſeinem Gut Deintzendorff.

4. *Frantz* †

5. *Carl* †

6. Maria Margaretha, andere Gemahlin Leonhard Ulrichs Grafens von Harrach.

7. *Maria Thereſia* †

8. *Maria Polyxena* †

9. *Maria Suſanna* †

10. *Maximilian* †

11. *Philipp*, geb 24. Jan. 1640. Käyſerl. Cammer-Herr und geweſener Obriſter über ein Regiment Curaßirer † 7. Aug. 1680.

Gem. Eberhardina Juliana Sophia, von Oettingen / verm. 1. Mart. 1678. wovon:

(1) Anna

(1) Anton Carl, geb. 28. Jun. 1679.

(2) Maria Anna Eleonora Sophia, geb. 28. Aug. 1680.

12. *Johann Anton*, geb. 17. Oct. 1641. geweſener Käyſerl. Cammer-Herr / Dohm-Herr zu Paſſau / Olmitz und Breßlau / † zu Rom 16. Oct. 1673.

13. Ignatius, Graf in Oettingen / Käyſerlicher Cämmerer / geb. 24. Auguſt. 1642. Lebt auſſer Ehe.

14. *Frantz* †

15. *Maria Chriſtina* †

III. Die Balderiſche.

NOTGER VVILHELM, geb. 1653. Käyſerl. General Feld-Marſchal Lieutenant / Commendant in Coſtnitz / Schwartzwald und Kintzinger-Thal / Condirector des Gräflichen Schwäbiſchen Collegii † zu Villingen im Nov. 1693.

Seine Eltern waren:

FRIDERICH VVILHELM, ein Sohn Ernſts.

ROSINA SUSANNA, Eraſmi Herrns von Trünebeneck / und Eliſabet von Heberſtein Tochter.

Ge-

Gemahlinnen.

I. *MARIA SIDONIA*, Philippi Frey-Herrn von Sötern / Herrn ich Dachſtul / und Maria Dianæ von Cronberg / Tochter / verm. 10. Febr. 1682. † in der Geburt mit Philipp VVolfgang, 23. Sept. 1691. Von welcher annoch leben,

1. CRATO ANTON VVILHELMUS, geb. 1684.
2. Iſabella Sidonia, geb. 1686.
3. Maria Thereſia, geb. 1690.
4. *Philipp Wolfgang*, geb. und † 1691.

II. MARIA ERNESTINA, ſeines Herrn Vettern Graf VVolfgangs Tochter / verm. 7. Jul. 1692.

Von welcher:

5. Maria Joſeph, geb. 1693.

Seine Frau Schweſter.

MARIA THERESIA, geb. 1651. Frantz Ernſts Graf Fugger in Glöht Gemahlin.

Weil das Alterthum und Würde dieſes Hochgräflichen Hauſes bey obiger Beſchreibung der Fürſtlichen Familie dieſes Nahmens bemercket / und auf was Weiſe es durch Graf Ludvvigs XV. des gemeinen Stamm-Vaters aller jetzo lebenden Fürſten und Grafen beyde Söhne / Graf Ludvvig XVI. zu Oettingen / und Graf Friderichen zu Wallerſtein in 2. Linien

Linien vertheilet / angezeiget worden: So iſt allhier die Fortpflantzung der Wallerſteiniſchen Linie annoch zu beſchreiben übrig. Erſtbemeldter Friderich nahm die Päbſtliche Religion an / und erzeugte mit Euphroſina ſeines Herrn Vettern Martins einigen Tochter / unter andern VVilhelm und Fridrich: Dieſer heyrahtete wider ſeines Bruders Willen eine gemeine Bürgers-Tochter von Nördlingen / Nahmens Urſula Heilbrunnerin, die ihm einige Kinder gebahr / ſo aber von dem Geſchlecht nicht angenommen wurden: VVilhelm hingegen vermählte ſich mit Anna von Hohen-Zollern / welche ihn zu 3. Söhnen Vater machte / nemlich VVilhelm, VVolffgang und Ernſt. Der 1. pfropffte den Spilbergiſchen. Der 2. den Wallerſteiniſchen / und der 3. den Balderiſchen Aſt / die heutiges Tages noch alle im Flor / jedoch nicht mehr als ein Votum auf denen Reichs-Tagen unter den Schwäbiſchen Reichs-Grafen haben.

VVilhelm der Spilbergiſchen Line Stamm-Vater / erzielte mit Gräfin Eliſabet Fugger / Johann Albrecht. Dieſer wurde durch Maria Gertrud von Pappelheim ein Vater Johann Frantzens, welcher 25. Nov. 1665. die Schuld der Natur bezahlte / und von ſeiner Gemahlin Ludovica Roſalia Gräfin von Attimis / 9. Kinder hinterließ / die aber alle biß auf Frantz Albrecht, ſo jetzo den Stamm unterhält / dem Vater in die Seeligkeit nachgefolget.

Den Wallerſteiniſchen Aſt hat VVolfgang durch ſeinen mit Johanna von Molle / erzeugten eintzigen Sohn Ernſt, die Linie fortgeſetzt / welcher Zeit

ſei-

ſeines Lebens bey dem Käyſerl. Hofe nicht nur in groſſem Anſehen geweſen / ſondern auch die Käyſerl. Reichs-Hof-Rahts Præſidenten-Charge rühmlich verwaltet / ſtarb 1670. nachdem Er von ſeiner Gemahlin Maria Magdalena Gräſin Fugger / 16. Kinder gehabt / die aber meiſtens / auſſer VVilhelm, VVolffgang, Ignatius und Anton Carl, Philippi ſeines Sohns / und Eberhard Julianæ Sohn / welche dieſe Fortſtammung fortſatzten / in der Blüte ihrer Jugend erblichen.

Ernſt 2. Söhne / Martin Frantz und Friderich VVilhelm theilten den von ihrem Vater neu erwachſenen Balderiſchen Zweig wieder in zwey Sproſſen / nemlich in die inſonderheit ſo benannte Balderiſche und Katzenſteiniſche / ſo doch heutiges Tages wieder zuſammen gefüget; Denn jenes Stamm-Vater Martin Frantz † 12. Sept. 1653. verließ einen Sohn und eine Tochter / dieſe mit Nahmen Maria Franciſca war eine Gemahlin Craton Adolphs, Grafens von Cronberg in Hohen-Gerolds-Eck / † 1686. Ihr Bruder Ferdinand Maximilian heurahtete zwar Sibyllam Chriſtianam, VVilhelms Grafens von Solms in Greiffenſtein Tochter / † aber 1687. im May ſonder Erben / ſeines Herrn Vaters Bruders Söhnen die gantze Erbſchafft hinterlaſſend / alſo daß dieſer Aſt nunmehr beruhet auf NOTGER VVILHELMS Kindern / weil ſein älter Bruder Maximilian Ernſt zu Regenſpurg 1668. im Mertz bey nächtlicher Zeit durch Mörderiſche Hand entleibet worden.

Gräfl.

Gräfl. Güter.

Der meiſte Theil der Graffſchafft Oettingen gehört der Oettingiſchen oder Fürſtl. Linie zu: Die Gräfl. Linie aber hat nur 5 zwölfftheil der geſamten Laude im Beſitz / und wird zum Unterſcheid der Bayriſchen Oettingen im Rieß genannt. Ihre eigentliche Güter aber ſind / Hohenburg / Wallerſtein / Spilbergen / Marckt / Syfriedsberg / Ober- und Unter-Bißingen / Katzenſtein / Hohen-Baldern und Anffhauſen.

Wapen.

Das Wapen

Der Fürſten und Grafen von Oettingen.

JSt gar ſonderlich / und ſoll ihnen vom Käyſer Sigismund Anno 1414 ertheilet ſeyn. (1.) Iſt der Schild quadrirt im Andreas-Creutz / in der 1. und 3. Feldung getheilet / oben ein halbes güldenes Ferchſel oder Eiſenhütlein im rothen / und unten ein halbes rohtes Ferchſell oder Grauwerck im gülde-nen Felde; In der 2. Feldung ein auffrecht ſtehendes rohtes Ferchſell im güldenen. In der 4. ein güldenes unter ſich gekertes Ferchſell im rohten Felde. Uber dieſelbe liegt wieder (2) ein blaues Hertz-Schild-gen; und endlich (3) gar über dieſes alles ein ſilber-nes Andreas-Creutz.

Man könte auch dieſes ungemeine Wapen ſolcher geſtalt viſiren: (1) Iſt der Schild im Andreas Creutz quadriret / deſſen Seiten-Felder 1. und 3 vier-mahl Balckenweiſe roht und gold abgewechſelt ge-ſtreiffet / die oberſte Feldung iſt gülden / die unterſte 4. aber roht. (2) Liegt über dieſen alſo quadrir-ten Schild eine roht und gold getheilte groſſe Rau-te / deren Ecken in Form der Eiſenhütlein zugeſpitzet / (oder ein Eiſenhütlein-Creutz / deſſen Mitteltheil oder Cörper aus einer Vierung beſtehet / roht und gold getheilet.) (3) Dieſes bedecket ein blaues Hertz-Schild / und endlich dieſes alles (4) ein ſilber-nes Andreas-Creutz.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein vor ſich gewand-ter offener Turnier-Helm / der einen güldenen Bra-

cken

cken Hunds-Kopff nebſt den Halſe trägt / mit einer rohten Zunge / auf deſſen lincken rohten Ohr ein ſilbernes Andreas-Creutz zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind gold und roht.

Titul

FRANCISCUS ALBERTUS, des Heil. Röm. Reichs Graf in Oettingen und Wallerſtein / Herr der Herrſchafften Hohenburg / Marckt / Syfriedsberg / Ober- und Unter-Bißingen / ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen

SInd Oettingen / Wallerſtein / Katzenſtein.

XI. Die Grafen zu Pappenheim.

Theilen ſich wirder in 2. Linien.

I. Die Catholiſche.

LUDVVIG FRANTZ, des Heil. Röm. Reichs älterer Erb-Marſchall / geb. 27. May 1653. † 1697. 6. Jan. ohne Männliche Erben/und beſchloß die Catholiſche Linie.

Seine Eltern:

VVOLFFGANG PHILIPP, Georg Philipps und *Mariæ* Eliſabetæ Großweinin / Freyin von Weyher/ Sohn/ geb. 27. Aug. 1618. † 4. May 1671.

MARTHA ELISABET, von Weſternach/verm. 1647.

Gemahlin.

JOHANNETTA ROSINA, Vöhlin von Frickenhauſen / Johann Chriſtophs Barons in Jllerdiſſen / und Roſinæ Freyin von Weltzen/Tochter/ wovon:

Johanna Eliſabeta Maria, geb. 2. Jan. † 14. Mart. 1679.

Sein Geſchwiſter.

I. *Maria Anna*, geb. 1648. Frey-Herrn Franciſci Ferdinand Caſpari von Hornſtein Gemahlin/ † 1680.

II. *Carl Philipp Guſtav*, geb. 11. Jun. 1649. † 15. 5. Sept. 1692. vermählet mit *Maria* Eli-

Eliſabeta Freyin Schenckin von Caſtell / des letztgeweſenen Biſchoffs von Aichſtadt Frau Schweſter.

Wovon gebohren:

1. Maria Anna, 6. Jan. 1674. Graf Godofredi Antonii Dominici von Grafeneck Gemahlin.

2. Magdalena Antonia, 22. Jan. 1675.

3. Maria Catharina Suſanna Margaretha, 26. Sept. 1676.

4. *Maria Eliſabeta Thereſia*, 30. Oct. 1677. † 30. Jan. 1678.

III. *Amalia Catharina*, geb. 10. Sept. 1650. war Frey-Herrns Frantz Jacobs von Bernhauſen Gemahlin. †

IV. *Marqvard Johann Wilhelm*, geb. 1. Mart. 1652. blieb vor Griechiſch-Weiſſenburg in Ungarn 30. 20. Jun. 1686.

Deſſen Gemahlinnen:

(I.) *Maria Roſina Conſtantia*, Schenckin von Stauffenberg † 4. Aug. 1683. und gebahr Ihm.

1. *Joh. Anton. Sebaſtian Bartholom.* 13. Aug. † 19. Oct. 1679.

2. Maria Eliſabet Margaretha Sidonia, 17. Sept. 1680.

3. *Johann Philipp Xaverius Servatius* 11. May † 26. Sept. 1682.

4. *Baptiſt Adam Joſeph*, geb. im Jul. † 21. Aug. 1683.

(II.) Maria Adelheit Eliſabet, Freyin von Haßlang in Hohen-Cammern / nun Wittwe.

V. *M*argaretha Dorothea, geb. 21. Aug. 1655. Joh. Gotthards Vöhlin von Frickenhauſen Frey-Herrns in Illerdiſſen Gemahlin.

VI. *Johann Georg*, geb. 13. April 1657. † 1690. 11. Febr.

Seine Gemahlin war:

*M*aria Eliſabet Vöhlin von Frickenhauſen.

Wovon:

1. *Frantz Carl Gotthard*, geb. 23. Nov. 1679. † 16. Jun. 1680.

2. *Maria Dorothea*, geb. 31. Dec. 1681. † 26. May 1682.

3. *Johann Anton*, geb. 26. Dec. 1682. † 28. Febr. 1683.

4. *Joh. Joſeph Chriſtoph*, geb. 31. May † im Aug. 1686.

VII. *M*aria Erdmuth Sophia, geb. 15. Jun. 1659. Nonne zu St. Walpurgis zu Aichſtädt.

II. Die Evangeliſche.

CHRISTIAN ERNST, des Heil. Röm. Reichs Aelterer Erb-Marſchall / geb. 4. Jun. 1674. lebt noch unverehligt.

Deſſen

Deſſen Eltern:

VVOLFFGANG CHRISTOPH VVILH. geb. 27. Dec. 1651. † 1685. 9. Aug. Ein Sohn Frantz Chriſtophs und Dorotheæ Römerin.

AMALIA MARGARETHA, Georg Caſpars Herrn von Reitzenſtein / und Annæ Margarethæ Römerin Tochter / lebt nebſt ihrem Vater noch.

Geſchwiſter.

Eleonora Albertina, geb. 24. Oct. 1676.

Johann Friderich, geb. 10. Sept. 1680.

Aus nachgehender Hoch-Gräflichen Pappenheimiſchen Familie Beſchreibung erhellet / daß Rudolph, Henrichs älteſter Sohn der Erbauer dieſes Hoch-Gräfl. Geſchlechts von Pappenheim geweſen / deſſen Enckel Heinrich den Stamm fortgepflantzet / 1278. verſtorben / von welchem im 6ten Grad herſtammete Haupt II. Deſſen 4. Söhne 1. Heinrich die Algowiſche / ſo 1639. mit aximilian, Land-Grafen zu Stülingen abgeſtorben / 2. Conrad die Grafenthaliſche / ſo 1575. mit Joachim abgangen / 3. Georg die Treutlingiſche / welche durch Graf Gottfried Heinrich zu Pappenheim / Ur-Enckel Georgs, den berühmten Käyſerlichen Generals ſo in der Schlacht bey Lützen 1632. 6/16. Nov. geblieben / einen groſſen Ruhm erworben / mit deſſen Sohn aber Graf VVolff Adam 1647. verloſchen / und 4. Sigmund die Altzheimiſche Linie, welche allein

noch übrig/geſtifftet. Dieſe letztere hat ſich in bemeldten Sigmunds Enckeln/ Thomas und Haupt III. wieder in 2. Aeſte vertheilet: Davon der erſte mit Johann Georg, Thomæ Ur-Enckel/ ungefehr vor 30. Jahren/ abgeſtorben. Haupts Enckel aber Georg Philipp hat den Stamm biß auf dieſe Zeit fortgepflantzet/ und 1622. von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabet, Großweinin/ Freyin von Weyher 2. Söhne/ VVolffgang Philipp und Frantz Chriſtoph nach ſich gelaſſen/ welche ſich in zwey nach ihren Nahmen benandte Linien, denen man hernach vom Unterſcheid in der Religion/ die Beynahmen der Catholiſchen und Evangeliſchen zugelegt/ vertheilet. VVolffgang Philipps poſteritæt beſtund in 4. Söhnen und 4. Töchtern/ ſo er mit Martha Eliſabet, von Weſternach erzeugete. Von denen Söhnen ſtarb der letzte Ludvvig Frantz, im Jan. 1697. und beſchloß hierdurch ſeine Linie, daß alſo nur noch die Evangeliſche übrig/ ſo durch Frantz Chriſtophs Nachkommen biß jetzo unterhalten wird.

Hierbey fället zubemercken vor/ die ſonderbare Verfaſſung dieſes Hauſes/ daß nemlich allezeit das vornehme Reichs-Amt eines Erb-Marſchallen der älteſte dieſes Geſchlechts zu bedienen pflege/ und hat hierbey weder die Succeſſion der Linien, noch einige fictio juris oder repræſentation ſtatt/ ſondern es wird vornemlich auf das natürliche Alter und Vorzug an Jahren/ Monahten/ Tagen und Stunden geſehen/ vermöge deſſen jederzeit der älteſte dieſes Geſchlechts/ zu dem hohen Reichs-Erb-Marſchall-Amt auf die Reichs-Täge beſchrieben/ und ihm zum Recompenſe vor ſeine Mühe/ und darbey aufgehende Koſten je

zu

zuweilen vom Reich eine anſehnliche Erſtattung ver- williget wird: zu Hauſe hat Er die Lehniſche-Hand oder Adminiſtration des Gräflichen Lehnhoffs/ und daher kommenden Nutzbarkeiten/ wie auch die Intraden der Herrſchafften Rotenſtein/ Kalden und Bellenberg zu genieſſen: So ſind auch dem Seniorat, $\frac{6}{16}$ Theile der geſammten Gräflichen Gü- ter zum voraus beſtimmet/ die übrigen $\frac{10}{16}$ Theile a- ber werden unter beyden Linien in gleiche Theile vertheilet.

Schließlichen iſt auch zu melden/ daß noch jetzige Zeit ein anverwandtes Geſchlecht derer von Pap- penheim ſich in Algow befinde/ welches von Hil- debrando, Anfangs gemeldten Henrici Sohne im XIII. Seculo herſtammet/ ſo nicht allein vermöge des Anno 1574. errichteten und von Chur-Sachſen be- ſtätigten Erb-Vergleichs/ der Reichs-Erb-Mar- ſchall-Würde auf den Abgang der Heinrichſchen Li- nie theilhaftig gemacht/ ſondern über diß des Tituls und Wapens ſich bedienten/ nur daß Sie vor zu das Wörtlein von Pappenheim gebrauchen/ hiernechſt die Eiſenhütlein im 1. und 4. Felde/ die Schwerdter im 2. und 3ten ihres Schildes führen/ auch nur eine mit Schwerdtern bemerckte Fahne auf dem Helme tragen. Jhre Güter waren vor Zeiten Biberach/ Elgau/ Lauterbron/ Wertingen und Hohen- reichen/ davon aber die Erſtern vorlängſt an die Grafen von Fugger gebracht/ und annoch die zwey Letztern übrig ſind. Jtzo ſoll noch in Algow leben/

ADAMUS WOLFFGANG CHRISTOPH, des Heil. Röm. Reichs Erb-

Marſchall / Freyherr von Pappenheim / Herr in Wertingen und Hohenreichen.

Deſſen Gemahlinnen:

1. *Maria Anna* Freyin von Seiboldsdorff / † wovon gebohren:

   1. Franciſcus Adam, mit einer Baroneſſin Fugger vermählet.

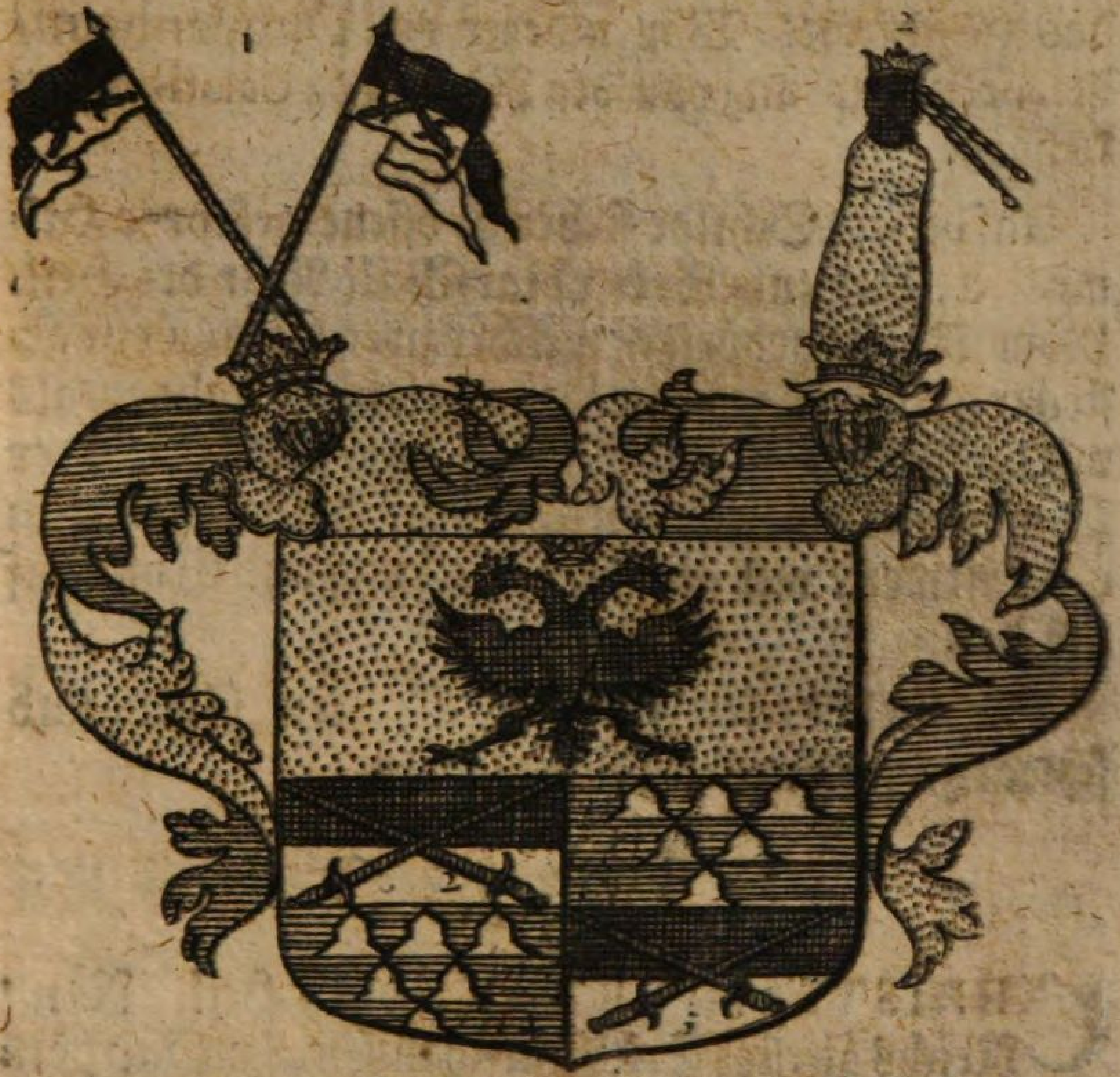
   2. Ein Freulein / ſo eines von Geſchlecht Fugger Gemahlin worden.

H. N. N. von Entzberg.

Gräfl. Güter.

Die Graffſchafft ſamt den Städlein Pappenheim und denen darzu gehörigen Ländereyen die Herrſchafften Bellenberg / Grünenbach / wie auch in Algow / Rotenſtein und Kalden / nebſt den Flecken Ittelsburg / welche Algowiſche Güter aber durch endlichen Vergleich Anno 1692. an den Abt zu Kempten gegen Erlegung 65000. Gülden überlaſſen / wovon der Senior Familiæ die Zinſen jedesmahl genieſſen ſoll.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen zu Pappenheim.

JSt vierfeldig mit einem Schildes-Haupt. 1. zeiget ſich ein ſchwartzer gekrönter doppelter Adler im güldenen Felde als ein Käyſerl. Gnaden-Zeichen. 2. und 5, ſiehet man zwey rohte im Andreas-Creutz über ein ander gelegte Schwerdter / in einem ſchwartz- und ſilber getheilten Felde / das Erb-Marſchall-

Amt des Heiligen Röm. Reichs anzudeuten/ welches dieſer Familie zuſtehet. 3. und 4 præſentiren ſich drey Reyhen blau- und ſilberne Eiſen-Hütlein als das Geſchlechts-Wapen derer von Pappenheim/ die ihren Urſprung von den Römiſchen Calatinis herrechnen.

Auf dieſem Schilde ſtehen 2. offene gekrönte Helme. 1. Der zum Erb-Marſchall-Amt des Heil. Röm Reichs gehörige/ welcher zwey Creutzweiſe geſteckte güldene Lantzen trägt/ mit ſolchen Fahnen/ als wie die 2. und 5. Feldung gezeichnet iſt. 2. Der Pappenheimiſche/ welcher eine halbe Mohrinn ohne Armen/ mit güldener Kleidung und Crone auf ſich hat.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber- und ſchwartz/ zur Lincken gold und blau.

Titul.

CHRISTIAN ERNST, des Heil. Röm. Reichs älteſter Erb Marſchall/ Graf zu Pappenheim/ Herr in Kalden und Bellenberg/ etc.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidenz.

Iſt Pappenheim.

Scri-

Scribenten.

Matthia à Pappenheim J. U. D. & Can. *August.* de origine & *Familiâ* Illuſtrium Dominorum de Calatin qui hodie ſunt Domini â Pappenheim S. R. I. Mareſchalli Hæreditari. *August. Vind.* 1553.

XII.

Die Frey-Herrn von Rechberg.

FRANTZ ALBRECHT, Frey-Herr von Rechberg in Hohen-Rechberg / Chur-Bäyriſcher Ober-Stallmeiſter.

Seine Eltern:

BERNHARD BERO, Frey-Herr von Rechberg / Joh. VVilhelms und Annæ Reginæ, Beronis von Rechberg Tochter / Chriſtophs in Oſterberg Enckeln / Sohn / † 1686.

MARIA JACOBEA, Graf Anton Fugger Tochter.

Gemahlin.

CATHARINA BARBARA,
Graf Osvvalds von Spauer und Magdalenæ Catharinæ Gräfin von Thun Tochter.

Wovon gebohren:

1. Adelheid Maria Henrietta Jacobea.
2. FRIDERICH JOSEPH BERO XAVERIUS.
3. Maximilian Felix Osvvaldus Benno Ignatius.
4. Maria Anna Margaretha Magdalena.
5. Philippus Mauritius Antonius Fidelis Sebaſtianus,
6. Clemens Aloyſius Franciſcus Pancratius.

Das Herkommen dieſer Frey-Herrlichen Familie erkennet zum Stamm-Vater Ernſten, Marſchall von Galatin, ſo ums Jahr 1170. verſtorben/ deſſen Sohn Heinrich, Ein Gemahl Annæ, Albrecht des letzten Herrn von Biberbach Tochter und Erbin durch ſeine drey Söhne drey Linien und Stämme gepflantzet. Rudolph der älteſte iſt der Stamm Vater der Mareſchallen von Pappenheim und Biberbach/ Ulrich ein Urheber der nun abgeſtorbenen Rechbergiſchen Mareſchallen in Reichenau/ und Hildebrand ein Pflantzer der heutigen Rechbergiſchen Familie Conrad von Rechberg/ Hildebrands Enckel/ lebte ums Jahr 1323. erzeugte mit Adelheit von Kirchberg 2. Söhne/ Ludvvig und Conrad, Ludvvig ſtarb in ſeinen Erben bald aus: Conrad erzeugte mit Lucia/ Freyin von Aichheim unter andern Kindern 2 Söhne Albrecht und Gebhard, ſo ihre

ihre Familie in zwey Aeſte abgetheilet. Albrecht erlangte vom Väterl. Erbe Stauffeneck/ Falckenſtein/ Wöchſelburg und Baurn/ erkauffte das Schloß Heufelsberg/ den Flecken Walſtätten/ ſo Oeſtereichiſcher Lehn. Uber diß Babenhauſen Töttingen/ Heuchlingen/ Ballendorff und Marſchötten. Veit von Rechberg/ Albrechts einiger Sohn/ erlangte durch ſeine Gemahlin Irmgardin, Fridrichs Hertzogs von Teck Tochter/ nach Abſterben Ludvvigs, des letzten Hertzogs von Teck/ Mündelheim; Welches hernach 1487. Ulrichen von Freundsberg verkaufft wurde/ hinterließ 2. Söhne/ Albrecht und Bero; Albrecht erzeugte mit Clara von Montfort Veit II. welcher ſein Väterlich Erbe durch Erkauffung Reichenbach und Denzdorff vermehrte/ † 1471. Deſſen 2 Söhne Veit III, und Georg der Jüngere/ die Famile fortſetzten. Jener ſtarb ſonder Erben/ dieſer erzeugte 13, Söhne und 4. Töchter/ unter welchen allein; Conrad ſein Geſchlecht erweiterte/ war ein Vater Albrechts, der mit Margaretha ſeiner Verwantin erzielete Melchior Veit und Conrad, Veit † 1590 ohne Erben. Conrad führte den Titul eines Frey-Herrns/ und wohnet zu Wöchſelburg; Verkauffte an die Hertzogen von Würtenberg Falckenſtein und Eſelburg/ † 1592 Deſſen einiger Sohn Albrecht Hermann ſtarb in ſeiner Jugend 1599. und endigte hiemit ſeine Linie.

Gebhard der heutigen Linie älterer Stamm-Vater/ kauffte Rechberghauſen und Scharpfenberg/ hatte von Margaretha von Zollern/ Albrecht den Jüngern/ welcher † 1427. ließ nach ſich Hugonem, einen Gemahl der Gräfin Agnes von Thierſtein:

ſtein: Sein Geſchlecht verloſch in deſſen Ur-Enckeln Georg und Johann 1550. Sein zweyter Sohn Conrad war Biſchoff zu Chur. Gaudenz der Dritte ſetzte die Familie fort/ erzielte mit Margaretha Freyin von Fronhöfen/ Albrecht, Johann und Georg. Johannis Sohn/ Georg war ein Vater Gaudenz welcher mit Magdalena von Stein/ Georg Johann und Chriſtoph erzeugte; Deren Geſchlecht nach und nach ausging.

Albrecht hatte von Maria Güſſen von Güſſenberg/ Johann, dem ſeine Gemahlin Margaretha Anna, letzte Erbin aus Hugonis Linie die Herrſchafften Hohen-Rechberg/ Aichheim an der Jler/ Scharpfenberg/ Duntzdorff und Rechberghauſen zubrachte/ und ihm 2 Söhne/ Caſpar Bernhard, und Hugo Erkinger, gebahr/ deſſen Geſchlecht in ſeinem 2 Söhnen/ Johann Michel und Albrecht Ernſten ausblühete, Jener † 1605. ließ nach Caſpar Bernhard, Johann VVilhelm und Johann Philip, welcher letztere 1611. unbeerbt ſtarb. Caſpar Bernhard erhielt von Väterl. Erbe Hohen-Rechberg uñ Aichheim an der Jler/ und wurde durch Käyſerl. Gnade zum Reichs-Grafen gemacht. Seine zweyte Gemahlin Dorothea Grafen von Königseck/ gebahr ihm drey Töchter und einige Söhne/ unter welchen Johann, Graf von Rechberg und Roten-Löwen den Reichs-Abſchied 1654. unterſchrieb/ und 1676. ſonder männliche Erben verſchied/ deſſen eintzige Tochter Maria Anna, den Grafen Maximilian VVilhelm, von Limburg und Styrum geheyrahtet/ und ihm das Schloß Aichheim/ ſo 1680. im Jul. durch einen unglücklichen Donnerſtreich abbrante/ zugebracht.

Erhielt

Erhielt alſo die Väterlichen Güter nach Ablebung Johannis von Rechberg / Johann VVilhelm, welcher durch ſeinen Sohn Bernhard Bero, und ſeinen Enckel Frantz Albrecht, ſeine Linie biß auff dieſe Zeit continuiret.

Frey-Herrl. Gütter.

Sind Hohen-Rechberg / Jler / Aichheim / Scharpfenberg / Roten-Löwen / Duntzdorff / Rechbergshauſen / Bonndorff und das Cloſter St. Blaſii im Schwartzwald.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Frey-Herrn von Rechberg.

ZEigt zwey rohte / einander mit den Rücken zugekehrte / und mit den Schwäntzen zuſammen geflochtene Löwen / im güldenen Felde.

Der Schild iſt mit 3. offenen Helmen gezieret. Der 1. iſt gekrönt / und trägt einen rohten Löwen / mit einer geſchloſſenen güldenen Crone; Auf dem 2. zeiget ſich ein halber güldener Hirſch mit rohten Geweihe. Der 3. iſt wieder gekrönt / und hat einen rohten goldgekrönten Adler-Kopff auf ſich. Hinter dem Schilde ſtecken Creutz-weiſe 2. ſilberne Lantzen mit rohten Fahnen / davon die zur Rechten 3. rohte Löwen (einen über den andern) in einer ſilbernen Oval-Rundung zeiget; die zur Lincken aber hat eine geſpaltene Oval-Rundung in ſich / darauf theils ein halber ſilberner Adler in rohtem Felde zu ſehen iſt: Theils 2. ſilberne Balcken / gleichfals in rohtem Felde.

Die Helmdecken ſind gold und roht.

Titul.

FRANTZ ALBRECHT, Frey-Herr von Rechberg und Roten-löwen / Herr in Hohen-Rechberg / etc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſi-

Reſidenz

Iſt Hohen-Rechberg.

Scribent.

Wigul. Hund Bäyeriſcher Stamm-Baum. Ingolſtad. 1658. fol.

XIII.
Die Grafen von Schlick.

FRANTZ JOSEPH, Käyſerl. Raht / Cammer-Herr / Königlicher Statthalter und Ober-Cammer-Præſident, im Königreich Böhmen.

Deſſen Eltern:

FRANTZ ERNST, Käyſerl. Reichs-Hof-Raht / Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salms / Sohn †

MARIA UNGNADIN, Davids Grafens von Weiſſen-Wolff / Tochterr †.

Ge-

Gemahlin.

SYLVIA CATHARINA, Graf Johann Octaviani Chinsky Tochter verm. 17 Oct. 1684. lebet noch ſonder Kinder.

Halb-Geſchwiſter:

Von Helena Maximiliana von Traudiſch Graf Franc. Ernſt. andern Gemahlin / und ſeines Hrn. Vettern Graf VVilhelm Henr. Witwe / welche ſich nachhin an Franciſcum Grafen von Taff und Carlingfort aus Irrland / Käyſerl. Obriſten und Cammer-Herrn wieder vermählet.

1. Leopold Anton Joſeph Käyſerl. Cammer-Herr / General-Major und Obriſter über ein Regiment Dragoner / wie auch jüngſthin Commandirender General zwiſchen der Donau / Theiß und Maroſch.

I. Gem. *Clara Roſalia*, Gräfin von Caunitz / Graf Jaroslai Bernhardi von Martinitz Wittwe / verm. im Jul. 1687. † ſonder Kinder.

II. Maria Joſepha, Gräfin von VVratislaus Mitturvvitz, verm. 1695. wovon:

Ein Sohn geb. 1696.

2. Beatrix Eleonora Joſepha, des Käyſerl. General-Wacht-Meiſters / Grafen von Archinto, der den 7. Sept. 1693. vor Belgrad blieb / Wittwe.

3. Erneſtina Maximiliana Joſepha, noch unvermählet.

Dieſes

Dieſes Hoch-Gräfl. Haus hat / nach der meiſten Scribenten Bericht / ſeinen Urſprung in dem Egriſchen Cräyſe des Königreichs Böhmen genommen / und wird vor ihren erſten Stamm-Vater gehalten / Heinrich Schlick, mit dem Beynahmen von Laſon. Unter deſſen drey Söhnen Caſpar, Matthæus und Nicolaus, der erſtere durch ſeine ungemeine meriten ſo hoch geſtiegen / daß er 3. Käyſer die nach einander regieret / Hochbetrauter Cantzler geweſen / und ſich hierdurch in ſolche eſtime geſetzet / daß auch eines Fürſten in Schleſien / nemlich des von Oels Tochter ſich vor eine Ehre gehalten / ihn zu ihren Gemahl zu zu haben. Er wurde vom Käyſer Sigismund 1432. nebſt ſeinen Herrn Brüdern in den Grafen-Stand erhaben / und von ihm mit dem Städtlein Elnbogen belehnet / ſtarb unvermuhtlich 1449. ſonder Erben / und kam ſeine Erbſchafft theils an ſeinen Bruder Matthæus, und ſeines Bruders Nicolai, ſo vor ihm verſtorben / Kinder / VVilhelm und VVentzeln. VVilhelm Herr in Seeberg ließ keine Kinder nach ſich. VVentzel Amtmann zu Eger und Herr in Schön- und Hertenberg ward zwar ein Vater 3. Söhne / Eraſmi, Pancratii und Albrechts, welche aber bald verſturben / und ihrer Linie ein Ende machten.

Matthæus, der alſo die gantze Erbſchafft behielt / ſtarb im hohen Alter 1487. nach ſich laſſend 3 Söhne / Nicolaum, Hieronymum und Caſparum.

Nicolaus erhielt vom Väterlichen Erbe die Herrſchafften Falckenau / Heinrichs-Grün / Seeberg / Neudeck / Diepoldts-Grün und Voigts-Grün / † 1522. Nachdem er mit Babara Schenckin

kin von Tautenberg vier Söhne gezeuget / unter welchen Albin und Victorin, das Geſchlecht fortgeſetzt. Des letztern Poſterität ging in / deſſen Ur-Ur-Enckeln / Hugo und Johann Ernſt, 1623. aus! Albins, Herrn in Pommeuſel Sohn Chriſtoph, Herr in Falckenau und Tuppau / ſo 1543. gebohren / ſtarb 1615. nach ſich laſſend einen einigen Sohn Johann Albin, welcher mit Johanna, Freyin von Wildenfelß / gezeuget Joachim Andreas, geb. 1618. von deſſen Leben und Todt nichts ſonderliches zu bemercken.

Hieronymus, Nicolai Bruder / überkam Elnbogen / Wurmbad und Königsberg / blieb in Ungarn 1491. zwiſchen Ofen und Gran / deſſen Sohn Albreht vertautſchte ſeinem Vetter Hieronymo 153,. das Städtlein Elnbogen / vor die Herrſchafften Windenitz und Kadenitz / pflantzte zwar ſein Geſchlecht fort / welches aber in ſeinem Enckel vergieng.

Von Caſpers Nachkömmlingen / die ſich in viel Linien vertheilten / doch meiſtentheils wiederum in ihren Enckeln oder Ur-Enckeln ausſturben / ſtammete im 5ten Glied her Graf Frantz Ernſt, ein Sohn Graf Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm. Er war Käyſerl. Reichs-Hoff-Raht / und unterſchrieb den Reichs-Abſchied 1654. vermählte ſich erſtlich mit Maria Ungnadin, Davids, Grafens von Weſſenwolff Tochter einer Mutter Frantz Joſephs, hernach mit Helena Maximiliana von Traudiſch / VVilhem Heinrichs, ſeines Anverwandten Wittwe / welche ihm den zweyten Sohn Leopold Anton Joſeph nebſt 2. Töchtern gebohren.

Gräfl. Güter.

Die Graffſchafft Paſſaun/ Weiſſenkirchen/ Elnbogen/ Seeberg die Herrſchafften Attenburg/ Copodlno/ Bartuſchen/ Gitſchinowes und Bilſten.

Wapen

Das Wapen
Der Grafen von Schlick.

JSt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schildgen. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein ſilberner mit der

der Spitzen über ſich gekehrter / und etwas krumm gezogener Triangel / im rohten Felde; Auf dem Triangel iſt ein rohter / an jeglicher Seiten aber ein ſilberner Ring zu ſehen / wegen der Grafſchafft Paſſaun oder Baſan in der Tarviſer Marck über Venedig / womit Käyſer Fridericus III. Caſper Schlicken begabet hat. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man einen güldenen Löwen im blauen Felde / ſo ein ſilbernes Kirchlein trägt. wegen der Grafſchafft Weiſſenkirchen in Ungarn / die König Albertus, Caſper Schlicken geſchencket hat. Auf dem ſilbern Mittel-Schilde 5. haben zwey aufgerichtete und gekrönte rohte Löwen eine Seule zwiſchen ſich.

Dieſer Schild iſt mit drey offenen gekrönten Helmen gezieret. Der 1. als der Paſſauniſche trägt zwey zuſammen gefügte rohte Flügel / mit der Figur der 1. und 4. Feldung bezeichnet. Der 2. als der Schlickiſche / hat einen rohten Löwen auf ſich. Der 3. als der Weiſſenkirchiſche zeigt zwiſchen zwey blauen Fügeln mit güldenen Flämlein / einen güldenen Löwen.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht; zur Lincken gold und blau.

Titul.

FRANTZ JOSEPH SHCLICK, des Heil, Röm. Reichs Graf in Paſſaun und Weiſſenkirchen / Herr der Herrſchafften Attenburg / Copoldno / Bartuſchen / Gitſchinoves und Bilſten etc.

Reli-

Religion.

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidenz

Iſt Weiſſenburg / reſidirt aber jetzo zu Prag.

Scribenten

Æneas Sylvii Hiſtoria Bohemica *Amberg* 1593. 4to.

Wolffg. Lazii Genealogiæ Auſtriæ, *Baſil.* 1546. fol.

Caſp. Bruſch Beſchreibung vom Fichtelberg. VVittenb, 1640. 4to.

Bohuslai Balbini Epitome hiſtorica rerum, Bôhemicarum, *Pragæ* 1678. fol.

XIV.

Die Grafen von Sintzendorff.

Breiten ſich aus in 2. Linien.

I. Die Ernſtbrunniſche.

JOHANN WEICKHARD MICHAEL VVENCESLAUS, des Heil Römiſchen Reichs Erb-Schatzmeiſter / Erb-Schencke in Ober-Oeſterreich / Käyſerl. Cammer-Herr / Nieder Oeſterreichiſcher Regierungs-Raht und Ober-Falckenmeiſter 9 Jan. 1656.

Seine Eltern:

JOHANN JOACHIM, † 11. Nov. 1665 Ein Sohn Auguſti und Eliſabet von Trautmansdorff.

MARIA MAXIMILIANA THERESIA Gräfin von Althan.

Gemahlin.

ISABELLA MAGDALENA, Frantz Maximilians von Fürſtenberg in Stülingen Tochter / wovon

1. Maria Maximiliana Magdalena.
2. JOACHIM ANTON JOSEPH MICHAEL WENTZEL, geb. 27. Sept. 1689.

Seine Hn. Brüder:

ADOLPH MICHAEL THOMAS, Käyſerlicher Cammer-Herr / geb 7. Mart. 1659. † zu Conſtantinopel 25. May 1700. vermählt 1682. mit Maria Maximilian Aurelia, Carl Maximilians,

ximilians, Grafens von Laſchansky Tochter/ von welcher erzielet:

1. Maximilian Gabriel Michael Joſeph Anton 24. Mart. 1685.

2. Carl Michael Tobias Euſtachius Anton Joſeph, 16. Sept. 1686.

3. Johann Joachim Clemens Frantz Michael Anton Joſeph, 27. Nov. 1688.

MICHAEL JOHANN JOACHIM, Graf von Sintzendorff / geb. 31. May 1665. Käyſerl. Cämmerer/ Landes-Hauptmann der Fürſtenthümer Jaur und Ratibor in Schleſien/ † 28. Febr. 1697.

Gem. ANNA FRANCISCA, Graf Wenceslai Norberti Octaviani Chinsky, Käyſerl. Geheimen Rahts/ Tochter/ verm. 1693. wovon:

1. Anna Franciſca Joſepha Michaelina Juditha, geb. 11. Dec. 1694.

2. Franciſcus Wenceslaus Joachim Michael Joſephus, geb. zu Jauer 26. Nov. 1695.

3. Joſepha Sylvia Suſanna Michaelina Concordia Ignatia, geb. zu Schweidnitz 17. Dec. 1696.

Seines Hn. Vaters Bruder.

RUDOLPH, Käyſerl. Reichs-Hof-Raht/ † 2. Sept. 1677. zeugte mit ſeiner Gemahlin Eva Suſanna, Gräfin von Sintzendorff/ nachfolgende Kinder.

1. THEODORUS, Käyſerl. Cämmerer und Erb-Schencke in Oeſterreich / geb. 15. Nov.

 1658.

1658. Iſt Evangeliſcher Religion ſamt ſeinem Geſchwiſter.

2. *Anna Eliſabet*, geb. 1659. verm. 1680. mit Heinrich I. dem jüngern Graf Reuſſen in Schlaitz † 8. Oct. 1683.

3. Suſanna, geb. 1660.

4. Maria Iſabella, geb. 1661.

5. *Renata Dorothea*, geb. 1662. † 1691.

6. OTTO HEINRICH, Graf von Sintzendorff am Chur-Sächſiſchen Hofe / geb. 1662. Deſſen Gemahlin heiſt:

Sophia Louiſa Herrn Friderich Adolphs von Haugwitz Chur-Sächſiſchen Ober-Hof-Marſchalls Tochter / verm. 7. Jun. 1693.

7. Anna Appolonia, geb. 1667. verm. mit Chriſtoph Frantz Graf von Wolckenſtein.

8. Mariana, geb. 1669. mit Graf Peter von Goes zu Rom vermählt / 14. Oct. 1693.

9. Sigmund Rudolph, geb. 1670.

10. Auguſt Johann, 1671.

11. Anna Maria, geb. 1673. vermählt 1697. mit Graf Leo von Uhlefeld.

12. Maximiliana, geb. 1675.

II. Die Neuburgiſche / oder Friedauiſche.

CARL LUDWIG, Käyſerlicher Cammer-Herr / und Reichs-Hof Raht / geb. 1652 Papiſtiſch.

Seine

Seine Eltern:

JOHANN CARL, ein Sohn Pilgrams und Suſannæ von Trautmannsdorff/ geb. 2. Jul. 1612. †

REGINA SABINA, von Polheim. †

Gemahlin.

WILHELMINA AMALIA, Adolphs, Grafens von Limburg in Styrum / und Iſabellæ, Gräfin von Vehlen Tochter / die ihm zwar einige Kinder gebohren / ſo aber bald geſtorben/und annoch nur lebet/

LUDWIG OTTO.

Seines Hn. Vaters Bruder.

GEORG LUDWIG, Käyſerlicher Cammer-Præſident, † 14. Dec. 1681. vermählte ſich erſtlich mit

I. *Anna Regina*, gebohrne Jörgerin, Maximilians, Frey-Herrns von Landau Wittwe / † ſonder Kinder.

II. Dorothea Eliſabet, Hertzogs Philipp Ludwigs von Hollſtein-Sunderburg Tochter / anjetzo mit dem Käyſerl. General Rabutin vermählt/ wovon:

1. Maria Leopoldina Louiſe, geb. 11. April 1666. verm. mit Fürſt Friderich Wilhelm von Hohen-Zollern / 22. Jun. 1687.

2. *Chriſtian Ludwig*, geb 4. Jan. 1669. blieb in Siebenbürgen 12. Aug. 1687. in der glücklichen Bataille bey Siclos.

3. PHILIPP LUDOVICUS Wenceslaus Franciſcus Antonius Bonaventura Stephanus, geb. 26. Dec. 1671. Käyſerlicher Cämmerer / würcklicher Reichs-Hof-Raht / vormahliger Canonicus zu Cölln / und Envoyè in Engelland.

Gem. CATHARINA ROSINA, Gräfin von Waldſtein / Graf Wilhelm von Löwenſtein Wittwe / wovon:

Johannes Wilhelmus Joſephus Ludovicus Nicolaus, geb. 10. Sept. 1697.

Die Ur-Ahnen dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes ſtammen her aus den alten Reichs-Grafen zu Altorff / die aus Hertzoglichem Bäyriſchen Geblüte ihren Urſprung genommen / dann Heinrich Herr von Sintzendorff / ſo um das Jahr 1044. lebte / war ein Sohn Guelphi, der zum Vater hatte Ethiconem Grafen von Altorff / Heinrich Hertzogs in Bäyern Sohn / von dem im 8ten Grad Leonhard herkömmet / welcher der gemeine Stamm-Vater beyder Linien. Deſſen 2. Söhne / Lorentz und Rimbert ihrer Familie in die Feuereckiſche / heut zu Tage die Ernſtbrunniſche benahmet / und in die Friedauiſche oder Neuburgiſche getheilet. Die Ernſtbrunniſche führet ihren Namen von dem Schloß Ernſtbrunn / erhielt aus Käyſerlicher Gnade die Herrſchafft Rogendorff / das Burg-Grafthum Rheineck aber / welches auf einem unweit Andernach am Rhein gelegenen Schloſſe hafftet / jetzo aber durch den

Krieg

Krieg gantz zerſtöret/ hat Rudolph Graf von Sintzendorff von denen von Wasberg um 1000. Ducaten erkaufft/ iſt deswegen unter die Reichs-Grafen der Weſtphäliſchen Banck gerechnet/ hat auch den Reichs-Abſchied 1654. in dieſen Namen unterſchrieben/ da doch ſeine übrige Geſchlechts-Verwandten mit unter die Schwäbiſchen Reichs-Grafen gezehlet werden.

Lorentz zeugte mit Dorothea von Mos zum Weiher drey Söhne/ Leopold, Wolffgang, Leonhard. Der erſten 2. poſterität verblühete bald. Leonhards mit Anna von Harrach/ gezeugete Kinder/ Friderich, Johann, Tiburtius und Joachim, ſo wegen ſeiner Türckiſchen Ambaſſade berühmt/ erzeugte mit Maria Ruberi, Leonem und Auguſtum: Jener ſtarb ſonder Erben/ gleich ſeines Vaters Brüdern/ die zwar Kinder/ doch von kurtzen Alter zeugten; Dieſer aber Auguſt, erzielete mit Eliſabet von Trautmansdorff 2. Töchter/ Evam Mariam und Eliſabet; Jene war vermählet mit Philipp Grafen von Hardeck/ die † unbefreyt zu Regensburg 1681. und drey Söhne/ Johann Joachim, Sigmund Friderich und Rudolph. Der Erſte ergriff die Päbſtliche Lehre/ und erlangte am Käyſerlichen Hofe groſſe Würde/ vermählte ſich erſtlich mit Maria Salome von Polheim/ die ihm 1644. Auguſtum gebahr/ der aber 10. Octob. 1676. ſonder Kinder ſtarb. Aus der andern Ehe mit Maria Maximiliana Thereſia, Gräfin von Althan/ überlebeten ihn/ da er 11. Nov. 1665. † eine Tochter/ und drey Söhne/ welche ſeinen Stamm erhalten.

Sigmund Fridrich lebte auſſer Ehe/ † 1679. und ernennte zum Erben ſeiner durch Sparſamkeit er-

worbenen Güter und Gelder per fidei commiſſum ſeines Brüders Rudolphs erſtgebohrnen Sohn/Dietrichen: *Rudolph* ſtarb 2. Sept. 1677. Deſſen nachgelaſſene Kinder den Evangeliſchen Ernſtbrunniſchen Stamm ſortſetzen.

Reimbert, der Neuburgiſche Linie Stammhalter / erzielte mit Margarethen Sehelin von Mulgaſt/ Pilgram. Ein Vater von Mathilde Geymannin Pilgrams II. von welchem/und Suſanna von Trautmansdorff / gebohren ſind/ Johann Carl, Maximilian und Georg Ludvvig. Der erſte erhält ſeinen Stamm in ſeinem von Roſina Sabina Polheimin gebohrnen Sohn Carl Ludvvig. Der ander lebte ſonder Ehe ab. Georg Ludvvig muſte wegen üblen Verhaltens den Käyſerl. Hoff meiden / ſtarb aber im folgenden Jahr drauff/ ſeinen hinterbliebenen Kindern die Fortpflantzung überlaſſende.

Im übrigen ſtehet noch mit wenigen zu bemercken / daß dieſes hohe Hauß/ auſſer dem Erb-Schencken-Amt in Ober-Oeſterreich / ſo ein alt axioma des Freyherrlichen Hauſes bißhero geweſen / auch vermittelſt des Weſtphäliſchen Friedens die hohe Reichs-Würde eines Erb-Schatz-Meiſters erlanget/ nachdem Chur-Pfaltz zum 8ten Chur-Fürſtenthum und Ertz-Schatzmeiſter-Amt gekommen.

Gräfl. Güter.

Die Herrſchafften Rogendorff / Thanhauſen/ Schärdingen und Neuburg an der Inn / welche beyde aber wieder wegkommen / Triebel und Tirnlieſt / nebſt dem Burggrafthum Rheineck/ Peckſtall / St. Martinsberg / etc.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Sintzendorff.

JSt vierfeldig mit einem Mittel-Schildgen. Dieſes Mittel-Schildgen iſt getheilet / und præſentiret 1. oben die Käyſerliche güldene Crone im rahten Felde / wegen des Erb-Schatz-Meiſters-Amtes des Heil. Röm. Reichs / ſo dieſem Geſchlechte zuſtehet. 2. Unten liegen drey ſilberne länglich-

viereckte Schachfeldlein; das Eine in der Mitten aufwerts / in blauem Felde; die andern zwey auf beeden Seiten abwerts / im rohten Felde / als das Geſchlechts-Wapen derer von Sintzendorff / aus dem Ländlein ob der Ens in Oeſterreich.

Solches jetzt beſchriebenen Mittel-Schildes bedienen ſich zum öfftern dieſe Grafen nur allein / zuweilen aber ſetzen ſie noch einige andere Felder hinzu: Als in 3. und 6. ſo achtmahl von gold und roht / Balckenweiſe geſtreifft iſt / wegen der Burg-Grafſchafft Rheineck / die Graf Rudolph von Sintzendorff / im vorigen Seculo von Wilhelm von Warsberg an ſich gekaufft hat. Das 4. und 5. Quartier iſt getheilt; Oben zeigt ſich ein ſchwartzer Adler in ſilbern Felde; Unten eine ſilberne gold-gekrönte Ganß / in einer güldenen Crone ſitzend im rohten Felde / deſſen unterſte Helffte achtmahl von ſilber und roht geſtreifft iſt / beydes deswegen der Corbau-Lapitziſchen Verwandſchafft / mit welchen Geſchlechtern die Grafen von Sitzendorff durch Heuraht ſich befreundet haben

Auf dieſem Schilde ſtehen 5. offene / auſſer dem Mittelſten / alle gekrönte Helmen. 1. Der Mittelſte / trägt ein rohtes Küſſen mit der Käyſerlichen Crone des Mittel-Schildes. Der 2. hat einen güldenen Pocal auf ſich / zwiſchen zweyen Büffels-Hörnern / davon das Rechte oben blau / und unten roht; das Lincke aber oben roht und unten blau gefärbet iſt. Auf dem 3. ſitzt eine ſilberne mit gold gekrönte Ganß. Auf dem 4. ſtehen zwey Flügel / die von ſilber und roht

roht quadrirt ſind. Der 5. endlich trägt einen ſchwartzen gekrönten Adler.

Die Helmdecken ſind beyderſeits ſilber und roht.

Titul

JOHANN WEICKHARD MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter / Graf und Herr von Sintzendorff / Frey-Herr von Ernſtbrunn / Herr zu Rogendorff und Peckſtall Triebel und Tirnlieſt / ꝛc. Erb-Schenck in Ober-Oeſterreich.

Religion

Iſt theils Papiſtiſch / theils Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Ernſtbrunn / Rogendorff und Thanhauſen.

Scribent.

Galeatii Gualdi, Comit. Priorati, de origine Gentis Sintzendorff. *Viena.*

XV. Der Graf von Sultz.

JOHANN LUDVVIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Hof-Richter zu Rottweil / der letzte dieſer Hochgräflichen Linie, ſtarb 21. Aug. 1687.

Seine Eltern:

CARL LUDVVIG ERNST, ein Sohn Carl Ludvvigs, und Dorotheæ Catharinæ, Graf Adolphs von Sayn / Tochter † 1648.

MARIA ELISABET, Gräfin von Hohenzollern

Deſſen Gemahlinnen:

I. *MARIA ELISABET*, Joh. Georgs, Grafens von Königs-Eck in Aulendorff / und Eleonoræ Gräfin von Hohen-Ems Tochter. †

Von welcher gebohren:

1. *MARIA ANNA*, geb. 23. Oct. 1653. Ferdinand Fürſten von Schwartzenberg Gemahlin 21 May 1674. welchem Sie die Grafſchafft Sultz und Landgrafſchafft Kletgau zugebracht † zu Wien 8 18 Jul. 1698.

2. Jo-

2. *Johann Anton Euſebius.* †

3. *Maria Thereſia Felicitas.* † 1678.

4. *Claudia*, Graf Josephs von Küenburg Gemahlin / † unbeerbt.

II. *EUGENIA MARIA FRANCISCA*, Philipp Dietrichs Grafens in Manderſcheid und Keil / und Eliſabetæ Amaliæ von Löwen-Haupt / Tochter. † 31. Dec. 1691.

Von welcher gezeuget:

1. *Frantz Ludwig*, geb. 1662. ſtarb in der Jugend.

2. *Eleonora Felicitas*, 1664. †

3. *Moritz Anton Joſeph*, geb. 1666. † 1671.

4. *Frantz Anton Rudolph*, geb. 1667. † 1671.

5. *Carl Ludwig Anton*, geb. 1670. † 1671.

6. Maria Thereſia Felicitas, geb 1671. Graf Frobenii Ferdinands von Fürſtenberg Mößkirch Gem. 5. Jul. 1690. hat alle bewegliche Güter ihres Herrn Vaters geerbet.

Geſchwiſter.

Maria Eliſabet, Chriſtoph Carls Truchſeſſen / Grafens in Friedberg Gem. †

Maria Catharina, Johannis Grafens in Montfort zweyte Gem. 2. Dec. 1686.

Maria Thereſia, Aebtißin zu Buchau am Feder-See † 18. Aug. 1692.

Chriſtoph Alwig, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg. †

Dieſes Hohe Haus hat unter den vornehmſten Schwäbiſchen Familien ſchon von vielen Seculis her ſich einen unſterblichen Ruhm erzeuget/ indem einige Scribenten ſchon umb das Jahr 910. einen mit Nahmen Alvvig von Sultz bemercken. Das XII. Seculum rühmet ſich eines andern Alvvigs, Grafens von Sultz/ welcher ſich durch ſeine kluge Conduite ſo wohl in Krieg-als Friedens-Zeiten bey Käyſer Conrad III. dergeſtalt in grace geſetzet/ daß er ihm nach dem aufgerichteten Käyſerlichen Hof-Gericht zu Rottweil/ 1146. oder 1147. die Würde des Erb-Hof-Richterlichen Amtes allergnädigſt aufgetragen/ welche Hohe Reichs-Charge biß dato Lehnweiſe bey dieſen Hohen Familien verblieben. Hermann der Jüngere/ iſt der bekandteſte Stamm-Vater dieſer Hoch-Gräfl. Familie, deſſen Enckel Hermann erzeugte mit Margaretha, Gräfin von Hohenberg/*Rudolph*, der 1418. ablebete/und durch ſeine Gemahlin Urſel, Joh. IV. Grafens von Habsburg Lauffenbergs einige Tochter/ die Land-Graffſchafft Kletgaw erhielt/ aus welcher Ehe drey Söhne/ Alvvig, Johann und Rudolph herſtammen. Die letztern 2. zeugten Kinder von kurtzen Leben; Alvvig aber ſetzte den Stamm fort/und wurde durch ſeine Gemahlin Verena, Ulrichs Frey-Herrns von Brandis Tochter/der Herrſchafften Vadutz/Schellenberg und Blumeneck/ welche deſſen Nachkommen/ theils an die Grafen von Hohen-Embs/ theils an das Cloſter Wein-Garten verkauffet/ zum Brautſchatz mächtig; Deſſen Ur-Enckel Carl Ludvvig, vermehrte ſein Güter durch Vermählung Dorotheen Catharinen, Adolphs, Grafens von

Sain

Sain Tochter / mit denen Herrſchafften Monte-lahr und Müntzburg / war wegen ſeiner Tapfferkeit bey Rudolph II. in groſſer Gnade / den Hohen Kriegs-Rahts Præſident, Commendant in Wien / und Ober-Hof-Marſchall / ſtarb zu Trino in Montferrat am hitzigen Fieber / als er wider Carl Emanuel Hertzog von Savoyen / im Nahmen des Königes von Spanien Krieg führte. Deſſen 2. nachgelaſſene Söhne / Alvvig und Carl Ludvvig Ernſt, folgten dem väterlichen Ruhm in getreuer Dienſt-Bezeugung gegen des Haus Oeſterreich / unter welchen Jener als Käyſerlicher Obriſter / bey Bamberg unterm Commando des Grafens *Tilly* 18. Febr. 1632. ſolche durch einen unglücklichen Schuß mit ſeinem Tode höchſtrühmlich beſchloß; Ein Vater Ulrichs, ſo ſonder Erben 1650. dieſe Sterblichkeit verließ.

Carl Ludvvig Ernſt war Anfangs Cammer-Præſident zu Speyer / 1634. aber nach der Schlacht bey Nördlingen / von Käyſer Ferdinand zum Stadthalter über Würtenberg geſetzet. † 16 April 1648. Deſſen älteſter Sohn Leopold Carl von ſeiner erſten Gemahlin *M*aximiliana ſeiner Verwandtin / blieb bey Janckau in Böhmen im Febr. 1645 Seine zweyte Gemahlin *M*aria Eliſabet von Hohen-Zollern gebahr ihm unter andern 3 Töchter und 2 Söhne; die Töchter wurden theils / wie Anfangs erinnert / vermählet / theils gingen ſie / wie auch ihr Jüngſter Bruder ins Cloſter. Johann Ludvvig der älteſte Bruder erzielte zwar mit ſeinen zwey Gemahlinen unterſchiedliche Kinder / die aber meiſtens in der Blühte ihrer Jahre verblichen / alſo daß nur zwey

Fräu-

Fräulein / Mariana und Maria Thereſia Felicitas übrig ſind / wobey dieſes ſonderlich zu bemercken / daß die erſtere / vermöge ihrer erſten Geburt / ſo von Käyſer Leopold ſelbſten confirmiret / in die Graffſchafft Sultz und Land-Graffſchafft Kletgaw / wie auch in deren Prærogativen und Rechten vollkommen ſuccediret / und auf ihre Kinder und Nachkömmlinge transferiret. Die Jüngere aber hat alle bewegliche Güter / ſamt baarem Gelde ihres Seel. Vaters / ihrem Gemahl Ferdinand von Fürſtenberg in Möſkirch zugebracht.

Gräfl. Güter.

Iſt die Land-Graffſchafft Kletgaw / zu Ende des Schwartzwaldes / erſtreckt ſich von der Stadt Schaffhauſen / längſt dem Rhein auf 4. Meilweges / biß gegen die Stadt Waldshut / hat vorhin eigene Land-Grafen / doch ſonder Fürſtl. Dignitæt, gehabt.

Die Graffſchafft Sultz unweit Schaffhauſen. Montelar und Müntzburg im Trier- und Lothringiſchen belegen / ſind von Franckreich eingenommen. Thungen muß anjetzo dem Grafen von Hohen-Zollern zugehören / weil ſelbe den Matricular-Anſchlag von dieſer Herrſchafft abſtatten.

Das Erb- und Hof-Richterliche Amt zu Rottweil.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Sultz.

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt von ſilber und roht dergeſtalt getheilt / das die Spitzen aus dem unterſten rohten Felde ſich in das obere ſilberne Feld erſtrecken / wegen der Graffſchafft Sultz / unweit Schaffhauſen. Jm 2. und 3. Quartier zeigt ſich ein ſchwartzer knorrigter Aſt Bandweiſe gelegt / im ſilbernen Felde / und an dem oberſten Ende

de mit einer rohten Flamme angezündet als das Geſchlechts-Wapen derer von Brandis / damit ſich Alvicus. Graf von Sultz Anno 1477. durch Heyraht befreundet hat.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt eine Biſchoffs-Mütze / die eben als wie die 1. und 4 Feldung gezeichnet iſt. Auf dem 2. ſtehet der brennende knorrigte Aſt der 2. und 3. Feldung.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht; zur Lincken ſilber und ſchwartz.

Titul.

JOHANN LUDWIG, Graf von Sultz / Land-Graf zu Kletgow / Herr zu Thungen / Montelar / Müntzburg und Wuhtenthal / Erb-Hoff-Richter des Käyſerlichen Hoff-Gerichts zu Rotweil.

Religion

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidenz

Iſt Rotweil.

XVI.

XVI.
Die Grafen von Tilly.

Gehen aus in zwey Linien.

I. Die Niederländiſche.

ANTON IGNATIUS, Graf Tſerclaes von Tilly.

Seine Eltern:

JOHANN, ein Sohn JACOBI, und DOROTHEÆ, Graf Maximilians von Oſt-Frießland Tochter.

MARIA FRANCISCA, aus dem Hauſe Montmorancy Fürſt Johannis von Robecq, Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA URSULA, Engelberti, Herrn von Jmmerſele/ Grafens von Bouchoven/ und Helenæ von Montmorancy Tochter/ von welcher ein Fräulein:

Magdalena Franciſca.

Ge-

Geſchwiſter.

1. *Frantz*, Graf Tſerclaes von Tilly / blieb bey Ofen 25. Oct. 1684.

2. ALBERTUS, Fürſt Tſerclaes von Tilly, Königl. Majeſt. von Spanien Cammer-Herr/ und General in den Niederlanden/ vormahls des Biſchoffs von Lüttig General-Feld-Marſchall und Gouverneur zu Lüttig / ward Anno 1694. vom König in Spanien in den Fürſten-Stand erhoben/ und verließ 1697. die Lüttiſche Kriegs-Dienſte.

Gem. Maria Magdalena von Longueval, Carl Albrechts Grafens von Bucquoy, und Mariæ Wilhelminæ von Croy/ Tochter.

Wovon gebohren:

1. Magdalena Maria Franciſca, Canoniſſin zu Bergen / hernach mit dem Graf von St. Maurice, Brigadier und Chur-Cölniſcher Ober-Stallmeſter 30. Jan. 1696. vermählet.

2. Ein Sohn/ der † 5. April. 1698.

3. Claudius, Graf Tſerclaes von Tilly, General-Wachtmeiſter unter denen Holländiſchen Trouppen/ ward am 29. Sept. 1694. von den Frantzoſen, unweit Aeth gefangen genommen.

Gem. Anna Antonia, Graf Ferdinands von Aſpermont und Reckheim Tochter.

4. Tho-

4. Thomas, Graf Tſerclaes von Tilly, Dohm-Herr zu St. Alban in Namur / wie auch Capitular-Herr zu Cölln.

5. Magdalena, mit Thoma von Immerſele/Grafen zu Bouchoven/vermählet.

6. Maria Clara, war Canoniſſin zu Nivelle, heyrahtete aber Franciſcum von Dongelberghe, Frey-Herrn von Revês.

7. Dorothea, Emanuelis von Colonna, der als Spaniſcher Ambaſſadeur am Engliſchen Hofe 1691. angelanget/Gemahlin.

II. Die Breiteneckiſche.

FERDINAND LAURENTIUS, FRANCISCUS XAVERIUS Graf von Tilly.

Seine Eltern:

ERNST EMMERICH, Käyſerl. Cammer-Herr ein Sohn Werners und Franciſcæ Barbaræ, Fürſten Caroli von Lichtenſtein Tochter. † 22. Apr. 1675.

MARIA ANNA THERESIA, Freyin von Haßlang in Hohen Cammer und Giebing.

Geſchwiſter.

1. *Maria Judith*, † 1682.

2. Maria Anna Catharina, Anton des ältern Grafen

fen von Montfort zweyte Gemahlin 6. Jan. 1692.

3. *Anton Ferdinandus Johannes*, Halb-Bruder von ſeines Vaters erſten Gemahlin Clara Catharina Maria, Graf Johann Maximilian von Lamberg Tochter † zu Venedig 5. Mart. 1685 und verließ die freye Herrſchafft Breiteneck ſamt andern Gütern ſeinem Hn. Bruder.

Seine Hn. Vettern.

1. *Franciſcus Andreas*, † frühzeitig.

2. Damianus Helfridus, Graf von Tiliy / Chur-Bäyriſcher Cämmerer / lebt auſſer Ehe.

3. Ferdinand Paulus, iſt in den Münch-Orden St. Cajetani getreten.

Von denen alten Brüſſeliſchen Patriciis von Tſerclaes, empfänget dieſes Hochgräfl. Hauß ſeine Ur-ahnen / unter welchen einer Gideon, Ritter / Herr in Oſteel / Beerum und Marienhofen / in Oſt-Frießland / woſelbſt Er Häuptling geweſen / und Catharina von Arle / Frau in Gulpen / des Häuptlings von Arle Tochter / (ſo nahe bey Beerum ligt / und noch jetzo das erſte Adeliche Gut in der Landes Matricul iſt /) die Ehre der Stamm-Eltern genieſſen. Er ſtarb 1064. Von ihm ſtammet im 14ten Grad her Johann Tſerclaes, der ſich zu erſt nach ſeines Bruders *Eberhards* Tode / Herr von Tilly und Montigny nennte. Deſſen Enckel Jacob erfreyete mit Maria von Boſſimel Ludvvig des letzten ſeines Geſchlechts und Mechtild von Blehem Tochter / die Herrſchafft Ballaſt / und hat erblich die Ober-

Amt-

Amtmann-Charge der Grafſchafft Namur auf ſeinen Stamm gebracht. Deſſen Sohn Martin nahm aus dem Frauen-Zimmer der Ungariſchen Königin Mariæ, Ludovici II. Gemahlin / Dorotheam von Schierſtedt / Meinhards erſtbemeldten Königs Hof-Marſchalls/ und Dorotheæ von Gersdorff Tochter. Deſſen 2. Söhne / Jacob und Johann die Familie fortpflantzten. Der erſte / nachdem Er ſeine feſte Treu gegen die Käyſer Rudolph und Matthias in unterſchiedlichen ſchweren Schlachten zur Gnüge höchſtrühmlich dargethan † 1624. und hinterließ von ſeiner Gemahlin Dorothea, Graf Maximilians von Oſt-Frießland Tochter / 2. Söhne / Johann und VVerner. Deſſen Bruder Johannes, der geſamten Catholiſchen Ligue damahliger General-Lieutenant/ hatte zwar wegen ſeiner ungemeinen courage und Kriegs-Experience ſeinen Nahmen denen Sternen einverleibet / wenn nicht die gantz jämmerlich und faſt Barbariſcher Weiſe zerſtörte Stadt Magdeburn ſelbigen mit einer duncklen Wolcke benebelt/ ja von der Zeit an kehrte ihm das Glück völlig den Rücken zu / und wurde Er bald nach erlittener Niederlage/ 5. Apr. 1632. bey Rain am Lech tödtlich bleſſiret, daß Er bald hernach zu Jngolſtadt ſeinen Geiſt Erbloß auffgegeben.

Jn denen Niederlanden ſuccedirte in den Väterl. Gütern Johann Jacobs älteſter Sohn / welcher den durch ihn angefangenen Niederländiſchen Stamm mit vielen von ſeiner Gemahlin Maria Franciſca, aus dem Hauſe Montmorancy erzielten Kindern/ ſo droben ſchon benennet/unterſtützte.

VVer-

VVerner, Jacobs jüngerer Sohn / beerbte die in Bayern und Oeſterreich belegenen Väterlichen Güter / war Käyſerlicher und Chur-Bayriſcher Cämmerer / Hochbetrauter Kriegs-Raht / Obriſter zu Fuß / und Commendant zu Ingolſtadt / vermehrte ſein Väterliches Erbe auſſer andern mit dem Schloß Volckersdorff / deſſen alten Geſchlechts-Nahmen Er veränderte / und nach dem ſeinen Tillysburg nennen ließ. Er zeugte mit ſeiner Gemahlin Franciſca Barbara, Carls Fürſtens von Lichtenſtein Tochter / 4. Söhne und 2. Töchter / unter welchen die jüngſte Maria Franciſca unverehligt abgelebet. Eliſabet Appollonia war erſtlich eine Gemahlin Chriſtoph Ferdinand Poppels, Grafens von Lobkowitz / hernach Albrecht VVilhelms, Graf von Kolowrath Gemahlin. †

Unter den Söhnen hat allein Ernſt Emmerich weil ſeine Herrn Brüder theils frühzeitig geſtorben / theils Ehloß gelebet / den Stamm fortgepflantzet auf deſſen Sohn nunmehro die Breiteneckiſche Linie beruhet. Dieſe Grafen werden in regard der in Bäyern gelegenen Herrſchafft Breiteneck / ſo nunmehro aus Käyſerl. Gnade in eine Graffſchafft verwandelt / als ein Bäyeriſches Lehn dem Bäyeriſchen Crayſe beygerechnet.

Gräfl. Güter.

Der Niederländiſchen Linie.

Die Frey-Herrſchafft Morbaix / Boßieres / Neufville / Hollers / Villers / la Ville / Bry / Wagnelee / Beutz und Ampremy / ſamt der Erblichen Namuriſchen Ober-Amtmanſchafft.

Gräfl.

Gräfl. Güter.

Der Breiteneckiſchen Linie.]

Die Graffſchafft Breiteneck / mit den incorporirten Oertern Altenburg und Duren / die Herrſchafften Helffenberg / Holnſtein / Hohenfels / Freyſtadt / Tillysburg / Weiſſenberg / Plein und Reichersdorff.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Tilly.

ZEigt einen ſilbernen gold-gekrönten Löwen im rohten Felde/ mit einem getheilten Schilde auf der lincken Bruſt/ deſſen Untertheil gülden iſt/ in dem Obertheil aber ſind 6. ſchwartze und ſilberne Schachfeldlein in zwey Reihen zu ſehen.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm/ darauf ſich ein güldener gekrönter Adler præſentiret/ von 2. güldenen Lantzen mit rohten Fähnlein begleitet/ deren Rechtes mit einem güldenen Löwen/ das Lincke aber mit einem Mannes-Kopff bezeichnet iſt.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul
Der Niederländiſchen Linie.

ANTON IGNATIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf Tſerclaes von Tilly, Frey-Herr von Morbaix/ Herr zu Boßiers/ Neufville/ Hollers/ Villers la Ville/ Bry/ Wagnelee/ Beuz und Ampremy/ Erb-Ober-Amtmann zu Namur. ꝛc.

Titul
Der Breiteneckiſche Linie.

FERDINAND LAURENTIUS FRANTZIUS XAVERIUS, des Heil Röm. Reichs Graf von Tilly und Breiteneck/ Frey-Herr von Morbaix/ Mon-

Montigny / Neufville und Ballaſt / Herr in Helffenberg/Holnſtein/Hohenfelß/Freyſtadt/Tillysburg / Weiſſenberg / Plein und Reichersdorff/ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

SInd Norbaix/Namur/Breiteneck/Tillysburg/ꝛc.

XVII. Die Grafen von Traun.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien.

Die Eſchelbergiſche Und Meißauiſche.

I. Die Eſchelbergiſche.

Führet zwar den Hoch-Gräfl. Titul/hat aber keine Reichs-Gräfl. Güter; der Zeit leben aus ſelbiger:

CAROLUS LUDOVICUS, Graf von Abenſperg und Traun/geb. 7. Sept. 1637.

Seine Eltern waren:

OTTO MAXIMILIAN, Ottonis Bernhards, und Judith von Polheim/ Sohn.

REBECCA SCHRATTIN.

Gemahlin.

ESTHRR, Freyin von Eggenberg/ † ſonder Kinder zu Regenſpurg 26. Mart. 1691.

Geſchwiſter

1. *OTTO LAURENTIUS*. Graf von Abenſperg und Traun/ꝛc. geb. 4. Nov. ſt. n. 1638. † zu Regenſpurg/ 2. April 1695.

Gemahlin.

1. *Anna Dorothea*, Johann Ehrenreichs, Frey-Herrns von Geyerſperg Tochter/ verm. 24. Aug. 1662. zu Nürnberg. †

Von

Von welcher lebet.

Eva Maria, geb. 12. Aug. 1668. und 1688. mit Joh. Ernſt, Grafen von Tattenbach / ihres Hn. Vaters Schweſter Sohn / verehliget.

II. Eva Suſanna, Ferdinandi Graf Ruber Tochter / verm. 6. Jul. 1673.

Wovon gebohren:

OTTO FERDINAND, 27. Aug. 1677.

Chriſtina, 19. Dec. 1684.

2. *Judith Sidonia*, Sigmund Richards, Grafens von Tattenbach im Voigt-Land / erſte Gemahlin. †

Ihres Hn. Vaters Bruder.

JOHANN CYRIACUS. †

Gemahlin:

SUSANNA MARIA, von Sintzendorff. †

Wovon gebohren:

Suſanna Catharina, Chriſtophs von Sintzendorff Gemahlin / † 1657.

Johann Wilhelm, † 15. Sept. 1690.

Seine Gemahlin:

Dorothea, Ottonis Frey-Herrns von Teufel Tochter / ſo gebohren:

1. Suſanna Dorothea, Gem. Joh. Helmuths, Graf Schultzens Herrn in Waßlich und Goßlaw.

2. *Maria Renata*, mit Frey-Herrn Perger verm. †

3. Juſtina Mariana, Frey-Herrns Dilherns Gemahlin, Frantzens und Eleonoræ Grafens von Althans Sohn.

4. *Ernſt Albrecht*, blieb 1688. vor Belgrad.

5. Helena Thereſia.

6. Julius Johann Wilhelmus.

7. Ehrenreich Franciſcus Anton.

8. Maria Catharina.

II. Die Meiſſauiſche.

OTTO EHRENREICH, Graf von Abenſperg und Traun / Käyſerl. Cämmerer/ würcklicher Geheimer Raht und Land-Marſchall in Oeſterreich unter der Enß/Ritter des güldenen Vlieſſes/geb. 1644.

Seine Eltern waren:

EHRENREICH, geb. 1610. Sigmund Adams und Even von Polheim Sohn. † 1659.

REGINA CHRISTINA, Georgii Chriſtiani Frey-Herrn von Sintzendorff Tochter.

Ge-

Gemahlinnen:

I. *MARIA CHRISTINA*, Chriſtophori Frey-Herrn von Sintzendorff Tochter † 30 Nov. 1689

Von welcher

1. *Regina Maria Chriſtina*, geb. 8 Mart. 1670 † 1690.
2. Franciſcus Anton, geb. 4. Jul. 1674.
3. Margaretha Chriſtina, geb. 21. Oct. 1677. vermählt 1694. mit Graf Gabriel Eſterhaſi von Galantha.
4. Chriſtoph Julius Ehrnreich, geb. 6. Mart. 1679.

II. ESTHER JULIANA, Graf Franciſci Euſebii, von Oppersdorff / und Annæ Suſannæ Thereſiæ, Freyin von Beſſis Tochter / verm. 2. Sept. 1691.

Seine Schweſtern.

Regina Juſtina, (1) Graf Bartholomæi Kevenhüllers 1663. und (2) Gotthards Helfrieds / Herrn von Weltz / Frey-Herrn in Eberſtein und Spiegelfeld Gemahlin / 1681. 10 Jan.

Eva Iſabella, eine Nonne.

Des Vatern Bruders Erneſti Tochter.

MARGARETHA geb. 1649. (1) Ferdinandi von Longueval Grafens von Bucquoy 6. Mart. 1667.

1667. (2) Theodori Altheti Henrici Grafens von Stratemann Käyſerl. Hof-Cantzlers Gemahlin 1691. nach deſſen Tode 25 Oct. 1693 Wittwe.

Die meiſten Scribenten behaupten / daß dieſes Hoch-Gräfl. Hauſes älteſter Stamm-Vater Babo, Graf in Abenſperg und Rohr / Burg-Graf zu Regensburg / mit ſeinen 2. Gemahlinnen 40 Kinder ſoll erzielet haben / unter welchen Er 32 männliche Erben wohl erzogen / Käyſer Heinrich II. bey angeſtellter Jagt zu ſeinem Dienſt übergeben / die demſelben ſo wohl gefallen / daß Er ſie nach und nach wegen ihrer ſonderbarer Treu und groſſen Tugend zu denen höchſten Würden befördert / † 1030. Von welchen zwar unterſchiedliche Familien in Teutſchland entſproſſen / jedoch meiſtentheils wieder ausgeblühet.

EBERHARD ſoll die Abenſpergiſche fortgeſetzet haben / der auch ein Stamm-Vater der Grafen in Roteneck und Hipolſtein geweſen. Der Letzte dieſer Linie, Nicolaus von Abenſperg / Marthæ von Werdenberg Gemahl / lebte in Feindſchafft mit Chriſtoph, Hertzog von Bayern / und wurde von ſelben 1485. hingerichtet / wodurch dero Güter / abſonderlich die Herrſchafft Abenſperg / Hertzog Chriſtophs Bruder Albertus, Theils durch Käyſerliche Gnade / Theils durch Geld an Bayern brachte.

DIETMAR, ein ander Sohn / ſoll ein Urheber ſeyn der Grafen von Leonberg an der Jſer / und derer von Leuberg an dem Jnn / derer von Dornberg unweit

unweit Mülbergen / und derer von Lungau in Cärnthen / ob wohl die gantze Familie im Anfang des XIV. Jahrhunderts wieder verlohren. Abbo war ein Urſprung der Grafen von Burckhauſen und Schall in Oeſterreich / die aber nicht über ein Seculum im flor waren. Wetzil pflantzte die von Freidenberg in Bäyern: Wartvvig, die Grafen von Pogen und Wintberg; Ruprecht, die Land-Grafen in Steffaning und Stauff am Fluß Regen / die Grafen von Riettenburg / Lengfeld / Calmüntz und Rohr; Sie beſaſſen reiche Güter in Bäyern / Francken / Voigtlande und Oeſterreich / und waren Burg-Grafen zu Regenſpurg / ſtarben aus im Anfang des XIII. Seculi.

Von ERCKENBERT ſproſſen her die Grafen von Byburg in Bäyern / und von Stein in Nortgow / deſſen Nochkömlinge Conrad und Arbo das Byburgiſche Kloſter geſtifftet / und zum erſten Abt ihren Bruder Eberhard eingeſetzt / ſo hernach 1147. Ertz-Biſchoff zu Saltzburg worden. Die Steiniſche Familie ging mit dem XII. Seculo zu Ende.

Endlich ſoll WOLFRAM, gleichfals hochbemelten Babonis von Abenſperg Sohn / der heut annoch lebenden Grafen von Abenſperg und Traun Urheber ſeyn. Denn ſelbiger / auſſer Conrad, ſo als Ertz-Biſchoff zu Saltzburg 1147. verſtarb / und Wolffram II. deſſen Geſchlecht im dritten Grad abſteigender Linie ausgieng / auch Otto erzeuget / von welchem im 10. Grad herſtammete Wolffgang, der durch Clara von Freyberg ein Vater wurde Johannis und Michaels, die ihr Geſchlecht in das Eſchelber-

giſche und Meiſſauiſche zertheilten; Otto Bernhard, Johannis Ur-Enckel ſtarb 1605. von ſeiner Gemahlin Judith von Polheim / 2. Söhne nachlaſſend. deren Kinder den erſten Stamm annoch unterſtützen.

Die Meiſſauiſche Linie hat Sigmund Adam Michels Ur-Enckel / durch ſeine mit Eva von Polheim erzeugte drey Söhne/ Johann Chriſtoph, Ernſt und Ehrenreich fortgeſatzt. Der Erſte ließ nach ſich Sigmund Gottfried, ſo ſich zwar mit Margaretha Gaymannin verehligte / aber ohne Kinder ablebete. Ernſt der 2. Sohn ſetzte ſich durch ſein rühmliches Aufführen dergeſtalt in die Gnade Käyſers Ferdinands III. daß Er ihn mit dem Titul eines Reichs-Grafens begabet/und durch Ankauffung der Freyen Herrſchafft Eglof in Schwaben belegen / auf dem Reichs-Tage zu Ulm / 1662. das Jus Suffragii Succeſſionis unter den Gräfl. Schwäbiſchen Häuſern/ allergnädigſt zuerkandte / wobey das Fidei commiſſum zu bemercken / ſo angeregter Graf/ wegen der Herrſchafft Eglof / wie auch das Stamm-Gut Traun / ſo ſie vom Hoch-Gräflichen Hauß Tilly wieder eingelöſet / nebſt Petronell / gegen Ungarn 6. Meile unter Wien / zu Unterhaltung ſeiner Familie, aufgerichtet/und erſtbenandte Güter zu alieniren unterſaget. Seine Gemahlin Catharina Urſula, Joh Baptiſts, Frey-Herrns von Weber/ und Margarethæ, Freyin von Concin Tochter / hat ihm Petronell / ſo ihre Frau Mutter von dem Frey-Herrn *Unverzagt* erkaufft/zugebracht / und ihm 4. Kinder gebohren / davon aber 2. frühzeitig verblühet / Er

ſtarb

ſtarb 1668. 18. Nov. Seine Gemählin hingegen 18. May 1667.

Ferdinand Ernſt, deſſen Sohn 1647. gebohren, trat (vermöge des Väterlichen Commiſſi) die Väterlichen Güter an / und reſidirte in dem Schloß Puckfluß / 5. Meilen von Wien. Petronell ließ Er zwar prächtig aufbauen / ſelbiges aber wurde von denen Türcken bey dem erſten Einfall in Oeſterreich 1683. gäntzlich verwüſtet: Vermählte ſich den 22. Jul. 1668. mit Juliana, Graf Caſpers von Frangipani und Evæ von Forgatſch Tochter / ſtarb 11. Jan. 1685. hinterlaſſend den eintzigen Sohn Joſeph, geb. 1677. ſo doch 1690. auch erblaſte / welchem Krafft öffters bemeldten Fidei Commiſſi, Graf Otto Ehrnreichs, Graf Ehrnreichs Sigmund Adams jüngſten Sohns Sohn in den bemeldten Gütern ſuccediret / und den Stamm fortgeſetzet. Indeß hat Margaretha, obgedachten Ferdinand Ernſts einige Schweſter Theodor Althet Heinrichs, Graf von Stratemann Käyſerl. Hof-Cantzlers 1691. Gemahlin die übrigen Güter zum Erbe bekommen.

Gräfl. Meiſſauiſche Güter.

Die Frey-Herrſchafft Eglof in Schwaben Meiſſau / Braunberg / Wolffpaßing / Puckfluß und Petronell gegen Ungarn belegen: die Eſchelbergiſche. Linie aber lebt meiſtentheils in Wien und Regenſpurg von Renten ſonder Güter.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Traun.

JSt ein ſchlechter / von ſilber und ſchwartz / geſpaltener Schild / mit einem offenen gekrönten Helm gezieret / worauf zur Rechten ein ſilberner / zur Lincken ein ſchwartzer Flügel zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind ſilber und ſchwartz.

Titul de Eſchſelbergiſchen:

CARL LUDWIG, Graf von Abenſperg und Traun / etc.

Titul der Meiſſauiſchen:

OTTO EHRNREICH, des Heil. Röm. Reichs Graf von Abenſperg und Traun / Herr in Eglof / Meiſſau und Petronell / Braunsberg / Wolffpaßing und Puckfluß / etc.

Religion

Iſt Päbſtiſch.

Reſidence

Iſt Puckfluß.

Scribenten.

Wigulei Hund zu Sultzenmos Bäyeriſches Stamm-Buch der Adelichen Turnier-Geſchlechter in Bäyern Ingolſtadt. 1598. fol. 2. Tom.

XVIII.
Die Grafen von Trautmansdorff.

W rden vertheilet in die

Johann Friderichs- und Johann Hartmanniſche Linie.

I. Die Johann Friderichs-Linie.

ADAM MATTHIAS, Graf von Trautmansdorff / Ritter des güldenen Vlieſſes / würcklicher Käyſerl. Geheimter Raht und Cämmerer / Königl. Statthalter in Böhmen / und Ober-Reichs-Marſchall † 2. Nov. 1684.

Seine Eltern.

MAXIMILIAN, † 8 Jun. 1650.

SOPHIA, Nicolai Grafens von Palfi und Mariæ Magdalenæ, Gräfin Fugger Tochter

Ge-

Gemahlinnen.

I. *EVA JOHANNA*, Graf Jaroslæi Wolffgangs von Sternberg / und Maximilianæ Veronicæ, gebohrner Schwihovin in Rieſenberg Tochter / von welcher

1. *Maximilian Ferdinand Frantz*. †
2. *Philipp Friedrich*. †
3. R*udolph Wilhelm*, Marſchall des Königreichs Böhmen / † 1689.

Deſſen Gemahlin.

Anna Maria, Fürſt Hartmanns von Lichtenſtein iſt Nicolſpurg Tochter / wovon gebohren:

1. JOHANN JOSEPH, Graf von Trautmansdorff.
2. Sidonia,
3. *Maria Thereſia*,
4. Maria Eliſabet,
5. Charlotta Catharina,

4. Anna Maria, mit Frantz Joſeph, Graf von Lamberg Käyſerl. Geheim. Raht vermählet.
5. *Sophia Maximiliana*, Ludvvig Maximilians Grafens von Hoditz Gemahlin. †
6. *Ftanciſca Thereſia*, † jung.
7. *Maria Clara*, Otto Ferdinands Theophili, Grafens Volckra Gemahlin. †
8. SIGMUND LUDWIG, Graf von Trautmansdorff.

Deſſen

Deſſen Gemahlin.

Cornelia Eleonora, Gräfin von Harrant/Freyin zu Polſchitz und Weſſeritz.

9. *Johann Bernhard,* †

10. *Johann Adam Joſeph,* †

11. Maria Eleonora Eliſabet, Graf Franciſci Nicolai von Martzin Gemahlin.

12. LEOPOLD ANTON, Graf von Trautmansdorff.

Seine Gemahlinnen:

(1) *N. N.* Gräfin von Lobkowitz ſeiner Stieff-Mutter Schweſter. 1684.

(2) Charlotta, Graf Ferdinandi Slavvata von Chlum/ Tochter/ wovon gebohren:

Anna Louiſe.

Carl Joſeph Ignatius.

Maria Joſepha.

13. *Johann Maximilian Anton,* †

14. Catharina Barbara Lucia, Georg Heinrichs Nothafft, Grafens von Wehrenberg Gemahlin.

II. ISABELLA MARIA, Gräfin von Lobkowitz. Wovon:

1. *Johann Fridrich Joſeph* †

2. *Johann Joſeph Frantz Anton Sebaſtian.* †

Seine

Seine Hn. Brůder.

JOHANN FRIEDRICH, Graf von Trautmansdorff/Kåyſerl. Geheimer Raht/Cåmmerer/Kônigl. Statthalter in Bôhmen/und Ober-Cåmmerer daſelbſt. † 6. Febr. 1696.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *MARIA CLARA*, Maximilians Fůrſten von Dietrichſtein Tochter †

Von welcher:

1. *Friodrich Frantz.* †
2. Sophia Regina, Johannis Joſephi von Augez, Frey-Herr zu Brzeznic Gem.
3. Maria Clara, Graf Georg Friderichs von Mörſperg Gemahlin/nun Wittwe.
4. *Maria Anna*, ein Nonne. †
5. Johanna Beatrix, Grafens Erdodi Banni in Croatien Gemahlin/nach ſeinem Tode im Jun. 1693. Wittwe.

II. *ANNA MARIA*, Gråfin von Berka/Graf Khils Wittwe. †

Wovon:

6. Frantz Wentzel.
7. Frantz Anton.
8. Frantz Adam.
9. Frantz Friedrich.
10. Frantz Joſeph.

III. ELE-

III. ELEONORA, Graf Holizky von Sternberg Tochter/wovon:

11. Joſepha.

12. Anna Franciſca, und

13. Eleonora.

FRANTZ ANTON †

Deſſen Gemahlin:

MARGARETHA, Joh. Ferdinands Fürſtens von Portia Tochter.

Wovon:

1. Eine Tochter.

2. *Maximilian Ferdinand.* †

Deſſen Gemahlin:

Maximiliana, ſeiner Mutter Bruders Joh. Carls, Fürſtens von Portia, Tochter.

3. *OTTO* blieb vor Ofen. 1684.

MAXIMILIAN, Graf von Trautmansdorff.

Seine Gemahlin:

ELEONORA, Gräfin von Trautmansdorff/ leben ohne Kinder.

FERDINAND ERNST, Graf von Trautmansdorff. † 24. Febr. 1692.

Deſſen

Deſſen Gemahlin:

MARIA ELISABET, Gräfin von Khisl, ſtarb ſonder Kinder.

GEORG SIGMUND, Graf von Trautmansdorff / Käyſerl. würcklicher Geheimer Raht und Cammer-Herr.

Gemahlin.

CECILIA RENATA, Gräfin von Wildenſtein / wovon gebohren:

1. Maximiliana Chriſtina, 1. Joh, Georgii Grafen von Herberſtein 2. Franciſci Ernrici Grafen von Trautmansdorff / Gemahlin.

2. MAXIMILIAN SIGMUND, Käyſerl. Cammer-Herr.

   Gem. ANNA BARBARA, Gräfin von Starenberg / Franciſci Grafen von Dünewald wittwe; wovon gebohren: Sigismundus, Cecilia, Maximilianus.

3. Cecilia Carl Joſephs, Frey-Herrns von Stadel / Gem.

4. Thereſia,

II. Die Johann Hartmanniſche Linie,

SIGMUND JOACHIM, Graf von Trautmansdorff / erſt Chur-Sächſiſcher General-Major / hernach General über die Venetianiſche Land-

Land-Militz / nunmehr Königl. Polniſcher und Chur-Sächſiſcher General Lieutenant.

Seine Eltern waren:

ADAM MAXIMILIAN, geb. 15. Mart. 1621. † 1670.

ENGELBURGIS, Sigismund Hagers zu Altenſteig / Tochter geb. 4. Aug. 1612. verm. 8 May 1640. † 2. Jan. 1648. im Kind-Bette.

Gemahlin.

MARIA ANNA, Gräfin von Herberſtein.

Die Ihm gebohren:

SIGMUND LEOPOLD.

Geſchwiſter.

1. Sophia Engelburg, Johannis Bapt. Garabold von Schönau Gemahlin.
2. Dorothea, Johann Andreæ Herrn von Weixelburg / jetzo Baron von Hoffmann Gemahlin.

Halb-Geſchwiſter.

Von Regina Catharina, Frey-Herrn David von Windiſchgrätz Tochter / geb. 15. Jul. ſt. n. verm. 1626.

1. *Ferdinand Maximilian*, geb. 16. Aug. 1654. blieb bey dem Entſatz vor Wien / 12. Sept. 1683.

Gem.

Gem. Maria Magdalena, Freyin von Odersky, Graf Chinsky Wittwe.

2. *Franciſcus Adam*, geb. 1655. †

3. Hector Siegfried, geb. 1656.
Gem. Suſanna Gräfin von Auerſperg.

4. *Adam Carolus*, geb. 25. Jan. 1658. † als Capitaine in Morea.

5. *Regina Eliſabet*, geb. 28. Dec. 1659. †

6. *Franciſcus Jacob*, geb. 1660. †

7. Franciſcus Ernricus, geb. 21. Jan. 1662.
Gem. Maximiliana Chriſtina, ſeine Verwandtin/ Graf Georg Sigmund, von Trautmansdorff Tochter/ wovon gebohren:

Maria Renata.

Maria Cajetana,

Maria Joſephus Ernricus,

8. Maria Regina, geb. 28. Nov. 1662.

9. *Herrandus Rudolphus*, geb. 9. Dec. 1663. † im geiſtlichen Stande.

10. Eva Maria Regina, geb. 22. Dec. 1666.

11. Maria Eleonora Regina, geb. 1. April 1670.

Dieſes Hauß rühmet vor ſeine älteſten Stamm-Väter die Grafen von Tyrol/ von deren Abſtammung einer mit Nahmen Albrecht Stüchs von Trautmansdorff/ 1260. gelebt/ und einen Sohn Herrandum

randum I. nach ſich gelaſſen / der ein Vater war Herrandi II. ein Groß-Vater Nicolai und Groß-Groß-Vater Ulrichs.

Ulrichen hat ſeine Gemahlin Catharina von Altenburg unter andern Kindern Herrandum III. und Andream gebohren. Des letztern Geſchlecht ging bald im 3ten oder 4ten Grad aus. Herrandi Söhne aber / Leopold, Wilhelm und Johann theilten ihre Familien in drey Aeſte/ von welchen diejenige/ welche Wilhelm errichtet/ zeitlich verloſchen. Von Leopolds Nachkommen / ſo in der Graffſchafft Tyrol ihre Güter haben / war Ehrnreich, deſſen Unter-Enckel in dieſem Seculo Lands-Hauptmann an der Etſch / hinterließ nach ſeinem Tode / von ſeiner Gemahlin Paula Regina, Freyin von Spauer / Chriſtoph und Frantzen, unter welchen der Letztere Brigittam Dorotheam, Gräfin von Artz geehliget.

Johannis Geſchlecht hat ſich in deſſen Söhnen / David und Ehrnreich, wider in 2. Zweige ausgebreitet. Von des Letztern Nachkömmlingen hat man bißhero keine Gewißheit; David hingegen hat in ſeinem dreyfachen Ehe-Bett unter andern Kindern Johann Friderich und Johann Hartmann erzielet. Johann Friderichs Geſchlecht iſt wegen ſonderbaren Tugenden zu den höchſten Ehren-Gipffeln am Käyſerlichen Hofe geſtiegen / und hat ihre Güter mit vielen in Oeſterreich belegenen Ländereyen / als Kirchſtetten/Reipoltenbach / Dozenbach / u. d. g. vermehret; Abſonderlich hat Graf Maximilian ſeiner ungemeinen Klugheit halber die hohe Ehre gehabt / daß Er im Nahmen Käyſer Ferdinands III. den Frieden-Schluß

in

in Weſtphalen zu ſeinem groſſen Ruhm befördert/ und dadurch den Caracter eines Reichs-Grafen/ zuſamt der Qualitè eines Reichs-Standes überkommen/ wie ſolches aus dem letzten Reichs-Abſchied zu Regenſpurg 1654. erhellet; Hat über vorgemeldte Güter viel in Böhmen belegene/ als Leutmyſel/ Teinitz/ Protiwyn/ Hoßlad/ Schlüſſelburg/ und andere/ an ſeine Famlie erkaufft. Deſſen Söhne biß auf dieſe Zeit ihre Linie, wie droben erwehnet/ fortgeſetzet. Johann Hartmanns Nachkömmlinge haben ſich meiſtentheils dem Kriegs-Leben gewidmet/ pflantzen auch noch in dergleichen hohen Chargen den Väterlichen Stamm fort.

Gräfl. Güter.

Sind Gleichenberg/ Negau/ Turgau/ Tatzenbach/ Leutmyſel/ Gräfenſtein/ Hoslau/ Protiwyn/ Brezezan/ Brandeiß/ Petſchka und Rotzen.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Trautmansdorff.

Iſt vierfeldig/mit einem Mittel-Schildgen. Das 1. Quartier iſt ſechsmahl Bandweiſe / von ſilber und roht geſtreifft / wegen des Geſchlechts derer von Caſtelalt aus Tyrol / darans Nicolaus von Trautmansdorff eine Gemahlin gehabt. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man drey rohte Hüte / einen über den andern / als das Geſchlechts-Wapen der Edlen

Höltz-

Höltzler in Oeſterreich/ womit die von Trautmans-dorff gleichfals durch Heuraht ſich befreundet haben. Das 4. Quartier iſt getheilet/ unten gold/ oben von roht und ſilber geſpalten/ als das Kirchbergiſche Geſchlechts-Wapen aus der Steyrmarck/ welches vielleicht Catharina von Kirchberg/ eine Gemahlin Herrandi von Trautmansdorff/ dieſer Familie zugebracht. Das Mittel-Schildgen 5. iſt von roht und ſilber geſpalten/ und præſentiret eine Roſe/ die im rohten ſilberfarb/ im ſilbern Felde aber roht iſt/ als das Stamm-Wapen derer von Trautmansdorff.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. als der Caſtelaltiſche trägt zwiſchen zwey roht- und ſilber Bandweiſe geſtreifften Büffels-Hörnern einen halben Mann ohne Armen/ zur Rechten ſilber-farb/ zur Lincken roht gekleidet/ mit einem hohen Orientaliſchen Hut auf dem Haupte. Der 2. als der Trautmansdorfiſche hat einen roht- und ſilber-geſpaltenen Buſch Hanen-Federn auf ſich/ worauf mit verwechſelten Farben die Roſe des Mittel-Schildes ſtehet. Der 3. als der Kirchbergiſche zeigt einen halben ſilbernen Mann mit langen ſpitzigen Ohren/ zwiſchen zwey Büffels-Hörnern/ deren Rechtes von ſilber und roht/ das Lincke von gold und roht gewürffelt iſt.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul

JOHANN JOSEPH, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmansdorff / Frey-Herr in Gleichenberg / etc. Herr in Teinitz Leutmyſel / Brezezan / Brandeis / Perſchka und Kotze / etc.

Religion.

Iſt theils Evangeliſch / theils Päbſtiſch.

Reſidencen

Sind Gleichenberg / Leutmyſel / Brandeis.

Scribenten.

Franciſci Adami Graf von Brandis Tyroliſche Adeliche Ehren-Krone.

VII.

Die Grafen Truchſeſſen von Waldburg.

Theilen ſich in 2 Haupt-Linien,

Die

Scheeriſche und Wolffeckiſche

I. Die

I. Die Scheeriſche.

Gehet wiederum in zwey Linien,

(1) Die Scheeriſche.

MAXIMILIAN WUNIBALD, girieth wegen Privat-Sachen auf dem Schloß Hohen-Zollern/ hernach in der Reichs-Stadt Uberlingen im Arreſt, wovon Er aber ſchon vor etlichen Jahren befreyet

Seine Eltern:

OTTO, Ein Sohn Wilhelm Heinrichs, und Julianæ Gräfin von Sultz. †

MARIA SIDONIA, Gräfin von Schlick.

Gemahlin:

MARIA CATHARINA, Graf Carl Friderichs von Hohen-Embs Tochter.

Von welcher gebohren:

Ein Sohn 1684. † im ſelben Jahr.

Maria Claudia.

Eine Tochter 1691.

Seine Frau Schweſtern.

MARIA CATHARINA, Graf Johann Volcards von Concin, Käyſerl. Cammer-Herrn Ober-Silber-Cämmerers und Hof-Cammer Præſidentens Gemahlin.

JULIANA, (1) 1686. mit Jacob Leopold Graf von Halleweil / (2) 1691. mit Humbert Grafen von Althan vermählt.

Seines Hn. Vaters Halb-Bruder.

EUSEBIUS, geb. 1631. von Anna Maria, Gräfin von Waldburg in Wolffs-Eck / war Anfangs unter der Jeſuiten-Societæt Rector Provincialis durch Ober-Teutſchland / lebt jetzo zu Rom / und wurde zu Teutſchlands-Aſſiſtenten 1687. erwehlet.

(2) Die Trauchbergiſche.

CHRISTOPH FRANCISCUS, geb. 20. Jan. 1669. Käyſerl. Cämmerer.

Deſſen Eltern:

JOHANN ERNST, ein Sohn Friderichs und Suſannæ Kunin von Belaſy, Gräfin von Lichtenberg. † 8. Febr. 1687.

MARIA MONICA, Joh. Georgs Grafens von Königseck in Aulendorff / Tochter.

Gemahlin.

MARIA SOPHIA, Graf Wolffgangs von Oettingen Tochter / verm. 22. Jan. 1690. Von welcher gebohren:

1. Maria Antonia, 27. Jan. 1691.
2. *Anna Eleonora*, geb. 4. Febr. 1692. † 3. April 1693.
3. Maria Franciſca, geb. 12. Mart. 1693.
4. Joſeph Wilhelm, geb. 20. Febr. 1694.
5. Johann Ernſt, im Mart. 1695.
6. Maria Thereſia, 3. Mart. 1696.

Geſchwiſter.

Adelheid.

Maria Anna, vermählt 13. April 1682. mit ihren Hn. Vetter Johann Maria in Waldſee † ſelbiges Jahr 14. Jul.

Erneſtina, † 1683.

Friderich Ernſt Euſebius, Dohm-Herr zu Salzburg † im Nov. 1682.

II. Die Wolffeckiſche.

Breitet ſich wiederum in zwey Linien aus / als:

(I) Die Wolffeckiſche.

Und dieſe wiederum in zwey.

* Die Wolffeckiſche.

FERDINAND LUDWIG, geb. 19. Jul. 1678.

Deſſen Eltern:

MAXIMILIAN FRANTZ EUSEBIUS, Chur-Bäyeriſcher Cammer-Herr und Hof-Raht, † 19. Aug. 1681. *Maximilian Wilibalds* † 30. Jan. 1667. und *Magdalena Juliana*, Gräfin von Hohenloh Sohn, † 21. Nov. 1645.

MARIA ERNESTINA, Erich Adolphs, Grafens von Salm in Reifferſcheid Tochter, verm. 11. Mart. 1676.

Geſchwiſter.

Maria Anna, geb. 19. Jan. 1677. † 10. Aug. 1679.

Anna Louiſe, 13. Sept. 1679.

Maria Jacobe, geb. 21. Jan. 1681. † 17. Jul. 1682.

Seines Hn. Vaters Fr. Schweſter.

Maria Jacobe Euſebia, geb. 15. Nov. 1645. Ferdinand Carls, Grafen von Hohem-Embs Wittwe, † 5 Sept 1693.

** Die

** Die Waldſeeiſche.

JOHANN MARIA, der Käyſerl. Majeſt. und Chur-Bäyriſcher Cammer-Herr / geb. 13 Oct. 1661.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN VVILIBALD, Käyſerl. Cämmerer / Kriegs-Raht und General-Major / auch Chur-Bäyriſcher Geheimer Raht und Statthalter der Ober-Pfaltz / Heinrichs † 1637 und Mariæ Jacobe, Gräfin von Hohen-Zollern Sohn † zu Amberg 30. Jan. 1667.

ISABELLA CLARA, von Aremberg / Philipp Hertzogs von Arſchott Tochter / verm. 6. Dec. 1648. † 7. Sept 1670.

Gemahlinnen.

I. *MARIA*, eine Tochter ſeines Hn. Vettern Joh. Ernſts, in Trauchburg / verm. 13. April 1682. † 14. Jul. im ſelbigen Jahr.

II. ANNA MARIA, Sebaſtians Grafen Fuggers in Mattenſies Tochter / verm. 20, Febr. 1684. Wovon

1. Maximilian *Maria*, geb. 20. Febr. 1684.
2. Eine Tochter / geb. und † 1686.
3. *Maria Adelheid*, geb. 22, Aug. 1687. † 21 Febr. 1690.

4. Frantz Joſeph, geb. 18. Febr. 1689.

5. *Anna Felicitas*, geb. 4. Octob. 1690. † 1691.

6. Iſabella Clara, geb. 24. Jul. 1692.

7. Ein Sohn geb. 3. Oct. 1694. † im Febr. 1696.

8. Anton Xaverius, geb. 15. Jun. 1696.

Seine Fr. Schweſter.

MARIA ANNA, iſt des Grafens von Rupelmunde in den Niederlanden Gemahlin.

(2) Die Zeiliſche.

Und dieſe abermahl in zwey:

† Die Zeiliſche.

JOHANN CHRISTOPH, Käyſerl. Cämmerer 19. Jun. 1660.

Seine Eltern:

PARIS JACOB, ein Sohn Johann Jacobs, und Johannæ, Chriſtoph Franzens Graf von Wolckenſtein in Trosburg Tochter. geb. 18 Jan. 1624. †24 Mart. 1684.

AMALIA LUCIA, Heinrichs Grafens von Berg/ und Hieronymæ Catharinæ Gräfin von Spauer Tochter.

Ge=

Gemahlin.

MARIA FRANCISCA ISABELLA, Graf Johannis von Montfort Tochter / vermählet 5. Aug. 1685.

Wovon gebohren:

1. JOHANN JACOB, 23. Nov. 1686.
2. *Frobenius Maria*, 5. Oct. 1687. † 2. May 1688.
3. Heinrich Anton, 3. Nov. 1688.
4. Maria Thereſia, 4. Jan. 1690.
5. Ein Sohn / 10. Nov. 1692. † 31. May 1693.
6. *Joſeph Ernſt*, 23. May 1694. † 24. Jul. 1695.
7. Maria Anna, 6. May 1695.
8. *Maria Antonia*, 19. Sept. 1697. †

Geſchwiſter.

1. Johanna Catharina, geb. 22. May 1658. Johann Rudolphs, Graf Fuggers in Boos Gemahlin / 15. Jan. 1679. Nun Wittwe.

2. *Franciſca Eliſabet*, geb. 9. April 1659. Gem. Frantz Paridis, Grafens von Spaur 14. Jul. 1685. † 7. Febr. 1689.

3. Eine Tochter geb. und † 25. Jan. 1661.

4. *Jacob Heinrich*, geb. 16. Nov. 1662. † jung.

5. *Joh. Baptiſta*, geb. 30. Jun. 1664. † früh-zeitig.

6. Maximiliana, geb. 10. Oct. 1665. Canoniſſin zu Remiremont.

7. Roſina Amalia, geb. 12. Nov. 1667.

†† Die Wurzachiſche.

SEBASTIAN WUNIBALD, Käyſerl. würcklicher Geheimer Raht / Reichs-Hof-Rahts / Vice-Præſident und Cammer-Herr / geb. 31. Jan. 1638. Er verwaltete als Senior der Familie das Erb-Truchſeß-Amt zu Augſpurg bey der Krönung des Röm. Königs Joſephi.

Deſſen Eltern:

JOHANN JACOB, Frobenii, und Annæ Mariæ, Freyin von Törring Sohn geb. 1600. † 18. April 1674.

JOHANNA, Chriſtoph Frantzens Grafens von Wolckenſtein in Troſtburg / Tochter / verm. 1621. † 20. Aug. 1680.

Ge-

Gemahlinnen.

I. *CATHARINA MARIA*, Graf Erich Adolphs von Salm-Reifferſcheid Tochter / † 22. Mart. 1687.

Von welcher gebohren:

1. ERNST JACOB, 28. Oct. 1673.
2. Leopold Johann, 28. Dec. 1674. Dohm-Herr zu Straßburg und Cölln.
3. *Johann Wilhelm*, 1675. †
4. Louiſa Maria, 2. Febr. 1677.
5. *Anna Bernhardina*, 1679. †
6. Sidonia Eliſabeta, 1682.
7. Maria Franciſca, 1683.
8. Carl Robert, 18. Aug. 1685.

II. EVA MARIA ANNA, Johann Frantzens, Grafens von Lamberg / und Maria Conſtantiæ Freyin von Queſtenberg Tochter / verm. 2. Febr. 1690.

Geſchwiſter.

Maria Catharina, geb. 17. April 1629. Graf Petri Zacchi, vormahls Mantuaniſchen Abgeſandten / am Inſpruggiſchen Hofe Gemahlin.

Maria Franciſca, geb 26. April 1630. ward 1692. im Oct. Fürſtin und Aebtißin zu Buchau † 4. Oct. 1693.

Joh. Frobenius Ignatius, geb. 27. Jul. 1631.

Dom-Herr zu Augſpurg und Aichſtädt. † 27. Sept. 1693.

Maria Clara, geb. 10. Aug. 1634. ward eine Nonne zum Heil. Creutz-Thal / und ließ ſich *Maria Joſepha* nennen. † 2. Dec. 1690.

Dieſes Hoch-Gräfliche Geſchlecht führet ſeine Familie her von denen alten Grafen von Than / deren Stamm-Vater Heſſo Herr von Than und Winterſtetten unter Käyſer Otto dem Groſſen ſeine Heldenmühtige Seele im Kriege wider die Ungarn 954. aufgegeben: Deſſen Ur-Enckel Werner, Heinrichs Sohn / zum erſten das Erb-Truchſeſſen Amt des Hertzogthums Schwaben empfangen/und ſeiner Poſterität davon den Nahmen zugetheilet. Er hinterließ mit Gutta Gräfin von Beyenburg / Gebhard Friderich und Chuno. Der Letzte war Abt zu Weingarten: Der Mittlere pflantzte die Erb-Schencken von Winterſtetten / Gebhard aber der Aelteſte nahm den Titul eines Grafens von Than und Erb-Truchſeſſen zu Waldburg an ſich / welcher dadurch vermehret wurde / daß / da es zuvor nur das Hertzogthum Schwaben anbetraff / hernach ſich auf das gantze Reich exstedirte; Deſſen Nachkömmlinge ſich zwar des Gräflichen Tituls enthielten / biß dieſes hohe Hauß 7. Sept 1628. vom Käyſer Ferdinand II. ſeine vorige Würde aufs neue beſtätiget überkommen.

Gebhard und Elſæ Guttæ von Wildenberg Kinder / Eberhard, Heinrich und Berthold, haben durch ihre Tugenden bey denen Käyſern Friderich und Heinrich VI. die höchſten Ehren-Aemter verwaltet; Heinrichs, welcher 3. Käyſern Friderich Barboroſſæ, und deſſen

Söh-

Söhnen Heinrich und Philipp rühmlichſt gedienet/ nachgelaſſener Sohn Eberhard, war ein Vater Heinrichs und Friderichs. Dieſer pflantzte die Truchſeſſen von Waldhauſen / ſo aber bald verblüheten.

Von Heinrich melden die Hiſtorien/daß ihm Conradus der letzte Hertzog von Schwaben bey ſeiner Enthauptung zu Napels, 26. Oct. 1269. ſeinen Petſchier-Ring ſamt dem Handſchuh zum Zeichen der Rache und Erbes zugeworffen / um ſolches dem Könige von Aragonien Petro, zu überbringen / zu welchen Andencken Er auch die Schwäbiſchen Löwen in ſein Wapen-Schild erlanget. Deſſen Enckel Johannes Land-Richter in Schwaben / ſo 1338. verſtorben / vermehrte ſeine Land-Güter / durch Vermählung Clara von Neyffen / mit Wolffegg und Wurzag, erhandelte auch von ſeinen Anverwandten Henrico von Veringen und Eberhard von Nelnburg, das Eigenthum des Schloſſes Trauchburg 1306. vor 90. Marck Silber / ließ nach ſich 2. Söhne / Eberhard und Otto. Dieſer iſt / welcher zwar den Trauchburgiſchen Aſt aufrichtete / ſo doch deſſen Sohn gleiches Nahmens 1386. in der Schlacht bey Sempach wieder endigte.

Eberhard war ein Vater Johannis II. welcher 4. Gemahlinnen hatte / unter welchen die Zweyte Catharina Gräfin von Cily, ihm mit einem reichen Braut-Schatz / 5. Städtlein Waldſee / Riedlingen / Sulgau / Mengen und Mundarkingen bereicherte. Von ſeinen vielen Kindern haben nur 3. Söhne / auſſer den Fräulein / als Jacob Eberhard und Georg, die Fortſtammung unterhalten / und in

ſo viel Linien, die Trauchburgiſche/ Sonnenbergiſche und Waldſeeiſche eingetheilet. Die Mittlere iſt nach ihrer dritten Generation verloſchen; Die übrigen 2. Aeſte/ der Trauchburgiſche und Waldſeeiſche blühen annoch/ und haben ſich wiederum in neue Zweige ausgebreitet/ wiewohl ſich wegen Veränderungen ihrer Wohnhäuſer auch ihre Benahmung in den Linien verwechſelt/ nemlich den Scheeriſchen/ da ſie aber wieder mit neuen Aeſten bezweiget worden/ wurde jener in den Scheeriſchen und Trauchburgiſchen/ dieſer in den Wolffeggiſchen und Waldſeeiſchen eingetheilet.

Der Wolffeggiſchen Linie erſte Eintheilung geſchahe in Jacobs, ſo ein Ur Enckel Georgs I. geweſen/ und 1589. verſtorben/ 2. Söhnen/ Heinrich und Frobenio; unter welchen der Letztere die Grafſchafft Zeil aus dem Väterlichen Erbe erhalten.

Die Scheeriſche Vergleichung ereignete ſich in Chriſtophs eines Ur-Enckeln Jacobi I. † 1612. Söhnen/ Wilhelm Heinrich und Friderich. Jenem fiel aus dem Väterlichen Erbe zu Scheer und Friedberg; Dieſem Trauchburg/ und erhielte die gantze Familie vom Käyſer Ferdinand II. die Hoch-Gräfliche Würde. Wilhelm Heinrich zeugete mit ſeiner Gemahlin Juliana, Gräfin von Sultz 4. Söhne/ zwey darunter waren Canonici, der erſtgebohrne Chriſt. Carl erzielte zwar mit Mar. Eliſabet Grafens von Sultz einen Sohn/ Frantz Euſebium, der aber bald in ſeiner beſten Blüht 1628 erblaſte. Otto deſſen 4ter Sohn iſt gleichfals durch Mariam Sidoniam Gräfin von Schlick vieler Kinder Vater geweſen/ doch unterhält nur Maximilian Wunibald jetztlebender Truchſes in Scheer und Friedberg ſeine Linie.

In der Trauchburgiſchen Linie ſetzte ſeinen Stamm fort mit Suſanna Kuhnin Gräfin von Lichtenberg / Friderich, und zeugete / auſſer 2. Fräulein / 2. Söhne Chriſtoph und Johann Ernſt. Jener ging ins Cloſter / und ſtarb 1682. Dieſer erzielte mit Maria Monica, Graf Johann Georg von Königseck in Aulendorff Tochter / unter andern Kindern Chriſtoph Frantzen, jetzigen Stammhalter ſeines Geſchlechts.

Den Wolffeggiſchen Aſt pflantzte fort Heinrich † 1637. welcher mit ſeiner Gemahlin Maria Jacobe von Hohen-Zollern / Johann Jacob, Carl und Maximilian VVilibald erzeugete. Der Erſte wurde 1628. Biſchoff zu Conſtantz / † 15. Decemb. 1644. Der Mittlere war Reichs-Cammer-Præſident, und ſtarb endlich als Canonicus zu Conſtantz 12. Septemb. 1661. Maximilian VVilibald war Käyſerlicher Cammer-Herr / hochbetrauter Kriegs-Raht / General-Wachtmeiſter / und Statthalter in der Ober-Pfaltz / † 1667, 30. Jan. Von deſſen Kindern erſter Ehe / ſo meiſtens ſonder Erben abgelebet / unterhält der eintzige Sohn Ferdinand Ludvvig dieſen Stamm. Deſſen andere Gemahlin Iſabella Clara von Aremberg gebar ihm unter andern Kindern Johannem Mariam, die in dem Väterlichen Erbtheil / die Herrſchafft Waldſee überkommen / und alſo die Wolffeggiſche entzweiget.

Die Zeiliſche Linie richtet auf Frobenius, Jacobs in Wolff-Egg zweyter Sohn. Er † 4. May 1614. und ließ von ſeiner Gemahlin Anna Maria Freyin von Törring nach ſich unter andern Johann Jacob, welchem ſeine Gemahlin Johanna, Chriſtoph Frautzens Grafens von Wolckenſtein in Troſtburg Tochter

ter 10. Kinder gebar/ die zwar meiſtens ihrem Vater 18. April 1674. bald aus der Zeitlichkeit nachgefolget/ ſo daß nur Paris Jacobus und Sebaſtian VVunibald den Stamm durch ihre Kinder in zweyen Linien der Zeiliſchen und Wurzachiſchen unterhalten.

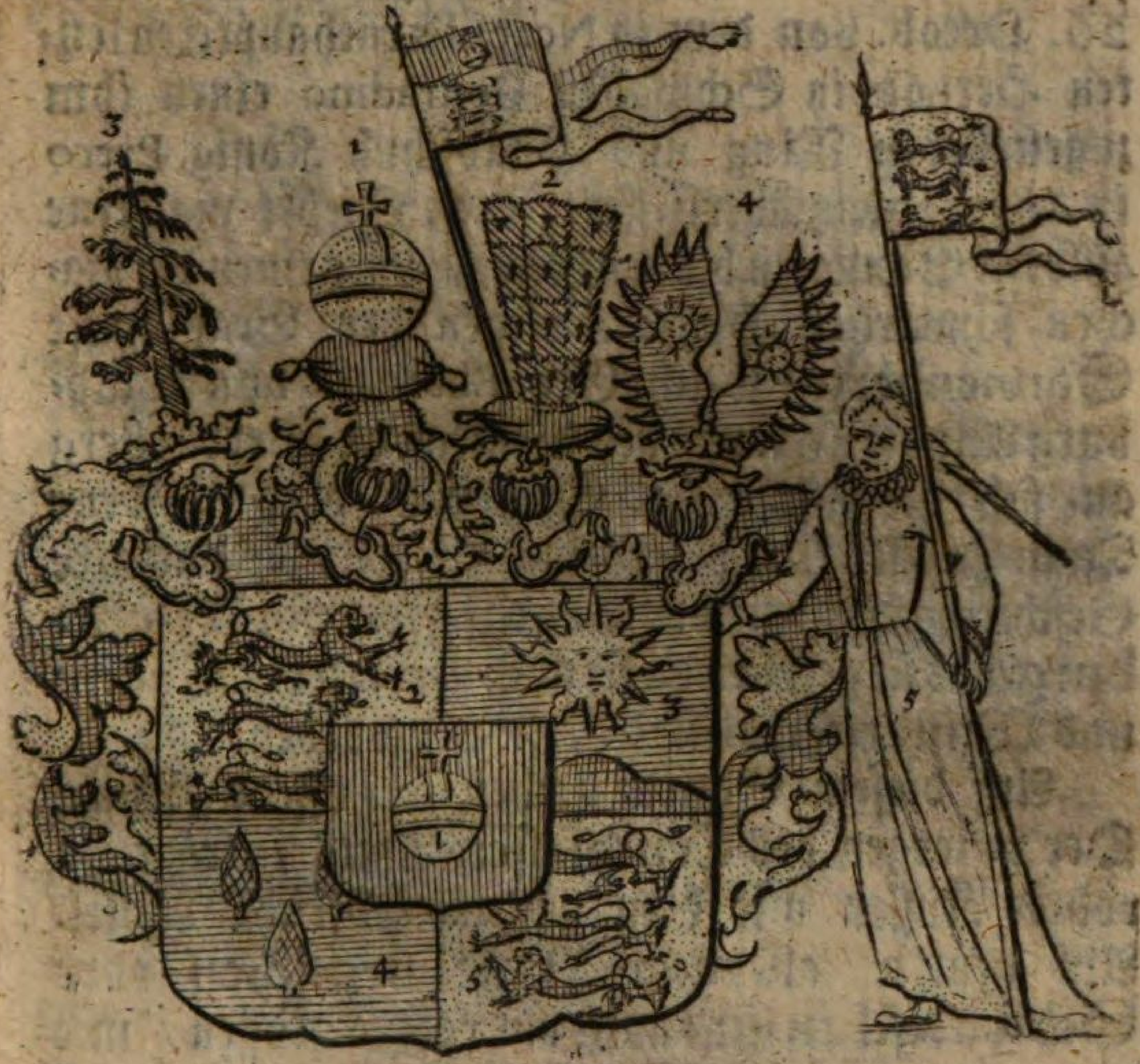
Was das Erb-Truchſeſſen oder Erb-Küchen-Meiſter-Amt betrifft/ war ſolches vorhin dem Geſchlecht von Seldeneck von Chur-Pfaltz zur Lehn aufgetragen/ nachdem aber dieſer Stamm allgemählich verloſchen/ hat Pfaltz-Graf und Chur-Fürſt Ludvvig ſolches Amtes Dignität denen von Waldburg übergeben: Dann ob wohl die von Waldburg ſchon vor vielen Jahrhunderten den Truchſeſſen-Titul geführet/ iſt ſolches doch weiter nicht als auf das Hertzogthum Schwaben zu extendiren geweſen/ wobey zu bemercken/ daß dieſes hohe Reichs-Erb-Amt allezeit der Aelteſte ſolches Geſchlechts adminiſtriret/ und die Gemeinſchafftliche Lehn dafür zur Ergetzlichkeit genieſſet.

Gräfl. Güter.

Die Graffſchafften Zeil/ Friedberg/ Trauchburg/ Wolffegg/ die Frey- und Herrſchafften Waldburg/ Scheer/ Dürmentingen/ Buſſen/ Kißlägg/ Waldſee/ Wurzach/ Marſtetten und Altmanshofen/ etc.

Wapen

Wapen.



Das Wapen Der Grafen Truchſeſſen von Waldpurg.

Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. 1. Dieſes Mittel-Schild iſt roht / und zeigt einen güldenen Reichs-Apffel / wegen der Truchſeß-Würde des Heiligen Römiſchen Reichs / ſo dieſer Familie zuſtehet. 2. und 5. ſind drey ſchwartze Löwen / einer über den andern / im güldenen Felde / wel-

welches Wapen von dem Hertzogthum Schwaben Heinrich Truchſeß von Waldburg angenommen hat / zum Gedächtniß / daß er Anno 1269. 26. Octob. von dem zu Neapolis enthaupteten letzten Hertzog in Schwaben Conradino einen ihm zugeſtelleten Ring und Handſchuh König Petro in Arrogonien, überlieffert. 3. Siehet man eine güldene Sonne im blauen Felde / über einen dreyfachen ſchwartzen Hügel / wegen der Graffſchafft Sonnenberg / welche Graf Eberhard von Waldburg Anno 1463. von den Grafen von Werdenberg an ſich gekaufft. 4. Erſcheinen drey güldene Tann-Zapffen (2. 1.) im blauen Felde als das alte Geſchlecht-Wapen der Truchſeſſen von Waldburg/das ſie geführt/da ſie noch Herren von Thann und Winterſtetten ſind genennet worden.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4. offene Helme. Der 1. wegen des Truchſeſſen-Amts / trägt ein rohtes Küſſen mit dem güldenen Reichs-Apffel. Auf dem 2. als dem Waldburgiſchen oder Schwäbiſchen liegt auch ein rohtes Küſſen / mit einem darauf ſtehenden Pfauen-Schwantz / nebſt welchen Helm eine Lantze hinter dem Schilde hervorgehet / mit einem getheilten Fähnlein / deſſen Obertheil roht mit dem güldenen Reichs-Apffel/ das Untertheil gülden mit den 3. Schwäbiſchen Löwen. Der 3. Helm / als der Thanniſche / iſt gekrönt und trägt einen grünen Tannen-Baum/ mit güldenen Tann-Apffeln. Der 4. iſt auch gekrönt / und hat zwey blaue Flügel auf ſich / auf deren jeglichen eine güldene Sonne ſtehet. Zur Seiten dieſes Schildes ſtehet eine weiß-gekleidete Jungfrau/ mit geflochtenen Haaren/ die mit der

rech-

rechten Hand den Schild hält / in der Lincken eine Fahne des Hertzogthums Schwaben mit den drey ſchwartzen Löwen trägt.

Titul

Der Scheer- und Trauchburgiſchen Linie.

MAXIMILIAN VVUNNIBALD, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß / Graf zu Friedberg und Trauchburg / Frey-Herr von Waldburg / Herr in Scheer / Dürmentingen / Büſſen und Kißläg / etc.

Der Wolff-Egg- und Waldſeeiſchen Linie.

FERDINAND LUDVVIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß / Graf in Wolff-Egg / Frey-Herr zu Waldburg / Herr in Waldſee / Zeil und Marſtetten.

Der Zeiliſchen und Wurzachiſchen Linie.

JOHANN CHRISTOPH, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß / Graf in Zeil / Frey-Herr von Waldburg / Herr in Wurzach / Marſtetten / Altmanshofen / Wolff-Egg und Waldſee / etc.

Reli-

Religion.

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidencen

Der Scheer- und Trauchbur-giſchen.

Iſt Friedberg und Dürmentingen.

Der Wolff-Egg-und Waldſee-ſchen.

Iſt Wolff-Egg und Waldſee.

Der Zeilich- und Wurchzachi-ſchen.

Iſt Zeil und Wurzach.

Scribent.

Martin. Cruſii, Annales Suevici - ſ. Chronica rerum geſtrarum Suevicæ gentis. *Frf.* 1585. fol.

XX.
Grafen von Wald-ſtein.

ERNST JOSEPH, Käyſerl. wircklicher geheimer Rath/ Cämmerer und Königl. Statthalter in Böhmen.

Deſſen Eltern:

FERDINAND, Oberſter und Cämmerer des Königreichs Böhmen/ Maximilians Grafens von Waldſtein/ und Catharinæ, Gräfin von Harrach Sohn/ † 15 May 1655.

ELEONORA, Graf Johannis von Gothal eintzige Tochter und Erbin †

Gemahlin.

MARIA ANNA von Kokorzow, *M*aximilian Joſephs Grafens von Fürſtenberg Wittwe/vermählt 1679.

Von welcher gebohren:

1. FRANTZ JOSEPH, 25. Oct. 1680.
2. Maria Erneſtina Joſepha, 6. Jan. 1682.
3. Johann Joſeph, 26. Jun. 1684.
4. Maria Barbara Joſepha, 6. Jul. 1685.
5. Anna Margaretha Joſepha, 30. Aug. 1686.

Seines

Seines Hn. Vaters Brüder.

1. *ALbrecht* † lebte auſſer Ehe.

2. *FRANTZ AUGUSTIN*, Maltheſer Ritter/hernach Käyſer Leopolds Hatſchir-Hauptmann/ geheimter Rah. / und endlich Ober-Hof-Marſchall/ † 11 Aug. 1684.

3. CARL FERDINAND, Käyſerl. würcklicher geheimer Raht und Ober-Cammer-Herr/ älteſter Raht des Käyſerl. Hofes / Ritter des güldenen Vlieſſes.

Seine Gemahlin.

MARIA ELISABET, Graf Otto Friderichs von Harrach / und Laviniæ von Gonzaga Tochter / deren eintziger Sohn.

CARL ERNST, Graf von Waldſtein/ Käyſerl. wie auch Königl. Cammer-Herr/ Ritter des güldenen Vlieſſes und St. Jacobi, Ordens in Spanien / Reichs-Hof-Raht/ war 1693, Käyſerl. Extraordinaire Envoyè in Savoyen/ 1695. am Chur-Brandenburgiſchen Hofe in ſolcher qualitè und 1698. in Franckreich als ordinaire Envoyè

Deſſen Gemahlin.

Maria Thereſia, Frantz Adams, Grafens von Loſein und *M*ariæ Thereſiæ, Gräfin von Herberſtein Tochter / verm. 1686. Sie iſt nach ihres Hn. Bruders und Hn. Vaters Bruder Thum-Probſts

zu Paſſau Tode eintzige Erbin worden/ wovon:

1. Eleonora, 1687.

2. Joſepha, 1688.

Des Hn. Vaters Halb-Geſchwiſter von Maria Polyxena Frey-Herrn Friderichs von Talmberg Tochter.

1. *JOHANN FRIDERICUS*, Graf von Waldſtein Ertz-Biſchoff zu Prag / des Stuhls zu Rom gebohrner Legatus, des Heil. Röm. Reichs Fürſt / des Königreichs Böhmen Primas, Erb-Herr zu Dux und Ober-Leitensdorff / des Heil. Creutz-Ordens mit dem rohten Sterne durch Böheim / Mähren / Schleſien und Pohler Oberſter-Meiſter / und der Carolo-Ferdinandiſchen Univerſitæt zu Prag beſtändiger Cantzler † 4 Jun. 1694.

2. *Monica*, Friderici II. Svvihovvsky Gemahlin.

3. *Maximilian*, Graf Joh. Adami Hrzan von Harras Oberſten Jägermeiſter des Königreichs Böhmen erſte Gemahlin †

4. Maria Eliſabet, Chriſtophs Graf VVratislavv von Mitrovvicz Oberſten Cammer-Præſidenten in Böhmen Gemahlin / jetzo Wittwe.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß / insgemein VVallenſtein genannt / entſpringet aus dem alten Böhmiſchen Geſchlecht der Herrn von Ralsko, welche hernach von dem erbaueten Schloſſe ſich viele Jahrhundert Herrn von Wartemberg nennen laſſen/ auch

auch zu des Römiſchen Reichs Erb. Schencken Amte erhaben worden/ und erſt in dieſem Seculo mit Johann Georg Herrn von Wartenberg / Caroli und Catharinæ von Mansfeld Sohn/ ausgeſtorben. Aus ſelbigen Stamm hatte den Urſprung genommen Zdenko, Johannis von Ralsko Sohn / † 26. Jan. 1236. nachdem er ſeinen vorigen Wohnſitz VVeliſs verändert / auch an deſſen ſtatt das unfern der Stadt Turnovv neu-erbauete und von der Situation benahmte Wald-Schloß Waldſtein erwehlet/ wovon zum Unterſcheid ſeiner Hn. Brüder derer von Wartenberg/ ihm und ſeinen Nachkommen ſothaner Nahme geblieben. Sein Sohn Zdenko II. von VValdſtein zu VVeliſs, hinterließ Johannem, der nicht allein wegen ſeiner König Premiſlao III. Ottocaro Treu-geleiſteten Kriegs-Dienſte/ ſondern auch durch ein rares Beyſpiel 24. erzeugter Söhne ſeinen Nahmen verewiget / und ſein Geſchlecht höchſtes erweitert hat. Unter ſelbigen war Zdenko III. ein Vater Zdenkonis IV, und Hinkonis; Jener wohnete zu Turnovv, von deſſen Gemahlin Catharina von Wartenberg Henricus entſproſſen / welcher das Schloß Waldſtein nebſt 2. Dörffern Nicolao Kraphoni verkauffet/ und ſeiner Linie von dem Schloſſe Smirzicz den Beynahmen zuwege gebracht. Hinko hatte einen gleichbenahmten Sohn / wie auch einen Enckel Hinko mit der eyſern Taſche beygenennet / deſſen Bruder Haſſekus geweſen. Dieſer edlen Vor-Eltern rühmete ſich Johannis von VValdſtein zu VVranovv und Brenicz in Mähren / Alberti und Eliſabet VVrzeſovvitz Sohn / Berhardi und Eliſabet von Smirciziz Enckel / und erzielte mit Maria

von

von Landſtein, auſſer Eliſabet, nachmahls Graf Adami von Waldſtein in Hradeck, Ober-Burg-Grafens in Böhmen erſte Gemahlin / Ladislaum Burianum, General-Major und Commendanten zu Prag † 1645. ſo von Anna Maria Gräfin von Starenberg nebſt 3. Töchtern 4. Söhne Maximilian Adam Käyſerl. Cammer-Herrn und würcklichen Reichs-Hof-Raht / Ferdinand † 1657. Berthold und Ernſt gezeuget / deren Eheſtand gleichfals durch unterſchiedliche Erben beglücket worden.

Flaſſekus Skalsky von Waldſtein zugenahmet / Hinkonis IV. Sohn / war Käyſers Sigismundi General 1427. von deſſen Sohne Henicko Skalsky von Waldſtein Herrn in Stiepanicz, Johannes († 1506) entſproſſen / ein Vater Georgii in Bradlecz, Zdenkonis in Arnovv, und Wilhelmi in Lomnicz, welche ſich zwar in ſo viel Linien ausgebreitet / deren erſtere aber in dem Enckel Johanne Herrn in Turzi und Kisperg wiederum verloſchen. Zdenko † 1525. und ließ von Urſula von VVartenberg etliche Söhne zurück / worunter Georgius Herr zu Arnovv durch dreyfache Vermählung ſeinen Stamm ziemlich vermehret. Der älteſte Sohn von Catharina Slavata von Chlum war VVilhelm Herr zu Hermanicz, ein Vater durch Maruſca von Smirzicz des berühmten Käyſerl. Generals Alberti VVenceslai Euſebii von VVallenſtein, Hertzogs von Friedland / welcher ſeinen wunderlichen Lebens-Lauff 14. Febr. 1634. zu Eger beſchloſſen / allwo er durch anderer Anſtifften mit einem Partiſan Stich ſeine offt verübte Grauſamkeit jämmerlich bezahlen müſſen Er hatte zwey Gemählinnen gehabt / deren erſte aus dem Böhmi-

ſchen Geſchlecht von VViczkovv unbeerbt/die andere Maria Iſabella Gräfin von Harrach / eine Tochter Mariam Eliſabet, Graf Rudolphi von Kauniz Gemahlin/von ihm nach ſich gelaſſen.

VVilhelm in Lomnicz † 1547. und verließ von Appollonia von Kaczovva, Zdenko Herrn in Stiepanicz, Henrich in Dobrovicz, Wenceslaum in Lomnicz, Johannem in Hradeck und Fridericum in Aulibicz.

Unter dieſen hat ſein Glück Johannes in Hradeck am meiſten erhoben/geſtalten er Königl. Richter und Cämmerer in Böhmen geweſen/und 16. Jun. 1576 verſtorben. Sein Sohn von Magdalena von VVartenberg war Adam, Obriſter Burg-Graf in Böhmen/ſo den Grafen-Stand von Käyſer Ferdinand II. erlanget / und † 1638. Er hatte ſich zweymahl vermählet/erſt mit obenbemeldter ſeine Anverwandten aus Mähren Eliſabet von Brtnicz, hernach mit Johanna Amalia von Zierotin, deren Enckel Johann Carolus, ein Sohn Johann Victorini, ſeinen Stamm in einigen Erben bißhero unterhalten/und den Titul als Herr in Kumomy Hradeck führet. Von der erſten Gemahlin Adami ſind ertſproſſen Rudolph, Herr in *Trzebiz*, mit Dislava von Auſch vermählet/ deſſen Bruder Berthold in der Schlacht bey Lützen 1632. geblieben/ dahero die Fortſtammung der Linie auf ihren jüngſten Bruder Graf Maximilian von VValdſtein beſtanden/ welcher als Ober-Stallmeiſter und Ober-Cämmerer auch Geheimer Raht bey Käyſer Ferdinand III. ſich ſo beliebt gemacht/daß er unter die Reichs-Grafen von ihm aufgenommen/und dem letztern Reichs-Abſchied unter dem Schwäbiſchen

Gra-

Grafen 1654. mit unterſchrieben. Er begab ſich in zweyfache Ehe (1) mit Catharina, Gräfin von Harrach / Ernſt Adelberts Cardinals, und der Hertzogen von Friedland Mariæ Iſabellæ Schweſter/ (2) mit Maria Polyxena, Friderich, Frey-Herrns von Talmberg Tochter / und hat in vielen Kindern / nachdem Er 1654. 19. Febr. abgelebt / seinen Stamm / wie oben bemercket / reichlich erweitert.

Gräfl. Güter.

Sind Zwirzetic/ Munchraz/ Studencka / Waleſſou/ Fürſtenbruckh/ Weißwaſſer/ Hirſchberg/ Pirgliz / Nisburg / Skal / Dobrowiz/ Schwiggau / Leutſchin / Penſen / Groß-Ausgesd / Trebitſch / Neuſchloß / Böhmiſch Leippa und Enizka. Das Stamm-Schloß Waldſtein iſt mit 2. Dörffern verkaufft/ wie zuvor erwehnet.

Wapen.

Das Wapen Der Grafen von Waldſtein.

JSt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein gekrönter blauer Löwe im güldenen Felde; Im 2. und 3. ein güldener gekrönter Löwe im blauen Felde. Auf dem güldenen Mittel-Schilde 5. præſentiret ſich der Käyſerliche Adler / als ein Gnaden-Zeichen.

Auf

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm/ mit einem blauen und einem güldenen Flügel.

Die Helmdecken ſind gold und blau.

Titul

ERNST JOSEPH, des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldſtein / Erb-Herr in Zwirzetic/ Munchraz/ Studencka/ Waleſſou/ Fürſtenbrück/ Weißwaſſer/ Hirſchberg/ Pirgliz/ Nisburg/ Skal/ und Turnou an der Giſer/ ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

SInd Zwirzetic / Dobrowiz und Schwiggau.

Scribenten

Bogislai Balbini Tabularium Stematographicum Regni Bohemiæ. *Praga* 1678. fol.

Joh. Tanneri Soc. Jes. Amphitheatrum Gloriæ, Spectaculis Leonum Waldſteiniorum adornatum, *Prag.* 1661. fol.

XXI.
Der Graf von Weiſſenwolff.

HELMHARD CHRISTOPH, UNGNAD, Käyſerl würcklicher geheimer Raht und Cammer-Herr / auch Obriſter Erb-Land Hof-Meiſter in Ober-Oeſterreich ob der Ens / Ritter des güldenen Vlieſſes.

Seine Eltern:

DAVID UNGNAD, Ein Sohn Andreæ und Margarethæ, Freyin von Prag † zu Lintz 13. Sept. 1669.

MARIA ELISABET, Freyin von Jörgern. †

Deſſen 3 Gemahlinnen:

I. *MARIA SUSANNA FEBRONIA*, Michael Adolphs, Grafens von Althan Tochter / † 7. Jan. 1661.

Von welcher gebohren:

1. *Maria Eliſabet*, (1) Graf Michael Ferdinands von Althan / und (2) Octavii Graf Cavriani Gemahlin / † 1689.

2. *Mi-*

2. *Michael Wenceslaus*, verm. 28. Jan. 1678. mit Erneſtina, Fürſt Raimundi von Montecuculi, und Margarethæ von Dietrichſtein Tochter / † bald nach der Vermählung / und hinterließ die eintzige Tochter.

Mariam Thereſiam, Graf Joh. Leopold Donati von Trautſon des Röm. Königs Ober Cammer-Herrn Gemahlin 18. 28. Jul. 1695. zu Wien.

II. *FRANCISCA BENIGNA*, Joh. Ferdinands, Fürſtens von Portia, und Beatricis Benignæ Kavvkin von Rziczan Tochter / † 1690. in Augſpurg / wovon

3. *Joſeph Anton*, † 1692. im May.

4. Maria Joſepha, Graf VVenceslai Adriani von Enckevörd Gemahlin.

5. FRANCISCUS ANTON.

III. MARIA ELISABET, Joh. Andreæ Grafens von Langheim / und Mariæ Helenæ Gräfin von Maſchwander / Tochter / verm. 1691.

Wovon gebohren:

6. Ferdinand

7. Antonius,

8. Maria Anna,

Dieſes Hochgräfl. Geſchlecht hat ſeinen Urſprung aus Francken genommen / von da es ſich in Cärnthen verſetzet / und endlich in Oeſterreich nieder gelaſſen. Arnold von Weiſſenwolff / ein Geſehrte Conrads / Her-

tzogs von Francken und Lothringen / mit dem Beynahmen des Weiſſen / blieb in der blutigen Schlacht 955. wieder die Ungarn / und ließ nach ſich / als der gemeine Stamm-Vater Conrad von Weiſſenwolff / deſſen Sohn Heinrich ein Vater Gebhards und Heinrich II. Des erſteren Stam̃ verblühete 1237. in Gebhard II. Der andere aber grünet noch / von Dietrich Herrn von Weiſſenwolff fortgepflantzet. Dieſer erlangte vom Käyſer Conrad III. in dem Heil. Zug wieder die Saracenen, wegen des meiſtentheils durch Ihm / beym Fluß Mæander 1148. erhaltenen Sieges / die Ritterliche Würde zu Jeruſalem. Nach ſeiner Rück-kehr in Teutſchland / ſchickte ihn Eberhard Biſchoff von Bamberg mit einigen Trouppen nach Cärnthen / um ſo wohl die Zwiſtigkeiten zwiſchen dem Hertzog von Bäyern und Cärnthen beyzulegen / als auch die Biſchöffliche Güter vor allem Feindlichen Anfall zu beſchützen / wodurch Er Gelegenheit genommen / ſich daſelbſten gäntzlich nieder zu laſſen / und mit Agatha, Siegfrieds von Hartenbergs Tochter zu vermählen / † 1158. Ein Vater 3. Söhne / Sigmunds, Gorchards und Günthers.

Günther der Letztere erzielte mit Suſanna, Heinrichs Grafens von Güßing Tochter 2. Söhne / Heinrich und Conrad von Weiſſenwolff. Der erſte diente Hertzog Ulrichen von Cärnthen im Kriege wieder den Rebellen Turpin von Schachenſtein / und weil Er ihm auf ſeinem Schloſſe ſehr hart zuſetzte / und gäntzlich zur Ubergabe zwingen wolte / wurde Er von deſſen Gemahlin nur Ungnad benahmet / ſo dieſer

Held vor würdig erachtet / ſeinen Nachkömmlingen davon als einen Beynahmen zu hinterlaſſen.

Deſſen Bruder Conrad folgte Käyſer Friderich II. ins Heilige Land / erſtieg in Eroberung der Stadt Damaſcus zum erſten die Mauren / und wurde deßwegen vom kurtz gemeldten Käyſer / ſein Wapen-Schild mit einer dreyzinnigten Mauer / zum ewigen Andencken der erwieſenen Tapfferkeit / geſchmücket. Deſſen Nachkommen Bernhard und Ulrich von Weiſſenwolff haben ſich aus Cärnthen nach Oeſterreich gewendet / von welchen Johann Ungnad von Weiſſenwolff herſtammet / der Käyſer Friderichs III. Ober-Cammer-Herr geweſen / und vom ſelben das Schloß Sonneg in Cärnthen belegen 1462. zur Lehn empfangen / von welcher Zeit an ſie ſich Ungnad, Frey-Herrn von Sonneg nennten. Sein Enckel Joh. III. erlangte durch ſeine Frömmig- Tapffer- und Klugheit bey Käyſer Ferdinand I. die höchſten Ehren-Stellen/wurde geheimer Raht / Ober-Spann zu Waradein / Lands-Hauptmann in Steyrmarck / Obriſter General der Käyſerlichen Trouppen in Cärnthen / Croaten und Windiſchmarck. Endlich hat er aus Liebe zu GOtt alle dieſe hohe Chargen abgelegt / ſich in ein freywilliges Exilium nach dem Hertzogthum Würtemberg begeben / die Evangeliſche Religion angenommen / und zu deren Fortpflantzung auch unter denen Ungläubigen / die Heil. Schrifft und andere Theologiſche Bücher mit vielen Unkoſten in die Türckiſch- und Croatiſche Sprach überſetzen / und nach ſelbigen Völckern überſenden laſſen / † 1564. Deſſen zweyte Gemahlin Magdalena, Gräfin von Barby gebahr ihm zwar 2. Söhne / Wolffgang und Johann Georg, ſo aber un-

verehligt geſtorben. Seine erſte Gemahlin Anna, Gräfin von Thurn hingegen machte ihn zum Vater (1) Ludvvigs, ſo Obriſter / und Käyſerlicher Hoff-Marſchall / auch ein Gemahl Barbaræ Neumannin geweſen / † ſonder Kinder 1584. (2) Chriſtophs, ſo Commendant in Erla / und mit Arena Lanzansky, eine Tochter Annam Mariam, Graf Thomæ von Erdödi Gemahlin erzeugte / † 1587 zu Caſchau. (3) Simeons, welcher ſich am Sächſiſchen Hofe Johann VVilhelms aufgehalten / und mit ſeiner Gemahlin Catharina Dietrichs von Pleß / eine eintzige Tochter Anna Maria, Chriſtophs Grafens von Leiningen in Weſterburg Gemahlin / erzielet: Und (4) Sigmunds, der ſich zwar auch vermählet / aber keine Kinder gehabt.

Nach deren gäntzlicher Ausſterbung muſte Andreas, Johannis des Frommen Bruder / den Stamm fortſetzen / und ließ von ſeiner Gemahlin Johanna von Bernſtein nach ſich David, der durch Käyſerliche höchſtrühmlichſt verrichtete Geſandſchafft / an der Pforte ein unſterbliches Lob erworben / † 22. Dec. 1600. nachdem Er vorhero mit Eva Langin von Wellenburg / Andream, der ein Gemahl war Margarethæ, Freyin von Prag / erzeugte. David, Andreæ Sohn / iſt ein Vater des heut-regierenden Grafens Helmhard Chriſtophs, war würcklich geheimer Raht / Præſident der Käyſerlichen Hoff-Cammer / und Obriſter Land-Hoffmeiſter in Ober-Oeſterreich ob der Ens / wurde vom Käyſer Ferdinand III. 1646. unter die Reichs-Grafen Schwäbiſcher Banck aufgenommen / und in deſſen Nahmen 1652. zum Reichs-Tag beruffen / allwo Er 1654. die Reichs-Abſchiede mit unterzeichnet. Wegen ſeiner ſonderbahren

bahren Wiſſenſchafft in Reichs-Affairen muſte Er nach Ableben Guidobalds, Ertz-Biſchoffs zu Saltzburg / die hohe Charge eines Principal-Commiſſarii bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg 1669. bekleiden / verwaltete aber ſolches nicht lange / ſonder † 6. Martii 1672. im 68. Jahr ſeines Alters.

Gräfl. Güter.

Sind Sonn- und Ens-Egg / Steyr-Egg / Erlach / Köppach / Rhait / Parz / Spielberg / Luſtenfelden und Rechberg / etc.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Weiſſenwolff.

JSt vierfeldig: Jm 1. Quartier zeiget ſich ein ſilberner Wolff im rohten Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Weiſſenwolff; Jn dem 2. und 3. Quartier iſt eine güldene Mauer mit drey Zinnen im blauen Felde zu ſehen/ als ein Denckmahl der Tapfferkeit Conrads von Weiſſenwolff/ der in der Heerfahrt Käyſer Friderich I. die Mauren der Stad Damaſcus in Syrien zuerſt erſtiegen hat. Jn dem 4. Quartier præſentiren ſich zwey ſilberne mit dem Rücken zuſammen gekehrte und vermittelſt güldener Halßbänder an ein ander gekoppelte Hunde im rohten Felde.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. ſitzet der ſilberne Wolff der erſten Feldung. Auf dem 2. ſtehen zwey Büffels-Hörner/ zur Rechten ein ſilbernes/ zur Lincken ein rohtes/ und hinter dieſen beyden ſind zwey Flügel zu ſehen/ deren Rechter von gold und blau/ der Lincke von blau und gold getheilet iſt. Auf dem 3. Helm ſitzen die beyden ſilbern Hunde der vierten Feldung.

Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht/ in der Mitten gold und blau/ und endlich zur Lincken gold und roht.

Titul.

Titul.

HELMHARD CHRISTOPH UNGNAD, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Weiſſenwolff/ Frey-Herr zu Sonn- und Ens-Egg Herr der Herrſchafften Steyregg/ Erlach/ Köppach/ Rhait/ Parz/ Spilberg/ Luſtenfelden und Rechberg/ Ober-Erb-Land-Hoffmeiſter in Ober-Oeſterreich.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz

Iſt Steyreg.

Scribenten.

Calini Theatrum Gentis Weiſſenwolff. 1675. Teutſch.

Martini Cruſii Annales Suevici, *Frf.* 1585. fol.

XXII.
Der Grafen von Windiſchgrätz.

GOTTLIEB, geb. 13. 23. Mart. 1630. ward 12. Febr. 1694. des Heil. Röm. Reichs Vice-Cantzler/Ritter des güldenen Vlieſſes † 15/ 25. Dec. 1695.

Seine Eltern:

BARTHOLOMÆUS, Frey-Herr von Windiſchgrätz Andreæ von Windiſchgrätz und Reginæ von Dietrichſtein Sohn † 1633.

ANNA SIDONIA, Graf Georg Chriſtoph von Herberſtein Tochter. †

Gemahlinnen.

I. *AMALIA MARGARETHA*, Gräfin von Brederoda, Graf Heinrichs von Slavvata Wittwe/ verm. 1662. † 14. Aug. 1663. ohne Kinder.

II. *MARIA ELEONORA*, Graf Joachim Ernſts zu Oettingen Tochter/ vermählt 1665. † 1. 11. April 1681. zu Wien.

Woron

Wovon gebohren:

1. Eberhardina Eleonora Sophia, geb. 1668. Sie gieng aus dem Käyſerl. Frauenzimmer 1688. nach Neuſtadt in ein Carmeliter-Cloſter.

2. FRIDERICH ERNST, geb. 1670. Käyſerl. Reichs-Hof-Raht / und des Röm. Königs Cammer-Herr.

3. Maria Catharina, geb. 1676.

4. Ferdinand Hartvicus Fridericus, geb. 1681.

III. MARIA THERESIA, gebohrne Gräfin von Serau / verm. 1683.

Wovon:

5. Sidonia Thereſia, 1684.

6. Leopold. 1686.

7. Amadeus, geb. im Haag im Sept. 1691.

Dieſes Hochgräfliche Hauß hat ſeinen Urſprung aus der Steyrmarck hergenommen / wie es denn noch Erblich bey ſeiner Familie das Erb-Stallmeiſter-Amt in Steyer führet. Die Genealogiſchen Scribenten bemercken zum erſten Reinbrecht, welcher ums Jahr 1370. im flor geweſen: Andre gehen noch höher / und melden von Friderich, ſo 1307. verſtorben / und ein Vater Conrads war / von welchem Sigmund und Ruprecht erzielet. Unter jenes Nachkömmlingen ſind Sigfried und Niclas vom Käyſer Ferdinand in den Frey-Herrn Stand erhaben worden / Ruprecht hat nach ſich gelaſſen Colomannum, welcher Chriſtoph, ſo ein Vater Eraſmi und Pancratii geweſen / erzeu-

erzeuget: Dieſer Letztere begab ſich aus Steyermarck in Oeſterreich/und wurde daſelſt unter die Oeſterreichiſchen Stände angenommen; Er ließ nach ſich Andream, den Groß-Vater des letzt Erblichen Reichs Vice-Cantzlers Gottliebs, der zum erſten unter ſeiner Familie mit der Gräflichen Reichs-Würde von jetzt-regierender Käyſerl. Majeſt. 1684. beleget worden/ obwohl die Introduction in Ermangelung der unmittelbaren Reichs-Güter noch nicht erfolget/ wie aus der folgenden Banck (worzu Sie einige rechnen/) gleich anfänglich zu erſehen; Und ſtehet die Fortſtammung dieſer Linie annoch in dreyen Hochgräflichen Sproſſen in ſchönſter Fortblühung.

Gräfl. Lande.

1. Die Grafſchafft Windiſchgrätz.
2. Ein Theil von denen Frey-Herrſchafften Waldſtein und In-Thal.
3. Die Herrſchafft Trautmansdorff/ welche Ertz-Hertzog Carl, 1576. oder wie andere wollen/ 1578. denen von Windiſchgrätz verkauffet.

Wapen

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Windiſchgrätz.

JSt vierfäldig/ mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein ſilberner Hunds-oder Wolffs-Kopff ſamt dem Halſe im rohten Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Windiſchgrätz aus der Steyrmarck. In 2. Quartier ſiehet man drey güldene Pfennige (2. 1.) mit einem groſſen ſchwartzen Täpffel in der Mitten/ in ſchwar-

ſchwartzem Felde / woher aber / iſt unbekant. Das dritte Quartier hat ein ſilbernes Schildes-Haupt mit einem daraus herabgezogenen ſilbernen Sparren im ſchwartzen Felde in ſich / wegen des Geſchlecht derer von Wolffsthal / damit ſich dieſe Familie durch Heyraht befreundet hat.

Der Mittel-Schild iſt quadrirt, und iſt num. 5. und 8. eine ſilberne Kirchen-Fahne im rohten Felde; num. 6. und 7. eine ſchwartze Straſſe im ſilbernen Felde zu ſehen; Mit einem neuen Mittel-Schildgen / darauf ſich eine güldene Fiſch-Grate im rohten Felde præſentiret / alles zuſammen wegen der Gradneriſchen Familie, daraus Maria eine Gemahlin Jacobi von Windiſchgrätz entſproſſen geweſen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den ſilbern Hunds- oder Wolffs-Kopff der 1. und 4. Feldung. Auf dem 2. ſtehen drey rohte Strauß-Federn / über welche die güldene Fiſch-Grate des Mittel-Schildgens in die quer geleget iſt. Der 3. endlich hat eine ſchwartze runde Taffel auf ſich / mit 6. im Kreiß geſetzten ſolchen güldenen Pfenningen / als in der 2. Feldung zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht / in der Mite gold und roht / und zur Lincken gold und ſchwartz.

Titul

Titul

FRIDRICH ERNST, Graf von Windiſch-grätz / Frey-Herr von Waldſtein und In-Thal / Herr zu Trautmansdorff / Oberſter Erb-Land-Stallmeiſter in Steyermarck.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

XXIII.

Die Grafen von Wolckenſtein.

Theilen ſich in zwey Linien, Die Troſtburg- und Rodeneckiſche.

Von welchen nur die erſtere in den Reichs-Grafen-Stand erhoben / und iſt deren letzter Zweig geweſen.

ANTON

ANTON MARIA, **Graf von Wolcken- und Eberſtein** / geb. 1663. Er lebte unverheyrahtet / und war Oberſter über des Chur-Printzen von Bäyern Regiment / ward aber 19. Jun. 1695. vor der Mühle von S Denis mit einer Kugel verwundet / wovon er den 1 Jul. ſtarb.

Seine Eltern.

MAXIMILIAN FELIX, † 1686. 24. Dec. Pauli Andreæ und Mariæ von Hohen-Zollern Sohn.

ELEONORA URSULA, Fortunati Grafens von Wolckenſtein und Roteneck / und Annæ Mariæ Gräfin von Hohen-Embs Tochter / † 1680.

Sein Herr Bruder war:

ANTON FRANTZ, †

In der Gefürſteten Grafſchafft von Tirol haben ſich unter andern Hoch-Adel. Geſchlechtern auch die alten Herren von Villanders und Pradel auffgehalten / von welchen die jetzigen Grafen von Wolkenſtein entſpringen / und aus Ihnen ſchon im XI. Jahrhunderte 1018. ein Ritter / Nahmens Chuno, in denen Hiſtorien bekant geweſen. Unter ſeiner poſteritæt war Conrad. II. von Pradel 1150. im leben / deſſen Ur-Enckel Randolph oder Randald I. von Villanders und Pradel / das Schloß Wolkenſtein von wegen ſeiner hohen Situation alſo benennet / 1291. von Rubert Maulrappen erkauffte / und mit

Do-

Dorothæa, Herrn von Rotenburg und Kaltern Tochter/ 2. Söhne Heinrich und Conrad erzeugte: Des erſten Nachkommen behielten den Nahmen von Villanders und Pradel/ der andere aber gab ſeiner Familie den Nahmen von Wolckenſtein/ und war Burg-Graf in Seben/ † 1373. ein Vater Friderichs, welcher mit Catharina von Villanders in Troſtburg/ Michael und Osvvald zeugete/ die ſich in zwey Linien, die Troſtburgiſche und Roteneckiſche vertheilet.

Der erſte Stamm / von welchem hier die Rede iſt / als welcher 1641. und 1654. in denen Reichs-Abſchieden zu leſen ſtehet / wurde von Michael, einem Vater Bertholds , durch Anna von Hoheneck fortgeſetzet / dieſer erzielete Anton, deſſen Sohn Wilhelm zuerſt den Frey-Herrn-Stand erlangte/und in ſeiner zweyfachen Ehe durch 5. Söhne ſeine Familie in 5. Aeſte zertheilet / von welchen annoch einige blühen.

Sein zweyter Sohn Melchior Hannibal, war von Genoveva Chriſtina Freyin von Spauer/ein Vater Chriſtoph Frantzens, ſo ſich mit Maria Grafen Ottonis von Eberſtein Tochter und Erbin vermählte/die ihm Paul Andreas gebahr / von welchem und ſeiner Gemahlin Maria von Hohen-Zollern des letzten Grafen Anton Mariæ Vater Maximilian Felix gebohren worden.

Gräfl. Güter.

Das alte Schloß Wolckenſtein / die Herrſchafft Troſtburg / ein Theil der Graffſchafft Eberſtein / und zwar Baldringen und Oberndorff.

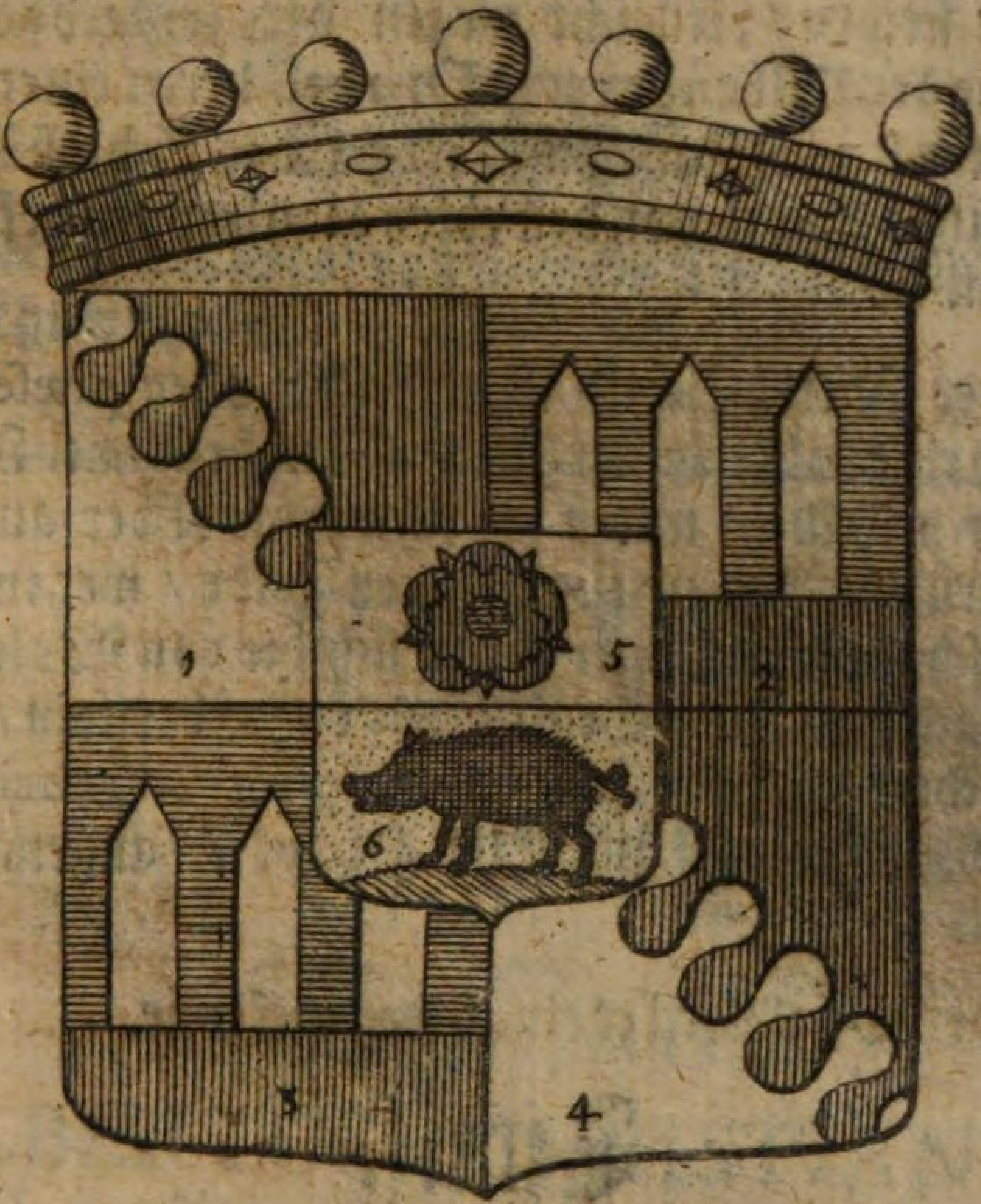
Præ-

Prætenſion

Auf die Graffſchafft Eberſtein haben ſie daher Anſpruch / weil Chriſtoph Frantz, Frey-Herr von Wolckenſtein/Graf Ottens zu Eberſtein Tochter Marien zur Ehe gehabt / dieſe aber ihrem ohne Leibs-Lehens-Erben verſtorbenen Vaters Bruder Graf Philippen zu Eberſtein/als nechſte Erbin mit Ausſchlieſſung der Agnaten im Lehn und Erbe ſuccediren wolte/ darüber viel langwierige Irrungen entſtanden/die endlich durch des Ertz-Hertzogen Leopolds, von Oeſterreich Interpoſition 1624. zu Ruffach dahin verglichen und betragen/ daß die Lehn bey denen Eberſteiniſchen die Allodial-Güter hingegen bey denen Wolckenſteiniſchen und Gronsfeldiſchen / (welche wegen Frauen Sibyllen vermählten Gräfin zu Gronsfeld gleichen Anſpruch und Recht gehabt /) verbleiben ſolten. Zwar wolte 10. Jahr hernach Jodocus Maximilian Gronsfeld, nachdem er mit einigen Käyſerl. Trouppen/ über welche er commandirte, in Schwaben einfiel / und die Eberſteiniſchen aus der gantzen Graffſchafft nebſt dem Schloß und Städtlein Gochtsheim delogiret / mit Macht die Beſitzung behaupten / muſte aber 1639. Krafft eines Käyſerl. Decrets ſelbe denen Eberſteiniſchen gäntzlich wieder einräumen/alſo daß ihnen nichts als die Allodial-Güter übrig blieben / in deren regard ſie auch als Reichs-Glieder des Schwäbiſchen Cräyſes angenommen ſind.

Wapen.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Wolckenſtein und Eberſtein.

Iſt vierfeldig/mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier iſt aus dem obern rechten Winckel Wolckenweiſe durchſchnitten / unten ſilber/ oben roht / als das Geſchlechts-Wapen derer von Wolckenſtein/die ſonſten von Villander und P: a-del geheiſſen haben. Das 2. und 3. Quartier iſt blau/

blau / mit einem rohten Schildes-Fuß / daraus drey ſilberne oben zugeſpitzte Pfähle in dem blauen Felde empor ſteigen / vielleicht wegen der jetztgedachten Familie der Villander und Pradel / deren einer mit Nahmen Rudolphus, Anno 1291 das Schloß Wolckenſtein in Tyrol von den edlen Maulrappen gekauffet hat.

Der Mittel-Schild iſt getheilt: oben præſentiret ſich eine rohte in der Mitten blau-beſähmte Roſe in ſilbern Felde / unten ein ſchwartzer Eber auf einem grünen Bodem in güldenen Felde / wegen der Grafſchafft Eberſtein / deren ſich die von Wolckenſtein nach dem Tode Graf Ottens von Eberſtein / deſſen Tochter Mariam Graf Chriſtophorus Franciſcus von Wolckenſtein zur Ehe gehabt / angemaſſet haben.

Den Schild decket eine Grafen-Crone.

Titul.

ANTON MARIA, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein / Eberſtein und Troſtburg / Herr in Baldringen und Oberndorff.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſi-

Reſidenz.

Iſt Troſtburg.

Scribent.

Franc. Adam, Graf von Brandis Tyroliſche Adeliche Ehren-Crone.

XXIV.

Die Grafen von Wolffſtein.

ALBERTUS CHRISTIANUS, geb. 14. Jun. 1672.

Seine Eltern:

ALBERTUS FRIDERICUS, geb. 13. May 1644. † im Nov. 1693. ein Sohn Joh. Friderichs und Barbaræ Freyin von Teuffeln.

SOPHIA LOUISE, Graf Wolffgang Georg von Caſtel in Remlingen und Sophiæ Julianæ von Hohenloh Tochter/geb. 8. Jul. 1645. verm. 25. Febr. 1666.

U Ge-

Gemahlin.

AUGUSTA FRIDERICA, Graf Johann Fridrichs von Hohenloh in Oeringen Tochter/geb. 1677. verm. 3. Dec. 1698.

Geſchwiſter.

1. Sophia Chriſtiana, 24. Oct. 1667. Marggraf Chriſtian Heinrichs von Brandenburg-Culmbach 14. Aug. 1687. Gem.
2. *Wolffgang Friderich*, geb. 26. Nov. 1668. † 19. April 1669.
3. Albertina Juliana, 31. Oct. 1669.
4. Friderica Florentina, 18. Nov. 1670.
5. Philipp Friderich, 7. May 1674.
6. Wolffgang Ludwig, 23. Jul. 1675.
7. *Johanna Eberhardina Maria*, 13. Sept. † 4. Oct. 1676.
8. *Charlotta Juliana*, geb. 7. Sept. 1678. † 6. Sept. 1679.

Zum Stamm-Vater dieſes Hoch-Gräfl. Hauſes machen etliche Ernprecht, ſo ſich 1080. in dem Tur-

Turnier zu Augſpurg eingefunden / andere aber ſe- tzen dieſem noch vor Wilhelm, ſo 9 6. zu Braun- ſchweig im Turnier geweſen. Ernprechts Söhne / Heinrich, Ernpert und Wolffgang, haben ihr Ge- ſchlecht fortgepflantzet / und zwar hat deſſen Sohn Dietrich Wolffhardum erzeuget / der ein Vater war von Irmgard, von Dietfurt, Wolfframs, Gundelmans und Engelhards.

Die erſten 2. ſtarben in ihren Kindes Kindern aus. Engelhard hingegen welcher 1298. abgele- bet / erzielete mit Veronica von Abenſperg in Ran- deck / nebſt 2. Töchtern 2. Söhne / Engelhard und Werner.

Der erſte ſtarb 1325. ſonder Kinder. Werner heyrahtete Margareth, Albrechts Herrn von Sultz- berg / des letztern in ſeiner Familie einige Tochter und Erbin / welche ihm die Herrſchafft Sultzberg ſamt dem gewöhnlichen Wapenſchild zur Morgen-Gab einhändigte / und gebahr ihm 5. Töchter / nebſt dem einigen Sohne Engelhard, welchen ſeine Gemahlin Barbara Zengerin zum Vater der drey Söhne / Gott- frieds, Ottens und Albrechts machte. Otto ver- blich / ſamt ſeiner Gemahlin Barbara von Secken- dorff / ſonder Kinder. Albrecht hatte zwar mit ſei- ner Gemahlin Maria Fuchſin einige Ehpfläntzlein / die aber in ſeinen Enckeln ausgingen.

Gottfried ein Gemahl Erntruds von Dietfurt, Wer- ners von Dietfurt, des letztern einige Tochter / hinter- ließ nebſt 5. Töchtern 8. Söhne / unter welchen Georg, Johann, Albrecht und Philipp in ihrer zarten Jugend erblaſten / Sigmund und Ludvvig ins Cloſter gingen / Wilhelm mit ſeiner Gemahlin Catharina Schenckin

von Tautenberg nichts als Fräulein erzielete / und alſo Gottfried allein durch ſeine Gemahlin Walpurgis Gräfin von Kirchberg dem Stamm in ſeinem Sohne Wilhelm nach Ableben ſeiner übrigen Kinder Gottfrieds, Leopolds und Albrechts, unterhielte / deſſen Sohn Friderich von Erntrud Gräfin von Weiſſenhorn/mit ſeiner Gemahlin Gertrud von Seckendorff Heinrichen erzeugte / der ein Gemahl war Catharinæ von Seinsheim / ein Vater Heinrich Engelhards, Friderichs, die ſonder Männliche Erben abgingen/ und Wilhelms.

Dieſer verließ im vorigen Seculo, von ſeiner Gemahlin Margaretha von Stein in Jeting/Adam, Johann und Bernhard. Johann und Bernhard führten zwar zum erſten den Frey-Herrl. Titul / ſtarben aber bald in ihrer poſteritæt aus. Adams Sohn Johann Andreas pflantzte denſelbigen fort auf ſeinen Sohn Johann Adam, der ein Vater war Georg Albrechts und Johann Friderichs, welcher Letzte † 1650. und die Fortſtammung ſeinem Sohn Albrecht Friderich, der durch Käyſerl. Gnade nunmehro in den Hohen Grafen-Stand erhoben worden / überlaſſen muſte.

Gräfl. Güter.

Sind Wolffſtein / welches zwar guten Theils an Chur-Bayern kommen/ Obern-Sultzberg und Pirbaum/ ꝛc.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Wolffſtein.

ZEiget zwey rohte Löwen/ einen über den andern/ in güldenen Felde.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme/ Der 1. iſt gekrönt/ und trägt zwiſchen zwey ſchwartzen mit güldenen Blättern beſtreueten Flügeln einen halben güldenen gekrönten Löwen. Auf dem 2.

ſteht ein ſchwartzer Wolffs-Kopff ſamt dem Halſe. der mit einem güldenen Halßband gezieret/ und ein ſchwartzes Lämmlein im Maul hat.

Die Helmdecken ſind gold und ſchwartz.

Titul.

ALBRECHT CHRISTIAN, des Heil. Röm. Reichs Graf in Wolffſtein / Herr in Obern-Sultzberg und Pirbaum.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidenz

Iſt Obern-Sultzberg.

Scribent.

Wigul. Hund Bäyeriſches Stamm-Buch 1598. fol.

(III.)
Die Fränckiſche Banck.

Wobey zu bemercken / daß die Grafſchafft Rheineck nach Ableben Philipps Grafens von Rheineck des Letzten ſeiner Linie, 1559. dieſem Hochgräflichen Reichs-Collegio entriſſen worden / und durch ſeine Zergliederung mancherley Herren überkommen. Der gröſte Theil davon kam an den Ertz-Biſchoff von Mayntz / und wurde noch vor wenig Jahren der Graf von Noſtitz damit belehnet. Das Biſthum Würtzburg erlangte Schönrein mit einigen Dörffern; die von Erpach Wildenbrunn; die von Iſenburg auch etwas; die letzte Portion aber ſamt dem Titul wuchs den Grafen von Hanau zu. Die jetzt darin befindlichen ſind folgende:

Die

Die Grafen und Frey-Herrn von	1. Caſtel.
	2. Dernbach.
	3. Erpach.
	4. Geyer.
	5. Hohenloh.
	6. Limpurg.
	7. Löwenſtein und Wertheim.
	8. Noſtitz und Reineck.
	9. Schönborn.

Der Graf von Windiſchgrätz (ſo von einigen zur vorigen Banck gerechnet wird) hat zwar Hoffnung gehabt/ in dieſe Banck aufgenommen zu werden/ wie ſolches die Ausſprüche der Verſammlungen zu Langenburg 1684. zu Oeringen im Aug. 1689. und Küntzelſau 1690. im Mart. bewieſen/ doch iſt die Introduction biß hieher unterblieben / weil ſelbiges Hauß noch keine dem Reich unmittelbar-unterworffene Güter in dieſem Cräyſe beſitzet.

I.
Die Grafen von Caſtel.

Breiten ſich aus in 2. Linien.

I. Die Remlingiſche.

WOLFFGANG DIETRICH, geb. 6. Jan. 1641. des Churf. Caroli zur Pfaltz ehmahliger Oberſter-Hoffmeiſter und Burg-Graf zu Alzey. Iſt Evangeliſcher Religion.

Seine Eltern waren:

VVOLFFGANG GEORG, Chur-Fürſtl. Würtenbergiſcher Obriſter Hoffmeiſter zu Stutgard, ein Sohn Wolffgangs und Julianæ von Hohenloh, geb. 27. Jan. 1610. † 4. May 1668.

SOPHIA JULIANA, Graf Ludov. Eberhard. von Hohenloh. geb. 5. Oct. 1620. verm. in Dec. 1636. † 11. Jan. 1682.

Deſſen Gemahlinnen:

I *ELISABET DOROTHEA*, geb. 10. Oct. 1639. eine Tochter Graf Ludvvig Caſimirs Erb-ſchenckens und Hn. von Limburg // und Dorotheæ

Mariæ Graf Ludov. Eberh von Hohenloh Tochter / vormahls Wittwe Wilhelm Ludevvigs von Limburg / † 22. Dec. 1691.

Von welcher gebohren:

1. Sophia Dorothea, 1668. in Jun.

2. *Chriſtiana Theodora*, 1669. † 1674.

3. *Charlotta Juliana*, geb. im Dec. 1670. ihres Herrn Vetters Joh. Frid. zu Rüdenhauſen Gemahlin 1695. † 1696.

4. *Louiſe Floriana*, 1671. † 1676.

5. Chriſtiana Eliſabet, 1674.

6. CARL FRIDERICH GOTTLIEB, 16. Apr. 1679.

II. DOROTHEA RENATA, geb. 13. 23. Sept. 1669, Graf Maximilians Eraſmi von Sintzendorff Tochter / verm. 7 Mart. 1693. wovon:

7. Eleonora Auguſta Amalia, geb. 27 Dec. 1693.

8 Wolffgang Georg, geb. 20. Dec. 1695.

9. Charlotte Louiſe Renata, geb. 24. Nov. 1696.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. Juliana Dorothea, geb. 30. Jan. 1640. mit Graf Heinrich Friderich von Hohenloh in Laugenburg 1658. vermählet.

2. Sophia Louiſa, geb. 8. Jul. 1645. Graf Albrecht Friderichs von Wolffſtein 1666. Gemahlin. Nun Wittwe.

3. FRIDERICUS MAGNUS, 6. Oct. 1645. Käyſerl. Cammer-Herr und General-Feld-Marſchall-Lieutenant. Hätte bey nahe auf der Donau von Güntzburg nach Regenſpurg 19. April 1694. ſein Leben gelaſſen/ ſalvirte ſich aber noch kümmerlich/ ſamt ſeinen Pagen auf einem Brette/ wiewohl das Fahrzeug/ Bagage und Bedienten verlohren gingen. Er ward auf der Reiſe nach Franckreich Papiſtiſch.

Deſſen Gemahlin:

Suſanna Johanna, Joachim Ernſts Grafens von Oettingen/ und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Hohenloh Tochter/ geb. 16. Sept. 1643. verm. 24. Nov. 1678.

Von welcher:

Leopold Friderich Ernſt, geb. 27. Julii 1679.

4. *Eberhard Friderich*, geb 1653. † zu Münſter 26. Sept. 1672. an einer Wunde/ ſo er bey der Belagerung Gröningen in des Biſchofs von Münſter Dienſten empfangen.

II. Die Rüdenhauſiſche.

JOHANN FRIDERICH, geb. 6. Febr. 1675.

Seine Eltern waren:

PHILIPP GOTTFRIED, geb. 21. Nov. 1641 † 1681. 10. Jun. *Georg Friderichs* † 28. Mart. 1653. und *Anna Louiſæ* von Limburg/ † 2. Mart. 1685. Sohn.

ANNA SIBYLLA FLORENTINA, Johann Ludwigs Wild- und Rhein-Grafens in Daun, Tochter / verm. 1670. † 12. Mart. 1685.

Gemahlinnen:

I. *CHARLOTTA JULIANA*, Gräfin von Caſtel-Remlingen geb. im Dec. 1670. verm. 1695. † 1696.

Wovon:

Dorothea Charlotta, geb. 1696.

II. *CHARLOTTA LOUISE*, Graf Johann Friderich von Hohenloh-Oeringen Tochter verm. im Aug. 1696. † 1697. wovon:

Friderica Charlotta, geb. 22. May 1697.

III. CATHARINA HEDWIG, Graf Detlev von Rantzow Tochter / verm. 22. Febr. 1699.

Ge-

Geſchwiſter.

1.) Dorothea Sophia Florentina, geb. 6. Nov. 1671.

2. Sophia Juliana, geb. 23. Febr. 1673. des Frey-Herrn von Rechtern in Almenloh Gemahlin / 1695.

3. Philippina Eleonora. geb. 3. May 1676.

4. *Eliſabet Dorothea Sibylla*, geb. 29. May. 1677. † 5. April 1679.

5. *Johann Gottfried*, geb. 27 Jun 1678. † 5. Sept. 1679.

6. Johann Eliſabet, geb. 27. Aug. 1679.

7. *Chriſtina Charlotta Juliana*, geb. 19. Jan. 1681. † im Mart. 1699.

Seines Hn. Vaters Geſchwiſter:

Eberhard, † 5 Sept. 1674.

Heinrich Albrecht, im ſelbigen Jahr †

Friderich Ludewig, † 1680. im Sept.

Loviſa Juliana, geb. 24. Jan. 1646. † 1 Aug. 1687.

Dorothea Eliſabet, geb. 24. May. 1652. lebt unvermählt auf dem Schloß Wieſenbrunn.

Das uralte Herkommen dieſes Hochgräfl. Hauſes beſtärcken ſonderlich die Vogelsburgiſche und Eborachiſche Kloſter-Briefe / zuſamt denen darin befindlichen Begräbnüſſen. Die Genealogiſchen Scribenten nennen den erſten Stamm-Vater Gosbert, und legen ihm ſo wol vor Väter- als Mutterlicher Seiten die alten Hertzoge in Francken als An-Herrn bey.

Marquard ſein Ur-Ur-Enckel / Maingaudi, Grafens von Rotenburg und Caſtel / und Arminiæ oder Yrminæ, Hettani des letzten Hertzogs in Oſt-Francken eintzigen Tochter Sohn / hat zu Anfang des IX Seculi ſich zum erſten Graf zu Caſtel geſchrieben. Er war ein Bruder Arnolds, der Grafen von Rotenburg Stamm-Vater / und ſtarb 828

Die jetzigen Nachkömmlinge erkennen vor den gemeinen Stamm-Vater Georgen, Ludvvigs Chur-Fürſten zu Pfaltz Hof-Marſchall / † 1597. Denn derſelbige zeugete mit Sophia von Limpurg 2 Söhne / Wolffgang und Gottfried, ſo ihr Geſchlecht in 2 Aeſte / den Remlingiſchen und Rüdenhauſiſchen zertheilten. Wolffgang war ein Vater Wolffgangs Georgen, welchem ſeine Gemahlin Sophia Juliana 9. Kinder gebahr / nemlich 2 Fräulein / ſo ſich wieder mit andern hohen Häuſern befreundet / und 7. Söhne / unter welchen 4. vor dem Vater / der 5te Eberhard Frider. in Münſter / 26 Sept. 1672 geſtorben / die 2 letztern aber / ſo oben berühret / unterhalten ihre Stamm-Linie annoch durch ihre Kinder.

Den Rüdenhauſiſchen Stamm richtete auf Gottfried mit ſeiner Gemahlin Anna von Limpurg / durch

durch 2. Söhne / Georg Friderich und Heinrich Albrecht, welcher Letztere Eheloß ſtarb 1633. Georg Friderich zeugete zwar mit ſeiner Gemahlin Anna Louiſa von Limpurg 9. Kinder / von welchen doch nicht mehr als 2 Töchter und 1 Sohn ihn überlebten deſſen Enckel Johann Friderich, noch eintzig und allein den Stamm fortſetzt.

Das Erb-Schencken-Amt im Bißthum Würtzburg kömmt einiger Scribenten Meinung nach von Pipino her / ſo es dieſer Familie mitgetheilet; Anders hingegen melden / daß ſolches Ruprecht, der zu Zeiten Friderichs Barbaroſſæ gelebet / Anno 1168. zum erſten verwaltet habe.

Gräfl. Länder.

Die Grafſchafft Caſtel wird in drey Ober-Aemter / das Caſteliſche / Remliſche und Rüdenhäuſiſche eingetheilet.

Das Erſte: begreifft in ſich das Berg-Schloß Caſtel / Feurbach / Gerent / Ziegenbach und Schönaichen.

Das Andere / Remlingen / Ober- und Unter Allentheim / Büllingshauſen und Steinbach.

Das Dritte / Aichfeld / Ober-Eiſenzheim / und Wieſenbrunn.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen Der Grafen von Caſtel.

JSt von roht und ſilber quadrirt; Auf dem Helm ſtehet ein eben ſo quadrirter hoher Hut / mit einem halb ſilbernen / halb rohten Auffſchlag / und oben mit einer güldenen Crone / daraus ein Pfauen-Schwantz hervor gehet.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul

Titul.

WOLFFGANG DIETRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr zu Caſtel/Erb-Schenck im Bißthum Würtzburg/ etc.

Religion

Iſt meiſtens Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Remlingen und Rüdenhauſen.

Scribenten.

Cyriac. Spangenbergii Chronicon Hennebergenſe. *Straſb.* 1599. fol.

II.

Der Graf von Dernbach.

JOHANN OTTO, Käyſerlicher Cammer-Herr/ bey der Inner-Oeſterreichiſchen Regierung Geheimer-Raht/ Erb-Marſchall des Hertzogthums Francken. † 29. May 1679. ohne Kinder.

Seine

Seine Eltern waren:

OTTO VVILHELM, ein Sohn Melchers und Annæ Catharinæ, Schutzbarin von Milchling. †

CATHARINA MAGDALENA, Echterin von Meſpelbrunn. †

Gemahlinnen.

I. *ANNA MARIA*, Georg Chriſtoph Voigts Frey-Herrn von Rheineck / und Mariæ Amaliæ von Erthal Tochter / † 1690. unbeerbt.

II. *MARIA CATHARINA*, Johann Andres, Grafens von Lengheim / und Mariæ Helenæ Gräfin von Maſchwander Tochter / verm. 16. April / 1691. †

Von welcher:

Johann Anton Joſeph, geb. 8. Febr. 1692.

III. MARIA ELEONORA CHARLOTTA, Heinrichs von Hatzfeld Tochter / geb. 1679. verm. 1696.

Sein Hr. Bruder:

PHILIPP WILHELM, Graf von Dernbach / war Canonicus zu Bamberg und Würtzburg / † plötzlich in Oeſterreich zu Wien 1685. 25. Auguſt.

Die-

Dieſes Gräfl. Haus hat ſchon zu Käyſer Lotharii Zeiten mit groſſen Ruhm geblühet; Vor den gemeinen Stamm-Vater der letztblühenden Linie wird Heinrich von Dernbach gehalten / welcher in dem 15. Jahrhundert gelebet. Von ihm ſtammen im 3ten Glied her Melchior und Balthaſar. Dieſer ſuccedirte ſeiner Mutter Groß Vater Bruder VVilhelm Abt zu Fulda in ſolcher Würde 1570. und ſtarb 16. Mart. 1606. Melchior hingegen ſetzte den Stamm fort. Er war Käyſerlicher Raht/ und ſeines Bruders Hof-Marſchall / und zeugete mit Anna Catharina Schutzbarin / zugenant von Milchlingen/ 2. Söhne/ Otto VVilhelm und Peter Philippen; welchem Letztern dieſe Familie ihr gantzes Wachsthum zu dancken / indem er als Biſchoff zu Würtzburg bemeldtem ſeines Bruders Sohn Joh. Ottoni mit Anſchaffung der unmittelbahren Herrſchafft Wieſentheid im Fränckiſchen Cräyſe belegen/ und denen darzu behörigen ſieben ſchönen Dorffſchafften / nebſt andern Ländereyen / ſehr bereichert/ und ihm bey Käyſerl. Majeſt. erſtlich den Frey-Herrn / bald darauf aber auch den Grafen-Stand/ zuſamt dem Stimm- und Sitz-Recht auf Reichs- und Fränckiſchen Cräyß-Tagen / 1681. im Monaht Auguſto bey damahligen Reichs- und Cräyß-Tage zu Würtzburg zu Wege gebracht / und ſolenniter damahls introduciren laſſen. Selbiger Biſchoff Petrus Philipp ſtarb 22. Apr. 1683. wiewohl nunmehr auch in Graf Joh. Ottone das gantze Geſchlecht 1697. verloſchen.

Gräfl. Länder.

1. Die Herrſchafft Wieſentheid worzu noch erkaufft die Güter und Dörffer Kirch-Schönbach/ Jenckerndorff/ Aſchhauſen/ Schwartzenau/ (welches Hoch-Fürſtl. Sächſ. Gothiſche Lehn ſind/) Abſchwind/ Breitenſee/ Michelbach/ Ober-Sempach/ und Dunckelhauſen.

2. Die Herrſchafften Arnfelß in Steyermarck/ und Waltenſtein in Cärnthen.

3. Das Erb-Marſchall-Amt von Würtzburg/ ſo Biſchoff Peter Philipp von Dernbach/ nach Abgang der Land-Grafen zu Leuchtenberg/ ſeinem Gräfl. Hauſe Erblich conferiret.

Wapen

Wapen

Das Wapen
Der Grafen von Dernbach.

JSt vierfeldig / mit einem Mittelſchilde. Das 1. und 4. Quartier iſt geſpalten / und præſentiret zur Rechten drey rohte länglichte Rauten oder Wecken / mit einer ſilbernen Binde überzogen / im ſilbernen Felde; zur Lincken einen halben ſchwartzen Adler im güldenen Felde / wegen des Geſchlechts

derer

derer von Wahlen / als Vorfahren der Grafen von Dernbach. Im 2 und 3. Quartier ſihet man ein ſilbernes Band mit drey blauen Ringen / im blauen Felde / wegen des Geſchlechts der Echter von Meſpelbrun, damit dieſe Familie durch Heuraht ſich befreundet hat.

Auf dem Mittelſchilde 5. ſtehen dreygüldene / mit den Spitzen zuſammen gekehrte Hertzen / im blauen Felde / welches mit ſilbernen Ziegelſpänen beſtreuet iſt / als das Stamm-Wapen derer von Dernbach / die Anno 1681. in den Grafen-Stand erhoben ſind.

Auf dieſem Schilde befinden ſich drey offene gekrönte Helmen. Der 1. trägt einen ſchwartzen Adler. Der 2. zwey blaue Flügel mit ſilbernen Ziegelſpänen beſtreuet / und mit den drey Hertzen des Mittelſchildes bezeichnet. Der 3. endlich hat zwey blaue Büffels-Hörner / mit dem ſilbernen Bande und blauen Ringen der 2. und 3. Feldung / auf ſich.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht / in der Mitte gold und blau / zur Lincken aber ſilber und blau.

Titul.

JOHANN OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dernbach / zu Wieſentheid / Herr der Herrſchafft Arnfelß in Steyermarck / und Waldenſtein in Kärnthen / Biſchöflicher Würtzburgiſcher Erb-Marſchall.

Reli-

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Wieſentheit oder Arnfelß / helt ſich aber meiſtentheils in Steyermarck zu Grätz auf.

III.

Die Grafen von Erpach.

GEORG LUDVVIG, geb. 1643. † zu Arolſen 30. Apr. 1693.

Deſſen Eltern:

GEORG ALBRECHT, geb. 1597. 16. Dec. † 1647. ein Sohn Georgs.

ELISABET DOROTHEA, Graf Georg Frider. von Hohenloh in Schillings-Fürſt Tochter. †

Ge-

Gemahlin.

AMALIA CATHARINA, Philipp Dietrichs Grafens von Waldeck / und Mariæ Magdalenæ von Naſſau Tochter / † zu Culenburg 4. Jan. 1696. Deren Kinder ſind:

1. *Henrietta*, geb. 27. † 29. Sep. 1665.
2. *Henrietta Juliana*, geb. 15. Oct. 1666. †
3. Ein todtgebohrner Sohn 30. Aug. 1667.
4. PHILIPP LUDVVIG, geb. 10. Jun. 1669. dienet als Obriſter unter den Holländern.
5. Carl Ludvvig, geb. 16. Jan. 1670. Rittmeiſter unter den Staaten.
6. *Georg Albrecht*, geb. und † 1. Jul. 1671.
7. *Amalia Mauritiana*, geb. 13. May 1672. † 1674.
8. *Friderich Carl*, geb 26. † 27. Apr. 1673.
9. Ein todtgebohrner Sohn / 1674.
10. VVilhelmina Sophia. geb. 16. Febr. 1675.
11. *Magdalena Charlotta*, geb. 6. Febr. † 26. Nov. 1676.
12. *VVilhelm Ludwig*, geb. 18. Mart. 1677. † 29. Febr. 1678.
13. *Amalia Catharina*, geb. und † 18. Febr. 1678.
14. *Friderica Charlotta*, geb. 19. † 29. Apr. 1679.
15. *Erneſtus*, geb. 1668. † 1684.

Sein

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von ſeines Hn. Vaters erſterer Gemahlin:

MAGDALENA, Gräfin von Naſſau. † 1633. in der 6ten Geburt.

1. *Ernſt Ludwig*, geb. 6. Oct. 1626, † 29. May 1627.

2. *Louiſa Albertina*, geb. 5. Oct, 1628. † 2. Oct. 1645.

3. *Georg Ernſt*, geb. 6. Oct. 1629. † 15. Aug. 1669. unbeerbt.

Deſſen Gemahlin.

Charlotta Chriſtina, Gräfin von Hohenloh in Schillings-Fürſt / ſeiner Stieff-Mutter Schweſter/verm. 1656.

4. *Maria Charlotta*, geb. 24. Mart, 1631, mit Johann Ernſt, Grafen von Iſenburg in Budingen vermählt / nun Wittwe / † 7. 17. Jun. 1693.

5. *Anna Philippina*, geb. 21. Jul. 1632, † 4. Mart. 1633.

Sein vollbürtig Geſchwiſter.

1. *Georg Friderich*, geb. 1636. † 1653. 23. Apr. unvermählt.

2. Ein Sohn todt/ geb. 1637.

3. *Sophia Eliſabet*, geb, 1640. † 1641.

4. *Chriſtina Eliſabet*, geb. 1641. Graf Salentin Ernſts von Manderſcheid in Blanckenheim

Gemahlin. 10. 20. Sept. 1691. † 26. Nov. 1692.

5. *Georg Albrecht*, geb. 1644. † 1645.

6. *Mauritiana Suſanna*, geb. 30. May †. 17. Nov. 1645.

7. *Georg*, geb. 19. May 1646. war in Holländiſchen Krieges-Dienſten. † 19. Jun 1678.

Deſſen Gemahlin.

Louiſa Anna, geb. 1653. Georg Friderichs, Fürſtens von Waldeck und Kulenburg / und Eliſabetæ Charlottæ, aus dem Hauſe Naſſau Siegen Tochter / von welcher:

Sophia Charlotta, geb. 1672. † 1673.

Eine Tochter † 1683.

8. Georg Albrecht, geb. nach ſeines Vaters Tode 26. Febr. 1648. Obriſt-Lieutenant zu Pferde / unter den Fränckiſchen Cräyß-Völckern. Reſidirt zu Fürſtenau.

Deſſen Gemahlin.

Anna Chriſtina Dorothea, geb. 22. Nov. 1656 verm. 1671. Philipp Gottfrieds Grafens von Hohenloh in Waldenburg / und Annæ Chriſtinæ von Limburg Tochter.

Von welcher:

1. Chriſtina Eliſabet Sophia, geb. 6. Nov. 1673. Graf Friderich Crafft, von Hohenloh Gem. 1695.

2. *Philipp*

2. *Philipp Friderich*, geb. 11. Jan. † 25. Jul. 1675.

3. PHILIPP CARL, geb. im Sept. 1677.

4. *Dorothea Eliſabet*, geb. und † 1679. 12. Febr.

5. Carl Wilhelm, geb. 30. Nov. 1680.

6. Ernſt Friderich Albrecht, geb. 27. Dec. 1681.

7. Friderica Albertina, geb. 29. Septemb. 1683.

8. Ein todtgebohrner Sohn / 5. Aug. 1685.

9. Georg VVilhelm, geb. 19. Jul. 1686.

10. Georg Albrecht, geb. 1. Nov. 1687.

11. Henrietta Juliana Charlotta, geb. 23. Apr. 1689.

12. Georg Auguſt, geb. 16. Jan. 1691.

13. Chriſtian Carolus, geb. 26. Dec. 1694.

Es wollen zwar einige Scribenten dieſes Hoch-Gräfl. Haus von Eginhard, Käyſer Carls des Groſſen Schwieger-Sohn / und Ertz-Capellan und Notario herleiten / aber ſonder Gewißheit. Die meiſten aber machen den Anfang von Conrad dem ältern / Grafen von Erpach / ſo 1337. gelebet: Von welchem im zehenden Grad der abſteigenden Linie Graf Georg Albrecht abſtammet / deſſen dreyfaches Ehe-Bett / auſſer ſeiner zweyten Gemahlin Anna Dorothea, aus dem Hauſe Limburg / die 23. Jun. 1634.

ohne Kinder verblichen / zwar mit reichen Ehe-Segen begabet geweſen / von welchem aber nur GEORG LUDWIG, und GEORG ALBRECHT in unterſchiedlichen Hoch-Gräfl. Sproſſen ihre Familie in guten flor unterſtützen.

Gräfliche Güter.

1. Zu der Grafſchafft Erpach / welche Chur-Pfältziſch Lehn iſt / weßwegen auch dieſes Geſchlecht das Erb-Schencken-Amt der Chur-Pfaltz vor dieſen getragen / gehören Schloß und Stadt Erpach; die Städtlein Michelſtadt und Fürſtenau / Obernberg und Heubach.

2. Die Helffte von der Herrſchafft Breubach / welche Maria, Graf Michaels des ältern / zu Wertheim Tochter / ihrem Gemahl Eberhard zugebracht.

3. Aus der Herrſchafft Bickenbach / die Voigteyen Schönberg / Dannberg / Jügenheim und Habitzheim: Bickenbach aber ſelbſt iſt ſamt 62. Lehn-Leuten durch Graf Eraſmi ſchlechte conduite an Heſſen-Darmſtadt kommen / ꝛc.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Erpach.

JSt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt getheilt/ oben roht mit zwey ſilbern Sternen/ unten ſilber mit einem rohten Stern/ als das Stamm-Wapen der Grafen von Erpach. Jn dem 2. und 3. Quartier ſiehet man zwey rohte Balcken im ſilbernen Felde/ wegen der Herrſchafft Breuberg/

die den Grafen von Erpach durch Heyraht zugefallen iſt.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener Helm mit zwey Büffels-Hörnern / deren Rechtes von roht und ſilber / das Lincke aber von ſilber und roht getheilet iſt / dazwiſchen 2. güldene im Andreas-Creutz geſteckte Lantzen / mit ſilbernen zweymahl Balcken-weiſe roht-geſtreifften Fähnlein zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul

GEORG LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Graf von Erpach / Herr zu Breuberg / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Erpach und Fürſtenau.

IV.

IV.

Der Graf von Geyer.

HEINRICH WOLFFGANG,
geb. nach ſeines Vaters Tode 18. Dec. 1640.

Seine Eltern:

HEINRICH VVOLFFGANG GEYER zu Gibelſtatt/ † 1640.

JOHANNA AGATHA Senftin von Sulburg.

Seine Gemahlin.

HELENA JULIANA von Wolmershauſen. Leben noch ohne Kinder.

Dieſes Hauß/ ſo viel man davon Nachricht haben kan/ ſproſſet aus dem alten Rittermäßigen Geſchlecht von Geyer ab/ von welchen ſich einige in Unter-Oeſterreich niedergelaſſen/ und verſchiedene Güter daſelbſten angeſchaffet. Weil aber dieſelben nicht mit Reichs-Gütern verſehen/ als werden ſie mit Stillſchweigen vorbey gegangen; und iſt nur noch mit wenigen zu bemercken/ das einige davon in Francken zurück geblieben/ welche um Erhöhung ihres

Standes / bey dieſem Cräyß angehalten ; Ob nun ſchon derſelben Hoffnung zur Seſſion und Votum auf Reichs- und Cräyß-Tägen durch unterſchiedliche Ausſprüche von Anno 1684. 1689. und 1690. gemacht worden / iſt doch ſolches allezeit in ſo lange verſchoben worden / biß ſie unmittelbare Reichs-Güter angeſchaffet / und die darauf erfodernde Reichs-Anlagen entrichtet. Endlich hat jetzt-regierender Herr / der ſeinen Stamm allein noch ohne Erben unterſtützet / Seſſion und Votum auf denen Reichs- und Cräyß-Tägen 18. 28. Febr. 1693. erhalten.

Gräfl. Güter.

Die Graffſchafft Gibelſtadt mit ihrer Zubehör / Goldbach / Reinsbrunn / Neunkirchen und Ingelſtadt.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen vou Geyer.

JSt vierfeldig / mit eiuem Mittel-Schilde, Im 1. und 4 Quartier zeiget ſich ein gewaffneter Arm / mit einem bloſſen Schwerdt in der Hand / im rechten Felde. Im 2. und 3. Quartier ſtehet eine rohte Fahne / mit einer güldenen Sonne / im ſilbernen Felde. Auf den Mittel-Schildn iſt ein ſilberner

Bocks-Kopff/ mit rohten Hörnern/ im blauen Felde zu ſehen/ als das Geſchlechts-Wapen der Geyer zu Gibelſtadt.

Auf dieſem Schilde ſtehen 3. offene gekrönte Helmen/ davon der Erſte den geharniſchten Arm der 1. und 4. Feldung; Der Mittlere den Bocks-Kopff des Mittel-Schilds; Und der Dritte die Fahne der 2. und 3. Feldung trägt.

Die Helmdecken ſind ſilber und blau.

Titul

HEINRICH WOLFFGANG, des Heil. Röm. Reichs Graf von Geyer zu Gibelſtadt Herr zu Goldbach/ Reinsbron/ Neunkirchen/ und Ingelſtadt.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Goldbach.

V.
Die Grafen von Hohenlohe.

Breitet ſich aus in zwey Haupt-Linien

Die

Neuenſteiniſche und Waldenburgiſche.

I. Die Neuenſteiniſche.

Zertheilet ſich wieder in

I. Neuenſtein/

Darin wiederum zwey Aeſte:

(1) Der Oeringiſche.

JOHANN FRIDERICH, geb. 31. Jul. 1617. Senior der gantzen Familie iſt Evangeliſch.

Seine Eltern:

CRATO, geb. 14 Nov. 1582. † 18. April 1641. Ein Sohn Wolffgangs und Magdalenæ von Naſſau.

SOPHIA, Caroli Pfaltz-Grafen von Birckenfeld Tochter/ geb. 1593. verm. 7. 17. Maj. 1615. † 6. Nov. 1676.

Gemahlin.

LOUISA AMOENA, geb. 15. Jan. 1642. † 4. Jun. 1685. Eine Tochter Hertzog Friderichs von Nordburg und Eleonoræ aus dem Hauſe Anhalt.

Wovon gebohren:

1. FRIDERICH CRATO, geb. 22. Febr. 1667.

   Gem. Chriſtina Sophia Eliſabet Graf Georg Alberti von Erpach in Fürſtenau Tochter/ geb. 6. Nov. 1673. verm. 1695.

2. Sophia Eleonora, 18. Aug. 1668. Canoniſſin zu Gandersheim.
3. Johann Ernſt, 24. Mart. 1670.
4. *Charlotta Louiſa*, 4. Nov. 1671. Graf Joh. Frid. zu Caſtel-Rüdenhauſen Gem. im Aug. 1696. † 1697. 1. Jun.
5. Maria Chriſtiana Amœna, geb. 26. Auguſt. 1673.
6. Carl Ludvvig, geb. 23. Sept. 1674.
7. *Sophia Eliſabet*, geb. 1676. †
8. Auguſta Friderica, geb. 1677. Graf Albert Chriſtian von Wolffſtein Gemahlin 1698. 3. Dec.

9. *Eli-*

9. *Eliſabet Juliana*, geb. 20. Feb. 1679. † im ſelben Jahre.

10. *Wilhelmina Dorothea*, geb. und † 1680.

11. Louiſa Amœna, im Jun. 1682.

12. Johann Friderich, geb im Jul. 1683.

13. *Henrietta Amalia*, geb. im April 1685. † 23. Jan. 1688.

Sein Geſchwiſter.

1. *Sophia Magdalena*, geb. 1. Dec. 1616. † 14. Jun. 1627.

2. *Crato Magnus*, geb. 29. Jul. 1618. † 7. Oct. 1670.

3. *Sigfried*, geb. 28. Aug. 1619. † 26. Apr. 1684. Reſidirte zu Neuenſtein.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Maria* Gräfin von Caunitz / Graf von Hoditz Witbe / † an vermuhteten Gifſte.

II. *Sophia Amalia*, geb. 15. Dec. 1646. Friderich Pfaltz-Grafens zu Zweybrücken / und Annæ Julianæ von Naſſau Tochter / vermählt 1678. hernach Pfaltz-Graf Joh. Carol zu Biſchweiler Gemahlin im Jul. 1685. † 20. Nov. 1695.

4. *Anna Dorothea*, geb. 26. Jun. 1621. Graf Joachim Ernſts zu Oettingen andere Gemahlin / verm. 5 Dec. 1638. † 16. Sept. 1643. im Kindbette.

5. Wolffgang Julius, geb. 3. Aug. 1622. lebt jetzo zu Neuenſtein.

6. *Clara Diana*, geb. 22. Aug. 1623. † 14. Jul. 1632.

7. *Johann Ludwig*, geb. 1. Jun. 1624. Reſidirte zu Kuntzelſau. † 15. Auguſt. 1689. Unbeerbt.

Deſſen Gemahlin:

Magdalena Sophia, geb. 17. Febr. 1654. Joachim Ernſts Grafens von Oettingen und Annæ Sophiæ von Pfaltz Tochter vermählt im April 1681.

8. Margaretha Hedvvig, geb. 1. Jan. 1625. Carl Ottens Pfaltz-Grafens bey Rhein-Birckenfeld Gemahlin 1658. † 24. Dec. 1676.

9. *Charlotta Suſanna Maria*, geb. 28. Sept. 1626. mit Ludvvig Grafen von Löwenhaupt und Falckenſtein vermählet. †

10. *Sophia Magdalena*, geb. 24. Jan. 1628. † 1680.

11. *Eva Grafftelina*, geb. 14. Aug. 1629. † 2. Jan. 1651.

12 *Maximilian*, geb. 1630. † 22. Mart. 1658. unvermählt.

13. Eleonora Clara, geb. 16. Jul. 1632. Guſtav Adolphs Grafens von Naſſau-Saar-Brück 1662. Gemahlin und Wittbe 1677.

(2.) Der

(2) Der Neuenſteiniſche Aſt.

WOLFFGANG JULIUS, des Heil. Röm. Reichs Ritter / und Käyſerl. Feld-Marſchall / geb. 3. Aug. 1622.

Seine Eltern:

und Geſchwiſter.

Sind vorbenannte.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *SOPHIA ELEONORA*, geb. 31 Jun. 1644. verm. im Aug. 1666. † 22. Jan. 1689. Hertzog Joachim Ernſts zu Holſtein Plön / und Dorotheæ Auguſtæ von Holſtein - Gottorff Tochter.

II. FRANCISCA BARBARA, vermählt 1689. Eine Tochter Franciſci Grafens von Weltz / und Annæ Barbaræ Freyin von Guin Tochter. Beyde ohne Kinder.

II. Langenburg.

HEINRICH FRIDERICH, geb. 5. Sept. 1625.

Seine Eltern:

PHILIPP ERNST, geb. 11. Aug. 1584. Ein Sohn VVolffgangs, und Magdalenæ von Naſſau. † 29. Jan. 1628.

ANNA

ANNA MARIA, Graf Ottonis von Solms in Sonnewald Tochter / verm. 1609. † 20. Nov. 1634.

Gemahlinnen.

I. *ELEONORA MAGDALENA*, geb. 1635. verm. 25. Jan. 1652. † 14. Nov. 1657. Seines Hn. Vetters Georg Friderichs Graf von Hohenloh in Weickersheim / und Mariæ Magdalenæ von Oettingen Tochter.

Von welcher erzielet:

1. *Sophia Maria*, geb. 7. Mart. 1653. † 15. Jul. ſelbigen Jahres.
2. *Philipp Albrecht Friderich*, geb. 19. April 1654. † 13. Jun. im ſelbigen Jahr.
3. *Maria Magdalena*, geb. 22. May † 1. Sept. 1655.
4. *Ernſt Eberhard Friderich*, geb. 10. Sept. 1656. † an Blattern zu Straßburg / 30. Mart. 1671.

II. JULIANA DOROTHEA, geb. 30. Jan. 1640. verm. 27. Jun. 1658. Eine Tochter Graf VVolffgang Georgs von Caſtel / und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenloh.

Woron:

1. ALBRECHT VVOLFFGANG, geb. 6. Jul. 1659.

Deſſen

Deſſen Gemahlin iſt:

Sophia Amalia, verm. 22. Aug. 1686. Graf Adolph Guſtavs von Naſſau-Saarbrücken/ und Eleonoræ Claræ, Gräfin von Hohenloh/ Tochter.

Mit welcher gezeuget:

1. Eleonora Juliana, geb. 1. May 1687.

2. *Friderich Ludwig*, geb. 18. und † 24. Aug. 1688.

3. *Sophia Charlotta*, geb. 9. Jul. 1690. † 10. Apr. 1695.

4. PHILIPP, geb. 23. Mart. 1692.

5. *Chriſtiana*, geb. 2. Dec. 1693. † 10. Julii 1695.

6. Ludovicus, geb. 20. Oct. 1696.

7. Charlotta, geb. 18. Nov. 1697.

2. *Chriſtina Juliana*, geb. 12. April 1661. † 17. Aug. ſelbigen Jahres.

3. *Ludwig Chriſtian*, geb. 7. Dec. 1662. ſtarb 8. May 1663.

4. *Philipp Friderich*, geb. 9. Jun. 1664. ſtarb 14. Jul. 1665.

5. *Sophia Chriſtina Dorothea*, geb. 6. Febr. † 2. Aug. 1666.

6. Louiſa Charlotta, geb. 15. April 1667. mit Ludvvig Gottfried von Hohenloh in Pfädelbach 1689. vermählt.

7. Chriſtian Crato, geb. 15. Jul. 1668.

8. Eleonora Juliana, geb. 1. Oct. 1669.

9. *Maria Magdalena*, geb. 14 Aug. 1670. † 12. Jan. 1671.

10. Fri-

10. Friderich Eberhard, geb. 24. Nov. 1672.

11. Johanna Sophia, geb. 16. Decemb. 1673. mit Graf Friderich Chriſtian von der Lippe in Buckenburg 1691. vermählt.

12. Chriſtina Maria, geb. 10. Jan. 1675.

13. *Moritz Ludwig*, geb. 21. Feb. 1676. ſtarb. 5. April. 1679.

14. Auguſta Dorothea, geb. 2. Jan. 1678.

15. Philippina Henrietta, geb. 19. Nov. 1679.

16. Erneſtina Eliſabet, geb. 10. Decemb. 1680.

Geſchwiſter.

1. *Wolffgang Otto*, geb. 1. May. 1611 † 1632.

2. *Philipp Ernſt*, geb. 11 Mart. 1612. ſtarb ſehr jung.

3. *Ludovicus Crato*, geb. 20. Jun. 1613. † 10. Aug. 1632.

4. *Philipp Mauritius*, geb. 20. May. 1614. ſtarb 1632.

5. *Georg Friderich*, geb. 2. Sept. 1615. ſtarb jung.

6. *Anna Magdalena*, geb. 15. Apr. 1617. Georg Ludov. Burg-Graf zu Kirchberg erſte Gemahlin. †

7. *Dorothea Sophia*, geb. 20. Jul. 1618. †

8. *Joachim Albrecht*, geb. 3. Aug. 1619. ſtarb 15. Jul. 1675. auſſer Ehe.

9. *Eva Chriſtina*, geb. 24. Dec. 1621. Graf

VVolff-

VVolffgang Frid. von Hohenloh-Waldburg Gem. 24. Aug. 1646. ſtarb 1681.

10. Maria Juliana, geb. 6. Jun. 1623. (1.) mit Johann VVilhelm von Limpurg in Gailndorff/verm. 1647.† 1655. (2) mit Franciſco von Limpurg in Speckfeld vermählt 1663. geb. 3. Aug. 1619.

II. Die Waldenburgiſche.

Theilet ſich wiederum in 3. Linien.

(a) Die Pfädelbachiſche.

LUDWIG GOTTFRIED, geb. 6. Decemb. 1668

Seine Eltern waren:

HISKIAS, geb. 8 Sept. 1631. † 6. Febr. 1685. Ein Sohn Ludvvig Eberhards, und Dorotheæ Graf Georgii von Erpach Tochter.

DOROTHEA ELISABET, geb. 12. Oct. 1650. verm. 1666. Nun Wittwe. Eine Tochter Philipp Gottfrieds, von Hohenloh Waldenburg / und Annæ Chriſtinæ von Limpurg.

Seine Gemahlin:

LOUISA CHARLOTTA, geb. 15. Apr. 1667. verm. 27. Oct. 1689. Seines Herrn Vetters Heinrichs Fridrichs von Langenburg / und Julianæ Dorotheæ, VVolffgang Georgs, Grafs in Caſtel Tochter.

Ge-

Geſchwiſter.

1. *Chriſtina Derothea Anguſta*, geb. 24. Mart. 1667. † 15. Sept. 1675.

2. *Johann Friderich*, geb. 3. Jul. 1670. † 2. Aug. 1677.

3. *Erneſta Sophia*, geb. 17. Jul. 1671. ſtarb 9. April 1672.

4. *Carl Crato*, geb. 2. Jan. 1673. † 14. April 1678.

5. *Philipp Chriſtian*, geb. 20. Decemb. 1673. † 3. April 1677.

6. *Wilhelmina Dorothea*, geb. 4. Sept. 1675. ſtarb 13. Jul. 1676.

7. *Wilhelmin Sibylla Charlotta*, geb. 21. May. 1678. † 7. Nov. 1695.

8. Maria Catharina Sophia, geb. 28. Febr. 1680.

9. Chriſtina Juliana, geb. 3. Oct. 1682.

(b.) Die Waldenburgiſche.

So in Männliche Erben verloſchen.

VVOLFFGANG FRIDERICH, geb. 17. April. 1617. † 21. Mart. 1658.

Seine Eltern waren:

PHILIPP HEINRICH, geb. 3. Jun. 1591. ein Sohn Eberhards und Dorotheæ, Gräfin von Reuſſen in Plauen † 25. Mart. 1644.

DORO-

DOROTHEA VVALPURGIS, geb. 22. Sept, 1590. Graf VVolffgang von Hohenloh und Magdalenæ Gräfin von Naſſau Tochter verm. 7. May. 1615. †

Gemahlin.

EVA CHRISTINA, geb. 24 Dec. 1621. Philipp Ernſts Graf von Hohenloh-Langenburg und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Tochter/ verm. 24. Aug. 1646. † 1681.

Von welcher gebohren:

1. *Dorothea Maria*, 13. Jul. 1647. verm. 1667. 22. Sept. mit Philipp Albrecht Herrn von Limpurg in Gailendorff/ hernach von ihm verſtoſſen. †
2. *Suſanna Sophia Louiſa*, 6. Jul. 1648. verm. 1681. mit Friderich Eberhard Grafen in Löwenſtein und Wertheim/ † 1691. als Wittwe.
3. *Carl Philipp Friderich*, 21. Jul. † 8. Dec. 1649.
4. *Maria Juliana*, geb. und † 6. May. 1650.
5. *Joachim Heinrich*, 12. May. † 5. Sept. 1651.
6. Anna Iſabella Eleonora, 22. Nov. 1652.
7. *Philippina Friderica Chriſtiana*, geb. 28. Febr. 1654. † 22. May 1662.
8 *Georg Friderich*, 20. May † 4. Jun. 1655.
9. *Maria Clara*, geb. 1. Febr. † 4. Mart. 1657.

Ge-

Geſchwiſter.

1. *Philipp Gottfried*, geb. 6. Jun. 1618. † 14. Dec. 1679.

Deſſen Gemahlin.

Anna Chriſtina, Graf Henrici von Limpurg Tochter/ verm. 2. Sept. 1649. † 28. May 1685.

Von welcher:

1. Dorothea Eliſabet, geb. 12. Oct 1650. mit Hiskia ihren Hn. Vetter in Pfädelbach 1666. verm. nun Wittwe.

2. *Catharina Sophia*, geb. 10. Oct. 1652 † 24. Mart. 1670.

3. Anna Juliana, geb. 15. Dec. 1654.

4. Dorothea Chriſtina, geb. 22. Nov. 1656. Ceorg Albrechts Grafens von Erpach Gemahlin 1671.

2. *Magdalena Juliana*, geb. 12. Aug. 1619. Maximilian VVillibalds Truchſeſſen / Grafens in Wolffegg 1645. 11. Nov. Gemahlin. †

3. *Sophia Eliſabet*, geb. 5. Dec. 1620. † 18. Jun. 1621.

4. *Johann Ernſt*, geb. 7. Oct. 1622.

5. *Eva Dorothea*, geb. 3. Febr. 1624. Joh. Ludvvig, Rhein-Grafens Gemahlin 1649. † 5. Febr. 1678.

6. *Johann Chriſtian*, geb. 2. Jun. 1625. † in der zarten Jugend.

7. Wal-

7. *Walpurg Dorothea*, geb. 7. Oct. 1626. † jung.

8. *Maximilian Heinrich*, geb. 29. Nov. 1627. † ſehr jung.

9. *Praxedis Martha*, geb. † unverheurahtet. 1630.

10. *Eleonora Anna Euſebia*, † jung/geb. 1633.

(c.) Die Schillingsfürſtiſche.

PHILIPP CARL CASPAR, geb. 1668. reſidirt zu Bartenſtein.

Seine Eltern

CHRISTIAN, geb. 31. Aug. 1627. † 1. Jun. 1675. Ein Sohn *Georg Friderichs*, † 20. Sept 1635. und *Dorotheæ Sophiæ* Gräfin von Solms/ verm. 7. Apr. 1616. † 8. Jan. 1660.

LUCIA, Hermanni Grafens von Hatzfeld Tochter.

Gemahlin.

SOPHIA MARIA ANNA, geb. 1673. verm. 1693. Seines Hn. Vaters Bruders Ludvvig Guſtavs Tochter.

Seine Schweſtern.

1. *Philippina Maria*, geb. 3. Oct. 1659. †

2. Chriſtina Lucia, geb. 9. April. 1661. verm. 1688.

1688. mit Anton Euſebio Grafen von Kö⸗
nigseck in Aulendorff / nun Wittwe.

3. *Dorothea Eleonora*, geb. 11. Jan. 1663. †
24. Aug. 1683.

4. Maria Thereſia,

5. Maria Anna Adelheit,

Seines Hn. Vaters Geſchwiſter.

1. *Eliſabet Dorothea*, geb. 27. Aug. 1617. Graf
Georg Albert., von Erpach Gem. †

2. *Erneſtina Sophia*, geb 13 Jul. 1618. Graf
VVilhelm von Solms Gem. †

3. *Philippina Sabina*, geb. 26. Febr. 1620. mit
Friderich Grafen von Wied / vermählt 22.
Nov. 1682.

4. *Mauritius Fridericus*, geb. 29. Apr. 1621.
† 1646.

5. *Maria Juliana*, geb. 23. Mart. 1622. Marg.
Graf Carol Magni in Baden Durlach Ge⸗
mahlin 21. Jan 1650. † 1675. zu Friedlin⸗
gen.

6. *Georg Adolph*, geb. 21. Mart. 1623. †

7. *Wilh. Henrich*, geb. 23. Mart. 1624. †

8. *Charlotta Chriſtina*, geb 17. Nov. 1625. †

9. *Crato*, geb. 27. Sept. 1626. † 1643.

10. *Chriſtianus*, geb. 31. Aug. 1627. †

11. *Joachim Albrecht*, geb. 9. Nov. 1628. † zu
Thorn 29. May 1656.

12. *Louiſe*,

12. *Louiſe*, geb. 1630.

13. *Ernſt Otto*, geb. 18 Apr. 1631. † zu Wien 7. Oct. 1664.

14. *Ludovicus Axel*, geb. 5. Mart. 1633. † in der Jugend.

15. *LUDWIG GUSTAV*, Käyſerl. geheimer Raht und Cämmerer / Reichs-Hof-und Kriegs-Raht / geb. 8. Jun. 1634. iſt wegen vieler hohen Geſandſchafften berühmt / † zu Franckf. am Mayn 11. 21. Febr. 1697. war Papiſtiſch.

Deſſen Gemahlinnen.

I. Maria Eleonora, verm. 18. Febr. 1658. Graf Hermans von Hatzfeld Tochter.

Von welcher

1. *Friderich Herman*, geb. 15. Octob. 1658. †

2. *Charlotta Sophia*, geb. 13. Januar. 1660.

3. *Carl Wilhelm*, geb. und † 3. Apr. 1661.

4. *Heinrich Moritz*, geb. 17. May † 17. Sept. 1662.

5. PHILIPP ERNST, Dohm-Herr zu Mayntz und Cölln. Trat aber nach des Vatern Tode die Regierung an.

6. *Friderica Maria Chriſtina*,

7. } 8. } 2. junge Herrn von kurtzem Alter.

II. ANNA BARBARA, Ervvins, Frey-Herrn von Schönburg Tochter/ verm. 1668.

Von welcher gebohren;

9 *JOHANN PHILIPP*, 13. Mart. 1669 blieb 19. Auguſt. 1693. in einer Action bey Lauffen.

10. *Maria Anna*, geb 1670. †

11. Anna Louiſa, 1671. vermählt 1. Jun. 1687. mit Georg Hurtado von Mendoza, einem Portugieſiſchen Viconten von Barbacena.

12. Sophia Maria Anna, 1673. Ihres Herrn Vetters Philipp Carl Caſpar, in Bartenſtein Gemahlin 1693.

13 Hedvvig Anna Thereſia, 1674 des Comte de Lemos aus Portugal Gemahlin.

14. Anna Auguſta, 1675.

15. Maria Anna Joſepha, 1678. im Febr. Wilh. Hyacinthi Printzen von Naſſau-Siegen Gem. 1698.

16. *Eleonora*,

17. Eleonora, 1687.

Dieſem Hochgräfl. Hauſe gereicht zum unſterblichen Nachruhm / daß deſſen Ur-Ahnen tapffere Helden zu ihren Zeiten geweſen; Ihr gemeiner Stamm-Vater war Graf Krafft zu Hohenloh / ſo ums Jahr Chriſti 897. gelebet/von deſſen Nachkommen ſich einige in Italien niedergelaſſen / unter welchen Ado oder Otto, beygenahmt *de altâ Flammâ*:

Y (mit

(mit Verwechſelung des Teutſchen Nahmens in die Lateiniſche Sprache/) ein Graf in Italien geweſen/ und deſſen Nachkommenſchafft gar mit dem Nahmen der Marg-Grafen von Welſchland und Romandiola gepranget/ biß auf Graf Gottfried, ſo 1170. gelebet / und wegen ſeiner Treu und beſtändigen Adhærenz gegen Käyſer Friderich I. ſeinem Oheim / von dem Päbſtlichen Stuhl ſamt ſeinem Geſchlecht aus Welſchland vertrieben / worauf er ſich nach Teutſchland gewandt / und von Hochermeldtem Käyſer mit einigen Land-Gütern begabet worden/welche er durch Anerkauffung vieler andern an dem Fluß Kocher/guttentheils vermehret / von denen nachmahls Kreilsheim/Kreglingen/Offenheim/ſamt dem gantzen Berg-Strich gegen Sultzbach/ durch Verkauffung an die Marg-Grafen von Brandenburg kommen; Mergentheim aber ſamt dem gantzen Diſtrict, dem Teutſchen Ritter-Orden von dieſem Hohen Geſchlecht Schenckungs-weiſe zugefallen.

Von obbemeldten Gottfried ſtammet im zehenden Grad der abweichenden Linie ab/ Albrecht, deſſen Sohn Crato mit Margaretha von Oettingen 2 Söhne / Gottfried und Crato erzielte. Der erſte blühete in ſeinem Enckel Wolffgang wieder aus: Vom andern war erzeuget Georg, der heutige Stamm-Vater aller annoch florirenden Linien, indem derſelbe durch ſeine zweyfache Ehe unter andern Kindern 2. Söhne/ Ludvvig Caſimir und Eberhard, die ihr Geſchlecht zum erſten in zwey Zweige / den Neuſteiniſchen und Waldenburgiſchen vertheilet/ erzielet hat.

Ludwig Caſimir, der Neuſteiniſchen Linie Fortpflantzer/verließ zwar 5. Söhne nach ſich/ unter welchen doch nur Wolffgang den Stamm unterhielt/ welcher mit ſeiner Gemahlin Magdalena von Naſſau unter andern Kindern Georg Friderich, Ludwig Caſimir, Crato und Philipp Ernſt erzeuget/ von welchen der ander gebohrne in der Schlacht wider die Türcken bey Gran Ehloß ſein Heldmühtiges Leben aufgab/die übrigen drey hingegen zergliederten ihren Stamm in drey Neben-Aeſte/ denn der Aelteſte richtete auf den Weickersheimiſchen/ der Dritte den Neuſteiniſchen / und der Jüngſte den Langenburgiſchen. Durch die Vermählung ihrer Schweſter Annæ Agnetis mit Philipp Ernſt Grafen von Gleichen/und durch Vorſchub deſſen Bruder Johann Ludwigs, haben ſie durch ein Erb-Verbündniß 1621. die Succeſſion auf das Schloß und Stadt Ordruf/ ſamt denen darzu behörigen Dörffern und Land-Gütern erhalten.

Mit Georg Friderich, ungeachtet er ſich zweymahl vermählet/ doch nur eine einige Tochter Eleonoram Magdalenam hinterlaſſen/die ihrem Hn. Vetter Heinrich Friderich in Langenburg zu Theil worden/ blühete der Weickersheimiſche Aſt nach ſeinem Todt 7. Jul. 1645. gäntzlich aus.

Crato, des Neuſteiniſchen Zweiges Errichter/ ob Er wohl durch 14. Kinder ſeinen Stamm vermehret/ haben doch von deſſen 6. Söhnen nur 4/ weil zwey unter ihnen Ehloß verblichen/ ſich vermählet/ keiner aber/ denn nur Johann Friderich, den Stamm durch Männliche Erben/ fortgeſetzet/ welcher

cher auch annoch in unterſchiedlichen Sproſſen in ſchöner Blühe ſtehet.

Den Langenburgiſchen Aſt hat Philipp Ernſt angefangen / und durch ſeine Vermählung mit Anna Maria von Solms mit verſchiedenen Zweigen verſehen / welche jedoch alle / auſſer der jüngſte Sohn Heinrich Friderich, ſo denſelben in ſeinem Sohn und Enckeln noch glücklich unterhält / wieder verdorret.

Der Waldenburgiſche Zweig iſt von Eberhard gepflantzet / und durch ſeine drey Söhne / Ludvvig Eberhard, Philipp Heinrich und Georg Friderich in 3. Neben-Linien, die Pfädelbachiſche / Waldenburgiſche und Schillingfürſtiſche eingetheilet. Unter denen aber die zweyte mit VVolffgang Friderich, Philipp Heinrichs Sohn / als welche nur Weibliche Erben hinterlaſſen / wieder verloſchen.

Den Pfädelbachiſchen Aſt hat Ludvvig Eberhard gepflantzet / und ſelbigen mit unterſchiedlichen Reiſern bezweiget / von welchen nur Hiskias den Stamm in ſeinem Sohne Ludvvig Gottfried, auf welchen er annoch beruhet / fortgeſetzet.

Die Schillingsfürſtiſche Linie hat Georg Friderich der Jüngere erbauet / und blühet derſelbe anjetzo in Chriſtians Sohn / Philipp Carl Caſparn, wie auch in deſſen Vettern Ludvvig Guſtav, und deſſen Sohn / Philipp Ernſten.

Sämtliche Gräfl. Güter.

Die Herrſchafften Weickersheim / Schrozberg und Hollenbach.

Das Stättlein Neuenſtein/ Förchtenberg/ Künzelſau/ Michelbach/ Oehringen/ Wilmersdorff/ Waldenburg/ das Amt Kupfferzell/ Unter-Steinbach/ Pfädelbach/ Mainhard/ Adolzfurt/ Herrn-Zimmern und Sindringen an dem Kocher.

Die Herrſchafft Schillingsfürſt/ ſamt dem Amt Bartenſtein.

Desgleichen aus der Grafſchafft/ Gleichen/ Schloß und Stadt Ohdruf/ ſamt denen dazu behörigen Dörffern und Land-Gütern/ ſo durch Johann Ludvvig den letztern Grafen von Gleichen an dieſes Geſchlecht ſamt der darauf erfolgter Fürſtlicher Sächſiſcher Belehnung gebracht.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Hohenlohe.

JSt vierfeldig/ mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. Quartier ſiehet man zwey ſchwartze Leoparden/ einen über den andern/ in ſilbernem Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Hohenlohe oder Holach/ ſo hiebevor in Italien ab Alta-Flamma geheiſſen haben. Das 2. und 3. Quartier iſt getheilt/ oben erſcheinet ein güldener gekrönter

Löwe im ſchwartzen Felde; unten acht ſchwartze Rauten (4. 4.) im güldenen Felde wegen der Herrſchafft Langenburg / deren Titul und Wapen Käyſer Ferdinandus I. Anno 1558. den Grafen von Hohenloh (die ſie von langen Zeiten her in Beſitz gehabt /) zu brauchen vergönnet hat. Der Mittelſchild 5. zeigt einen gold-gekrönten ſilbernen Löwen im blauem Felde wegen der Grafſchafft Gleichen / davon die Grafen von Hohenloh aus einer gewiſſen Erb-Verbrüderung das Städtlein Ordruf / und was dazu gehöret / Anno 1631. bekommen haben.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Hohenlohiſche trägt einen ſilbernen Phœnix, der rohte Feuer-Flammen unter ſich hat. Der 2. als der Gleichiſche iſt gekrönt / zeigt einen halben ſilbernen mit gold gekrönten Löwen / aus deſſen Crone drey Federn / eine ſilberne zwiſchen zwey blauen hervor gehen. Der 3. als der Langenburgiſche iſt auch gekrönt / und hat einen halben güldenen gekrönten Löwen zwiſchen zwey ſchwartzen Büffelshörnern auf ſich.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht / in der Mitte ſilber und blau / und zur Lincken gold und ſchwartz.

Titul

JOH. FRIDERICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Hohenlohe und Gleichen / Herr zu Langenburg / Cranichfeld / ꝛc.

Reli-

Religion.

Iſt theils Evangeliſch/ theils Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Oeringen / Neuenſtein/ Langenburg/ Pfädelbach / Bartenſtein / ꝛc.

Scribent.

Acta in Sachen Fürſtl. Würtzburg. Anwalds und des Præmonſtratenſer Orden gegen die Hn Grafen von Hohenloh/ wegen der geiſtlichen Güter zu Oeringen und Schafftersheim/ 1630. 4to.

VI.

Die Frey-Herrn von Limpurg.

Theilen ſich in zwey Linien. Die Gailendorfiſche und Speckfeldiſche.

I. Die Gailendorfiſche / ſo in Männlichen Erben verloſchen.

VVILHELM HEINRICH, geb. 27. Jun. 1652. † 12 May 1690.

Deſſen Eltern:

JOHANN VVILHELM, geb. 1607. 13. Oct. † 7. Novemb. 1655. Ein Sohn *Albrechts* † 6 Nov. 1619. und Amaliæ Freyin von Rogendorff.

MARIA JULIANA, Philipp Ernſts Grafens von Hohenloh Tochter. geb. 6. Jun. 1623. verm. 1647. nach deſſen Tode Graf Franciſco, von Limpurg-Speckfeld 1663. verm.

Gemahlin.

ELISABET DOROTHEA, geb. 13. Nov. 1656. Seines Hrn. Vettern VVilhelm Ludvvigs, und Eliſabetæ Dorotheæ ihrer Verwantin von Speckfeld Tochter / nun Graf Ludvvigs von Dünnewald / mit welchem ſie 28. Dec. 1690. verm. Wittwe.

Von welcher:

1. Juliana Dorothea, geb. 10. May 1677. mit Graf Euchario Caſimiro von Löwenſtein und Wertheim 1693. vermählt.

2. *Carl Friderich Wilhelm*, geb. 16. Mart. † 10. April 1678.

3. VVil-

3. VVilhelmina Chriſtina, geb. 24. Septemb. 1679. Graf Ludov. Henr. von Solms-Rödelheim Gem. 1695.

4. *Carl Erdmann Wilhelm*, geb. 10. Febr. † 25. May 1682.

5. Juliana Charlotta, geb. 29. Aug. 1685.

6. Sophia Eliſabet, geb. 7. Aug. 1688.

Geſchwiſter.

1. *Philipp Albrecht*, geb. 27. Sept. 1648. † 25 April 1682.

Deſſen Gemahlinn.

Dorothea Maria, VVolffgang Friderichs Grafens von Hohenloh in Waldenburg Tochter geb 13. Jul. 1647. verm. 22. Sept. 1667. † von welcher er ſich geſchieden/ und an deren ſtatt ſeiner Gemahlin Cammer-Jungfer 4. Oct. 1680. wieder geehliget/ nachdem er zuvor ſich zur Päbſtlichen Lehre gewendet.

(1) *Carl Eberhard Friderich*, geb. 1. Jul. † 11. Sept. 1668.

(2) *Maria Chriſtina Sophia*, geb. 5. May † 30. Dec. 1669.

(3) *Dorothea Maria*, geb. 2. † 19. May 1670.

(4) *Amæna Charlotta Juliana*, geb. 23. April † 30. Jul. 1671.

(5) *Carl Philipp Ernſt*, geb. 12. Oct. 1672. † 1. Jan. 1673.

2. Ein Sohn geb. 1649. †

3. *Joh Friderich*, geb. 16. May 1651. † ſelbiges Jahr.

4. Sophia Eleonora, nach des Vatern Todt gebohren 19. Nov. 1655 mit ihren Hr. Vetter Volrath in Speckfeld verm. im Sept. 1673.

II. Die Speckfeldiſche.

VOLRATH, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schencke und ſemper Freyer/geb. 21. Jun. 1641. Reſidirt zu Aiwersheim.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, geb. 27. Jun. 1596. † 5. Dec. 1651. Ein Sohn Eberhards, und Catharinæ, Gräfin von Hanau.

MAGDALENA ELISABET, Graf Alberti von Hanau Tochter verm. 28. Mart. 1636. † 26. Febr. 1687.

Gemahlin:

SOPHIA ELEONORA, geb. 19. Nov. 1655. verm. im Sept. 1673. Johann VVilhelms von Limpurg Gailendorff Tochter.

Von welcher gebohren:

1. *Johann Friderich Philipp*, 27. Jul. † 20. Aug. 1676.

2. VVil-

2. VVilhelmina. Sophia Eva, 31. Oct. 1677.

3 Chriſtina Magdalena Juliana, geb. 25. Jan. 1683.

4. Amœna Sophia Friderica, geb. 24. Aug. 1684.

5. *Eleonora Charlotta,* geb. 20. Febr. † 30. Jul. 1686.

6. *Chriſtina Dorothea Amalia*, geb. 21. Jul. 1687. † 30. Jan. 1688.

7. *Chriſtian Friderich Gottlieb*, geb. 12. Aug. † 13. Nov. 1689.

8. *Friderich Gottlieb Adam*, geb. 5. Mart. † 18. Jul. 1691.

9. *Volrathina Maria Sophia Eliſabet*, geb. 18. Jul. 1692. † 7. Aug. 1693.

10. Friderica Auguſta, geb. 26. Jan. 1694.

11. Sophia Eleonora, geb. 10. Jun. 1695.

Geſchwiſter.

1. *FRANCISCUS*, geb. 8. Oct. 1637. † 16. Nov. 1673.

Gem. Maria Juliana, Graf Philipp Ernſt von Hohenlohe Tochter / Graf Joh. VVilh. von Limpurg-Gailendorff Wittwe/verm. 1663.

Wovon:

Philippina Maria Chriſtina, † im Sept. 1666. gleich nach der Geburt.

2. *Eliſabet*, geb. 8. Oct. 1639. † 27. May. 1641.

3. *Anſhelmus Caſimirus*, geb. 28. Sept. 1642. † 3. Dec. 1648.

4. GEORG BERNHARD. geb. 3. Oct. 1643. Reſidirt zu Sommershauſen.

Deſſen Gemahlin und Kinder:

Johanna Polyxena, verm. 9. Sept. 1679. Graf Emichs von Leiningen Dagsburg/ und Dorotheæ von Waldeck Tochter.

Von welcher:

1. *Philipp Friderich Carl*, geb. 18. April † 15. Aug. 1681.

2. *Magdalena Dorothea Juliana*, geb. im Jun. † 7 Oct. 1682.

3. *Sophia Eleonora Wilhelmina*, geb. im Sept. † im Nov. 1687.

4. Amalia Alexandrina Friderica, geb. 1689. 5. Jun. getaufft.

5. *Franciſca Sophia Louiſa*, † im Febr. 1691. } Zwillinge/ geb. und getaufft im Jun. 1690

6. Albertina Suſanna. }

7. Chriſtina Charlotta Henrietta, geb. und getaufft 26. Nov. 1691.

8. *Franciscus Frider. Gottfredus Ludovicus*: geb. im Decemb. 1696. † 5. Febr. 1697.

5. *Jonchim Theodorus*, geb. 9. Sept. † 9. Oct. 1644.

6. Jo-

6. *Johann Philipp*, geb. 21. Nov. 1646. † 23. Aug. 1653.

Dieſes Frey-Herrliche Geſchlecht iſt von einem ſo hohen Alterthum/ daß man deſſen Stamm-Quelle nicht wohl finden kan/ doch iſt dieſes gewiß/ daß dero Ur-Ahnen von denen Grafen und Hertzogen in Francken entſprungen/ und gedencken die Genealogiſchen Scribenten eines mit Nahmen Gottfrieds, welcher im XIII. Jahrhunderte floriret und ſich Herr von Limpurg/ wie auch des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenck genennet. Ferner beſchiehet auch Meldung im XIII. Seculo, eines mit Nahmen Ulrichs, ſo 1260. gelebet/ und mit gleichem Reichs-Caractére bewürdigt geweſen. Von deren Deſcendenz führet man wiederum nicht einerley Meynung; Die meiſten nehmen zum gewiſſeſten Fortpflantzer dieſer Linien, Friderichen von Limpurg/ welcher 1414. abgelebet/ dem ſeine Gemahlin Eliſabet von Hohenloh/ Speckfeld zugebracht/ auch unter andern Söhnen/ die meiſtentheils das Kloſterleben erkieſet/ Conrad und Friderich gebohren. Jener hat den Gaildorfiſchen/ dieſer den Speckfeldiſchen Aſt errichtet. Der Erſte iſt zwar einige Zeithero in viel Neben-Sproſſen ausgeſchlagen/ doch iſt ſelbiger in des Conrads ihres Stiffters Nachkömmlingen/ Joachim Gottfried und Johann VVilhelm, Albrecht und Amaliæ Freyin von Roggendorff Söhnen/ weil dero Kinder alle ohne männliche Erben abgeblühet/ und nur einige Fräulein ihre Väter überlebet/ der 6 Generation nach gäntzlich ausgedorret.

Nach VVilhelm Heinrichs, des Letzten ſeines Stammes Erblaſſung/ iſt unter deſſen Töchtern und

dem

dem Speckfeldiſchen Zweig wegen der Väterlichen Land- und Erb-Güter eine nicht geringe Zwiſtigkeit entſtanden/ biß dieſelbe durch eine Käyſerliche Commiſſion und Receſs 20/30. Decemb. 1690. dergeſtalt gehoben worden/ daß die Speckfeldiſchen die Aemter Schmiedefeld/ Gröningen und Welzen/ ſamt der Helffte von dem Städlein Gailendorff und dem verfallenen männlichen Lehn: die Töchter hingegen die andere Helffte obbenannten Städtleins und dem dazu behörigen Amt/ wie auch noch andere von ihrem Vater hinterlaſſene Güter beſitzen ſollen.

Den Speckfeldiſchen Zweig hat Friderich Eingangs erwehnten Friderichs von Limpurg zweyter Sohn gepfropfet: Er lebte 1474. ab/ und war ein Groß-Vater Friderichs, welcher durch ſeine 2. Söhne/ Eberhard und Heinrich, ſeine Linie in 2. Sproſſen/ die Speckfeldiſche und Guntheimiſche zergliedert/ doch iſt die letztere in Heinrich Caſimir, Heinrichs Enckel 13. May 1676. völlig wieder ausgeſtorben. Eberhard aber/ kurtzbemeldten Heinrichs älteſter Sohn/ hat die Speckfeldiſche glücklich durch unterſchiedliche Söhne fortgeſetzet/ wiewohl dieſelbe annoch nur auf Volrath und Georg Eberhard, die zwar bißhero unterſchiedliche Kinder/ doch meiſt von kurtzen Alter/ erzielet/ beruhet.

Schließlich iſt noch zu bemercken/ daß das Erb-Schencken-Amt durch dieſe ur-alte Familie von mehr als 6. Jahrhunderten her Erblich verwaltet/ da es des Königs in Böhmen als Ertz-Schenckens Stelle bey Käyſerlicher Krönung vertritt. So iſt auch in

der

der Speckfeldiſchen Linie das Majorat oder Vorzugs-Recht eingeführet / welches anjetzo Volrath verwaltet.

Frey-Herrliche Güter.

Die Herrſchafften Gailndorff / Schmiedefeld / Gröningen / Weltzen / Speckfeld / Ober-Suntheim / unweit dem Schwäbiſchen Halle / Ainersheim und Sommershauſen.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen und Herren von Limpurg.

Iſt vierfeldig: Das 1. Quartier iſt von roht und ſilber getheilt/ ſo daß aus dem unterſten ſilbernen Felde 4. Spitzen in das obere rohte Feld/ empor ſteigen/ als das Wapen der Hertzogen in Francken/ daraus dieſe Familie entſproſſen iſt. In dem 2. und 3. Quartier ſiehet man fünff ſilberne Heer-Kolben/ (3. 2.) im blauen Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Limpurg. An ſtatt des Mittel-Schildes ſteht auf dieſem alſo quadrirten Schilde ein güldener Pocal/ wegen der Erbſchencken Würde/ ſo dieſer Familie im Heil. Röm. Reich zuſtehet.

Dieſen Schild zieren 2. offene Helmen. Der 1. iſt gekrönt/und trägt zwey von roht und ſilber getheilte Büffels-Hörner/ aus deren Enden zwey eben ſo gezeichnete Fähnlein hervor gehen. Der 2. hat den güldenen Pocal aus der Mitte des Schildes auf ſich.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und roht; zur Lincken ſilber und blau.

Titul

VOLRATH, Graf und Herr von Limpurg/ des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey.

Reli-

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidenz.

Iſt Ainersheim und Sommerhauſen.

VII.

Die Grafen von Löwenſtein und Wertheim.

Bretten ſich aus in 2. Linien.

I. Die Virneburgiſche/ oder Evangeliſche.

EUCHARIUS CASIMIRUS, geb. 1668. † 1. Jan. 1698.

Seine Eltern:

LUDVVIG ERNST, geb. 21. Mart. 1627. † 20. Sept. 1681. Ein Sohn *Ludwigs*, † 1685. und Annæ Hedvvig, Gräfin von Stollberg.

CA-

CATHARINA ELISABET, Gräfin in Sayn und Witgenſtein / verm. 1661. 10. Jun. † 13. Dec. 1671.

Gemahlin.

JULIANA DOROTHEA, eine Tochter VVilhelm Heinrichs von Limpurg in Gailendorff / und Eliſabet Dorotheæ, Ihres Hrn. Vetters VVilhelm Ludvvigs, von Limpurg Toch. geb. 10. May 1677. verm. 1693. Aus deren Ehe

Juliana Dorothea Louiſa, geb. 8. Jul. 1694.

VVilhelmina Chriſtina, geb. und † 8. Jun. 1695

Ein todter Sohn / nach des Vaters Tode geb. 26 Jul. 1698.

Sein Geſchwiſter.

1. *Chriſtiana Eliſabet Agata*, geb. 1662. † 19. Oct. 1665.
2. Sophia Erneſtina, geb. 8. May 1663.
3. Catharina Charlotta, geb. 6. Jun. 1664.
4. Maria Dorothea Sophia, geb. 27. Jul. 1665.
5. *Joachim Friderich*, geb. 1666. † 28. Jun. 1689.
6. *Heinrich Moritz*, geb. und † 1669.
7. Amalia, geb. 1670.
8. *Eberhard Ludwig*, geb. 1671. † 1672.

Seines

Seines Hn. Vaters voll-bürtige Brüder.

1. *FRIDERICH EBERHARD*, geb. 4. Aug. 1629. † 23. Mart. 1683.

Deſſen Gemahlinnen.

I. *Ottilia*, verm. 26. Aug. 1667. † 10. Oct. 1680. Ottens Grafens von der Lippe in Brake Tochter/von welcher:

1. *Johanna Friderica*, geb. 25. Jun. 1668 † 14. Mart. 1669.

2. *Henrietta*, geb. 12. Jul. † 2. Auguſt. 1671.

3. *Otto Ludwig*, geb. und † 16. Oct. 1672.

4. Auguſta Sophia, geb. 2. April 1676.

II. *Suſanna Sophia Louiſa*, geb. 6. Jul. 1648. verm. 1681. † 1691. Eine Tochter VVolffgang Friderichs, Grafens von Hohenloh in Waldenburg / und Evæ Chriſtinæ, aus dem Hauſe Hohenloh in Langenburg.

Von welcher gebohren:

HEINRICH FRIDERICH, 15. Febr. 1682.

Friderich Eberhard, nach des Vatern Todt 10. Jul. gebohren / † 23. Jul. 1683.

2. *GUSTAV AXEL*, † 26. Mart. 1683.

Deſſen

Deſſen Gemahlin:

Agatha, Graf Ludov. Eberhards von Oettingen Tochter/ Graf Laurentii von Hoffkirch Wittwe/ vermählt 1. Oct. 1657. zu Stuttgard/ † 1680.

Seines Hn. Vaters halb-bürtige Brüder / von

1. *Anna Sidonia*, Freyin von Teuffenbach/ † 1657.

2. *ALBRECHT*, geb. 20. Aug. 1647. † 17. Mart. 1688.

Deſſen Gemahlin.

Charlotta Erneſtina, VVilhelms Grafens von Solms in Greiffenſtein / und Johannæ Sibyllæ, aus dem Hauſe Solms-Lichen Tochter / geb. 1646. verm. 1670. Nun Wittwe/ von der

1. *Sophia Eleonora*, geb. und † 1671.
2. VVILHELM FRIDERICH, geb. 1673 19. Febr.
3. *Ludwig Ernſt*, geb. und † im Oct. 1674.
4. Dorothea Sibylla Florentina, geb. 27. Jun. 1677
5. Ludvvig Moritz, geb 22. April 1678.
6. *Charlotta Sophia Johanna*, geb. 18. May † 18. Aug. 1681.
7. *Carl Maximilian*, geb. und † 1684.

3. *CARL LUDWIG*, geb. 24. Sept. 1653. † 8. April 1667.

II. Die

II. Die Rochefortiſche/ oder Catholiſche.

MAXIMILIAN CARL, Käyſerl. Reichs Hof-Raht und Cämmerer/ geb. 14 Jul: 1656.

Deſſen Eltern:

FERDINAND CARL, † am Schlag 24. Jan. 1672. Ein Sohn *Johann Dietrichs*, † 1644. und Joſinæ, Philipp Grafens von der Marck/ Tochter.

ANNA MARIA Graf Egonis von Fürſtenberg Tochter/ geb. 12. Sept. 1634. verm. 9. Mart. 1651.

Seine Gemahlin:

MARIA POLYXENA Khuonin von Belaſy/ Gräfin von Lichtenberg/ verm. 1679.

Von welcher:

1. *Franciſca Thereſia*, †
2. VVilhelm Carol Magnus Anton, geb. und † 1680.
3. Maximilan Carl Anton, geb. 30. Nov. 1681.
4. *VVolffgang Philipp Joſeph*, geb. 18. Januar. 1683. † in denſelbigen Jahr.

5. *Felix*

5. *Felix Albrecht Frantz Bernhard*, geb. 1. Aug. 1684 † 1685.

6. *Frantz Joſeph*, geb. 1687. † 2. Apr. 1688.

7. Eleonora Maria Anna, geb 1688.

8. Maria Leopoldina Eliſabet Dorothea, geb. im May 1689.

9. Dominicus Marquard Sebaſtian Chriſtian Ernſt geb. 7. Nov. 1690.

10. *Ferdinand Carl*, geb. 19. Oct. 1693. † 13. Febr. 1694.

Geſchwiſter

1. *Maria Anna*, geb. 18 Jun. 1652. Land-Graf VVilhelms von Heſſen-Rheinfelß 1669. Gemahlin / † 1688.

2. Eleonora, geb. 20. Jun. 1653. Aebtißin und Fürſtin zu Thorn / erwehlt 1690.

3. Erneſtina Barbara Dorothea, geb. 23. Oct. 1654. (1) mit Erich Adolph Grafen von Salm und Reifferſcheid (2) mit Johann Carl Graf von Sereni / Chur-Bäyeriſchen Feld-Marſchal 1678. vermählt / nun Wittwe vom 5. Januar. 1691.

4. PHILIPP EBERHARD, geb. 23. Aug. 1657. Fürſt und Abt zu Murbach und Lüders / Dom-Dechant zu Straßburg.

5. Amalia Thereſia, geb. 19. Jan. 1659. Graf Frantz Andres von Roſenberg Gemahlin / 6. Aug. 1682. nun Wittwe.

6. *Frantz*

6. *Frantz Leopold*, geb. 25. Jan. 1661. Dom-Herr zu Cölln / und Käyſerl. General-Feld-Marſchal in Ungarn / † zu Zatmar 1682.

7. Magdalena Eliſabet, geb. 1662. andere Gemahlin VValrams, Printzens von Naſſau-Uſingen / 1688.

8. *Ferdinand Hermann*, 1663. Dom-Herr zu Cöln / Maltheſer Ritter und Käyſerl. Hauptmann / † zu Wien 1684.

9. Sophia Maria, geb. 1664. mit Philipp de Courcillon, Marquis de Dangeau, im April 1686. zu Paris vermählt.

10. Chriſtiana Thereſia, geb. 1665. (1) Hertzogs Albrecht zu Sachſen-Weiſſenfels 1687. (2) Philippi Fürſtens von Lichtenſtein Gemahlin 1695

11. Johann Ernſt, geb. 1667. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

12. *VVILHELM*, geb. 1668. Käyſerl. Obriſt-Lieutenant in Ungarn. † zu Ofen 17. Oct. 1693.

Deſſen Gemahlin:

Catharina Roſina Gräfin von Waldſtein / nachhin Philipp Ludov. Graf von Sinzendorff Neuburg Gemahlin.

13. VVilhelmina, geb. 1671.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß ſtammet her von Chur-Fürſt Friderich dem Sieghafften / Pfaltz-Grafen bey Rhein / welcher aus Seiner mit Clara von Tettingen / wiewohl ungleichen doch legitimen Ehe / 2.

Söhne/Friderich und Ludvvig, erzielet. Friderich ging ins Cloſter/ und ward Canonicus zu Worms und Speyer/ ſtarb auch noch vor ſeinem Vater/ welcher 1476. aus dieſer Zeitligkeit eilte: Ludvvig erhielte von ſeinem Vater die Herrſchafften Scharfeneck/ Meckmühl/ Utzberg/ Neuſtadt an dem Cocher/ Weinsberg und Umſtadt/ welche Güter aber Chur-Fürſt Philipp hochgedachten Friderichs älteſten Bruders Ludvvig des XIV. Sohn wieder an ſich zog/ und mit der Graffſchafft Löwenſtein vertauſchte.

Letztgedachten Ludvvigs Enckel gleiches Nahmens/ war bey dreyen Käyſern in groſſer Gnade/ und bekleidete durch ſeine kluge Conduite die höchſten Ehren-Chargen. Er ließ nach ſich 2 Söhne/ Graf Chriſtoph Ludvvig und Johann Dietrich. Jener richtete den Virneburgiſchen oder Evangeliſchen; Dieſer den Rochefortiſchen oder Catholiſchen Aſt auff.

Chriſtoph Ludvvig erzielte mit ſeinen 3. Gemahlinnen viel Kinder/ unter welchen Ihn 5. Söhne überlebten/ und in ihren Kindern ihre Stamm-Linie in ſchönſter Blüte unterhalten.

Johann Dietrich, der Rochefortiſchen Linie Anfänger/ hinterließ zwar nur einen einigen Sohn Ferdinand Carln, der aber ſein Geſchlecht mit 14. jungen Sproſſen erweitert/ unter welchen die Männlichen meiſtentheils dem Cloſterleben nachgefolget/ die Fortpflantzung ihres Geſchlechts ihrem älteſten Bruder Maximilian Carln überlaſſende/ welcher auch ſelbige mit drey jungen Zweigen bißhero glücklich unterſtützet.

Gräfl.

Gräfl. Güter.

1. Die Graffſchafft Löwenſtein / ſo Eingangs gemeldter Chur-Fürſt 1441. vor 1400. Rheiniſche Gold-Gülden vom letzten Grafen dieſes Geſchlechts erkaufft/und auf ſein Geſchlecht gebracht/ welches ſie nunmehro als ein Würtenbergiſches Lehn recognoſciren.

2. Die Graffſchafft Wertheim / Rochefort und Montaigu/ ingleichen die Herrſchafften Herbimont und Chaſſepierre / ſo durch Vermählung Graf Ludwigs mit Anna, gebohrner Gräfin von Stollberg 1567. an dieſes Geſchlecht kommen.

3. Die Graffſchafft Virnenburg / ſo unter gleichen Titul dieſem Geſchlecht einverleibet worden.

Prætenſiones.

1. Die geſamten Herrn Grafen prætendiren auf die gantze Graffſchafft Virnenburg / weßwegen Graf Albrecht 1684. beym Reichs-Convent zu Regensburg durch ein Klag-Libell eingekommen/ und klärlich dargethan / daß ihnen mehr nicht / als etwa ein Sechstheil davon übrig / und die andern fünff Sechstheile in fremde Hände verfallen.

2. Hatte die Catholiſche Linie Anſpruch auf die Märckiſchen Güter / abſonderlich das Lehn Lumay / in dem Stifft Lüttich belegen / vermöge der Vermählung Joh. Dietrichs mit Joſina, Graf Philipps zu Marck Tochter und Erbin/ wiewohl dem Bericht nach Anno 1680. im Monaht Januar. dieſer Antheil von dem Chur-Fürſten zu Cölln dieſem Geſchlecht conferiret ſeyn ſol.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Löwenſtein und Wertheim.

JSt zweymahl geſpalten / und eben ſo vielmahl getheilet / folgends neun-feldig. 1. Iſt ein rohter gold-gekrönter Löwe / auf vier Felſenſpitzen ſtehend zu ſehen / als das Stamm-Wapen derer von Löwenſtein / die von Chur-Fürſt Friderich dem

Sieg-

Sieghafften / Pfaltz-Grafen bey Rhein ihren Urſprung haben / 2. Zeiget ſich ein rohter Adler im ſilbern Felde wegen der Grafſchafft Montaigu / welche dieſe Familie von dem Stifft Lüttig und dem Hertzogthum Luxenburg zu Lehn hat. 3. Ein halber ſchwartzer Adler im güldenen Felde und gleich darunter 6. drey ſilberne Roſen (2. 1.) im blauen Felde wegen der Grafſchafft Wertheim in Francken / ſo durch Graff Ludwigs Gemahlin Anna dieſer Familie zugefallen. 4. Eine güldene Spange im ſilbern Felde wegen der Grafſchafft Rochefort aus obiger Erbſchaft. 5 Ein Mittelſchild von 21. ſilbernen und blauen Wecken oder länglicht-rechts-herab geſchobenen Rauten wegen der Bäyeriſchen Abkunfft. 7. Zwey rohte Balcken im ſilbern Felde wegen der Herrſchafft Breuberg im Odenwald / aus der Wertheimiſchen Succeſſion. 8. Sieben rohte Rauten (4. 3.) im güldenen Felde wegen der Grafſchafft Virnenburg / ſo nach Abgang ihrer eigenen Grafen / an die Grafen von Manderſcheid / und folgens durch Heyrath an dieſe Familie gekommen. Endlich 9. præſentiret ſich ein ſilberner gekrönter Löwe / im rohten Felde / wegen der Herrſchafft Scharffeneck / die Pfaltz-Graf Friedrich der Urheber dieſes Geſchlechts ſeinen Söhnen geſchencket.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4. offene Helmen. Der 1. wegen der Grafſchafft Montaigu iſt gekrönt / und trägt einen halben ſilbernen mit gold gekrönten Adler mit rohten Flügeln. Der 2. als der Löwenſteiniſche / hat vier Felſenſpitzen auf ſich / darauf ein rohter goldgekrönter Löwe ſitzet. Der 3. als der Wertheim-Breubergiſche / iſt gekrönt / und zeigt

einen halben güldenen Adler / zwiſchen vier Fähnlein / mit den Farben der 7. Feldung. Der 4. endlich / als der Virnenburgiſche / trägt zwey ſchwartze auswerts an jeglicher Seite mit drey ſilbernen Knöpfen gezierte Büffels-Hörner / daſchwiſchen eine güldene Taffel mit den 7. rohten Rauten der 8 Feldung zu ſehen iſt.

Die Rochefortiſche Linie hat an ſtatt der Virnenburgiſchen 7. Rauten in der 8. Feldung den ſilbern und Rohten Schach-Balcken der Grafſchafft Marck im güldenen Felde / bedient ſich auch des 4ten Virnenburgiſchen Helms nicht / ſondern führet nur 3. Helme.

Titul

EUCHARIUS CASIMIR Graf zu Löwenſtein / Wertheim / Rochefort / Virnenburg und Montaigu / Ober-Herr zu Chaſſepierre, Herr zu Scharffeneck / Breuberg / Herbimont und Neu-Caſtel / ꝛc.

Religion

Iſt theils Evangeliſch / theils Päbſtiſch.

Reſidencen

SInd Virnenburg und Wertheim.

Scri-

Scribent.

Stemma Leoſtenianum, ſ. Genealogia Illuſtrium Comitum in Lövvenſtein, Wertheim, Rupeforti, Montacuto &c. Deductum à Friderico Victorioſo Com. Pal. Electore &c. Francof. 1634. 4to.

VII.
Die Grafen von Noſtitz und Rieneck.

ANTHON JOHANN, Käyſerl. Geheimer Raht / Cämmerer / Königl. Statthalter und Oberſter Lehn-Richter in Böhmen. Von Anno 1684. biß 1689. war Er Käyſerlicher Extraordinaire Envoyé in Schweden / und lebt jetzo zu Praage.

Seine Eltern.

JOHANN HARTVVIG, des Königreichs Böhmen Oberſter Cantzler † 1683. 27. Mart. Ein Sohn Johannis.

ELEONORA MARIA POPPELIA von Lobkowitz / Wolffgangi Berckæ, Grafens von Duba und Leippa Wittwe. † 22. Oct 1681.

Deſſen Gemahlin:

MARIA THERESIA, vermählt 2. Nov. 1680. eine Tochter Graf Johann Ferdinands von Herberſtein.

Die Ihm gebohren:

CARL JOSEPH, 1682.

Sein Herr Bruder iſt

WENCESLAUS DESIDERIUS

Käyſerlicher würcklicher Cammer-Herr.

Deſſen Gemahlin:

MARIA ELISABET, Graf Wenceslai Norberti Octaviani von Kinsky in Chiniz und Tettau Tochter/ verm. im Febr. 1692.

Dieſes vornehmen Hauſes Stamm-Quelle iſt vor langen Zeiten in der Laußnitz herfür gefloſſen und gedencken die Scribenten ſonderlich eines/ mit Nahmen Caſper von Noſtitz/ in Tſchochau/ Rottemburg und Gottha/ welcher 1454. als Obriſter ein Regiment zu Pferde Ludvvigen von Erlichshauſen des Teutſchen Ritter-Ordens Meiſtern wieder die Pohlen zugeführet. Er war ein Vater dreyer Söhne/ Ottens, Hardvvigs und Georgs, welche ihren Stamm in ſo viel Linien, die Rottenburgiſche/ Tſchochauiſche und Gotthaniſche eingetheilet. Aus der Erſten und Letzten ſind biß anhero verſchiedene Männer/ ſo wegen ihrer Qualitäten in Böhmiſchen Schleſiſchen Sächſiſchen und Brandenburgiſchen Dienſten groſſe Ehre erworben/ auch noch in groſſen Anſehen leben/ herfür gekommen/ weil aber

die-

dieſelben nicht mit dem Reichs-Caractére bewürdiget/ ſo werden ſie alhier mit ſtillſchweigen übergangen.

Was nun die Tſchochauiſche betrifft / hat ſelbige Hartvvig errichtet / und mit ſeiner Gemahlin einer gebohren von Klups und Hennersdorff. auf ſeinen Sohn Johann fortgeflantzet / deſſen 2. Enckel / Otto und Johann Hartvvig ihre Familie mit einer neuen Ehren-Würde verſehen; dann jener erſtlich in den Baronen Stand erhoben / und durch ſeinen hohen Verſtand die höchſten Ehren-Aemter bekleidet/ welchem in ſeinen Fußſtapffen ſein Sohn Chriſtoph Wenzel unermüdet nachgefolget / ſein Geſchlecht in den Grafen-Stand verſetzet durch ſeine kluge Conduite würcklicher Käyſerl. geheimer Raht / Cämmerer und Lands-Hauptmann im Schleſiſchen Fürſtenthum Groß-Glogau worden / und noch ohnlängſt die hohe Charge eines Käyſerl. Ambaſſadeurs in Pohlen verſehen.

Johann Hartvvig hat gleichfalls durch ſeine Meriten ſich der Käyſerlichen Gnade theilhafftig gemacht/ und nach Abſterben der letzten Grafen von Rieneck einen Theil derſelben Graffſchafft vom Lothario Friderich Chur-Fürſten zu Mayntz/ dem ſie als ein vermannet Lehn heimgefallen / erkauffet / und dadurch zu der darauf hafftenden Reichs-Standes Qualität/ Seſsion und Votum auf den Reichs- und Crayß-Tagen auf der Fränckiſchen Banck erhalten. Er zwar hat ſich zweymahl vermählet/ doch ſind die Kinder erſter Ehe von kurtzen Alter geweſen / alſo daß nur die beyden Söhne zweyter Ehe ſamt einem Enckel/ ſo

Eingangs benennet/ ihren Stamm annoch blühend unterhalten.

Gräfl. Güter.

Ein Theil der Grafſchafft Rieneck.

Die in Böhmen belegene Herrſchafften/ Falckenau Heinrichsgrün/ Gräßlas/ Litmiz/ Tſchochau/ Türnitz/ Liwochowan Packhomirſchitz/ Saar und Mostau ꝛc.

Wapen.

Das

Das Wapen
Der Grafen von Noſtitz.

Iſt vierfeldig. Im 1. Quartier ſiehet man zwey von ſilber und roht gewürffelte Büffels-Hörner/ mit einem darunter ſtehenden güldenen halben Mond/ im blauen Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Noſtitz In dem 2. Quartier zeiget ſich ein ſchwartzer mit einer ſilbernen Binde überzogener Flügel/ im ſilbern Felde. Die beyden unterſten Quartier ſind vermittelſt eines Pfahlweiſe ſtehenden ſilbernen Anckers unterſchieden/ deſſen rechter Arm in dem ſilbernen Felde des 3. Quartiers blau iſt; der lincke Arm aber iſt in dem blauen Felde des 4. Quartiers mit Gold gefärbet.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den ſchwartzen Flügel der 2. Feldung mit der ſilberne Binde. Der 2. zwey ſilber- und roht-gewürffelte Büffels-Hörner/ zwiſchen welchen drey Str[illegible]-Federn eine güldene zwiſchen zwey blauen zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten ſilber und ſchwartz/ zur Lincken ſilber und blau.

Titul.

ANTON JOHANN, des Heil. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Rieneck/ Herr der Herrſchafften Falckenau/ Heinrichsgrün/ Gräslas/ Litmicz/ Tſchöchau/ Türnitz/ Liwochowan/ Packhomirſchiz/ Saar und Noſtau ꝛc.

Religion,

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz

Iſt Falckenau und Tſchochau.

IX.

Frey-Herrn von Schönborn.

JOHANN PHILIPP,講Maltheſer Ritter/Commendeur der Baley Würtzburg/Chur-Mäyntziſcher Geheimer-Raht/ Obriſter und Gouverneur zu Mäyntz.

Seine Eltern:

PHILIPP ERVVIN, † 1668. Ein Sohn Georgs, und Mariæ Barbaræ de Petra, oder von der Layen.

MARIA URSULA, Greiffenklawin von Vollrath/ † im Aug. 1682.

Geſchwiſter.

1. *Frantz Georg*, † 1674. Dom-Herr zu Mayntz und Würtzburg.

2. MEL-

2. MELCHIOR FRIDERICH, Käyſerl. Cämmerer und Reichs-Hoff-Raht/ Chur-Mayntziſcher Geheimer Raht/ Ober-Hoff-Marſchall/ wie auch Statthalter zu Aſchaffenburg/ des Ertz-Stiffts Mäyntz Schencke/ des Heil. Röm. Reichs Ritter/ war Chur-Mäyntziſcher Plenipotentiarius auff den Friedens-Schluß zu Ryswick.

Deſſen Gemahlin:

Sophia, Johann Chriſtians, Frey-Herrns von Boineburg/ und Annæ Chriſtinæ, Schützin von Holtzhauſen Tochter.

Von welcher gebohren:

1. Maria Anna, 1668. mit Johann Philipp Frey-Herrn von Stadion verm.
2. Maria Sophia, 1670. des Frey-Herrns von Layen Gemahlin.
3. Anna Charlotta, 1671. Joh. Franciſci Frey-Herrn von Oſtein Gemahlin.
4. Johann Philipp Franciſcus, 1672. Dom-Herr zu Mäyntz und Würtzburg.
5. Friderich Carl, 1674. Dom-Herr zu Bamberg.
6. Damian Hugo Philipp Anton, 1676.
7. Rudolp Franciſcus Ervvin, 1678. Dom-Herr zu Trier.
8. Anshelm Franciſcus, 1. Jan. 1681.
9. Franciſcus Georg, 15. Jun. 1682.
10. Wilhelm Marquard.

11. Anna Philippina.

12. Amalia Eliſabet.

13. Eleonora.

14. Catharina Eliſabet.

3. Joh. Ervvin, Käyſerl. Cammer-Herr/ Chur-Mäyntziſcher Ober-Jäger-Meiſter/ Cämmerer und Hoff-Raht.

Deſſen Gemahlin.

Maria Anna Waltpodin, Johann Lotharii, Frey-Herrns von Waldpod Baſſenheim/ und Magdalenæ von Metternich Tochter/ ohne Erben.

4. LOTHARIUS FRANCISCUS, Churfürſt zu Mäyntz 2. May 1695. Biſchoff zu Bamberg 6. 16. Nov. 1693.

5. Maria Urſula, mit Friderich Frey-Herrn Wambold von Umſtatt verm.

6. Anna Margareta, Wolffgang Heinrichs Frey-Herrn von Metternich in Burſcheid/ Trieriſchen Hoff-Marſchals Gemahlin.

7. *Eva Catharina*, Nonne zu Marienburg/ † im Jun. 1689.

8. Maria Clara, Friderich Dietrichs, Kämmerers von Worms/ Frey-Herrns von Dalberg/ Chur-Mäyntziſchen Geheimen-Rahts/ Hoff-Richters und Vice-Doms zu Mäyntz/ des Heil. Röm. Reichs Ritters/ Gemahlin.

9. Eva Regina, mit Wolffgang Diedrichen Truchſeſſen von Wetzhauſen vermählt.

10. Anna Barbara, Ludvvig Guſtavs Grafens

von

von Hohenloh in Schillings-Fürſt andere Gemahlin / verm. 1668. nun Witte vom 11. Febr. 1697.

11. Catharina Eliſabet, mit Heinrich Grafen von Hatzfeld und Gleichen vermählt / nun Wittwe.

Dieſes alte Frey-Rhein-Ritterliche Geſchlecht / von deſſen ordentlichen Deſcendenz man aus denen Scribenten keine zuverläßige Nachricht haben kan / hat ſein gröſtes Wachsthum zu dancken *Johann Philipp*, geb 6. Aug. 1605. † 12. Febr. 1673. ſo ein Sohn war Georgs von Schönborn / und Mariæ Barbaræ von der Layen. Dann derſelbige / nachdem Er ſeiner hohen Qualitäten halber / Biſchoff zu Würtzburg / Ertz-Biſchoff zu Mäyntz und Worms / und des Heil. Römiſchen Reichs Ertz-Cantzler durch Germanien und Chur-Fürſt geworden / hat dahin getrachtet / dieſe ſeine Familie auf die höchſten Stufen künfftiger Glückſeligkeiten zu leiten / derowegen Er die Anno 1521. dem Stifft Würtzburg heimgefallene Herrſchafft Reigelſperg ſeinem Bruder Philipp Ervvin, und deſſen männlichen Nachkömmlingen zur Lehn gereichet / ihnen den Titul / Frey-Herrn von Reigelſperg zu gebrauchen / wie auch Stimme und Seſſion auf denen Reichs- und Cräyß-Tagen zu führen verſtattet und zu wege gebracht / ſo nachgehends von Käyſerl. Majeſt. durch ein an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg ergangenes Reſcript, ſub dato 27. Septemb. 1671. confirmiret worden / wie denn annoch ſich diſes hohe Geſchlecht in letzbemeldten Philipp Ervvins mit anſehnlichen Chargen verſehenen Söhnen und Enckeln vielſpröſſig in ſchöner Blühte befindet.

Frey-

Frey-Herl. Güter.

Die Herrſchafften Schönborn / Reigelsperg / Weiler / Martinſtein / Grobruch und Geibach.

Wapen.

Das Wapen
Der Frey-Herrn von Schönborn.

Iſt vierfeldig: Im 1. und 4 Quartier zeiget ſich ein güldener gekrönter Löwe / auf 4. ſilbernen Spitzen

Spitzen gehend in rohten Felde als das Geſchlechts-Wapen derer von Schönborn. Im 2. Quartier ſiehet man drey ſilberne Schildlein (2.1.) im rohten Felde / wegen des Geſchlechts derer von Weinsberg / die weiland die Herrſchafft Reigelſperg / (damit nunmehro die Frey-Herrn von Schönborn von dem Stiffte Würtzburg ſind belehnet worden /) haben in Beſitz gehabt. Im 3. Quartier erſcheinet ein ſilberner Balcke / im blauem Felde / der oben zwo / unten aber eine ſilberne Raute neben ſich hat! als das Geſchlechts-Wapen derer von Heppenheim / bey genahmt Saal / denen die von Schönborn ſuccediret.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der mittelſte als der Schönborniſche / trägt 2. roht- und ſilber-getheilte und auswendig an jeglicher Seite mit 2. ſilbernen Blümlein gezierte Büffels-Hörner / dazwiſchen ein güldener gekrönter Löwe ſitzt. Der zur rechten als der Weinsbergiſche / hat eine halbe zur Rechten in ſilber / zur Lincken aber roht-gekleidete Jungfer auf ſich / mit einer güldenen Crone daraus etliche Pfauen-Federn hervorgehen auf dem Haupt / und in jeglicher Hand einen ſilbernen mit dem Kopff niederwerts gekrönten Fiſch haltend. Der zur lincken / als der Heppenheimiſche trägt 2. Büffels-Hörner ſo mit den Balcken und Rauten der 3. Feldung bezeichnet ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht; zur Lincken ſilber und roht.

Titul.

JOHANN ERWIN. Frey-Herr in Schönborn/ Herr in Reigelſperg/ Martinſtein und Grobruch

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen

SInd Weiler/ Martinſtein und Geibach/ halten ſich aber meiſtentheils in Maynz auf.

(IV.)

(IV.)

Die Weſtphäliſche. Banck.

Dieſes Hoch-Gräfl. Weſtphäliſche und Nieder-Sächſiſche Reichs-Collegium, welches vor dem jetztwährenden / und nechſtvorigen Reichs-Tagen mit den Wetterauiſchen eine Banck / oder vielmehr in Votum conſtituiret /und alſo in einem Reichs-Collegio beyſammen geweſen / hat durch den letzten Reichs-Receſs 1654 ein abſonderlich Votum und Banck erhalten; wobey zu bemercken / daß die meiſten Graffſchafften ſo von alters her zur ſelben gehöret / nach Ablühung ihrer alten natürlichen Erb-Herrn an fremde / und meiſtentheils Fürſtl. Häuſer / Krafft des Lehn-Rechts gelanget. Auf ſolche Art haben die Graffſchafften Hoya / Diepholt / Blanckenburg und Reinſtein die Hochfürſtl Häuſer Braunſchweig und Lüneburg unter ſich getheilet; die Erbſchaft der Schaumburgiſchen Grafen / deren Stamm 1640. ausgedorret / iſt vermöge des Inſtru-

Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ meiſtentheis an die Land-Grafen von Heſſen kommen Die Graffſchafft Pinnenberg und Oldenburg gehorſamen numehro dem Dähniſchen Zepter. Die Güter der Graffſchafft Sayn haben die Hertzoge von Sachſen-Eiſenach/ und die Grafen von Manderſcheid durch Vermählung an ſich gebracht. Die Graffſchafft Barby endlich iſt nach Erbloſen Abgang des letzten Grafens Auguſt Ludwigs, 1659. Herz. Auguſto zu Sachſen Adminiſtratiori zu Halle und deſſen Nachkommenſchafft heimgefallen.

Jetzo blühen annoch hieſelbſten.

Die Grafen von und Frey-Hn. von

1. Bentheim-Tecklenburg.
2. Bronchorſt und Gronsfeld,
3. Burg-Grafen von Kirchberg.
4. Lippe,
5. Manderſcheid.
6. Marck.
7. Metternich.
8. Rantzau.
9. Reckheim und Aſpermont.
10. Rietberg.
11. Salm und Reifferſcheid.
12. Vehlen.
13. Wied.
14. Waltpold-Baſſenheim.

Zur Verhütung alles Rangſtreits / hat man abermahl die Alphabetiſche Ordnung beliebet.

I. Die

I.

Die Grafen von Bentheim-Tecklenburg.

Theilen ſich in zwey Linien.

I. Die Tecklenburgiſche.

JOHANN ADOLPH, geb. 1637. Iſt Evangeliſch.

Deſſen Eltern:

MORITZ, † 1674. Ein Sohn Adolphs und Margarethæ, von Naſſau.

JOHANNA DOROTHEA, Joh. Georg I. Fürſt zu Anhalt-Deſſau Tochter geb. 1612. †

Gemahlinnen:

I. *JOHANNA DOROTHEA*, geb. 22. Mart. 1649. vermählt 1664. † im Auguſt 1695. Eine Tochter Philipps Grafen von der Lippe in Buckenburg/ und Sophiæ, aus dem Hauſe Heſſen. Sie iſt wegen ſchweren Verdachts von ihrem Gemahl geſchieden worden/ als ſie ihm vorher gebohren.

1. Sophiam Julianam.

2. Charlottam Mauritiam, ſo 1693. zur Päbſtl. Lehre getreten.

II. CHAR-

II. CHARLOTTA, geb. 30. Oct. 1653. vermählt 1669. Land-Graf Friderichs, von Eſchweg Tochter / des jüngern Hertzogs Auguſts zu Sachſen-Hall hinterbliebene Wittwe / lebt zu Oßnabrügge.

Von welcher:

1. JOHANN AUGUST, geb. 30. Mart. 1680.

2. Eleonora Juliana Friderica,

3. *Carl Moritz*, geb. 1689. im Dec. † bald hernach.

Geſchwiſter.

1. *Sophia Agnes Eleonora*, geb. 1638. ſo zwar unverehliget / doch wegen ihrer Gelehrſamkeit ſehr berühmt. † 8. Oct. 1691.

2. Friderich Moritz, vormahls in Königlichen Dähniſchen Dienſten / jetzo Cammer-Herr bey Chur-Brandenburg / und Erb-Voigt zu Cölln.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Sophia Thereſia*, verm. im Dec. 1689. Eine Tochter Johann Albrechts, Grafen zu Ronow und Bieberſtein / Bareitiſchen premier Miniſters, und Friderich Wilhelms, Grafens zu Leiningen-Weſterburg Wittwe. † 24 Jul. 1694.

Von welcher gebohren:

1. *MAURITIUS ALBRECHT*, 1. Octob. 1690. † 29. Nov. 1691.

2. Ein Sohn geb. und † 18. May 1692.

II. Chri-

II. Chriſtiana Maria Graf Caſimir von der Lippe in Brake Tochter/ geb. 29. Sept. 1673. verm. 1696. wovon.

Eine Tochter / geb. im Jan. 1697.

3. *Anna Eliſabet Wilkelmina*, (1) mit Philipp Conrad, ihrem Hrn. Vetter. Grafen von Steinfurt/ (2) mit Georg, Grafen von Leiningen Weſterburg vermählt. † 1694.

4. *Juliana Erneſtina*, † 1. Mart. 1691.

5. *Amalia Eliſabet*, † 1694.

6. Conradina Louiſa, Graf Friderichs von Wied 4te Gemahlin/ nun Wittwe.

7. Louiſa Margaretha mit Wilhelm, Grafen von der Lippe in Brake vermählt/ jetzo Wittwe nachdem ihr Gemahl/ ſo den König Wilhelm nach Engelanad begleitet/ in London im Febr. 1692. verſtorben.

8. Amalia Charlotta, Abtiſſin zu Led.

II. Die Bentheimiſche

Gehet wiederum in zwey Aeſte.

(1) Die Bentheimiſchen:

ERNST VVILHELM, geb. 1623 ward Catoliſch 1668. † 26. Aug ſt. n. 1693. da denn alſo fort der Graf von Steinfurt von dieſer Grafſchafft Poſſeſſion genommen.

Seine

Seine Eltern:

ARNOLD JODOCUS, ein Sohn Arnolds und Magdalenæ, Graf Hamberts zu Nuenar und Limpurg Tochter †

ANNA AMALIA, Gräfin von Iſenburg †

Gemahlinnen.

I. *GERTRUT* von Zelſt/ eines Richters zu Zellem in der Provintz Zütphen / mit Nahmen Hartger, von Zelſt/ Tochter / mit welcher Er ſich den 22. Auguſt. 1661. auf ſeinem Schloß Bentheim öffentlich trauen ließ/ welche zwar von Käyſerl. Majeſt. in den Reichs-Grafen Stand erhoben / auch deren Söhne Lehnfähig erachtet worden / ſie wurde aber 1678 weil die nechſten Agnaten mit dieſer Heyraht und legitimation nicht friedlich/ verſtoſſen/ und ſtarb vor Kummer den 29 Mart. 1679.

Von ihr ſind gebohren:

1. ERNESTUS, geb. 18. Nov. 1661. Reſidiret vermöge des Bilefeldiſchen Vergleichs zu Steinfurt noch unvermählet. Reformirter Religion.
2. *Chriſtoph Bernhard*, geb. 31. Dec. 1664. Holländiſcher Schiff-Capitain † 1697.
3. *Arnoldus Jodocus*, geb. 21. Jan. 1666. † 1691.
4. Statius Philippus, geb. 27. Aug. 1668.

II. ANNA

II. ANNA ISABELLA Graf Adolphs von Limpurg im Styrum Tochter/verm. 5. Auguſt. 1678. auf dem Schloß zu Gehmen/ nach erlangter Päbſtl. Diſpenſation, Aus welcher Ehe gebohren.

Eleonora Magdalena, 6. Febr. 1687.

(2) Den Steinfurtiſchen

ARNOLD MAURITIUS WILHELM geb. 1663. Groß Cämmerer beym Chur-Fürſten zur Pfaltz. Reſidirt zu Bentheim / und iſt Catholiſch.

Seine Eltern:

PHILIPP CONRAD, ein Sohn des kurtzbeſagten Arnoldi Jodoci und Annæ Amaliæ Gräfin von Iſenburg. geb. 1627. † 1668.

ANNA ELISABET VVILHELMINA, Mauritii Grafens von Tecklenburg Tochter †

Gemahlin.

JOHANNETTA FRANCISCA, Graf Salentini Erneſti von Manderſcheid Blanckenheim Tochter/geb. 26. Sept. 1663. verm. 1692. Graf Ferd. Maximil. von Rietberg Wittwe; wovon gebohren.

Hermann Friderich.
Eliſabeta.
Charlotta.
Johann Wilhelm, 1697.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß hat ſeinen Urſprung Käyſer Conrad III. zu dancken / welcher 1140. Graf Otten zu Rheineck dieſe Länder conferiret hat. Dieſer ſtarb ſonder Leibes-Erben / dahero deſſen Schweſter Sophia, Graf Dietrichs von Holland Gemahlin in die Erbſchafft trat. Von deren zweyten Sohn Graf Otten die erſtere Familie der Grafen zu Bentheim ihre Abſtammung hergenommen / wiewohl deſſen Nachkommenſchafft mit Graf Heinrichs II. Söhnen / Simon und Bernhard, wieder ausgeblühet. Weßwegen deren Schweſter Frau Hedvvig, Eberyveins von Gutterswyck Gemahlin die Succeſſion angetreten / und ſolche ihrem Manne zum Heyraht-Gute mitgebracht. Ihrem Sohn Graf Arnold zu Bentheim hatte die damahls regierende Käyſerl. Majeſt. in beſagter Graffſchafft confirmiret / welche deſſen Sohn Graf Ebervvein mit einem reichen Heyraht-Gut / nemlich der Graffſchafft Steinfurt / ſo ihm ſeine Gemahlin Mechtild, Graf Balduins zu Steinfurt Tochter und Erbin zubracht / vermehret. Er zeugete mit ſelbiger Graf Bernhard und Arnold welche die Bentheimiſche und Steinfurtiſche 2 Linien errichtet. Jene blühete bald ab / und erbete Bernhards Enckelin Maria die Bentheimiſchen Güter / die ſie ihrem Vetter und Gemahl Graf Arnold zu Steinfurt / obbemeldten Graf Arnolds Enckel zum Braut-Schatze mitbrachte. Aus dieſer Ehe iſt erzielet Graf Ebervvein, welcher durch Vermählung mit Anna, Graf Conrads zu Tecklenburg Tochter und Erbin / dieſe drey Graffſchafften Bentheim / Tecklenburg und Steinfurt / zuſammen beſeſſen. Deſſen Sohn Arnold hat dieſe anererbte Güter durch ſeine glückliche Vermählung mit Magdalenen,

Graf Humberts von Nuenar und Limpurg Tochter/ nicht nur mit den dreyen Herrſchafften Bedburn/ Alpen und Helffenſtein/ ſondern auch/ als ſein Schwager Adolph 1589. ohne männliche Erben erblaſte/ die Baronie Lenep/ und die Graffſchafft Limpurg an der Laye/ nebſt der Erb-Voigtey zu Cölln ſo vor dieſen bey denen von Nuenar geweſen vermehret.

Erſtbemeldter Arnold nun iſt der Stamm-Vater aller jetzigen dieſes Geſchlechts/ Er ließ nach ſich 2. Söhne/ Adolph und Arnold: Jener erhielt aus den Väterl. Gütern die Graffſchafft Tecklenburg/ und ſtammete ſeine Linie fort von gleichen Nahmen. Dieſer aber bekam die Graffſchafft Bentheim ein Fortpflantzer des Zweiges/ gleiches Nahmens. Die erſtere ſetzte glücklich fort Adolphs Sohn Moritz, welche auch annoch in deſſen Söhnen und Enckeln ſich in ſchönſter Blühte befindet.

Den Bentheimiſchen Aſt haben Arnolds, Jodoci 2. Söhne abermahl in zwo kleine Neben-Aeſte/ den Bentheimiſchen und Steinfurtiſchen/ zergliedert.

Den erſten unterhielt Ernſt Wilhelm, der ſich Anfangs mit einer zwar ehrlichen doch unedlen Perſohn wie ſchon droben erwehnet/ vermählet/ auch unterſchiedliche Söhne erzeuget/ ſo von Käyſerl. Majeſt. Lehnsfehig erkennet worden/ worauf die nechſten Agnaten, und nebſt dieſen abſonderlich der Biſchoff von Münſter Chriſtoph. Bernhard, erſtbemeldten Grafen faſt mit Gewalt gezwungen/ nicht nur die Religion ſondern auch dieſe ungleiche Gemahlin und Kinder zu verlaſſen/ und ſich auf erlangte Päbſtliche

Diſpenſation anderweit mit Iſabella Gräfin von Limpurg und Styrum zuverehligen. Die verſtoſſene Gräfin hatte ſich unter der Hn. General Staaten Schutz mit ihren Kindern begeben/ und iſt vor Kummer 1679 Todes verfahren; Ihre Kinder aber ſind nachhin aus denen gemeinen Staats-Mitteln unterhalten worden/ biß ſie letzt durch hohe Vermittelung die Sache Anno 1691 zu Bilefeld dahin verglichen daß die Söhne Graf Ernſt Wilhelmi nicht allein vor Reichs-Grafen erkläret/ ſondern auch ihnen nach Abſterben ihres Herrn. Vaters/ ſo den 26 Auguſt. ſt. n. 1693. erfolget/ die Graffſchafft Steinfurten nebſt den Herrſchafften Alpen und Havekesvverth, wie auch jährlich 1000. Rthl. aus der Graffſchafft Bentheim zugetheilet worden/ mit fernern Vorbehalt der Succeſſion in die Graffſchafft Bentheim/ wofern etwan Graf Arnold Mauritius Wilhelm ohne Männliche Erben abgehen ſolte.

Den Steinfurtiſchen Aſt unterſtützte Philipp Conrad, Arnold Jodoci zweyter Sohn/ und beruhet ſelbiger anitzo auf deſſen Sohn/ Arnold Moritz Wilhelm, ſo mit ſeinen Herrn Vettern/ Ernſt Wilhelms Söhnen erſterer Ehe wegen der Succeſſion den groſſen Streit erreget/ auch zu beſſerer Behauptung ſeines Rechts auf die Graffſchafft Bentheim wieder die vorigen/ ſeine Religion verändert/ und ſich unter Münſter Biſchöfflichen Schutz beacben. Ob nun wohl durch vorgemeldten Bilefeldiſchen Vergleich man vermeinet es wäre dem Streit die abhelffliche Maſſe gegeben worden/ ſind doch wiederum einige Irrungen entſtanden/ welche ob ſie durch die am 2. Apr. 1697. angeſtellte Käyſerliche Commiſſion zu

Pyr-

Pyrmont glücklich gehoben ſey / noch nicht in Erfahrung gebracht.

Gräfl. Lande.

1. Die Graffſchafften Tecklenburg / Bentheim und Steinfurt / ſamt der angelegenen Herrſchafft Rheda.

2. Die Graffſchafft Limpurg in Weſtphalen an der Laye.

3. Die im Unter-Ertz-Stifft Cöln belegene Herrſchafften / Alpen / Lenep und Helffenſtein.

4. Die Erb-Voigtey zu Cölln.

5. Die Herrſchafft Wevelingshofen.

6. Ein Antheil der Graffſchafft Hoya / ſo dieſes Hoch-Gräfliche Hauß nach Abgang ſolcher Grafen geerbet / und von Heſſen Caſſel zur Lehn empfangen / nemlich die beyden Aemter Ucht und Freudenberg / woſelbſt das Flecken Baſſen oder Barſum alda der Tecklenburgiſche Droſt ſich befindet. Ferner die Dörfer und Oerter Nienſtede / Panſtede / Schiren / Wedehörn / Apelſtede / Halſtedt / Albrinckhauſen / Schorlingsboſtel / Evesheide / Rollogeda / Lohof / Schulenberg / Eſchenhauſen / Oſterbinde / das Vorwerck Klevenhuſen / Niehus / imgleichen Heldicke / Hache / Klein-Ringmer / Lahoff / Groß-Holwedel / Wichenhuſen / Haſſel und Klenckenboſtel.

Prætenſion

Auf die Herrſchafft Lingen / und die zur Graffſchafft Tecklenburg noch gehörige 4. Dörffer/ Ibbenbuhren / Brochterbeck / Mettingen / und Recke / wieder den Printzen von Uranien. Zwar iſt in dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluß demſelbigen die Reſtitution zuerkant/auch vom Käyſer Ferdinand III. 1654. ein Executions-Mandat ausgefertiget worden; doch hat er zu keiner würcklichen Poſſeſſion biß hieher gelangen können.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Bentheim-Tecklenburg.

JSt getheilt; die obere Helffte iſt wiederum zwey⸗mahl geſpalten / die Untere einmahl / und alſo der gantze Schild fünff⸗feldig / mit einem Mittel⸗Schilde. 1. Siehet man 18. (andere zehlen 19.) güldene Pfenninge [4. 4. 4. 3. 2. 1.] in rohtem Felde wegen der Graffſchafft Bentheim / ſo von dem ehmahligen alten Tubantibus (die ſchon zu Jul. Cæſ. und Tiberii Zeiten in Teutſchland berühmt geweſen) ihren Nahmen und Urſprung hat / alſo daß von Tubant das Wort Bant oder Bentheim erwachſen. 2. Præſentiren ſich drey rohte Hertzen in ſilbern Felde; und 3. ein güldener Ancker im blauem Felde / wegen der Graffſchafft Tecklenburg / welche Graf Ebervvin von Bentheim mit ſeiner Gemahlin Anna, eine Erb⸗Tochter Conrads, des letzten Grafen von Tecklenburg / (ſo Anno 1557. verſtorben /) erheurahtet hat. 4. Ein rohter Schwan mit ſchwartzem Schnabel und Füſſen / im güldenen Felde / wegen der Graffſchafft Steinfurt / ſo ebenfalls durch Heuraht an die Grafen von Bentheim gefallen. 5. Ein rohter Löwe mit einer blauen Crone / im ſilbernen Felde / wegen der Graffſchafft Limburg an der Layne in Weſtphalen / ſo Graf Arnold von Bentheim Anno 1589. Nachdem ſeiner Gemahlin Bruder Adolph von Nuenar und Limburg mit Tode abgangen / an ſich gebracht. 6. Auf dem ſechs⸗feldigen Mittel⸗Schilde zeigen ſich zwey ſilberne Balcken im rohten Felde / wegen der Herrſchafft Werlingshofen / ſo ebenmäßig durch

Heuraht an diß Hauß gekommen. 7. Ein ſchwartzer Löwe im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Rheda an der Emſe / aus der Tecklenburgiſchen Succesſion. 8. Zwey ſchwartze Bären-Pfoten im güldenen Felde / wegen der Graffſchafft Hoya / mit deren Theil Land-Graf Wilhelm von Heſſen die Grafen von Bentheim belehnet hat. 9. Ein ſilberner Löwe im rohten Felde / wegen der Herrſchafft Alpen im Stifft Cölln! Und 10. ein güldener Löwe in einem von roht und ſilber getheilten Felde / wegen der Herrſchafft Helffenſtein alle beyde aus der Limburgiſchen Erbſchafft. Endlich 11. fünff güldene Balcken im rohten Felde / wegen der Erb-Vogtey von Cölln / aus eben jetztgedachter Succesſion.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4. offene gekrönte Helme. Der 1. als der Bentheimiſche trägt einen halben Mann ohne Armen / mit einer rohten hohen Mütze / und rohter Kleidung / darauf die güldenen Pfenninge der 1. Feldung zu ſehen ſind. Der 2. als der Tecklenburgiſche hat einen ſilbernen Pfauen auf ſich. Der 3. als der Steinfurtiſche præſentiret den rohten Schwan der 4. Feldung. Der 4. als der Limburgiſche trägt zwey Pfauen-Schwäntze / zwiſchen welche ein rohter blau-gekrönter Löwe ſitzet.

Titul.

ARNOLD MAURITIUS WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Bentheim / Tecklenburg / Steinfurt und Limburg / Herr zu Rheda / Werlingshoven / Hoya / Alpen und Helffenſtein / Frey-Herr zu Lenep / Erb-Voigt zu Cölln.

Reli-

Religion

Iſt theils Evangeliſch / theils Päbſtlich.

Reſidence

Iſt Bentheim / Steinfurt und ſonſt auch Tecklenburg.

Scribenten.

Abregé du Manifeſt de Madame la Conteſſe de Bentheim &c. Contenant l' Hiſtorie des differens de cette Famille là: Juſtifiant l' innocent procedé de la dite Dame & ſon legitime mariage, & maintenant le Droit d' avoir à heritage Paternel la Comté de Bentheim &c. pour Meſſieurs les jeunes Comtes ſes fils, à la Haye 1679. 12*mo*.

Joh. Pagenſtecheri, Oratio de vitâ & morte Arnoldi Comitis in Bentheim, Steinfurti 1606. 4to.

II.

Die Grafen von Bronchorſt und Gronsfeld.

OTTO WILHELM, ein ſehr gelehrter und noch unvermählter Herr.

Seine Eltern:

JODOCUS MAXIMILIAN, † im Monat Octobr. 1667. Ein Sohn Johannis II. und Sibyllæ, Gräfin von Eberſtein.

ANNA CHRISTINA, von Hartenroth.

Sein Geſchwiſter.

1. *Ernſt*, † vor Freyburg 1678.
2. *Johann Philipp Felix*, † 1678. vor Philippsburg.
3. *Johann Franciſcus*, Käyſerl. Cammer-Herr und General der Cavallerie / † in Ungarn 9 May 1698. unbeerbt.

Deſſen Gemahlin.

Eleonora, Graf Ferdinand Friderich Egons, von Fürſtenberg andere Tochter.

4. Anna

4. Anna Juſtina.

5. Clara Sibylla.

Dieſes alte und Niederländiſche Geſchlecht führen die meiſten von denen alten Hertzogen zu Luxemburg her/ deſſen Aufnehmen durch Käyſer Heinrich VII. auf den höchſten Grad geſtiegen. Zum erſten Stamm-Vater machen die Scribenten Wilhelm Herrn von Bronchorſt/ welcher im 13ten Seculo abgelebet/ und von Cunigunda, Morizens Grafens von Oldenburg Tochter/ 2 Söhne Florentin und Gisbert nach ſich gelaſſen. Gisbert ging ins Cloſter/ und blühete als Biſchoff von Bremen und Utrecht 1296 ab; Florentins Enckel Wilhelm erzeugete mit ſeiner Gemahlin Johanna, Freyin von Batenburg/ ſo ihm auch dieſe Herrſchafft zubrachte/ Gisbert, welcher durch heyraht die Herrſchafft Borckelöe ſeinen väterlichen Gütern einverleibte/ und ein Vater war Gisberts II. Dietrichs und Rogers. Roger lebte auſſer Ehe; Gisbert II. und Dietrich aber richteten die 2 Linien/ die Bronchorſt- und Batenburgiſche auf.

Die erſte dorrete in Graf Jodoc. 1553. aus/ Dietrichs Enckel hingegen gleiches Nahmens/ verließ zwar 4. Söhne/ die auch einiger Maſſen ihre Nachkommenſchafft glücklich fortgeſtammet/ doch iſt ſelbe heut zu Tage völlig erloſchen/ und floriren alſo annoch nur Heinrichs zu Gronsfeld und Rimburg/ obbenannten Dietrichs und Catharinæ, Heinrichs Herrn in Gronßfeld und Rimburg Tochter und Erbin Nachkommen/ von denen Jodoc. Maximilian ſeine Fortſtammung mit zweyen obberührten Söhnen beglückt unterſtützet.

Gräfl. Güter.

1. Die Graffſchafft Bronchorſt / ſo aber meiſten-theils von denen Grafen zu Diepholt und Limpurg in Poſſession genommen.

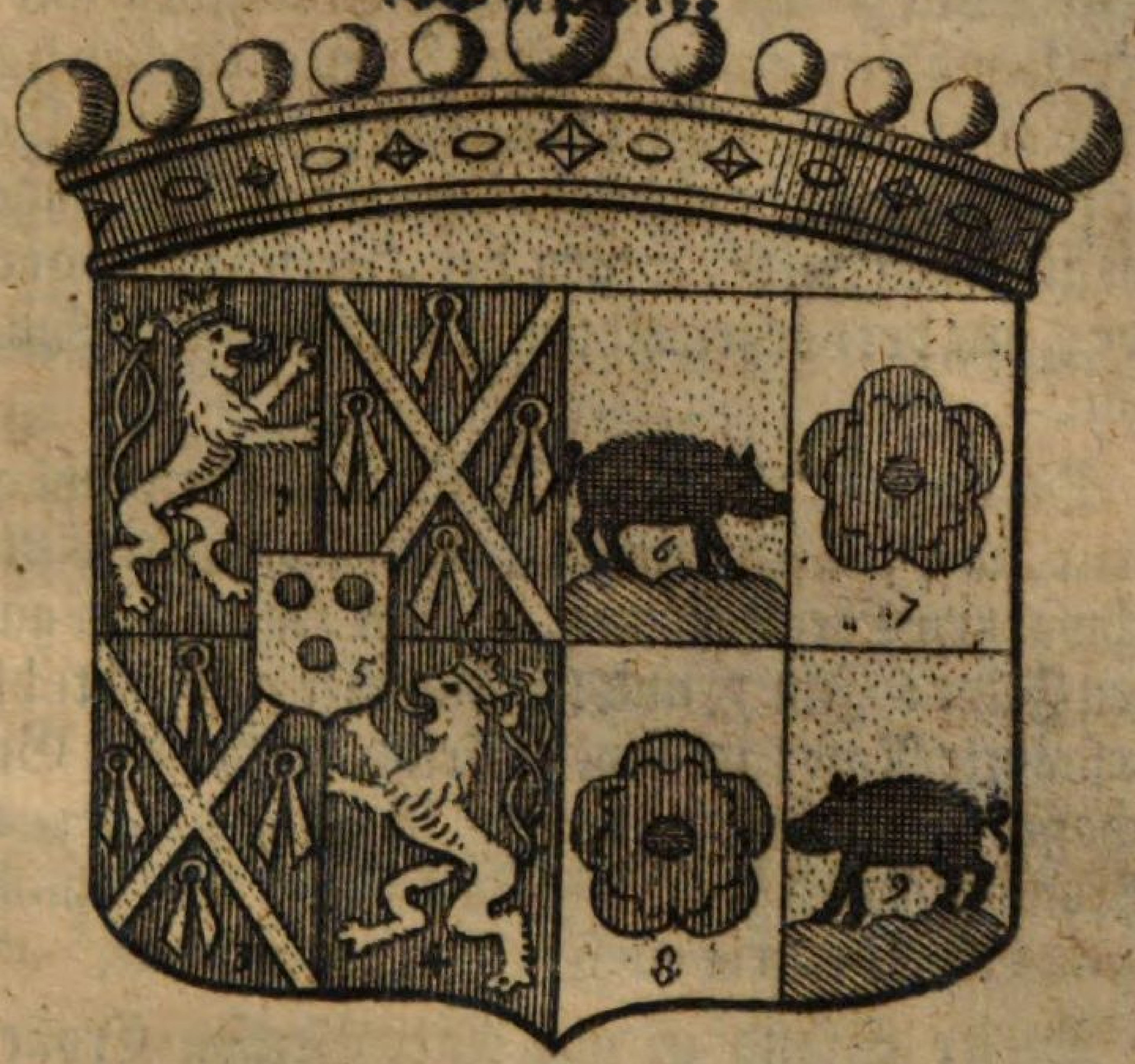
2. Die Herrſchafft Batenburg / ſo dieſe Familie durch Heyraht erlanget / und gleichfals eine Zeit-lang durch die Grafen von Horn genutzet worden / auch weiß man noch nicht gründlich / ob ſolche dieſe Familie wieder bekommen.

3. Die Herrſchafften Gronsfeld und Rimburg / ſo Johanna Freyin zu Gronßfeld und Rimburg / ihrem Gemahl Dietrich II. zugebracht.

4. Ein Antheil der Schwäbiſchen Reichs-Graffſchaft Eberſtein / ſo Graf Johann II. durch Vermählung mit Sibyllen Gräfin von Eberſtein erlanget.

Wapen.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Bronchorſt Gronsfeld.

JSt geſpalten: Die rechte Seite des Schildes iſt quadirt, mit einem Mittel-Schildgen. 1. und 4. zeiget ſich ein ſilberner Löwe/ mit einer güldenen Crone und doppeltem Schwantz im rohten Felde/ als das Stamm-Wapen der Grafen von Bronchorſt/ die ſich von den Lützenburgern herrechnen. 2. und 3. ein güldenes Andreas-Creutz im rohten Felde/ ſo in allen 4. Ecken eine güldene unterwerts gekehrte Tuch-

Tuch-Scheere neben ſich hat / wegen der Herrſchafft Batenburg / die Wilhelm von Bronchorſt mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Gerhards von Batenburg erheurahtet hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man drey rohte Pfenninge oder Kugeln / im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Borckeloe / aus der vorgemeldten Batenburgiſchen Succeſſion.

Die lincke Seite dieſes Schildes iſt abermahl quadrirt, und præſentiret im 6. und 9. Quartier einen ſchwartzen Eber auf einem grünen Hügel / im güldenen Felde: Im 7. und 8. Quartier eine rohte blau-beſaamte Roſe / im ſilbern Felde / wegen der Graffſchafft Eberſtein / davon Graf Johannes von Bronchorſt und Gronßfeld mit ſeiner Gemahlin Sibylla von Eberſtein ein Theil bekommen hat.

Dieſer Schild iſt mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

OTTO WILHELM, Graf von Bronchorſt zu Gronßfeld und Eberſtein / Frey-Herr von Batenburg und Rimburg / Herr zu Alpen und Hunipell ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidenz.

Iſt Gronsfeld.

Scri-

Scribenten.

Werner Teſchenmacheri hiſtoria Juliæ Cliviæ & Montium. *Arnheim* 1638. fol.

Joh. Iſaac Pontani, Hiſtoriæ Gelricæ lib. 14. *Amſt.* 1639. fol.

Ludov. Guicciardini omnium Belgii Regionum deſcriptio. *Amſt.* 1636. 12mo 3. vol.

III.

Die Burg-Grafen von Kirchberg

GEORGIUS FRIDERICUS, geb. 3. Mart. 1683. ſtudirte 2. Jahr zu Halle/ und jetzo zu Gieſſen.

Deſſen Eltern:

GEORG LUDOVICUS, geb. 2. Febr. 1626. Hertzogl. Sächſiſ. Eiſenachiſcher und Heſſen-Darmſtädtiſcher reſpective Statthalter und Præſident, † 5. Jul. 1686. ein Sohn Georgii Burg-Graf von Kirchberg geb. 12. Jan. 1569. † 3 Nov. 1641. und Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reuſſ. verm. 1620. † 29. Oct. 1646.

MAG-

MAGDALENA CHRISTINA, geb. 1658. verm. 1676. jetziger Zeit Vormünderin / eine Tochter Salentin Erneſti Grafens zu Manderſcheid-Blanckenheim und Erneſtinæ Gräfin und Erbin zu Sayn.

Geſchwiſter.

1. Eine Tochter geb. und † 9. Sept. 1674.
2. *Georg Ludwig Ernſt*, geb. 27. Aug. 1675. † 10. Jul. 1676.
3. *Ernſt Auguſt Ludwig*, geb. 25. Jan. 1677. † 19. May 1695
4. Johannetta Friderica, geb. 10. Mart. 1678.
5. *Wilhelmina Louiſa*, geb. 5. Apr. 1679. † 31. Jul. 1680.
6. Eliſabet Dorothea, geb 13. May 1680.
7. Magdalena Chriſtina, geb. 19. Sept 1681.
8. Wilhelmina Chriſtina, geb. 26. Jul. 1684.
9. Johann Albrecht, geb. 28. Oct. 1685. † 6. Sept. 1691.
10. Erneſtina Charlotta, nach des Vaters Tode geb. 1 Jan. 1687.

Halb-Geſchwiſter.

Von Anna Magdalena, Graf Philipp Ernſt von Hohenloh-Langenburg Tochter / Burg-Graf Georg Ludov. erſten Gemahlin verm. 1649. † 1671.

1. *Anna*

1. *Anna Dorothea*, geb. 12. Aug. † 28. Dec. 1650.

2. *Sibylla Magdalena*, geb. 14. Aug. † 3. Nov. 1651.

3. *Georg Philipp*, geb. 25. Oct. 1652. † 10. Apr. 1653.

4. *Eliſabet Magdalena*, geb. 1654. † 28. Aug. 1673.

5. *Dorothe Louiſe*, geb. 5. Jul. 1655. † 31. Jul. 1672.

6. *Ludovicus Crato*, geb. 16. Dec. 1656. † 1. Febr. 1689

7. *Georg Wolffgang*, geb, 10. Oct. 1660. † vor Ofen im Aug. 1684.

Daß dieſes eines der älteſten Geſchlechte in Teutſchland zu achten / erhellet unter andern daher / weil ſchon Anno 938. Graf Wilhelm ſich einen Grafen von Kirchberg geſchrieben / welches aus vielen Documentis und Hiſtoricis zu erweiſen ſtehet / geſtalt er auch in ſolcher Würde auf dem erſten Turnier zu Magdeburg gemeldtes Jahr ſich befunden. Ebenmäßig hat Adamus als Graf von Kirchberg das Turnier zu Rotenburg an der Tauber Anno 942. beſuchet / und ſeine Heldenmäßige Tugend an den Tag geleget. Wie nun dieſes Hauſes Ruhm ſich weit und breit erſtrecket / ſo hat auch das Glück öffters ſeinen günſtigen Beyſtand gezeiget / und unterſchiedliche Herrn Grafen auf die höchſten Ehren-Gipffel geſetzet / Albertus war der 18te Ertz-Biſchoff zu Magdeburg welcher auf Pabſt Innocentii III Befehl / den Käyſer Otto IV. Hertzogen zu Braunſchweig / als er die

die dem Reich entzogene Länder in Italien wieder herbey zu bringen trachtete/ Anno 1210. in den Bann gethan/ und deßhalben in ſchweren Krieg verfallen. Jngleichen ſahe man bald nach ihm Hildebrandum Grafen von Kirchberg in dieſer hohen geiſtlichen Dignität als 20ſten Ertz-Biſchoff/ deſſen Name durch den mit Chur-Fürſt und Marggraf Otto III. zu Brandenburg glücklich geführten Krieg/ nachdem dieſer ſeine Gefangenſchafft mit 1600. Marck Silber bezahlen müſſen/ zur Unſterbligkeit gediehen. Um gleiche Zeit hat auch Graf Friderich von Kirchberg als Biſchoff von Halberſtadt regieret/ welches wichtige Amt ihm Anno 1209. anvertrauet/ und nach 21. Jahren nemlich Anno 1231. durch den Tod wieder entriſſen worden. Zu geſchweigen anderer hochwichtigen Abteylichen Ehren-Stellen ſo dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechts Tugend Verdienſt ihm öffters erworben.

Die Stamm-Reihe wird am füglichſten von Alberto Burg-Grafen von Kirchberg/ und Herrn zu Kranichfeld hergeleitet/ welcher ums Jahr 1423. gelebet. Dieſer hatte mit ſeiner Gemahlin Margaretha Frau und Erbin zu Kranichfeld 4. Kinder erzielet/ Theodorum, Irmengard, Grafen Henrico Reuſſ. Anno 1419. vermählet/ Hartmannum und Anna Abtißin zu Ulm 1409. Theodori Linie hörte in ſeinem Enckel auf/ geſtalt er nur 2. Töchter/ Margaretham ſo 1473. den geiſtlichen Stand erwehlet/ ingleichen Annam Pröbſtin zu Quedlimburg 1482. und Theodorum hinterlaſſen/ deſſen Leben Anno 1470. ſich geendiget. Sein Sohn Hartmannus der Jüngere hatte zwar das Glück/ daß er Anno 1513

Abt

Abt zu Fulda und Adminiſtrator des Bißthums Hirſchfeld Anno 1515. erwehlet/wozu ſeine Gelehrſamkeit/ zumahl er Doctor Juris geweſen/ nicht wenig beygetragen/ jedoch muſte er Anno 1528. mit ſeinem Leben Stamm und Würde beſchlieſſen/ nachdem ſein Bruder Albertus ſchon Anno 1495. Ehelos verblichen.

Solcher geſtalt beruhete des gantzen Stammes Wachsthum auf erſt gemeldten Hartmann den Aeltern/ Burg-Grafen zu Kirchberg und Herrn zu Aldenberg und Sauenhorſt/ durch deſſen glückliche Nachfolger dieſes Hauſes Wohlſtand beſtändig fortgepflantzet. Er hatte nur einen einigen Sohn Georg, Burggrafen von Kirchberg und Herrn zu Farnroda, † 1520. von welches 2. Gemahlinnen Urſula, Theodori Herren von Pleſſen Tochter/ und Barbara Gräfin von Reinſtein, Magnus † ledig 1482. Sigismund und Adelheid, vermählte Gräfin von Tecklenburg/ her entſproſſen. Sigismundus ſahe von Margaretha Gräfin Reuſſ. verm. 1518. † 1567. einen reichen Ehe-Segen an 8. Kindern/ doch hierunter allein einen einzigen Sohn gleiches Nahmens/ welcher Anno 1531. gebohren/ hingegen 31. Oct. 1570. wieder abgelebet. Selbiger hatte ſich auch zweymahl vermählet/ erſtlich an Dorotheam Gräfin von Mansfeld/ Graf Wolffgang Sigismund von Gleichen Witbe 1559. und nach deren ſchleunigen Tode 1560. abermahls mit Sibylla Graf Antonii von Iſenburg Tochter Anno 1562. Wie nun dieſe ebenfals eine fruchtbare Mutter 8. Kinder an gleicher Zahl beyderley Geſchlechts worden/ ſo hat doch hierunter nur Georgius geb. 12. Jan. 1569. † 3. Nov. 1641. vor die er-

erwünſchte Fortpflantzung ſeiner Familie geſorget. Solche rechtmäſſige Abſicht ließ er durch gedoppelte Vermählung / erſtlich Margarethæ Gräfin von Gleichen / Graf Gunthers von Waldeck Witbe / 10. Nov. 1600 † 14 Jan. 1619. hernach Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reuſſ vermählt 1620. † 29. Oct. 1646. überflüßig erblicken / von deren Letztern er auch unterſchiedliche angenehme Ehe-Früchte überkommen. Nemlich Sigismund Heinrich geb. 16. Jul. 1623. kam um im Oct. 1646. Sibylla Magdalena, geb. 24. Jul. 1624. ward Decaniſſin zu Quedlimburg 1645. und Pröbſtin 1 Jul. 1647. hiernechſt Graf Henrich Reuſ, 13. Jul. 1649. vermählet †. Georg Ludovicus war Erhalter des Hauſes / und des jetzigen jungen Herrn Burg-Grafen Vater / wovon im Anfange Meldung geſchehen. Anton geb. 3. Jul. 1627. that dem Könige in Schweden als Obriſter treue Dienſte / † 6. Jan. 1658. VVolffgang Philipp, geb. 23 May 1630. † ſelbiges Jahr. VVolffgang Crato, geb. 17 Nov. 1631. ſtudirte zu Gieſſen / und wurde mit dem Rectorat der Academie beehret / † daß alſo die gantze Hoffnung auf den eintzigen jungen Herrn Burg-Grafen Georg Friderich jetzo beſtehet. Sonſten haben die Herrn. Burg Grafen ihre Güter und Graffſchafft in Thüringen gehabt / aber das Stamm-Hauß und Schloß Kirchberg / wiewol nun als ein zerfallen Gemäuer mit einem annoch ſtehenden hohen Thurm bey Jena auff einem hohen Berge zu ſehen iſt / welches Schloß von einen Grafen von Kirchberg / deſſen Nahme zwar noch unbekannt / jedoch 2. Söhne Emico und Conrad hinterlaſſen / und deren letzter das Geſchlecht allein fortgeſetzet / ſchon

Anno

Anno 1118. beſeſſen worden. Und biß hieher wird allzeit gefunden / daß ſie Grafen geweſen / als aber Käyſer Lotharius Graf Ludovicum von Heſſen und Thüringen zum Land-Grafen gemacht / hat er auch zugleich den Grafen zu Kirchberg die Würde der Burg-Grafen in Thüringen Anno 1130. beygeleget / da denn ſelbige nachgehends allzeit dieſes prædicat mit Schreibung von GOttes Gnaden geführet / zur Anzeige / daß ſie vor andern Grafen einen Vorzug erhalten. Im Ausgang des 13ten Seculi iſt Burg Graf Otto nebſt ſeinen 3. Söhnen Otto, Albert und Hartmann von Land-Graf Alberto in Thüringen / wie auch andern Thüringiſchen Grafen widerfahren in ſeinem Schloſſe belagert worden / wodurch er ein groß Theil ſeines Landes verlohren. Zu dieſen Zeiten ſind etliche Burg-Gräfl. Linien / als die Kirchbergiſche / Altenburgiſche und Kranichfeldiſche / ſo alles zur Kirchbergiſchen Grafſchafft gehöret / im flore geweſen / wiewol nachhin durch Unglück der Zeiten das meiſte verlohren gangen / welches den Hertzogen zu Sachſen als Land-Grafen in Thüringen zu Theil worden / und den Herrn Burg-Grafen nichts mehr als der leere Titul übrig geblieben / an deſſen Statt ſie die Herrſchafft Farnroda im Hertzogthum Sachſen-Eiſenach angeſchaffet / welche noch jetzo in ihren Beſitz. Ubrigens iſt zu mercken / daß die Grafen von Kirchberg in Schwaben / als jetzige Grafen Fugger mit dieſen Hauſe keine Verwandſchafft haben.

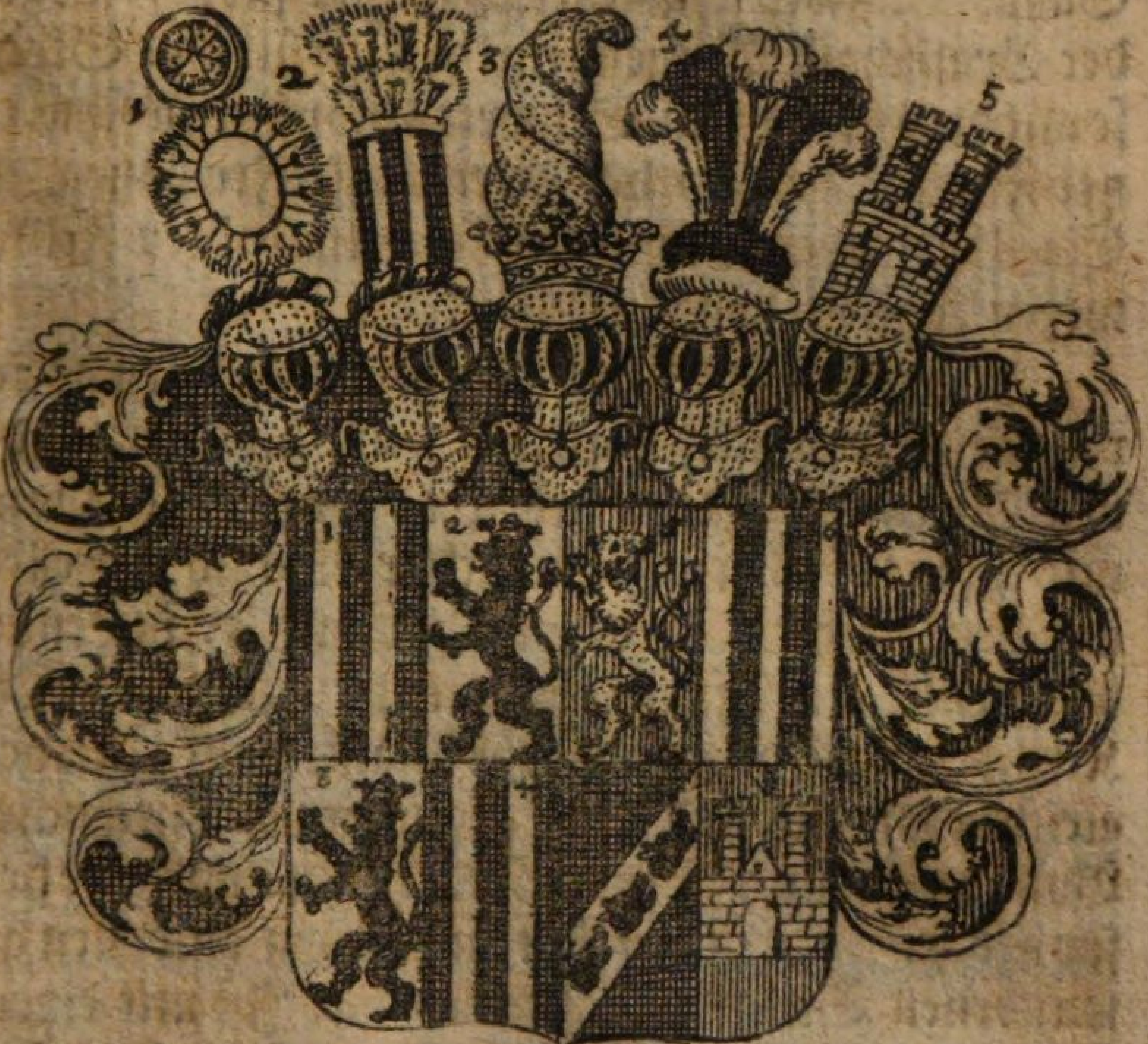
Der Anfall der halben Grafſchafft Sayn / rühret her von Erneſtina, Erneſti zu Sayn Tochter und Erbin des jetzigen jungen Burg-Grafen Groß-Frau-Mutter / Graf Salentin Ernſt von Manderſcheid Gemahlin /

mahlin / welche dieſelbe mit ihrer Frau Schweſter Johannetta, Hertzogs Johann Georg zu Sachſen-Eiſenach Gemahlin nach Abſterben ihres Hn. Bruders Ludovici 6. Jul. 1636. als ein Weiber-Lehn getheilet / da denn jener die Herrſchafft Hachenburg mit zugehörigen Dörffern / dieſer hingegen der andere Halbſchied als die Aemter Fridewalde / Freisburg / Bendorff und die Helffte des Amts Altenkirchen zugefallen. Nachdem nun gemeldte Erneſtina verſtorben / verfiel zwar die Sayniſche Erb-Portion an ihren Sohn Maximilian Joſeph Ferdinand, Grafen zu Manderſcheid / doch weil dieſer auf der Reiſe zu Rom 30 April 1675. Todes verblichen / kan die Succeſſion auf deſſen 4. Schweſtern / welche auch eine gemeinſchafftliche Regierung unter adminiſtration des Herrn Vaters zu Hackenburg bißhero geführet / wiewohl nunmehr 2. Schweſtern als Anna Louiſe, Fürſt Mauritii Henrichs zu Naſſau-Hadamar / und Salome Sophia Urſula Graf Ludov. Frider. von Wied zu Dürdorff Gemahlin ohne Männliche Erben dieſes Zeitliche verlaſſen / daß alſo vermöge Schweſterlichen Vertrags / beſagter Sayniſcher Antheil den übrigen Geſchwiſter geblieben / und da übrigens Franciſca Eleonora Clara vermählte Gräfin von Pötting noch ohne Leibes-Erben ſich befindet / wird künfftig jetziger junger Burg-Graf dieſes alles zu gewarten haben. Was die Grafen von Witgenſtein an der Graffſchafft Sayn prætendiren / hänget noch zu Wien bey dem Käyſerl. Reichs-Hof-Raht / und haben Sie nichts mehr als den Titul / geſtalt ſich der Burg-Graf hingegen des Witgenſteiniſchen bedienet.

Gräfl. Güter.

1. Die Herrſchafft Hachenburg ſamt zugehörigen aus der Graffſchafft Sayn.
2. Die Herrſchafft Farnrode im Eiſenachiſchen.

Wapen



Das Wapen
Der Burg-Grafen von Kirchberg.

Iſt geſpalten. Die rechte Seite des Schildes iſt wieder quadrirt, darin zeigen ſich 1. und 4.

drey

drey ſchwartze Pfähle in ſilbern Felde / welche ehemahls auch blau geführet worden / wegen der Graffſchafft Kirchberg. 2. und 3. iſt ein ſchwartzer aufgerichteter gold-gekrönter Löwe in ſilberner Feldung / wegen des Burggrafthums. Die andere Helffte iſt ebenfals quadriret / worinnen 5. ein aufgerichteter vorwerts ſtehender güldener Löwe mit doppelten Schwantze in rohten Felde / wegen der Graffſchafft Sayn. 6. Zwey ſchwartze Pfähle in ſilber / wegen der Graffſchafft Witgenſtein. 7. Eine ſilberne Straſſe mit drey ſchwartzen Schweins-Köpffen in ſchwartzer Feldung / wegen der Herrſchafft Freißburg. 8. Ein ſilbern zweythürmigtes Caſtel im rohten Felde / wegen der Herrſchafft Homburg.

Dieſes Schild iſt mit 5. offenen Helmen gezieret / deren 1. mit einen ſchwartz und ſilber gewundenen Türckiſchen Bunde bedecket / worauf ein Oval-mit Pfauen-Federn geſchmückter Schild geſtellet / auf dem noch ein güldener Ring mit 5. inwendig ausgebreiteten Pfauen-Federn pranget. 2. Die Kirchbergiſche drey ſchwartze Pfähle / auf eben dergleichen ſchwartz und ſilber gewundenen Türckiſchen Bunde / woraus 7 Pfauen Federn (4. und 3.) herfür gehen. 3. Iſt gekrönt mit einem güldenen gewundenen Sayniſchen Horne. 4. Iſt mit einem ſchwartz und ſilber aufgeſchlagenen Hute bedecket / worauf 5 ſilber-weiſſe und ſchwartze Plumen oder Strauß-Federn wechſels-weiſe ſtehen / als eine Witgenſteiniſche Helm-Zierde. 5. Das Homburgiſche ſilberne Caſtel.

Die Kirchbergiſche Helmdecken zur Rechten ſind ſilber und ſchwartz / die Sayniſche zur Lincken ſilber und roht.

Titul.

Titul

GEORG FRIDERICH, Burggraf von Kirchberg/ Graf zu Sayn und Witgenſtein/ Herr zu Farnrode.

Religion.

Iſt Evangeliſch-Lutheriſch.

Reſidence

Iſt Hachenburg in der Graffſchafft Sayn.

Scribenten.

Joh. Binhardi Thüringiſche Chronica von Chriſti Geburt biß Anno 1613. Leipzig. 1613. 4to.

Joach. Becherers oder Beckers Thüringiſche Chronica Franckf. 1621. 4to Mühlhauſen 1691. fol.

Cyriac. Spangenbergs Querfurtiſche Chronica. Erfurt. 1590. 4to.

Laurent. Peccenſtein, Theatri Saxonici ander Theil von Erbauung der Städte und Schlöſſer in Meiſſen und Thüringen/ Jena 1608. fol.

Adrian Beieri Geographus Jenenſis, Jenæ 1671. 8vo.

IV.

Die Grafen von der Lippe.

Gehen in drey Linien.

I. Die Detmoldiſche.

und dieſe wiederum in zwey:

(1.) Die Detmoldiſche.

FRIDERICUS ADOLPH, geb. 2 Sept. 1667. war Obriſter unter den Herrn Staaten von Holland / trat aber die Regierung an / und ließ ſich 21. Jun. 1698. zu Lemgau huldigen. Iſt Lutheriſcher Religion.

Seine Eltern:

SIMON HENRICH, geb. 1648. † 2. 12. May 1697. Ein Sohn *Hermann Adolphs*, † 1666. und *Erneſtina* von Iſenburg / † 1665.

AMALIA, Graf Albrechts von Dohna Tochter / verm. 1666. † 11 Febr. 1700.

Gemahlin.

JOHANNA ELISABET, geb. 1663. verm. 16. Jun. 1692. Eine Tochter Adolphs, Fürſtens von Naſſau-Schaumburg / und Eliſabet Charlottæ, Peters Grafens von Holtz-Apffel / General Melanders Tochter / † 9 Febr. 1700.

Von welcher:

1. SIMON HEINRICH ADOLPH, geb. im Febr. 1693.
2. Carl Friderich, geb. 1694.
3. *Amalia*, geb. 12. Nov. 1695. †

Ge=

Geſchwiſter.

1. FERDINAND CHRISTIAN, geb. 13. Sept. 1668. General-Brigadier unter dem Hoch-Fürſtl. Hauſe Lüneburg-Zell.

Deſſen Gemahlin:

Henrietta Urſula, Graf Friderichs von Dohna Tochter / verm. 29. Mart. 1695. Von welcher gebohren:

Amalia, 1696. † 1697.

2. *Henrietta Sophia*, geb. 23. † 25. Oct. 1669.
3. *Heinrich Ernſt*, geb. 24. Jan. 1671. Chur-Brandenburgiſcher Obriſt-Lieut. † zu Raab in Ungarn / 1691. im Oct. an einer hitzigen Kranckheit.
4. *Johanna Sophia*, geb. 29. Jun. 1672. † 8. Oct. 1675.
5. *Albertina*, geb. 24. Aug. † 29. Dec. 1673.
6. Charlotta Albertina, geb. 14. Octob. 1674. Aebtißin zu Capel / 1690.
7. *Wilhelm Simon*, geb. 5. Jan. 1676. † 21. Jan. 1681.
8. *Dietrich Auguſt*, geb. 28. Jul. † 24. Oct. 1677.
9. Chriſtoph Ludvvig, geb. 3. Apr. 1679.
10. Theodorus Æmylius, geb. 20. Sept. 1680.
11. Simon Carl, geb. 23. Mart. 1682.
12. Sophia Florentina, geb. 8. Sept. 1683.
13. *Freda Henrietta*, geb. 13. Mart. 1685. † 13. Mart. 1686.
14. *Wilhelm Philipp Carl Dietrich*, geb. 9. Nov. 1686. † 16. May 1687.
15. Auguſt Wolfard, geb. 23. Jun. 1688.

Seines Hn. Vaters Schweſtern.

Anna Maria, Aebtiſſin zu Capel/ † 1690.
Sophia Erneſtina Decaniſſin zu Herford.
Johanna Eliſabet, mit Chriſtoph Friderich, Burg-Grafen und Grafen von Dohna vermählt/ † 1691.

(2.) Die Bieſterfeldiſche.

JOHANN AUGUST, geb. 1657. 25. Oct. iſt unvermählt, und Evangeliſch-Lutheriſch.

Seine Eltern waren:

JODOCUS HERMANN, geb. 9. Febr. 1625. † 6. Jul. 1678. Ein Sohn Simonis VII. des Dicken beygenamt/ und Mariæ Magdalenæ. von Waldeck.

ELISABET JULIANA, verm 10. Oct. 1654. Johannis, Grafens von Witgenſtein Tochter.

Geſchwiſter.

1. *Simon Johann*, geb. 1655. †
2. Juliana Eliſabet, geb. 15. Jun. 1656. Chriſtoph Chriſtiani, Grafens von Leiningen Weſterburg/ Gem. 1687.
3. Sophia Charlotta, geb. im Sept, 1658. N. N. von Paſſau Gem.
4. *Simon Chriſtian*, geb. im Oct. 1659. †
5. Dietrich Adolph, geb. im Oct. 1660.
6. Maria Chriſtiana, geb. 12. Febr. 1662.
7. Ein todter Sohn/ geb. im Jun. 1663.

8. Chri-

8. Chriſtiana Erneſtina Eleonora, geb. 17. Jul. 1664.
9. Anna Auguſta, geb. im Sept. 1665.
10 Joh. Friderich, geb. 6. Oct. 1666.
11. *Magdalena Amalia*, geb. 30 Nov. 1667. †
12. *Concordia Dorothea*, geb. 20. Dec. 1668. †
13. Georg Ludvvig, geb. 12. Jan. 1670.
14. Rudolph Ferdinand, geb. 17. Mart. 1671. Ritter des Teutſchen Ordens.
15. *Wilhelm Chriſtian*, †
16. *Simon Chriſtoph*, geb. 4. Mart. 1674. †
17. Eliſabet Charlotta, geb. 21. Mart. 1675. Graf Henrich Alberts, zu Witgenſtein Gem. verm. 1694.
18 Sophia Juliana, geb. 6. Dec. 1676. mit Henrich Albrecht. Graf von Sayn und Witgenſtein / verm. 1696.
19. Juſtina Hermina, geb. 20. Mart. 1679.

Seines Herrn Vaters Schweſter war.

Sophia Eliſabet, mit Georg Wilhelm, Grafen von Leiningen-Weſterburg / geb. 7. May 1644. verm. † 1688.

II. Die Brackeliſche.

CASIMIR, geb. 1627. Reſidirte auf dem Ambt-Hauſe Schier / † 12. Febr. 1700.

Seine Eltern:

OTTO, † 1659. Ein Sohn Simonis VI. und Eliſabet Gräfin von Schaumburg.

MARGARETHA, Gräfin von Naſſau † 1685.

Gemahlin:

ANNA AMALIA, verm. 28. May 1662. † 17. Mart. 1685. Graf Ernſts von Sayn und Witgenſtein-Homburg Tochter. Von welcher gebohren:

1. RUDOLPH, 10 May/1664. Reſidirt zu Brakel/ſo ihm ſein Hr. Vater übergeben.

   Deſſen Gemahlin:

   Dorothea Eliſabet, verm. 4. Nov. 1691. Eine Tochter Chriſtian Ludvvigs, Grafens von Waldeck. Wovon gebohren:

   Amalia Charlotta, 9 Nov. 1692.

2. *Otto*, geb. 1. Aug. 1665. † 1688. in der Belagerung Negropont.
3. Ferdinand, geb. 5. Jan. 1668.
4. Hedvvig Sophia, geb. 20 Febr. 1669. verm. 1685. mit Ludvvig Frantz, Grafen von Witgenſtein in Berleburg/nun Wittwe.
5. *Ernſt*, geb. 10. † 20 May 1670.
6. *Erneſtina*, geb. 1. Nov. und † 1671.
7. Chriſtiana Maria, geb. 29 Sept. 1673. Friederich Mauritii Grafens von Bentheim andere Gemahlin 1696.

Geſchwiſter.

1. *Ernſt*, † in der Jugend.
2. *Wilhelm*, Obriſter unter den Staaten von Holland / gieng mit dem Printzen von Uranien nach Engeland und † daſelbſt im Febr. 1690.

Deſſen

Deſſen Gemahlin:

Louiſa Margaretha, Moritzens Grafens von Teck-lenburg / und Johannæ Dorotheæ Fürſtin von Anhalt Tochter.

In welcher Ehe gebohren:

(1) *Friderich Wilhelm*, † in Ungarn als Sachſen-Gothiſcher Rittmeiſter / 1697.

(2) Dorothea Sophia Wilhelmina.

(3) Mauritiana Charlotta Eliſabet.

(4) *Johanna Maria Bernhardina*, †

3. *Mauritius*, † Eheloß 1666.

4. *Friderich*, Dohm-Herr zu Halberſtadt / † 13 Jan. 1684. Deſſen Gemahlin.

Sophia Louiſa. verm. 3. Apr. 1674. Hertzog Auguſts von Holſtein-Sunderb. und Sidoniæ Gräfin von Oldenb. Tochter.

Von welcher gebohren:

(1) Sophia Amalia, 26 Jan. 1675.

(2) Ludvvig Ferdinand, 27 Sept. 1680.

5. GEORG, war Fürſtl. Braunſch. General-Lieutenant und Commendant zu Wolffenbüttel / 1693. auch Teutſcher Ordens-Ritter / verließ aber denſelben / und heurahtete 1691. eine ungleiche Standes-Perſohn / mit welcher er 6. Kinder erzeuget. Sie † im Kindbette 1696. Er reſidirt zu Holtzminden in einem daſelbſt angekaufften und wolgebauten Hauſe.

6. AUGUST, Teutſcher Ritter und Commendator der Land Baley Heſſen zu Marpurg / wie auch General der Heßiſchen Trouppen 1684.

7. *Amalia*, mit ihrem Hrn. Vetter Hermann Adolph in Detmold 1666. vermählet † 1676.

8. *Sabina*, Canoniſſin zu Herford / † 1684.
9. DOROTHEA, verm. 1664. mit Johann Dietrich Grafen von Kunowitz / Heſſen-Caſſeliſchen / Geheimen Rahts- Conſiſtorial- und Regierungs-Præſident.
10. *Ottilia*, Friderich Eberhards, Grafens von Löwenſtein und Wertheim Gemahlin / † 10. Oct. 1680.
11. *Juliana*, † in der Jugend.

III. Die Buckeburgiſche.

FRIDERICH CHRISTIAN, geb.

16. Aug. 1655. Iſt Evangeliſch.

Seine Eltern.

PHILIPP, geb. 1610. † 10. Apr. 1681. Jüngſter Sohn Simonis VI. und Eliſabet, Gräfin von Schaumburg.

SOPHIA, verm. 1644. † 22. Nov. 1670. Land-Graff Moritzens von Heſſen Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA SOPHIA, geb. 1673. 16. Dec. vermählt 4. Jan. 1691. Graf Heinrich Friderichs von Hohenloh in Langenburg / und Julianæ Dorotheæ, Wolffgang Georgs, Grafens in Caſtel Tochter.

Von welcher:

1. *Friderich Auguſt*, geb. 21. Jun. 1693. † 22. Jun. 1694.
2. *Wilhelm Friderich*, geb. 6. Jul. † 3. Nov. 1695.
3. Eine Comteſſe geb. 1697.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *Eliſabet*, geb. 22. Feb. † 10. Jun. 1646.
2. *Eleonora Sophia*, geb. 6. Jan. 1648. † 6. Apr. 1671.
3. *Johanna Dorothea*, geb. 22. Mart. 1649. verm. 1664. mit Joh. Adolph, Grafen von Tecklenburg/ doch hernach von ihm geſchieden/ † im Aug. 1695.
4. Hedvvig Louiſa, geb. 6. May 1650. Hertzog Auguſt des Jüngern/ von Holſtein-Sunderb. 1676. Gem. nun Wittwe.
5. *Wilhelm Bernhard*, geb. 14. Sept. † 6. Oct. 1651.
6. Eliſabet Philippina, geb. 8. Oct. 1652. hielt ſich am Hertzogl. Briegiſchen Hofe in Schleſien auf/ wurde Päbſtiſch/ uñ Graf Chriſtoph Breuners, Käyſerl. Cammer-Herrns / und Commendanten der Veſtung Spielberg/ Gemahlin.
7. *Carl Hermann*, geb 15. Aug. 1656. † 15. Mart. 1657.
8. *Charlotta Juliana*, geb. 17. Febr. 1657. verm. 1676. mit Johann Heinrich, Grafen von Kuffſtein/ Käyſerl. Obriſten und Cammer-Herrn/ † 1687.
9. Philipp Ernſt, geb. 20. Dec. 1659. reſidirt auf ſeiner Apanage in dem Ampte zu Alverdiſſen.

Deſſen Gemahlin:

Dorothea Amalia, verm. 1686. Hertzog Auguſts von Holſtein-Sunderburg-Beck Tochter. Von welcher:

(1) *Philipp Auguſt*, geb. und † 5. Dec. 1689.

(2) *Carl Philipp*, geb. 22. Apr. 1691, † 23. Oct. 1693.

(3) *Sophia Charlotta*, geb. 29. May / † 19. Sept. 1692.

(4) Auguſta Wilhelmina Philippina, geb. 15. Jun. 1693.

(5) Friderich Ernſt, geb. 4. Aug. 1694.

(6) Carl Ludvvig, geb. 17. Dec. 1695.

(7) Ferdinand Philipp, geb. 1. Sept. 1697.

Wenn man das Alterthum dieſes Hoch-Gräfl. Hauſes erweget / ſo gehört daſſelbe auch unter diejenigen alten Familien, von derer Urſprung man keine Gewißheit ergründen kan. Zum gemeinen Stamm-Vater dieſes Hohen Geſchlechts ſetzen die Genealog. Scribenten Graf Bernhard, welcher zu Käyſers Lotharii Zeiten gelebet / und deſſen General-Feld-Marſchall-Lieutenant geweſen / auch durch deſſen Hohe Gnade ſeine Väterliche Graffſchafft Oberwald / mit denen Land-Gütern Lemgow / Detmold und Saſſenburg / vermehret. Deſſen Sohn / gleiches Nahmens / ſo er von Petronella von Arne, höchſtgedachten Käyſers / naher Verwandtin / erzielet / hat die Stadt Lippe an dem Ort / ſo vor dem Oberwald geheiſſen / an dem Fluß Lippe erbauet / und davon ſeiner gantzen Deſcendentz die Benahmung beygeleget. Er muſte ſeine Väterlichen Güter / weil er allzubeſtändig / bey damahligen Reichs-Troublen / Hertzog Heinrich des Löwen zu Sachſen Parthey gehalten / mit dem Rücken anſehen / und die Reichs-Acht-Erklärung / über ſich ergehen laſſen; geſtalt dann ſo fort auch die Ertz und Biſchöffe zu Cölln und Münſter gewaltſamlich ſeine Gräflichen Güter in Poſſeſ-

Poſſeſſion genommen / doch iſt ihm ſolcher Schade einiger maſſen dadurch wieder erſetzet worden / daß kurtzbemeldter Hertzog ihm das Schloß und Herrſchafft Engern / zuſampt Bracke und Blomberg / zur Satisfaction, und vor erwieſene Treu abgetreten: wiewohl Er auch nach erfolgten Frieden / faſt alle ſeine alt-Väterliche Güter wieder erlanget Von Jhm ſtammet im 13ten Glied des ordentlichen Stamm-Falles her / Simon VI. welcher durch ſeine 3. Söhne / Simeonem VII. die Detmoldiſche / Ottonem die Brackiſche / und Philippum die Buckeburgiſche Linie aufgerichtet.

Simonis VII. Stamm-Linie hat deſſen Sohn Herman Adolph beglückt fortgeſetzet / und wird dieſelbe annoch durch ſeines Sohns / Simon Heinrichs Kinder und Enckel / wie auch ſeinen Halb-Bruder und deſſen Kinder in ſchönſter Blüthe fortgeſetzet.

Der Brackiſche Aſt hat ſich in Ottonis fruchtbaren Sproſſen ziemlich ausgebreitet / und wird theils noch von denſelbigen / theils von ihren Kindern mit neuen Zweigen reichlich unterſtützet.

Der Buckeburgiſche Aſt iſt auch nicht ſonder frucht geweſen / indem hochgedachten Philipps nachgelaſſene Herrn Söhne / durch verſchiedene neue Sproſſen der beſtändigen Fortſtammung beglückt übergeben.

Die Benahmung / Edler Herr / entſpringet daher / weil die Edlen Herrn von der Lippe unter denen alten Sächſiſchen Land-Herrn geweſen / aus welchen ihre Hertzoge und Kriegs-Könige erkieſet worden. Dahero auch Käyſer Carl vergönnet / daß die von Jhm in den Grafen-Stand erhabene Herrn von Lippe / dieſes alte Axioma der Edlen Herrn behalten dörffen.

Gräfl. Güter.

Der Detmoldiſchen Linie.

Die Graffſchafft Lippe und Sternberg / nebſt denen Schlöſſern / Aemter und Städten / Lippe / Detmold / Lemberg. etc.

Die Herrſchafften Engern / Rheda Saſſenburg / Aholtz / Schwalenberg / Stoppelberg / Altenburg / Varnholtz / Falckenburg / etc.

Der Brackiſchen Linie.

Die Herrſchafft Bracke / Blomberg und Bartendorp / das Amt Schier.

Der Buckeburgiſchen Linie.

Ein groſſer Antheil von der Graffſchafft Schaumburg / welche obbenandter Philipp nach Abſterben ſeiner Schweſter Eliſabet Sohns Ottonis, Grafens von Hollſtein und Schaumburg / des Letzten ſeines Hauſes / Anno 1640 den 15. Nov. auf ſeine Familie gebracht; als die Aembter Buckeburg / Stadhagen / Hagenburg und Arenſpurg / ſamt denen Städten und Städlein Buckeburg / Stadhagen / Hagenburg und Steinhude / nebenſt dem ſchönen Schloß / nahe bey Buckeburg gelegen.

Die Aemter Lipperode / Alverdiſſen und Uhlenburg / etc.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von der Lippe.

JSt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier ſiehet man eine rohte (mit gold beſaamte Roſe / in ſilbernen Felde; als das Geſchlechts-Wapen der Grafen und Edlen Herren von der Lippe. Im 2. und 3. Quartier ſitzet eine ſilber- und ſchwartz-gefärbte Schwalbe auff einem güldenen Stern / in rohtem Felde / wegen der beyden Graffſchafften Schwalenburg und Sternberg / ſo durch Heuraht an die Grafen von der Lippe gefallen ſind.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm / mit einer rohten Roſe zwiſchen zween ſilbernen Flügeln.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul.

Der Detmoldiſchen Linie.

FRIDERICH ADOLPH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf / und Edler Herr von der Lippe / Ober-Herr zu Vianen / Ameyde / Erb-Burggraf zu Utrecht / Herr in Nordelas / Clutingen / Hafften / Herweinen / Helau und Niefeld / etc.

Der Brackiſchen.

CASIMIR, des Heil. Röm. Reichs Graf / und Edler Herr von der Lippe.

Der Buckeburgiſchen.

FRIDERICH CHRISTIAN, des Heil. Röm. Reichs Graf / und Edler Herr von der Lippe / Graf zu Schaumburg und Sterneberg / etc.

Religion.

Iſt theils Evangeliſch / theils Reformirt.

Reſidencen.

Sind Lippe; Detmold / Bilſterfeld / Blomberg / Bartendorp / Buckeburg / Lipperode und Alverdiſſen.

Scribenten.

Joh. Pideritii. Paſtoris der Stadt Blomberg / Chronica Comitatus Lippiæ, von Aſcenas Geſchlecht / Quin-

Quintilii Vari Niederlage / Wittikindi und Caroli Magni Kriegen / etc. Rinteln. fol. 1627.

Herm. de Leerbecke, Chronicon Schauenburgenſe, Mindenſe, Lippienſe, *Francof.* 1620. 4to.

M. Juſtini Lippienſis Lippiflorium, S. Poema de primordiis Comitatus Lippienſis & rebus geſtis aliquot Comitum Lippienſium.

V.
Die Grafen von Manderſcheid.
Theilen ſich in drey Linien.
I. Die Geroldſteiniſche.

CARL FERDINAND, des Käyſerl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præſes, 1695. † zu Aacken ohne Kinder / 19. Dec. 1697.

Seine Eltern waren:

FERDINAND LUDVVIG, geb. 1613. † Ein Sohn Carls und Annæ Salome, einer gebohrnin von Manderſcheid.

DOROTHEA CATHARINA, Johann Dietrichs, Grafens von Löwenſtein-Wertheim / Tochter. †.

Ge-

Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Graf Hugons von Königseck / und Chatlottæ Louiſæ, Gräfin von Sultz Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. *Philippina Erneſtina Barbara*, Aebtiſſin zu St. Urſula in Cölln / † im Feb. 1681.
2. *Franciſcus Wilhelm Adolph*, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg / †
3. *Philipp Dietrich*, geb. 7. Jul. 1647. Dom-Herr zu Cölln / † 1674.
4. Carolus Caſpar, Dom-Herr zu Cölln.

Seines Vaters Brüder.

PHILIPP SALENTIN, Chor-Biſchoff zu Cölln / und Dechant zu Straßburg † 5. Apr. 1680.

WILHELM ERNST, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg / † 1683.

II. Die Blanckenheimiſche.

SALENTIN ERNST. geb. 16. Aug. 1630. Erb-Hof-Meiſter des Ertz-Stiffts Cölln.

Deſſen Eltern:

JOHANN ARNOLD, ein Sohn Arnolds und Mariæ Urſulæ von Leiningen / geb. 13. Aug. 1605. † 1644.

ANTONIA ELISABET, Caroli Grafens von Manderſcheid-Geroldſtein Tochter / verm. 5. Mart. 1628. †

Ge-

Gemahlinnen.

I. *ERNESTINA*, verm. 7. Sept. 1651. eine Tochter Graf Ernſts in Sayn und Witgenſtein. † Von welcher:

1. *Anna Louiſa*, geb. 1. Apr. 1654. verm. 1675. mit Maurit. Heinrich, Fürſten von Naſſau-Hadamar/† 1692.
2. *Maximilian Joſeph Ferdinand*, geb. 1655. 30. Apr. † 1675. zu Rom.
3. Franciſca Eleonora Clara, geb. 4. Feb. 1657. mit Graf Anton Leopold von Pöttingen verm.
4. Magdalena Chriſtina, geb. 1658. Georg Ludvvigs Burg-Grafens von Kirchberg/Gem. und von 1686. Wittwe.
5. *Salome Sophia Urſula*, geb. 1659. mit Graf Luvdvvig Friderich von Wied in Dürdorff 1675. verm †

II. *CHRISTINA ELISABET*, † 26. Nov. 1692 Graf Georg Albrechts von Erpach/ und Eliſabet Dorotheæ von Hohenloh Tochter. Von welcher:

6. Johannetta Franciſca, geb. 26. Sept. 1663. (1) mit Graf Ferdinand Maximilian von Rietberg 1685. verm. (2) Arnoldi Mauritii, Grafen von Bentheim Steinfurt/Gem. 1693.
7. Anna Juliana Helena, geb. 20. Aug. 1665. Decaniſſin zu Thorn/Vreden und Elten.
8. *Catharina Charlotta*, geb. 30. Aug. 1666. †
9. Clara Philippina Felicitas, geb. 17. Sept. 1667. vermählt mit Graf Albrecht Euſebius von Königseck/ 1698.

10. FRANTZ

10. FRANTZ GEORG, geb. 26. Apr. 1669. des Röm. Königs Cämmerer.
Gem. Johanna, Leopoldi Wilhelmi, Grafen von Königseck Tochter/geb. 13. Aug. 1679. verm. 2. Feb. 1698. Wovon:
Maria Catharina, geb. 1. Jan. ſt. nov. 1699
11. *Maria Erneſtina Louiſa*, geb. 8. Sept. 1670. †
12. *Philipp Friderich*, geb. 10. Jan 1672. †
13. Charlotta Erneſtina, geb. 6. Jun. 1673. Canoniſſin zu Eſſen.
14. Eleonora Maria, geb. 15. Dec. 1674. Canoniſſin zu Eſſen/ und zu St. Urſula in Cölln.
15. Johann Moritz Guſtav, geb. 12. Jun. 1676. Dom-Herr zu Cölln/und Straßburg.
16. Johann Friderich, geb. 16. Oct. 1677. Dom-Herr zu Cölln/und Straßburg.
17. Maria Eugenia, geb. 31. Aug. 1679. Canoniſſin zu Vreden und Elten.
18. Maria Franciſca, geb. 8. Jan. 1681.

Seine Frau Schweſtern.

1. *Anna Salome*, † 1698. in Apr. war Abtißin zu Eſſen und Thorn.
2. Clara Eliſabet, Canoniſſin zu Eſſen.
3. Maria Franciſca, Aebtißin zu Vreden und Elten.
4. Maria Helena, Canoniſſin zu Thorn.

III. Die Kayliſche.

CAROL FRANCISCUS LUDOVICUS, geb. im Apr. 1665. in Franckreich Obriſter zu Pferde.

Seine

Seine Eltern:

HERMANN FRANTZ, † 30. April 1686. Ein Sohn Philipp Dietrichs, und Eliſabet Amaliæ, Gräfin von Löwenhaupt Raßburg.

MARIA AGATHA, † 17. Dec. 1691. Eine Tochter Georg Friderichs, Wild- und Rhein-Grafens in Kirburg / und Annæ Eliſabet, Gräfin von Stollberg.

Sein Geſchwiſter.

1. Anna Friderica, geb. 14. Jun, 1664. Canoniſſin zu Eſſen und Thorn.
2. Ernſt Dominicus Salentinus, geb. 1667. Capitular-Herr zu Cölln und Straßburg.
3. *Maria Juliana*, geb. 1668. †
4. Maximilian Philipp, geb. 1669. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.
5. *Catharina Philippina Agatha*, geb. 1670. †
6. Maria Salome, geb. 1671. Aebtißin zu St. Urſula in Cölln / wie auch Canoniſſin zu Thorn und Eſſen.
7. Ludvvig, geb. 1672.
8. *Leopold*, geb. 1. Feb. 1674. †
9. Eugenius Philippus, geb. 11. May. 1675.
10. Philipp Hugo, geb. 1676.
11. Wolffgang Heinrich, geb. 29. Jun. 1678.
12. *Charlotta Eliſabet*, geb. 1682. † 8. Aug. 1684.

Seines Hn. Vaters Geſchwiſter.

1. *Heinrich Adolph*, Dom-Herr zu Cölln. †

2. *Otto*

2. *Otto Ludwig*, Præpoſitus und Cuſtos des Dom-Capituls zu Cölln 1682. † 1684. 3. Oct.
3. Maria Eliſabet, mit Axel Lövvenhaupt, Grafen von Rasburg und Falckenſtein/verm.
4. *Eugenia Maria Franciſca*, Johann Ludvvigs, Grafens von Sultz 2te Gemahlin/ † 30. Dec. 1676.
5. *Anna Catharina*, Canoniſſin zu St. Urſula in Cölln. † 30 Sept. 1676.
6. *Clara Magdalena*, mit Ernſt Salentin, Grafen von Salm und Reifferſcheid in Dyck/ verm. † 9. Febr. 1692.
7. Juliana Margaretha.
8. Maria Urſula.
9. *Agatha Barbara*, Canoniſſin zu Eſſen. † 2. April 1663
10. Anna Sidonia.

Die Stamm-Quelle dieſes Hohen Hauſes leiten einige/von dem alten Clemati-Ubiſchen Volcke her; Der berühmte Spener aber / nebſt den meiſten heutigen Genealogiſten/ deriviret dieſelbe von denen alten Königen in Auſtraſien/indem er einen Schvvendisbold oder Schvvantipolc nennet/ deſſen Sohn Wilhelm die Herrſchafft Manderſcheid zu ſeiner Apanage Lehns-weiſe erhalten / wie davon die erſten Tournier zu Magdeburg 934. in denen Hiſtorien beglauben wollen. Deſſen Sohn Wilhelm II. zur Gräflichen Würde erhoben/mit Cunigunda, gebohrner Gräfin zu Hanau / 2. Söhne / Heinrich, deſſen Nachkommen mit ſeinem Unter-Enckel Graf Wilhelm ausgeſtorben / und Richarden, dem gemeinen Stamm-Vater aller heutigen Grafen dieſes Geſchlechts/erzielet/welcher 1133. abgelebet.

Von

Von demſelben ſtammet im 14. Grad der nieder-ſteigenden Linie Dietrich III. ſo ſich auch des Gräffli-chen Axiomatis, welches ſeine Vorfahren nach und nach negligiret / auf vorhergegangene erlangte Be-willigung Käyſer Friderichs III. 1550. wieder ange-nommen. Er verließ von ſeiner Gemahlin Eliſabet, gebohrner Freyin von Schleiden 3. Söhne / Cunonem, Johann und Wilhelm, die ihr Geſchlecht in drey Linien, die Manderſcheidiſche / Blanckenheimi-ſche und Kayliſche / eintheilten. Die erſtere gieng mit Graf Cunons Unter-Enckeln / Dietrichen VI. und Joachimen, ſo viel den Männlichen Stamm angieng / in Ende des vorigen Jahr hunderts aus / und kamen deſſen Gräfl. Herrſchafften / vermittelſt der Erb-Töch-ter / mehrentheils an auswärtige Häuſer / zum theil aber auch an die Blanckenheimiſche, und Kayli-ſche Linien.

Die Blanckenheimiſche Linie bezweigete ſich durch ihres Anfängers Johannis zwey Söhne / Gerharden und Arnolden, mit zweyen neuen Aeſten / den Geroldſteiniſchen und Blanckenheimiſchen. Der erſte erhielte 1548. aus den Väterlichen Erbe Geroldſtein und Bettingen. Der Jüngere hin-gegen bekam die Graffſchafft Blanckenheim und Junckerroth. Gerhards Enckel / Carl / vermehrte ſeine Väterlichen Güter durch Vermählung mit Anna Salome, einer gebohrenen aus der Mander-ſcheidiſchen Linie, mit der Graffſchafft Rouſſy / und der Herrſchafft Cronenburg / und wird deſſen Stamm-Linie annoch von ſeinen zweyen Eingangs-benannten Söhnen glücklich unterhalten. Den Blanckenheimiſchen Aſt / ſo Arnold, Johannis jüngſter Sohn gepfropffet / blühet noch in deſſen Un-

ter-

ter-Enckel Salentin Ernſt, welchen auch deſſen Söhne mit reichen Sproſſen unterſtützen.

Den Kayliſchen Zweig hat ob-bemerckter Wilhelm, Dietrichs III. jüngſter Sohn/ welchem in der Väterlichen Erbtheilung Daun/ Kayl und Wartenſtein zugefallen/ auffgericht/ deſſen Sohn/ Jacob, erlangte durch Vermählung mit Anna, Gräſin von Harancourt, die Herrſchafften Bettingen und Dollendorff/ welchen Gütern ſein Enckel Dietrich durch Vermählung Annæ Amaliæ, von Manderſcheid Schleide/ das Schloß Manderſcheid ſampt deſſen Zubehör/ anbey gefüget hat.

Sein Sohn Philipp Dietrich, hat gleichfals durch beglückte Verehligung/ mit Eliſabet Amalia, Graf Stenonis Löwenhaupts von Raßburg/ und Magdalenæ von Manderſcheid Tochter/ das Recht auf die Falckenſteiniſchen und Reipoltskirchiſche Succesſion erhalten/ und iſt deſſen Sohn Herman Frantz, durch die Cron Franckreich/ nachdem Er derſelbigen das Homagium præſtiret/ in die Poſſeſſion der Graffſchafft Falckenſtein/ zugleich mit denen Grafen von Löwenhaupt-Raßburg 1681. würcklich eingeſetzet worden/ und blühet dieſer Stamm in erſtbenandten Herman Frantzens unterſchiedlichen vorbenahmten Herrn Söhnen der Zeit annoch in ſchönen Wachsthum.

Gräfl. Güter.

Der Geroldſteiniſchen Linie.

1. Die Graffſchafften Geroldſtein und Rouſſy.
2. Die Herrſchafften Cronenburg und Bettingen.

Der

Der Blanckenheimiſchen.

1. Die Graffſchafft Blanckenheim.

2. Die Freye Herrſchafft Junckerroth.

3. Die Herrſchafften Erp und Hachenburg / aus der Graffſchafft Sayn / welche Graf Salentin Ernſt nachmahls ſeiner Tochter als Erbinnen / und des jungen Burg-Grafens von Kirchberg Georg Frider. Mutter / bißhero adminiſtriret.

Der Kayliſchen.

1. Ein Theil der Graffſchafft Falckenſtein.

2. Die Herrſchafften Daun / Kayl und Wartenſtein.

3. Die Herrſchafften Bettingen und Dollendorf.

4 Das Schloß Manderſcheid / ſambt deſſen Zubehör.

Wapen

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Manderſcheid.

Jſt einmahl geſpalten / zweymahl getheilt / und alſo ſechsfeldig. 1. Jſt zu ſehen ein Schlangen-weiſe geſchobener rohter Balcke / in güldenem Felde: als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Manderſcheid / die von den Königen in Auſtraſien herſtammen. 2. Ein ſchwartzer mit einem rohten Turnier-Kragen oder Lambel von 4. Lätzen bedeckter Löwe / in güldenem Felde; wegen der Graffſchafft Blanckenheim in der Eiffel / welche Graf Dietrich von

von Manderſcheid mit ſeiner Gemahlin Eliſabet von Schleida erheyrahtet. 3. Ein rohter Löwe/ in gůldenen Felde; wegen der Herrſchafft Rouſſy oder Rüttch/ im Lützenburgiſchen/ſo auch an die Grafen von Manderſcheid gekommen. 4. Ein rohter Adler/ in ſilbernen Felde; wegen der Herrſchafft Cronenburg in der Eiffel/ ſo die Grafen von Manderſcheid ebenmäßig durch Heurath an ſich gebracht. 5. Ein blaues Wellen-weiſe geſchobenes Band/ in ſilbernem mit rohten Sternlein beſtreuetem Felde/wegen der Herrſchafft Bettingen/aus der Blanckenheimiſchen Succeſſion. 6. Ein dreyfaches rohtes Gitter in gůldenem Felde; wegen der Herrſchafft Daun/ ſo Ditrich von Manderſcheid mit ſeiner Gemahlin Irmgard von Daun/ nach dero Bruders Cunonis ableben Anno 1421. von dem Ertz-Stifft Trier zur Lehn bekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Manderſcheidiſche/ iſt mit einem rohten Hut bedeckt/ der mit Gold aufgeſchlagen iſt/ und zwey Pfauen-Schwåntze trågt. Der 2. iſt gekröhnt/ und præſentiret einen ſitzenden ſchwartzen Hund/ mit ausgeſchlagener rohten Zunge/ zwiſchen zween gůldenen Flůgeln. Der 3. als der Blanckenheimiſche/ iſt wiederumb mit einem rohten Hut bedeckt/der mit Gold aufgeſchlagen iſt/ und hat zwiſchen zwey Pfauen-Schwåntzen ein ſechseckktes gůldenes Schirm-Brett/ mit einem ſchwartzen Löwen auf ſich.

Die Helmdecken ſind beyderſeits gold und roht.

Titul

Der Geroldſteiniſchen Familie.

N. N. Des Heiligen Röm. Reichs Graf in Manderſcheid / Geroldſtein und Rouſſy / Herr in Cronenburg / Bettingen und Daun / ꝛc.

Der Blanckenheimiſchen.

SALENTIN ERNST, des Heil. Röm. Reichs Graf in Manderſcheid und Blanckenheim / Frey-Herr in Junckerroht / Herr in Daun / Erp und Hachenburg / Erb-Hof-Meiſter in dem Ertz-Biſthum Cölln / ꝛc.

Der Kayliſchen.

CARL FRANTZ LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Graf in Manderſcheid / Blanckenheim und Falckenſtein / Herr in Kayl / Daun / Bettingen / Rappoltskirchen / Neuerburg und Tollendorff / ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Sind Geroldſtein. Blanckenheim und Kayl.

VI.

VI.
Die Grafen von der Marck.

LUDOVICUS PETRUS, geb. 1674. Verließ den Geiſtl. Stand / und bekam das Regiment ſeines verſtorbenen åltern Bruders: ſol in Paris ſeyn.

Seine Eltern waren:

FRANTZ ANTHON, † 21. Jun. 1680. Ein Sohn Ernſts, und einer unedlen Dame.

CATHARINA CHARLOTTA, Johann Ernſts, Grafens von Wallenrod und Catharinæ, Gråfin von Monsheim Tochter/befindet ſich itzund in Pariß / ſie verheurahte ſich zum andern mahl mit *Emanuel Frantz Egon*, Fürſten von Fürſtenberg / welcher 1686. vor Belgrad blieb.

Seine Brüder.

JOH. BERTHOLD FRANTZ, geb 1672. † 8/18. Jan. 1697. war Obriſter in Franckreich über ein Regiment zu Fuß.

JULIUS AUGUSTUS, geb. 1680.

Dieſes Gråfl. Hauß ſol von denen alten Grafen von Altena abſproſſen / und dero bekanteſt- und ålteſter Stamm-Vater / Adolph I. geweſen ſeyn / von wel-

chen im 6ten Grad abſtammet Engelbert zu Altena/ ſo zum erſten den Nahmen von der Marck/ welche ſein Vater an ſich gekaufft/angenommen: Deſſen Enckel gleiches Nahmens zwey Söhne nach ſich gelaſſen/ Adolph von der Marck/ und Eberharden zu Aremberg/ welche Herrſchafft ihm ſeine Gemahlin Mechtildis, Erbin dieſes Geſchlechts/ hiemit zugebracht. Dieſe nun haben die 2. Linien, die Marckiſche und Arembergiſche/ errichtet: Von der erſten haben die Hertzoge von Jülich/ Cleve und Berg ihren Urſprung genommen/ ſo aber 1609. wieder ausgeblühet. Eberhards Enckel/ Johann zu Aremberg/ hat durch ſeine drey Söhne Eberhard, Robert und Wilhelm ſeinen Arembergiſchen Stamm wieder in drey Neben-Aeſte den Arembergiſchen/ Sedaniſchen und Lumainiſchen ausgebreitet.

Der erſte gieng mit Robert III. vorgedachten Eberhards Unter-Enckel gäntzlich aus/ und kam die Graffſchafft Aremberg an deſſen Schweſter/ Margareth, Graf Johannis von Ligne, und Herren zu Barbanſon/ Gemahlin.

Robert, der zweyte Sohn Johannis, ſo den Sedaniſchen Aſt errichtet/ ward zugleich Hertzog zu Bouillon, deſſen Ur-unter Enckel Heinrich Robert III. von ſeinem mütterlichen Groß-Herr Vater zum Erben der Graffſchafft Marck eingeſetzt; dahero er auch die väterliche Titulatur verlaſſen/ und bloß die Marckiſche angenommen; Er blieb 1675. bey Conzerbrück/ ſeinem Bruder und deſſen Nachkommen die Succeſſion überlaſſend; weil aber dieſe Linie ſich von dem Reich eximiret/ wird ſie hier mit Stillſchweigen übergangen.

Wil-

Wilhelm, des Lumainiſchen Aſtes Errichter/ ſo wegen ſeiner Grauſamkeit und wilden Lebens-Art/ le Sanglier d'Ardennes, oder der Eber im Kohlenwalde/ benahmet/ und umb ſeines Auffruhrs halber zu Utrecht 1485. enthauptet worden/ hat ſelbigen glücklich fortgeſproſſet.

Von ihm ſtammet im 5ten Grad her/ Frantz Anthon, der 1680. wie Eingangs erwehnet/abgelebet; deſſen zwey Söhne/ Ludvvig Peter, und Julius Auguſt, wiewohl noch unverheurahtet/ denſelben unterſtützen.

Gräfl. Güter.

1. Die Graffſchafft Marck hat vor dieſem dieſer Linie zugehöret/ iſt aber heut zu Tage an Chur-Brandenburg kommen.

2. Die Graff- und Herrſchafften Schleiden und Kerpen rühren von der Manderſcheidiſchen Erbſchafft her/welche Philipp jeztregierenden Herrns Groß-Groß-Vater/ mit Catharina, Gräfin von Manderſcheid/ erheurahtet/ nachdem dero Bruder ohne Männliche Erben abgangen.

3. Die Herrſchafft Lumain hat Eingangs erwehnter Eberhard zu Aremberg ſeinem Geſchlecht durch Vermählen mit Maria, Gräfin von Loß/ einverleibet.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von der Marck.

JSt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier ſiehet man einen roht- und ſilbernen Schach-Balcken von 3. Reihen Steinen/ in gůldenem Felde; wegen der Graffſchafft Marck. Im 2. und 3. Quartier præſentiret ſich ein ſilberner Leopard / in blauem Felde; wegen der Herrſchafft Schleida.

Dieſer Schild iſt mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul

Titul

LUDWIG PETER, des Heiligen Römiſchen Reichs Graff zur Marck und Schleiden/ Frey-Herr zu Lumain/ Herr zu Serain/ Kerpen und Saffenburg/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidenz.

Iſt Saffenburg.

Scribenten.

Levoldi Northof, Origines Marcanæ, ſ. Chronicon Comitum de Marcâ & Altenâ à quibus deſcendunt Duces Juliacenſes, Clivenſes & Bergenſes, cum notis Henrici Meibomii, *Hanov.* & *Francof.* 1613. fol.

Werneri Teſchenmacheri, Annales Juliæ, Cliviæ, Marcæ, & Ravenſpergi. *Arnheim.* 1638. fol.

VII.

Die Grafen von Metternich.

Sind zwar ſonſt fünff-Aeſtig/
Es werden aber nur
Die 2. Letzteren geſetzet.

I. Der Winnebergiſche.

PHILIPP EMERICUS, Käyſerl. Cammer-Herr/General-Feld-Zeugmeiſter/Statthalter zu Groß Glogau in Schleſien / Burggraf zu Eger/Obriſter über ein Regiment zu Fuß/ Chur-Mayntziſcher Cammer-Herr / wie auch Chur-Trieriſcher Geheimer Raht/Erb-Cämmerer des Ertz-Biſtuhms Mayntz/† 6. Mart. 1698.

Seine Eltern:

VVILHELM, Ein Sohn Johann Dietrichs und Annæ Freyin von Ohern/ †.

ELEONORA PROEMSERIN, von Rudisheim/ †

Gemahlinnen:

I. *MARIA ELISABET*, Damiani, Frey-Herrns von Baſſenheim und Eliſabetæ Hundin von Saulheim Tochter/ † 1685. Von welcher gebohren:

1. FKANTZ FERDINAND, 1653. Vormahls Capitular-Herr zu Mayntz und Trier, Reſidirt zu Königswart in Böhmen.

   Deſſen Gemahlin:

   Juliana Eleonora, Georg Wilhelms Grafen von Leiningen in Weſterburg Tochter/ die ihm ſol 4. Kinder gebohren haben.

2. Philipp Carl, iſt vermählt.
3. Maria Eleonora, verwittibte Frey-Herrin von Paßberg/ jetzo des Barons von Unruh Gemahlin.

4. *Maxi-*

4. *Maximilian Caſimir*, † in ſeiner Jugend.
5. *Leopold*, † zu Turin 1680.
6. Thereſia.

II. N. N. vom Zugeher, Graf Zdenco Adalbert von Capliers Wittwe.

Sein Herr Bruder war.

CARL HEINRICH, Ertz-Biſchoff und Chur-Fürſt zu Mayntz 9. Jan. 1679. † im ſelbigen Jahr/ 26. Sept.

Seine Halb-Brüder von
ANNA URSULA von Hattſtein.

JOHANN LUDWIG, † in der Jugend.

LOTHARIUS, Dom-Herr zu Mayntz / † 1627.

II. Der Beilſteiniſche.

DIETRICH ADOLPH, Reſidiret auf den Schloſſe Königsperg in Böhmen.

Deſſen Eltern:

LOTHARIUS, † 1663. vorgedachten Joh. Dittrich und Annæ von Dhern jüngſter Sohn / Käyſerl. Cämmerer / Reichs-Hof-Raht und Obriſter / Chur-Trieriſcher geheimer Raht und Land-Hof-Meiſter.

URSULA CORDULA von Heiden †

Seine Gemahlinnen:

I. *LUCIA*, gebohrne Freyin / Wolff Metternichs in Gracht / † unbeerbt.

II. JOHANNA ELISABET, Gräfin von Leiningen in Weſterburg / Graf Georg Hermanns von Wied Wittwe.

Dieſes Hoch-Gräfl. Geſchlecht iſt eins der älteſten Rheiniſchen Familien, und ſchon vor vielen Jahrhunderten bekandt geweſen / welches ſich vor vielen Jahren in V. Frey-Herrliche Linien zergliedert: Zwey ſind annoch davon vorhanden in dem Hertzogthum Jülich / nemlich die Müllenarkiſche und Niederbergiſche / in Lothringen die Rodendörfiſche / im Lützenburgiſchen Hertzogthum die Burſcheidiſche / und endlich im Trieriſchen Ertz-Biſtuhm / die Winneberg- und Beilſteiniſche / zu welchen noch einige fügen die 6te / die Churdörfiſche in der Marck Brandenburg; Unter welchen aber nur die Vierte und Fünffte allhier zu bemercken / als welche allein von jetzt-regierender Käyſerl. Majeſt. in Philipp Emerichen, die Würde und Prærogativ eines Reichs-Grafen Standes erlanget.

Deren gemeiner Stamm-Vater iſt geweſen Carl zu Metternich / ſo zwey Söhne nach ſich gelaſſen / Edmunden und Carln zu Burſcheid. Von dem letzten ſtammen her die von Metternich in Burſcheid und Zivel. Edmund war mit 24. Kindern geſegnet / unter welchen Johann, Frey-Herr von Bettelhofen die Winneberg-Beilſteiniſchen beyden Linien errichtet; Selbige haben von ihrem Vetter Lothari-

rio die im Weſtphäliſchen Cräyſe begriffene / zwo freye und unmittelbahre Herrſchafften / Winneberg und Beilſtein/ ſo ungefehr gegen Anfang dieſes Seculi, nach Verblühung ihrer alten Beſitzer dem Ertz-Stifft Cölln vermannet waren/bekommen/ und dadurch die Qualität eines Reichs-Standes / ſamt dem Stimm- und Sitzungs-Recht auf Reichs- und Cräyß-Tagen erlanget.

Erſt-benandten Johannis von Vettelhofen Sohn Johann Dietrich, hat unter andern Kindern / welche meiſtentheils das Cloſter-Leben erkieſet / ſeinen Stamm in vorbenandte zwey Zweige eingetheilet.

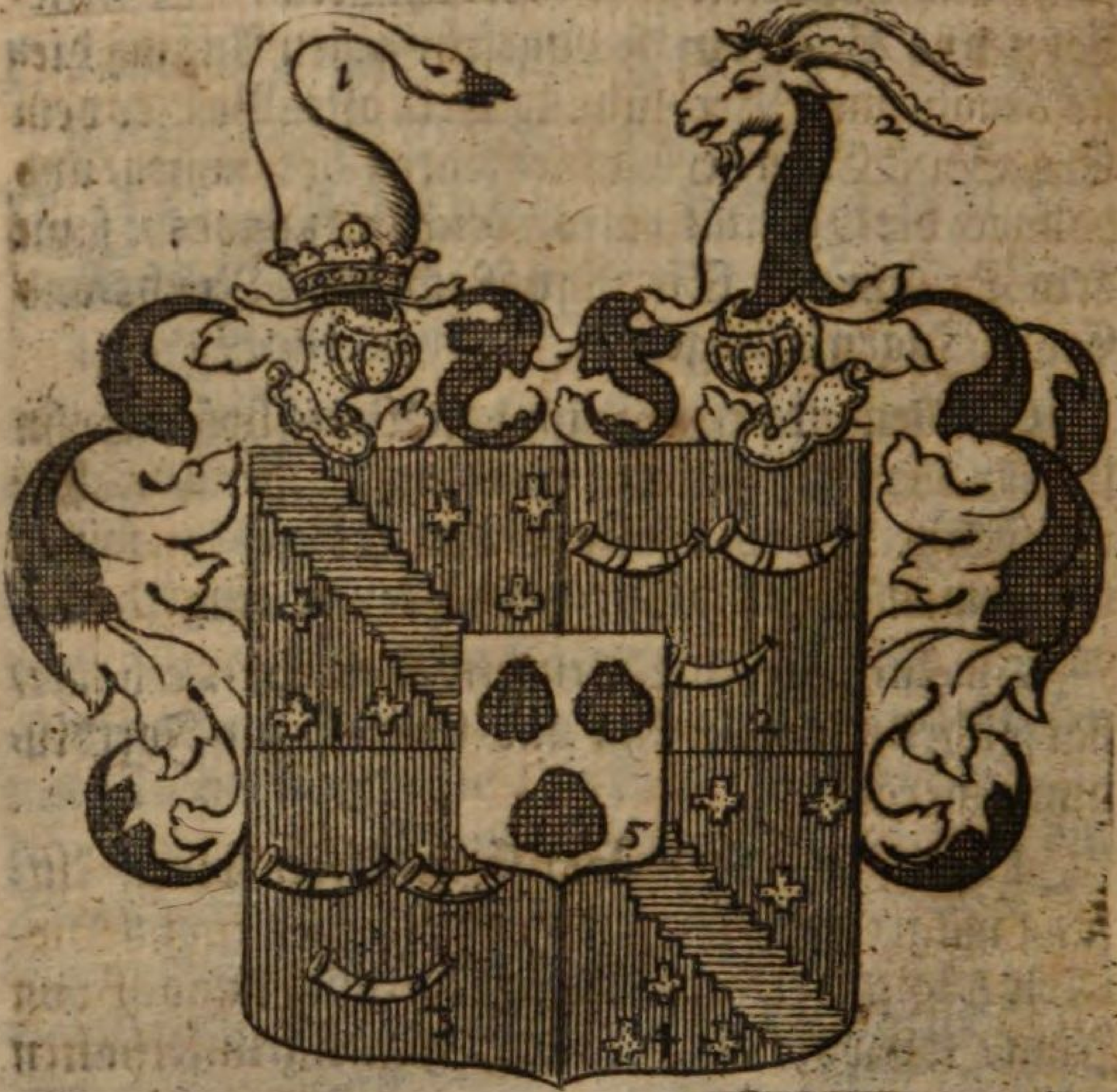
Wilhelm, ſo den Winnenbergiſchen erbauet/ hat ſolchen ſeinem Sohn und Enckeln zur Fortblühung übergeben:

Lotharius, ſo dem Beilſteiniſchen ſeinen Anfang mitgetheilet/hat ſelbigen auf ſeinen Sohn Dietrich Adolph fortgepflantzet / der auch annoch von Jhm / wiewohl ohne Kinder / glücklich unterhalten wird.

Gräfl. Güter.

1. Die Graff- und Herrſchafften Winneberg und Beilſtein.
2. Die Herrſchafften Nonnheim / Reinhartsſtein/ Pouſſeur und Geilsheim.
3. Die Herrſchafften Königswart / Zopfer und Königsperg in Böhmen.

Wapen



Das Wapen
Der Grafen von Metternich.

JSt vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Jm 1. und 4. Quartier præſentiret ſich ein blaues Schlangen-weiſe geſchobenes Band / im rohten Felde/ſo an jegchlier Seiten drey gůldene Creutzlein neben ſich hat : Desgleichen im 2. und 3. Quartier drey ſilberne Jåger-Hörner (2. 1.) im rohten Felde/als die Geſchlechts-Wapen der ehmahligen Frey-Herren von Winneberg und Beilſtein / mit deren

dem

dem Ertz-Stifft Trier verfallenen Gütern Chur-Fürſt Lotharius ſeine Anverwandten die von Metternich belehnet hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man drey ſchwartze Muſcheln / oder Auſter-Schalen (2. 1.) im ſilbern Felde / als das Stamm-Wapen derer von Metternich / die von dem jetzigen Käyſer Leopoldo in den Grafen-Stand erhoben ſind.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. iſt gekrönt / und trägt einen ſilbern Schwanen-Kopff / ſamt dem Halſe mit einem ſchwartzen Schnabel. Der 2. hat einen von ſilber und ſchwartz geſpaltenen Steinbocks-Kopff auf ſich. Die Helmdecken ſind beyderſeits ſilber und ſchwartz.

Titul

Der Winnebergiſchen.

FRANCISCUS FERDINAND, des Heil. Röm. Reichs Graf von Metternich / Winneberg und Beilſtein / Herr zu Königswart / Nonnheim / Reinhartsſtein / Pouſſeur und Geilsheim / ꝛc.

Der Beilſteiniſchen.

THEODORUS ADOLPH, Graf von Metternich / Winneberg und Beilſtein / Herr zu Zopfer und Königsperg.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

SInd Winneberg / Beilſtein / Königswart und Königsperg.

VIII.
Die Grafen von Rantzow.

DETLEV, geb. 11. Mart. 1644, Königl. Dähniſcher geheimer Raht/Stadthalter der Fürſtenthümer Schleßwig und Hollſtein / und Amtmann zu Rendsburg / † zu Hamburg 8. Sept. 1697. Reſidirte zu Drage.

Seine Eltern

CHRISTIAN, † 1663. Ein Sohn Gerhards und Dorotheæ von Brockdorff.

DOROTHEA, Detlevs Rantzow, Herrn in Pancker Tochter/ † 1662.

Gemahlinnen.

I. *CATHARINA HEDVVIG*, verm. 1664. † 25. Nov. 1689. Detlev Brockdorfs in Rixdorff und Depenau / und Catharinæ von Rantzow Tochter.

Von welcher 12. Kinder geb.

1. *Sophia Amalia*, 28. Aug. 1666. † 1668. 18. Mart.

2. *Friderich*, geb. 8. Jun. 1678. ertranck. † 27. Jun. 1683. zu Turin / als Er in dem Po-Fluß badete.

3. *Char-*

3. *Charlotta Dorothea*, geb. 11. Jul. 1669. † † im Jun. 1690.

4. *CHRISTIAN DETLEV*, geb. 28. Jun. 1670. Königl. Dänischer Cammer-Herr/ war erſtlich verlobt mit Sophia Chriſtiana, Königs Chriſtiani V. in Dennemarck Natürl. Tochter/ † 18. Aug. 1684. nachhin war er verſprochen mit

Ulrica Antonia, Ihrer hohen Excellence, Ulrich Friderichs Güldenlöws Fräulein Tochter/ ſo geb. 12. Jan. 1686.

5. *Chriſtian*, geb. 24. Febr. 1672. † 8. May 1686. am hitzigen Fieber auf der Reiſe nach Kiel.

6. Ein todtgebohrner Sohn 1675.

7. *Detlev Heinrich*, geb. 12. Feb. 1679. † im ſelbigen Jahre.

8. *Henrietta*, geb. und † 15. April 1680.

9. *Johann*, geb. und † 5. Dec. 1681.

10 Catharina Hedvvig, geb. 8. Jun. 1683. mit Joh. Friderich, Grafen von Caſtel in Rüdenhauſen/ verm. 22. Febr. 1699.

11. *Johann Heinrich*, geb. 15. Aug. † 12. Nov. 1685.

12. Wilhelm Adolph, geb. 30. Jan. 1688.

II. *DOROTHEA BENEDICTA*, geb. 28. April 1664. verm. 20. Jun. 1690. † 20. Jun. 1696. Heinrichs von Ahlefeld und Annæ Dorotheæ von Baudis Tochter. Sie hat den 9. Jan. vorhero zur Welt gebracht.

Fride-

Friderich Detlev, ſo aber bald darauf auch geſtorben.

Dieſes Hoch-Gräfl. Haus ſtammet aus einem alten Geſchlecht in Holſtein her / und iſt ſonderlich zu bemercken Wiprecht I. welcher vor den gemeinen Stamm-Vater angenommen wird; Er hat in dem X. Seculo geblühet/auch das Marggrafthum Meiſſen nebſt verſchiedenen andern Graff- und Herrſchafften im Beſitz gehabt. Er war zu einer ſolchen conſiderablen Macht gediehen / daß er ſich unterſtehen dörffen der damahligen Käyſerl. Macht zu wiederſetzen. Wipreoht II. hat das Schloß Groitz an der Eilſter wider erneuert/ und ſich davon Graf von Groitz genennet: Er ſchrieb ſich auch Marggraff zu Lauſitz/und † 1325. Deſſen Enckel von ſeinem Sohne Wiprecht III. Heinrich und Friderich, unbeerbt abgingen / alſo daß deſſen jüngſter Sohn Heinrich I. Marggraff zu Lauſitz und Burggraff zu Leißnick/ den Stamm fortgeſetzt: Deſſen Sohn Heinrich II. war ein Vater Heinrichs III. und Ottonis I. Von jenem ſproſſen ab alle Burggrafen von Leißnick/ biß auf Hugonem den letzten ſeiner Familie, welcher 1538. abgelebt.

Otto der jüngere hat ſich wiederum nach Holſtein begeben / und daſelbſten das Schloß Rantzow erbauet auch davon ſeiner Familie den Beynahmen gegeben/von welcher die Scribenten rühmlichſt bemercken/daß ums Jahr 1594. aus ſelbiger in die 120. Sproſſen in ſchönſter Blühte geſtanden / welche über 73/oder wie einige wollen/ 150. Schlöſſer und adeliche Sitze in Poſſeſſion gehabt. Von ihm ſtammet im eilfften Grad ab Chriſtian, Frey-Herr zu Breitenburg/

tenburg / Bindewit und Rantzow / welcher Königlicher Dähniſcher geheimer Reichs-Raht und Stadthalter des Hertzogthums Hollſtein geweſen / und vom Käyſer Ferdinand III. die Ehre und Würde eines Reichs-Grafens überkommen / und das wichtige Amt Barmſtede aus der Pinnebergiſchen Erbſchafft 1649. welches Er von Hertzog Friderich von Holſtein gegen andere Güter ertauſchet / zur Reichs-Graffſchafft erhöhen / und ſich nach übernommenen Matricular-Anſchlag zum Stimm- und Sitzungs-Recht unter den Weſtphäliſchen Grafen anweiſen laſſen; und wird dieſer Aſt in Herrn Chriſtian Detlev, als jetzt-regierenden Grafens und VVilh. Adolph unterhalten.]

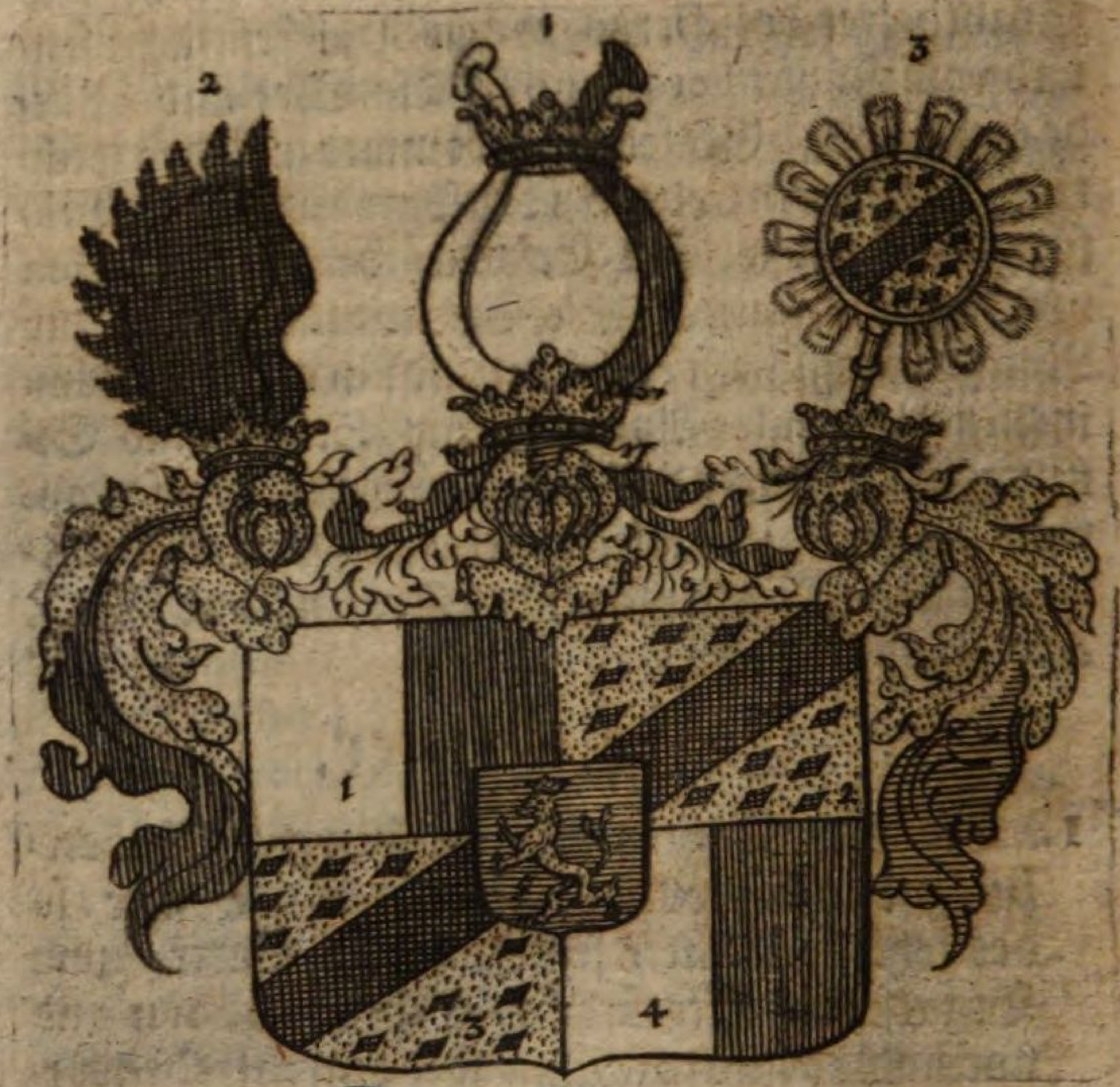
Gräfl. Güter.

1. Die Herrſchafften Breitenburg / Drakenburg / Rantzowsholm / Bindewit / Drage / ſo des jetzigen Mutter ſeinem Herrn Vater / zum Brautſchatze mitgebracht / Schrevenborn und vormahls Rantzow / nun aber Barmſtede / worinnen Elmshorn ſo auch Neu-Rantzow genennet wird / und obgedachter maſſen gegen Rantzow / nebſt einer ſtarcken Zugabe / durch Tauſch erhalten worden.

2. Die Graffſchafft Leuenholm in Jütland / zu welcher folgende Güter gehören / als Gieſingen / Sudderingen / Schaugarten und Eskier / die ihm von jetziger Königl. Majeſtät in Dennemarck verliehen.

Wapen.

Wapen.



Das Wapen
Der Grafen von Rantzow

JSt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde: Das 1. und 4. Quartier iſt von ſilber und roht geſpalten; als das Geſchlets-Wapen derer von Rantzow in Hollſtein/ davon Chriſtianus zu Breitenburg Anno 1650. in den Grafen-Stand erhoben. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man eine ſchwartze Straſſe in güldenen Felde/ an jeglicher Seite von ſechs ſchwartzen Rauten begleitet; desgleichen auf dem Mittel-Schilde.

Schilde. 5. Einen güldenen gekrönten Löwen/ im blauen Felde/ als die alten Wapen der ehmahligen Burggrafen zu Leißnick/ davon die Rantzauen ſich herrechnen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der Mittelſte 1. als der Rantzowiſche/ hat ein ſilbernes und ein rohtes Büffels-Horn auf ſich/ ſo oben mit einer güldenen Crone zuſammen gefüget ſind. Der 2. trägt ein paar ſchwartze geſchloſſene Flügel: Und 3. ein rohtes Schirm-Brett auf einem güldenem Stiel/ welches mit den Farben der 2. und 3. Feldung bezeichnet/ und auswendig umbher mit Pfauen-Federn beſetzet iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht: in der Mitte ſilber und roht; und zur Lincken gold und blau.

Titul.

CHRISTIAN DETLEV, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Rantzow und Leuenholm/ Herr zu Breitenburg und Barmſtede/ ꝛc.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidenz.

Iſt Breitenburg oder Drage.

Scri-

Scribenten.

Genealogia Ranzoviana, *Witteb.*

Petr. Albini Wipertus, ſ. Origines Ranzovianæ, *Witteb.* 1588. 4to.

Henr. Ernſtii, Genealogia Ranzoviana, *Soræ*, 1646.

Petri Lindenbergii, Hypotypoſi s Arcium, Palatiorum &c, Henr. Ranzovii, *Francof.* 1591. 4to.

Alb. Lombieri, Deſcriptio Hæreditarii Ranzoviorum prædii ab H. Ranzovio inſtaurati, & in acris ſublimitatem educti, *Isleb.* 1593. 4to.

IX.

Die Grafen von Reckheim und Aſpermont.

FERDINANDUS GOBERTUS, Käyſerl. würcklicher Cämmerer und General-Feld-Marſchall-Lieutenant.

Seine Eltern:

FERDINAND, † 24. Aug. 1665. ein Sohn Ernſts, und Annæ Antoniæ Guffier von Bonnivet.

ELI-

ELISABET, Graf Egons von Für-ſtenberg Tochter/ † 1662.

Gemahlinnen.

I. *CHARLOTTA*, verm. 1679 † 1686. Fürſt Georg Ludvvigs von Naſſau-Dillenburg Tochter/ Auguſti Graf von Lignitz Wittwe.

Davon hinterlaſſen:

Charlotta Maria Gobertina.

II. JULIANA BARBARA, verm. 1691 Franciſci Fürſtens von Ragotzy, und Helenæ, Gräfin von Serin Tochter.

Von welcher:

1. *Ludwig Carl Gobert Frantz Dominicus Innocentius Maria*, geb. zu Wien/ 8. Dec. 1692. †
2. *Wilhelm Gobert*, †
3. Joſephus Gobert, geb. 2. Febr. 1694.
4. *Luitprand Gobert*, †
5. Johanna Gobertina Franciſca, geb. 20. Sept. 1698.

Geſchwiſter.

1. Franciſcus Gobertus, Chor-Biſchoff und Capitular-Herr zu Cölln/ Salzburg und Straßburg.
2. Carl Gobert, Dohm-Herr zu Cölln/ Straßburg und Luttig.
3. Fridericus Gobert, Maltheſer Ritter und Groß-

Groß-Creutz-Commenthur zu Münſter und Steinfort / Nieder-Weſel und Borcken / Käyſerl. Cammer-Herr und Obriſter zu Fuß

4. Anna Maria, Wentzel Michael Grafen von Althan, Käyſerl. Cämmerer / Geheimen Rahts und Lands-Hauptmanns zu Glatz / Gemahlin nun Wittwe.

5. Eleonora, Fürſtin und Aebtißin zu Münſter-Billſen.

6. Alexandrina, Nonne zu Metz.

7. Anna Salome, Ludvvig Radevvici, Grafen von Souches, Käyſerl. Feld-Marſchalls Gemahlin / nun Wittwe.

8. Petronella, Nonne zu Metz.

9. Erneſtina, (1) mit Joh. Georg, Grafen von Kollonitſch. (2) Mit Octavio Grafen von Gavriani, Käyſerl. Cammer-Herrn und Geheimen Raht vermählet.

10. Anna Anthonia, Graf Claudii Tſerclaes von Tylli, General-Wachtmeiſters der Staaten von Holland Gemahlin.

11. Maria Franciſca Agnes, Graf Carl Frantzens von Aſpermont und Linde Gemahlin.

Dieſes Hochgräfl. Hauſes gemeiner Stam̃-Vater wird von den meiſten Genealogiſchen Scribenten Albrecht II. Graf zu Aſpermont ernennet / welcher 2 Söhne / Gobert I. ſo die Aſpermontiſchen Linien gepflantzet / und Arnold zur Linden / von dem die Reckheimiſchen herſproſſen / nach ſich gelaſſen. Jener / weil deſſen Nachkömlinge nicht den Caracter

cter eines Reichs-Standes führen / werden allhier mit Stillſchweigen übergangen. Von Arnolds Poſterität aber iſt allhier zu melden / daß von ihm im 12ten Grad abſtammet Dieterich, welcher 3 Söhne / Georgen den Anfänger der Burggrafen von Dormal; Roberten, den Stiffter der Grafen von Linden und der Frey-Herrn von Froidcourt, und dann Hermannen, den Pflantzer der Grafen von Reckheim / erzeuget. Die erſten zwey gehören nicht zum Reich / derowegen hier von ihnen keine Meldung geſchiehet. Die Letztere hingegen hat die unmittelbare und zum Weſtphäliſchen Crävß behörige Graffſchafft Reckheim / mit Gelde an ſich gekaufft / und dadurch das Sitz- und Stimmungs-Recht auff ſeine Nachkommen gebracht / deſſen Enckel Graf Ferdinand mit ſeiner Gemahlin Eliſabet von Fürſtenberg 4 Söhne erzielet / welche annoch im Leben / und hierdurch ihre Stamm-Linie annoch kräfftig unterſtützen.

Gräfliche Güter.

Die Graffſchafft Reckheim / Dun / Linden / die Herrſchafften Borsheim / Thiennes / und Steinbeck / imgleichen Blaringheim / Houtheim / Onz.

Expectantz.

Auf die Grafſchafft Aſpermont hat Ferdinand Gobert noch einige Anwartung / welche ihm Heinrich, Graf von Aſpermont / aus dem Geſchlecht der Herren von Sorcy und Nantevii / durch Abtretung ſeines an dieſer Graffſchafft habenden Rechts 1676. übergeben.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Reckheim und Aſpermont.

JSt vierfeldig / mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4 Quartier zeiget ſich ein güldenes Creutz im rothen Felde / wegen der Grafſchafft Aſpermont an den Lotharingiſchen Gräntzen / die einer von dieſer Familie, Nahmens Sigfridus Anno 680. von Ca-

ro-

rolo Martello zur Belohnung ſeiner treuen Krieges-Dienſte ſol bekommen haben. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man einen rothen Löwen in güldenen Felde/wegen der Grafſchafft Reckheim/die Graf Johannes von Aſpermont Anno 1556 an ſich gekaufft. Auf dem Mittel-Schilde 5. præſentiret ſich ein ſilbern Adler im blauen Felde / als das Geſchlechts-Wapen derer von Eſte in Italien/davon dieſe Grafen ſich herrechnen.

Auf ſolchem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. wegen der Grafſchafft Linden/hat einen ſchwartzen Jagt-Hund mit einem güldenen Halsband auffſitzen/zum Andencken einer ſonderbahren Begebenheit Graf Arnolds II. dem ein ſolcher Hund nicht allein (da er verirret geweſen) den Weg gewieſen/ ſondern ihn auch zu einer gewiſſen Perſohn geführt/ die er nachmahls geheyrahtet/ und dadurch die Grafſchafft Linden überkommen hat. Der 2te wegen des Geſchlechts von Eſte/ trägt einen halben ſilbernen Adler/und der 3. als der Reckheimiſche/ einen halben rohten Löwen.

Die Helmdecken ſind in der Mitte ſilber und blau zu beyden Seiten aber gülden und roht.

Schildhalter ſind zwey Jagt-Hunde/ ein weiſſer und ein ſchwartzer/ die ihre Köpffe in den 1. und 3. Helm geſtecket.

Titul.

FERDINAND GOBERT, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Aſpermont und Reckheim/ Frey-Herr zu Borsheim/Thiennet und Steinbeck/Herr zu Bläringen/Hautheim/ S. Simon und Onze.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Reckheim.

X.

Die Grafen von Rietberg.

Sind abgeſtorben und iſt noch übrig.

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, geb. 1. Aug. 1689 wurde 1693. von den Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel mit der Graffſchafft beliehen.

Dero Eltern.

FERDINAND MAXIMILIAN, † 11. Jul. 1687. Ein Sohn Johannis und Annæ Catharinæ, Ernſt Friderichs Grafens von Salm und Reifferſcheid Tochter. Er war erſt Canonicus zu Cölln Straßburg und Münſter / erwehlte aber hievor den Ehlichen Stand.

JO-

JOHANNETTA FRANCISCA, geb. 26. Sept. 1663. vermählt 1685. Eine Tochter Salentin Ernſts, Grafens von Manderſcheid-Blanckenheim/ hernach Arnold Mauritii Wilh. Grafens in Bentheim Gemahlin 1693.

Ihre Schweſter.

N. N. geb. und † 1687.

Ihres Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Friderich Wilhelm*, blieb in einer Schlacht wider die Frantzoſen in Elſaß/ 1677.

2. *Frantz Adolph VVilhelm*, † 15. Mart. 1690. zu Straßburg/ war Dohm-Dechant zu Straßburg/ Scholaſticus zu Cölln/ Canonicus zu Paterborn und Oßnabrügge/ welche Dignitäten er aber wegen der Fürſtenbergiſchen Faction meiſt wieder verlohren.

3. Maria Leopoldina Catharina, mit Osvvald Grafen von Berg 1687. vermählt.

4. Bernhardina Sophia, Abtißin zu Eſſen / erwehlt 1691.

Die Graffſchafft Rietberg hat vor alten Zeiten ihre eigene Herrn und Beſitzer gehabt/ derer Familie mit Johann 1575. abgeblühet/ alſo daß die gantze Graffſchafft deſſen Erb-Tochter Walpurgis heimgefallen/ welche dieſelbe nebſt den von ihrer Groß-Mutter berührenden Herrſchafften Eſens/ Ste-

desdorff und Witmund / ihrem Gemahl Graf Enno zu Oſt-Frießland zugebracht. Dieweil aber auch dieſer / ſonder Männliche Leibes-Erben Todes verfahren / hat gleichfals deſſen Erb-Tochter Sabina Catharina ihrem Ehe-Herrn Johann Grafen zu Oſt-Frießland die gantze Erbſchafft übergeben / welcher zwar einige Männliche Erben gezeuget / ſo doch auch unbeerbt abgangen / dergeſtalt / daß vorerwehntes Fräulein durch dem Land-Grafen von Heſſen-Caſſel als rechtmäßigen Lehn-Herrn / ungeachtet des Vatern noch lebende beyde Schweſtern ſich hefftig widerſetzet / mit der Graffſchafft beliehen worden.

Gräfl. Güter.

Ein Antheil von der Graffſchafft Rietberg / wie auch andere darzu behörige Erb-Väterliche Land-Güter.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Rietberg.

Iſt zweymahl geſpalten/und alſo dreyfeldig. Im 1. Quartier zeiget ſich ein güldener Adler im rohten Felde/wegen der Grafſchafft Rietberg in Weſtphalen / welche Graf Enno von Oſt-Frießland mit ſeiner Gemahlin Walpurgis, einer Tochter des letzten Grafen von Rietberg Johannes (der Anno 1575. verſtorben) überkommen hat. Im 2. Quartier ſiehet man einen güldenen Adler mit einem gekrönten

Jungfrauen-Kopff / und von vier güldenen Sternen (oben und unten) begleitet / im ſchwartzen Felde / wegen der Graffſchafft Oſt-Frießland / womit die Graffſchafft Rietberg auf vorgedachte Weiſe vereinbahret worden. Das 3. Quartier iſt quadrirt, aus einem blauen Felde mit zwey Creutzweiſe über einander gelegten güldenen Peitſchen / und aus einem güldenen Felde / mit einem ſchwartzen Bären / der ein ſilbern Halß-Band umb hat / wegen der Herrſchafften Eſens und Wittmund / aus der vorgemeldten Rietbergiſchen Erbſchafft.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der erſte als der Rietbergiſche / trägt einen halben güldenen Adler / zwiſchen zwey rohten Flügeln. Der 2. als der Oſt-Frießländiſche / hat zwey ſchwartze Federbüſche auf ſich / wozwiſchen eine güldene Lilie zu ſehen iſt. Der 3. führet eine blaue Lilie / ſo zwey güldene Peitſchen zur Seiten hat.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht / in der Mitte ſchwartz und gold / und zur Lincken blau und gold.

Titul.

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, des Heil. Röm. Reichs Gräfin und Frau von Oſt-Frießland und Rietberg / Frau in Eſens / Stedesdorff und Wittmund / 2c.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſi-

Reſidenz.

Iſt Rietberg.

Scribent.

Herman. Stangenfol Annales Circuli Weſtphalici. *Colon*. 1656. 4to.

Ubbonis Emmii hiſtoriæ rerum Friſicarum Libri X. *Lugd*. 1599. 4to.

It. Decades VII. *Lugd*. 1616. fol.

XI.

Die Grafen von Salm und Reifferſcheid.

FRANCISCUS WILHELM, Erb-Marſchall des Ertz-Biſchoffthums Cölln/ des Römiſchen Königes Cämmerer/ und Reichs-Hof-Raht.

Seine Eltern.

ERICUS ADOLPH, † 1678. Ein Sohn *Ernſt Friderichs*, † 1639. und Mariæ Urſulæ, Gräfin von Leiningen.

ERNESTINA BARBARA DOROTHEA, Ferdinand Carls Grafens in Löwenſtein und Wertheim Tochter.

Gemahlin:

MARIA AGNES, Graf Johann Georg Joachims von Slavata jüngſte Tchter/verm. 19/29. Oct. 1692. woven:

1. Erneſtina, geb. 1693.
2. Chriſtina, geb. 1695.
3. Carolus Anthon, geb. 1697.
4. Franciſcus Erneſtus, geb. zu Wien 6. Jun. 1698.

Sein halb-bürtig Geſchwiſter.

Von ſeines Vaters erſter Gemahlin.

MAGDALENA, Mauritii Land-Grafens von Heſſen-Caſſel Tochter/vermählt 1 May 1646 †.

1 *Wilhelm Heinrich*, † im vierten Jahr ſeines Alters.

2 *Sophia Magdalena*, Carl Land-Grafens von Heſſen in Wanfried 1669. Gemahlin/ † zu Venedig 15 May 1675.

3 *Catharina Maria*, † 22 Mart. 1687. Sebaſtian Wunibalds Truchſeſſens/ Grafens Zeil in Wurtzach erſte Gemahlin.

4 Anna Erneſtina. Scholaſtica zu Eſſen.

Seines Hn. Vaters Bruder.

ERNST SALENTIN, † 1684 im Auguſt.

Deſſen Gemahlin:

CLARA MAGDALENA, † 1691. Philipp Dieterichs Grafens in Manderſcheid-Keil Tochter.

Von

Von welcher gebohren:

1. FRANTZ ERNST, lebt noch unvermählt.

2. Maria Erneſtina, mit Graf Maximilian Frantz, Truchſeſſen in Wolffegg verm. Nun Wittwe.

3. Anna Felicitas.

4. *Carl Caſpar*, Dom-Herr zu Cölln / † 28 Febr. 1687.

5. *Alexander*, Dom-Herr und älteſter Diaconus zu Cölln / wie auch Dom-Herr zu Straßburg / † 2 Aug. 1687.

6. *Sidonia Eliſabet*, Dicanonisſin zu Breden. † 1697.

7. Maximilian Heinrich.

8. Ludvvig, Käyſerl. Rittmeiſter.

9. *Johann Philipp*, Dom-Herr zu Paterborn und Oßnabrüg. †

10. Wilhelm, Dom-Herr und jüngſter Diaconus zu Cölln / wie auch Dom-Herr zu Straßburg.

11. Maria Philippina, Scholaſtica zu Eſſen.

12. Maria Magdalena Thereſia.

13. Juliana.

14. Ernſt Friderich.

15. Bernhardinus.

16. Maria Leopoldina.

17. Romanus.

Zu den erſten bekandten Stamm-Vater dieſes Hochgräflichen Hauſes/ machen die Scribenten Friderichen Fürſten an der Moſel/ welcher durch ſeine tapffere Thaten unter der Regierung der Käyſer Ludvvigs und Lotharii ſich einen unſterblichen Nach-Ruhm erworben; Ihm hat ſeine Gemahlin Felicitas, Erb-Tochter Graf Heinrichs zu Salm am Kohlenwalde und Neu-Salm in Lothringen / jetzt-benante Grafſchafften mitgebracht / und mit ihr gezeuget Sadgern, Fürſten an der Moſel / und Grafen zu Salm. Von ſeinem zweyten Sohne Heinrichen, ſtammet im 4ten Grad her Dietrich , ſo ein Vater war Heinrichs zu Salm/Lothringiſchen Antheils/ und Carls zu Salm/Ardenniſchen Antheils. Des erſten Linie hat ſich in deſſen Nachkömmlingen dem 16ten Grad abſteigender Linie nach/ durch Johannis VII. 2. Söhne/ Johann VIII. und Nicolaum , wieder in 2. Neben-Aeſte / als den Lothringiſchen und Neuburgiſchen/ zergliedert: Der erſte ſtarb mit deſſen Sohn Paul völlig ab/ und brachte deſſen Erb-Tochter ihrem Gemahl Franciſco zu Lothringen/ Grafen von Vaudemont , ihr Väterlich Erb-Gut zum Brautſchatz mit. Nicolaus des Neuburgiſchen Aſtes Einrichter/hat ſeine fortun in Oeſterreich geſucht/und die Graffſchafft Neuburg am Inn an ſich gebracht; Deſſen Nachkommenſchafft dem hochlöblichen Oeſterreichiſchen Hauſe wider den Türcken groſſe Dienſte gethan/abſonderlich Graf Julius, welcher ſich bey der Türckiſchen Belagerung Wien 1529. vortrefflich ſignaliſiret / deſſen Unter-Enckel Frantz Leopold, Graf zu Salm und Neuburg am Inn/annoch im Leben/und ſeinen Stamm in verſchiedenen Sproſſen unterhält; weil aber dieſer nicht einen

nen Reichs-Caracter führet / ſo hat man nur dieſes wenige zum Behuff der Genealogie hieher ſetzen wollen.

Den andern Aſt/als den Ardenniſchen/hat wie gemeldt/ Carl Dietrichs zweyter Sohn erbauet / und zu ſeinem Antheil von der våterlichen Erbtheilung die Graffſchafft Salm am Ardenner Wald erhalten. So iſt ihm auch Nieder-Lothringen zugefallen/davon er doch mehr nicht/ als die Provintz Limburg behaupten mögen/ ungeachtet ihm Kåyſer Heinrich II. den gantzen Anfall Lehnsweiſe übergeben; Dahero ſein Sohn Wallram, ſich einen Grafen und ſein Enckel Heinrich einen Hertzogen zu Limburg geſchrieben.

Heinrichs Enckel Heinrich und Friderich haben ſich dergeſtalt vertheilet / daß der Aeltere das kurtz gemeldte Hertzogthum / der Jüngere hingegen die Salmiſche Lande in Beſitz bekommen; allein der Salmiſche Stamm iſt in deſſen Unter-ur-Enckel Heinrichen, ungefehr gegen 1412. verdorret / und die ſåmtlichen Salmiſchen Lånder an Johann IV. zu Reifferſcheid in der Eyffel / der aus dem Hertzoglichen Limburgiſchen Hauſe von einem apanagirten Herrn erzeuget worden / und mit Schwerd-Magenſchafft dieſer Linie verwandt geweſen / durch vorerwehnte Erb-Vertheilung zugefallen. Deſſen Ober-Groß-Herr-Vater war Gerlach zu Reifferſcheid/ein Sohn obberührten Hertzog Heinrichs zu Limburg; Johannis IV. Unter-ur-Enckel aber iſt geweſen Ernſt Friderich, welcher nach ſeinem Tod 1639. dieſen Stamm durch ſeine 2. Söhne / Erich Adolphen, und Ernſt Salentin, glücklich fortgepflantzet / ſo auch

annoch in Ders Hoch-Gräfl. Sproſſen in ſchinſter Blühte ſtehet.

Gräfl. Länder.

1. Ein Antheil der Graffſchafft Salm / von ieren Beſchaffenheit oben in der 4ten Abtheilung / ſub Num. 4. zu leſen.

2. Die Graffſchafft Reifferſcheid iſt ein alt Patrimonium dieſes Geſchlechts / darauf Herr Gerlach zuerſt abgetheilet worden.

3. Die Herrſchafft Dyck / ſo durch Vermählung an dieſes Haus kommen.

4. Die Herrſchafft Alfter / ſamt dem Erb-Marſchall-Amt im Ertz-Biſtuhm Cölln / hat dieſes Geſchlecht gleichfalls durch Eh-Verbindung an ſich gebracht.

5. Die Herrſchafften Bedthur und Hackenbroich / ſind alte Salmiſche Erb-Güter.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen

Der Grafen von Salm und Reifferſcheid.

JSt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Das I. Quartier iſt geſpalten/ und zeiget zur Rechten zwey rohte Salmen oder Lächſe/ mit den Rücken zuſammen gekehrt im ſilbern Felde/ wegen der Graffſchafft Salm im Ardenner-Walde: Zur Lincken ein rohtes Schildlein im ſilbern Felde/ mit einem darüberſchwebenden blauen Turnier-Kragen oder Lam-

bel von 5. abhangenden Lätzen wegen der Graff-ſchafft Reifferſcheid/ deren Inhaber Johannes von dem letzten Grafen von Salm Henrico (der Anno 1412. †) zum Erben eingeſetzet iſt. Im 2. Quartier ſiehet man ein ſilbernen Löwen/ im rohten mit ſilbernen Ziegel-Spänen beſtreueten Felde: Wegen der Herrſchafft Bedthur/ welche die Grafen von Salm von dem Stifft Cölln zu Lehn bekommen. Im 3. Quartier præſentiret ſich ein ſilberner Löwe/ in einem güldenen mit 4. rohten Balcken übergezogenem Felde/ wegen der Herrſchafft Alfter/ die Johannes Graf von Salm/mit ſeiner Gemahlin Irmgard von Wevelinghofen erheurahtet. Im 4. Quartier ſiehet man einen ſilbernen Löwen im güldenem Felde/ wegen der Herrſchafft Hackenbroich/ ſo auch ein Cöllniſches Lehn iſt. Der Mittel-Schild 5. zeigt drey rohte Rauten (2. 1.) im ſilbern Felde/ wegen der Herrſchafft Dyck/ welche deren Erbin Richardis ihrem Ehe-Herrn Graf Heinrichen von Salm mitgebracht.

Auf dieſem Schilde ſtehen 3. offene Helme. Der 1. als der Salmiſche hat die beyden rohten Salmen der 1 Feldung auf ſich/ deren Schwäntze aber über ſich in die Höhe gekehret ſind. Der 2. als der Reifferſcheidiſche/ trägt ein rohtes und ein ſilbernes Eſels-Ohr. Der 3. iſt gekrönt/und hat eine Rehkeule auf ſich/deren Fuß in die Höhe gekehret iſt.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul

FRANTZ VVILHELM, des Heil. Röm: Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid/ Herr zu Bedthur/Dyck/Alfter und Hackenbroich/ Erb-Marſchall des Ertz-Biſtuhms Cölln/ꝛc.

Re-

Religion.

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Reifferſcheid / Bedthur und Dyck.

Scribenten.

Nic. Reuſneri Anathemata, ſ. Æræ Sepulchrales Familiæ Salmenſis. *Argent.* 1586. 8.

XII.

Die Grafen von Velen.

ALEXANDER OTTO, geb. 2/12. Jan. 1657. Käyſerl. würcklicher Cämmerer / wie auch Sr. Churfl. Durchl. zu Pfaltz General-Feld-Marſchall-Lieutenant / und Obriſter ber Dero Leib-Regiment Dragoner / wie auch Chur-Pfältziſcher Friedens Plenipotentiarius in Holland.

Seine Eltern waren:

FERDINAND GOTTFRIED, † Ein Sohn Alexanders II. Annæ Magdalenæ von Bentheim.

ANNA SOPHIA, Hermann Ottens Grafens zu Limburg in Styrum Tochter.

Seine

Seine Gemahlin.

ANNA CHARLOTTE, verm. 1682. Burggräfin von Bavay, von welcher:

1. Sophia.
2. ALEXANDER.
3. Carolus.
4. Janſin.
5. Gabriel.
6. Ein Fräulein.

Sein Geſchwiſter.

1. *Ludwig Heinrich*, † in einer Schlacht wider die Türcken 10. Jul. 1684.
2. Anna Erneſtina, geb. 2/12. Apr. 1658. Grafens von Leiningen Gem.
3. *Charlotta Amalia*. †
4. Maria Iſabella, geb. 14/24. Jan. 1660. mit Marquis von Varenne vermählet.
5. *Maximilian VVilhelm*, geb. 10/20. Jul. 1661. †
6. Charlotta Amalia, geb. 20/30. Sept. 1662. Ottonis Hermanni, Grafens von Limpurg Styrum Käyſerl. Generals Gemahlin.
7. *Arnold Adolph*, geb. 20. Dec. 1663. †
8. Dorothea VVilhelmina, geb. 2. May/ſt. n. 1665. mit Graf VVerſevvitz in Prag vermählt.
9. *Claudia Amalia*, geb. 10/20 Jan. 1667.
10. *Ludvvig Heinrich*, geb. 4/14. Mart. † 10. Jul. 1684. in Ungarn.
11. *Eliſabet Agnes*, geb. 16. 26. May 1670. †
12. CHRISTOPH OTTO, geb. 15/25. May/ 1671. Chur-Bäyriſcher General-Adjutant.

13. Frantz

13. Frantz Dietrich, geb. $\frac{14}{24}$ Jan. 1674.

14. Sophia, geb. 1675. iſt noch unvermählt.

Dieſes uhr-alte und berühmte Weſtphäliſche Geſchlecht führet einiger Scribenten Meinung nach ſeinen Urſprung von einem / Hertzog von Velia, aus der Italiäniſchen Provintz *Lucania* gebürtig / und *Velius* beygenahmet / her. Er ſol mit Käyſer Carl dem Groſſen / in Weſtphahlen wider die damahligen Heidniſche Einwohner gezogen ſeyn / und in einer gehaltenen Schlacht / unfern dem Flecken Bocholt / Adelheit ein Heidniſches Fräulein / aus dem Heidniſchen Geſchlecht der Harminier Hertzoge damahls gefangen / und nach ihrer Bekehrung zum Chriſtlichen Glauben / ſich mit ihr vermählet haben. Von welcher ihm gebohren worden Herman, der ſich anfänglich nur Edler Herr zu Velen geſchrieben.

Bey Regierung Käyſer Ferdinands III. aber hat dieſes hohe Hauß ſich in eine höhere Reichs-Würde geſetzet / indem jetzt allerhöchſtgedachte Käyſerliche Majeſtät Alexandern II. ſeiner unvergleichlichen Conduite halber in den Reichs-Grafen-Stand erhoben / und unter die Weſtphäliſchen Grafen / als in welchem Cräyſe Er auſſer der Herrſchafft Raßfeld / und denen anererbten Väterlichen Weſtphäliſchen Gütern / noch darzu die Herrſchafft Brezenheim / von Graf VVilhelm VVierichen zu Falckenſtein erkaufft / zur Stimm und Sitz auf Reichs- und Cräyß-Tagen verholffen hat: In welcher Dignität ihm auch ſein jetzt erwehnter Herr Sohn nachgefolget / der ſo wohl durch ſeine eigene Männliche Sproſſen / als auch ſeine annoch lebende Herrn Brüder / die Väterliche Stamm-Linie in ſchönen Wachsthum unterhält.

Gräfl.

Gräfl. Lande.

1. Die Graffſchafft Velen und Megen / welche in dieſen Krieg von Franckreich meiſtens weggenommen und ruiniret.
2. Die Frey-Herrſchafften Raßfeld und Brezenheim.
3. Die Herrſchafften Schermbeck / Engebrad / Hagenbeck und Krudenburg.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Velen

BEſtehet aus dreyen rohten hinter einander hergehenden Vögeln im güldenen Felde.

Auf

Auf den offenen Helm ſtehen 2 rohte Flügel/ mit einem güldenen Schilde zwiſchen ſich / worauf gleichergeſtalt 3. rohte hinter einander hergehende Vögel zu ſehen ſind. Die Helmdecken ſind gold und roht.

Titul.

ALEXANDER OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graf von Velen und Megen / Frey-Herr zu Raßfeld und Brezenheim / Herr zu Schermbeck/Engelrad/Hagenbeck und Krudenburg ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Raßfeld.

XIII.
Die Frey-Herrn von Waltpod-Baſſenheim.

Theilen ſich in zwey Linien.

I. Die Baſſenheimiſche.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH, Dom-Herr zu Mayntz und Trier/ wie auch Chur-Biſchoff zu St. Moritz in Tholeja zu Trier.

Deſſen

Deſſen Eltern:

JOHANN LOTHARIUS, ein Sohn Damiani und Eliſabet Hundin von Saulheim †

JOHANNA, von Reiffenberg.

Sein Geſchwiſter.

1. Frantz Emerich Wilhelm, Chur-Mayntziſcher geheimer Raht und Amtmann zu Lohnſtein.

Deſſen Gemahlin.

Maria Adolphina von Leerath. Von welcher

1. Carl Lotharius, Dom-Herr zu Mayntz.
2. *Franciſcus* †
3. *Carol Caſper.* †
4. Maria Antonia, Canonisſin zu Boppart.

Seine Halb-Schweſter.

Von ihres Hn. Vaters zweyter Gemahlin.

MAGDALENA, Gräfin von Metternich in Beilſtein.

Maria Anna, mit Johann Ervvin, Frey-Herrn von Schönborn verm.

II. Die Ollbrückiſche oder Bornheimiſche.

JOHANN

JOHANN JACOB, Senior und Capitular Dom-Herr zu Mayntz / Chur-Mayntziſcher Raht und Stadthalter zu Erfurt. † 14. May. 1697.

Seine Eltern waren:

JOHANN WILHELM, ein Sohn Philipps und Mariæ Margarethæ von Eltz.

CATHARINA MARGARETHA, Scheiffarlin von Merode.

Dieſes hohe Geſchlecht iſt ſchon im XII. Jahrhunderte berühmt geweſen / und hat zur ſelbigen Zeit Heinrich von Waltpod / wegen ſonderbahrer Gottesfurcht / Tapfferkeit und Klugheit groſſen Ruhm erworben / ſo gar / daß er bey dem damahls angeſtellten Creutz-Träger Orden in dem heiligem Lande / welcher heut zu Tage der Teutſche Ritter-Orden heiſſet / von Pabſt Cæleſtino III. und ſeinem Gefährten zu dem erſten Ordens-Meiſter 1190. erkieſet worden / welche Charge er auch biß an ſeinen Tod / ſo Anno 1200. erfolget / hoch-löblich verwaltet. Diejenigen / welche annoch heute floriren / erkennen zum gemeinen Stamm-Vater Anton Waltpod von Baſſenheim / Ottens und Apoloniæ von Drachenfelß Sohn / ſo umbs Jahr 1516. abgelebet / und mit ſeiner Gemahlin Eliſabet Greiffenklauin von Volrath drey Söhne erzeuget / Anton, Johann und Otten, von welchen auch ſo viel Linien entſprungen; Ob aber von Ottonis Nachkömmlingen noch einige blühen / und vielleicht in denen Waltpoden von Baſſenheim in Godenau annoch beſtehen / kan man nicht

gewiß

gewiß wiſſen. Von Johanne, dem mittlern Sohn/ ſproſſen ab die Waltpoden vom Baſſenheim in Olbruck und Bornheim / aus deſſen Nachkommenſchafft im 6ten Grad abſteigender Linie ſtammet her Johann Jacob, welcher jüngſthin abgelebet. Anton, obgedachten Antons erſtgebohrner Sohn hat ſeine Familie die Baſſenheimiſche glücklich fortgeſetzet/ und blühet dieſelbige annoch in deſſen unter-Ur-ur-Enckels / Johannis Lotharii, Söhnen und Enckel.

Freyherrl. Länder.

Der Baſſenheimiſchen Linie.

Die Frey-Herrſchafft Baſſenheim.

Die Herrſchafften Sevenich und Cronsberg.

Der Olbruckiſchen Linie.

Die Herrſchafften Ollburg und Bornheim.

Wapen

Wapen.

Das Wapen.

Der Frey-Herrn Waltpoden von Baſſenheim.

BEſtehet aus 12. ſilbernen und rothen Ständern (Girons) oder ſo genandten Wind-Mühl-Flügeln / die im Crâyß herumb geſetzt ſind / und in einem Mittel-Punct zuſammen kommen.

Auf

Auf dem Helm zeiget ſich ein halber Schwan / deſſen ausgebreitete Flügel eben ſo wie der Schild gezeichnet ſind.

Die Helmdecken ſind ſilber und roht.

Titul.

Der Baſſenheimiſchen Linie.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH, von Waltpod / Freyherr in und von Baſſenheim / Herr zu Sevenich und Cronsberg.

Der Ollbrückiſchen Linie.

JOHANN JACOB VVALTPOD, Freyherr von Baſſenheim in Ollbruck und Bornheim.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidentz.

Iſt Baſſenheim / Sevenich und Ollbruck.

XIV. Die Grafen von Wied.

Theilen ſich in zwey Linien.

I. Die Neuenwiediſche /

FRIDE-

FRIDERICH, geb. 1681. Reſidirte zu Neuenwied am Rhein. † 2. 12. May. 1698.

Seine Eltern.

HERMANN II. † Ein Sohn *Hermanns I.*

ELISABET JULIANA, Gräfin von Solms †

Seine Gemahlinnen:

I. *MARIA JULIANA*, † war Graf Reinhards von Leiningen-Weſterburg Tochter/ ſeines Hrn. Vetter Philipps Wittwe.

Von welcher gebohren:

1. *Georg Hermann Reinhard*, 1640. † 7. Jun. 1690. Reſidirte zu Altenwied.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *TRAJECTINA*, verm. 1670. † Joh, Wolfards Hn. von Brederoda, und Annæ Johannæ von Naſſau/Tochter.

II. JOHANNA ELISABET, verm. 1676. Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Weſterburg/Tochter/von der gebohren:

(1) Sophia Sabina, 10. Nov. 1677. Georg Albert, Hn. von Schönburg Gem 1697.

(2) *Friderich. Wilhelm*, geb. und † 1678.

(3) JOHANN FRIDERICH WILHELM, 30. Mart. 1680. jetztregierender Herr.

(4) Maximilian Heinrich, 1. May 1681. Begab ſich auf die Fürſtl. Academie nach Wolffenbüttel im Apr. 1690.

(5) Wilhelmina Erneſtina, 26. May 1682.

(6) *Auguſtus*, 28. Jun. 1683. †

(7) Carl, 21. Oct. 1684.

(8) Anna Sibylla, 8. Apr. 1686.

(9) Chriſtian, 15. Oct. 1687.

(10) *Georg Wilhelm*, geb. und † 1689.

(11) Sophia Amalia, nach des Vaters Tod geb. 20. Nov. 1698.

2. *Ferdinand Frantz*, geb. 1641. † 1667. auf der Jagt durch einen Meuchel-Mörder/war zu Straßburg/Cölln und Lüttig Dom-Herr/nachdem Er die Päbſtiſche Religion angenommen.

3. *Friderich Melchior*, geb. 1642. Chur-Trieriſcher Stadthalter zu Andernach/ ward durch den Grafen von Effel im Duel erſchoſſen.

4. *Johann Ernſt*, geb. 1643. † bey St. Gothart in Ungarn wider die Türcken.

5. *Frantz Wilhelm*, 1644. † 1664. zu Wien/ auf der Rückreiſe aus Ungarn.

6. *Carl Chriſtoph*, 1646. † in der Jugend.

7. Juliana Erneſtina Johanna, geb. 1647. trat zur Päbſtiſchen Religion, und ward Canoniſſin zu Thoren/ vermählte ſich aber hernach mit

dem

dem Obriſten Juſt Albrecht von Eberſwein / ſo nun auſſer Dienſten.

8 *Maria Leonora*, geb. 1649. †

9. Sibylla Chriſtina, geb. 1650. hat auch die Päbſtiſche Religion angenommen/und war unter der Käyſerin Frauenzimmer/ nunmehr mit Graf Hannibal Joſeph Heiſter Käyſ Obriſten und Cammer-Herrn verm. 1694.

10. *Sophia Eliſabet*, geb. 1651. † 1. Mart. 1673. Graf Georg VVilhelms zu Sayn Berleburg Gem.

11. *Charlotta*, geb 1653. †

12. *Carl Ludwig*, geb. 1654. † 1670.

13. Franciſca Erdmanna, geb. 1656.

II. *PHILIPPINA SOPHIA*, vermählt 21. Jun. 1663. Georg Friderichs, Grafens von Hohenloh in Schillings-Fürſt/Tochter † 24. Nov. 1682. ohne Kinder.

III. *MARIA SABINA*, verm. 1683. † 19. Jan. 1685. Philipp Reinhards, Grafens von Solms in Hohen-Solms / und Catharinæ, Freyin von Tſchernembel Tochter.

Die ihm gebohren:

FRIDERICH VVILHELM, 1684.

IV. CONRADINA LOUISA Adolphs Grafens von Tecklenburg Tochter.

Geſchwiſter.

1. *Walpurg Mrgdalena*, †
2. Sibylla Chriſtina, Johann Ludvvigs, Grafens von Leiningen-Weſterburg Gem. nun Wittwe.
3. *Anna Sophia*, Guſtavs Grafens von Waſaburg/ Guſtav Adolphs Königs in Schweden natürlichen Sohns Wittwe/ † 1694.
4. Johanna Maria, mit Chriſtian Grafen von Sayn und Witgenſtein verm. nun Wittwe.
5. Anna Amalia, mit Ludvvig Chriſtoph Grafen von Solms in Lich vermählt/nun Wittwe.
6. *Moritz Chriſtian*, †

Deſſen Gemahlin:

Catharina Juliana, Grafin von Hanau †

7. VVilhelm Ludvvig, iſt blöden Verſtandes.

II. Die Dürdorffiſche.

LUDWIG FRIDERCIH, iſt noch unbeerbt.

Seine Eltern.

JOHANN ERNST, † 1664. Eingangs erwehnten Friderichs Bruder.

HEDWIG ELEONORA, Ludvvig Chriſtians, Grafens von Eberſtein zu Neugarten/und Magdalenæ von Fahrensbach Tochter.

Deſſen

Deſſen Gemahlinnen:

I. *SALOME SOPHIA URSULA*, geb. 1659. verm. 1675. † Salentin Ernſt, Grafens von Manderſcheid in Blanckenheim/und Erneſtinæ von Sayn/Tocheer.

II. DOROTHEA AMALIA, Johannis Grafens von Naſſau in Jdſtein/und Annæ Gräfin von Leiningen Tochter.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß hat zwar lange Zeit aus eigenen Beſitzern dieſe Graffſchafft inne gehabt/ biß es endlich mit Johann, ſo viel den Männlichen Stamm betrifft/ ausgeblühet; Deſſen älteſter Bruder/ VVilhelm zu Wied/hat ſeiner Schweſter Enckel Friderichen zu Runckel/weil er keine Männliche Erben hatte/in der Graffſchafft Wied zum Erben eingeſetzt/ alſo daß der übrige Alt-Wiediſche Antheil/ nemlich die halbe Herrſchafft Jſenburg/ durch erſtberührte Johannis Tochter Anaſtaſia, ſo ihrem Gemahl Dietrichen von Runckel dieſe Länder zugebracht/ mit der Runckelſchen Herrſchafft zuſamt dem Geſchlecht/ vereiniget worden; Aus welcher Ehe im 5ten Grad der abſteigenden Linie herſtammet/Hermann II. deſſen 2. Söhne Friderich (ſo annoch im Leben) und *Johann Erneſt*, † ſich in zwey Stamm-Aeſte eingetheilet/ dem Neu-Wiediſchen und Dür-Dorffiſchen: Jener wird unterhalten in Graf Fridrichs Enckeln; Dieſer hingegen beruhet allein auf Graf Ludevvig Friderich

Zum Beſchluß iſt noch zu melden/daß die Grafen von Leiningen-Weſterburg mit dem Grafen von Wied eines Mannes Stammes ſeyn/ geſtalt Sigfried Herr von Runckel im 13. Seculo nebſt andern Kindern verlaſſen Sigfried, wovon die jetzige Grafen von Wied/ und Heinrichen, der ein Stamm-Vater der Grafen von Leiningen-Weſterburg worden.

Gräfliche Länder.

1. Die Grafſchafft Wied/ und deſſen Zubehör/ ſamt der Voigtey Erpell.
2. Die Herrſchafft Iſenburg/ ſo erſtlich an das Gräfliche Haus Wied/hernach an die von Runckel jetzige Grafen von Wied Jure dotis gekommen/daher auch obgedachter Graf Friderich nach Abſterben Graf Ernſts zu Iſenburg und Grenſau/ als des letzten ſeines Stammes/ auf deſſen Verlaſſenſchafft wieder das Ertz-Stifft Cölln/ welches ſolche Güter als vermannet eingezogen/ Prætenſion gemacht.
3. Die Herrſchafften Runckel und Dürdorff/ nebſt andern.

Wapen.

Wapen.

Das Wapen
Der Grafen von Wied.

JSt vierfeldig: Jm 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein Pfau mit niedergeſchlagenem Schwantz/ in einem güldenen mit vier rohten Bändern überzogenem Felde; als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Wied. Jm 2. Quartier ſiehet man zwey rohte Pfähle im ſilbern Felde/mit einer kleinen blauen ledigen Vierung im oberen rechten Winckel we-

gen

gen der Herrſchafft Runckel an der Lähne / deren Innhaber Ftiderich Anno 1454. die Graffſchafft Wied von ſeiner Vetter VVilhelm, der ohne Kinder verſtorben/ geerbet hat. Im 3. Quartier erſcheinen zwey rohte Balcken im ſilbern Felde / wegen der Herrſchafft Nieder-Eiſenburg/ſo durch Heyraht an diß Haus gekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. wegen der Graffſchafft Wied / trägt einem ausgebreiteten Pfauen / welcher ein paar roht-und ſilber-geſtreiffte Flügel hinter ſich hat. Der 2. wegen der Herrſchafft Runckel / iſt mit einem ſilbernen Thurn beſchweret.

Die Helmdecken ſind zur Rechten gold und roht/ zur Lincken ſilber und roht.

Titul.

FRIDERICH, des Heil. Röm. Reichs Graf in Wied und Runckel/Herr zu Iſenburg.

Religion.

Iſt meiſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Neuen-Wied (zwiſchen Andernach und Cölln) und Dürdorff.

Regi-

REGISTER des Andern Theils/

Worinnen Die Grafen und Frey-Herren des Hl. Röm. Reichs enthalten.

Bentheim Tecklenburg/ Tecklenburgiſche Linie 549
— — — — — Bentheimiſche Linie 551
— — — — — Steinfurtiſche 553
Berg 4
Bronchorſt und Gronsfeld. 562

Caſtel Remlingiſche Linie 465
— Rudenhauſiſche Linie 486
Chriechingen 9
Cronberg 229

Dernbach 473

Erpach 479

Falckenſtein 14
Fleckenſtein 20
Freyberg 236
Fugger/ Bennoniſche Linie 243
— — Conſtantiniſche 244
— — Johann Fridrichs Linie 245

Fugger/ Weiſſenhorniſche oder Georgiſche 246
— — Babenhauſiſche 257
— — Waſſerburgiſche 259
— — Stettenfelſiſche 251
— — Kirchheiniſche Aſt 253
— — Wörthiſche 254
— — Grumbachiſche 256
Fürſtenberg Blumberg oder Moßkerchiſche Linie 275
— — Stülungiſche 276

GEyer 487
Grafen Egg 285

HAnau 24
Hatzfeld Trachenbergiſche Linie. 34
— — — Roſenbergiſche Linie. 35
Hohen-Embs/ Hohen Emſiſche Linie. 292
— — Vaudutziſche 293
Hohenlohe Oeringiſche Linie. 491
— — Neuenſteiniſche Aſt 495
— — Langenburg 495
— — Pfädelbachiſche Linie 499
— — Waldenburgiſche 500
— — Schillingfürſtiſche 503
Hohen-Waldeck und Maxelrain Heinrich Georgens Linie 312
— — — Wolffgangs Veits Linie 313

JSenburg Offenbachiſche Linie 42
— — Büdingiſche 45

KJrchberg 567
Königs-Eck Rotenfelſiſche Linie 300
— — — Audlendorfiſche 303

Leinin.

Leiningen Hartenburgiſche Linie 52
— — Heidesheimiſche 55
— — Dagsburgiſche 56
— — Grünſtädtiſche 64
— — Weſterburgiſche 66
Limpurg Gaiiendorfiſche Linie 514
— — Speckfeldiſche 516
Lippe Detmoldiſche Linie 578
— — Biſterfeldiſche 580
— — Brackeliſche 581
— — Buckeburgiſche 584
Löwenſtein und Wertheim Vineburgiſche oder Evangeliſche Linie 523
— — Rochefortiſche Linie 527
Manderſcheid/ Geroldſteiniſche Linie 591
— — Blanckenheimiſche 592
— — — Kähliſche 594
Mansfeld Bernſtädtiſche Linie 74
— — Eißlebiſche 77
Marck 603
Metternich Winnebergiſche Linie 608
— — Beilſteiniſche 609
Montfort. 319
Naſſau Ottweileriſche Linie 87
— Saarbruckiſche 89
— — Uſingiſche Linie 91
— — Idſteiniſche 92
— — Weilburgiſche 94
Noſtitz 535
Oettingen Spielbergiſche Linie 328
— — Wallenſteiniſche Linie 330
— — — Balderiſche 333
Ortenburg 10

Pappenheim Catholiſche Linie 340
— — Evangeliſche 342

Rantzau 614
Rechberg 349
Reckheim und Aſp remont
Reuſſen von Plauen Altere oder Obergreitziſche 62
Linie 120
— — Untergreitziſche 125
— — Rothenthaliſche 126
— — Jüngere oder Geriſche 127
— — Schleiziſche 128
— — Lobenſteiniſche 130
— — Herſpergiſche 132
— — Ebersdorfiſche 133
Rietberg 626

Salm und Reifferſcheid 631
Sayn und Wittgenſtein Berleburgiſche Linie 139
— — — Homburgiſche 141
— — — Seyniſche Linie 143
— — — Wittgenſteiniſche 145
Schlick 355
Schönburg Waldenburgiſche Linie 135
— — — Penickiſche Linie 160
— — — Remiſſauiſche 158
— — — Rochsburgiſche 161
— — — Wechſelburgiſche 160
Schwartzburg Sondershauſiſche Linie 166
— — — Arnſtädtiſche 167
— — — Rudelſtädtiſche 170
Sintzendorff Ernſtbrunniſche Linie 361
— — — Neuburgiſche oder Fridaniſche 364
Solms Baunfelſiſche Linie 179

Solms Lichiſche 183
— — Hohen-Solmiſche 184
— — Laubachiſche. 187
— — Sonnewaldiſche 190
— — Pouchiſche 189
— — Rödelheim 191
— — Wildenfelß 193
— — Barrut 194
Stollberg Werningerode 206
— — —Geudern 207
— — —Jüngere oder Stollbergiſche Linie 209
Sultz 372
TIlly Niederländiſche Linie 379
— Breiteneckiſche 381
Traun Eſchebergiſche Linie 388
— —Meiſſauiſche 390
Trautmannsdorff Johann Fridrichs Linie. 398
— — — Johenn Hartmanniſcht Linie 403
Truchſes von Waldtburg Scheeriſche Linie 411
— — Trauchbergiſche 412
— — Wolffeckiſche 413
— — Waldſeeiſche 415
— — Zeiliſche 416
— — Wurzachiſche 418
VElen 639

Waldeck	219
Waldſtein	29
Waldpod Baſtenheim B ßenheimiſche Linie	643
— — Obbrückiſche oder Bornheimiſche	644
Weiſſen-Wolff	438
Wied Neuenwidiſche Linie	648
— —Durdoffiſche	650
Windiſch Grätz	446
Wolckenſtein	451
Wolffſtein	457

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmid, Samuel Heinrich,

Die Durchläuchtige Welt, Oder Kurtzgefaßte Genealogische, Historische und Politische Beschreibung ...

Bd.: 2

Hamburg (1701)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 1791 -2/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11279258-0
VD18 90112598-002